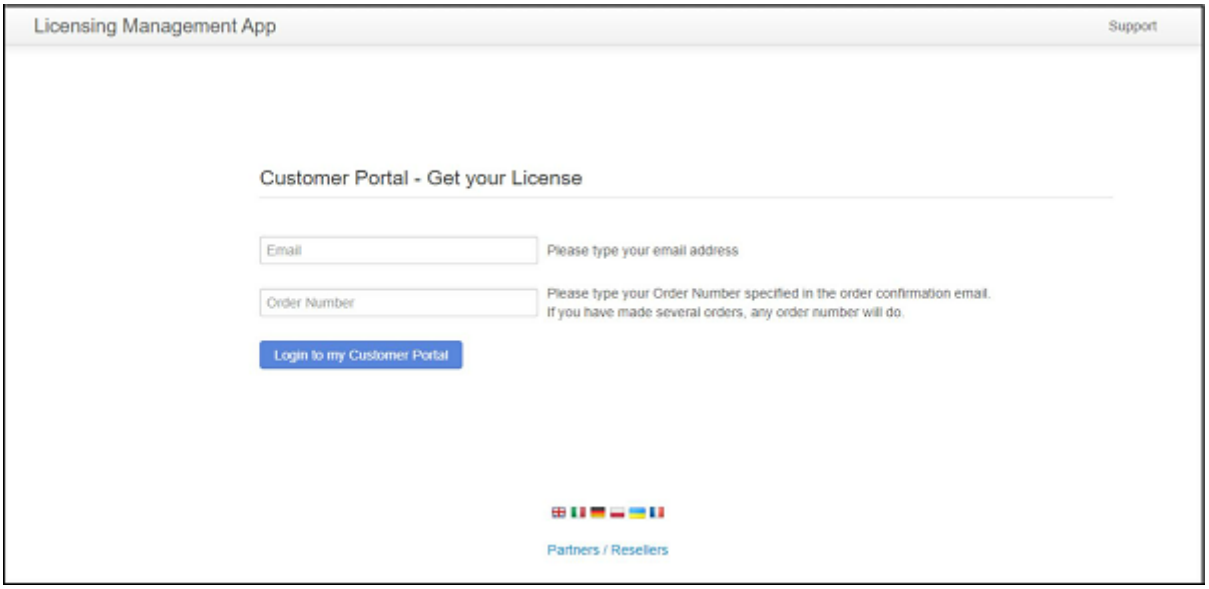
Aktivierung Ihrer TSplus-Lizenz (Offline)

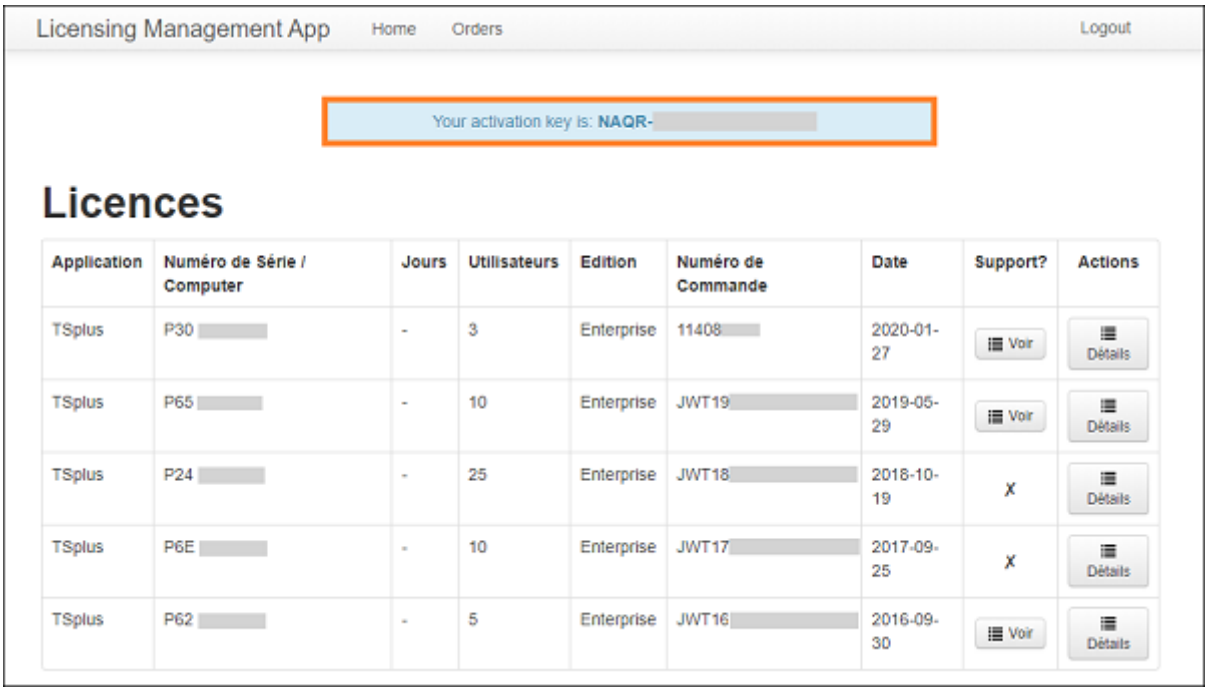
Aktivierungsschlüssel abrufen

Wenn Sie eine Lizenz bestellen, verbinden Sie sich mit unserem Lizenzportal und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Bestellnummer ein:

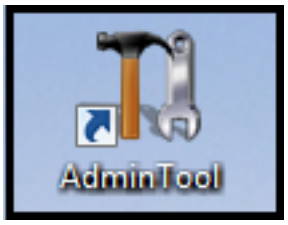


Laden Sie das Benutzerhandbuch für das Kundenportal herunter für weitere Informationen zur Verwendung.

Ihr Aktivierungsschlüssel wird oben im Dashboard angezeigt:



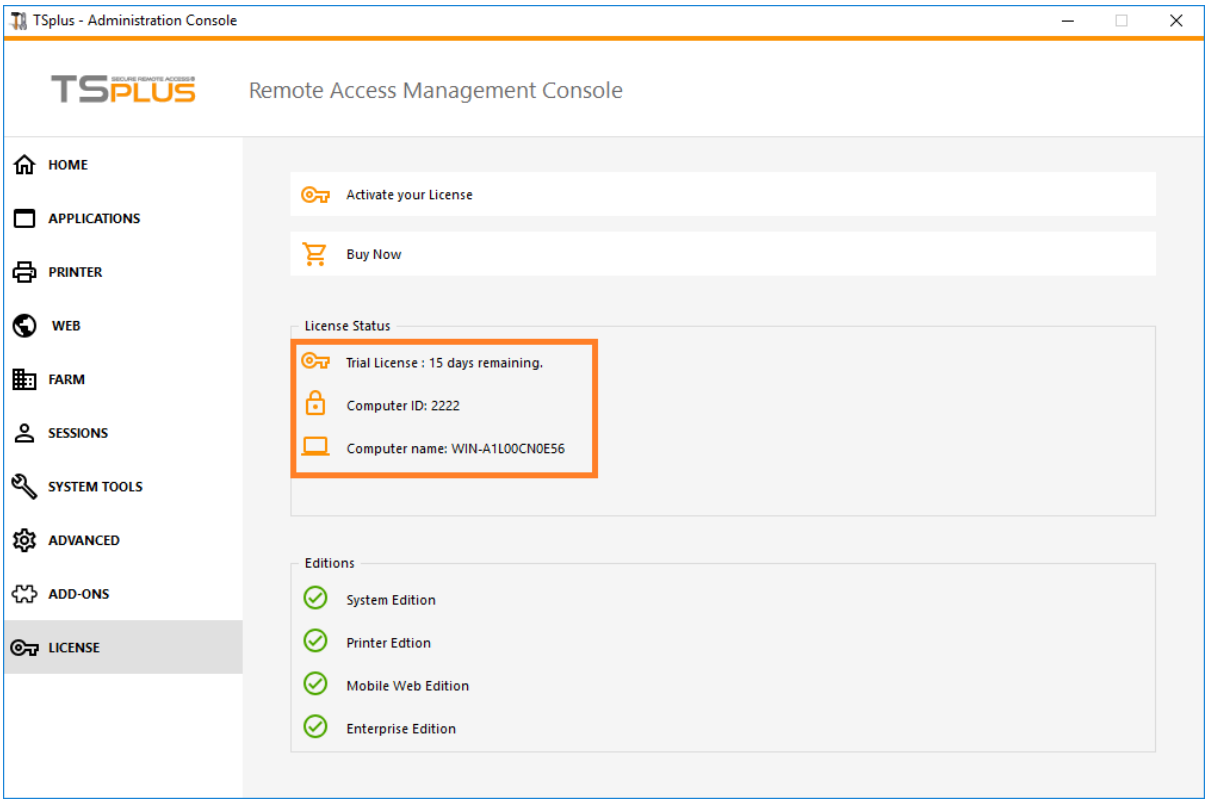
Finden Sie das Administrationswerkzeug auf Ihrem Desktop



Wenn Sie die Verknüpfung zum Administrationswerkzeug nicht finden können, sollte sie im Desktop-Ordner des Administratorkontos, das zum Herunterladen von TSplus verwendet wurde, zu finden sein. Sie können den TSplus-Ordner auch unter folgendem Pfad finden: ‘C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files’.

Doppelklicken Sie darauf und klicken Sie dann auf die Registerkarte Lizenz.

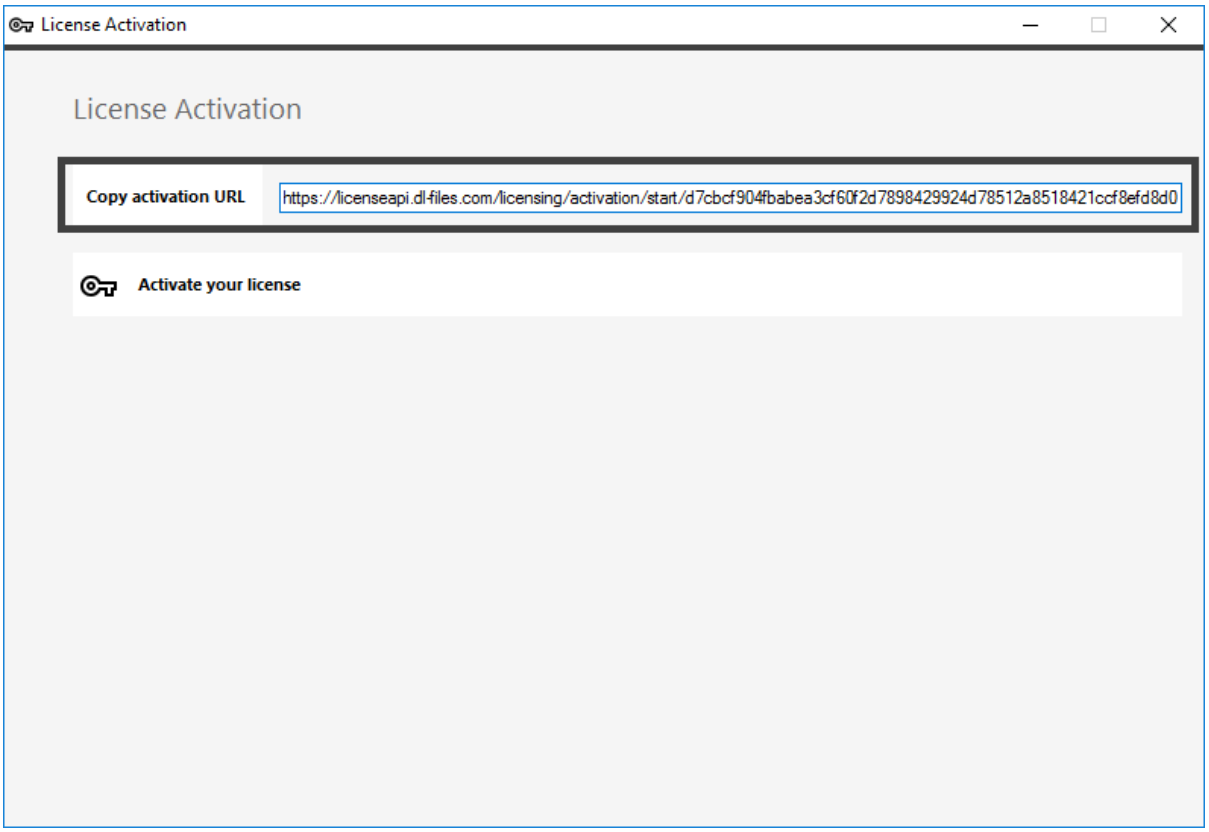
Hier können Sie den Status Ihrer TSplus-Lizenz sowie Ihre Computer-ID und Ihren Computernamen sehen:



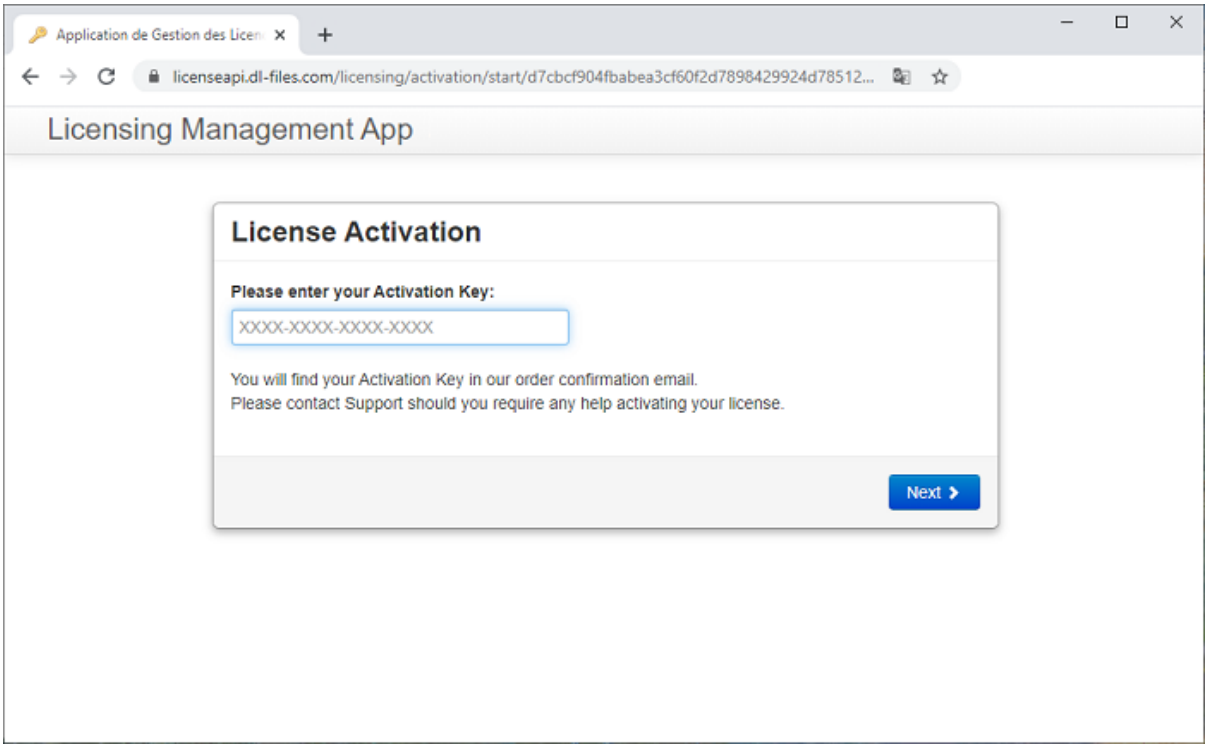
Aktivieren Sie Ihre Lizenzen auf einem Offline-TSplus-Server

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktivieren Sie Ihre Lizenz“. Ein Popup erscheint und zeigt eine ziemlich lange URL-Adresse an.

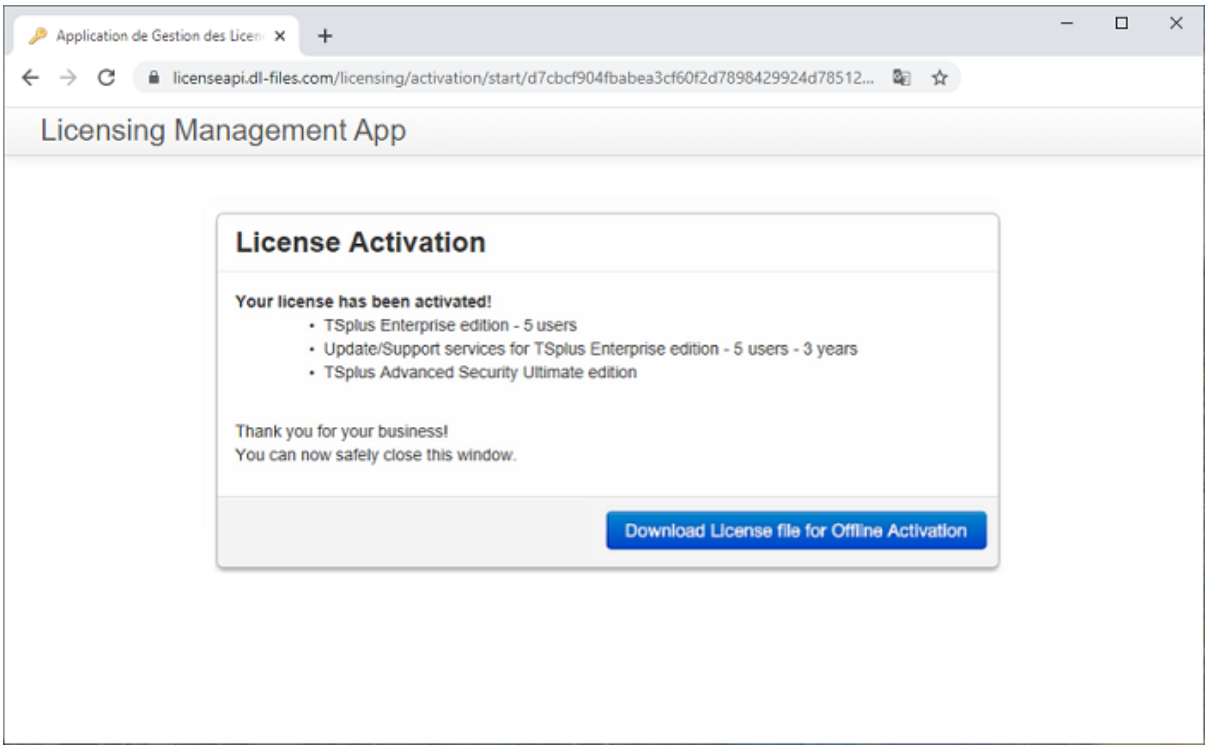
Kopieren Sie diese URL in den Browser eines internetverbundenen Computers und greifen Sie darauf zu, um eine Lizenzdatei abzurufen:



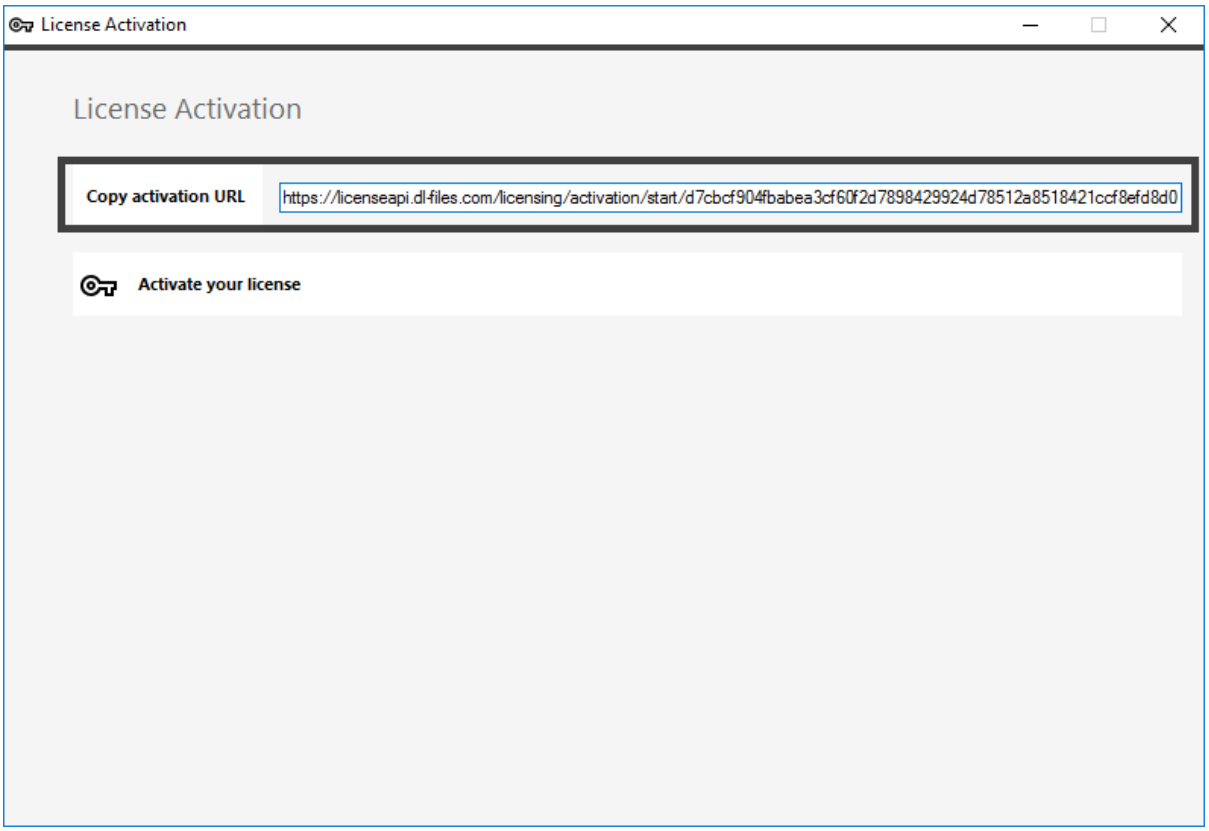
Geben Sie Ihren Aktivierungsschlüssel ein:

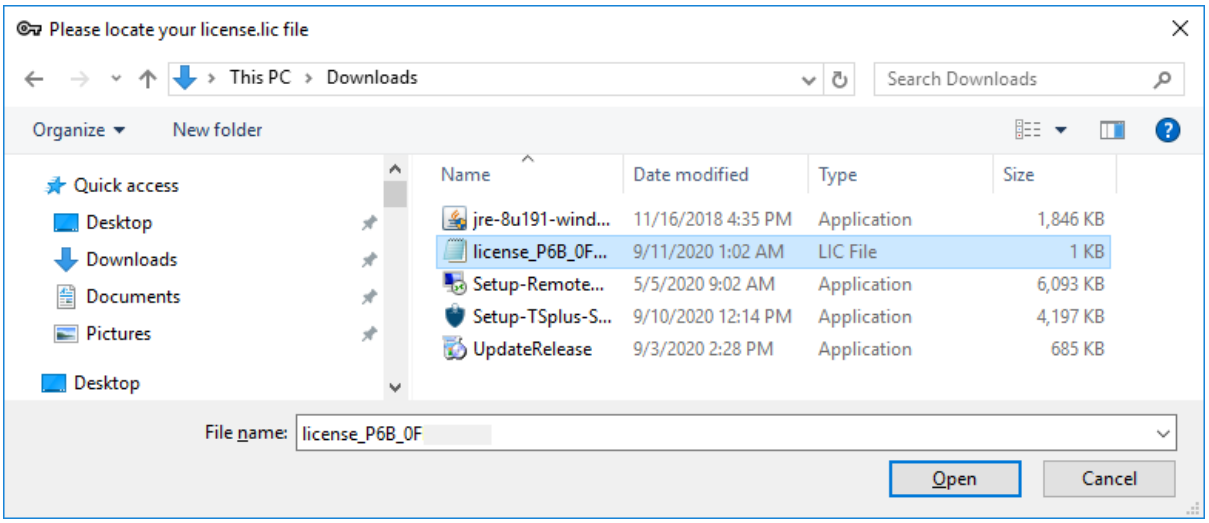


Ihre Lizenz wird dann validiert. Laden Sie die Lizenzdatei herunter, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche klicken:

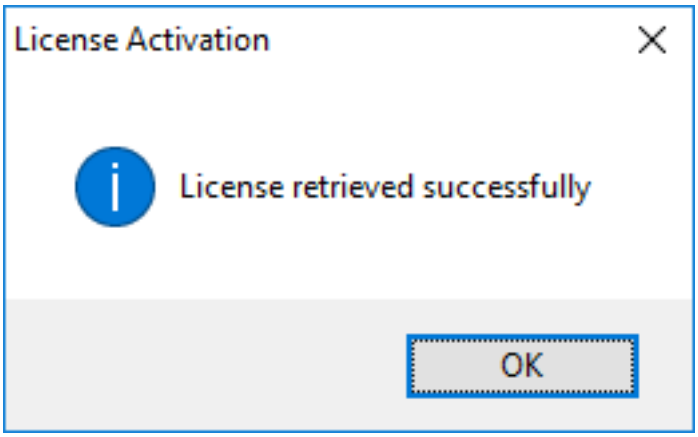


Diese Lizenzdatei muss dann zurück auf den Server kopiert werden, um den Offline-Aktivierungsprozess abzuschließen:





Eine Nachricht wird bestätigen, dass Ihre Lizenz erfolgreich abgerufen wurde:



Sie müssen dann die entsprechenden Lizenzen / den Support auswählen, um zu aktivieren, und eine Nachricht erhalten, die bestätigt, dass alle Ihre Produkte / Ihr Support jetzt aktiviert sind.

Hinweis Sie können weiterhin license.lic-Dateien im Lizenzportal für TSplus Legacy-Versionen herunterladen. Laden Sie das Benutzerhandbuch für das Kundenportal herunter für weitere Informationen zur Verwendung:

License Activation

If you are using a recent version of TSplus then license activation is very easy:

- Open TSplus AdminTool
- Click on the "License" tab
- Click on the "Activate your license" button
- Enter your Activation Key: **6BAP-**

Legacy License File

If you are using a legacy version of TSplus then you will need a license file to activate your product.

Please only do this for:

- TSplus version 12 or lower
- TSplus Long Term Support (LTS) 12
- TSplus Long Term Support (LTS) 11

Serial Number:

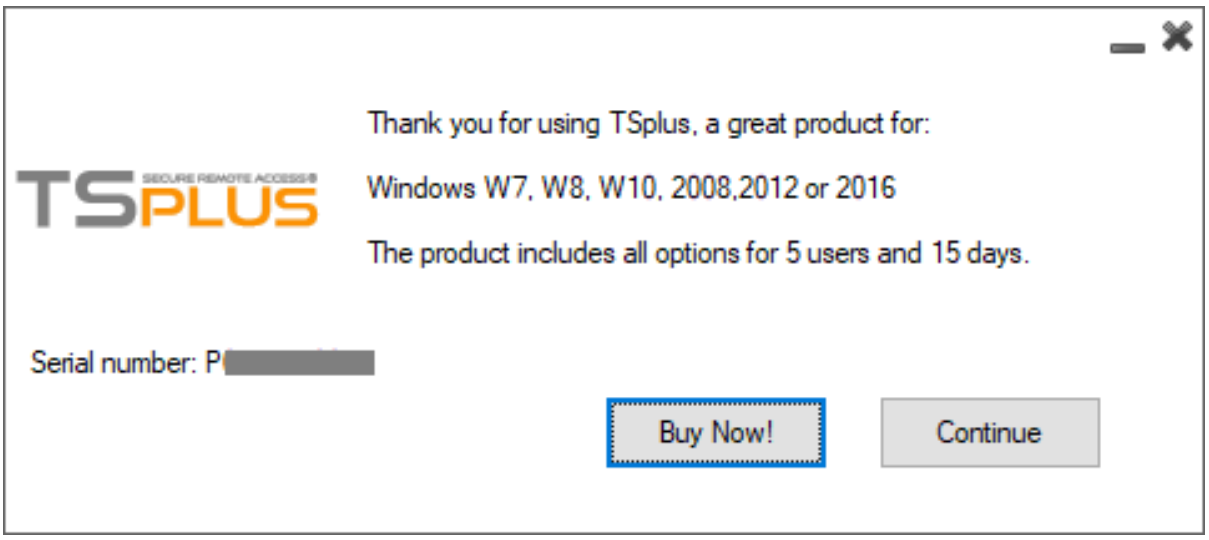
P00 000 000

Apply Serial Number

Aktivierung Ihrer TSplus-Lizenz (Online)

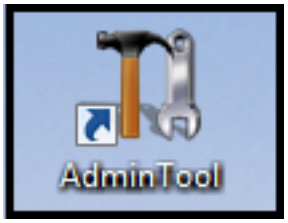
Option Eins

Dies wird beim Windows-Start angezeigt:



Option Zwei

Finden Sie das Administrationswerkzeug auf Ihrem Desktop:

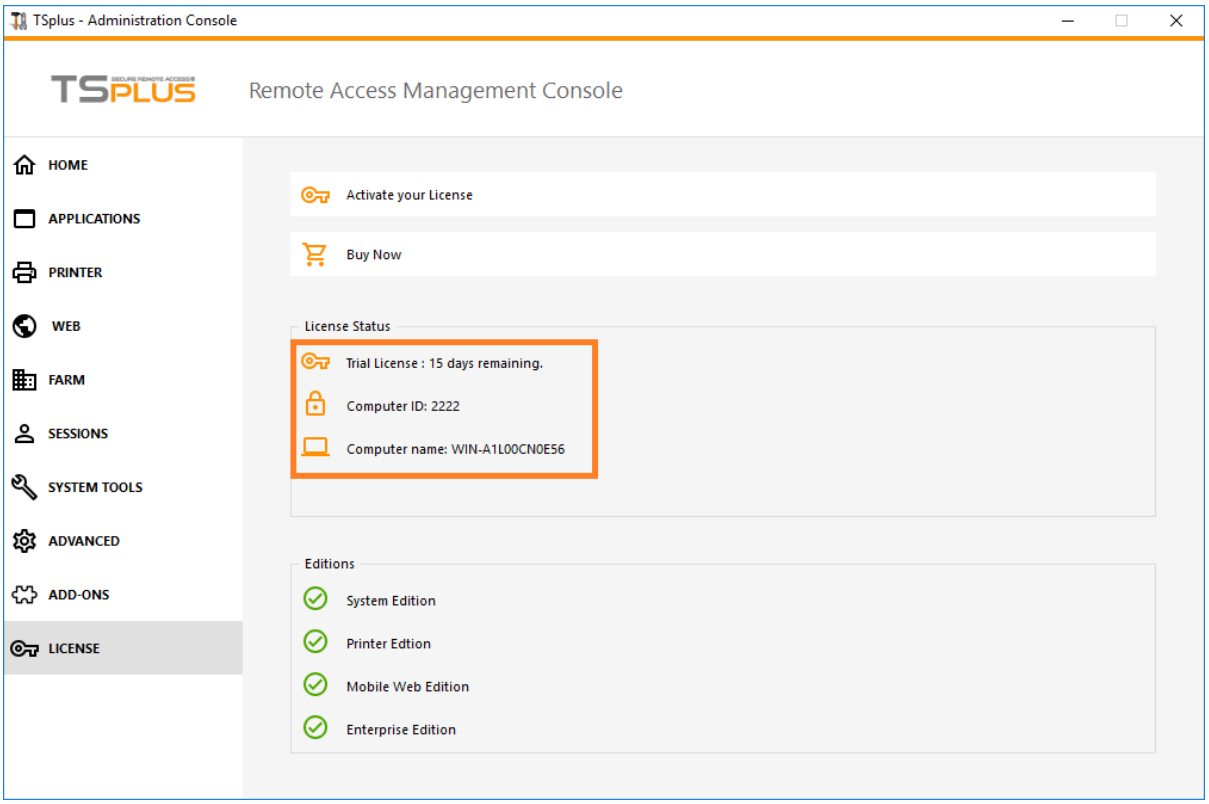


- Wenn Sie die Verknüpfung zum Administrationswerkzeug nicht finden können, sollte sie im Desktop-Ordner des Administratorkontos, das zum Herunterladen von TSplus verwendet wurde, zu finden sein. Sie können den TSplus-Ordner auch unter folgendem Pfad finden: ‘C:

\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files'.

Doppelklicken Sie darauf und klicken Sie dann auf die Registerkarte Lizenz.

Hier können Sie den Status Ihrer TSplus-Lizenz sowie Ihre Computer-ID und Ihren Computernamen sehen:

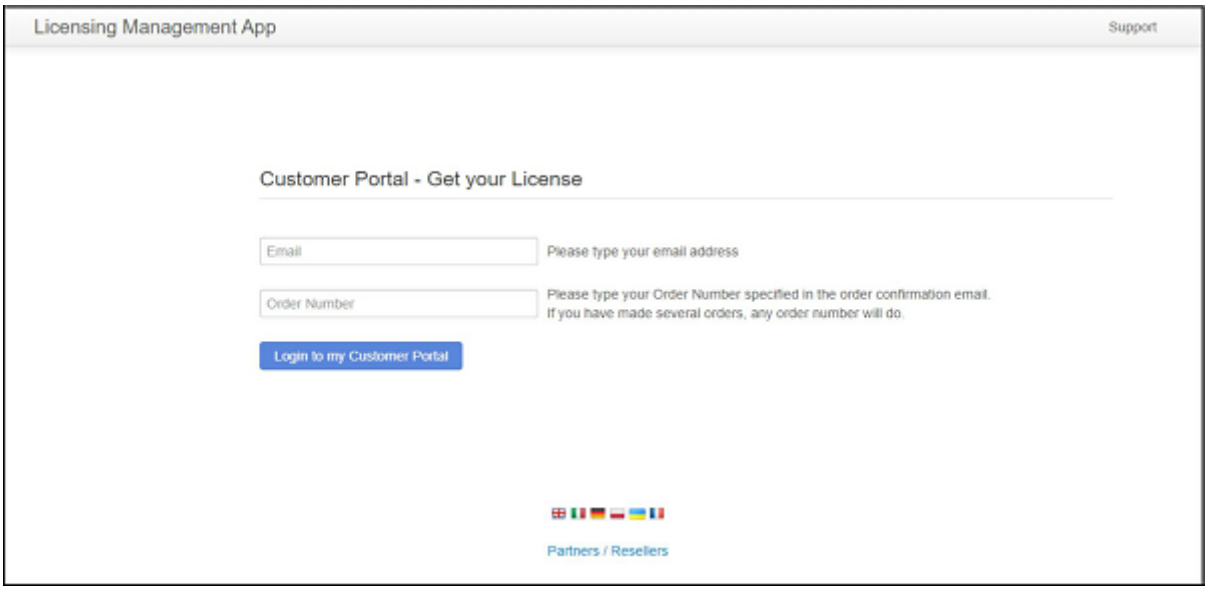


Aktivieren Sie Ihre Lizenzen auf einem Online-TSplus-Server

Sie finden Ihren permanenten Aktivierungsschlüssel. **(XXXX-XXXX-XXXX-XXXX)** in unserer Bestellbestätigungs-E-Mail.

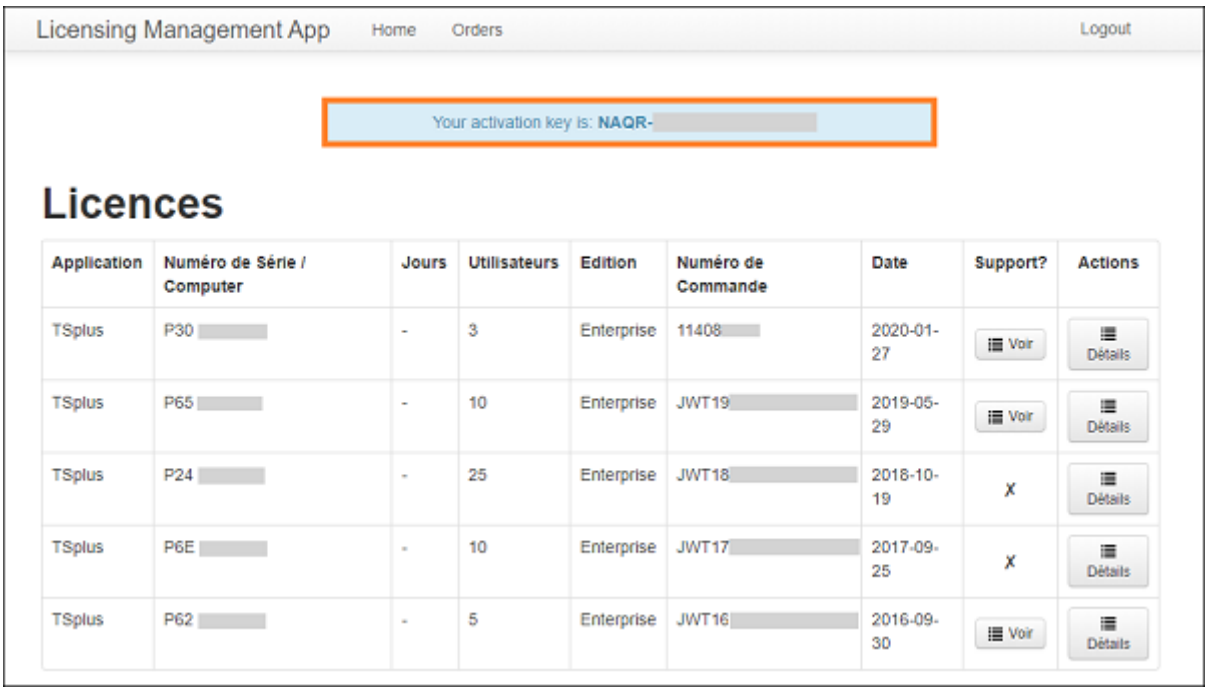
Wenn Sie Ihr Abonnement aktivieren möchten, geben Sie bitte Ihren Abonnementschlüssel ein. **S-XXXX-XXXX-XXXX-XXXX** .

Wenn Sie eine Lizenz bestellen, verbinden Sie sich mit unserem Lizenzportal und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Bestellnummer ein:

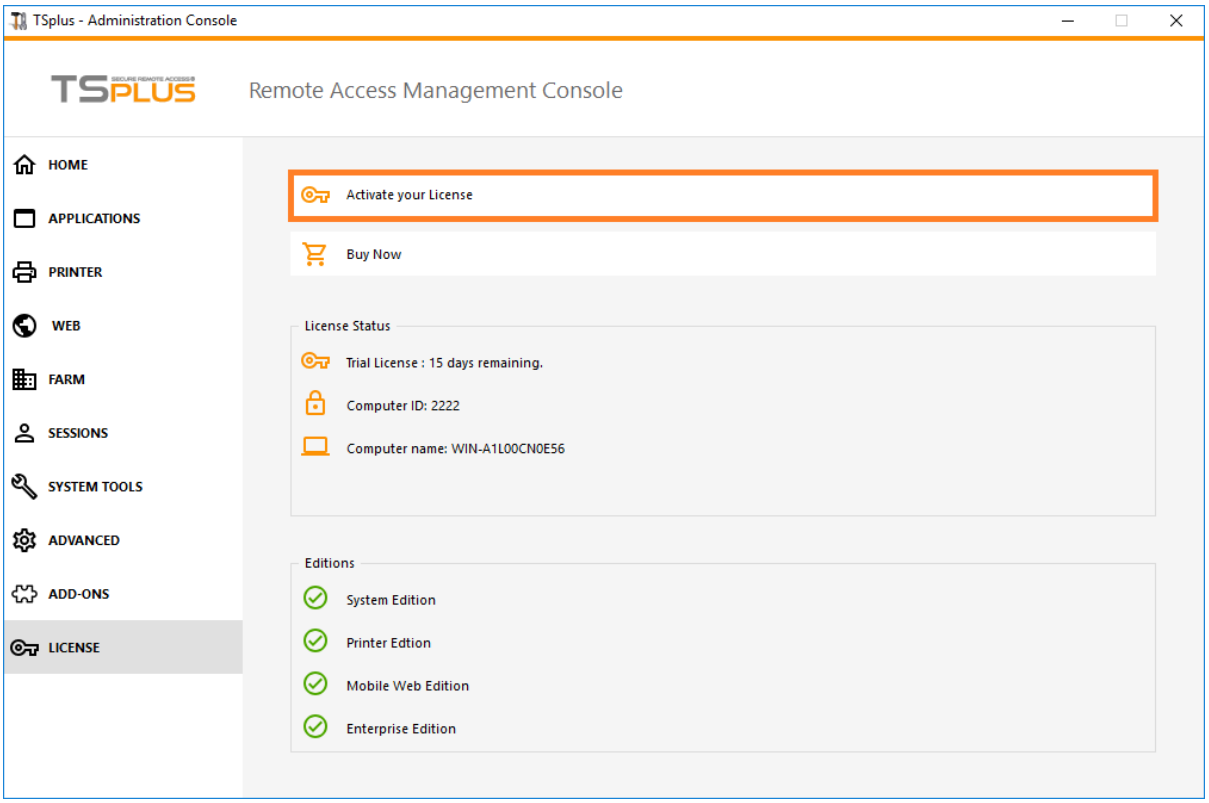


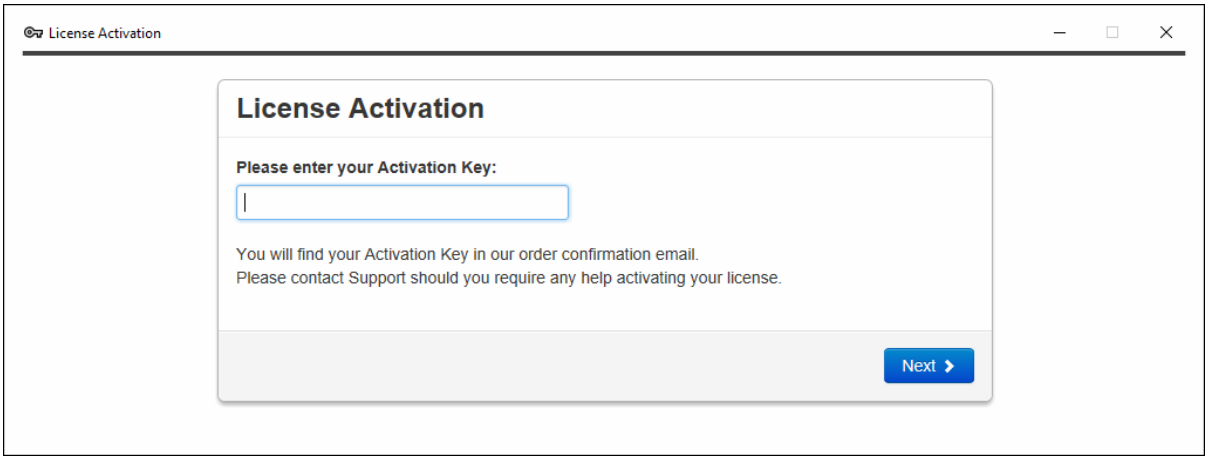
Laden Sie das Benutzerhandbuch für das Kundenportal herunter für weitere Informationen zur Verwendung.

Ihr Aktivierungsschlüssel wird oben im Dashboard angezeigt:

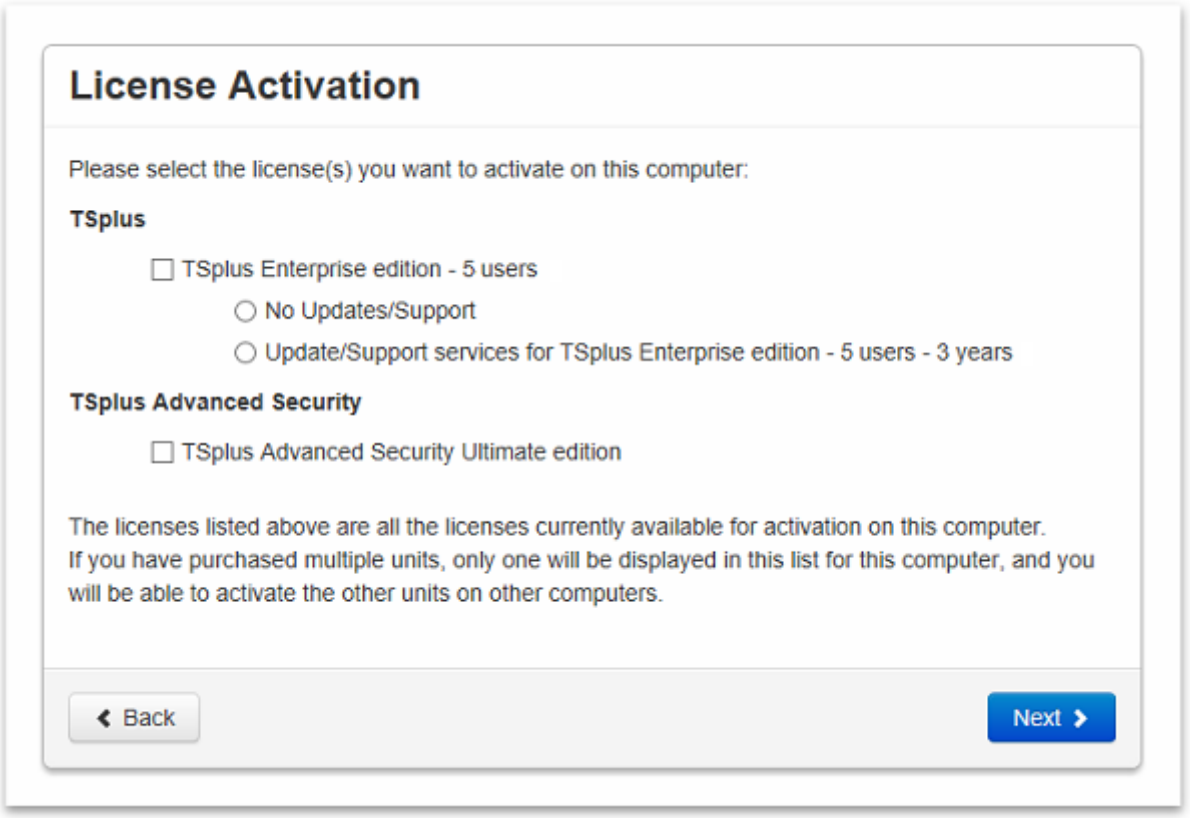


Sie können dann zur Lizenzkachel des AdminTools gehen, auf die Schaltfläche „Ihre Lizenz aktivieren“ klicken, diesen Aktivierungsschlüssel eingeben und auf „Weiter“ klicken.

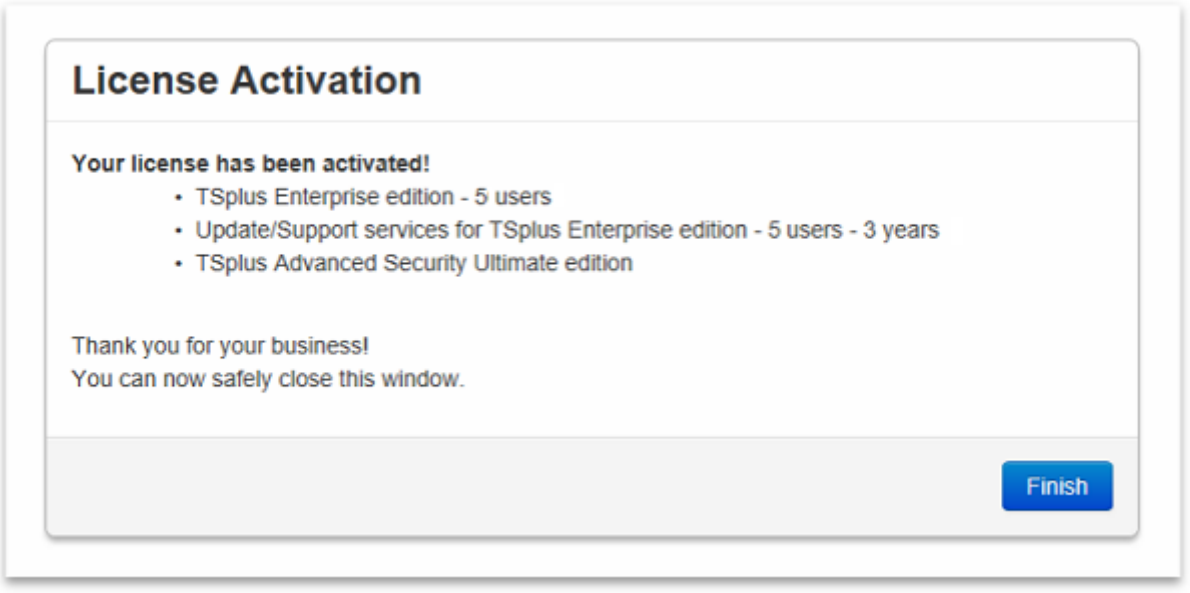




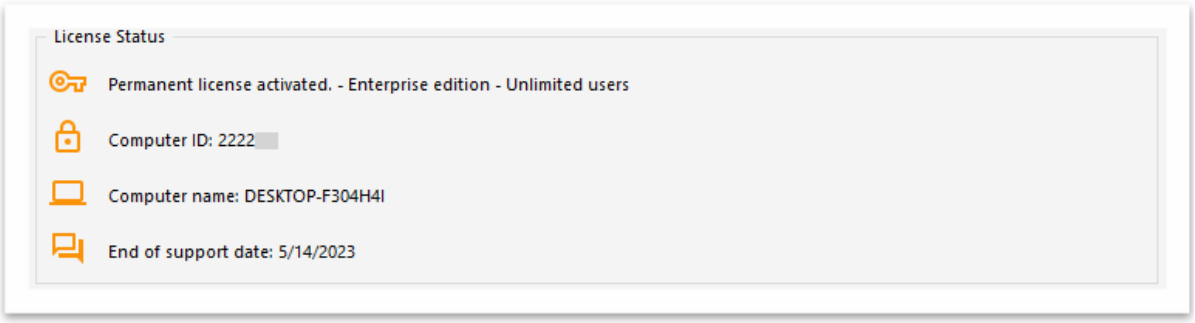
Sie erhalten eine Liste aller verfügbaren Lizenzen/Unterstützungen, die diesem Aktivierungsschlüssel zugewiesen sind, d.h. aller Lizenzen/Unterstützungen, die noch nicht aktiviert sind:

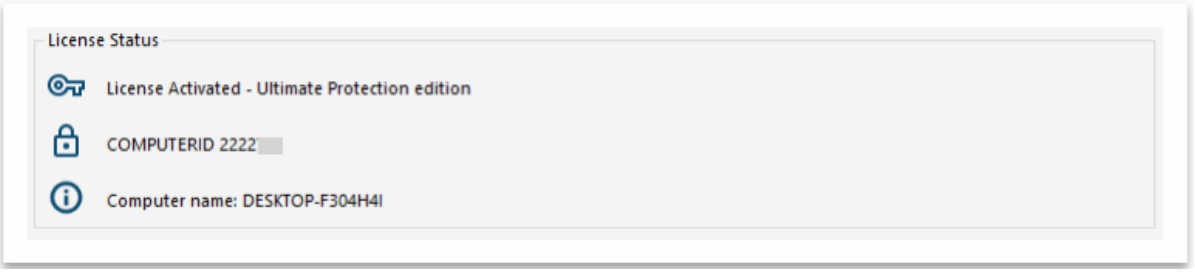


Überprüfen Sie ein oder mehrere Elemente und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“. Bitte beachten Sie, dass Sie mehrere Produkte gleichzeitig aktivieren können, indem Sie mehrere Produkte/Support auswählen!

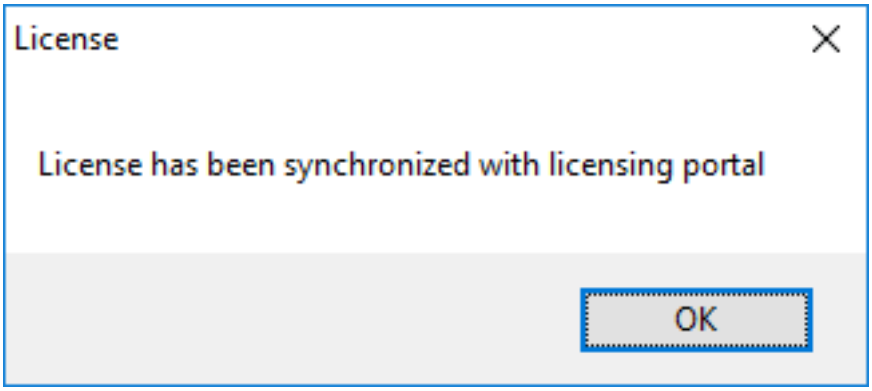


Alle Ihre Produkte/Support sind jetzt aktiviert (in diesem Beispiel wurden sowohl TSplus mit Support als auch TSplus Advanced Security gleichzeitig aktiviert).





Aktualisieren Sie Ihre Lizenzdaten, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche am Ende der Seite klicken. Dadurch werden die Informationen mit unserem Lizenzportal synchronisiert.



Hinweis Sie können weiterhin license.lic-Dateien im Lizenzportal für TSplus Legacy-Versionen herunterladen. Laden Sie das Benutzerhandbuch für das Kundenportal herunter für weitere Informationen zur Verwendung:

License Activation

If you are using a recent version of TSplus then license activation is very easy:

- Open TSplus AdminTool
- Click on the "License" tab
- Click on the "Activate your license" button
- Enter your Activation Key: **6BAP-**

Legacy License File

If you are using a legacy version of TSplus then you will need a license file to activate your product.

Please only do this for:

- TSplus version 12 or lower
- TSplus Long Term Support (LTS) 12
- TSplus Long Term Support (LTS) 11

Serial Number:

P00 000 000

Apply Serial Number

Aktivierung Ihrer Support-Lizenzdatei

Die Version 8.20 von TSplus führte eine neue und einfache Möglichkeit ein, Ihren jährlichen Supportvertrag zu verwalten. Bitte aktualisieren Sie Ihre Version auf die neueste Version, bevor Sie dieses Verfahren befolgen.

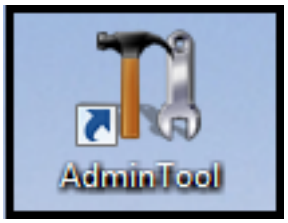
Die Supportdienste umfassen unseren weltweiten Ticket-/E-Mail-Support, den Zugang zum Forum, die Lizenzübertragung, FAQ und Unterstützung durch Tutorials. Die Update-Dienste beinhalten die Bereitstellung von Update-Codes, das Recht, jede neue Version, jeden Patch und Updates zu installieren und zu verwenden.

Der Aktualisierungscode wird einmal im Jahr angefordert, um den Update Release-Patch anwenden zu können. Er wird auf Anfrage von unserem Support-Team bereitgestellt. Dieser Aktualisierungscode wird jetzt durch eine support.lic-Datei ersetzt, die Sie im Lizenzierungsbereich des Admin-Tools aktivieren können.

Wir investieren jeden Tag, um TSplus zu verbessern und alle bekannten Probleme zu beheben. Daher empfehlen wir allen unseren Kunden, ihre TSplus-Installation auf dem neuesten Stand zu halten. Die jährliche Gebühr ist nicht teuer und ist auf unserer Store-Seite verfügbar.

Schritt Eins

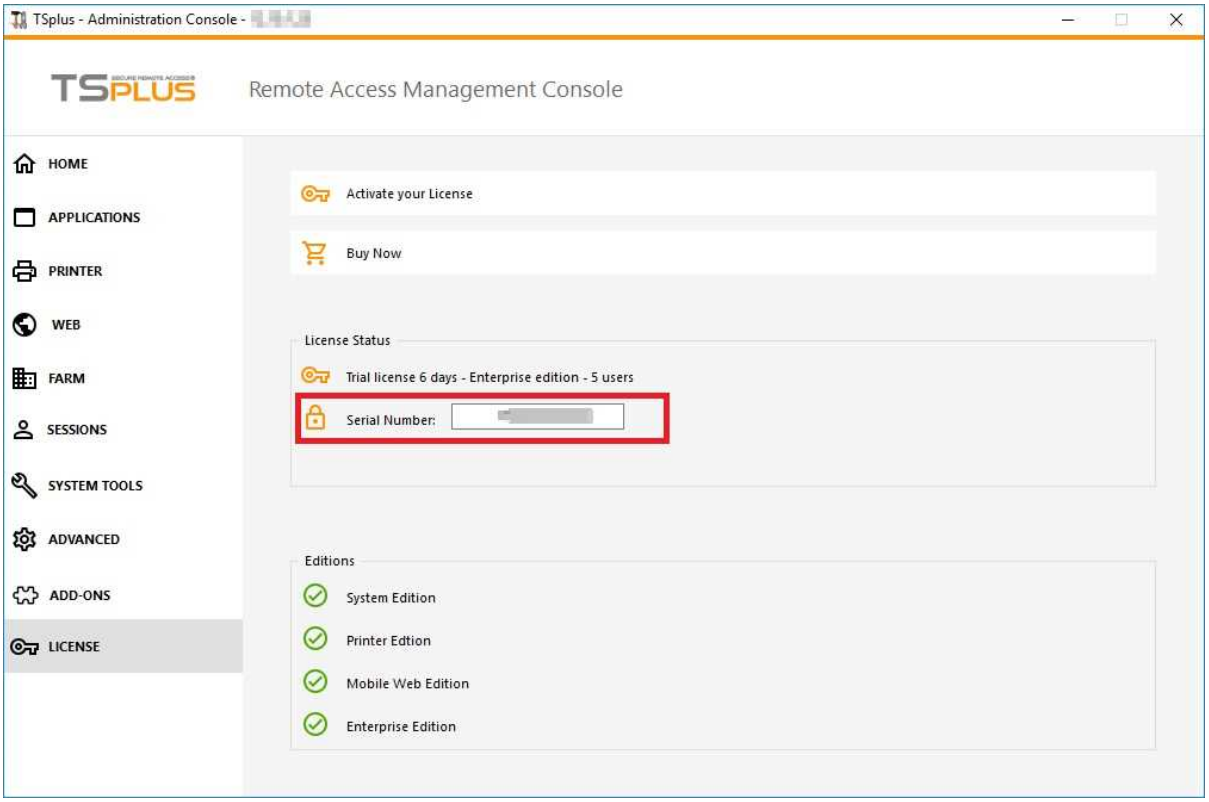
Finden Sie das Admin-Tool auf Ihrem Desktop:



Doppelklicken Sie darauf und klicken Sie dann auf die Lizenzkachel.

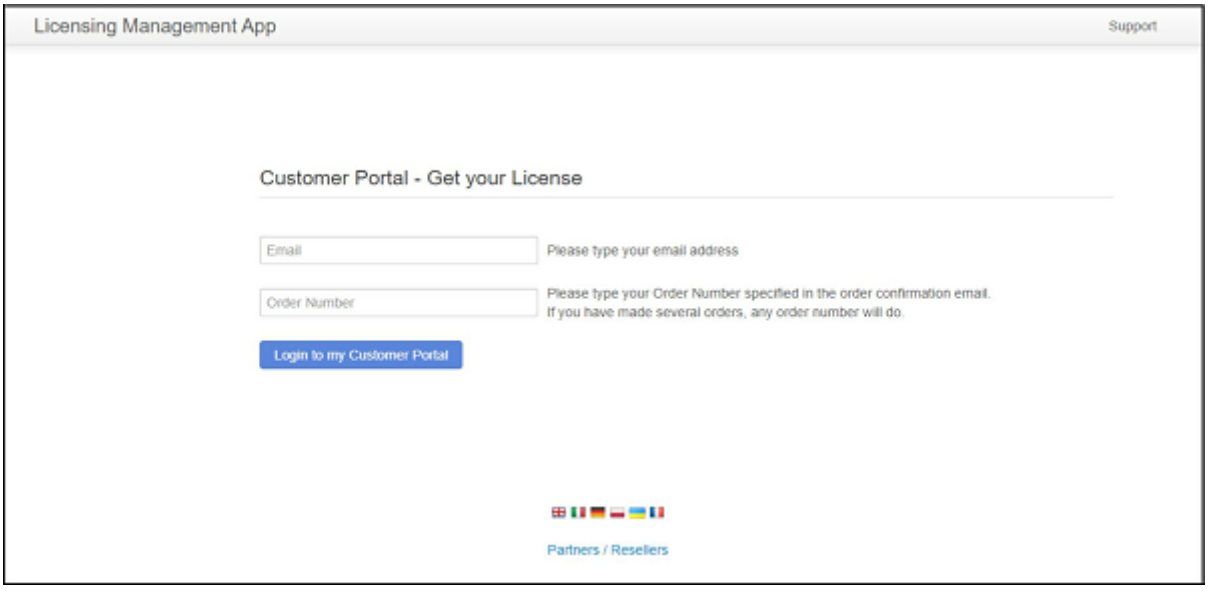
- Wenn Sie die Verknüpfung zum Administrationswerkzeug nicht finden können, sollte sie im Desktop-Ordner des Administratorkontos, das zum Herunterladen von TSplus verwendet wurde, zu finden sein. Sie können den TSplus-Ordner auch unter folgendem Pfad finden: ‘C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files’.

Sie können jetzt die Seriennummer sehen:



Schritt Zwei

Verbinden Sie sich mit dem Lizenzportal indem Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Bestellnummer eingeben:

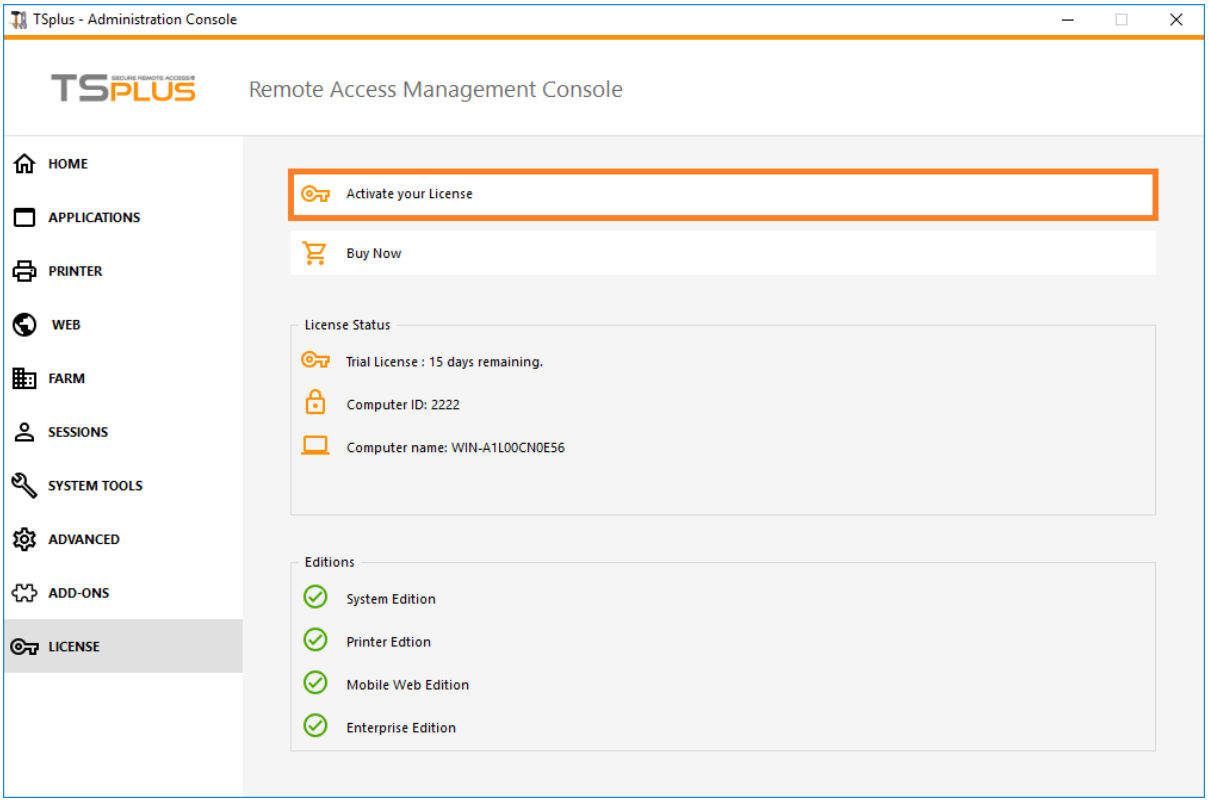


Laden Sie das Benutzerhandbuch für das Kundenportal herunter
für weitere Informationen zur Verwendung.

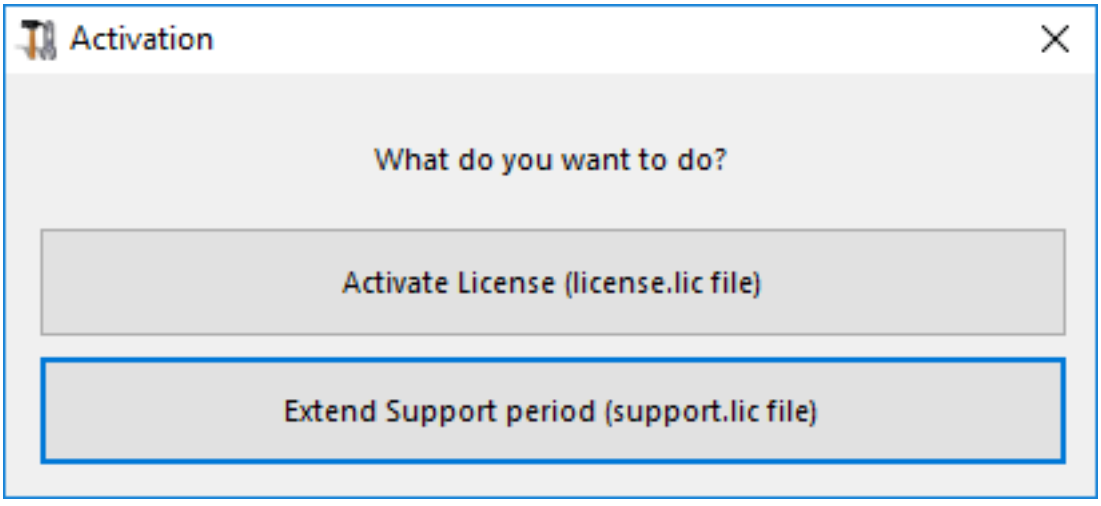
Sie erhalten eine Support.lic-Datei.

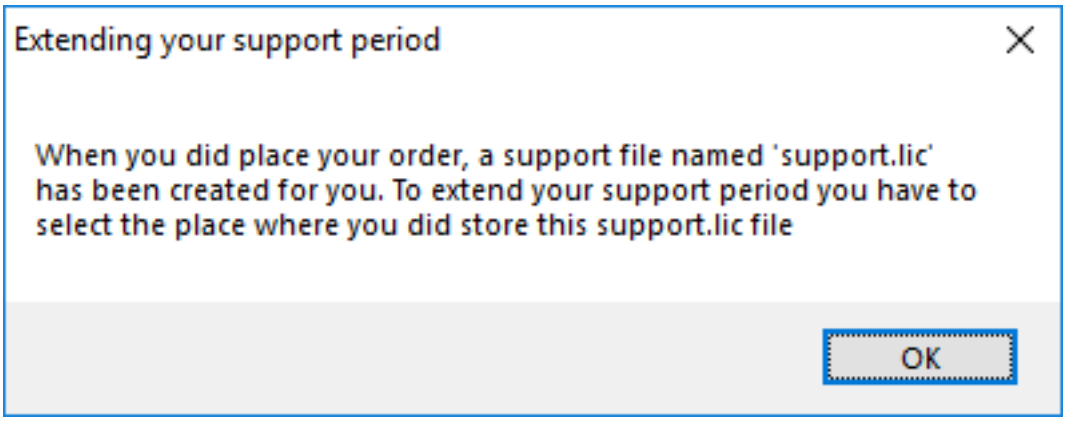
Schritt Drei

Klicken Sie auf das Feld „Aktivieren Sie Ihre Lizenz“:

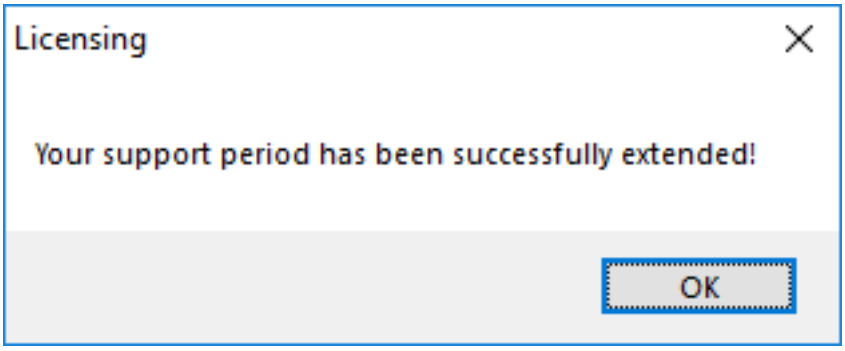


Dann wählen Sie „Supportzeitraum verlängern“ aus:





Dann suchen Sie Ihre Support.lic-Datei und öffnen Sie sie, um sie zu aktivieren!

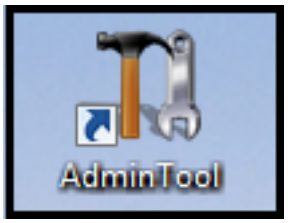


TSplus Administrationswerkzeug Übersicht

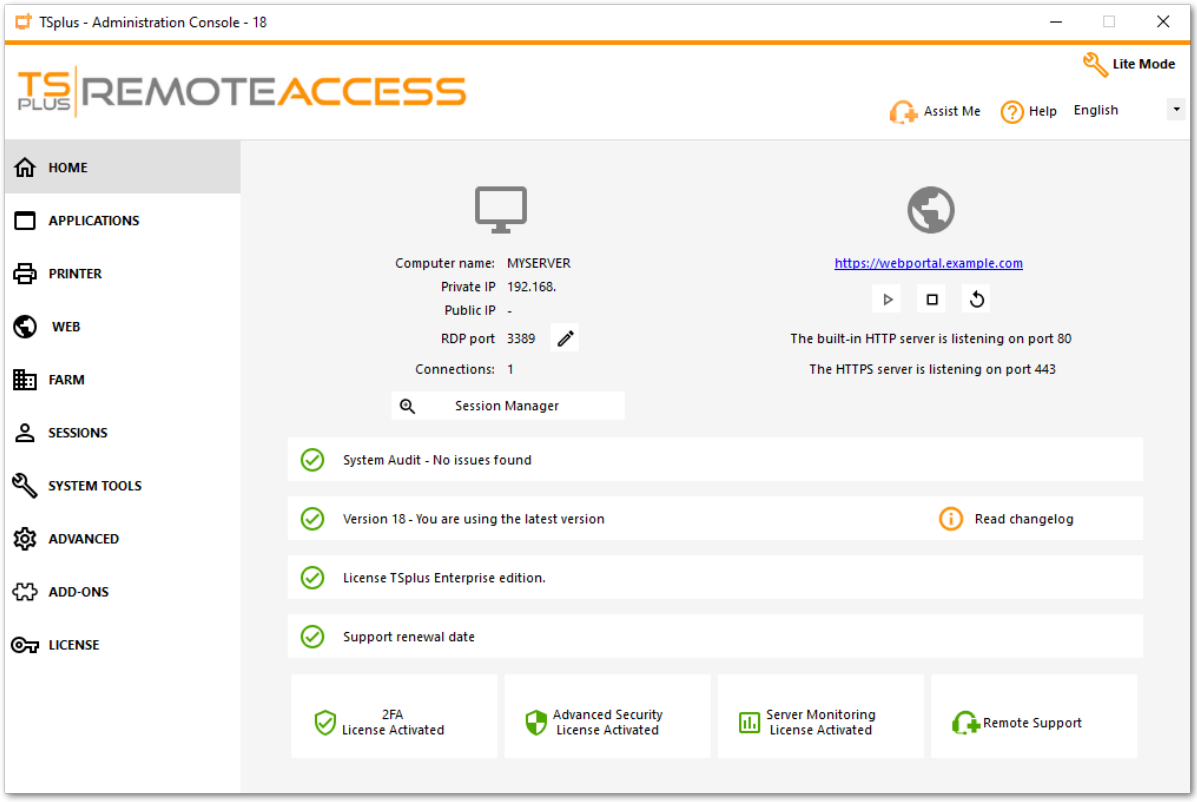
Nach installieren von TSplus Ihr Server ist sofort einsatzbereit.

Sie können jedoch **alle Systemparameter anpassen** mit einem leistungsstarken Administrationswerkzeug.

Um dies zu tun, klicken Sie auf das folgende Symbol, das auf Ihrem Desktop erstellt wurde:



Das Administrationswerkzeug wird dann angezeigt:

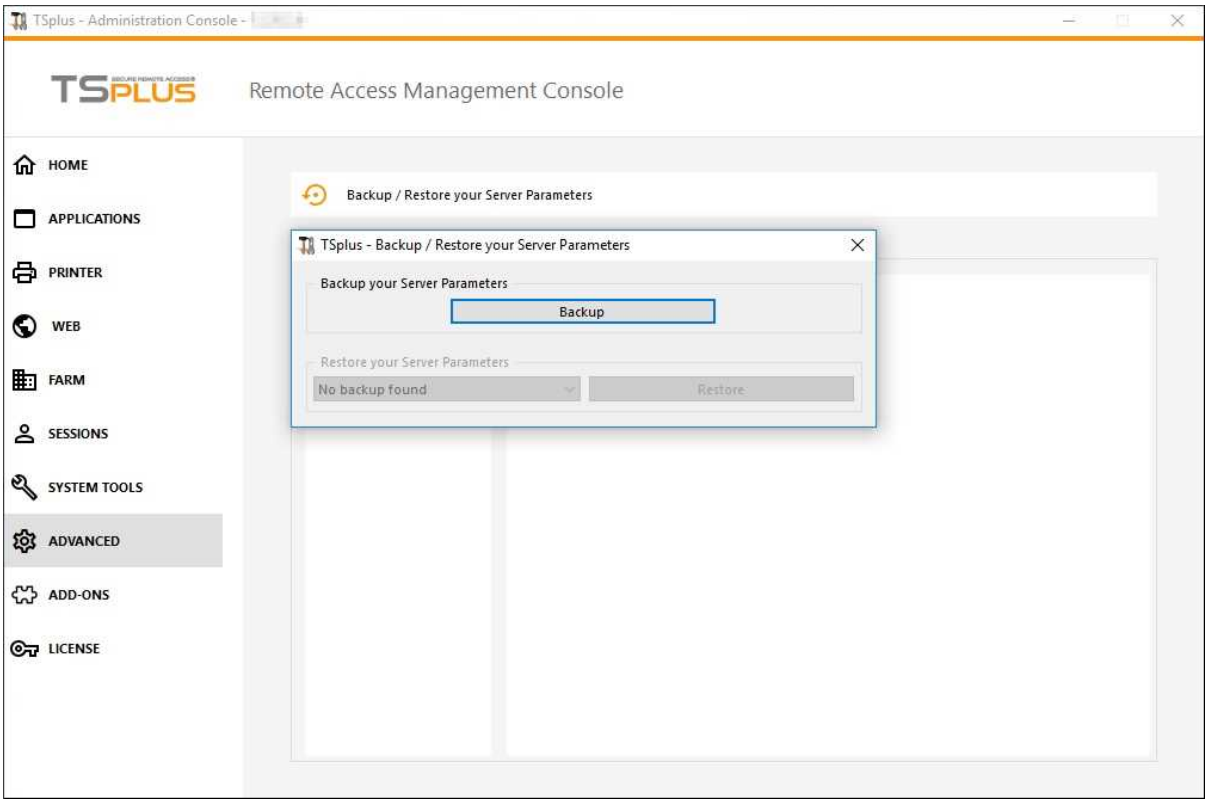


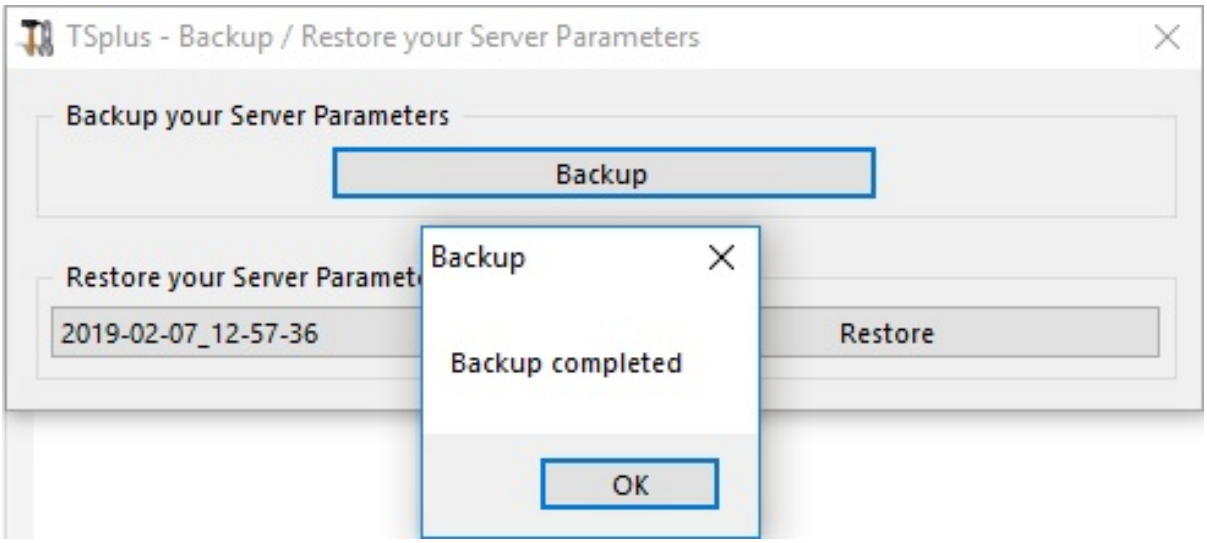
Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des TSplus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!

TSplus - Backup-Einstellungen

Auf der TSplus-Registerkarte können Sie die TSplus-Einstellungen konfigurieren.

Sie können TSplus-Daten und -Einstellungen sichern oder wiederherstellen, indem Sie auf die Schaltfläche „Backup/Wiederherstellen“ oben klicken:





Die Verwendung des Befehls wird unten beschrieben:

- **Sicherung** :
  TSplus.exe /backup [optional path to a directory] Standardmäßig wird das Backup im Archivverzeichnis erstellt, das sich im TSplus-Sicherheitssetup-Ordner befindet. Das Backup kann jedoch in einem angegebenen Ordner gespeichert werden. Relative und absolute Pfade sind erlaubt.

- **Wiederherstellen** TSplus.exe /restore [Pfad zu einem Sicherungsverzeichnis] Das angegebene Sicherungsverzeichnis muss einen Daten- und einen Einstellungsordner enthalten, die durch den Befehl /backup erstellt wurden.

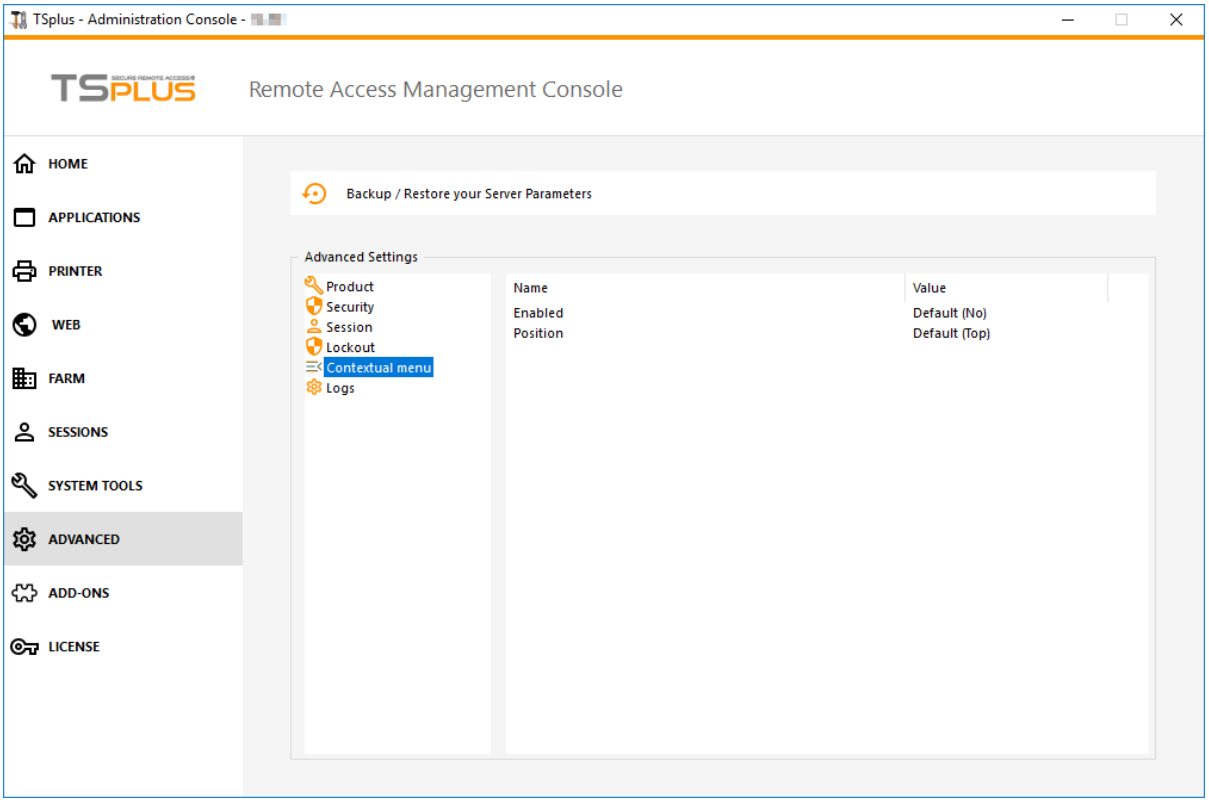
Bitte folgen Sie den untenstehenden Schritten, um TSplus von Computer A auf Computer B zu migrieren:

1. Auf Computer A klicken Sie bitte auf die Schaltfläche Backup, um ein neues Backup zu erstellen. Einstellungen und Daten werden im Archivverzeichnis gespeichert, das sich im Ordner C:\Backupparam befindet.
2. Kopiere den neu erstellten Backup-Ordner (z. B. benannt backup-2021-01-29_15-01-29), einschließlich aller Inhalte, vom Archivverzeichnis auf Computer A in das Archivverzeichnis auf Computer B.
3. Auf Computer B, im Fenster Backup / Wiederherstellung, im Abschnitt „Wiederherstellen“, wählen Sie den entsprechenden Backup-Namen aus, der wiederhergestellt werden soll.
4. Dann klicken Sie auf Nur Einstellungen wiederherstellen, um die Einstellungen wiederherzustellen. Alternativ können Sie auf Wiederherstellen klicken, um alle Daten und Einstellungen wiederherzustellen, was für eine Migration nicht empfohlen wird, aber nützlich ist, um TSplus auf Computer A wiederherzustellen.
5. Bitte warten Sie maximal 2 Minuten, bis die Einstellungen von TSplus-Funktionen neu geladen werden.

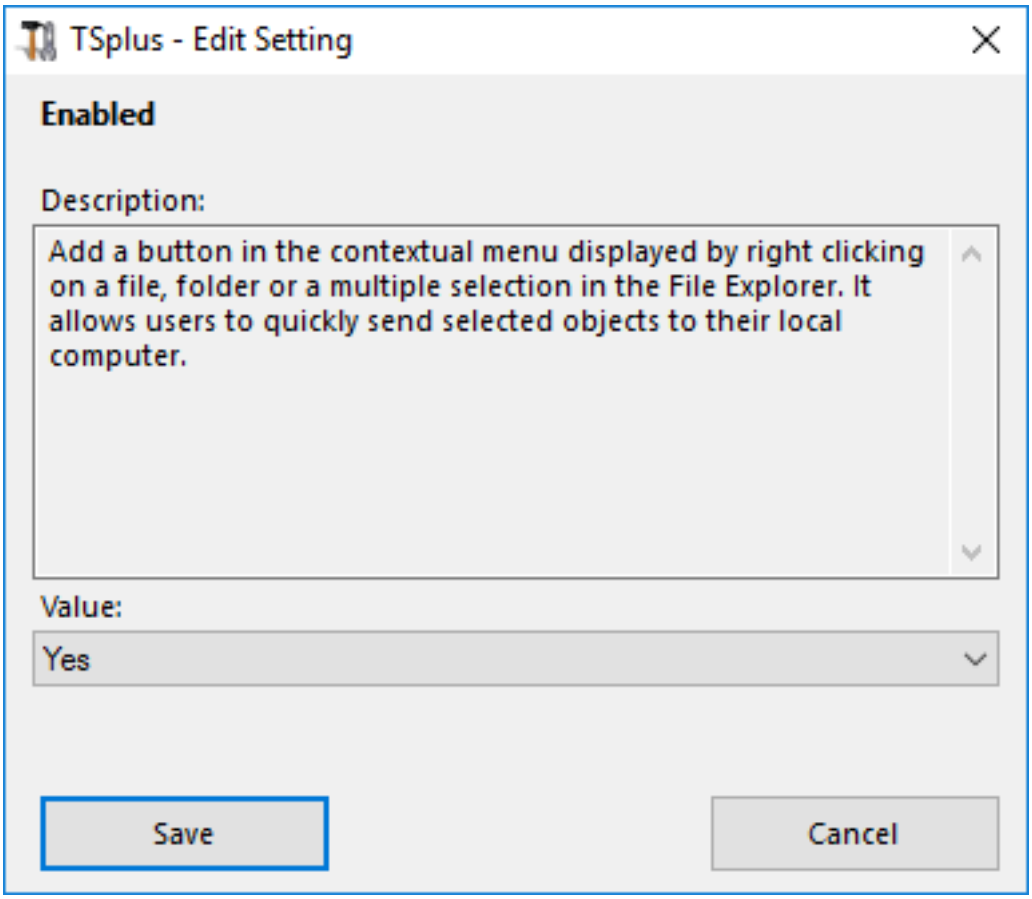
Erweiterte Funktionen - Kontextmenü

Übersicht

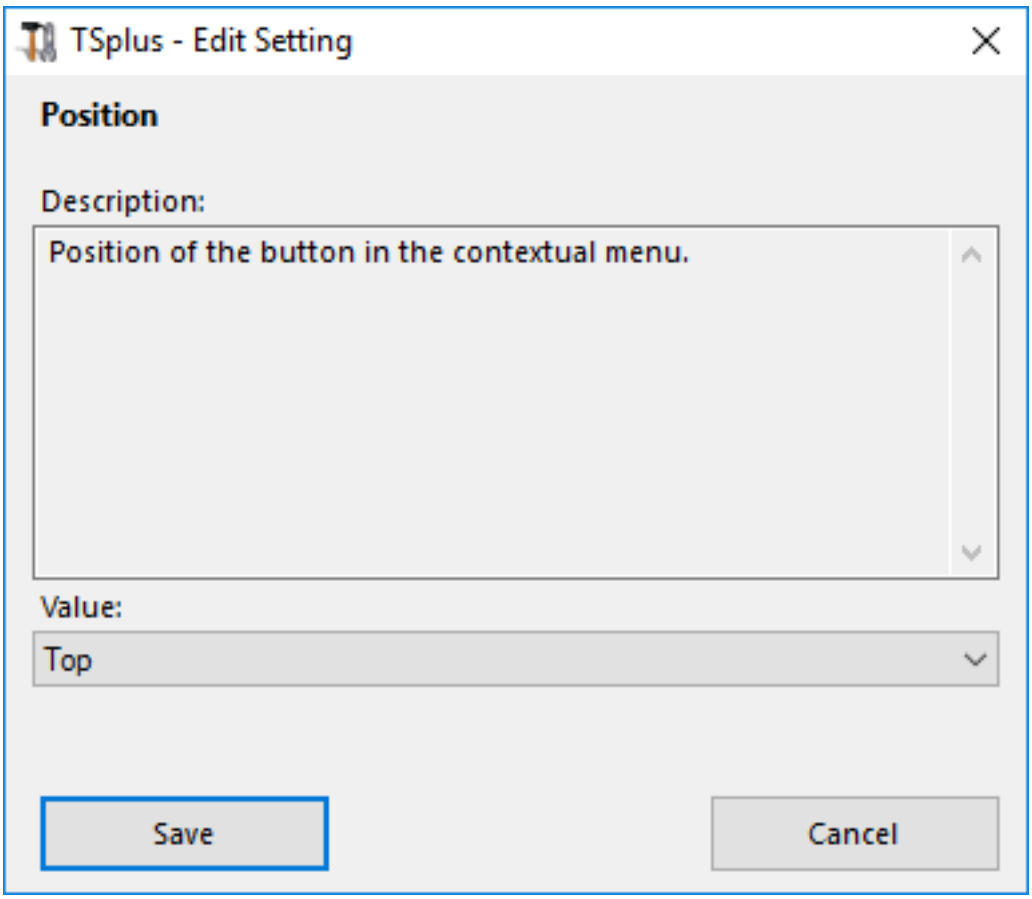
Seit der TSplus-Version 12.50 gibt es eine neue **“An Client senden” Menü** kann unter dem Tab Erweitert > Kontextmenü aktiviert werden, um Dateien einfach an die Arbeitsstation des Clients zu senden. Diese Funktion funktioniert mit allen Verbindungsarten.



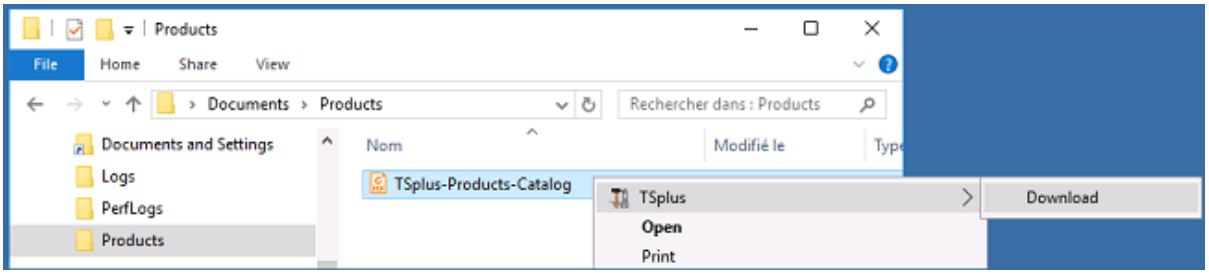
Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert. Wählen Sie den Wert „Ja“ und klicken Sie auf „Speichern“, um sie zu aktivieren.



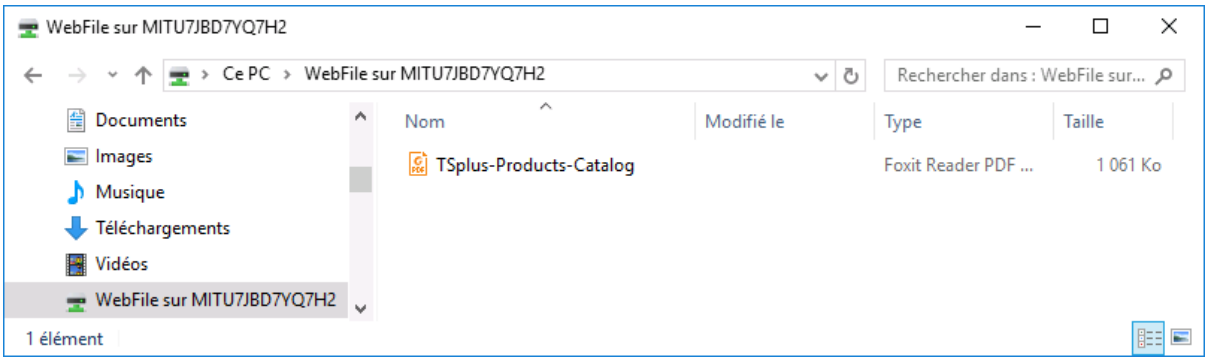
Sie können auch seine Position ändern. Standardmäßig wird es oben angezeigt:



Dies ist ein Kontextmenü für einen Rechtsklick. Wählen Sie einfach den gewünschten Ordner oder die Dateien aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, wählen Sie die Registerkarte „TSplus“ und klicken Sie einfach auf „Herunterladen“.



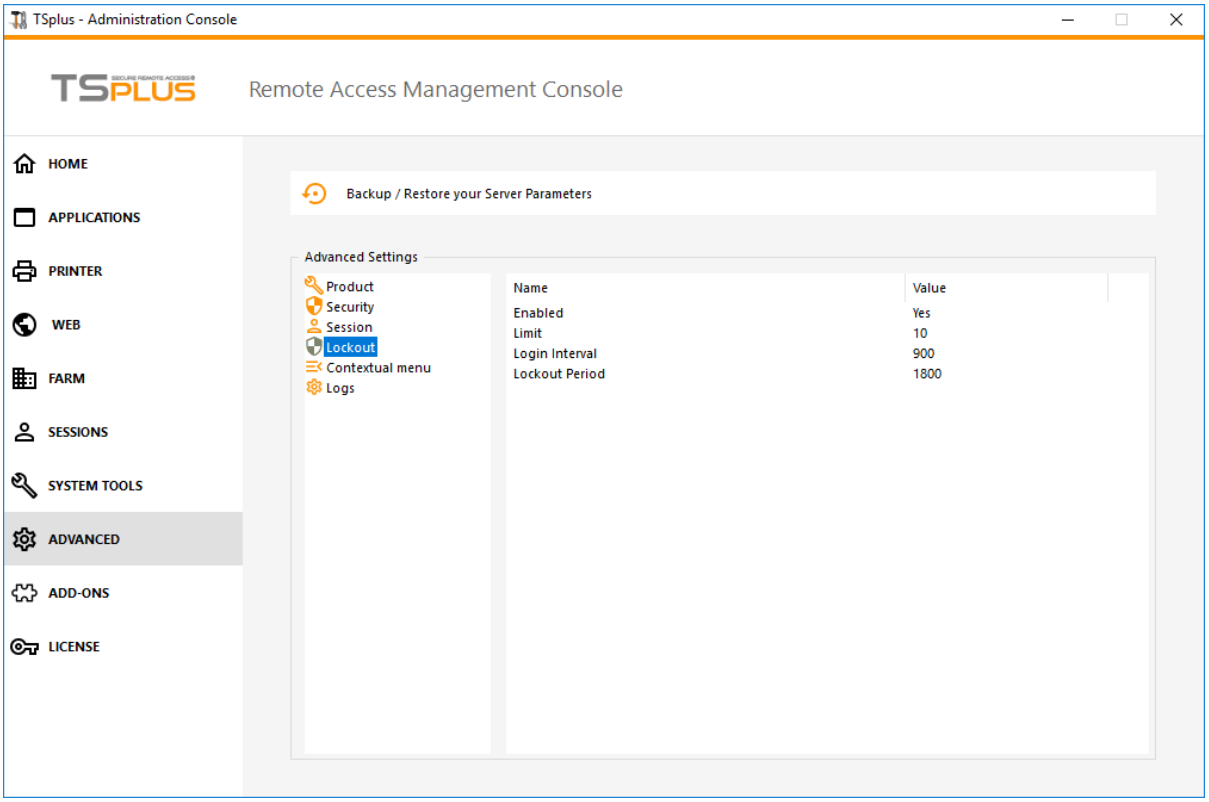
Sie finden Ihren Download im Webfile-Ordner und im Ordner „Downloads“ Ihres Webbrowsers.



Erweiterte Funktionen - Sperrung

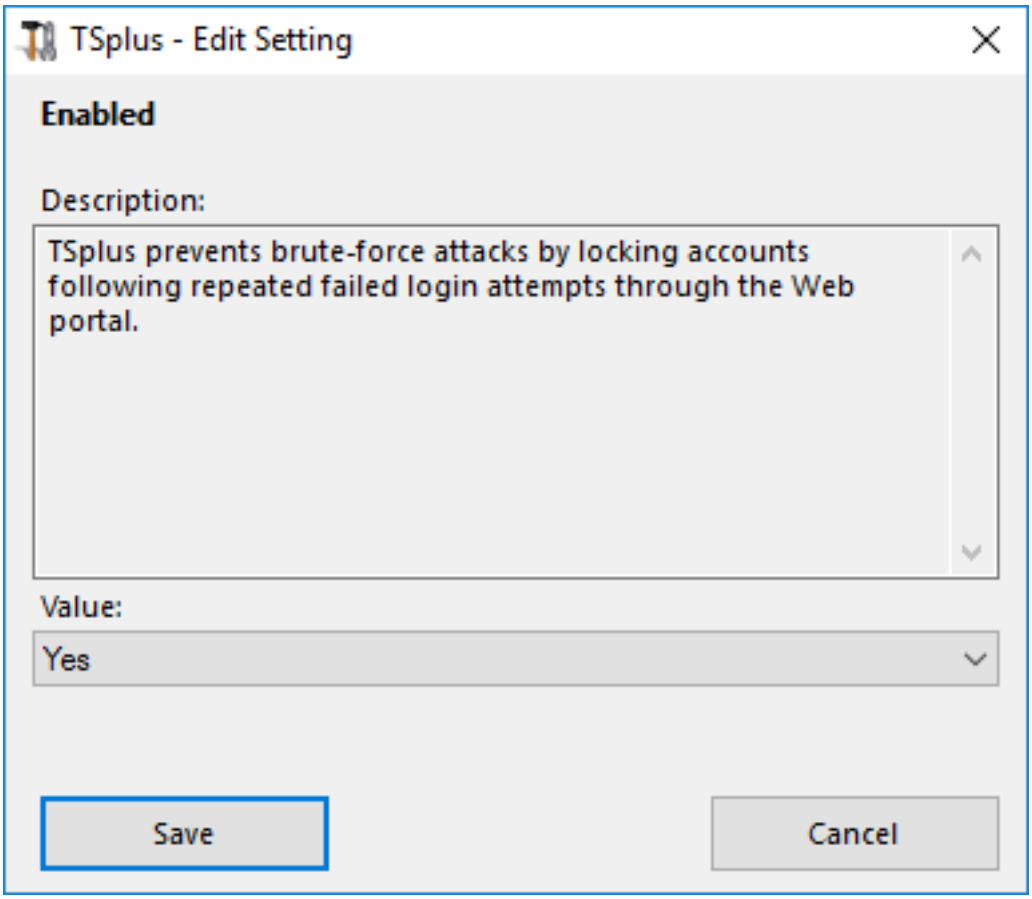
Übersicht

Auf diesem Tab können Sie aktivieren/deaktivieren und konfigurieren. TSplus Sperrung Einstellungen.



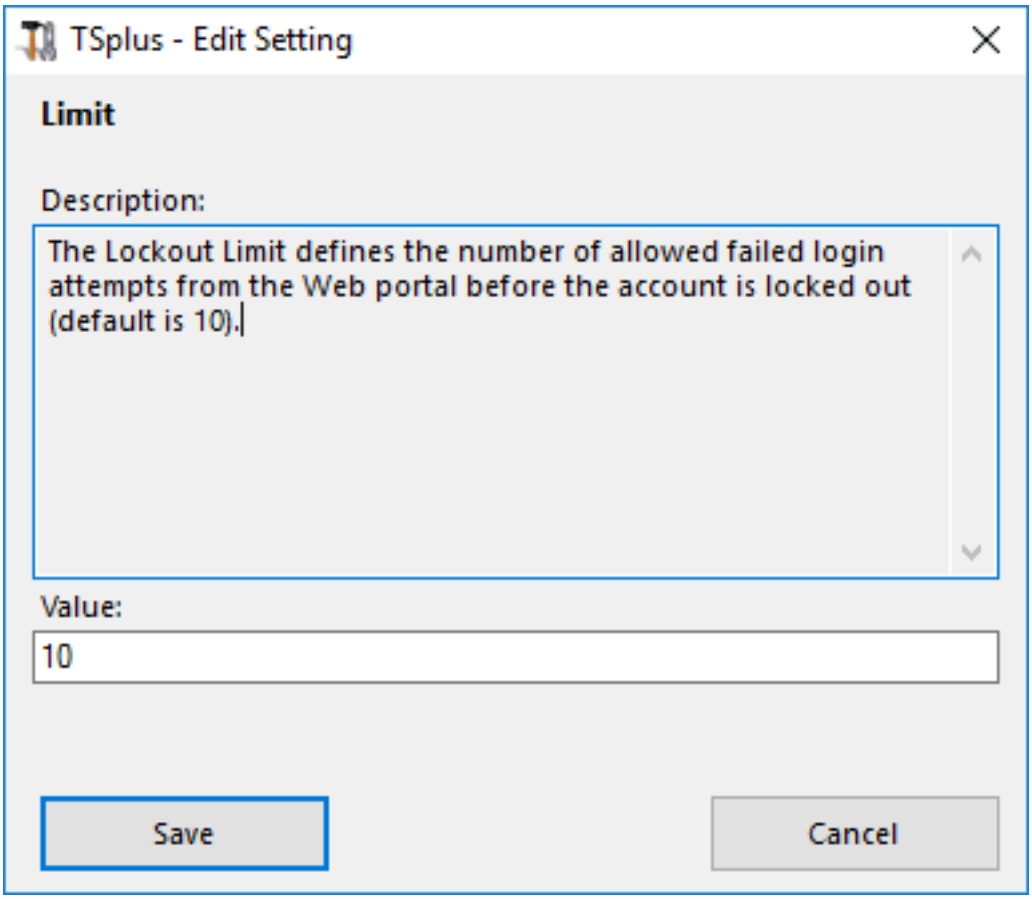
Sperren-Funktion aktivieren/deaktivieren

Die Sperrfunktion ist standardmäßig aktiviert. Sie können sie deaktivieren, indem Sie den Wert in diesem Fenster von „Ja“ auf „Nein“ ändern und dann auf Speichern klicken.



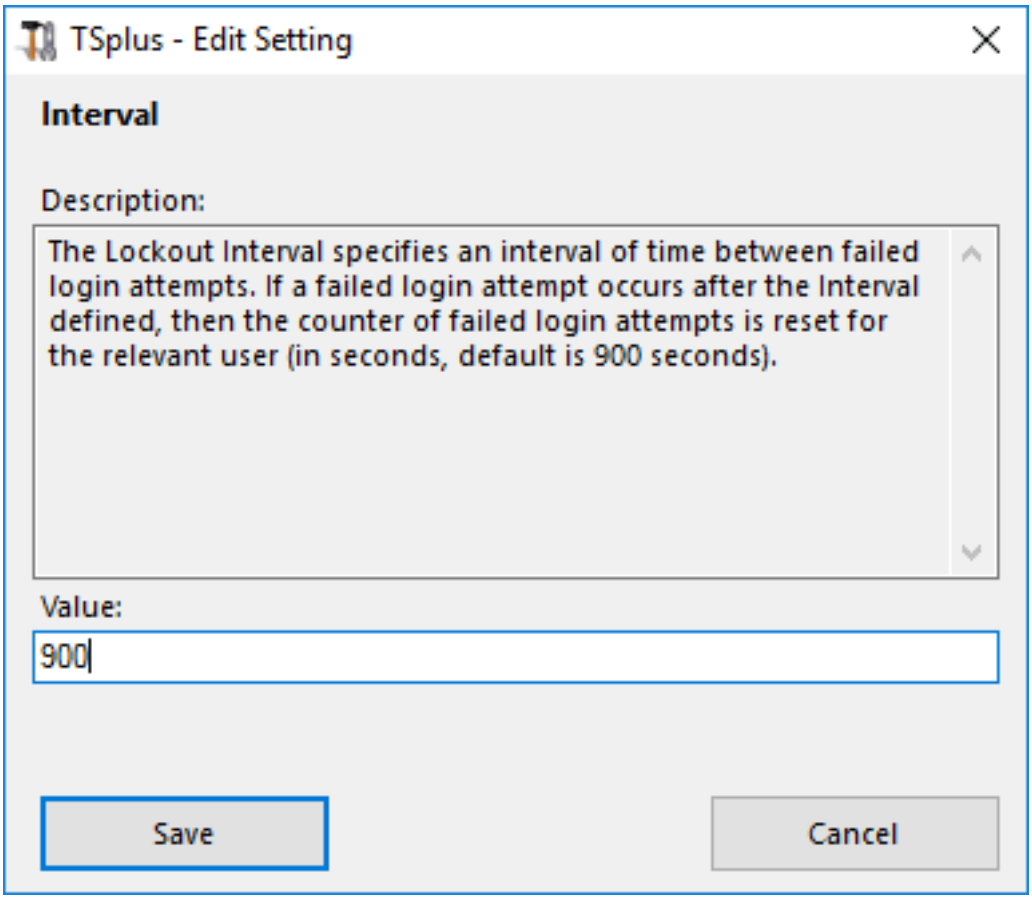
Limit

Die Sperrgrenze definiert die Anzahl der erlaubten fehlgeschlagenen Anmeldeversuche über das Webportal, bevor das Konto gesperrt wird (Standard ist 10). Sie können diesen Wert ändern, indem Sie den gewünschten Wert in das entsprechende Feld eingeben und auf Speichern klicken.



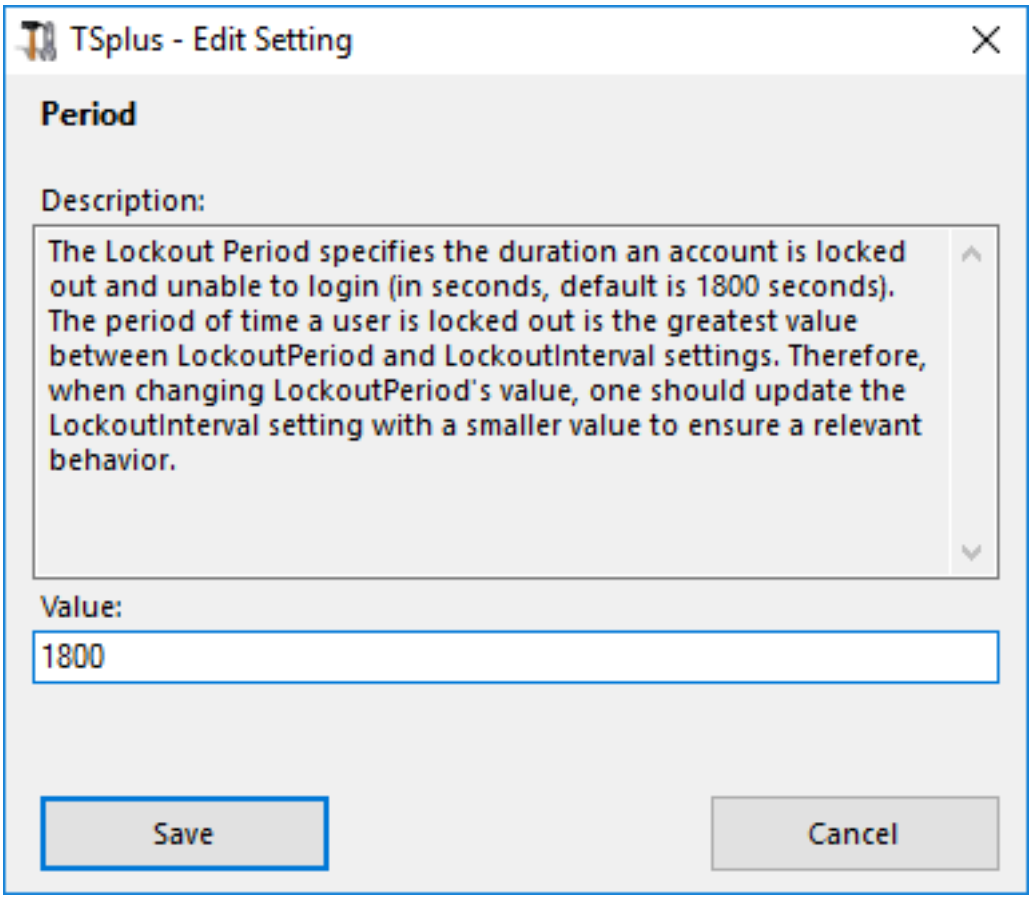
Intervall

Der Sperrintervall gibt ein Zeitintervall zwischen fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen an. Wenn ein fehlgeschlagener Anmeldeversuch nach dem definierten Intervall auftritt, wird der Zähler der fehlgeschlagenen Anmeldeversuche für den betreffenden Benutzer zurückgesetzt (in Sekunden, Standard ist 900 Sekunden). Sie können diesen Wert ändern, indem Sie den gewünschten Wert in das entsprechende Feld eingeben und auf Speichern klicken.



Zeitraum

Der Sperrzeitraum gibt die Dauer an, in der ein Konto gesperrt ist und sich nicht anmelden kann (in Sekunden, Standard ist 1800 Sekunden). Der Zeitraum, in dem ein Benutzer gesperrt ist, ist der größte Wert zwischen den Einstellungen für Sperrzeitraum und Sperrintervall. Daher sollte man beim Ändern des Wertes des Sperrzeitraums auch die Einstellung des Sperrintervalls mit einem kleineren Wert aktualisieren, um ein relevantes Verhalten sicherzustellen. Sie können diesen Wert ändern, indem Sie den gewünschten Wert in das entsprechende Feld eingeben und auf Speichern klicken.


TSplus - Edit Setting
Period
Description:
The Lockout Period specifies the duration an account is locked out and unable to login (in seconds, default is 1800 seconds). The period of time a user is locked out is the greatest value between LockoutPeriod and LockoutInterval settings. Therefore, when changing LockoutPeriod's value, one should update the LockoutInterval setting with a smaller value to ensure a relevant behavior.
Value:
1800
Save
Cancel

Erweiterte Funktionen - Protokolle

Übersicht

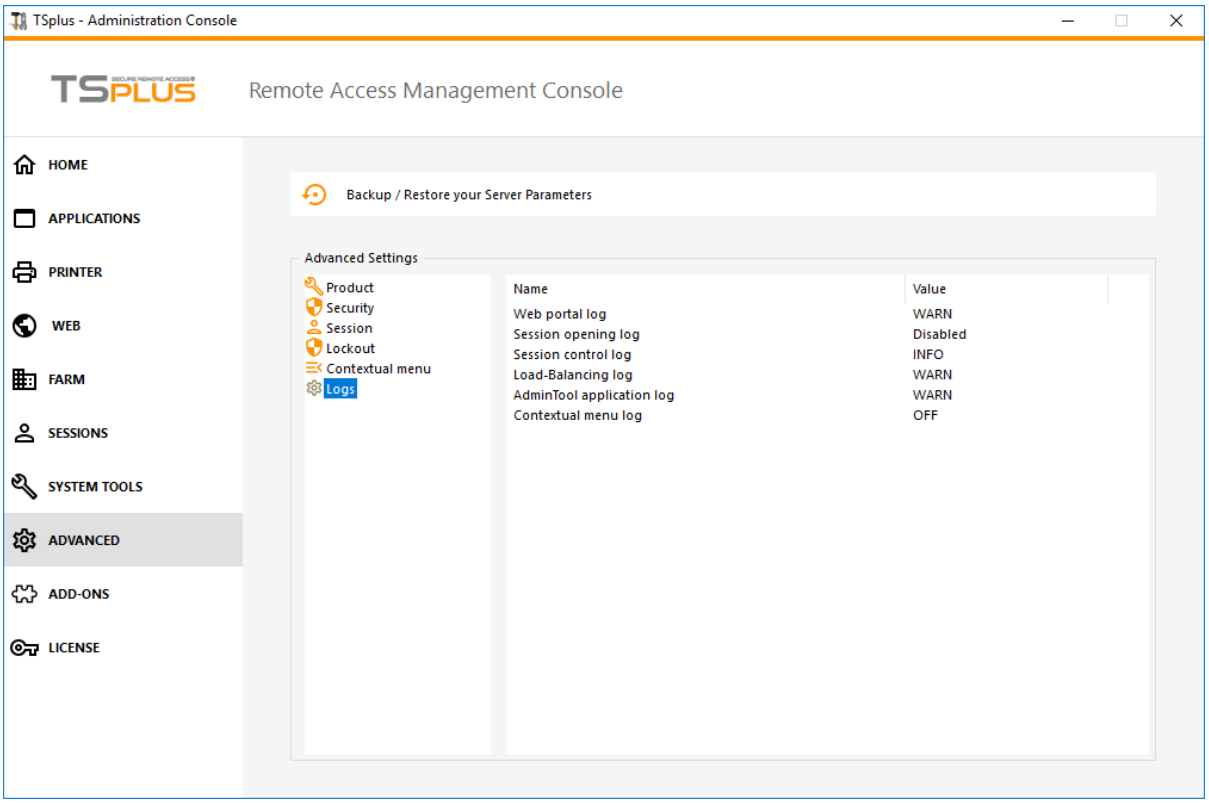
Auf diesem Tab können Sie die Einstellungen für TSplus-Protokolle konfigurieren.

Standardmäßig erstellt TSplus keine Protokolle, um Leistungsprobleme zu vermeiden.

Logs exist to find more easily the origin of the errors encountered on TSplus and you can enable them by doing so:

- gehe zu C:\wsession
- Erstellen Sie den Ordner 'Trace'. Pro Benutzer werden dort automatisch Protokolle erstellt.

Sie müssen die Protokollgenerierung im AdminTool > Erweitert > Protokolle aktivieren.



Es gibt 5 Arten von Protokollen:

- Das Webportal-Protokoll,
- Das Sitzungsöffnungsprotokoll,
- Das Sitzungsprotokoll
- Das Lastenausgleichsprotokoll und
- Die AdminTool-Anwendung (Schnittstelle) Protokoll.

Die Protokollebene entspricht verschiedenen Komponenten, unser Support-Team wird Ihnen sagen, welchen Wert Sie je nach aufgetretenem Problem eingeben sollen.

Hier sind die verschiedenen Protokolldateinamen und -standorte:

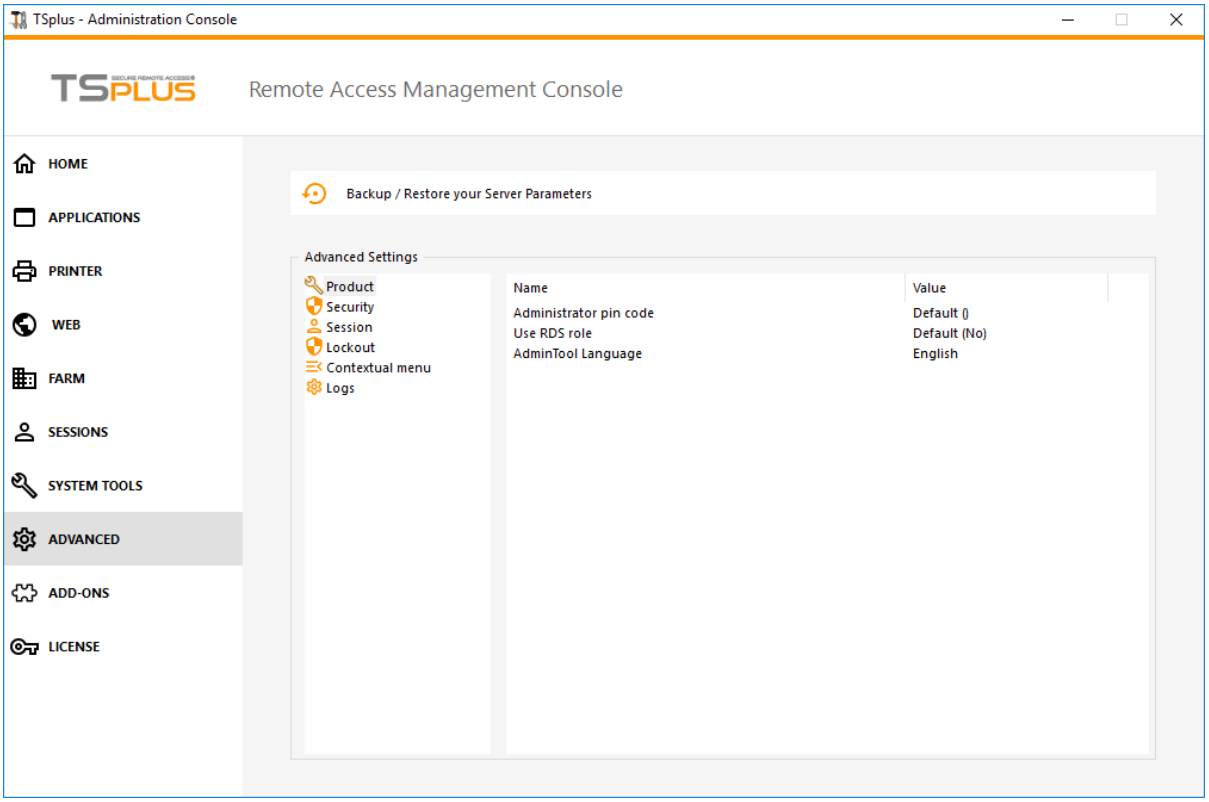
- Web-Portal-Protokoll: “C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\cgi-bin\hb.log”
- Sitzungsöffnungsprotokoll: “C:\wsession\trace”

- Sitzungskontrollprotokoll: “C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files\APSC.log”
- Lastverteilung Protokoll: “C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files\svcenterprise.log”
- AdminTool-Anwendungsprotokoll: “C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files\AdminTool.log”
- RDS-Knight / TSplus Advanced Security: “C:\Program Files (x86)\TSplus-Security\logs”

Erweiterte Funktionen - Produkt

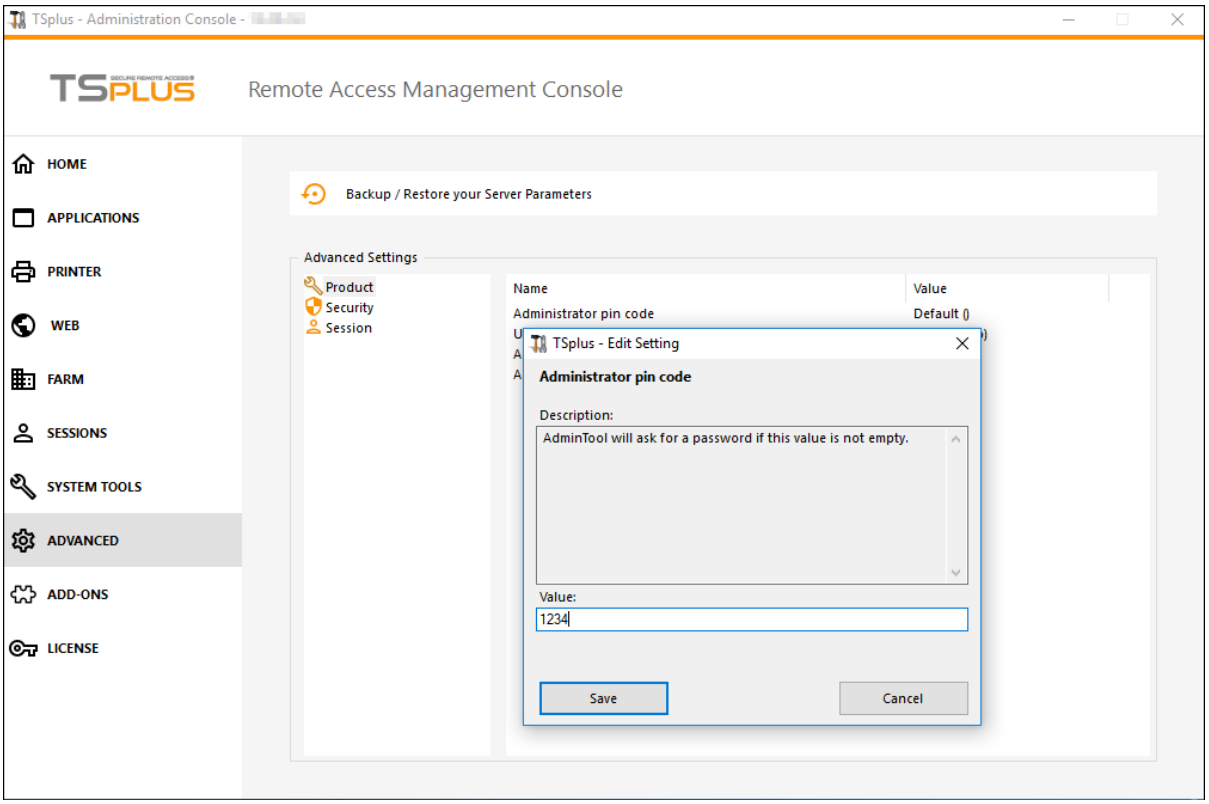
Übersicht

Auf diesem Tab können Sie die TSplus-Einstellungen ändern, indem Sie einen AdminTool-Pincode hinzufügen, die Windows RDS-Rolle verwenden und die Hintergrundfarbe sowie die Sprache des AdminTools anpassen.



Administrator-PIN-Code

Der Administrator kann den Zugriff auf das Administrator-Tool sichern, indem er einen PIN-Code festlegt, der bei jedem Start abgefragt wird, im Reiter "Erweitert" des AdminTools, unter den Produkteinstellungen:

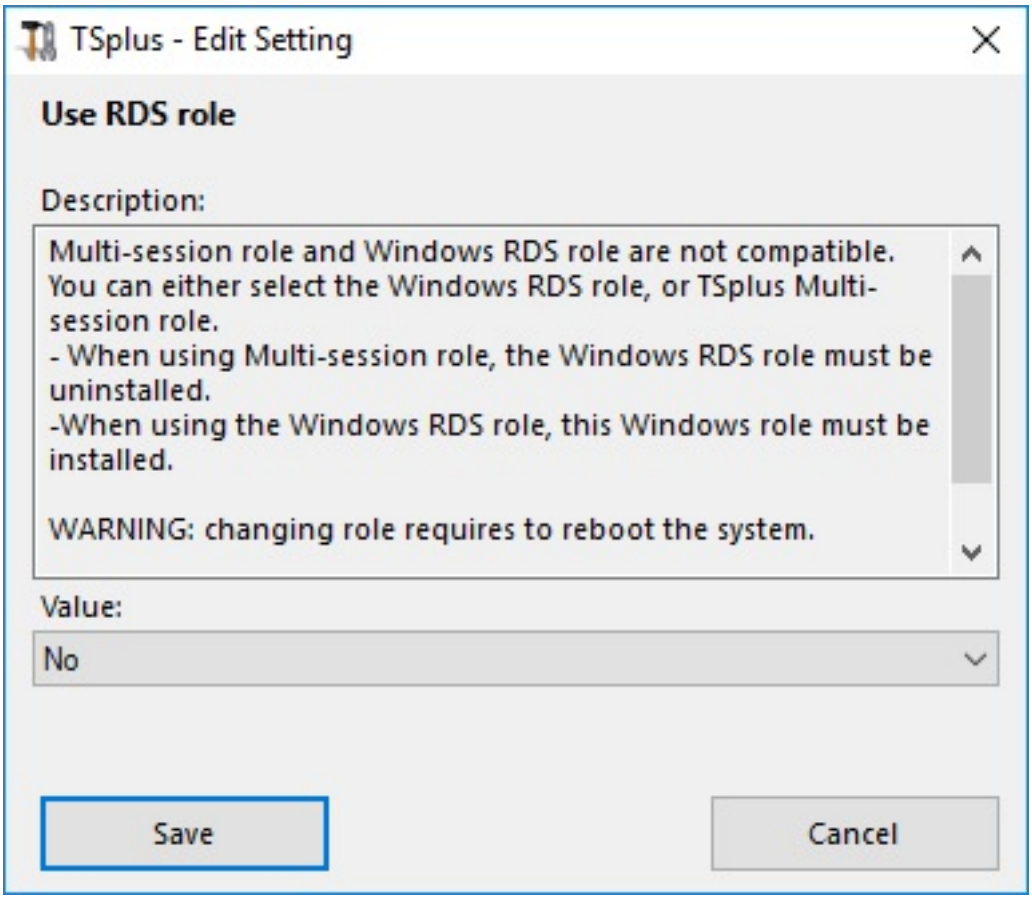


RDS-Rolle verwenden

Multi-Session-Rolle und Windows RDS-Rolle sind nicht kompatibel. Sie können entweder die Windows RDS-Rolle oder die TSplus Multi-Session-Rolle auswählen.

- Beim Verwenden der Multi-Session-Rolle muss die Windows RDS-Rolle deinstalliert werden.
- Beim Einsatz der Windows RDS-Rolle muss diese Windows-Rolle installiert sein.

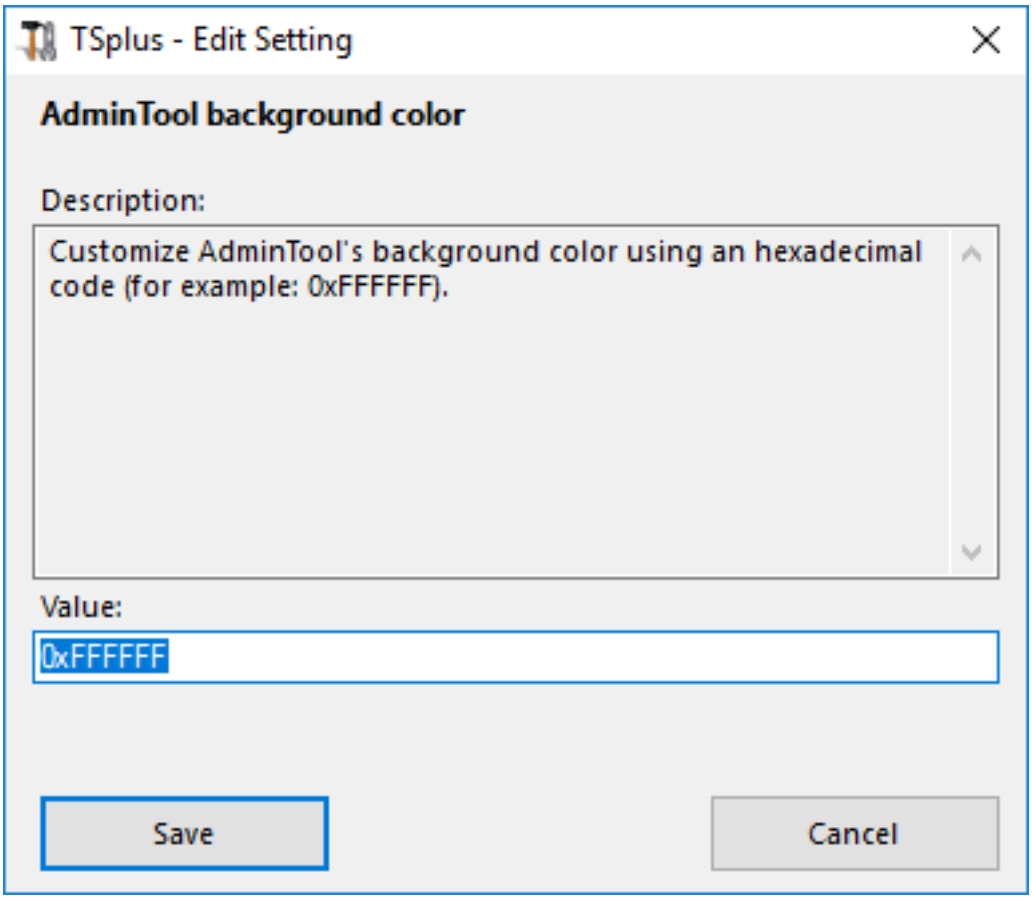
WARNUNG Ändern der Rolle erfordert einen Neustart des Systems. Bei der Auswahl des Windows Remote Desktop ist nur ein Benutzer gleichzeitig auf einem Arbeitsplatzsystem erlaubt.



Um die Windows RDS-Rolle zu verwenden, wählen Sie den Wert „Ja“ und speichern Sie.

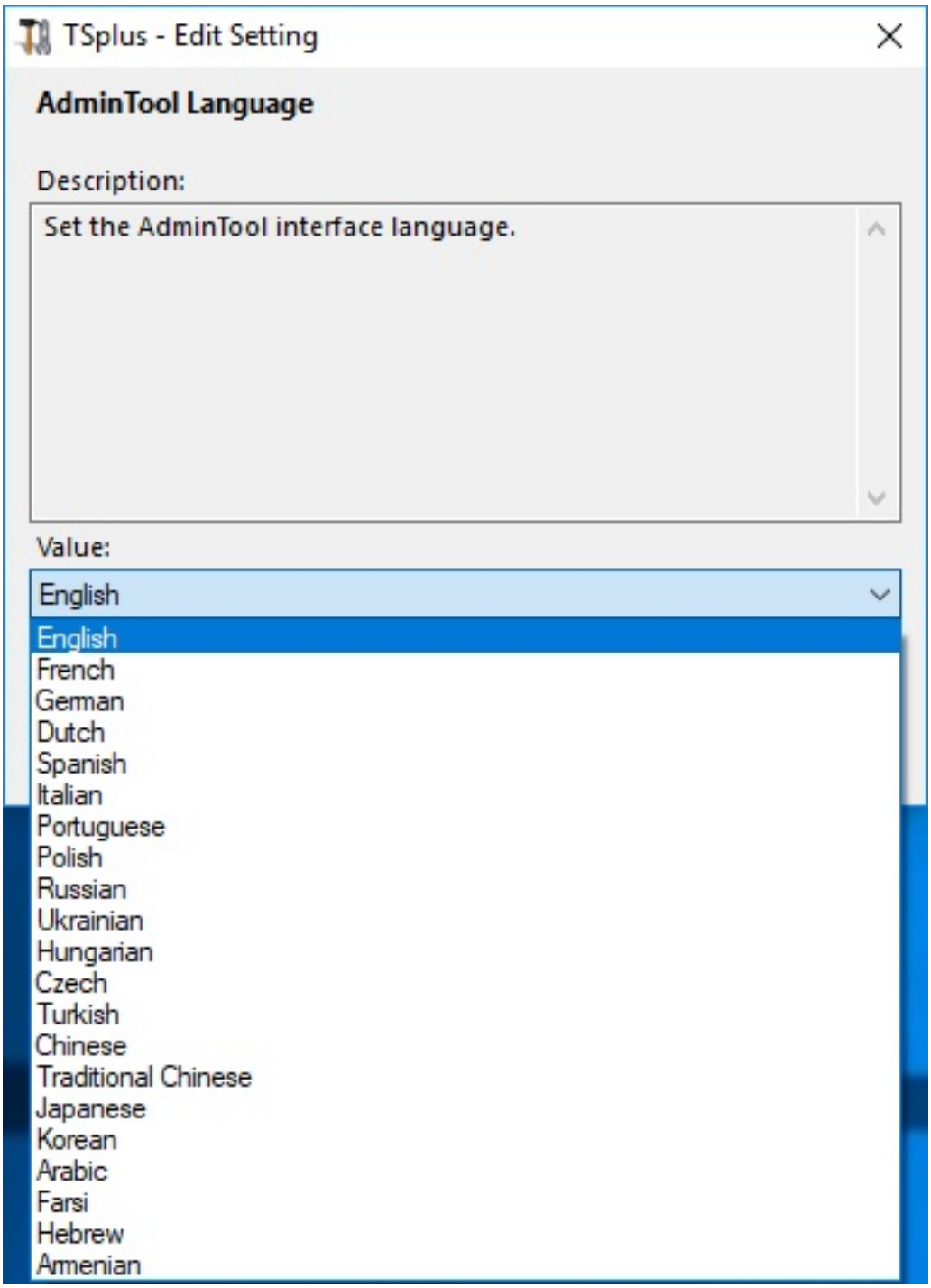
Ändern Sie die Hintergrundfarbe des AdminTools

Passen Sie die Hintergrundfarbe des AdminTools mit einem hexadezimalen Code an (zum Beispiel: 0xFFFFFF).



Ändern Sie die Sprache des AdminTools

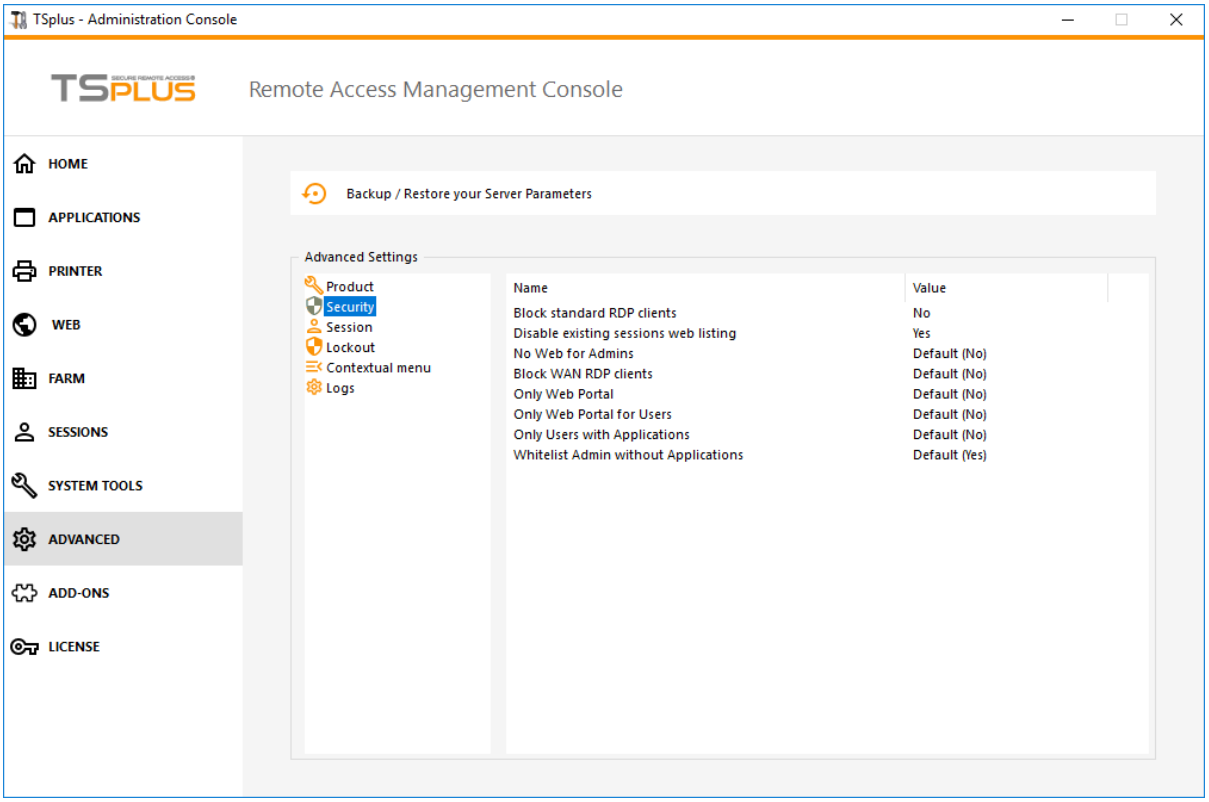
Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache für das AdminTool aus den 21 verfügbaren aus.


TSplus - Edit Setting
AdminTool Language
Description:
Set the AdminTool interface language.
Value:
English
English
French
German
Dutch
Spanish
Italian
Portuguese
Polish
Russian
Ukrainian
Hungarian
Czech
Turkish
Chinese
Traditional Chinese
Japanese
Korean
Arabic
Farsi
Hebrew
Armenian

Erweiterte Funktionen - Sicherheit

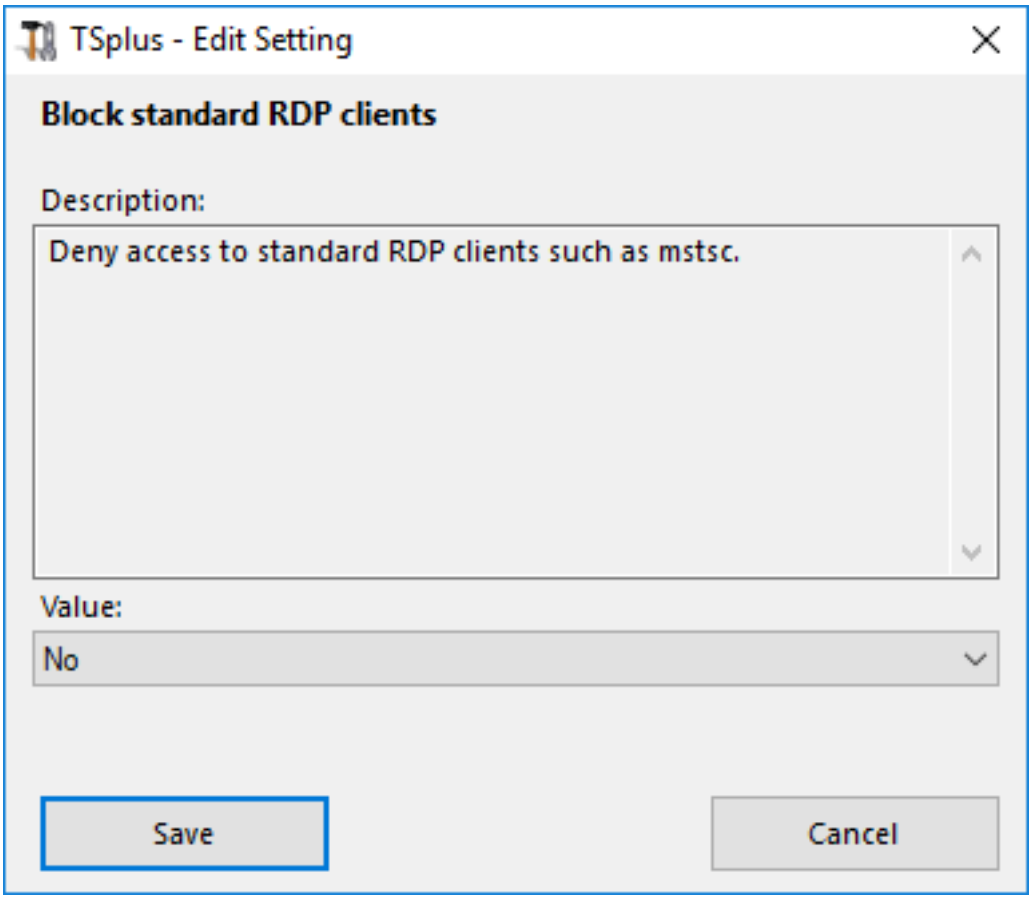
Übersicht

Im Abschnitt Sicherheit der erweiterten Funktionen können Sie Verbindungstypen für Benutzer blockieren, deaktivieren oder anpassen.



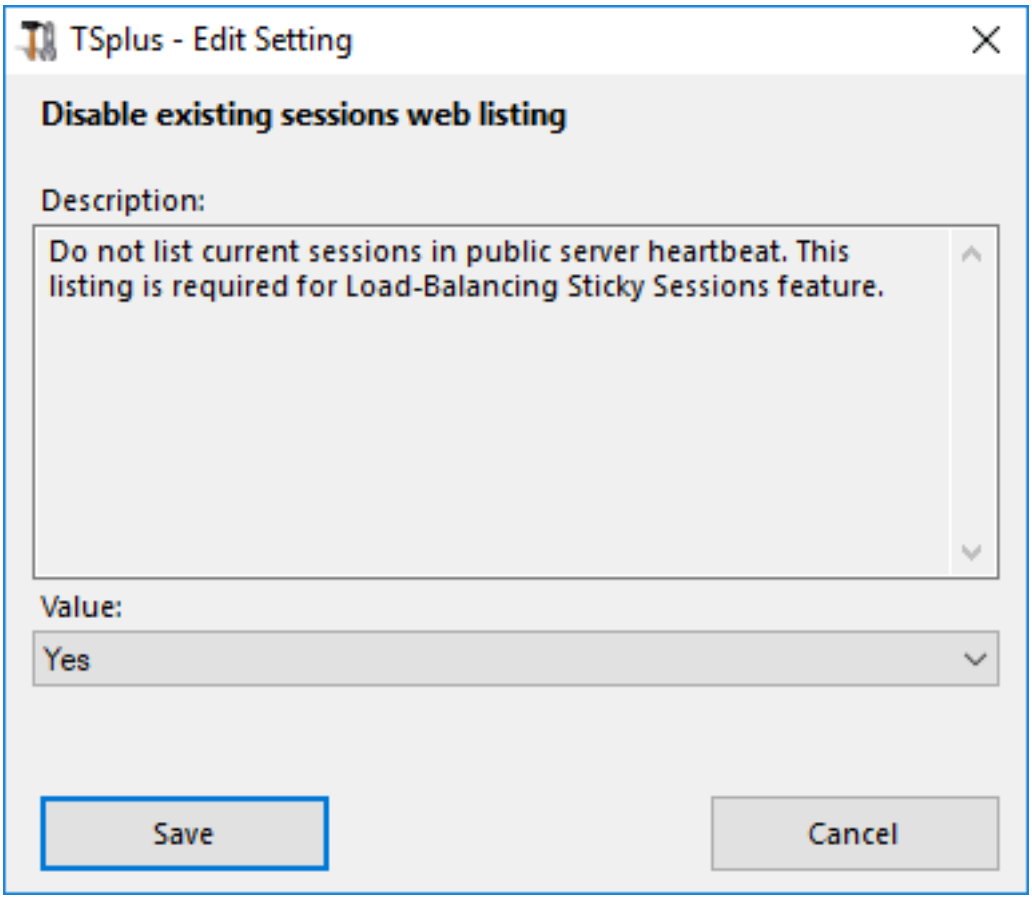
Block Standard RDP-Clients

Wählen Sie den Wert „Ja“, wenn Sie den Zugriff auf standardmäßige RDP-Clients wie mstsc für Ihre Benutzer verweigern möchten.



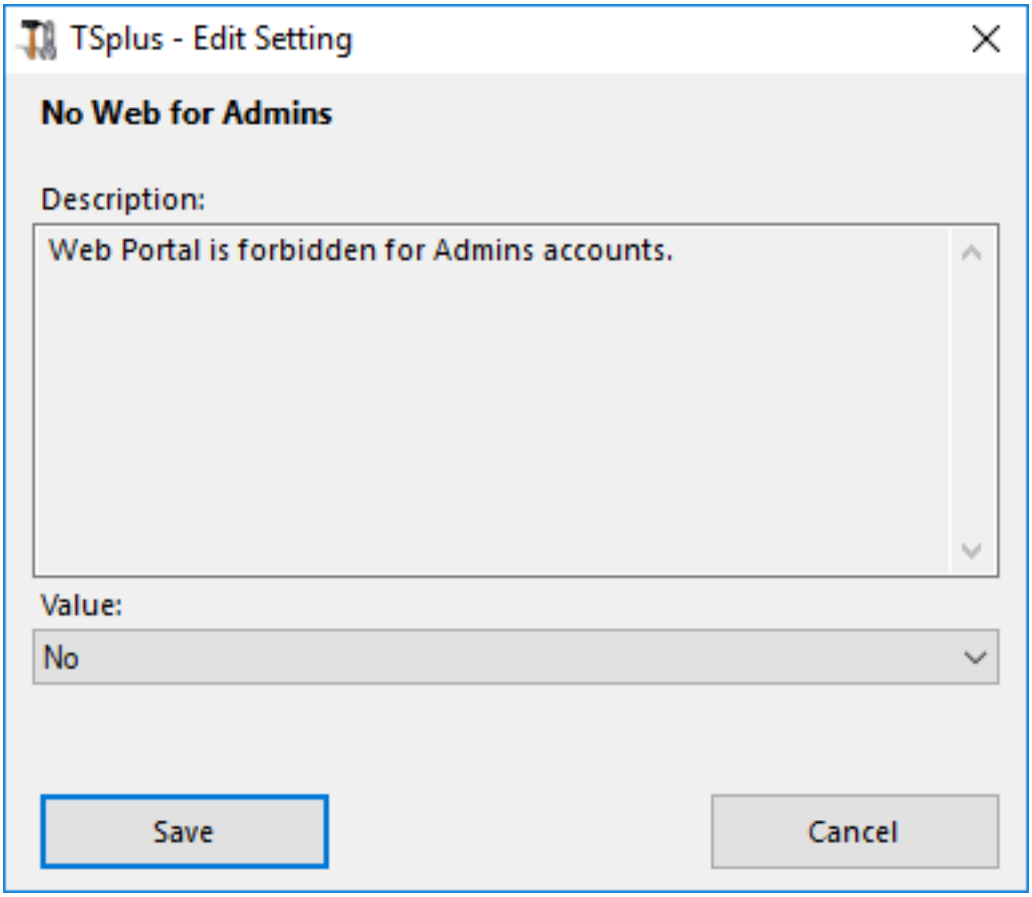
Deaktivieren Sie die vorhandenen Sitzungen in der Webauflistung

Diese Auflistung ist für die Funktion Load-Balancing Sticky Sessions erforderlich und standardmäßig aktiviert. Wenn Sie es deaktivieren möchten, wählen Sie den Wert „Nein“ in diesem Fenster aus und klicken Sie dann auf Speichern:



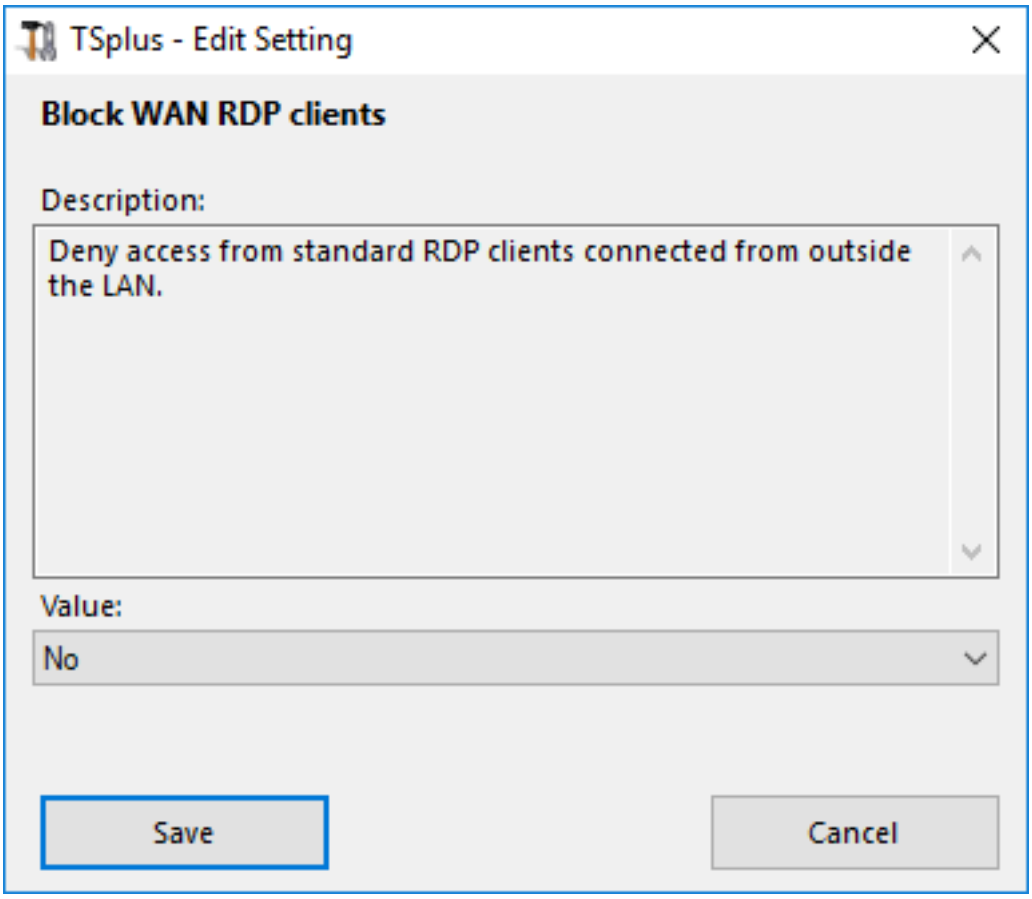
Kein Web für Administratoren

Deaktivieren Sie das Webportal für Administratoren, indem Sie den Wert „Ja“ auswählen:



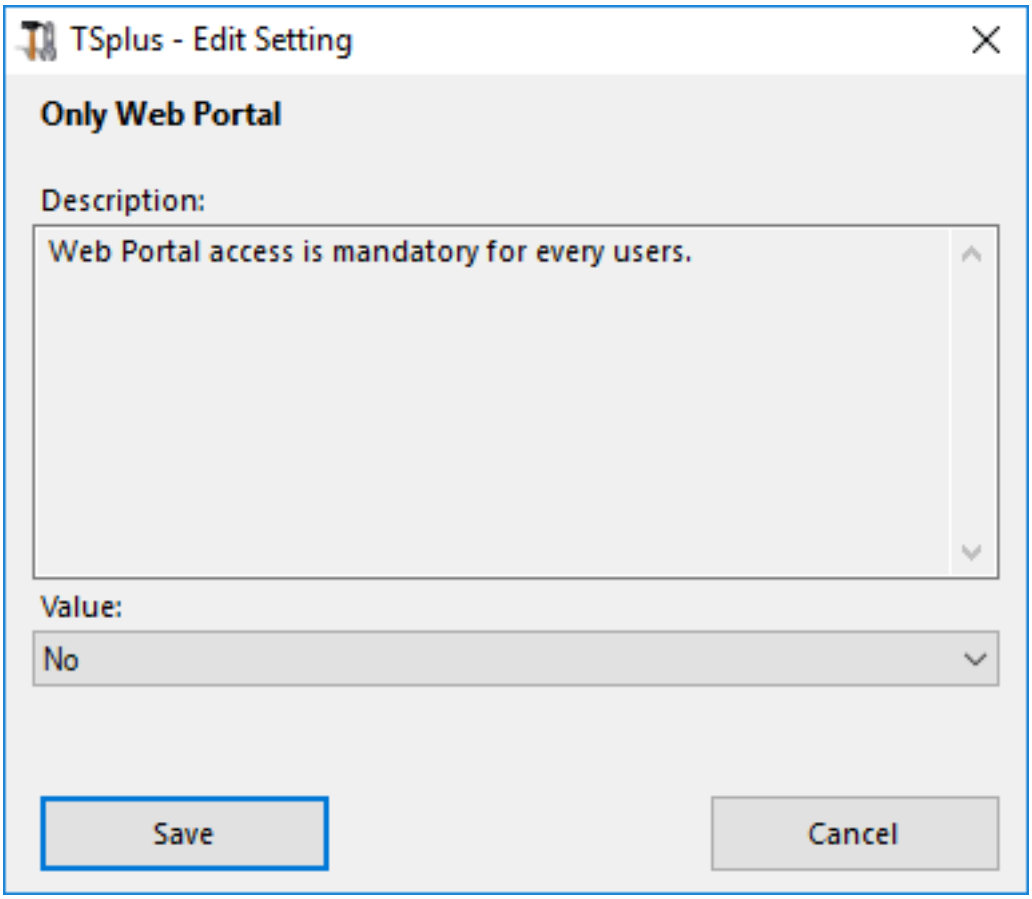
Block WAN RDP-Clients

Zugriff von standardmäßigen RDP-Clients, die von außerhalb des LANs verbunden sind, verweigern, indem Sie den Wert „Ja“ auswählen.



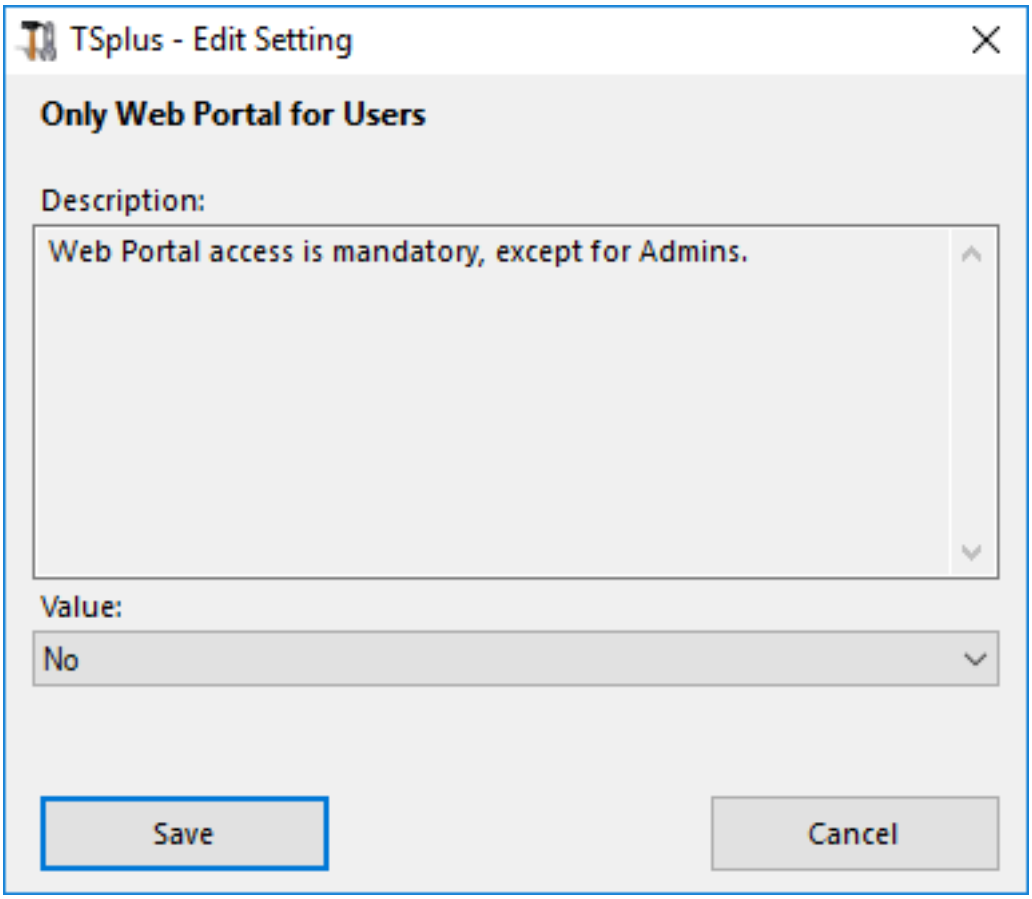
Nur Webportal

Webportal-Zugriff für jeden Benutzer verpflichtend machen, indem der Wert „ja“ ausgewählt wird.



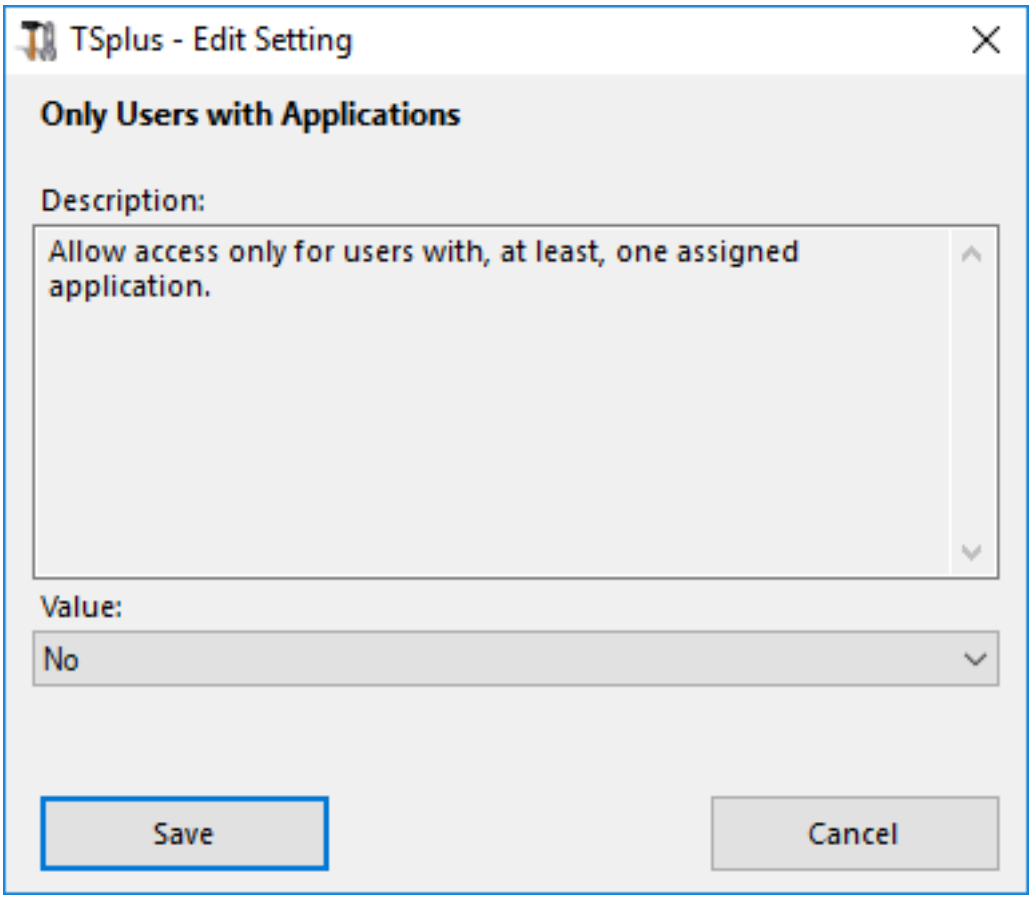
Nur Webportal für Benutzer

Webportalzugang für jeden Benutzer, außer für die Administratoren, durch Auswahl des Wertes „ja“ verpflichtend machen.



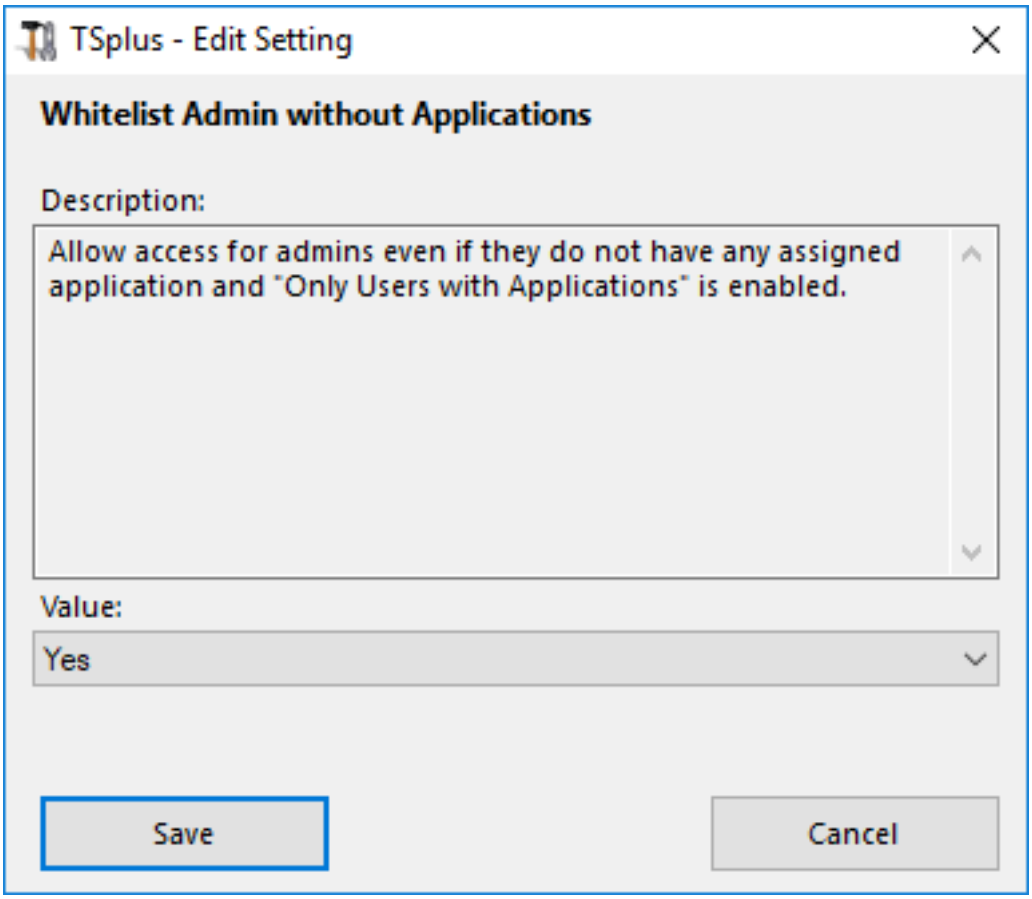
Nur Benutzer mit Anwendungen

Zugriff nur für Benutzer erlauben, die mindestens eine zugewiesene Anwendung haben, indem Sie den Wert "ja" auswählen.



Whitelist-Administratoren ohne Anwendungen

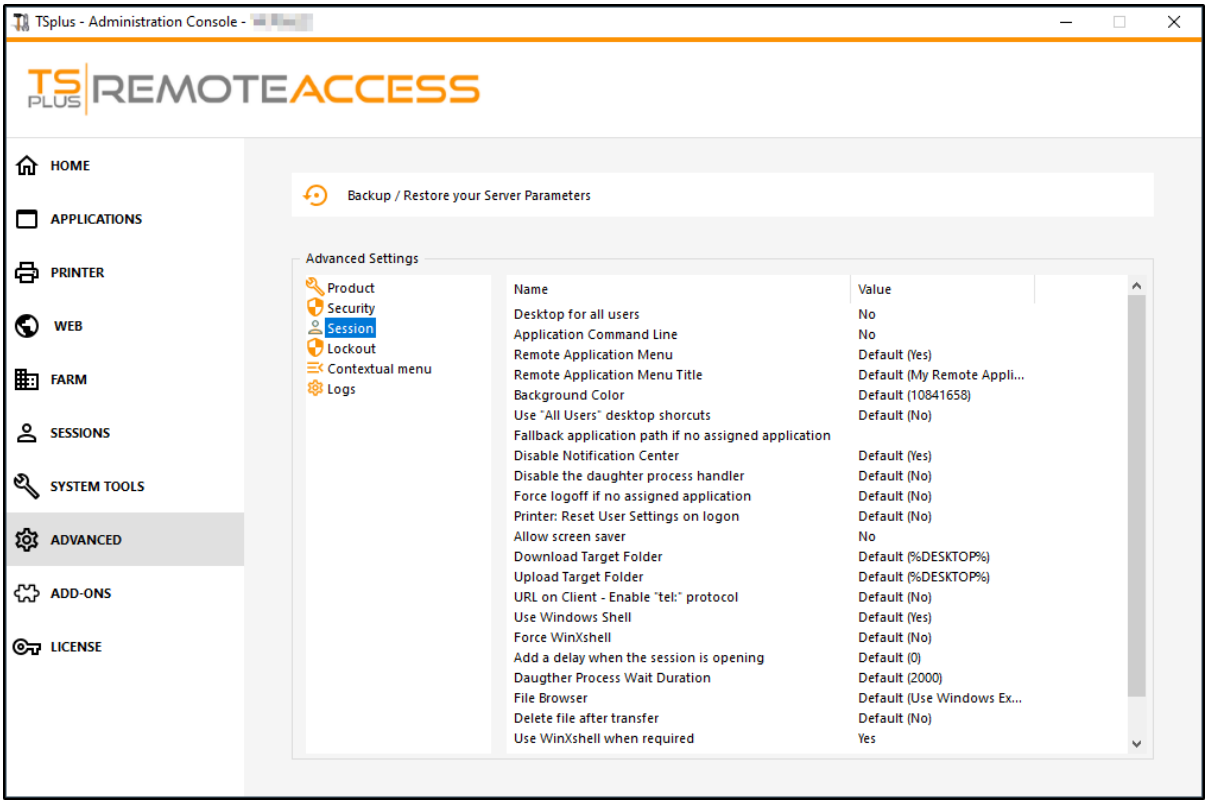
Zugriff für Administratoren erlauben, auch wenn sie keine zugewiesene Anwendung haben und „Nur Benutzer mit Anwendungen“ aktiviert ist. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie sie deaktivieren möchten, wählen Sie den Wert „Nein“ in diesem Fenster aus und klicken Sie dann auf Speichern:


TSplus - Edit Setting
Whitelist Admin without Applications
Description:
Allow access for admins even if they do not have any assigned application and "Only Users with Applications" is enabled.
Value:
Yes
Save
Cancel

Erweiterte Funktionen - Sitzung

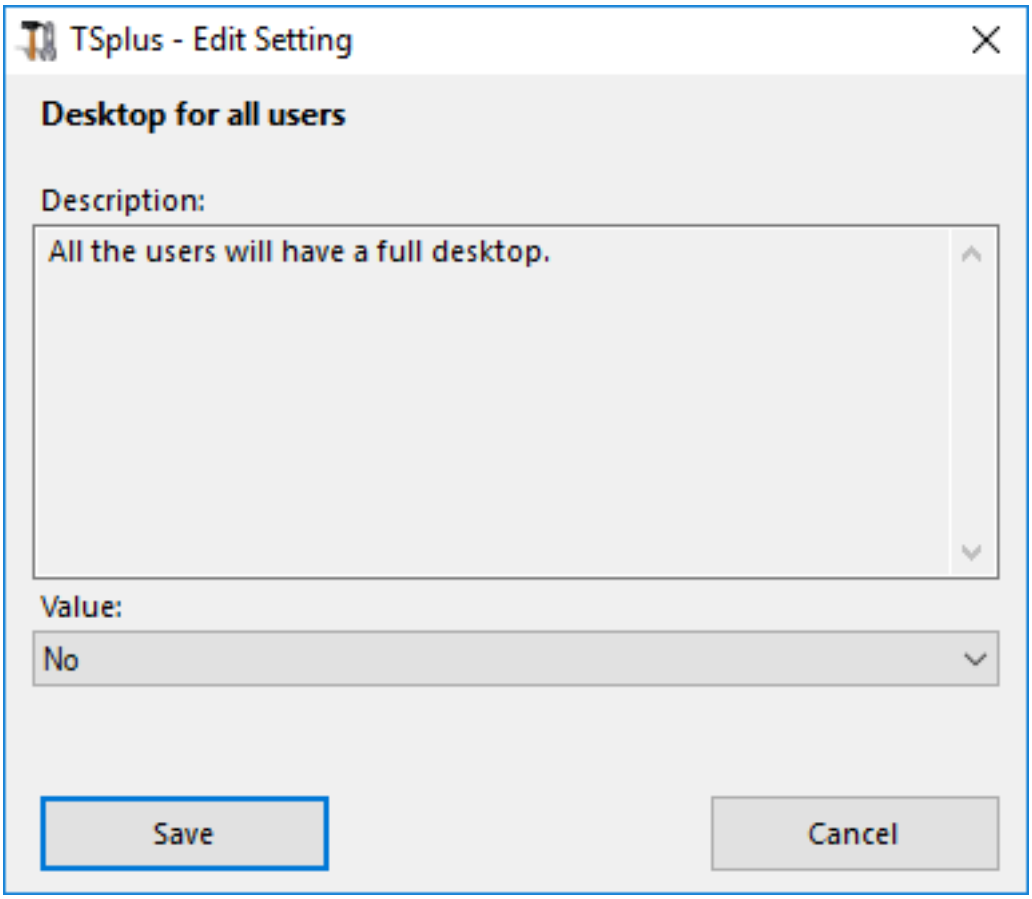
Übersicht

Dieser Abschnitt des erweiterten Tabs ermöglicht es Ihnen, Benutzerrechte und Aspekte ihrer Sitzungen zu konfigurieren.



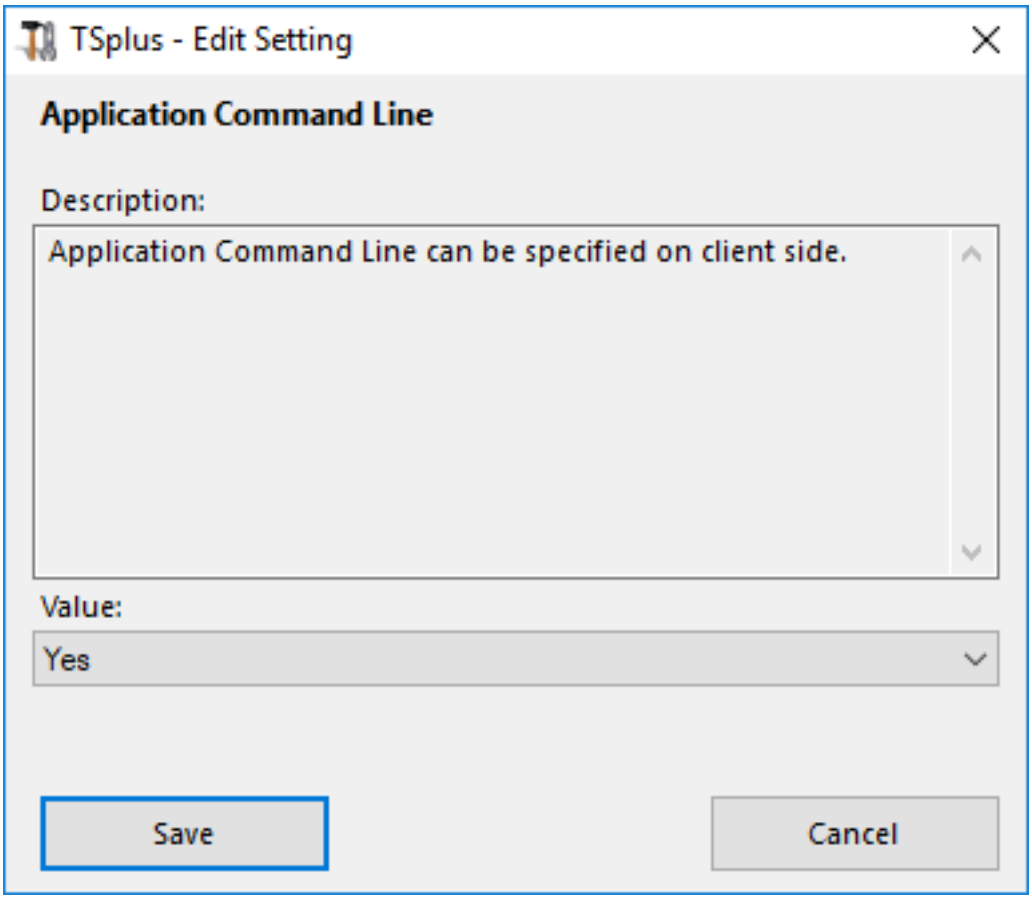
Desktop für alle Benutzer

Aktivieren Sie einen vollständigen Desktop für alle Benutzer, indem Sie den Wert „Ja“ in diesem Fenster auswählen, und klicken Sie dann auf Speichern:



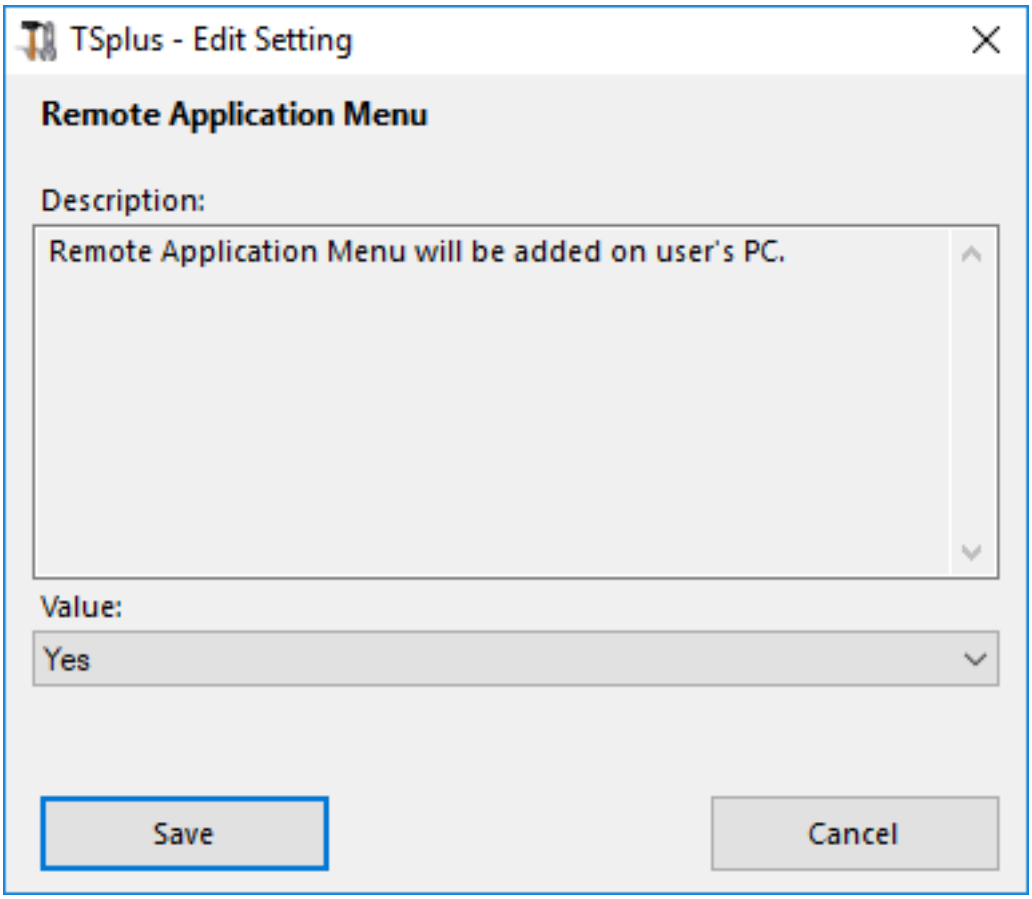
Anwendungsbefehlszeile

Anwendungsbefehlszeile kann auf der Client-Seite angegeben werden. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie sie deaktivieren möchten, wählen Sie den Wert „Nein“ in diesem Fenster aus und klicken Sie dann auf Speichern.



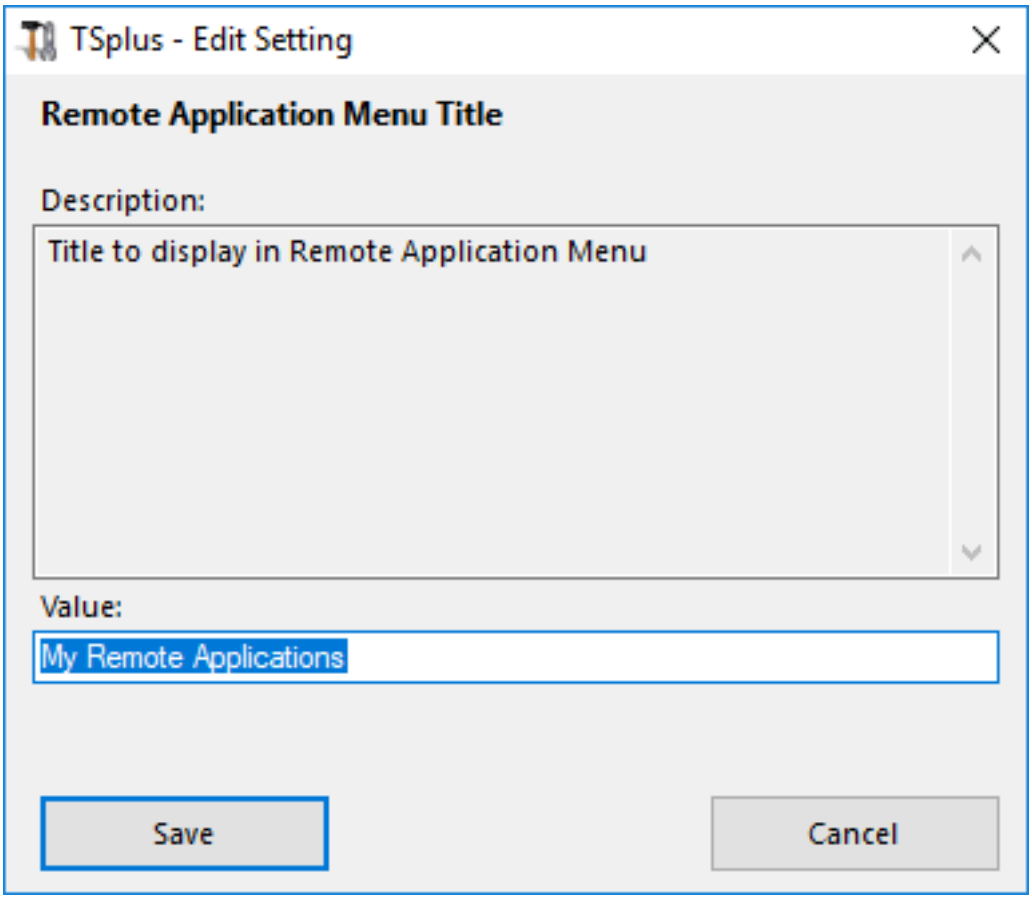
Remote-Anwendungsmenü

Das Remote-Anwendungsmenü wird auf dem PC des Benutzers hinzugefügt. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie sie deaktivieren möchten, wählen Sie den Wert "Nein" in diesem Fenster aus und klicken Sie dann auf Speichern.



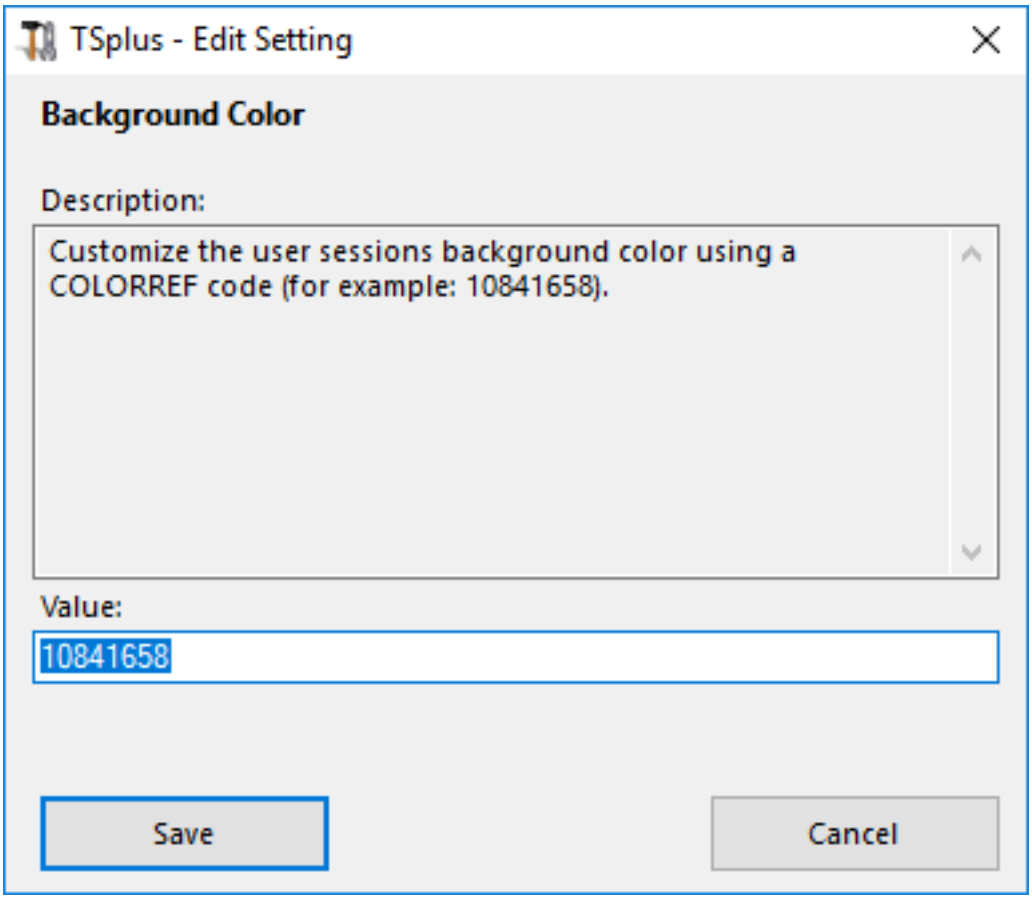
Remote-Anwendungsmenü-Titel

Sie können den Titel des Remote-Anwendungsmenüs ändern. Der Standardtitel lautet „Meine Remote-Anwendungen“. Wenn Sie ihn ändern möchten, geben Sie den gewünschten Titel ein und klicken Sie dann auf Speichern:



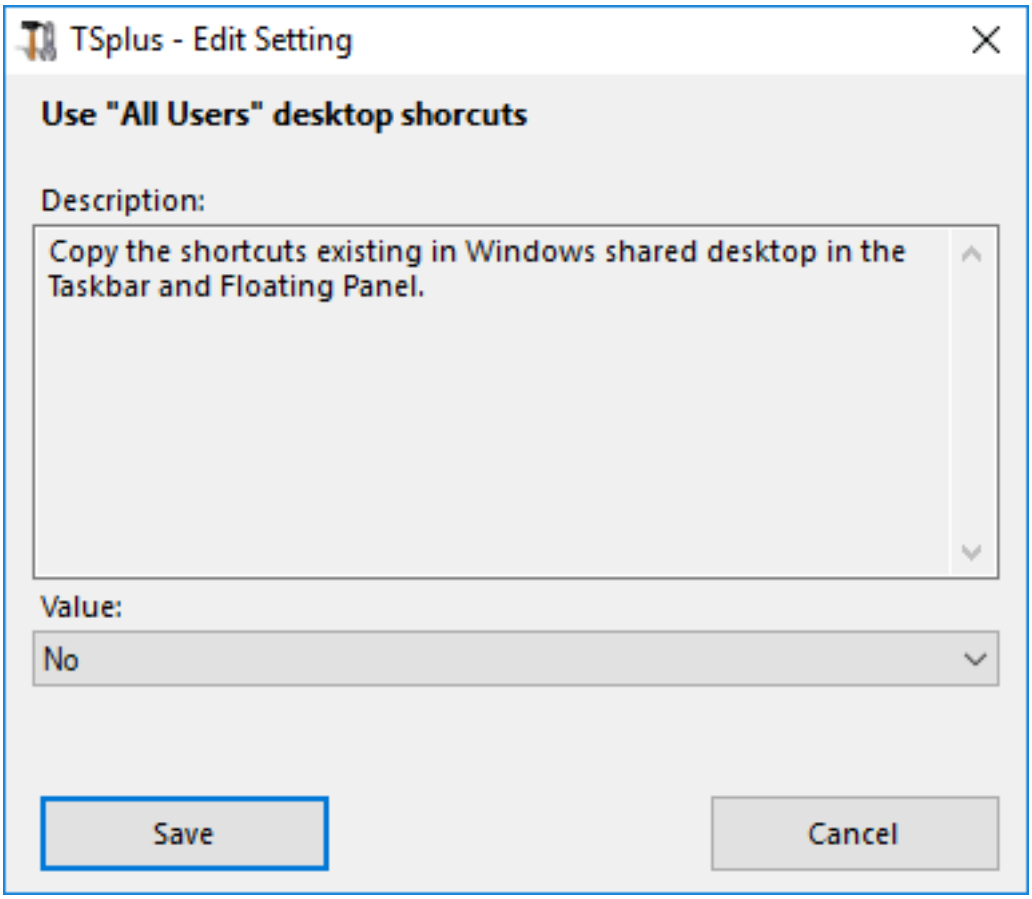
Hintergrundfarbe

Passen Sie die Hintergrundfarbe der Benutzersitzungen mit einem COLORREF-Code an (zum Beispiel ist der Standardwert: 10841658).



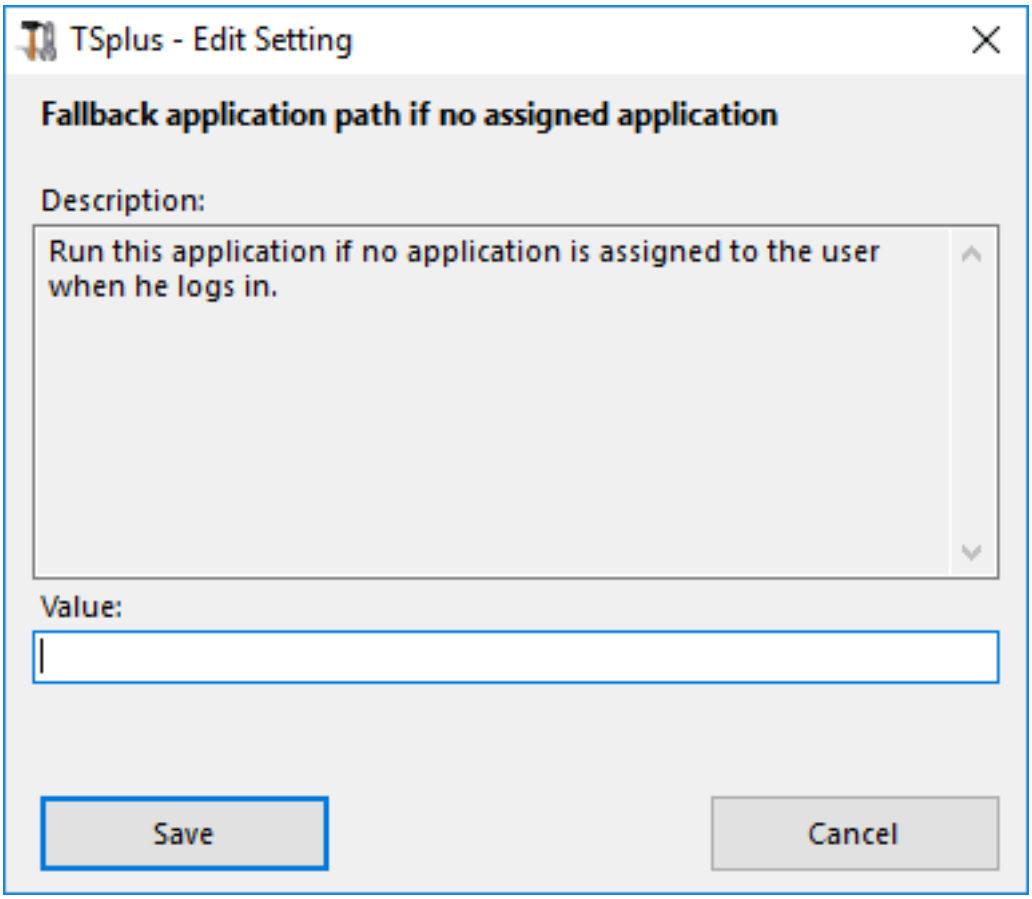
Verwenden Sie Desktop-Verknüpfungen für „Alle Benutzer“

Kopieren Sie die Verknüpfungen, die im freigegebenen Windows-Desktop in der Taskleiste und im schwebenden Panel vorhanden sind. Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie den Wert „Ja“ in diesem Fenster auswählen, und klicken Sie dann auf Speichern:



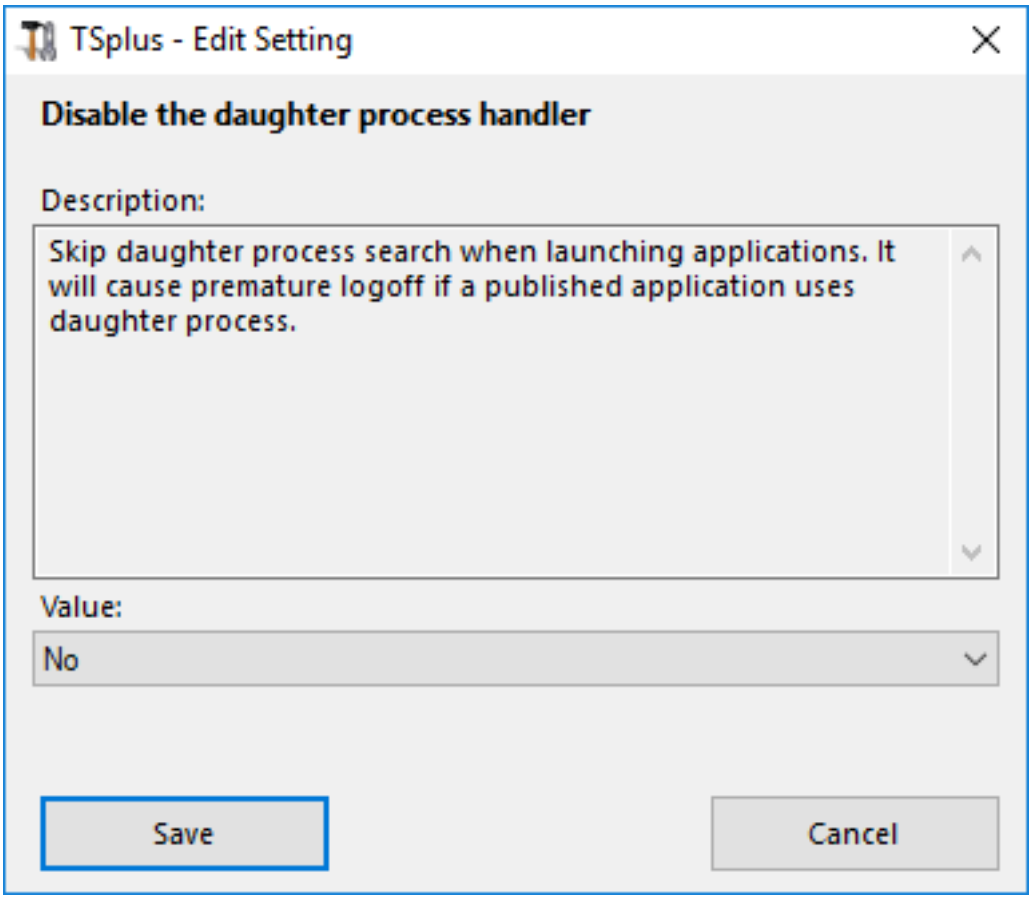
Fallback-Anwendungspfad, wenn keine zugewiesene Anwendung vorhanden ist

Führen Sie diese Anwendung aus, wenn dem Benutzer beim Anmelden keine Anwendung zugewiesen ist. Standardmäßig hat dies keinen Wert. Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie in diesem Fenster einen Wert von "Ja" eingeben, und klicken Sie dann auf Speichern.



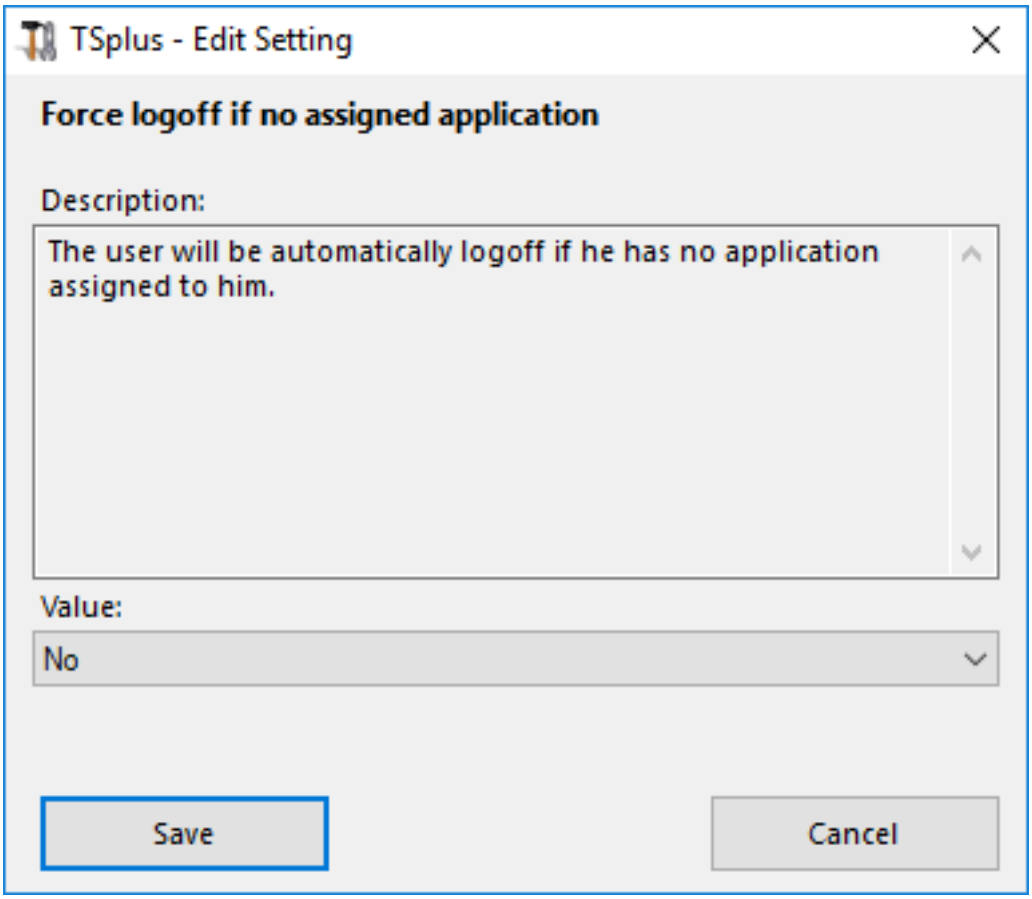
Deaktivieren Sie den Tochterprozess-Handler

Überspringen Sie die Suche nach Tochterprozessen beim Starten von Anwendungen. Dies führt zu einem vorzeitigen Abmelden, wenn eine veröffentlichte Anwendung Tochterprozesse verwendet. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie den Wert „Ja“ in diesem Fenster auswählen und dann auf Speichern klicken.



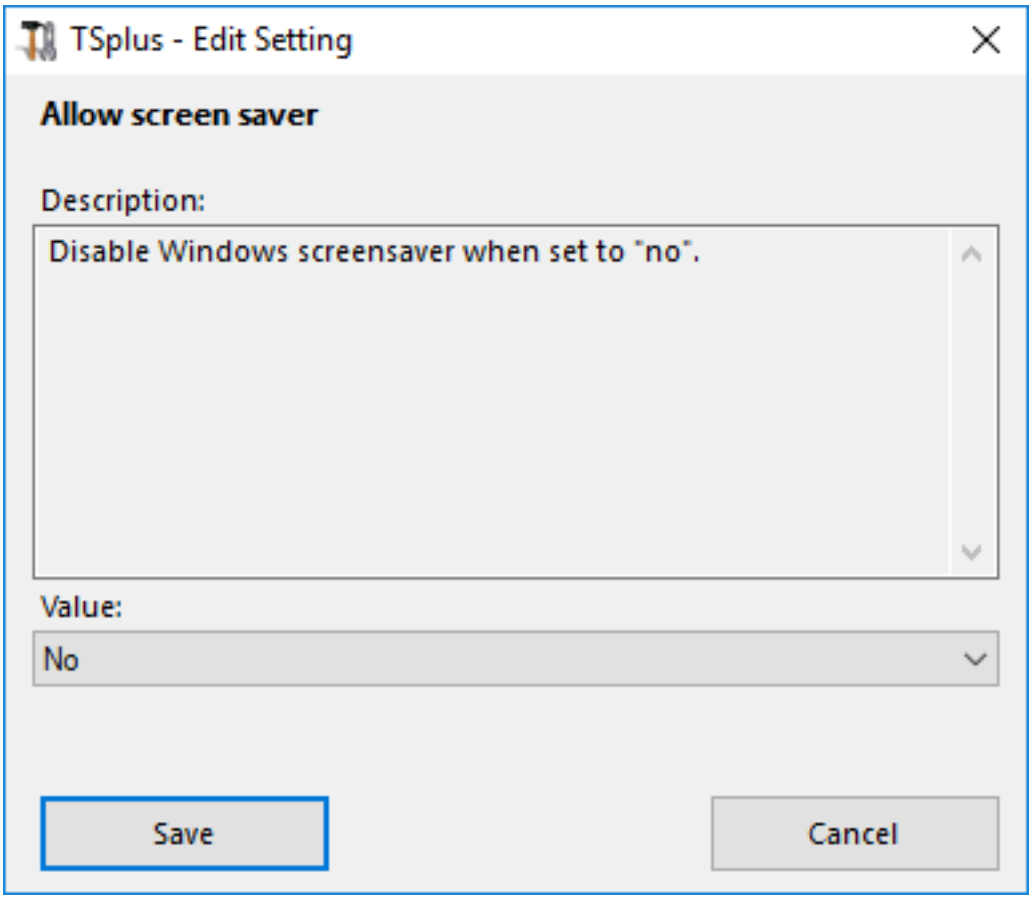
Zwangsabmeldung, wenn keine zugewiesene Anwendung vorhanden ist

Der Benutzer wird automatisch abgemeldet, wenn ihm keine Anwendung zugewiesen ist. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie diese Funktion, indem Sie den Wert „Ja“ in diesem Fenster auswählen und dann auf Speichern klicken.



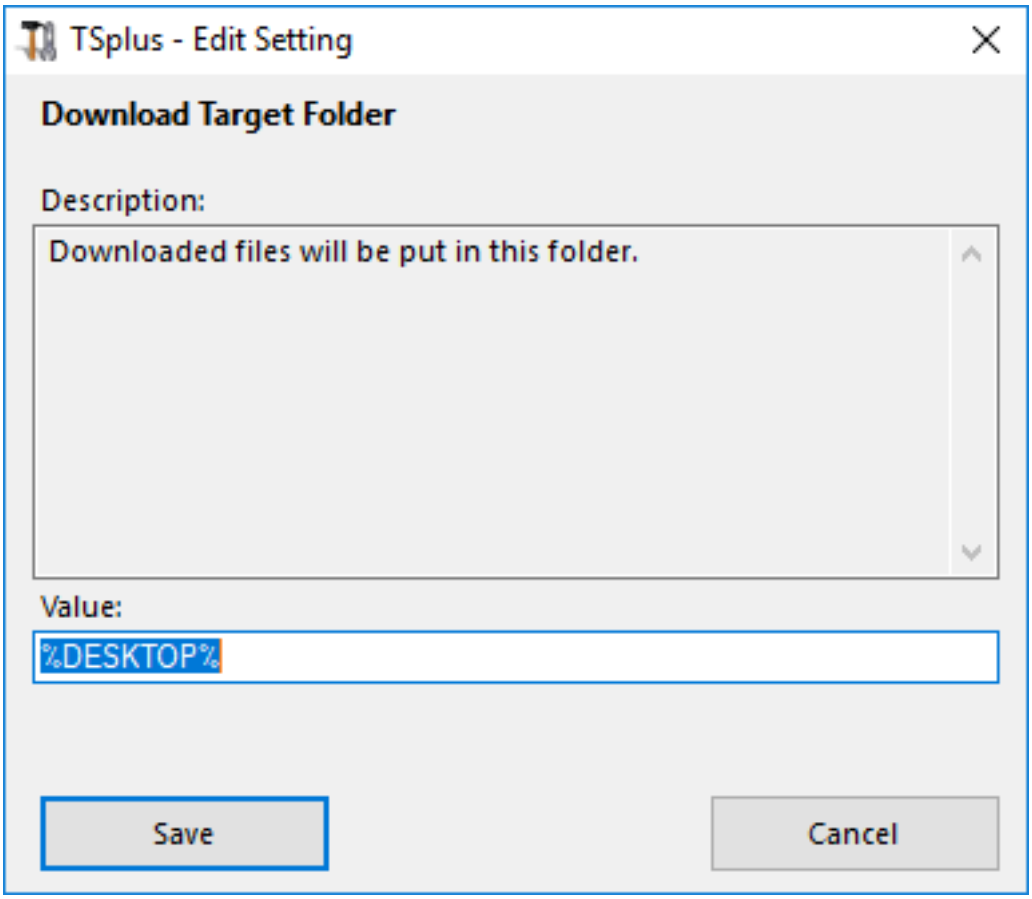
Bildschirmschoner erlauben

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Aktivieren Sie den Windows-Bildschirmschoner, indem Sie den Wert „Ja“ in diesem Fenster auswählen, und klicken Sie dann auf Speichern:



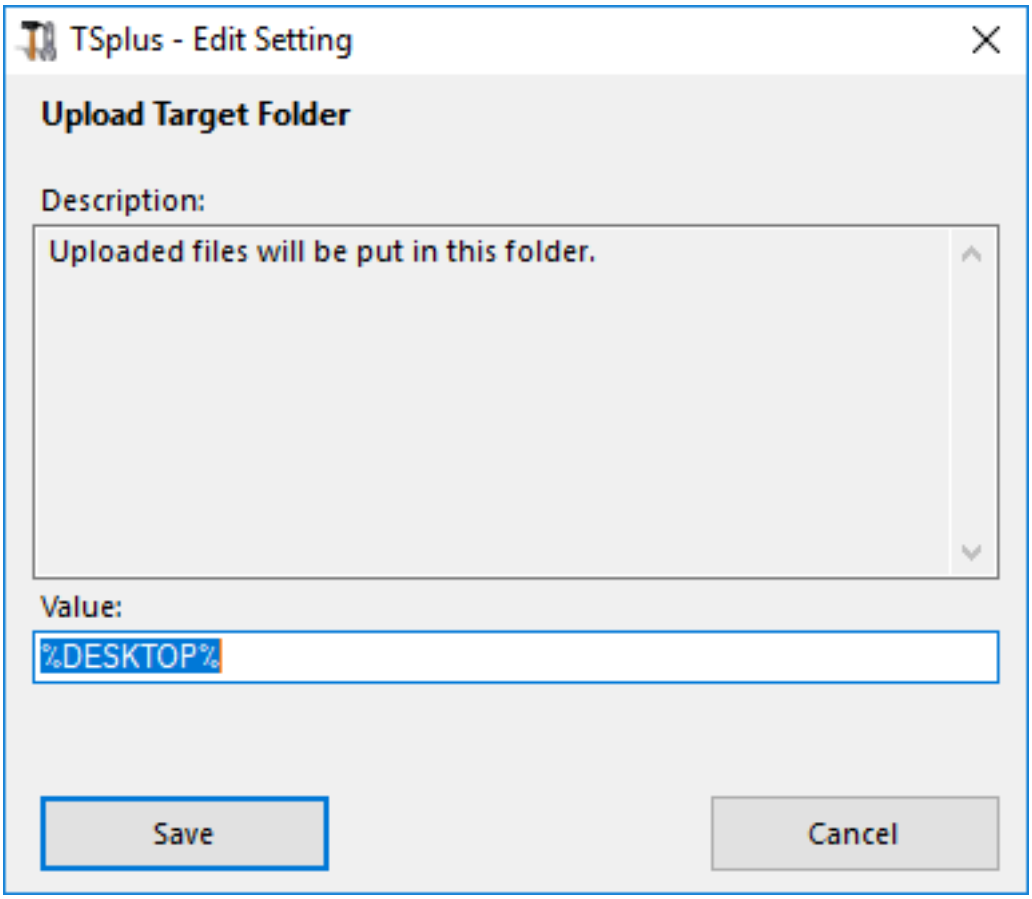
Zielordner herunterladen

Heruntergeladene Dateien werden standardmäßig auf dem Desktop abgelegt. Wenn Sie dies ändern möchten, geben Sie den gewünschten Pfad des Download-Ordners ein und klicken Sie dann auf Speichern:



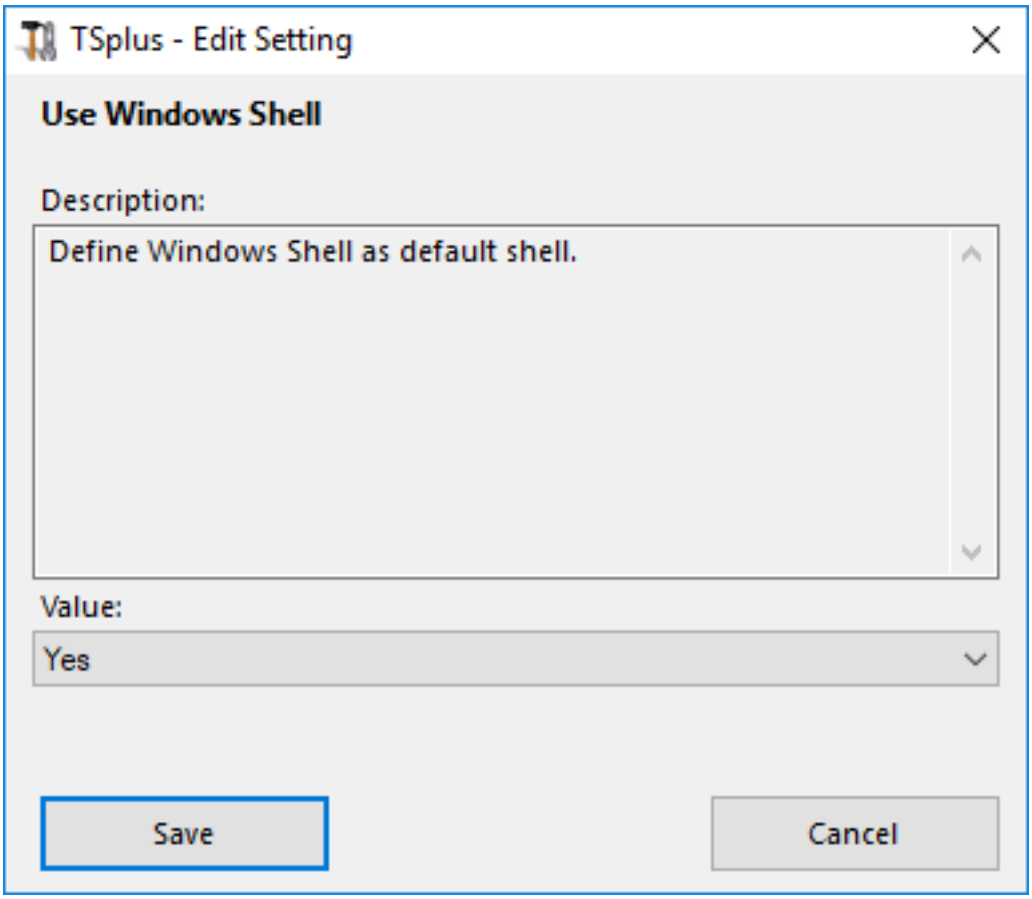
Zielordner hochladen

Hochgeladene Dateien werden in diesem Ordner abgelegt. Wenn Sie ihn ändern möchten, geben Sie den gewünschten Pfad des Upload-Ordners ein und klicken Sie dann auf Speichern:



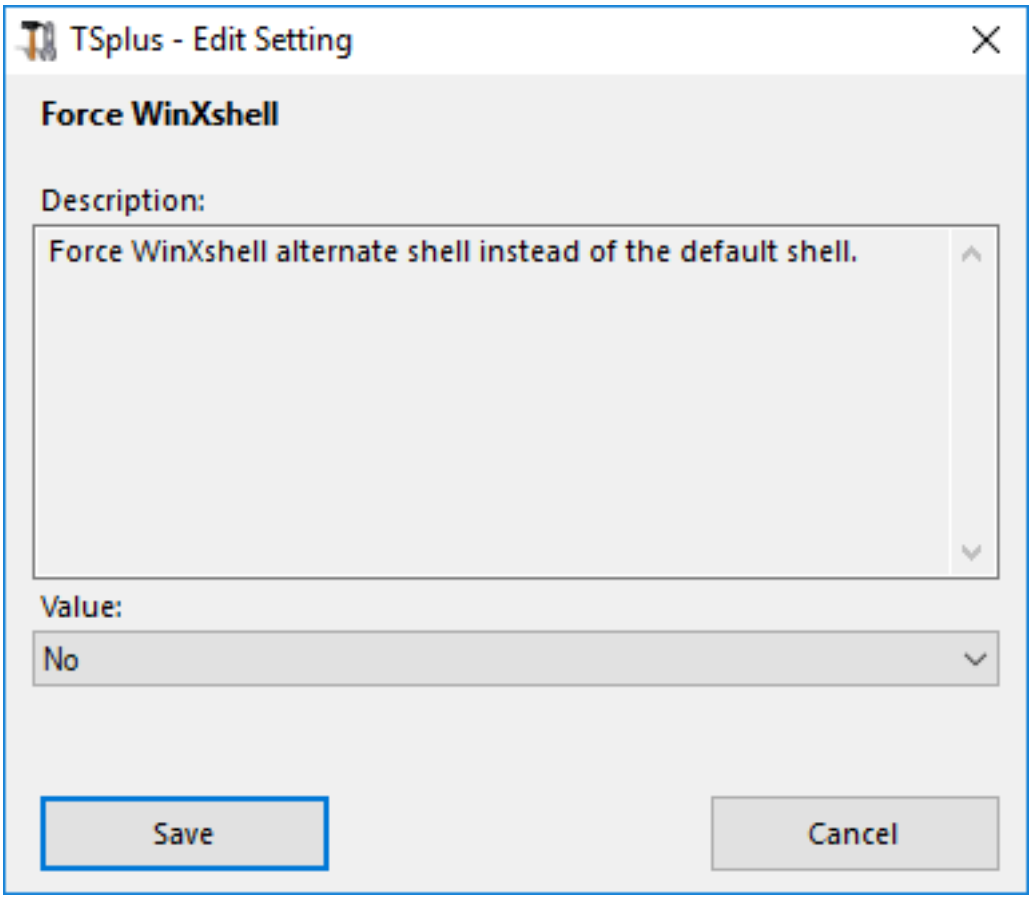
Verwenden Sie die Windows-Shell

Definieren Sie die Windows-Shell als Standardshell. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie sie deaktivieren möchten, wählen Sie den Wert „Nein“ in diesem Fenster aus und klicken Sie dann auf Speichern:



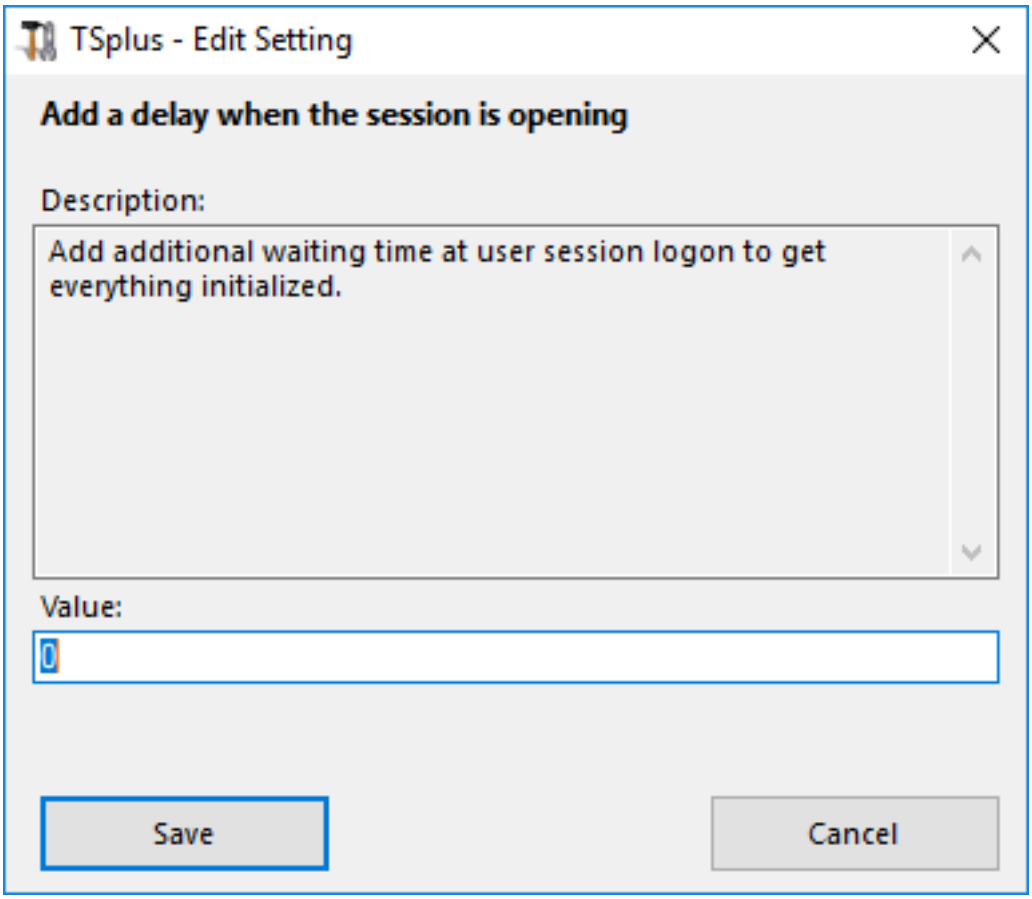
Force WinXshell

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Erzwingen Sie die alternative Shell von WinXshell anstelle der Standard-Shell, indem Sie den Wert „Ja“ in diesem Fenster auswählen, und klicken Sie dann auf Speichern:



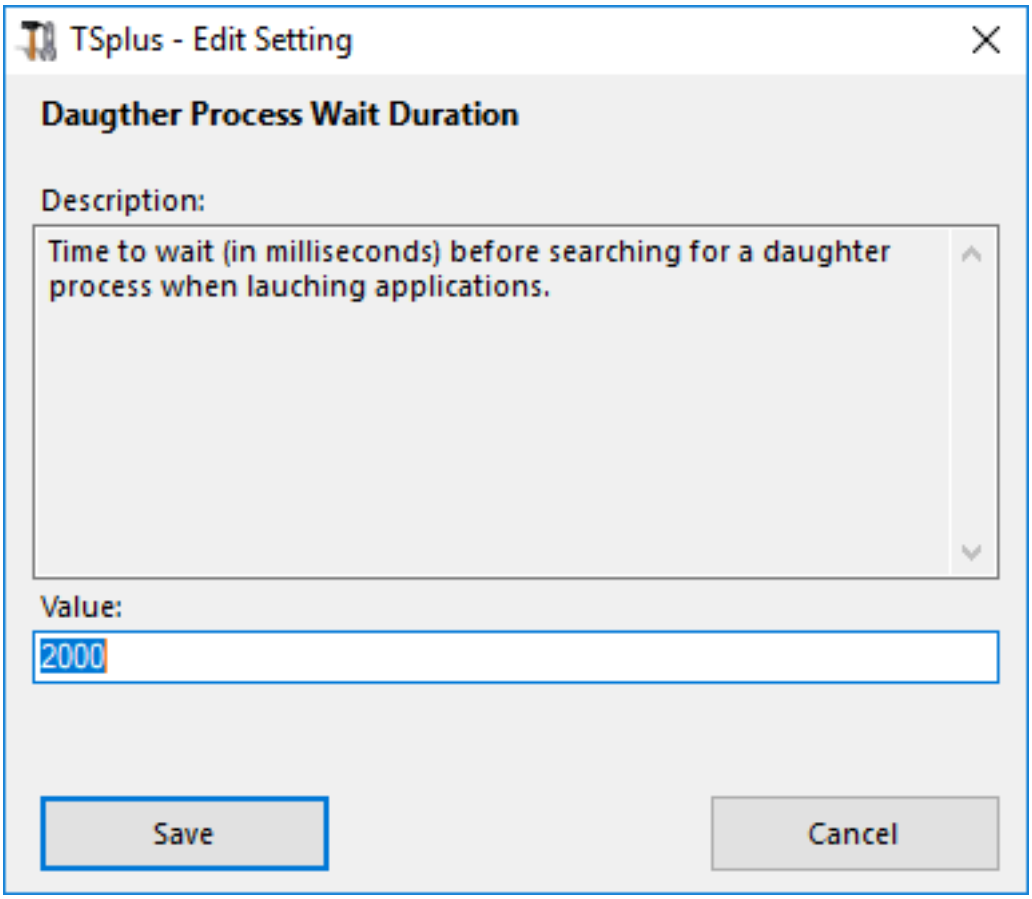
Fügen Sie eine Verzögerung hinzu, wenn die Sitzung geöffnet wird

Zusätzliche Wartezeit beim Anmelden der Benutzersitzung hinzufügen, um alles zu initialisieren. Der Standardwert ist 0. Wenn Sie ihn ändern möchten, geben Sie den gewünschten Wert (in Sekunden) ein und klicken Sie dann auf Speichern:



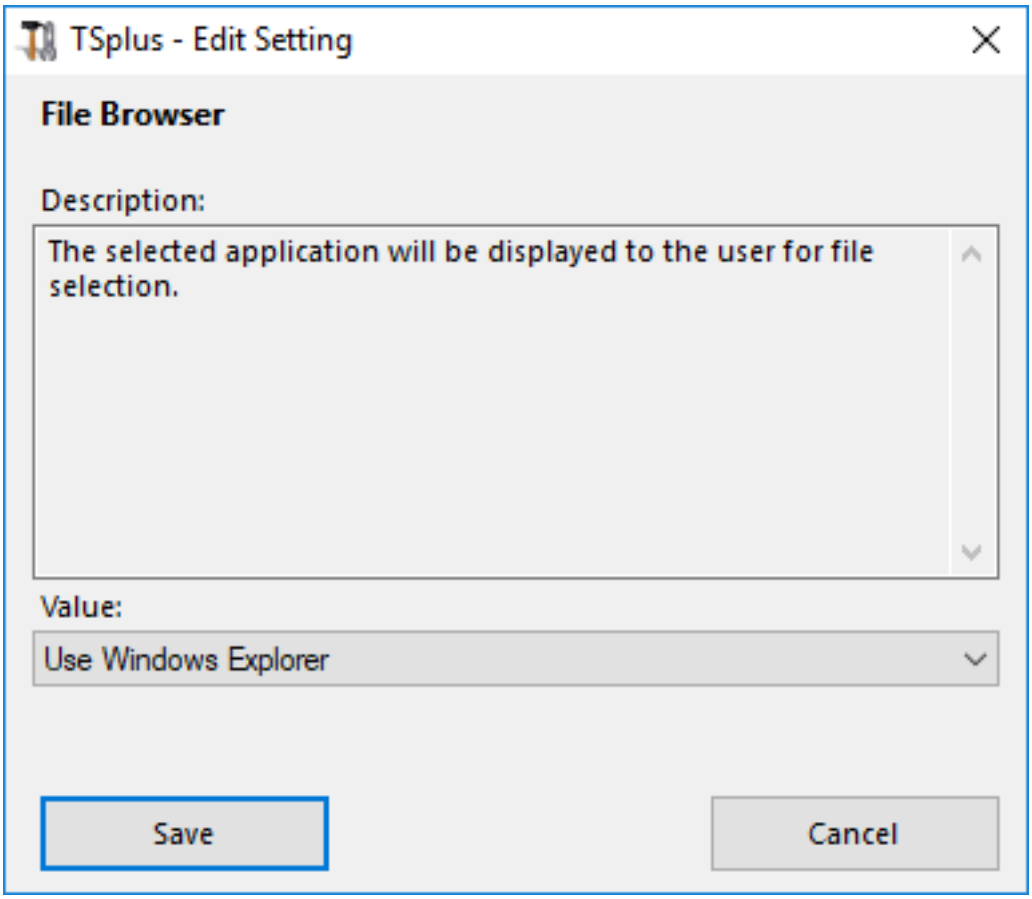
Wartezeit des Tochterprozesses

Zeit zum Warten (in Millisekunden), bevor nach einem Tochterprozess gesucht wird, wenn Anwendungen gestartet werden.



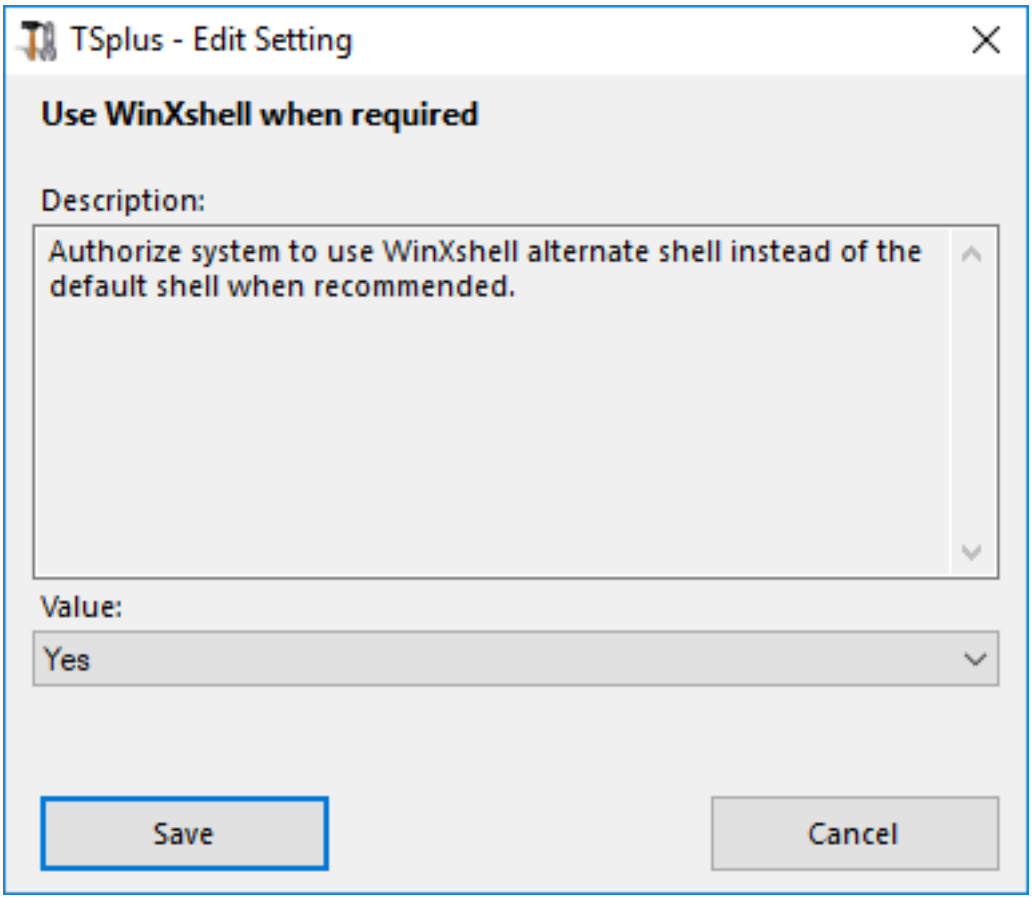
Dateibrowser

Die ausgewählte Anwendung wird dem Benutzer zur Dateiauswahl angezeigt. Der Standardbrowser ist der Windows-Explorer. Sie können den TSplus-Dateibrowser verwenden, indem Sie ihn auswählen und dann auf Speichern klicken:



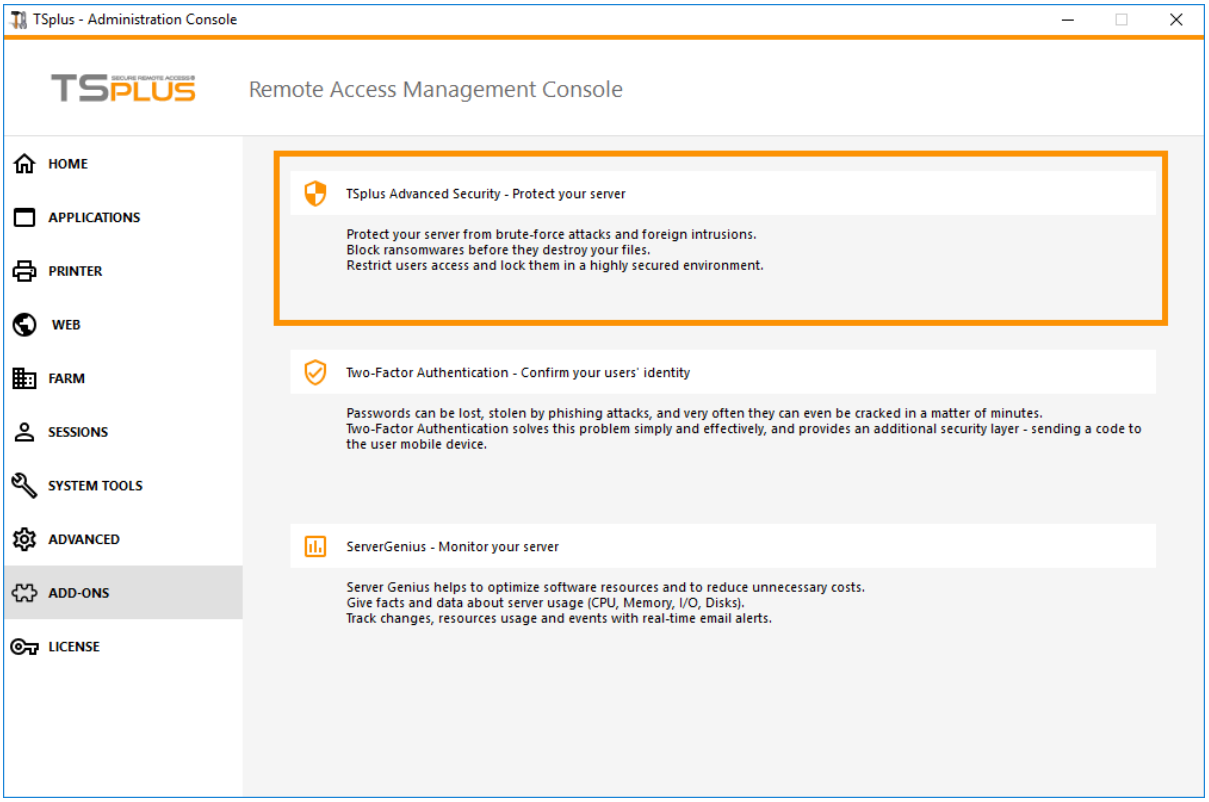
WinXshell verwenden, wenn erforderlich

System autorisieren, um die alternative Shell WinXshell anstelle der Standard-Shell zu verwenden, wenn dies empfohlen wird. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie sie deaktivieren möchten, wählen Sie den Wert "Nein" in diesem Fenster aus und klicken Sie dann auf Speichern.


TSplus - Edit Setting
Use WinXshell when required
Description:
Authorize system to use WinXshell alternate shell instead of the default shell when recommended.
Value:
Yes
Save
Cancel

TSplus Advanced Security

TSplus Advanced Security ist als Add-On im TSplus AdminTool verfügbar und ist im Tab Add-Ons der Version 12 verfügbar:



Sie können die vollständige Dokumentation finden.
auf dieser Seite
.

Sperreereignis

TSplus Sperrung überwacht fehlgeschlagene Web-Login-Versuche auf Ihrem TSplus-Server. TSplus Advanced Security zeigt ein Sperrevent an, nach jedem fehlgeschlagenen Versuch im Webportal, wie im folgenden Beispiel:

Ein fehlgeschlagener Anmeldeversuch wurde vom Webportal für den Benutzer … 1

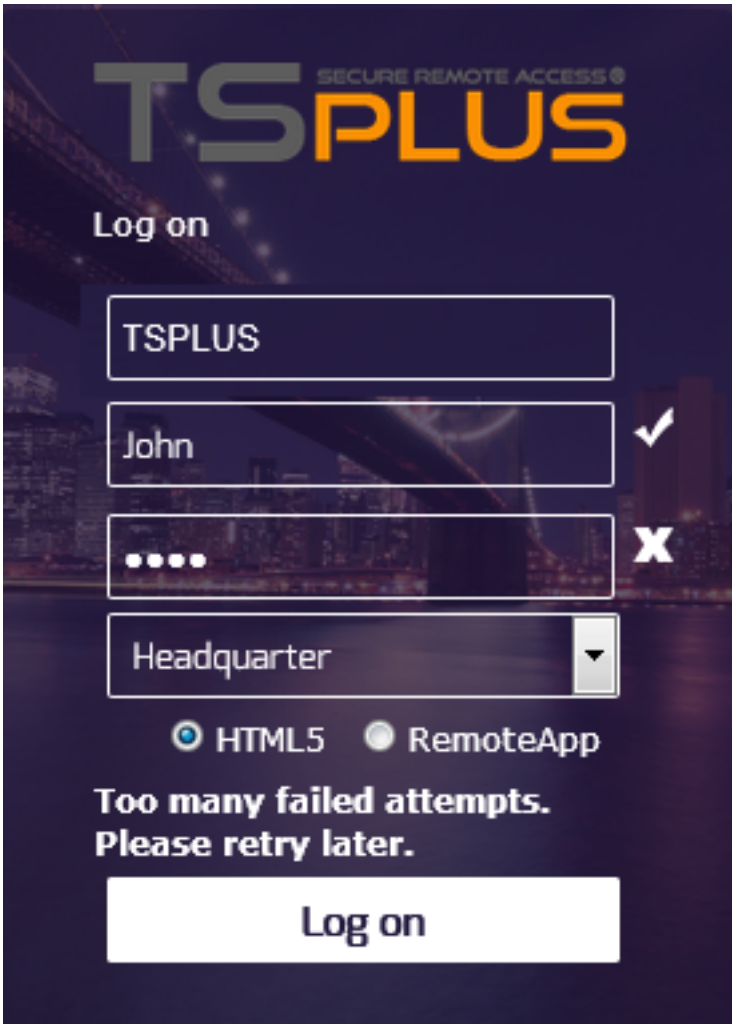
fehlgeschlagener Anmeldeversuch wurde für diesen Benutzer seitdem erkannt…

Brute-Force-Angriffe Verteidigung

Der Brute-Force-Angriffsschutz ermöglicht es Ihnen, Ihren öffentlichen Server vor Hackern, Netzwerkscannern und Brute-Force-Robotern zu schützen, die versuchen, Ihren Administrator-Login und Ihr Passwort zu erraten. Mit aktuellen Logins und Passwortwörterbüchern werden sie automatisch versuchen, sich Hunderte bis Tausende Male pro Minute in Ihren Server einzuloggen. Erfahren Sie mehr über diese Funktion auf diese Seite .

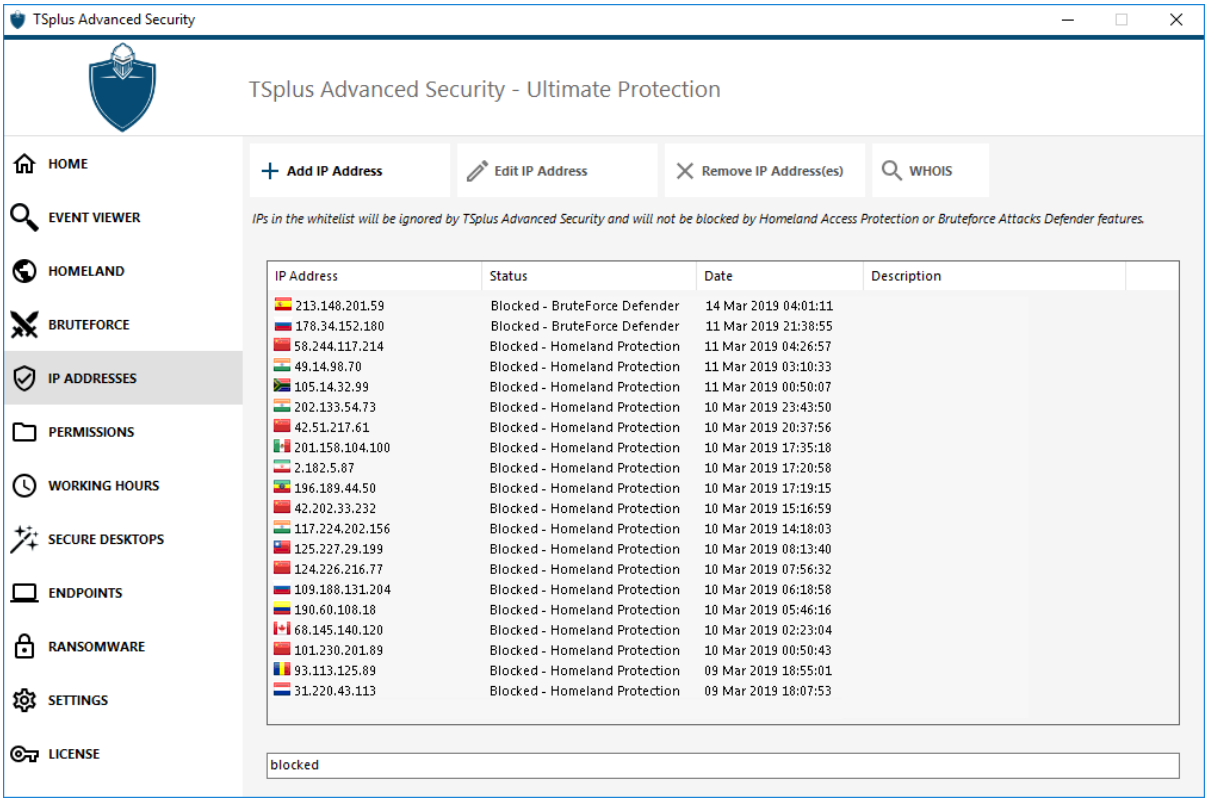
Im Webportal

Brute-Force-Angriffe auf das Webportal werden blockiert, wenn Benutzer falsche Anmeldeinformationen eingeben. Nach 10 Versuchen innerhalb von 10 Minuten wird das Webportal dem Benutzer den Zugriff für 20 Minuten verweigern.



Dies sind die Standard Einstellungen, die auf dem anpassbar sind. BruteForce-Registerkarte von TSplus Advanced Security AdminTool.

Sie können alle blockierten Verbindungen und Protokolle auf der IP-Adressen-Kachel von TSplus Advanced Security Ultimate Protection überprüfen:



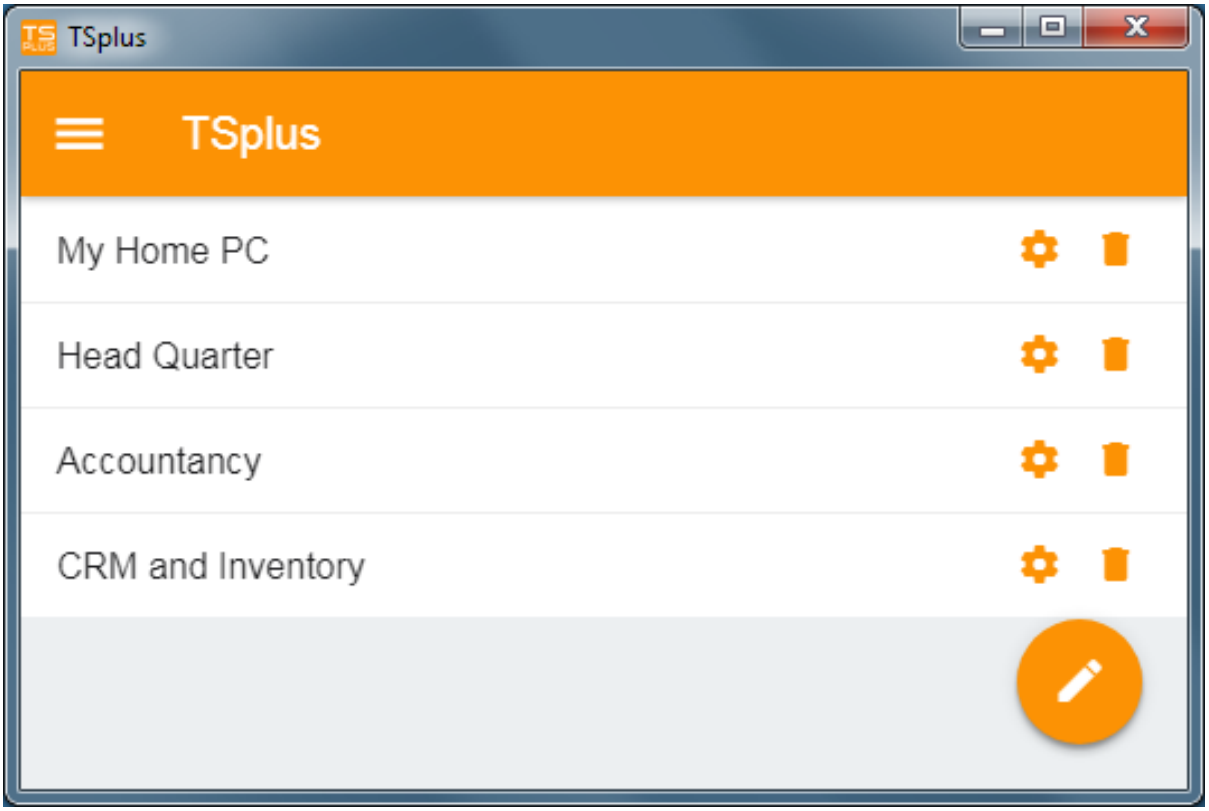
Diese Funktionalität ist sichtbar und aktiv nach der ersten Verbindung zum Webportal.

Die vollständige TSplus Advanced Security-Dokumentation ist verfügbar auf dieser Seite .

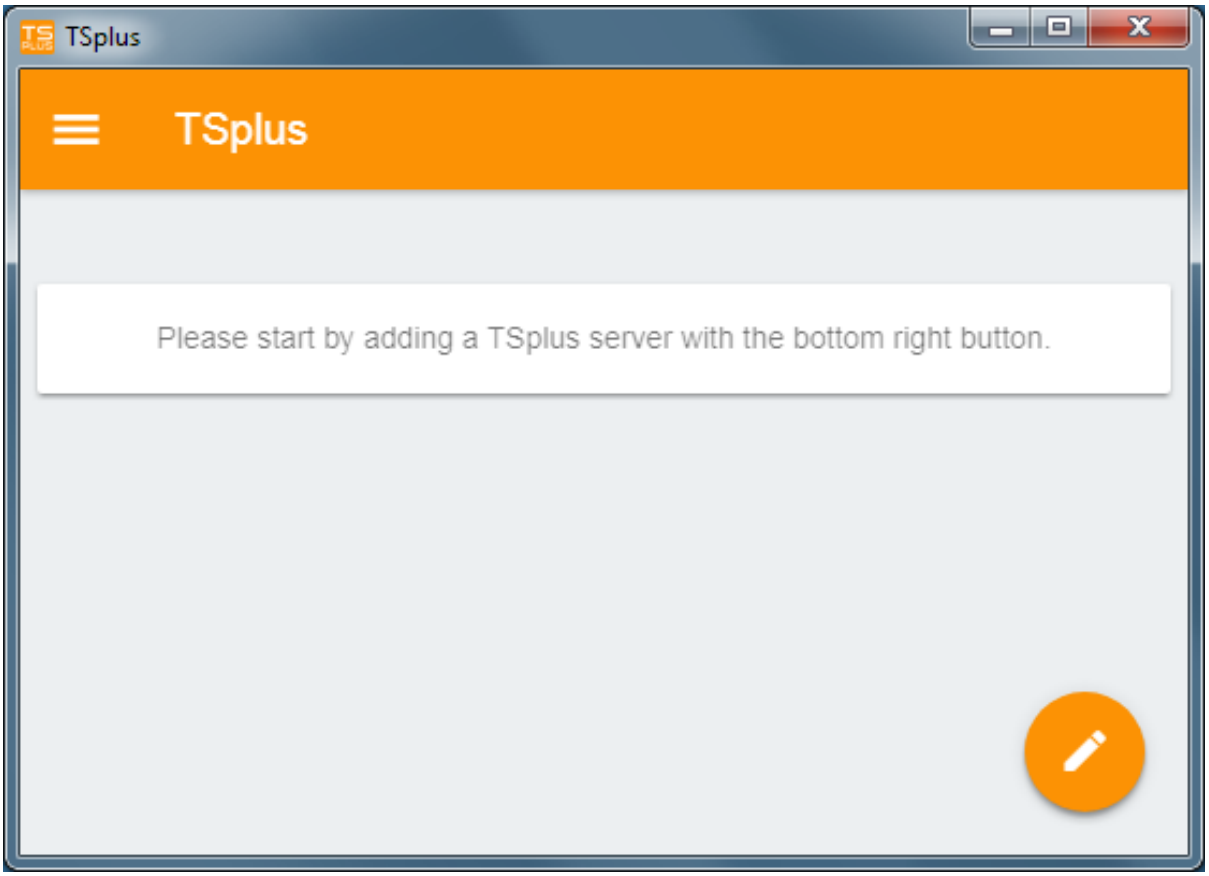
TSplus App-Konfiguration

Verwalten Sie Ihre Server

Die Benutzeroberfläche und die Konfiguration sind einfach und intuitiv.



Zuerst fügen Sie einen TSplus-Server hinzu, indem Sie auf die Schaltfläche unten rechts klicken:

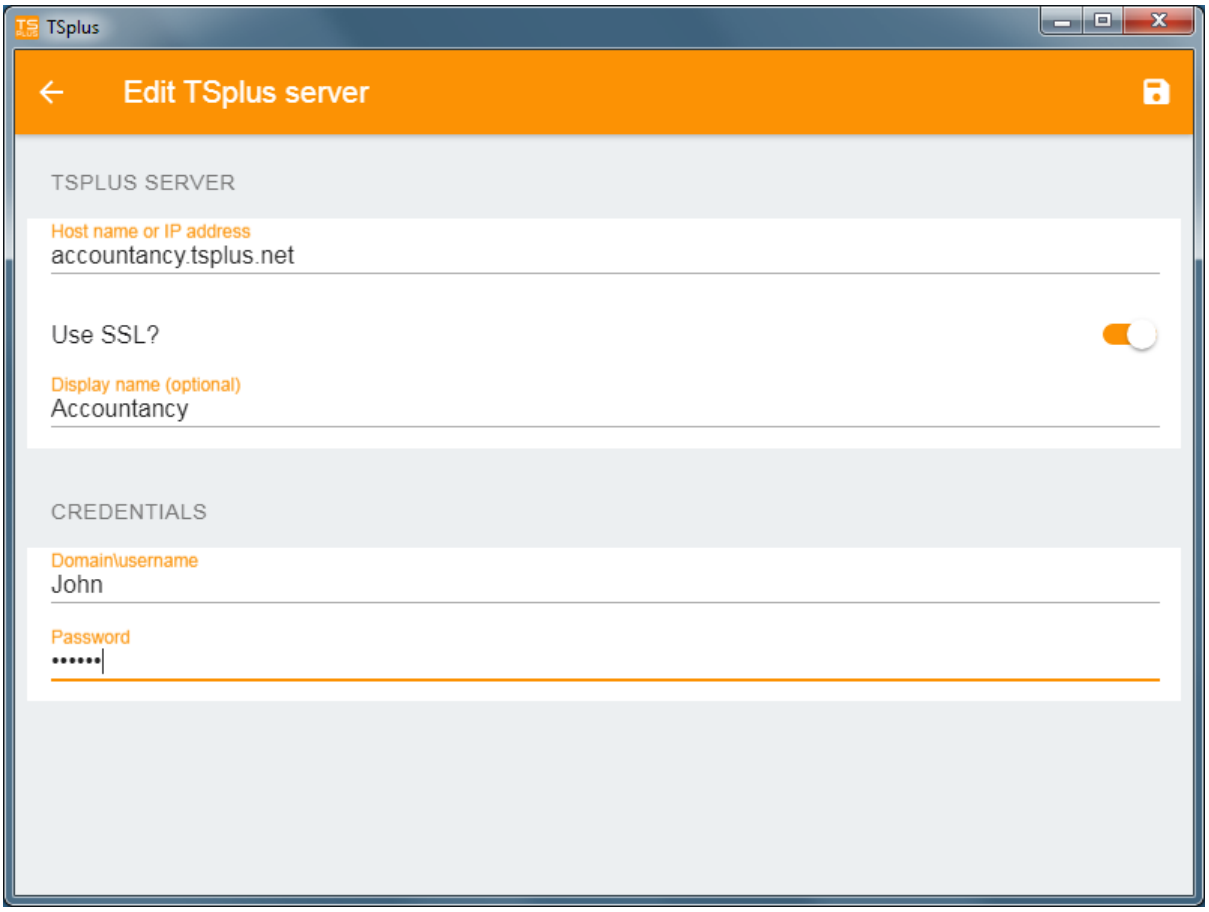


Dann fügen Sie Ihre Serverinformationen hinzu und konfigurieren Sie sie:

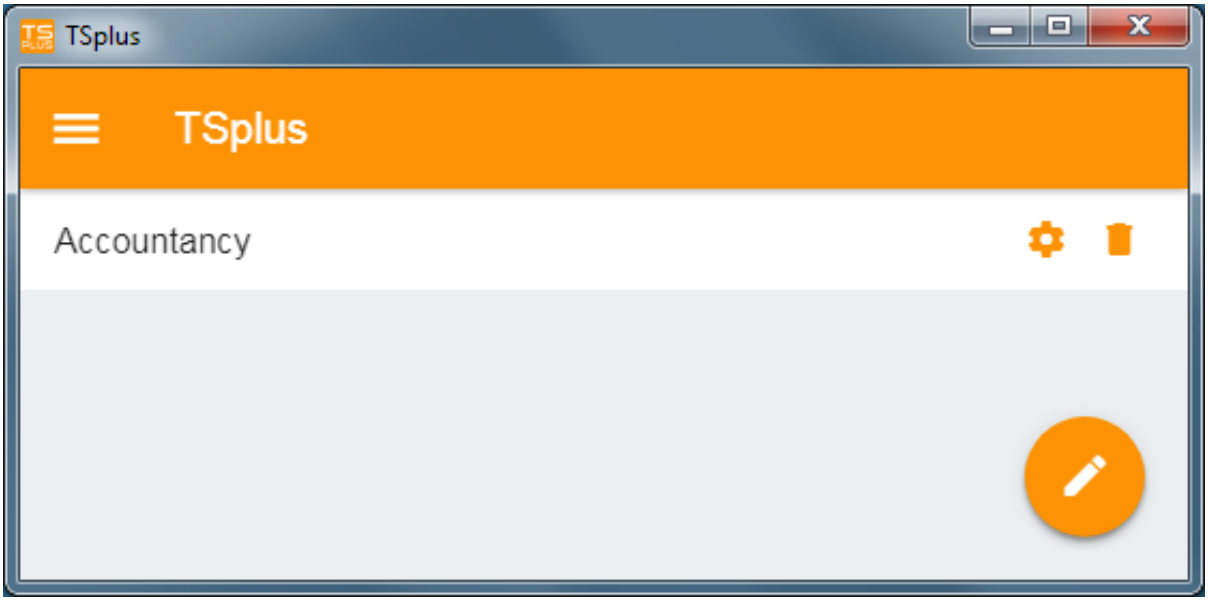
- Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse ein.
- SSL ist standardmäßig deaktiviert, aber Sie können sich entscheiden, es zu aktivieren.

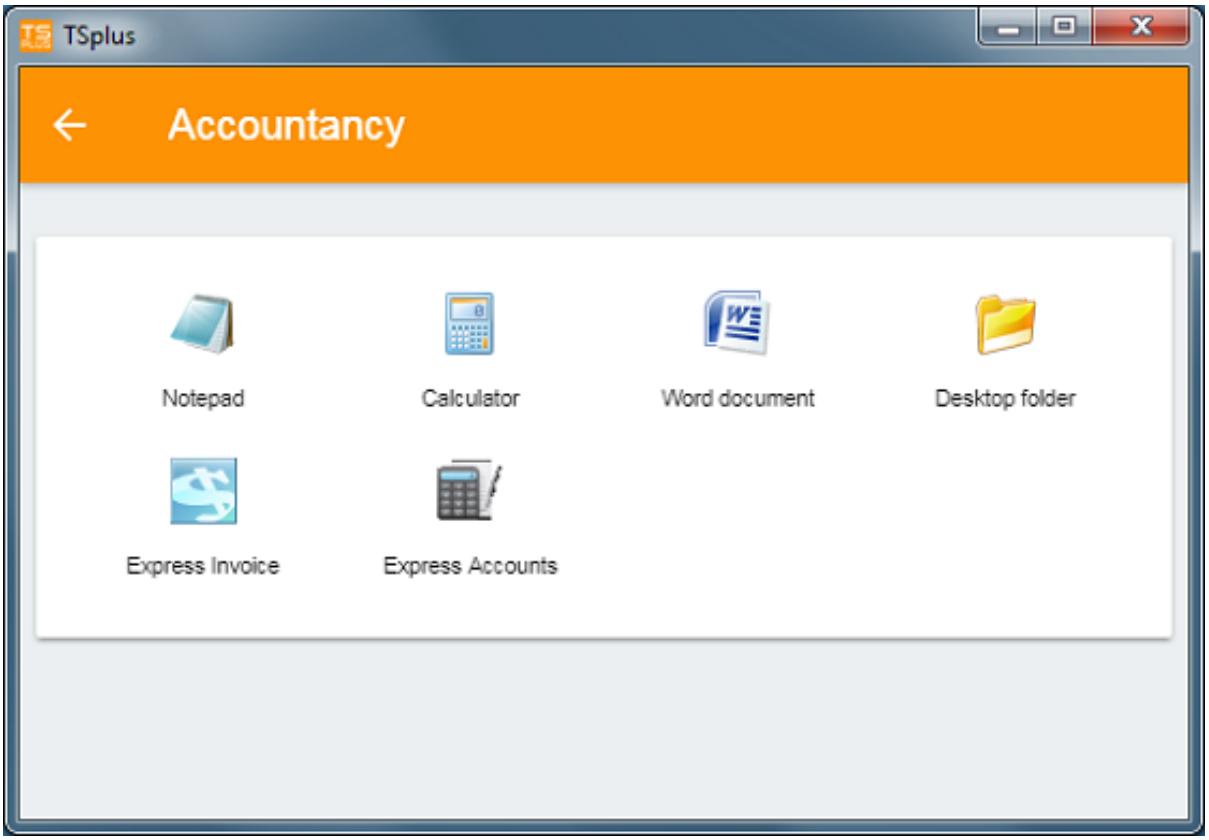
Warnung: SSL-Aktivierung funktioniert nur, wenn Sie ein gültiges SSL-Zertifikat auf Ihrem TSplus-Server installiert haben. Siehe diese Dokumentation für weitere Informationen.

- Geben Sie den Anzeigenamen ein, der optional ist.
- Geben Sie die Anmeldeinformationen Ihres Benutzers mit der Domäne oder dem Benutzernamen und dem Passwort ein.



Dann klicken Sie auf die Schaltfläche oben rechts, um zu speichern. Sie können jetzt auf Ihren Server klicken, um auf Ihre Anwendungen zuzugreifen.





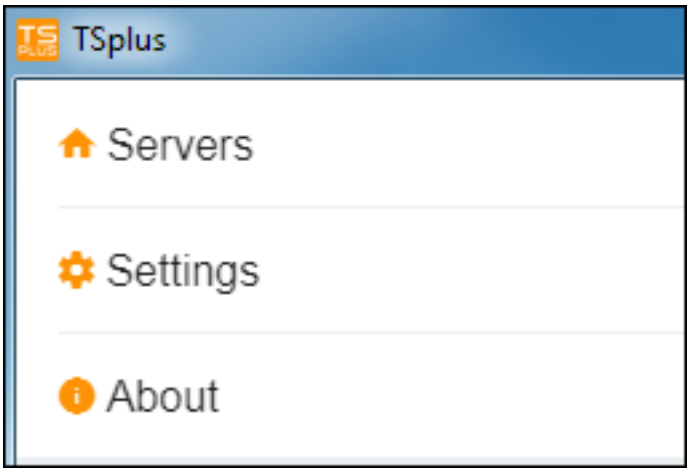
Drucken

Drucken Sie ganz einfach auf Ihrem lokalen Drucker, indem Sie den Universaldrucker Seit der Version 11.40 von TSplus App öffnen sich gedruckte Dokumente mit der standardmäßigen PDF-Reader-App.

Einstellungen und Version

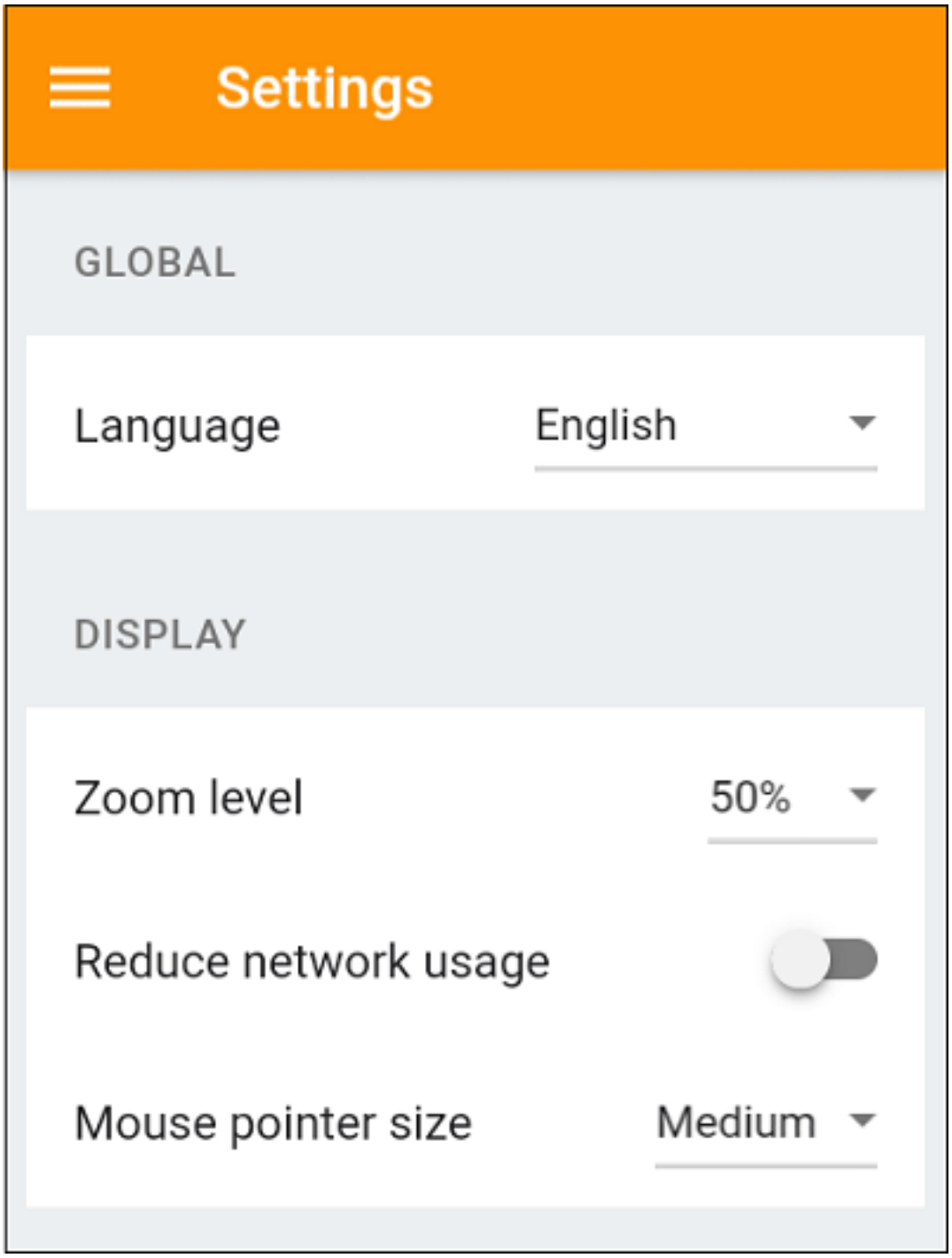
Unter dem oberen linken Menü können Sie:

- Verwalten Sie Ihre Server
- Verwalten Sie Ihre Einstellungen
- Siehe die rechtlichen Informationen im Abschnitt Über und Ihre TSplus App-Version.



Einstellungen

Es stehen verschiedene Einstellungen im Einstellungsfenster zur Verfügung:



- Sie können die Sprache ändern.
- Ändern Sie die Anzeigeeinstellungen, indem Sie den Zoomfaktor nach Belieben anpassen, den Netzwerkverbrauch reduzieren oder zwischen 3 Mauszeigergrößen wählen: klein, mittel oder groß.

Version

Im Fenster "Über" können Sie die rechtlichen Informationen sowie Ihre aktuelle TSplus App-Version sehen:

TSplus
About
TSplus
11.40.1
Copyright 2017-2018
JWTS
All rights reserved

TSplus App

Die TSplus App ermöglicht es Ihnen, von jedem Gerät und überall auf Ihren TSplus-Server zuzugreifen! Genau wie TSplus bietet sie schnelle und stabile Remote-Verbindungen von Tablets und Smartphones zu Windows-Desktops und Geschäftsanwendungen. Greifen Sie in Echtzeit auf Ihre Anwendungen und Geschäftsdaten zu und drucken Sie ganz einfach jedes Dokument und Foto, das Sie benötigen, auf dem nächstgelegenen lokalen Drucker.

Für weitere Informationen und Download-Links besuchen Sie die App-Seite auf unserer Website.

Hardwareanforderungen und Betriebssysteme

Die TSplus App ist auf PCs, Mobilgeräten und Tablets mit den folgenden Betriebssystemen verfügbar: Windows, iOS, Android ab Version 4.4 und Linux.

Voraussetzungen

- Die Host-Website muss ein TSplus Mobile Web- oder Enterprise-System sein.
- Die Version 11.30 (und höher) muss auf diesem Host installiert werden.

Anwendungsbereitstellung

Übersicht

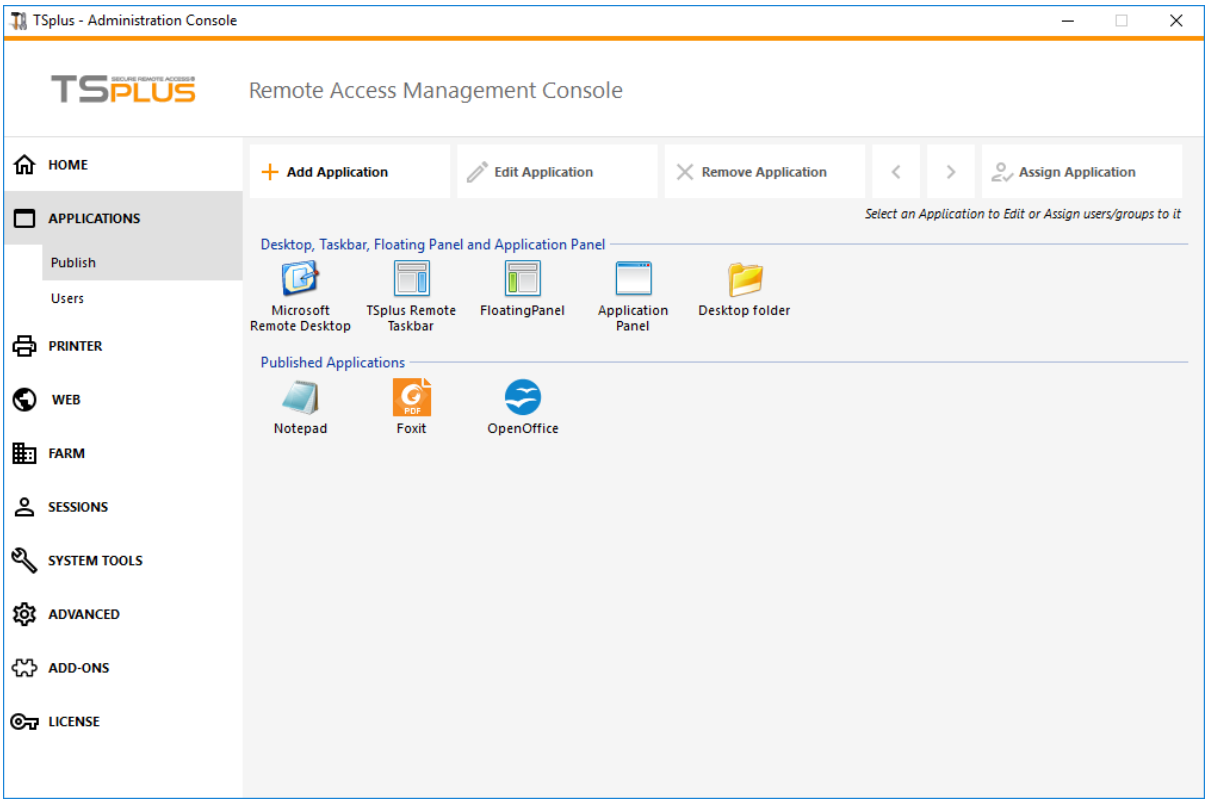
TSplus unterstützt 4 verschiedene Arten der Anwendungsbereitstellung:

- **Microsoft Remote Desktop** . Der Benutzer sieht den vollständigen Windows Remote Desktop in der Sitzung.
- **TSplus Taskleiste** . Jede Anwendung, jeder Ordner, Verknüpfungen, Dokumente… die im Desktop-Ordner des Benutzers kopiert werden, werden mit der TSplus Remote Taskleiste veröffentlicht. In diesem Fall hat der Benutzer keinen Zugriff auf Anwendungen, die nicht vom Administrator festgelegt wurden. Die Anwendungssteuerung hat eine viel feinere Granularität.
- **Die schwebenden und Anwendungsfenster** . Alle Anwendungen können in einer Mini-Dropdown-Liste oder auf einem Ordner die Sie anpassen können.
- **Zuweisen** eine, zwei, drei oder mehr spezifische Anwendungen für einen Benutzer/eine Gruppe. In diesem Fall sieht der Benutzer nur die ihm zugewiesenen Anwendungen beim Öffnen einer Sitzung.

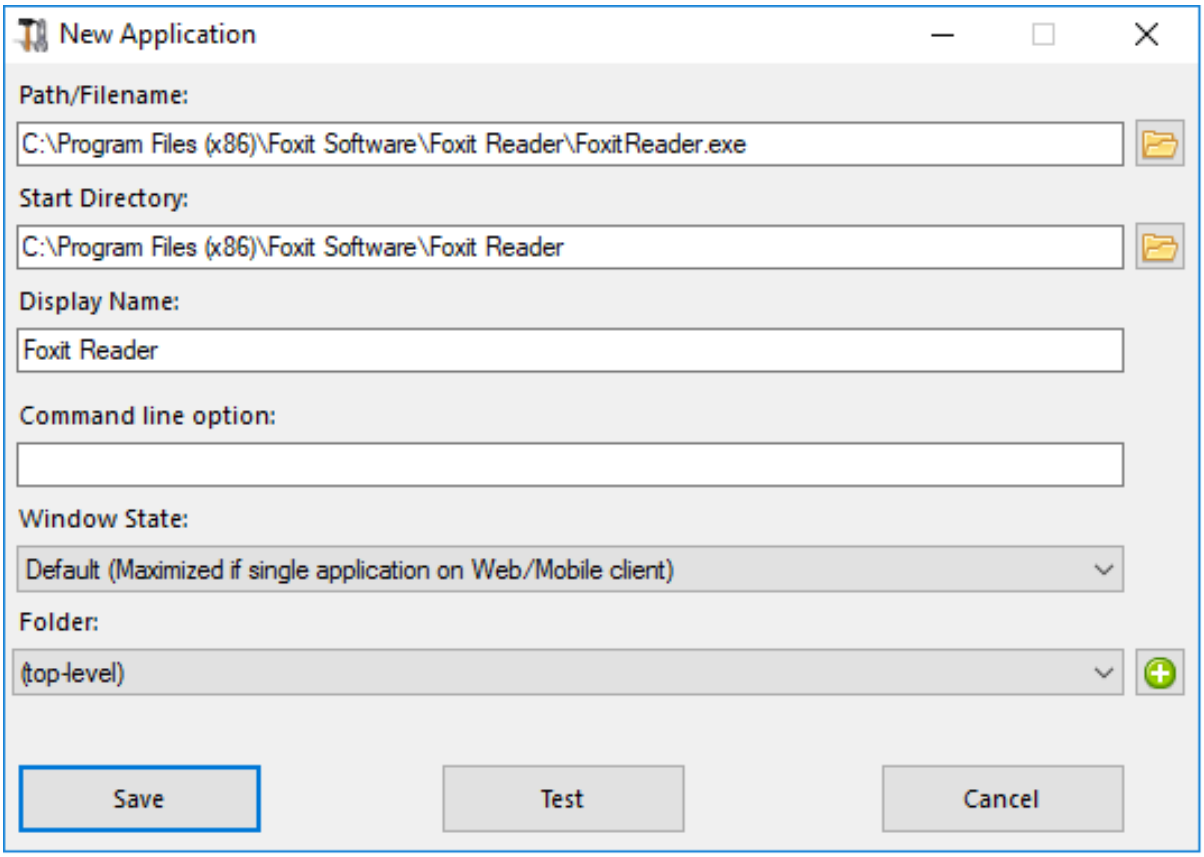
Es gibt eine Prioritätsregel zu beachten: Der Microsoft Remote Desktop hat die höchste Priorität, gefolgt von der TSplus Taskleiste und dann spezifischen Anwendungen. Wenn ein Benutzer eine spezifische Anwendung zugewiesen hat und die TSplus Taskleiste oder den Microsoft Remote Desktop, wird er die spezifische Anwendung nicht sehen, da sie eine niedrigere Priorität haben.

Anwendungen mit dem Admin-Tool verwalten

Sie werden Anwendungen mit dem AdminTool hinzufügen, bearbeiten oder entfernen, indem Sie auf die Registerkarte „Anwendungen“ -> „Veröffentlichen“ klicken.



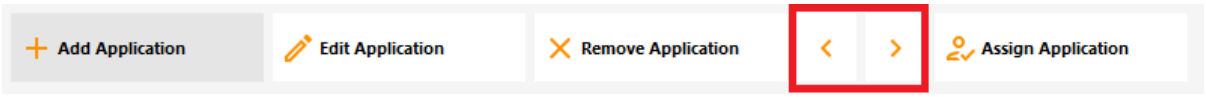
Klicken Sie auf die Kachel „Anwendung hinzufügen“, um eine App zu veröffentlichen:



1. Foxit wird als Beispiel veröffentlicht. Um eine Anwendung zu veröffentlichen, klicken Sie auf die **“Anwendung hinzufügen”** Taste auf die Schaltfläche und suchen Sie den Pfad der

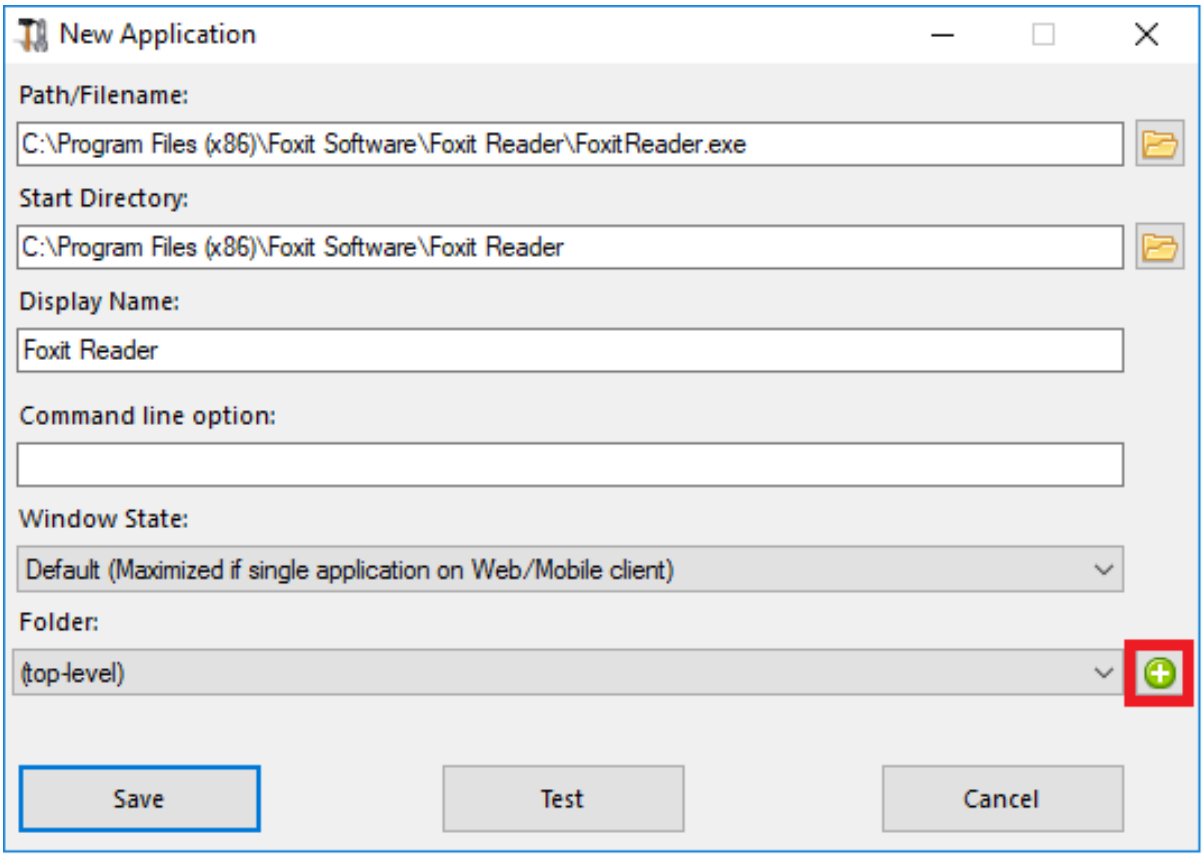
ausführbaren Datei Ihrer Anwendung, indem Sie auf Durchsuchen klicken, und geben Sie dann einen Namen für diese Anwendung im dafür vorgesehenen Feld ein.
2. Sie müssen auf die klicken **Speichern** Schaltfläche zum Speichern von Änderungen.
3. Nach der Deklaration einer neuen Anwendung empfehlen wir, die **Test (start selected)** Tastebutton, um zu überprüfen, ob die Anwendung funktionsfähig ist, bevor Sie sie Ihren Benutzern zuweisen.
4. Sie können für jede Anwendung angeben, ob sie sein wird **gestartet maximiert, minimiert, allen Benutzern zugewiesen oder ob es nach dem Start ausgeblendet wird** .
5. Sie können einfügen eine **Befehlszeilenoption** wenn Sie zusätzliche Parameter hinzufügen müssen, die normalerweise in den Eigenschaften der Verknüpfung der Anwendung festgelegt sind.
6. Seit der Version TSplus 12.40 können Sie jetzt **Erstellen Sie einen neuen Ordner, in dem Sie Ihre Anwendungen veröffentlichen können.** Siehe unten für weitere Informationen. Standardmäßig werden sie im obersten Ordner veröffentlicht.

Hinweis: Sie können die Reihenfolge der Anwendungen ändern, indem Sie auf die linken oder rechten Pfeile neben der Schaltfläche „Anwendung zuweisen“ klicken.

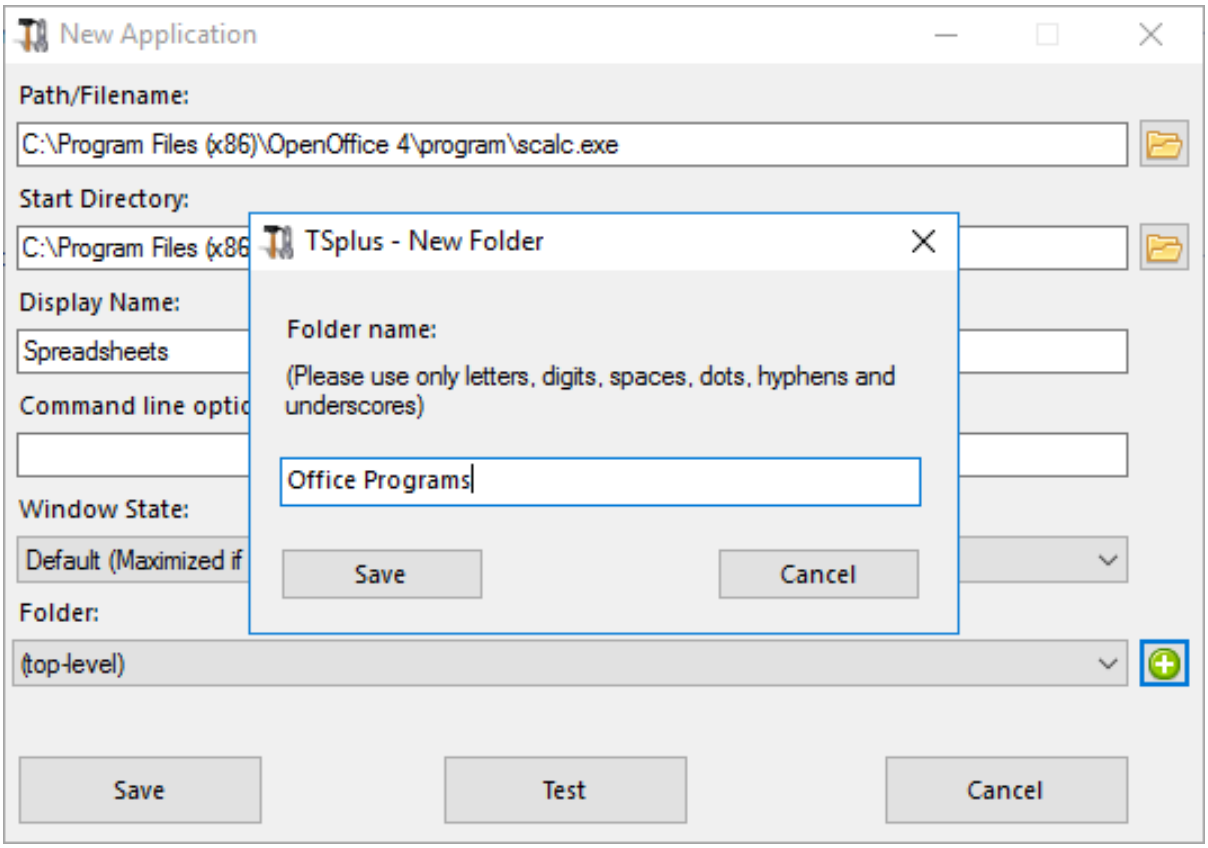


Anwendungen verwalten Ordner mit dem Admin-Tool

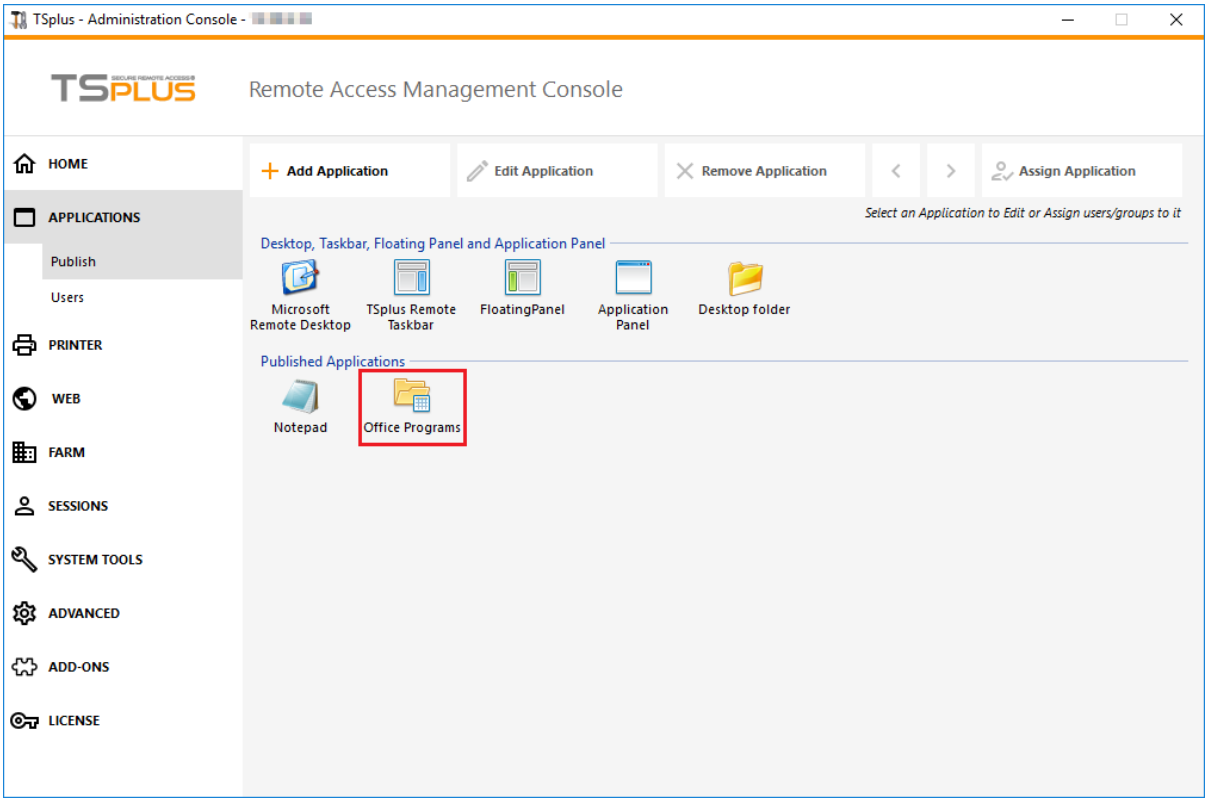
Sie können den Anwendungsordner im selben Dashboard hinzufügen, bearbeiten oder entfernen.
Zuerst durch das Veröffentlichen einer Anwendung, dann durch Klicken auf die Schaltfläche „+“ unten rechts unter der Auswahl „Ordner“:



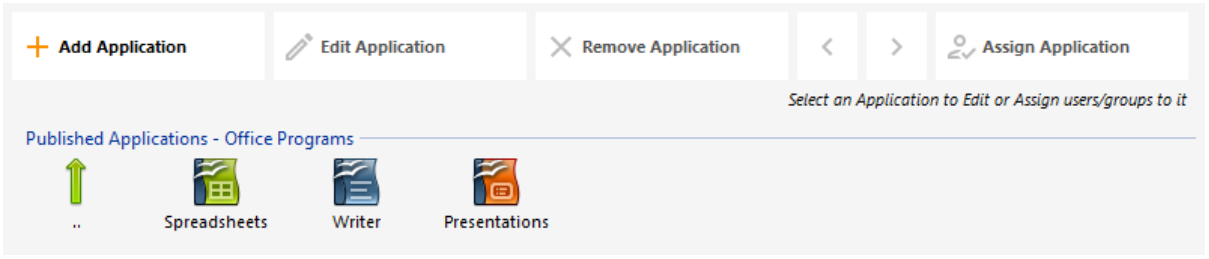
Dann geben Sie den Namen Ihres neuen Ordners ein:



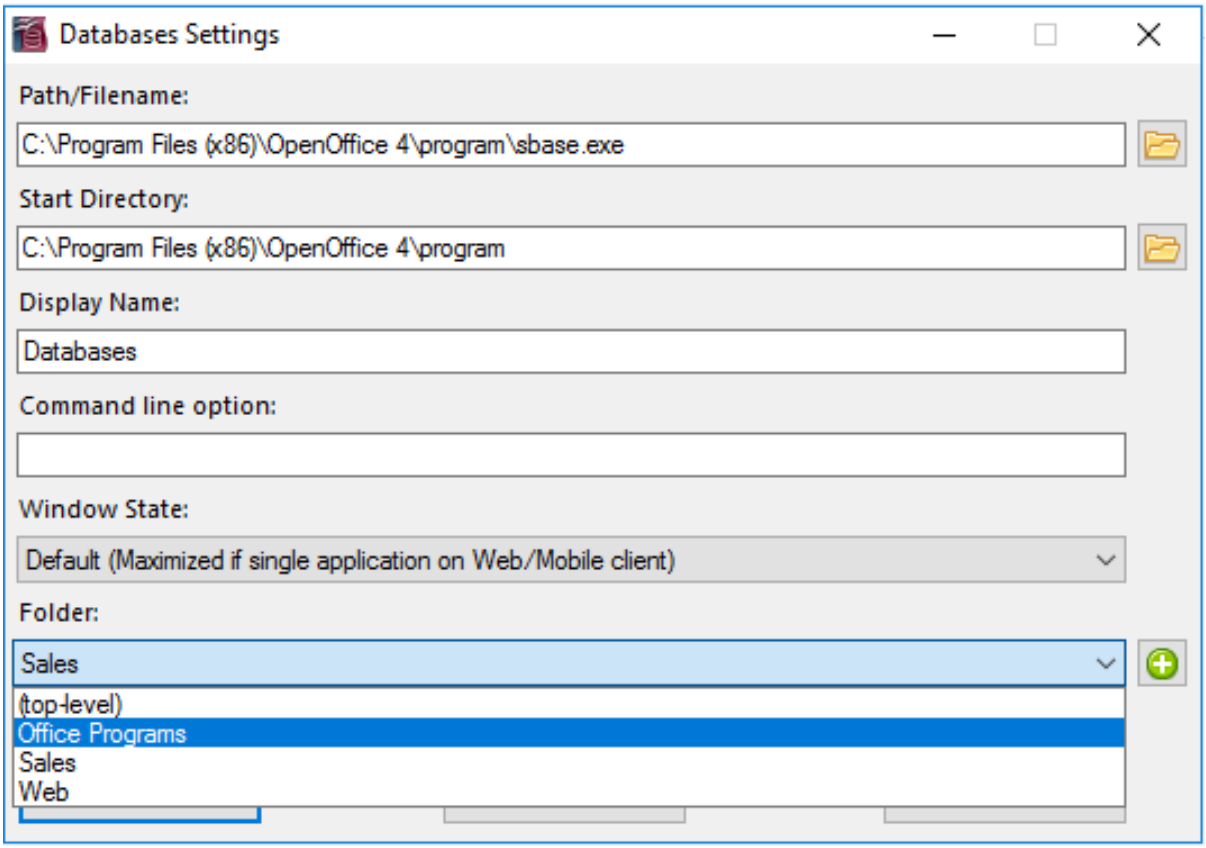
Der Ordner erscheint dann unter Ihren veröffentlichten Anwendungen:



Doppelklicken Sie darauf, um jede veröffentlichte Anwendung zu sehen, zu bearbeiten oder zu entfernen:



Jedes Mal, wenn Sie eine Anwendung veröffentlichen, können Sie den Ordner auswählen oder erstellen, in dem sie veröffentlicht wird:



Sie können den Ordner dann Benutzern oder Gruppen als Anwendung zuweisen und ihn wie jede Anwendung mit dem veröffentlichen. TSplus Remote Taskbar , der Das schwebende Panel und das Anwendungs-Panel oder das Webportal .

Siehe diese Dokumentation für weitere Informationen zu Anwendungszuweisungen.

Wichtige Hinweise

- Nach der Installation ist die Standardeinstellung: Jeder RDP-Benutzer sieht den vollständigen Microsoft Remote Desktop.

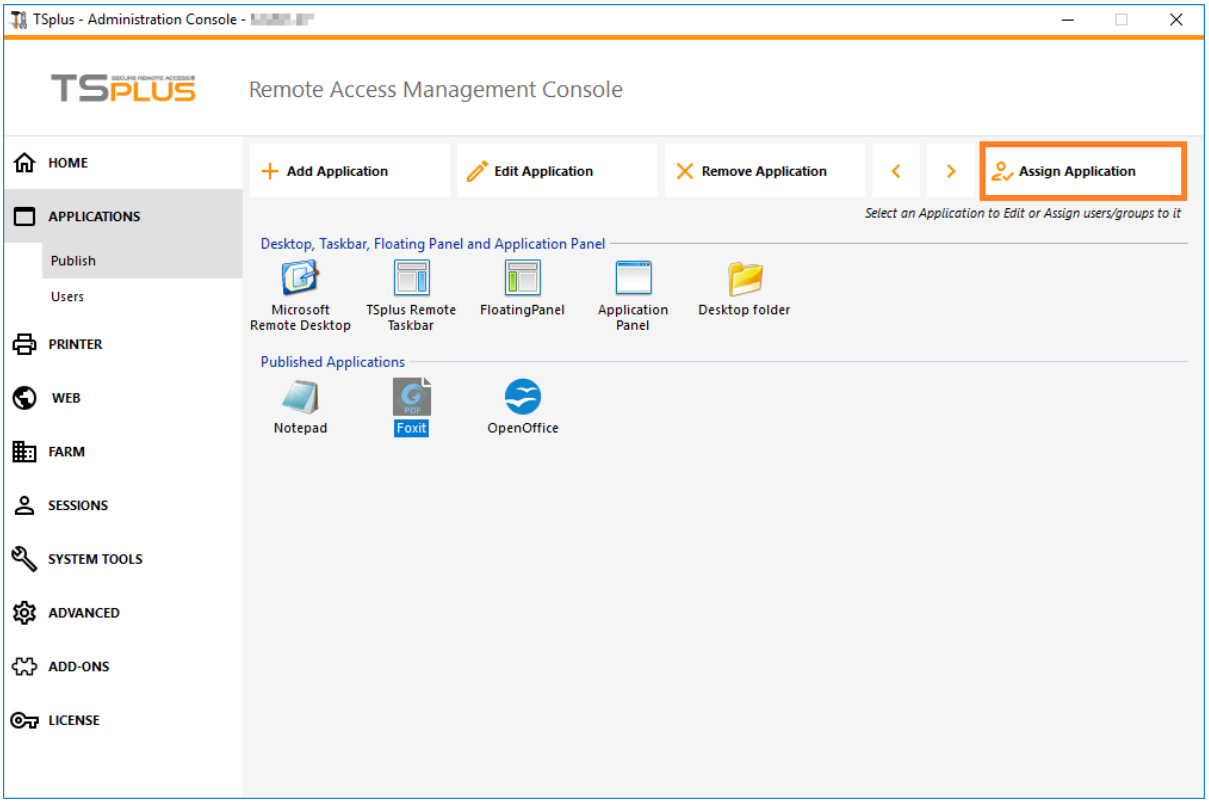
- Die TSplus Taskleiste veröffentlicht alle Verknüpfungen, die im Desktop-Ordner des Benutzers kopiert wurden. Bei der Auswahl der TSplus Remote Taskleiste können Sie anfordern, dass automatisch alle Verknüpfungen, die im Desktop-Ordner aller Benutzer verfügbar sind, kopiert werden und/oder automatisch Verknüpfungen von Anwendungen erstellt werden, die den Benutzern mit der Anwendungssteuerung zugewiesen sind.

Siehe dieses Video wie man Anwendungen veröffentlicht.

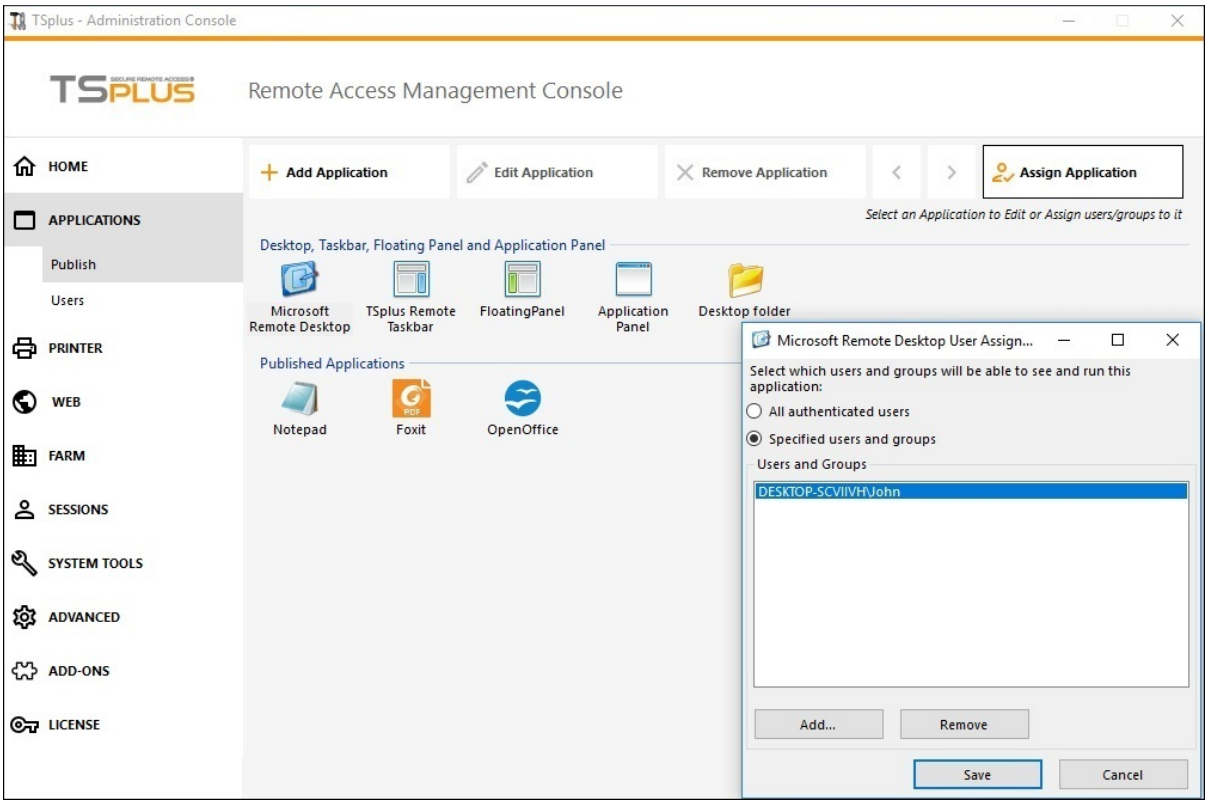
Anwendungen Benutzern oder Gruppen zuweisen

Übersicht

Sobald Sie haben einige Anwendungen veröffentlicht , Sie können sie einem oder mehreren Benutzern und/oder Gruppen zuweisen. Um dies zu tun, doppelklicken Sie auf die Anwendung, die Sie zuweisen möchten, oder klicken Sie auf die Anwendung und dann auf die Kachel „Anwendung zuweisen“.

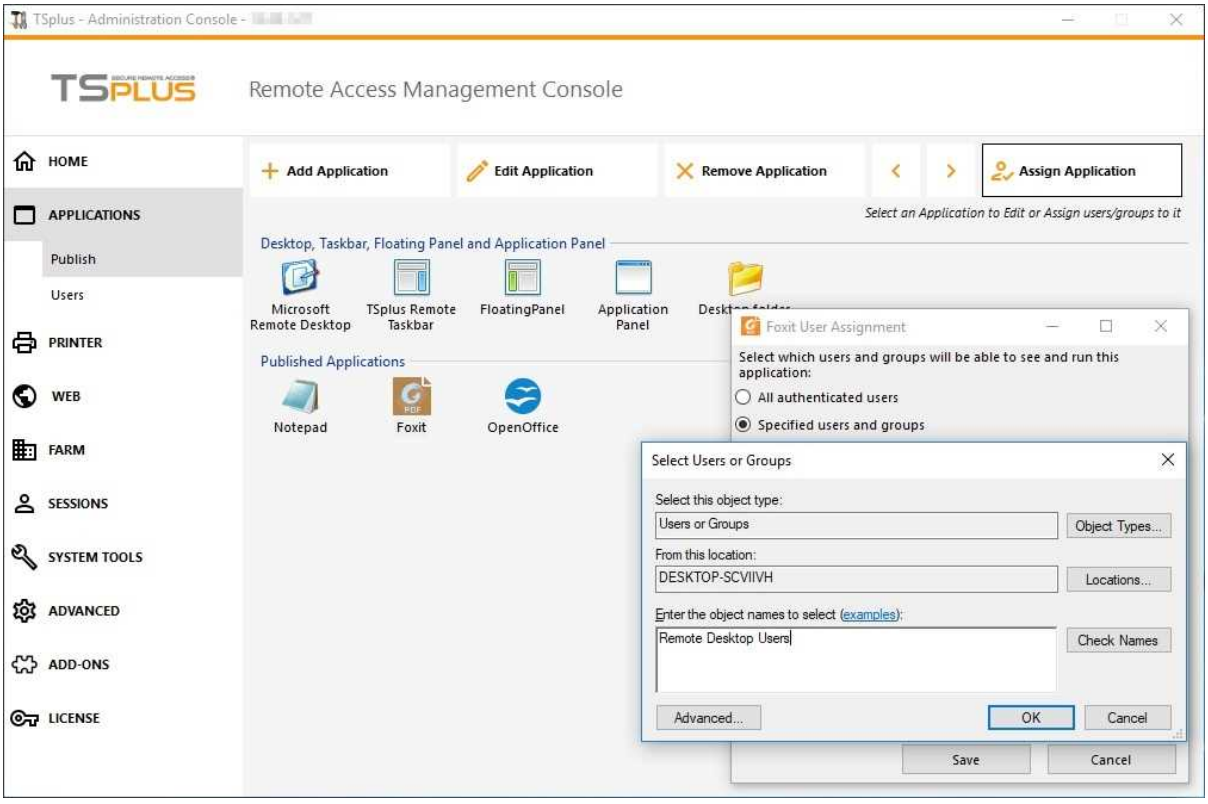


Das folgende Fenster wird angezeigt. Es ermöglicht Ihnen, Anwendungen einem ausgewählten Benutzer oder einer Gruppe zuzuweisen.

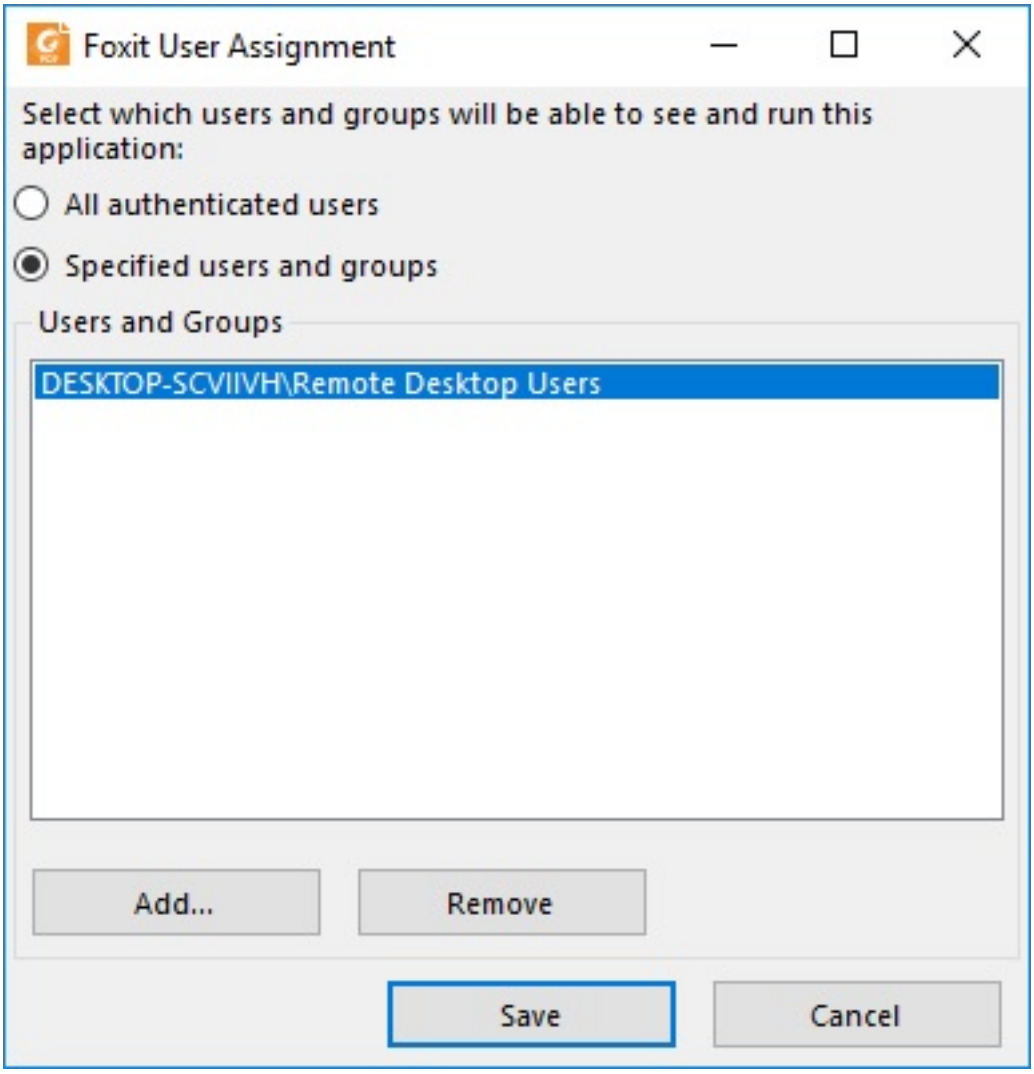


So weisen Sie eine Anwendung einem Benutzer (oder einer Gruppe) zu

Sie können entweder eine Anwendung für alle authentifizierten Benutzer oder für bestimmte Benutzer und Gruppen zuweisen. Wenn Sie eine Anwendung einem bestimmten Benutzer oder einer Gruppe zuweisen möchten, klicken Sie einfach auf „Hinzufügen“ und geben Sie den Namen des Benutzers oder der Gruppe ein, der/die Sie die Anwendung zuweisen möchten: In diesem Beispiel wird Foxit der Gruppe der Remote Desktop-Benutzer zugewiesen. Klicken Sie auf „Ok“.

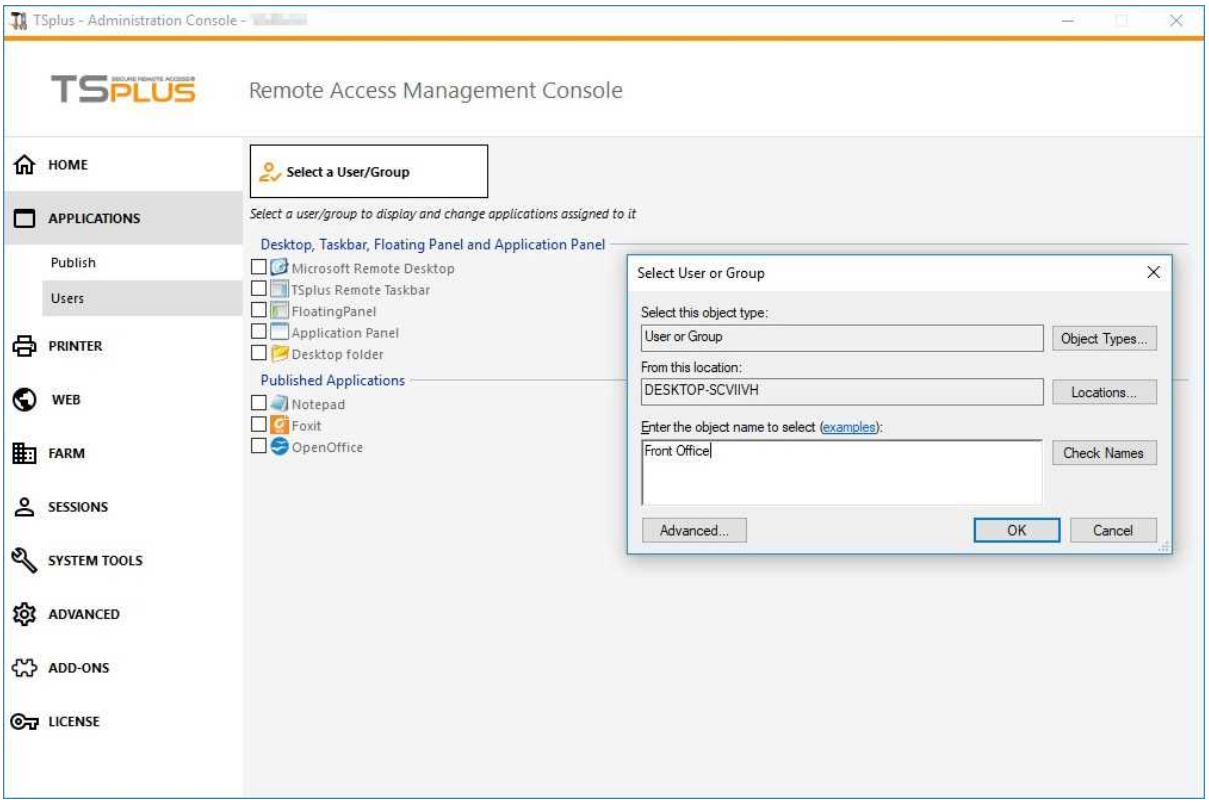


Dann auf Speichern:

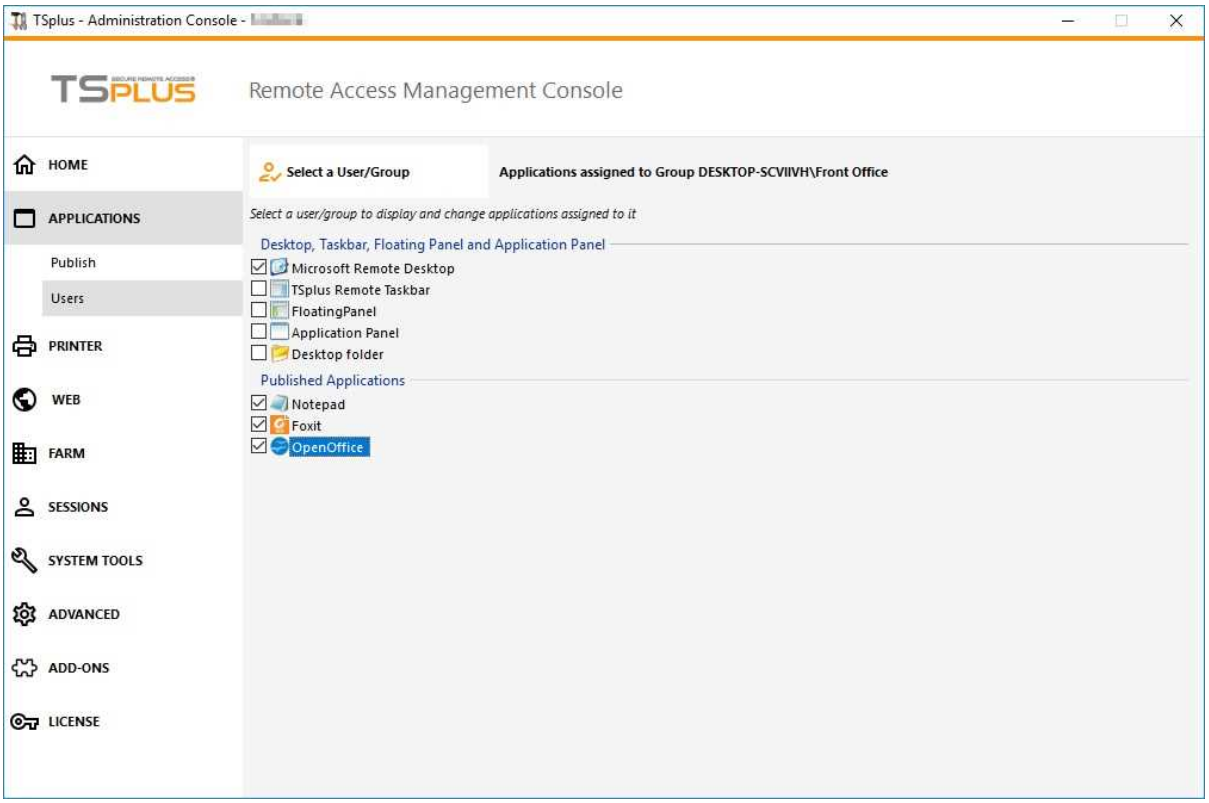


Anwendungen pro Benutzer/Gruppen in großen Mengen verwalten

Das Untermenü Anwendungen - Benutzer ermöglicht es Ihnen, zu sehen, welche Anwendungen pro Benutzer oder pro Gruppe zugewiesen sind, indem Sie auf die Kachel „Benutzer/Gruppe auswählen“ klicken und dann den Namen eingeben.



In diesem Beispiel sehen Sie, dass der Microsoft Remote Desktop, Notepad, Foxit und OpenOffice alle der Gruppe „Front Office“ zugewiesen wurden:



Wichtige Hinweise zur Verwendung des TSplus Seamless Client

Mit dem TSplus Seamless Client werden die Benutzer die Microsoft Remote Desktop-Fenster nicht anzeigen. Die Anwendungen sind auf dem lokalen Desktop zu finden, als wären sie native lokale Anwendungen. Die Benutzer sehen nur die vom Administrator zugewiesenen Anwendungen.

- Wenn ein Benutzer das Recht hat, den standardmäßigen Microsoft Remote Desktop zu verwenden, wird der Seamless Client eine Hintergrundfarbe anzeigen, um zu vermeiden, dass sowohl die Remote- als auch die lokalen Desktop-Icons auf dem Bildschirm übereinander gestapelt werden.
- Die nahtlose Client-Sitzung bleibt nur geöffnet, wenn eine Anwendung ausgeführt wird und an den lokalen Client weitergeleitet wird. Wenn keine Anwendung diesem Benutzer zugewiesen wurde, verwendet TSplus automatisch die TSplus Taskleiste.
- Wenn ein Benutzer spezifische Anwendungen zugewiesen hat, sieht er diese Anwendungen nahtlos, wenn die Sitzung geöffnet wird. Wenn die letzte Anwendung geschlossen wird, endet die Sitzung.

Regeln für Microsoft Remote Desktop, TSplus Remote Taskleiste, Schwimmendes Panel und Anwendungs-Panel

- Sie können die Arbeitsumgebung Ihres Benutzers anpassen, indem Sie eine Anwendung aus diesen vier zuweisen: Microsoft Remote Desktop, TSplus Remote TaskBar, Floating Panel und Application Panel.
- Wenn keine Anwendung einem Benutzer zugewiesen ist, sieht er den Microsoft Remote Desktop, der die Verknüpfungen zum Desktop-Ordner anzeigt.
- Wenn ein Benutzer mehrere Zuweisungen plus den Microsoft Remote Desktop hat, sieht er einen Remote-Desktop.
- Wenn ein Benutzer mehrere Anwendungen plus die TSplus TaskBar hat, wird er die TaskBar sehen, die die Verknüpfungen zu seinem Desktop-Ordner anzeigt.

Für weitere Informationen zur Remote-Taskleiste, zu schwebenden und Anwendungsfenstern siehe diese Dokumentationen: Remote-Taskleiste , Schwebende und Anwendungsfenster

Skripte/Programme beim Sitzungsstart ausführen

- Wenn Sie ein Skript starten möchten, wenn die Sitzung geöffnet wird, müssen Sie es LOGON.BAT oder LOGON.CMD nennen und dieses Skript kopieren:
  - Im Ordner Anwendungsdaten von Alle Benutzer, wenn dieses Skript für alle Benutzer gilt,
  - Im Anwendungsdaten des Benutzers, wenn dieses Skript für diesen Benutzer gilt.

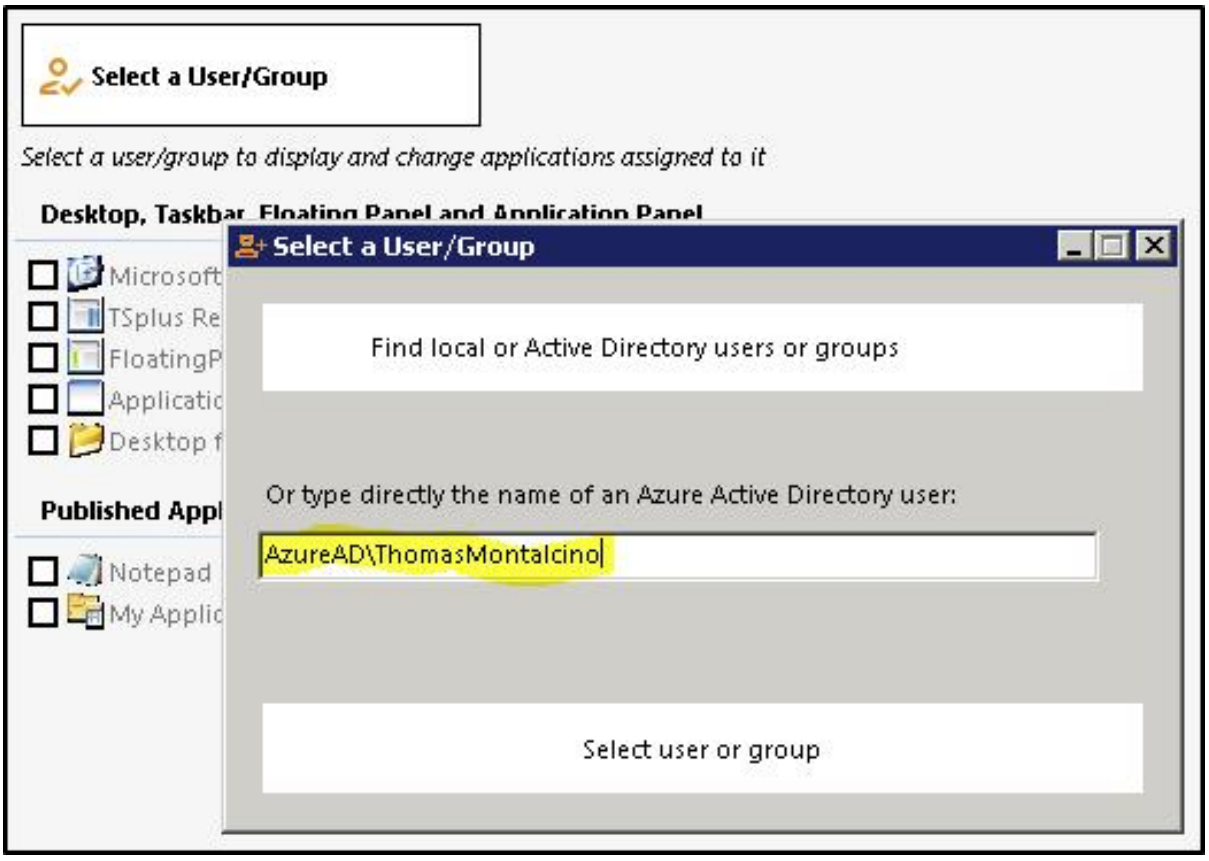
- Wenn Sie ein Skript auf der Client-Seite starten möchten, wenn eine Sitzung geöffnet wird, müssen Sie nur ein Programm mit dem Namen STARTUP.EXE erstellen und es im Heimatverzeichnis des Benutzer-PCs (C:\startup.exe) kopieren.
- Wenn Sie ein Programm haben möchten, das als Dienst gestartet wird, wenn der TSplus-Server neu gestartet wird, müssen Sie dieses Programm STARTUP.EXE nennen und in den Ordner kopieren: C:\Program Files\TSplus\UserDesktop\Files\.

Siehe dieses Video wie man Anwendungen zuweist.

Zuweisen von Anwendungen zu Benutzern mit Azure Active Directory

Übersicht

Um einen Azure Active Directory-Benutzer einer Anwendung im AdminTool > Anwendungen > Benutzer zuzuweisen:



Lokale oder Active Directory-Benutzer müssen mit der Schaltfläche Lokale oder Active Directory-Benutzer oder -Gruppen suchen ausgewählt werden. Nur externe Benutzer können direkt in das Textfeld eingegeben werden.

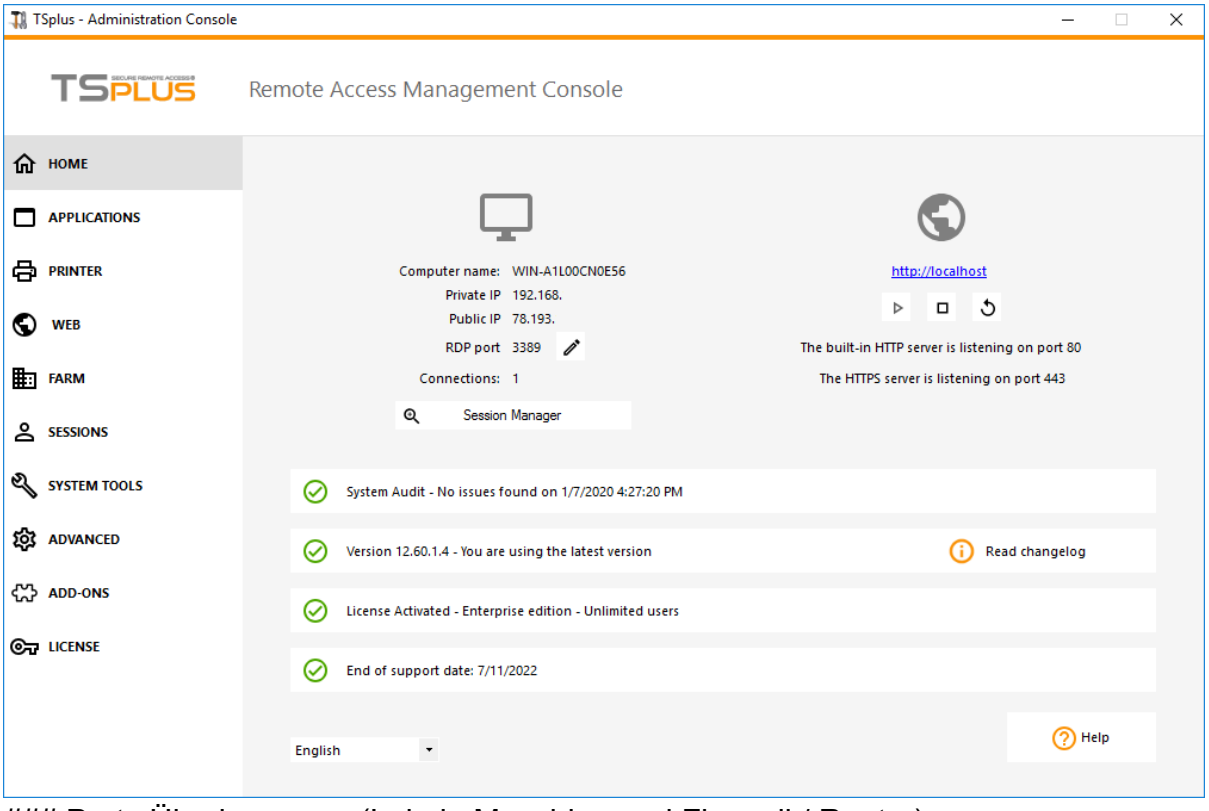
Integrierte Webserver-Verwaltung

Ihr Remote Desktop-Server muss verfügbar, leicht zugänglich und sicher sein. Deshalb nutzt TSplus einen integrierten Webserver, der Ihnen hilft, seinen Status und seine Funktionen einfach zu verwalten. Eine Verwaltungs-Konsole ist im Administrationswerkzeug verfügbar. Diese Verwaltungs-Konsole ermöglicht es Ihnen, den Status des integrierten Webservers von Terminal Service Plus anzuzeigen und zu konfigurieren. Wenn Sie install TSplus Webserver hören standardmäßig auf den Ports 80 und 443. Stellen Sie sicher, dass die definierten Ports verfügbar sind und dass Java auf dem Server installiert ist.

Siehe das Video über Webfunktionen.

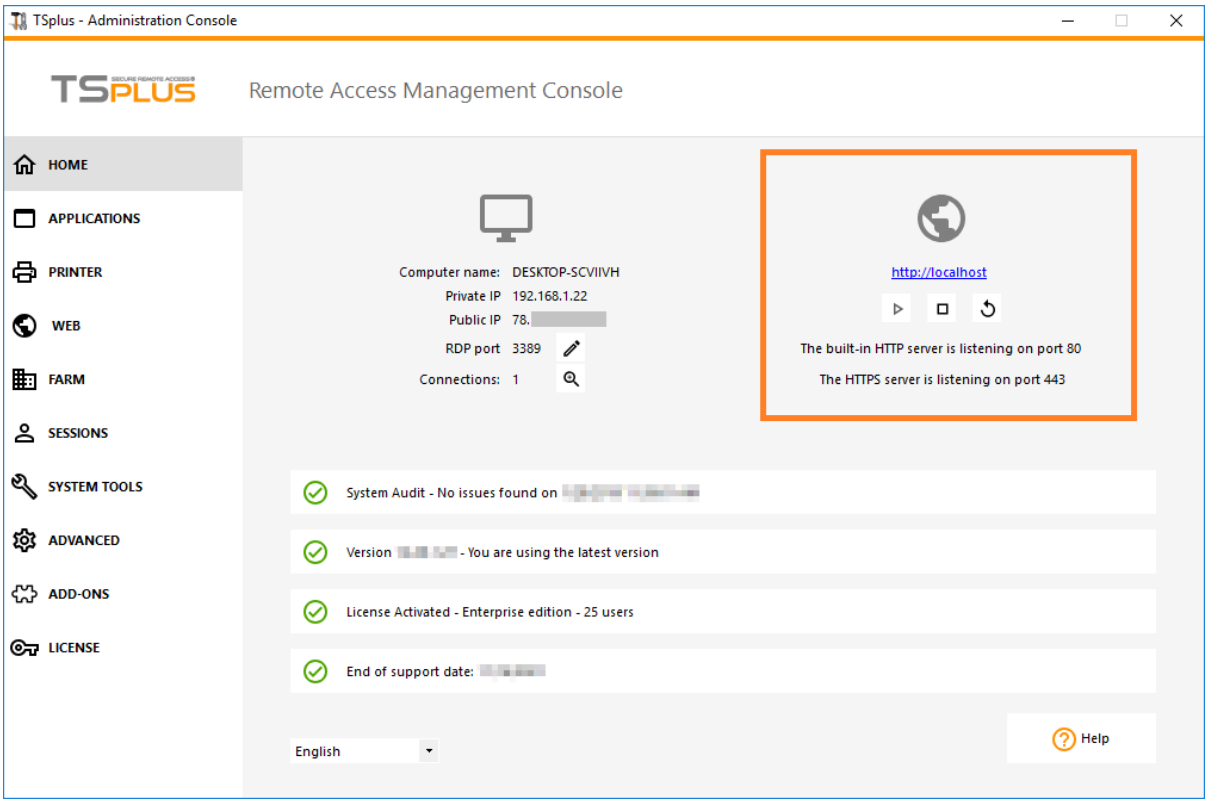
Status der Webserverkomponenten

Der Status der Hauptkomponenten des Webservers wird auf dem Dashboard der AdminTool-Startseite angezeigt.



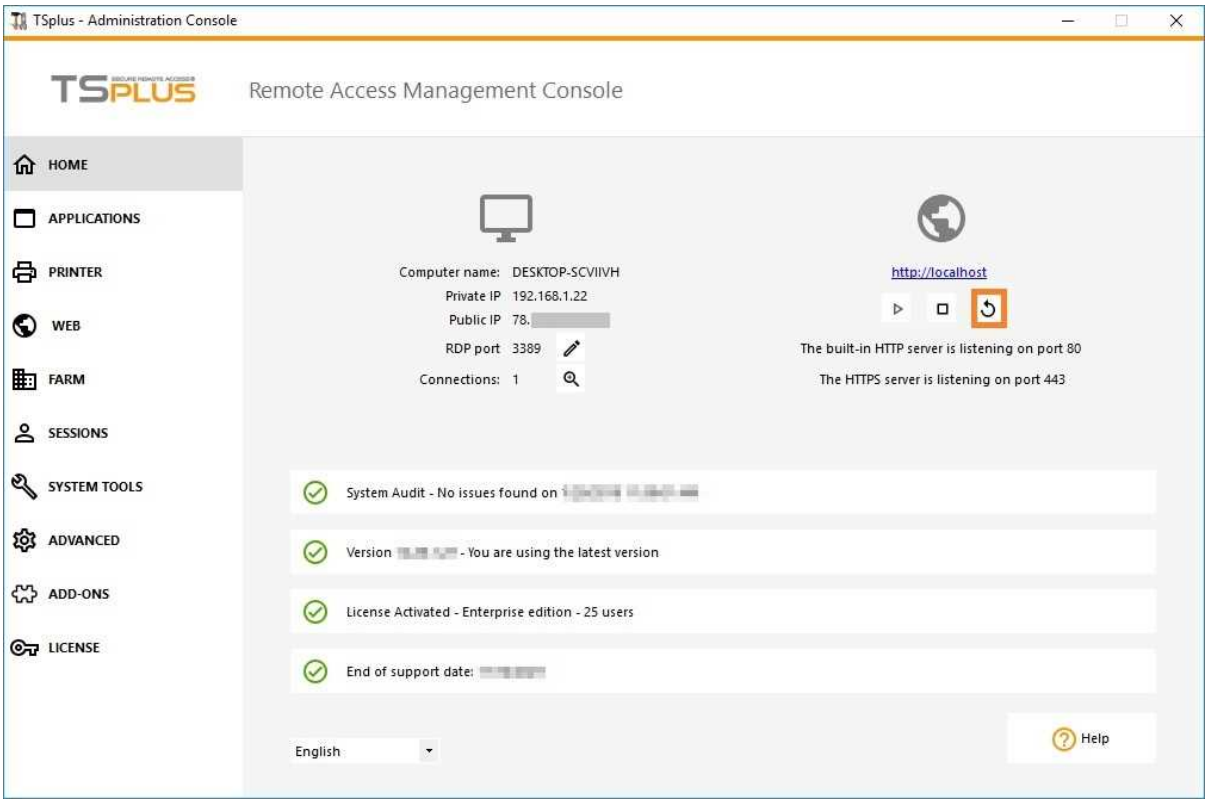
Ports Überlegungen (Lokale Maschine und Firewall / Router)

Terminal Service Plus benötigt nur entweder Port 80 oder Port 443, um geöffnet zu sein. Port 3389 kann geschlossen bleiben.

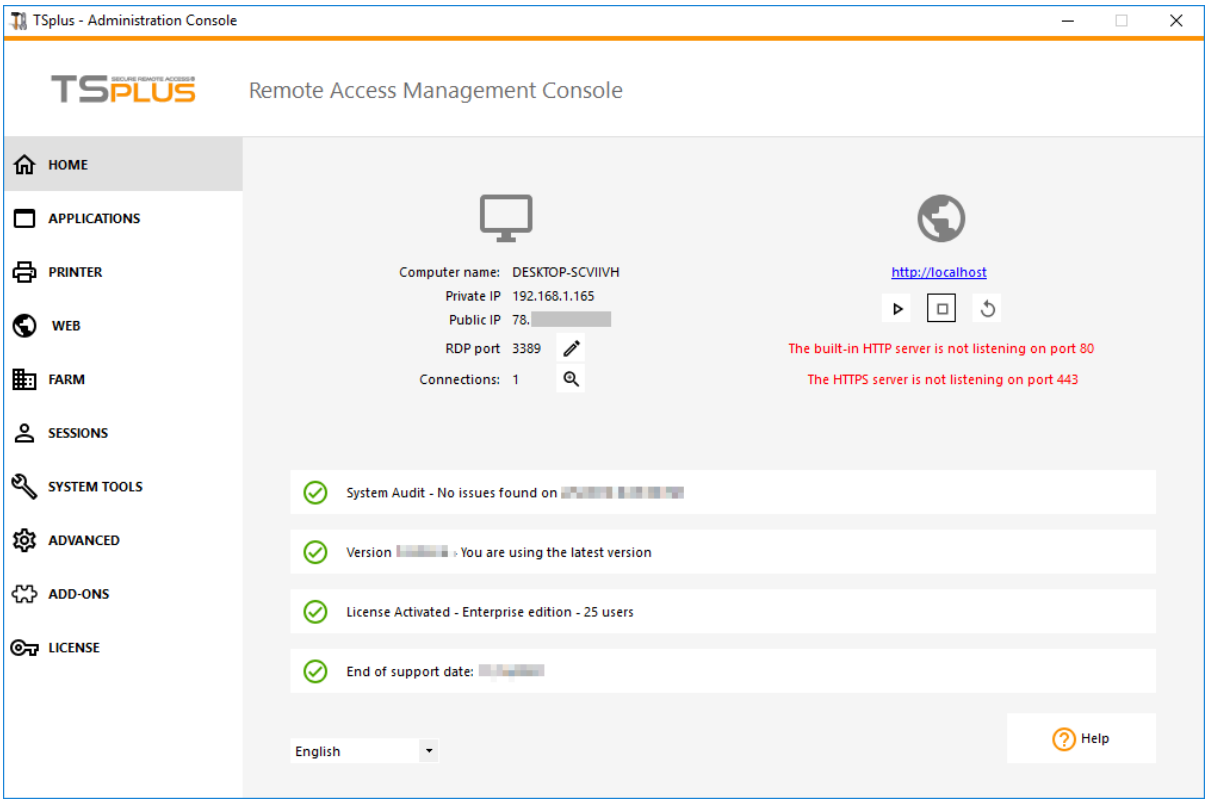


Webserverdienst neu starten / stoppen

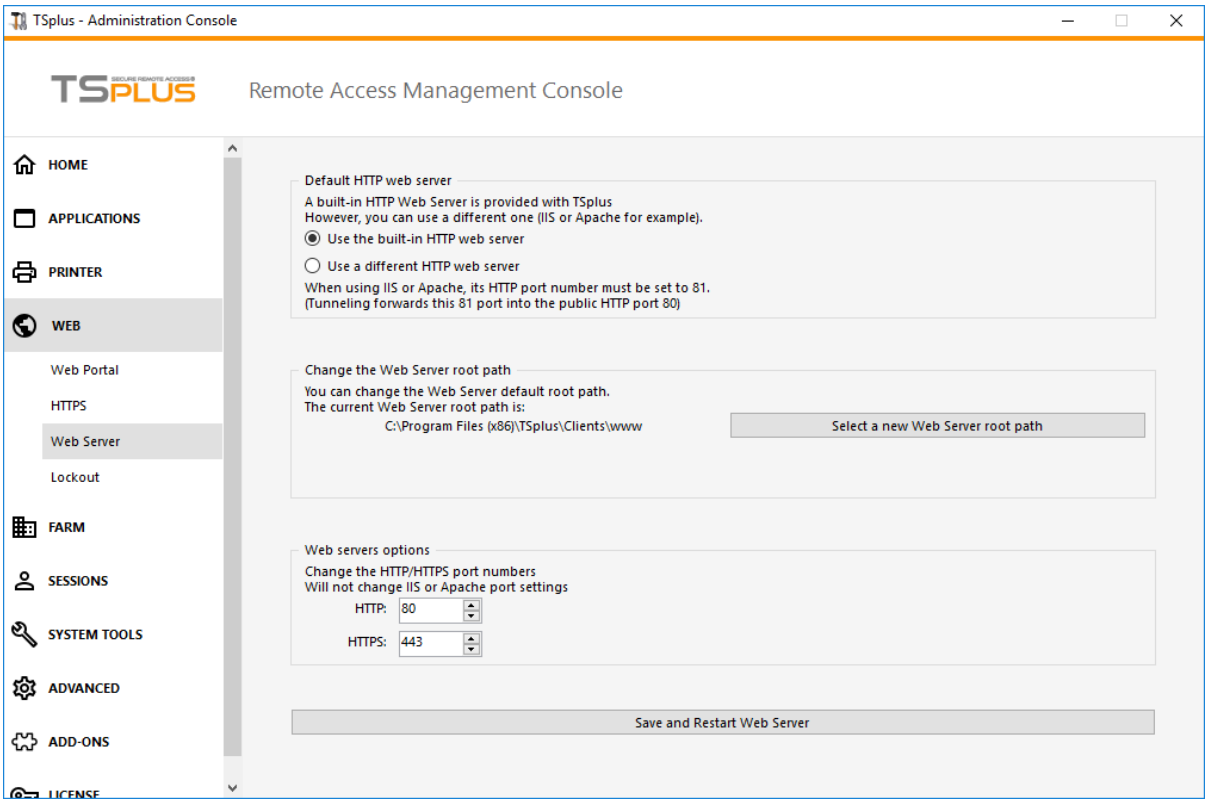
Wenn Sie feststellen, dass ein Dienst nicht läuft, müssen Sie möglicherweise die Webserver neu starten, indem Sie auf die Schaltfläche „Webserver neu starten“ klicken, die durch einen Pfeil auf der rechten Seite dargestellt wird. Die Webserver werden neu gestartet und der Dienst sollte wieder laufen.



Wenn Sie auf die Schaltfläche „Webserver stoppen“ in der Mitte klicken, werden die Webserver gestoppt. Der Status des HTTP- und HTTPS-Servers wird jetzt rot angezeigt, was darauf hinweist, dass die HTTP-/HTTPS-Dienste gestoppt sind.



Webserver verwalten



Sie können die Ports während der Installation oder jederzeit ändern, indem Sie auf die Registerkarte Web - Webserver klicken. Auf dieser Registerkarte können Sie einen anderen HTTP-Webserver auswählen, den Stammordner des Webservers ändern und die HTTP/HTTPS-Portnummern anpassen. Stellen Sie sicher, dass diese Ports verfügbar sind, bevor Sie sie ändern: Wenn ein Konflikt auftritt, funktioniert der TSplus-Webserver nicht.
Hier
ist eine nicht erschöpfende Liste von TCP-Ports, die von einer Anwendung auf Ihrem Server verwendet werden könnten. Sobald diese Änderungen vorgenommen wurden, klicken Sie auf Speichern und das AdminTool wird neu gestartet.

###HTTP nur oder HTTP auf HTTPS deaktivieren

Siehe diese Dokumentation für weitere Informationen zu diesem Thema.

Für detailliertere Informationen über **Serveranpassung** und **Einstellungen** , siehe diese Seiten:

Webportal-Einstellungen , Webanwendungen-Portal , Web-Anmeldeinformationen .

Die Auswahl Ihrer Cipher-Suiten zur Verbesserung der Sicherheit

Übersicht

TLS/SSL, die Sicherheit hinter HTTPS, kann mehrere verschiedene Algorithmen verwenden, um eine Verbindung zu sichern, zu verschlüsseln und zu authentifizieren.

Die Wahl des zu verwendenden Algorithmus wird durch eine Vereinbarung zwischen dem Server und dem Client entschieden, abhängig davon, welche Algorithmen auf jeder Seite verfügbar sind.

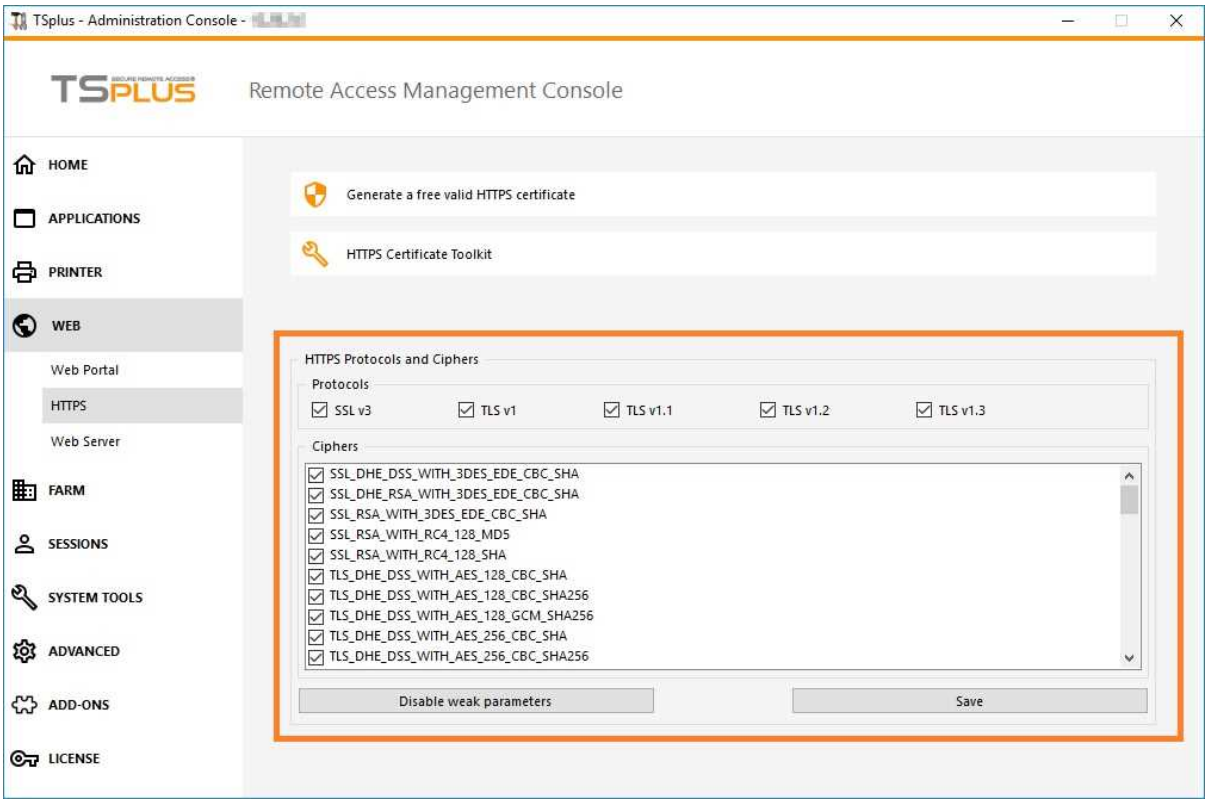
Ein Cipher-Suite ist eine benannte Kombination aus Authentifizierung, Verschlüsselung, Nachrichtenauthentifizierung und Schlüsselwechselalgorithmen.

Der Terminal Service Plus-Server kann viele verschiedene Cipher-Suiten verarbeiten. Einige von ihnen sind sicherer als andere, aber einige alte/legacy Browser benötigen möglicherweise relativ schwache Algorithmen, um eine Verbindung herzustellen.

Dies ist der Grund, warum Terminal Service Plus Ihnen die Auswahl der Verschlüsselungssuiten ermöglicht, die Sie aktivieren möchten. Natürlich verfügt Terminal Service Plus auch über eine einfache Einstellung, um die schwächsten Algorithmen zu deaktivieren, wodurch die Sicherheit Ihrer Verbindungen verbessert wird.

HTTPS-Protokolle und Cipher-Auswahl

Um die Auswahl der Terminal Service Plus-Verschlüsselungen anzuzeigen, öffnen Sie das Terminal Service Plus AdminTool, klicken Sie auf die Registerkarte „Web - HTTPS“, wo Sie die HTTPS-Protokolle und -Verschlüsselungen sehen werden:



Aktivieren/Deaktivieren einer Cipher Suite

Sie können eine Verschlüsselungssuite einfach aktivieren, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren, und eine Verschlüsselungssuite deaktivieren, indem Sie es deaktivieren.

Wenn Ihre Auswahl abgeschlossen ist, klicken Sie auf „Speichern“.

Dies wird Ihre Auswahl speichern und die neue Konfiguration im integrierten Webserver von Terminal Service Plus neu laden. Ihre neue Auswahl der Verschlüsselungssuiten wird sofort für jede neue Verbindung zu Ihrem Server angewendet.

Empfohlene Auswahl von Cipher-Suiten

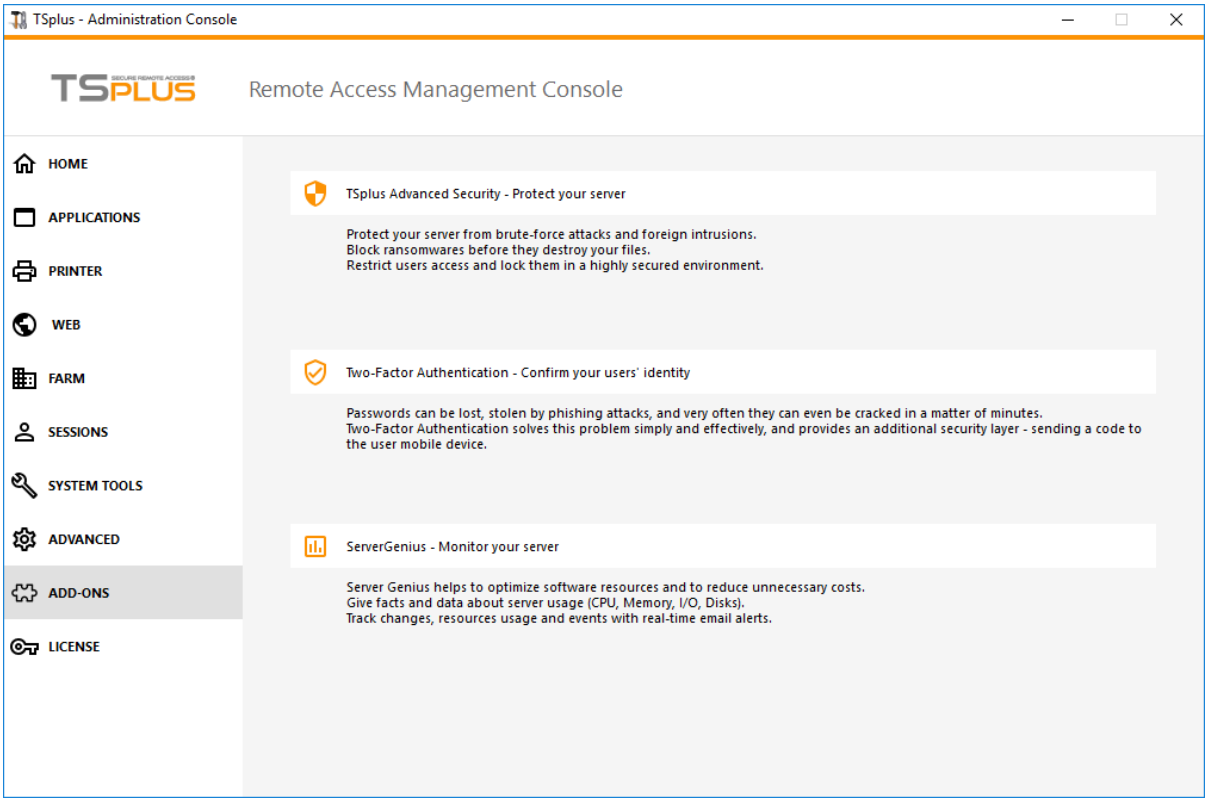
Wir empfehlen den meisten Administratoren, unsere empfohlene Auswahl an Cipher-Suiten zu verwenden, indem sie einfach auf die Schaltfläche „Schwache Parameter deaktivieren“ und dann auf die Schaltfläche „Speichern“ klicken.

Diese Aktion deaktiviert alle Cipher-Suiten, die derzeit als schwach bekannt sind.

Sie können überprüfen mit SSL Labs Online Testing Tool ohne diese schwachen Cipher-Suiten sollten Sie die maximale Note: A! erhalten

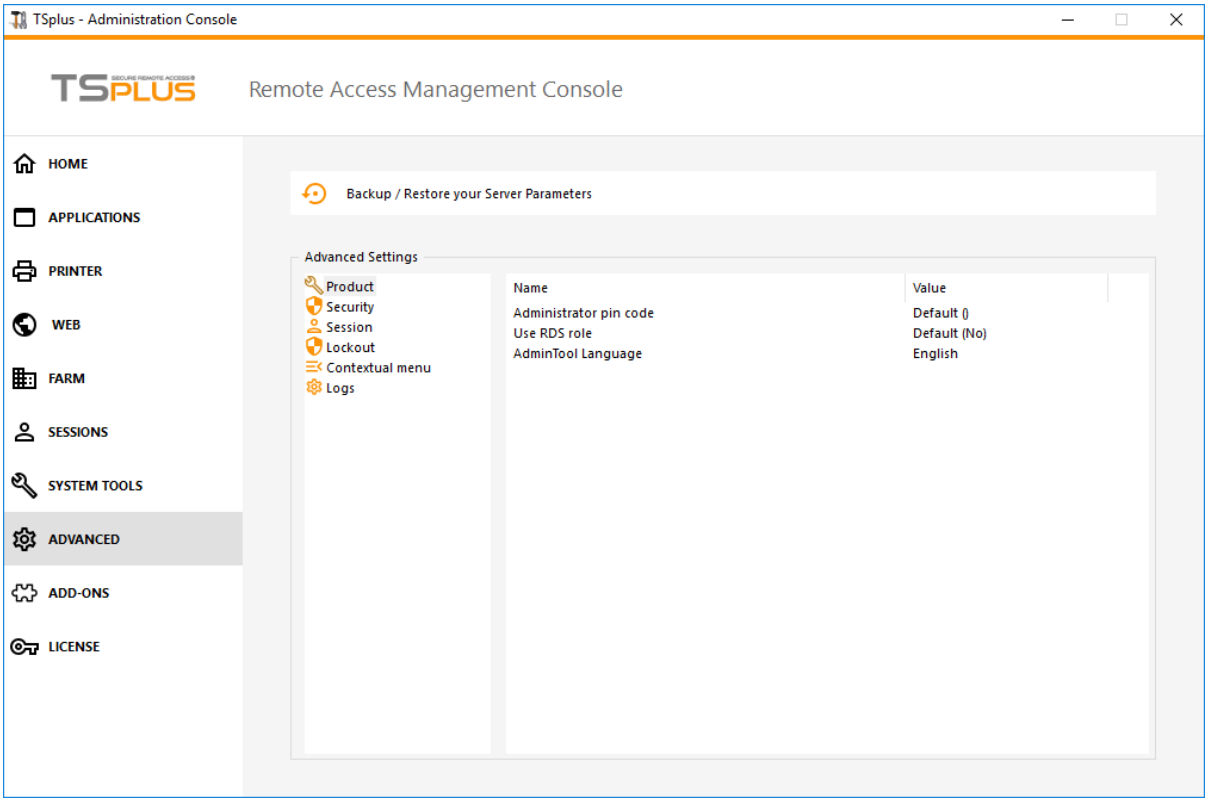
Klicken-zum-Helfen - Administrationswerkzeug - Add-ons

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!



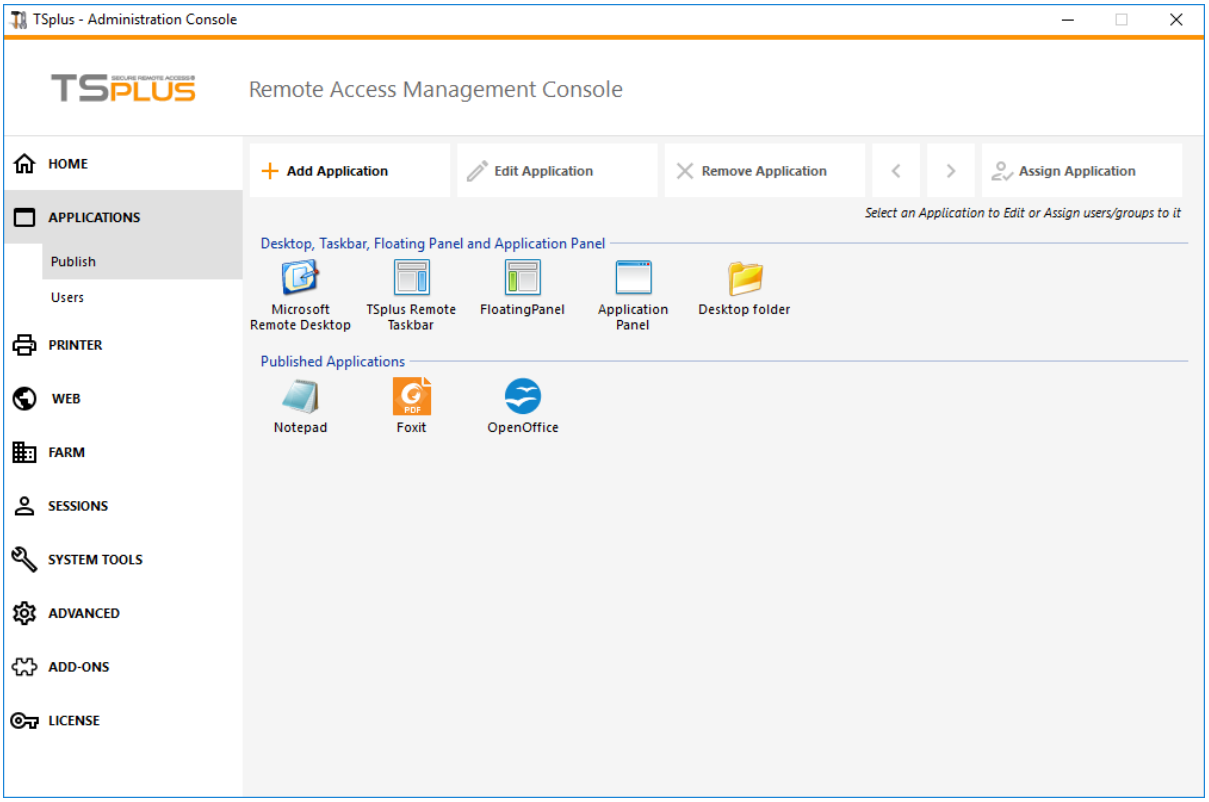
Klicken-zum-Helfen - Administrationswerkzeug - Erweitert

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!



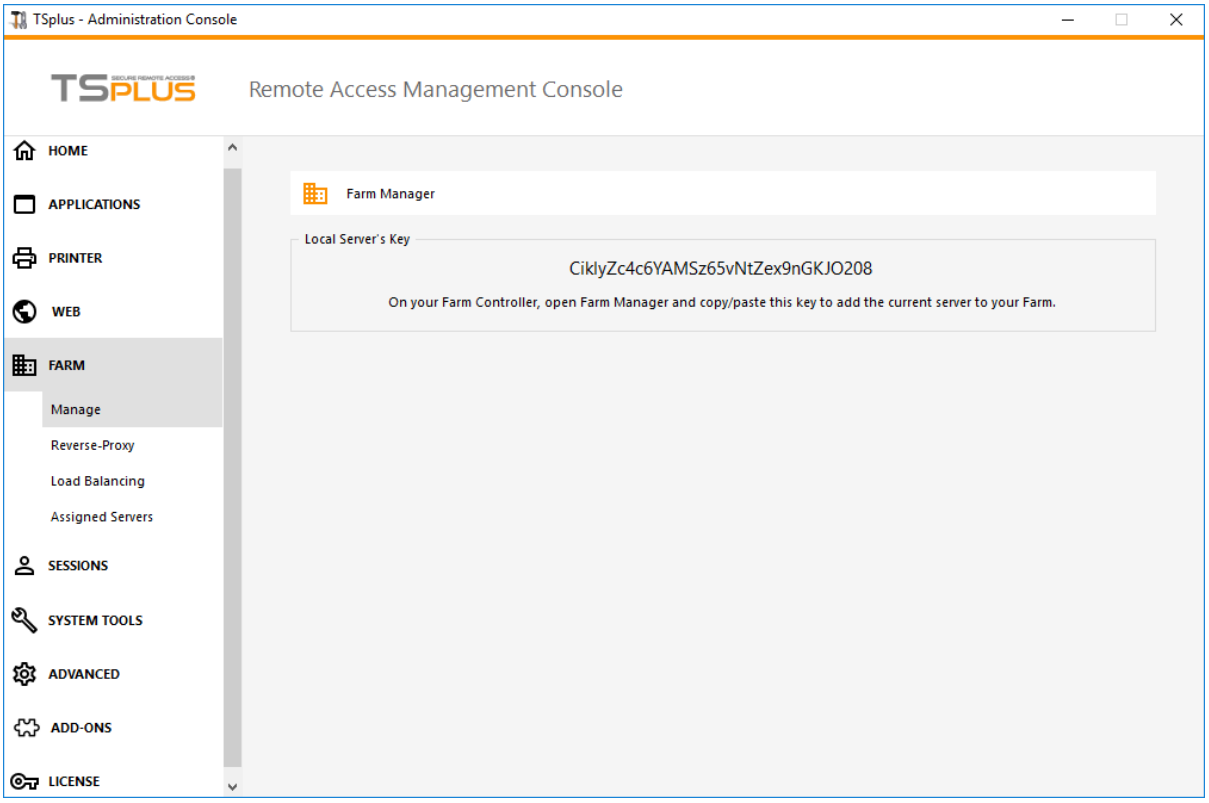
Klicken-zum-Helfen - Administrationswerkzeug - Anwendungen

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!



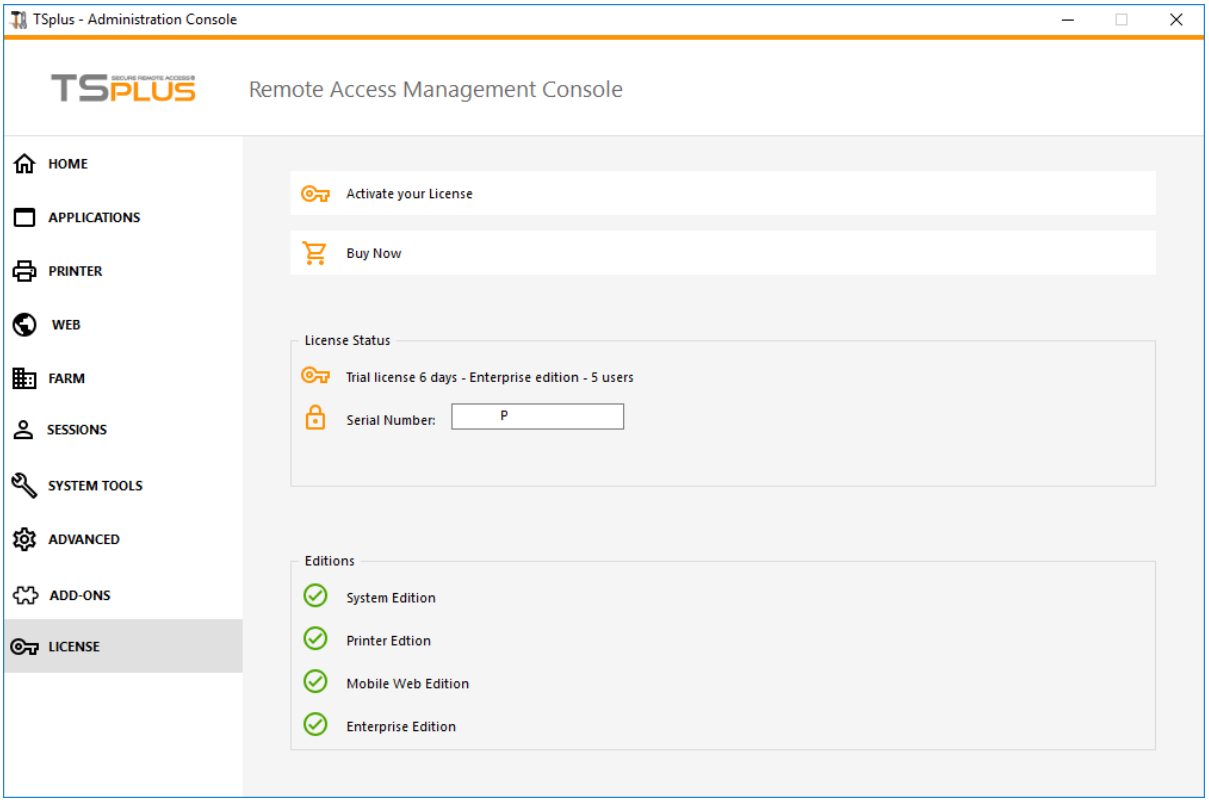
Klicken-zum-Helfen - Admin-Tool - Farm

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!



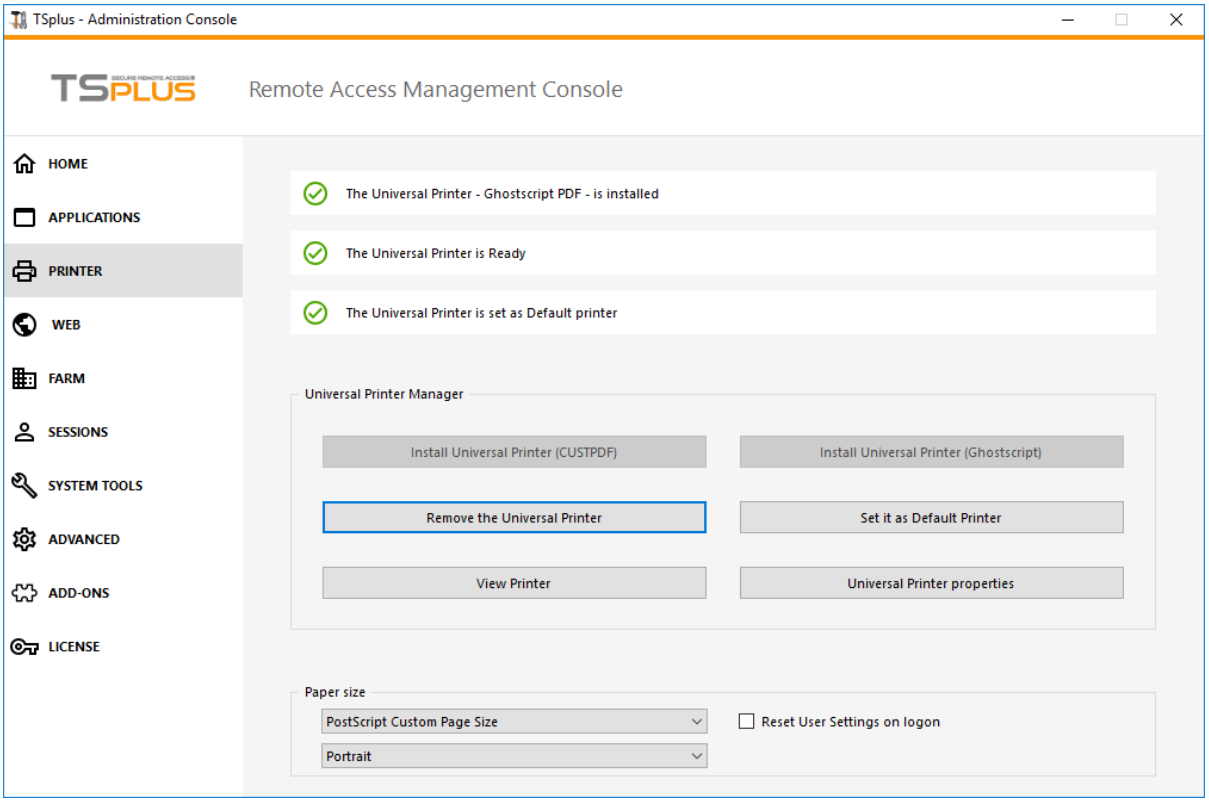
Klicken-zum-Helfen - Administrationswerkzeug - Lizenz

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!



Klicken-zum-Helfen - Admin-Tool - Drucker

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!

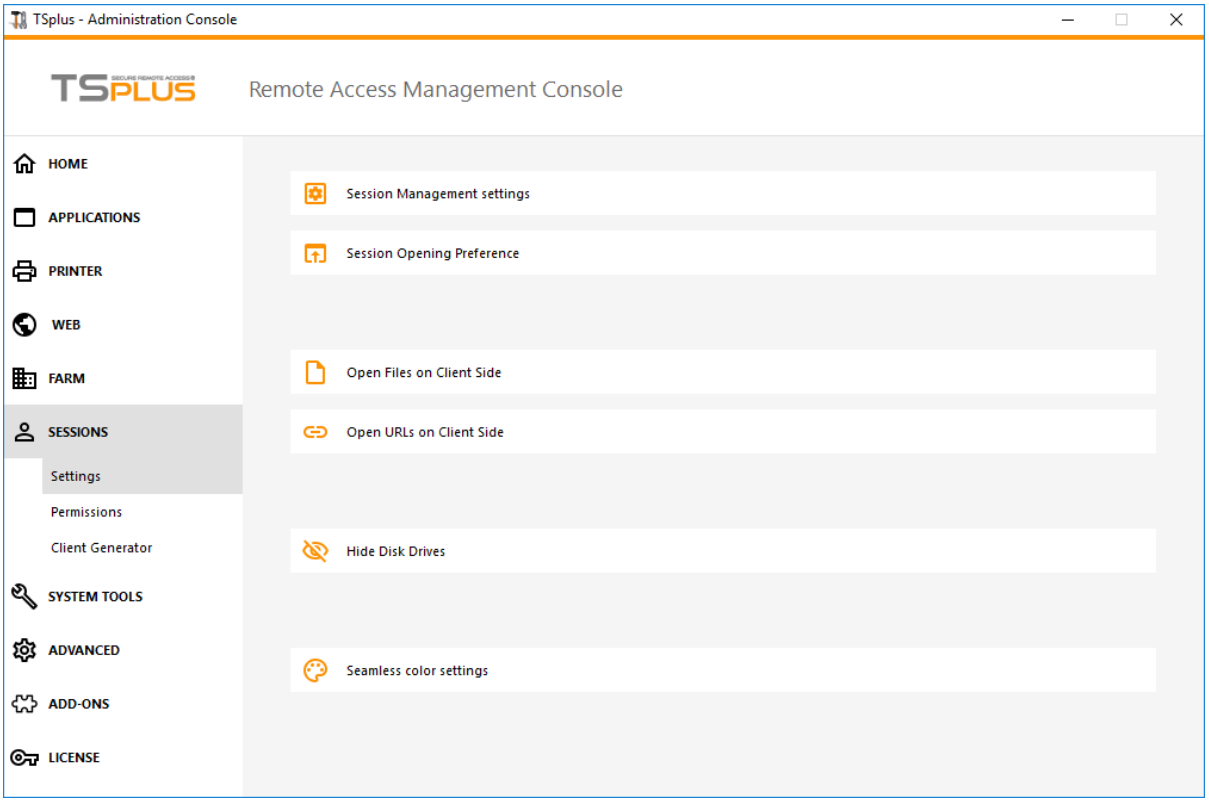


Klicken-zum-Helfen - Administrationswerkzeug - Sicherheit

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!

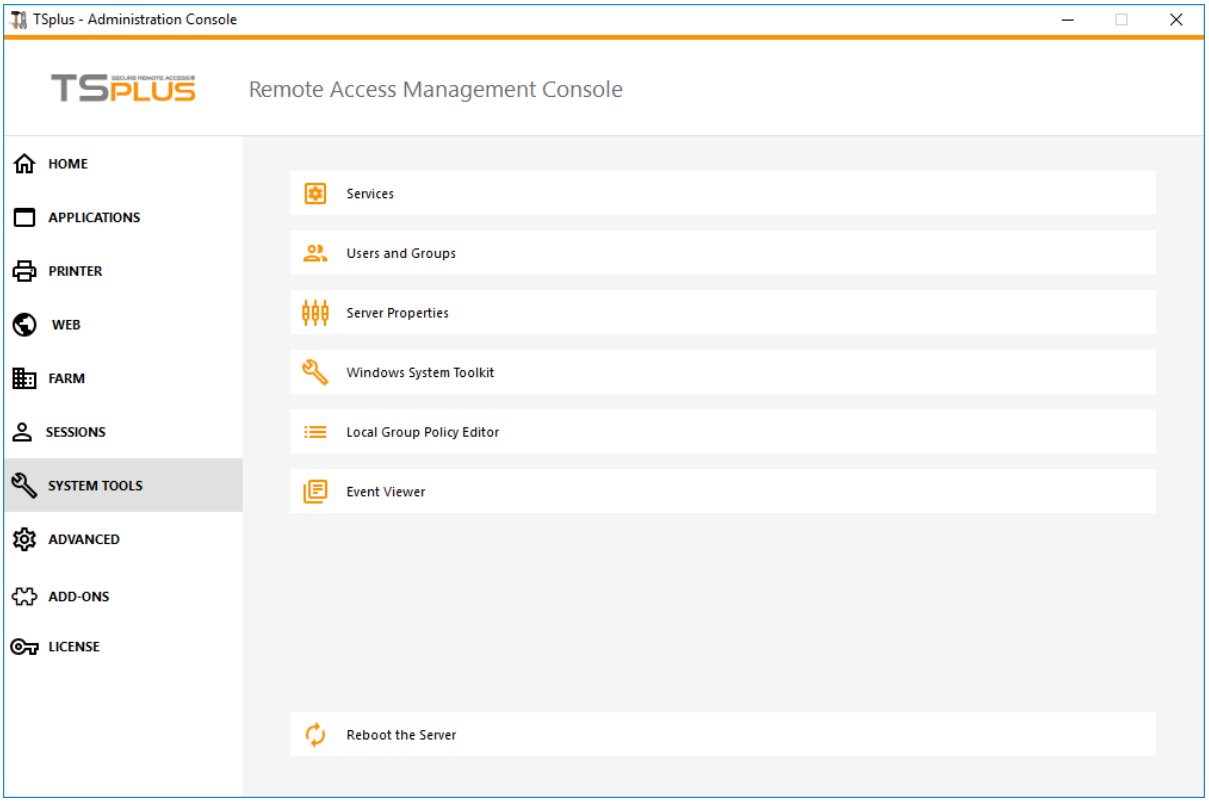
Klicken-zum-Helfen - Administrationswerkzeug - Sitzungen

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!



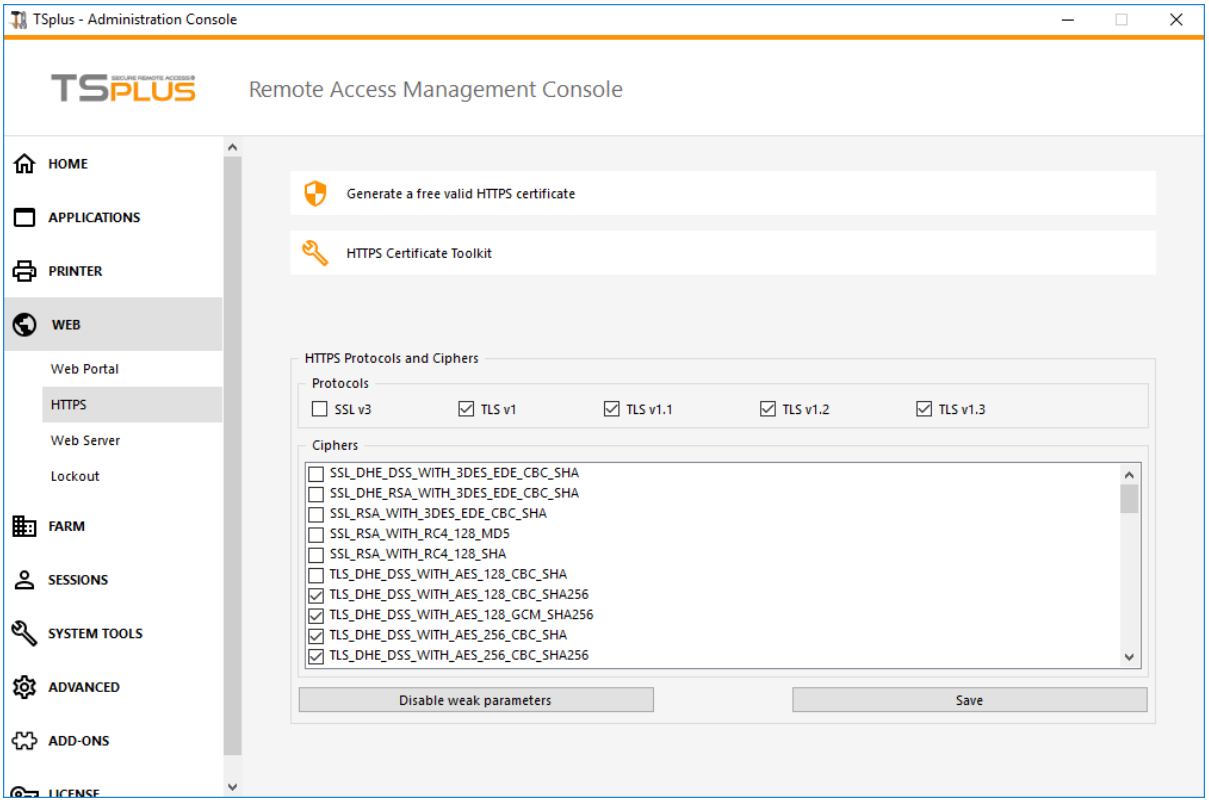
Klicken-zum-Helfen - Administrationswerkzeug - System

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!



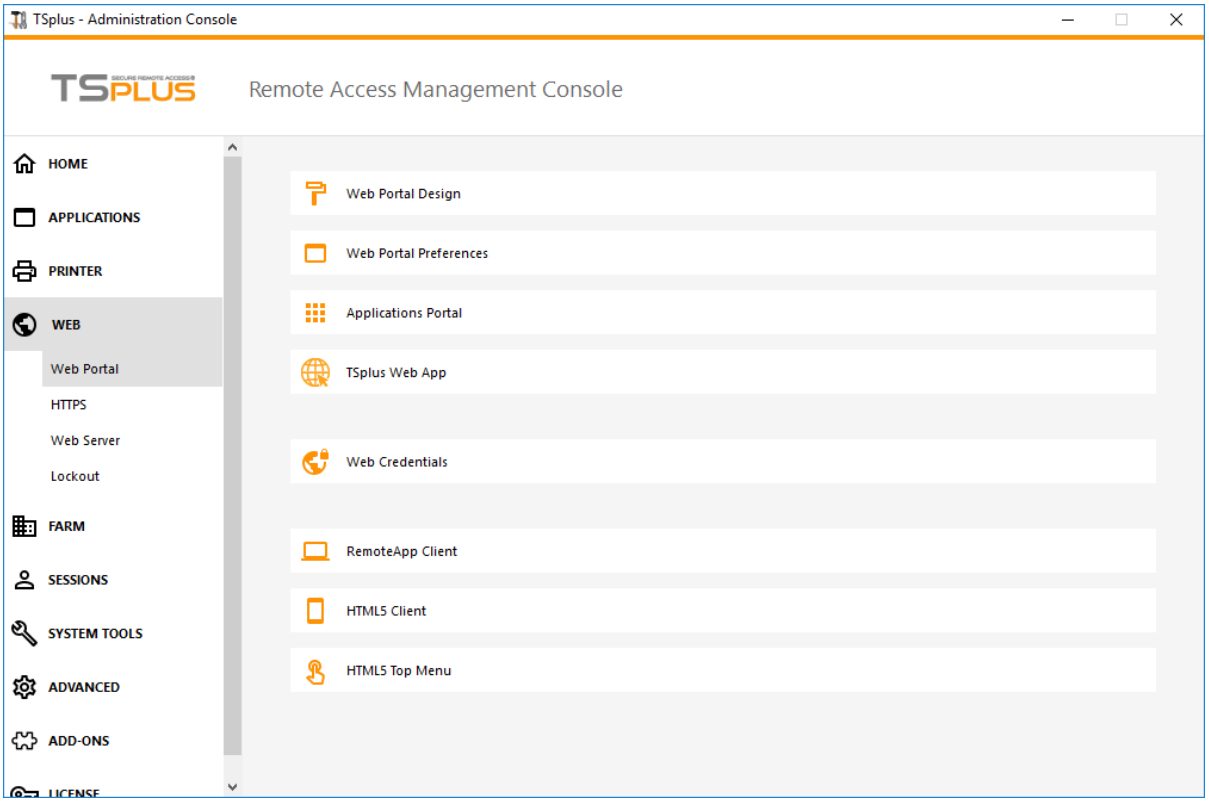
Klicken-zum-Helfen - Administrationswerkzeug - Web

Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!



Klicken-zum-Helfen - Administrationswerkzeug - Web

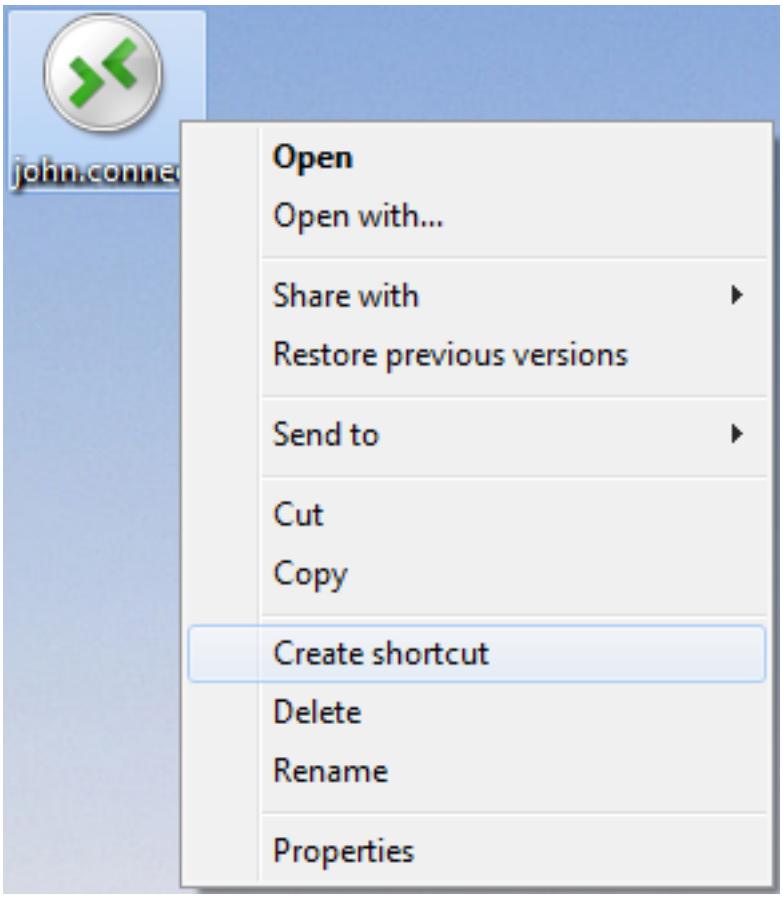
Möchten Sie schnell Hilfe zu einer Funktion des Terminal Service Plus Admin Tools erhalten? Nur **klicken Sie auf eine Kachel oder auf einen Tab** um zur passenden Hilfe zu gelangen!

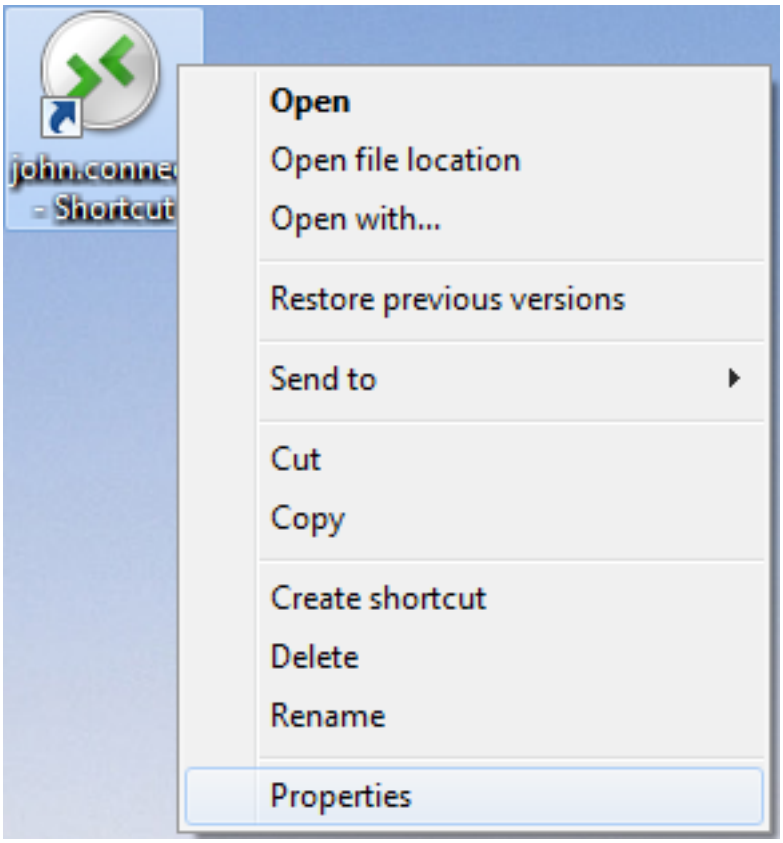


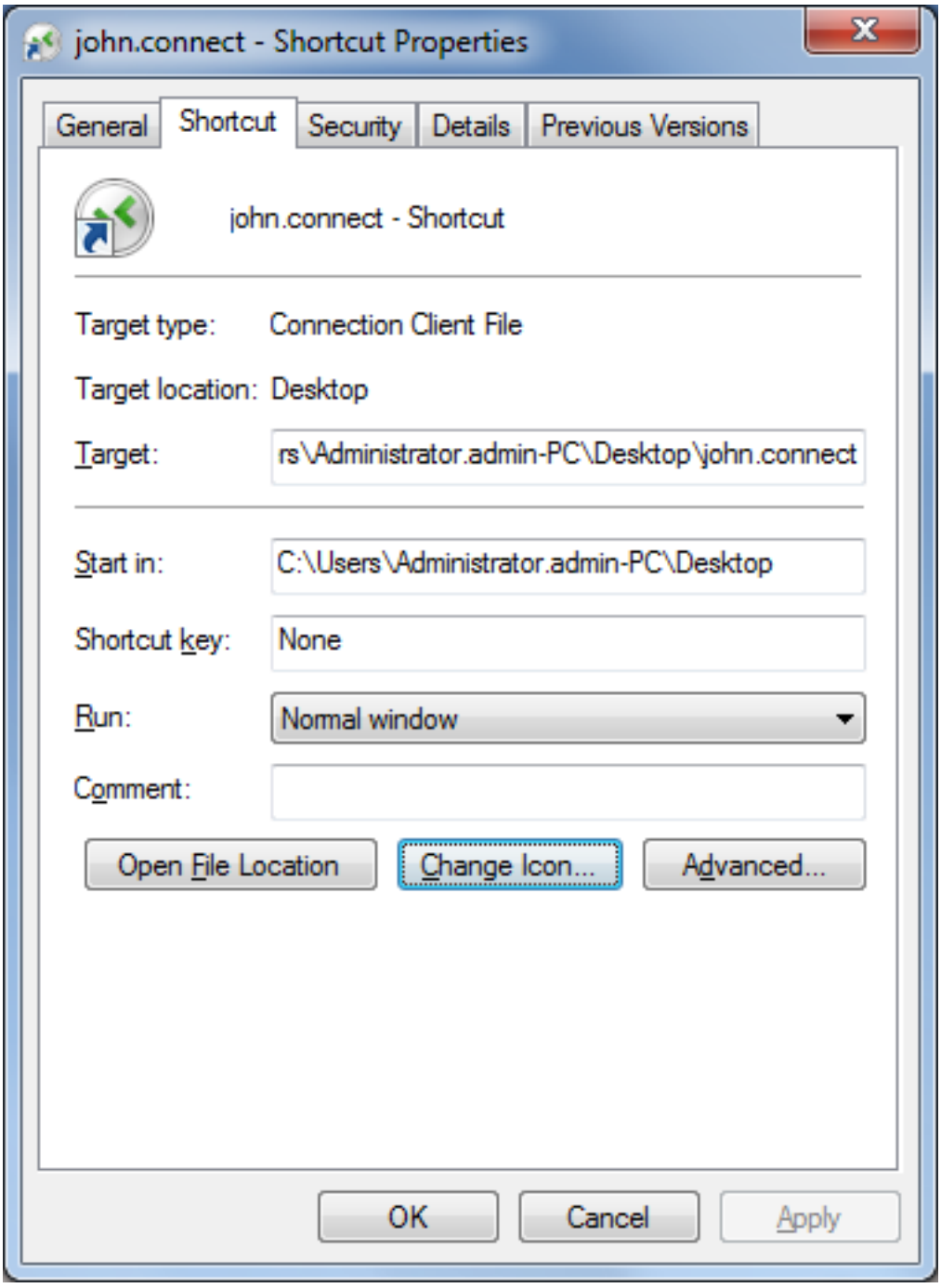
Wie man das Symbol des TSplus-Clients ändert

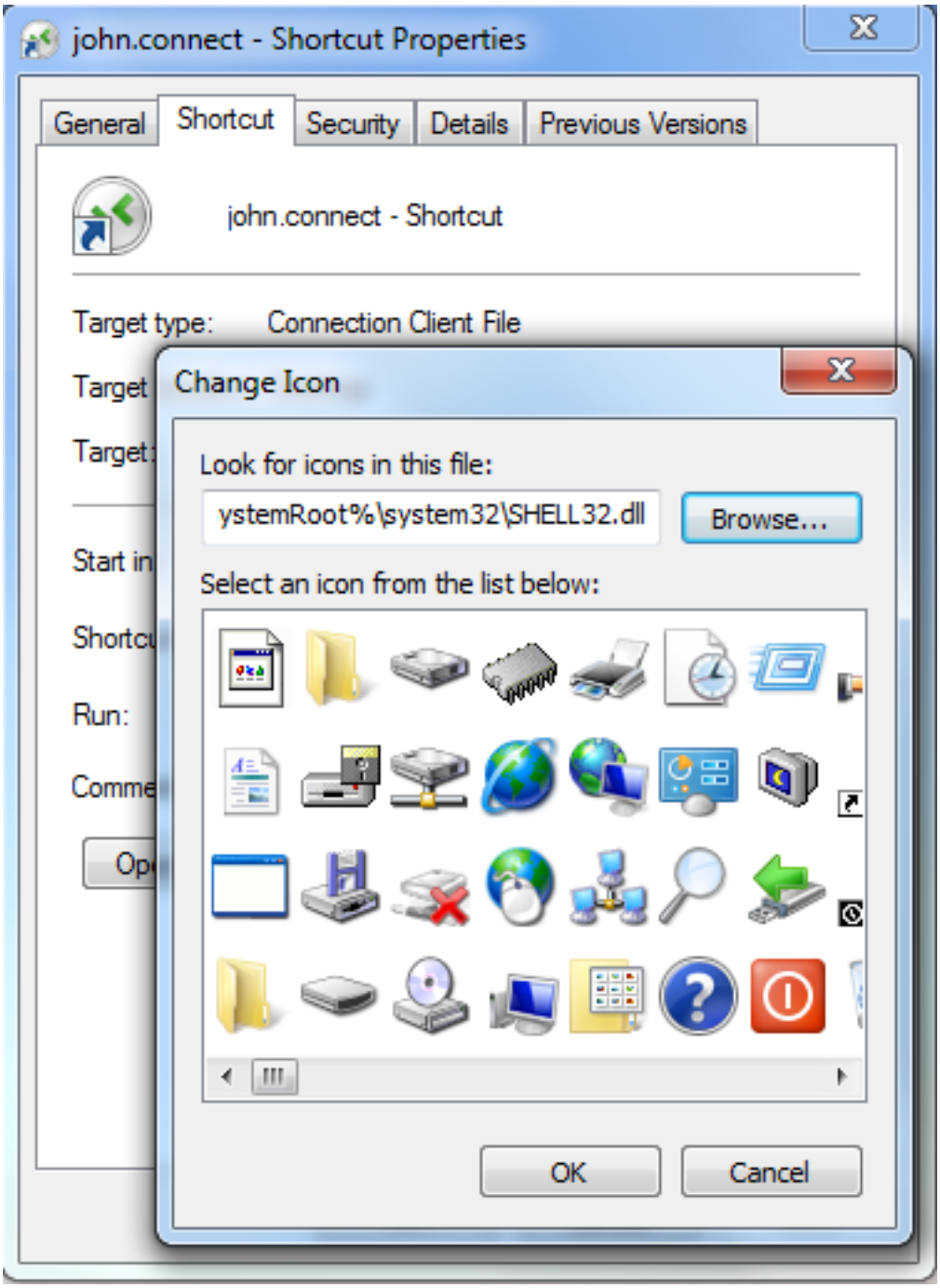
Ändern Sie das Symbol Ihres Clients

Um das generierte Symbol des Clients zu ändern, erstellen Sie einfach eine Verknüpfung des Clients und gehen Sie zu den Eigenschaften der Verknüpfung:




john.connec
- Shortcut
Open
Open file location
Open with...
Restore previous versions
Send to
Cut
Copy
Create shortcut
Delete
Rename
Properties

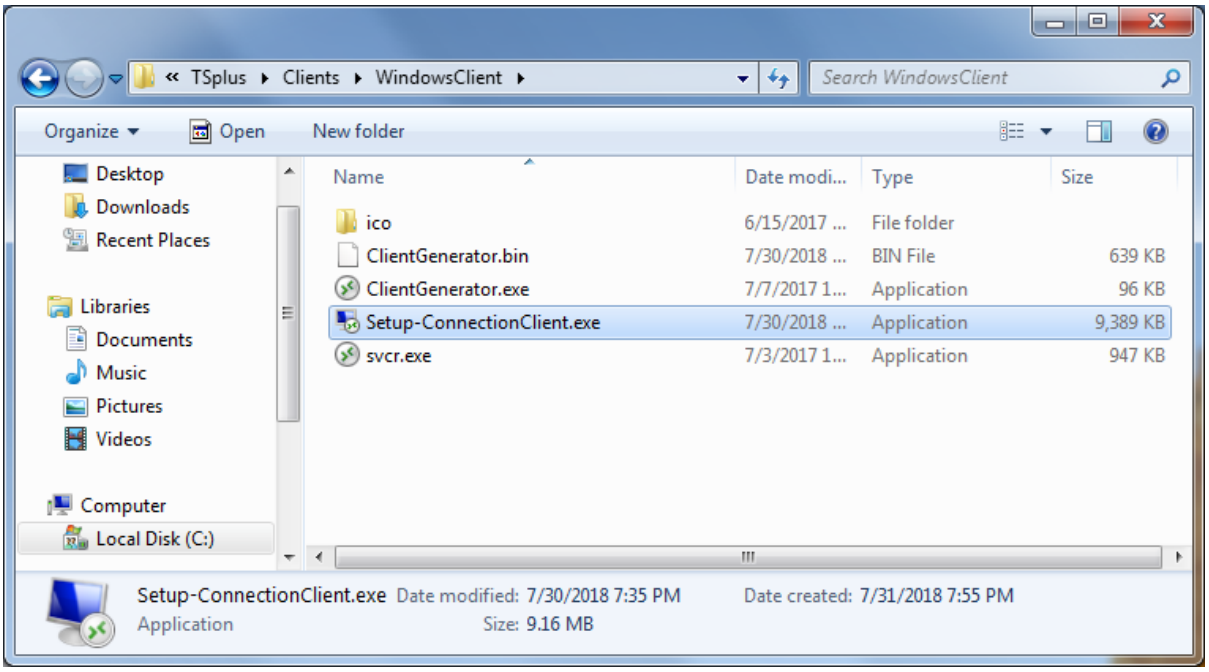

john.connect - Shortcut Properties
General
Shortcut
Security
Details
Previous Versions
john.connect - Shortcut
Target type: Connection Client File
Target location: Desktop
Target: rs\Administrator.admin-PC\Desktop\john.connect
Start in: C:\Users\Administrator.admin-PC\Desktop
Shortcut key: None
Run: Normal window
Comment:
Open File Location
Change Icon...
Advanced...
OK
Cancel
Apply


john.connect - Shortcut Properties
General
Shortcut
Security
Details
Previous Versions
john.connect - Shortcut
Target type:
Connection Client File
Target
Target:
Start in
Shortcu
Run:
Comme
Op
Change Icon
Look for icons in this file:
ystemRoot%\system32\SHELL32.dll
Browse...
Select an icon from the list below:
OK
Cancel

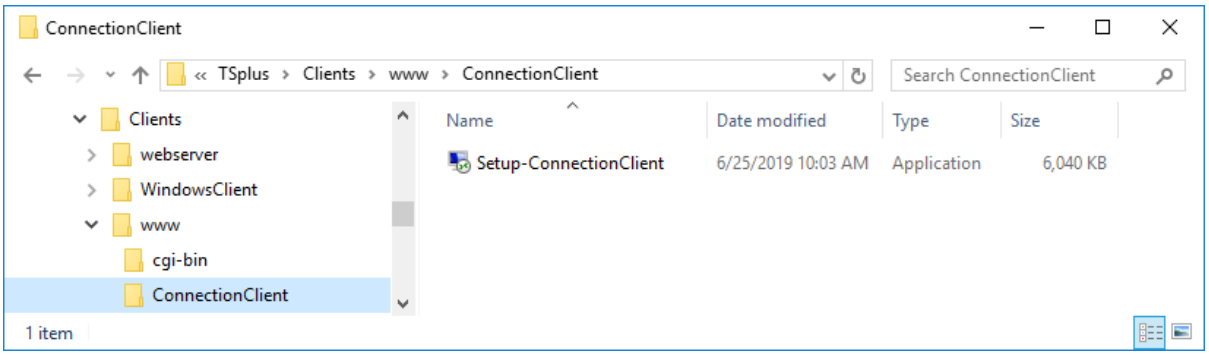
TSplus Client Setup-Programm

Installieren

Auf der Client-Seite, **Jeder Benutzer muss ein signiertes Programm mit dem Namen „Setup-ConnectionClient.exe“ als Voraussetzung ausführen.** .
Dieses Programm ist auf Ihrem Server im TSplus-Programmfolder verfügbar: C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\WindowsClient:



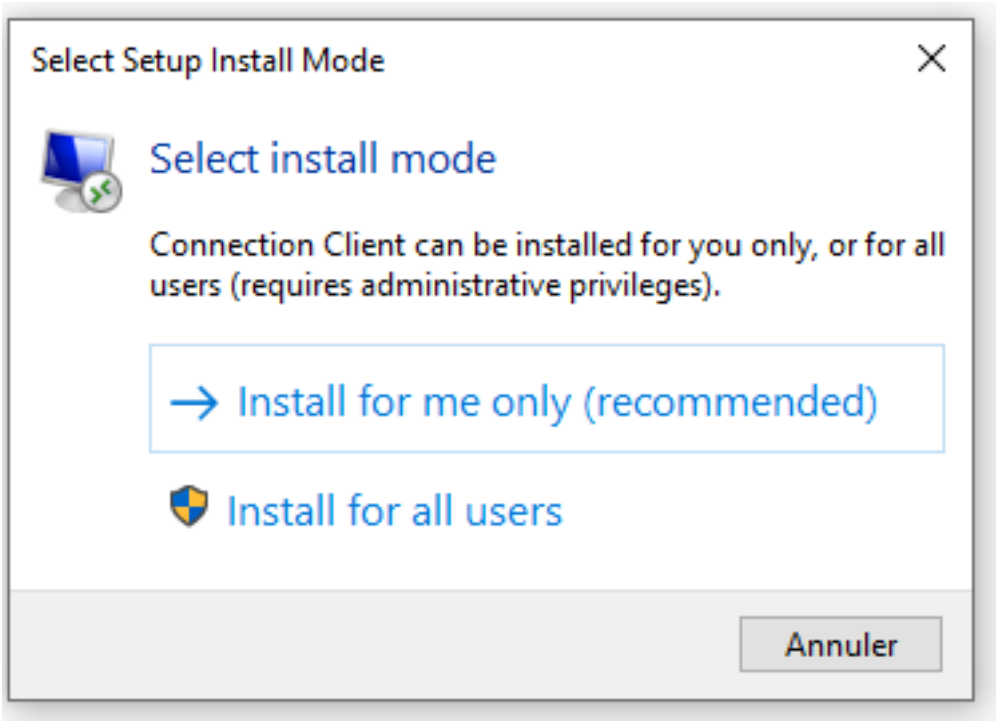
Es ist auch verfügbar in C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\ConnectionClient, sodass Ihre Benutzer das Programm einmal auf Ihrer Webserver-Adresse ausführen können: http://xxxxxxxxxx/ConnectionClient/Setup-ConnectionClient.exe



oder durch
es herunterladen
.

Für alle Benutzer installieren

Sie können jetzt den Verbindungsclient für alle Benutzer installieren. Das bedeutet, dass nach der Installation jeder Benutzer auf dem Computer davon profitieren und im RemoteApp-Modus über das Webportal sowie mit einer generierten .connect-Clientdatei eine Verbindung herstellen kann.



Hinweis: Damit dieses Pop-up angezeigt wird, müssen Sie den Connection Client nicht bereits installiert haben. Sie können auch während einer Installation über die Befehlszeile angeben, welchen Modus Sie mit dem Argument /ALLUSERS oder /CURRENTUSER verwenden möchten, um jeweils für alle Benutzer oder für den aktuellen Benutzer zu installieren.

Hinweis Seit TSplus 12.40, das Client-Setup-Programm und die RemoteApp-Client-Setup wurden zusammengeführt und können mit einem einzigen Setup bereitgestellt werden - wenn Sie also das Setup des Verbindung Clients herunterladen, müssen Sie den RemoteApp Client nicht herunterladen.

Wie kann die Webzugriffsseite vollständig über die Funktionen des Webportals hinaus angepasst werden?

Übersicht

Durch die Verwendung des Webportal Sie können die Webzugriffsseiten von Terminal Service Plus umfassend anpassen.

In einigen Fällen reicht dies jedoch nicht aus. In diesen Fällen können Sie die Webzugriffsseite vollständig anpassen, über die Möglichkeiten des Webportals hinaus, indem Sie die vom Webmaster Toolkit generierte Webzugriffsseite selbst ändern.

Warnung, diese Dokumentation ist nur für erfahrene Webentwickler gedacht.

Generierung der erforderlichen Einstellungen

Um die erforderlichen Einstellungen in Ihrer Webzugriffsseite einzuschließen, empfehlen wir Ihnen, zunächst Ihre Webzugriffsseite zu erstellen, indem Sie die Webportal .

Dateipfad

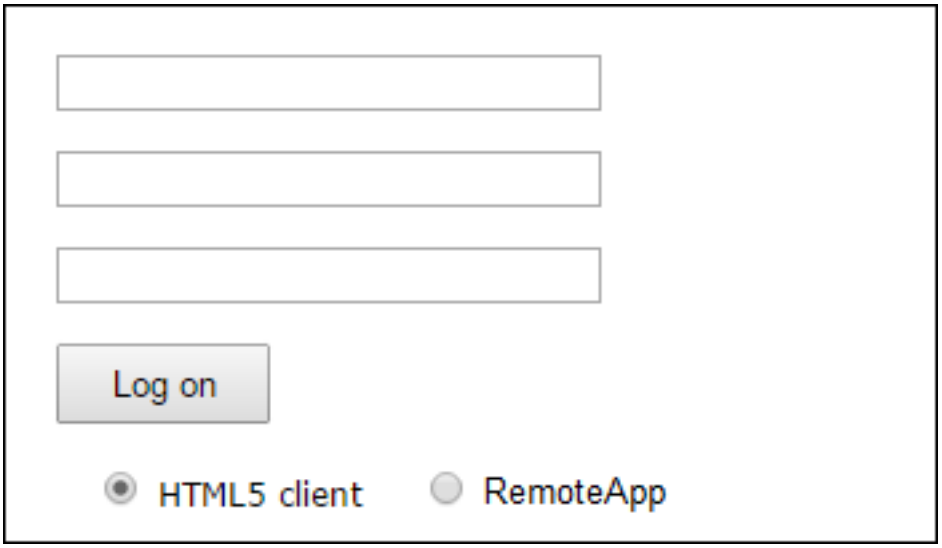
Die Webzugriffsseite wird im Ordner “C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www” generiert. Wenn Sie beispielsweise “index” als Seitennamen wählen, wird es die Datei mit dem Namen “index.html” in diesem Ordner sein. Es handelt sich um eine Standard-HTML-Datei, sodass Sie Ihr gesamtes Wissen über die Programmiersprachen HTML, JavaScript und CSS nutzen können, um Ihre benutzerdefinierte Seite zu entwickeln.

Alle Dateiinclusions sind relativ zum Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www“ geschrieben. Zum Beispiel befindet sich die Haupt-CSS-Stildatei unter „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\common.css“, sodass sie in die HTML-Webzugriffsseite durch die folgende Zeile eingebunden ist:

Minimale Webzugriffsseite

Starting from an HTML-Datei, die von den Webportal-Einstellungen generiert wurde, werden wir sie auf eine minimale Webzugriffsseite reduzieren. Wir empfehlen Ihnen, einen Texteditor wie Notepad oder Notepad++ zu verwenden. nicht verwenden Sie Word).

Nach unserer Arbeit wird es wie der Screenshot unten aussehen:



Zuerst müssen Sie alles, was zwischen den ist, behalten
und HTML-Tags:

- Meta-Tags, um Browser zu zwingen, ihren Cache zu leeren
- .js-Datei-Einschlüsse
- JavaScript-Einstellungenserklärungen

Dann können Sie den Inhalt zwischen den HTML-Tags 'body' und '/body' auf diese wenigen Zeilen reduzieren:

HTML5-Client RemoteApp

Aktualisieren Sie die Webseite in Ihrem Webbrowser, und Sie sollten die minimale Seite des obigen Screenshots erhalten.

Wir empfehlen Ihnen, den Cache Ihres Browsers zu leeren, nachdem Sie eine geänderte

Datei gespeichert haben.

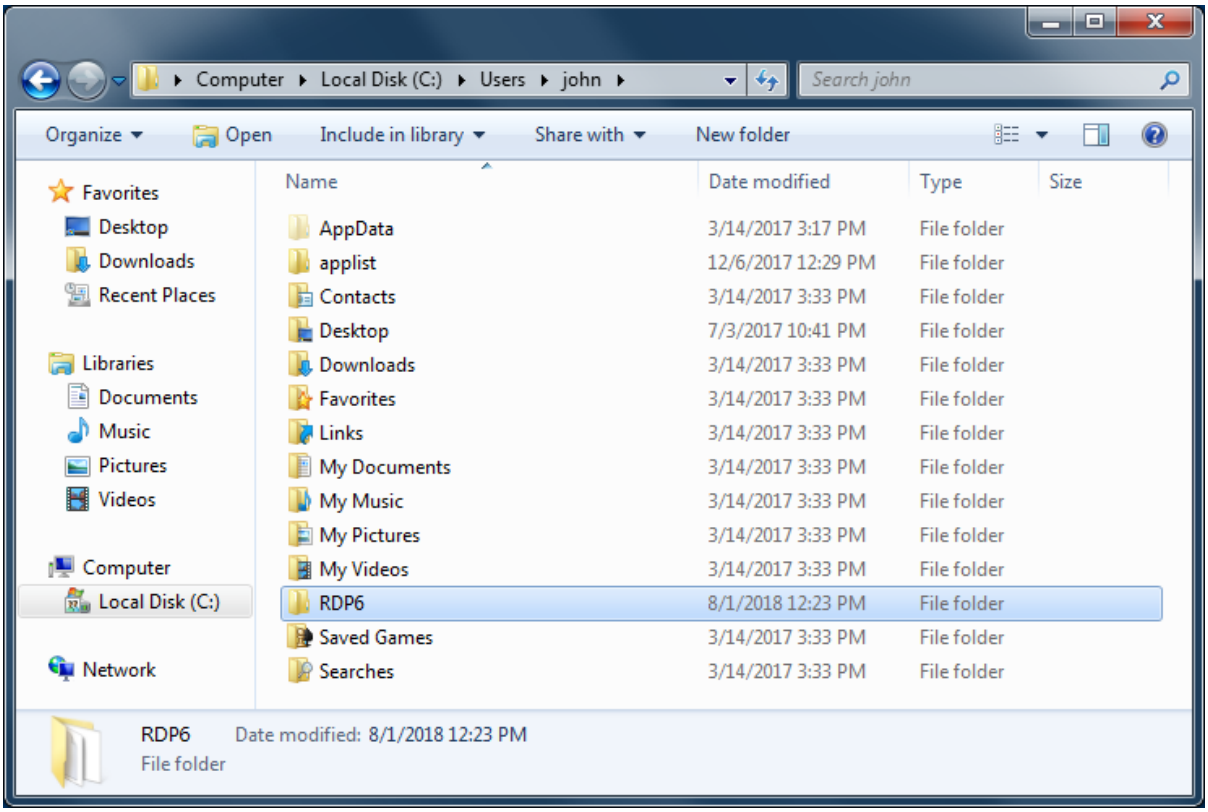
Schließlich liegt es jetzt an Ihnen!

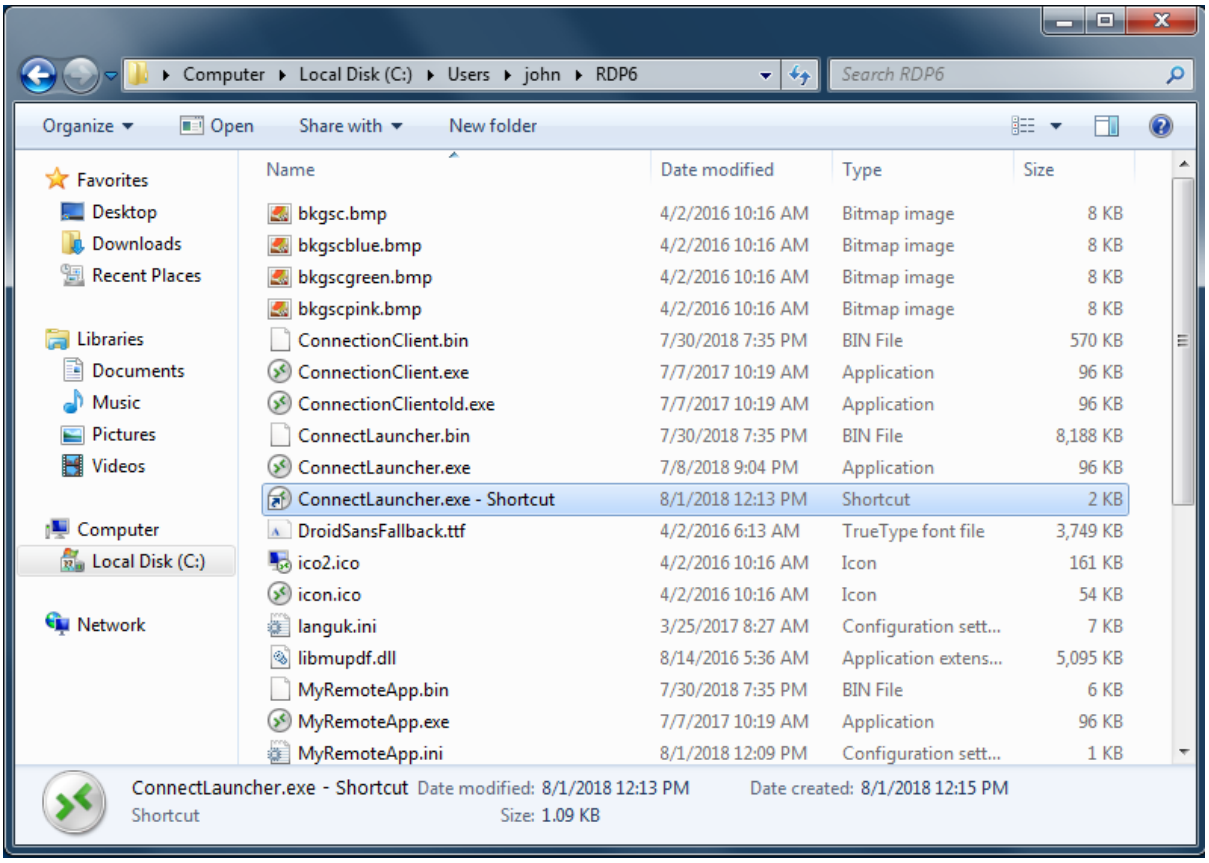
Solange Sie die Aufrufe von JavaScript-Funktionen bei bestimmten Ereignissen und die angegebenen Identifikatoren (id="…") beibehalten, wird Ihre vollständig angepasste Webzugriffsseite einwandfrei funktionieren!

Parameter eines generierten Clients bearbeiten oder löschen

Es gibt viele Gründe, warum Sie die Parameter Ihres Verbindungsclients ändern möchten: Ihre TSplus-Server-IP-Adresse hat sich geändert, Sie müssen die Druckerumleitung hinzufügen, die universellen Druckereinstellungen ändern oder so weiter…

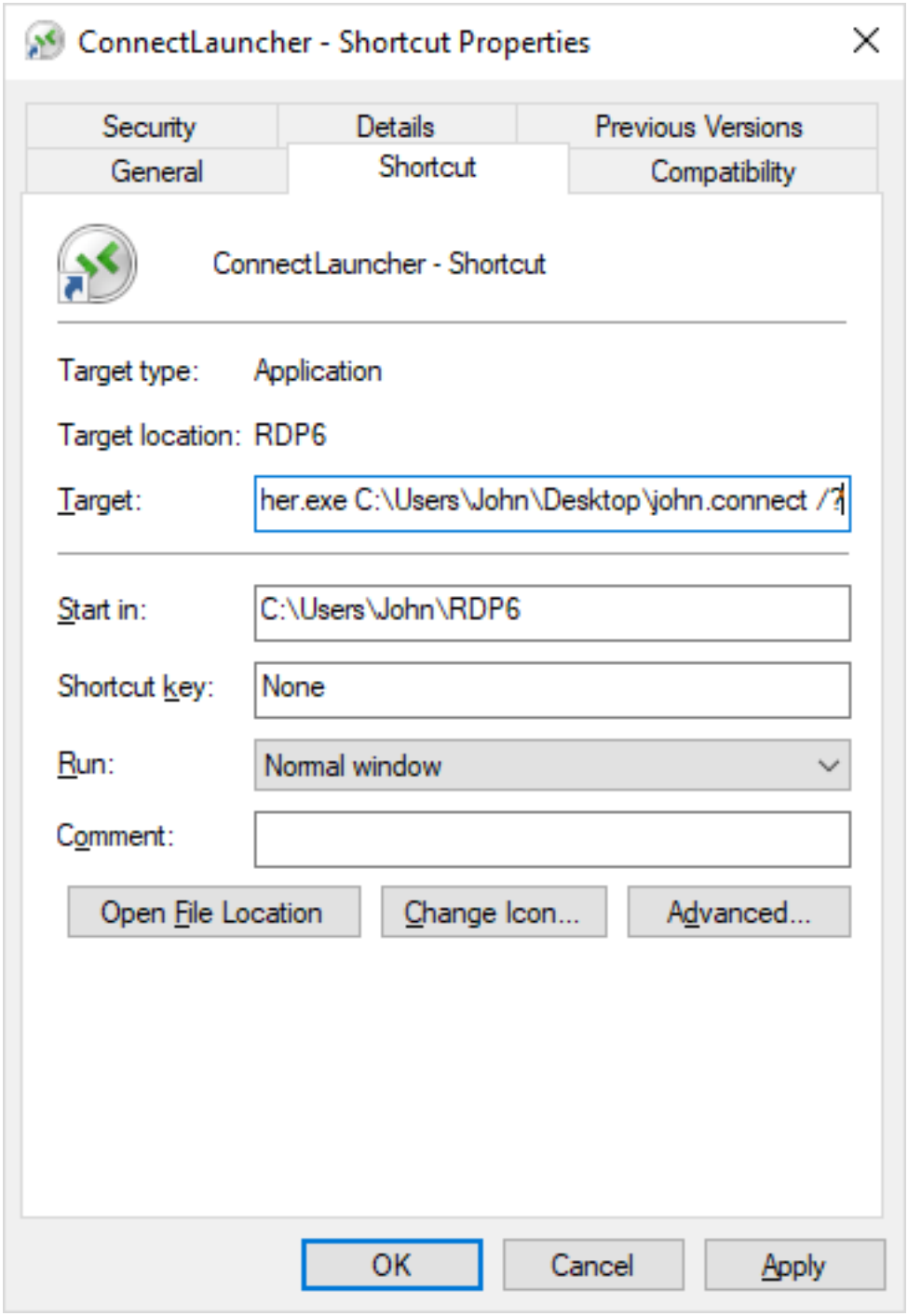
- Sie müssen zuerst eine Verknüpfung der Datei ConnectLauncher.exe erstellen, die sich im RDP6-Ordner des Benutzerprofils befindet.



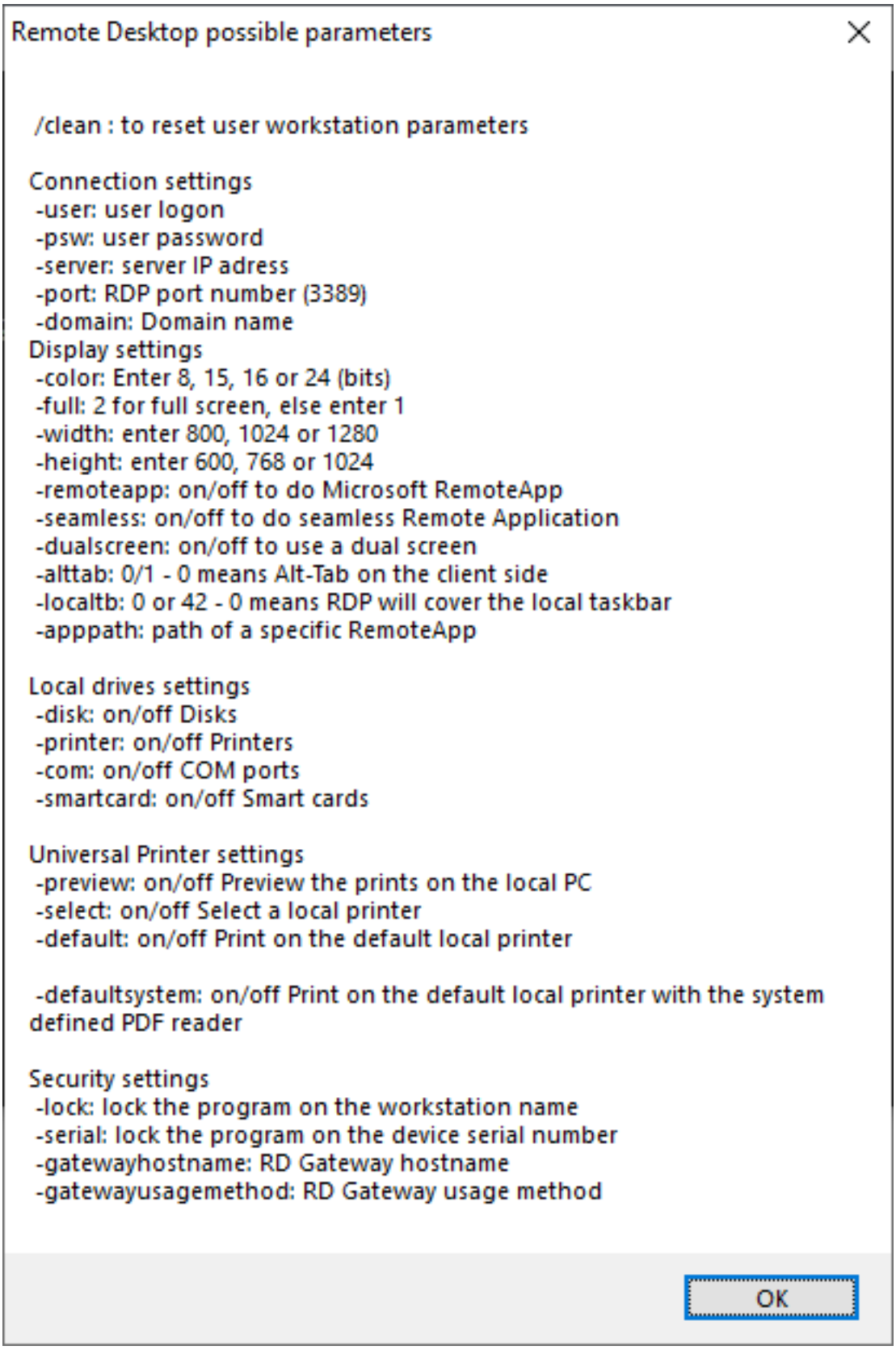


.

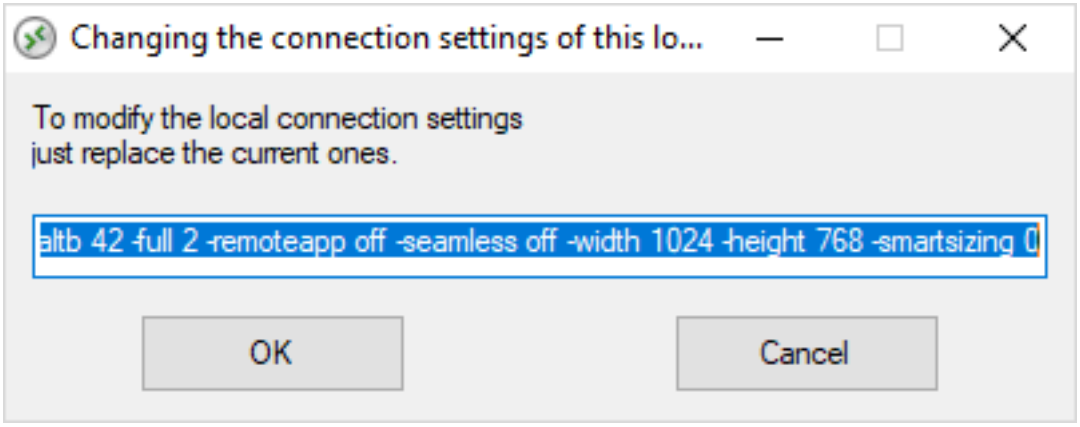
- Dann klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen Sie Eigenschaften. Platzieren Sie Ihre Maus am Ende des Feldes „Ziel“ und geben Sie den Pfad des Clients gefolgt von „/?“ ein, zum Beispiel: „ C:\Users\John\Desktop\clientname.connect /?”:

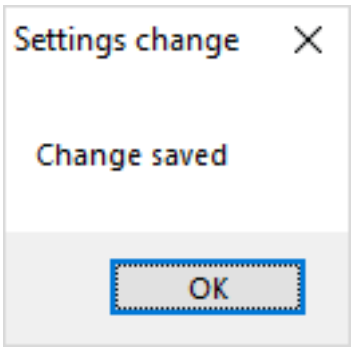


Jetzt klicken Sie auf OK und doppelklicken Sie auf die Verknüpfung. Eine Liste von Schaltern erscheint:



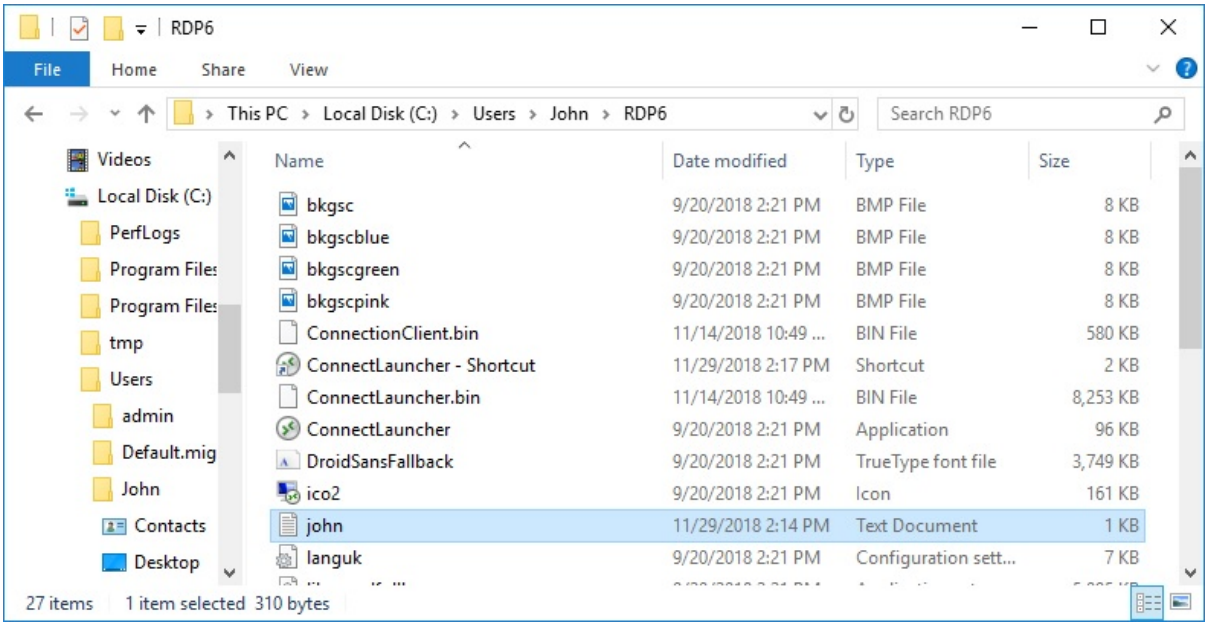
Klicken Sie auf OK, die Liste aller Parameter erscheint in einem kleinen Fenster. Sie können diese jetzt bearbeiten, um sie an Ihre Vorlieben anzupassen. Sie müssen sich abmelden und erneut anmelden, um die Änderungen anzuwenden.





Bereinigen Sie die Parameter eines generierten Clients

Nachdem Sie den Client mindestens einmal gestartet haben, können Sie die Parameter bereinigen, indem Sie die Datei client.txt im RDP6-Ordner löschen:



HTTPS-Protokoll erzwingen

Standardfall

Ab der Version 9.20 von Terminal Service Plus können Sie jede Webanfrage, die HTTP verwendet, auf das sichere Protokoll HTTPS umleiten.

Um diese Funktion auf einem Server zu aktivieren, bearbeiten Sie (oder erstellen Sie) die Datei „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver\settings.bin“ und fügen Sie die folgende Zeile hinzu:

disable_http_only=true

Speichern Sie die Datei und starten Sie die Webserver von Terminal Service Plus neu (AdminTool > Web > Webserver neu starten oder Konfiguration durch Zugriff erneut lesen) http://127.0.0.1/w0j3?settings.bin).

Sobald diese Funktion aktiviert ist, können Sie versuchen, die unsichere Webseite unter folgender Adresse aufzurufen:

http://your-server

und es wird Ihre Anfrage automatisch zur sicheren Webportal-Seite umleiten:

https://your-server

Sonderfall: Benutzerdefinierte Web-Ports

Wenn Sie einen bestimmten Port verwenden, um HTTPS bereitzustellen, bearbeiten Sie die Datei „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver\settings.bin“ und verwenden Sie die folgende Zeile anstelle der oben beschriebenen Zeile:

disable_http_only=“domain.com:4431”

wo domain.com Ihr eigener Server-Hostname ist und 4431 Ihr benutzerdefinierter HTTPS-Port ist.

Speichern Sie die Datei und starten Sie die Webserver von Terminal Service Plus neu (AdminTool > Web > Webserver neu starten).

Sobald diese Funktion aktiviert ist, können Sie versuchen, die unsichere Webseite unter folgender Adresse aufzurufen:

http://domain.com

und es wird Ihre Anfrage automatisch zur sicheren Webportal-Seite umleiten:

https://domain.com:4431

Kommentar: Auch wenn dies nicht sicher ist, aber Sie möchten SSL/HTTPS am HTTP-Port deaktivieren, dann bearbeiten Sie die settings.bin-Datei und fügen Sie hinzu: disable_ssl_on_http=true, speichern Sie und starten Sie die Server neu.

HTTP auf HTTPS deaktivieren

Standardmäßig ist der Zugriff erlaubt https://my-domain.com , https://my-domain.com:80 , http://my-domain.com:443 Es ermöglicht also http auf Port 443 oder erlaubt https auf Port 80, es hat keinen Einfluss auf die Sicherheit und erleichtert das Zurückfallen auf eine degradierte xhr-Verbindung, wenn keine Websocket-Unterstützung möglich ist. Wenn Sie es jedoch deaktivieren möchten, bearbeiten Sie die settings.bin-Datei und fügen Sie die folgende Zeile hinzu:

disable_http_on_https=true

Dann starten Sie die Terminal Service Plus-Webserver neu (AdminTool > Web > Webserver neu starten oder Konfiguration erneut einlesen). http://127.0.0.1/w0j3?settings.bin)

HTTPS-Durchsetzung und kostenlose SSL-Zertifikatvalidierung

Bitte beachten Sie, dass diese HTTPS-Durchsetzungsfunktion vollständig mit unserem Kostenloses SSL-Zertifikat Funktion.

Durchsetzung der Nutzung des Webportals zur Verbindung mit dem Server

Ab der Version 6.60 von Terminal Service Plus können Sie jeden Versuch, sich über den offenen/umgeleiteten Port (80 oder 443) mit mstsc.exe (oder anderen RDP-Clients) zu verbinden, blockieren/deaktivieren.

Diese Funktion erlaubt nur Zugriffe vom Terminal Service Plus Webportal und deaktiviert jede andere RDP-Verbindung über die Ports 80/443.

Um diese Funktion auf einem Server zu aktivieren, bearbeiten Sie die Datei C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files\AppControl.ini und fügen Sie die folgende Variable hinzu/ändern Sie sie:

Sicherheit Block_rdp_splitter=ja

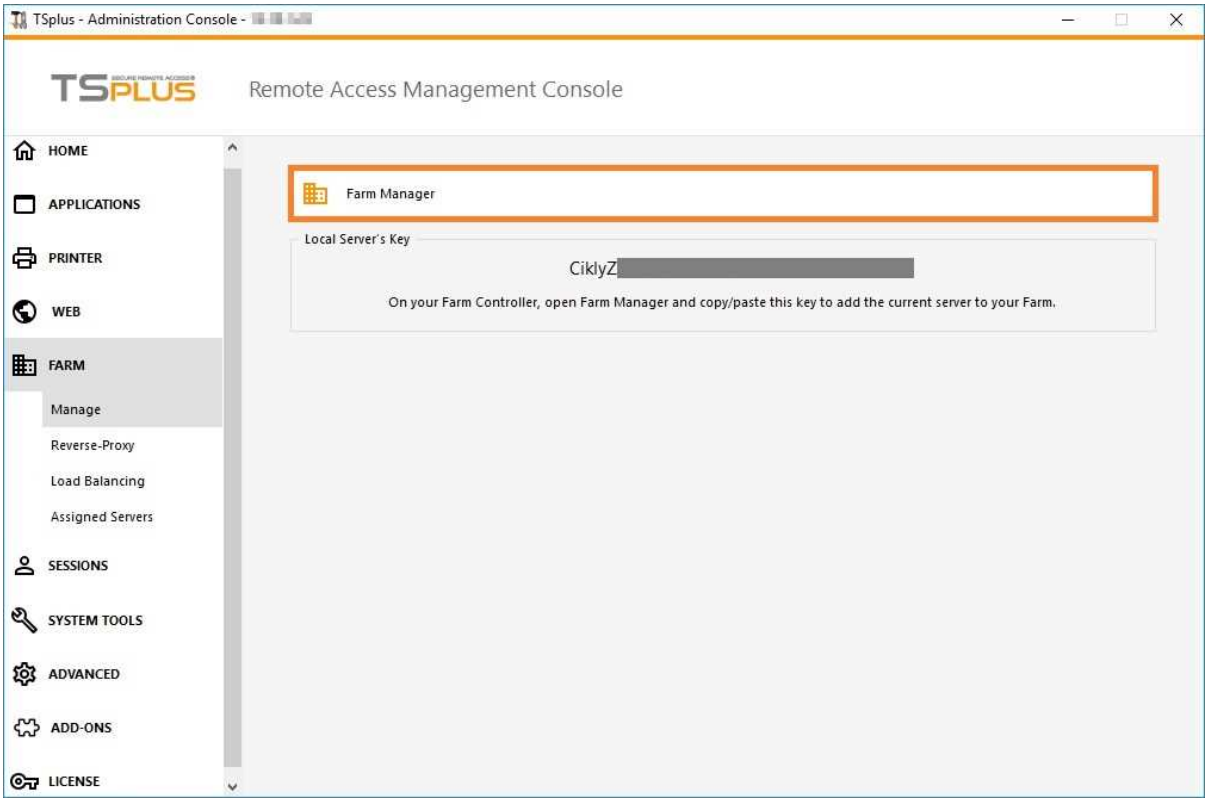
Farm Manager

Übersicht

Der Farmmanager ist die zentralisierte Benutzeroberfläche für die Farmverwaltung von Terminal Service Plus.

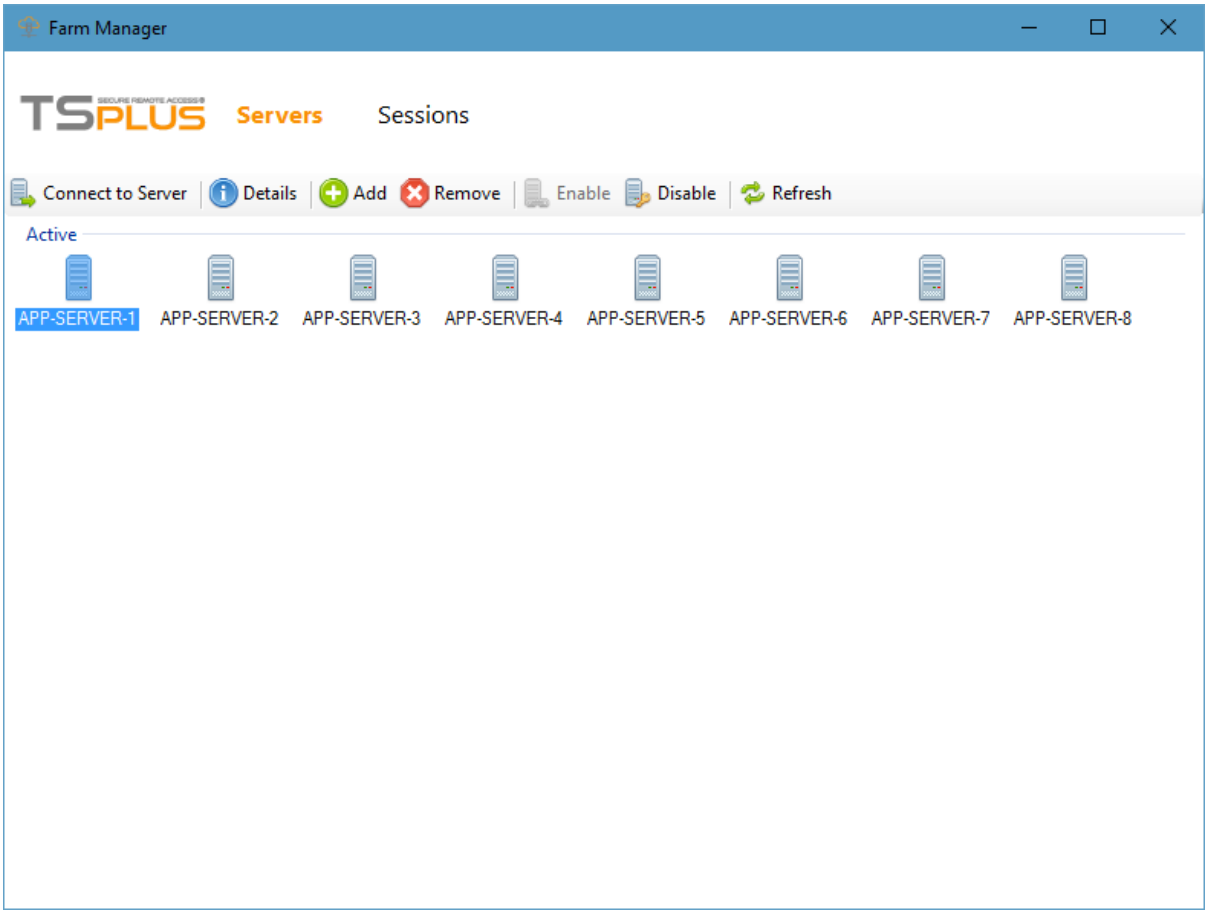
Das Ziel des Farm Managers ist, dass der Administrator in der Lage ist, alle seine Terminal Service Plus-Server von einem zentralen Standort aus zu verwalten, nämlich der Farm Manager-Anwendung, die auf dem Farm Controller-Server läuft.

Um die Farm Manager-Anwendung auszuführen, öffnen Sie eine Administratorsitzung. **auf dem Server, der zum Farm-Controller wird** Dann öffnen Sie das Terminal Service Plus AdminTool, klicken Sie auf die Registerkarte „Farm“ und dann auf „Farm Manager“, wie unten gezeigt:



Server

Der Tab "Server" wird standardmäßig angezeigt, wenn der Farm-Manager gestartet wird:

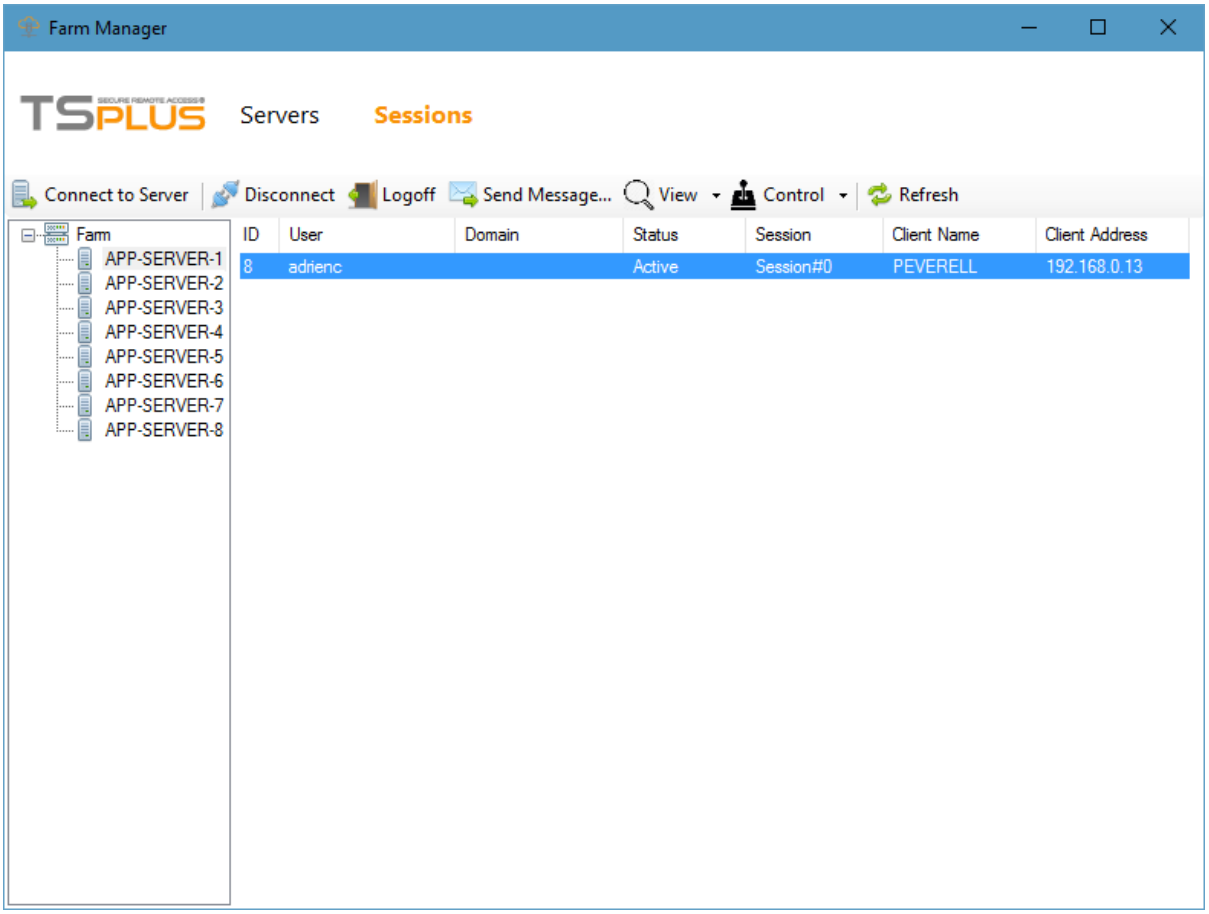


In diesem Tab können Sie die Liste der Anwendungsserver im Farm sehen.
eine neue Anwendungsserver zur Farm hinzufügen
und mehrere Aktionen auf einem Anwendungsserver ausführen, indem Sie ihn auswählen und auf eine der folgenden Schaltflächen klicken:

- “ Mit Server verbinden ”: Öffnen Sie den standardmäßigen RDP-Client und verbinden Sie sich automatisch mit dem ausgewählten Server. Wenn Ihre Anmeldeinformationen in MSTSC gespeichert sind, werden diese verwendet, andernfalls müssen Sie Ihre Anmeldeinformationen eingeben.
- “ Details ”: Zeigen Sie ein Fenster mit den Details des ausgewählten Servers: Name, Hostname, Ports, Versionen.
- “ Entfernen : den ausgewählten Server dauerhaft aus dem Farm entfernen (Sie können ihn später mit der Schaltfläche „Hinzufügen“ wieder hinzufügen).
- “ Aktivieren : Setzen Sie den Status des ausgewählten Servers auf „Aktiv“ (dies ist der Standardstatus).
- “ Deaktivieren ”: Setzen Sie den Status des ausgewählten Servers auf „Deaktivieren“ (dieser Status wird später für die Lastenausgleichsfunktion und Anwendungsfälle zur Entlastung von Benutzern verwendet).
- “ Aktualisieren : Führen Sie eine vollständige Aktualisierung der Liste der Anwendungsserver durch.

Sitzungen

Klicken Sie auf das Menü „Sitzungen“, um den folgenden Tab anzuzeigen:



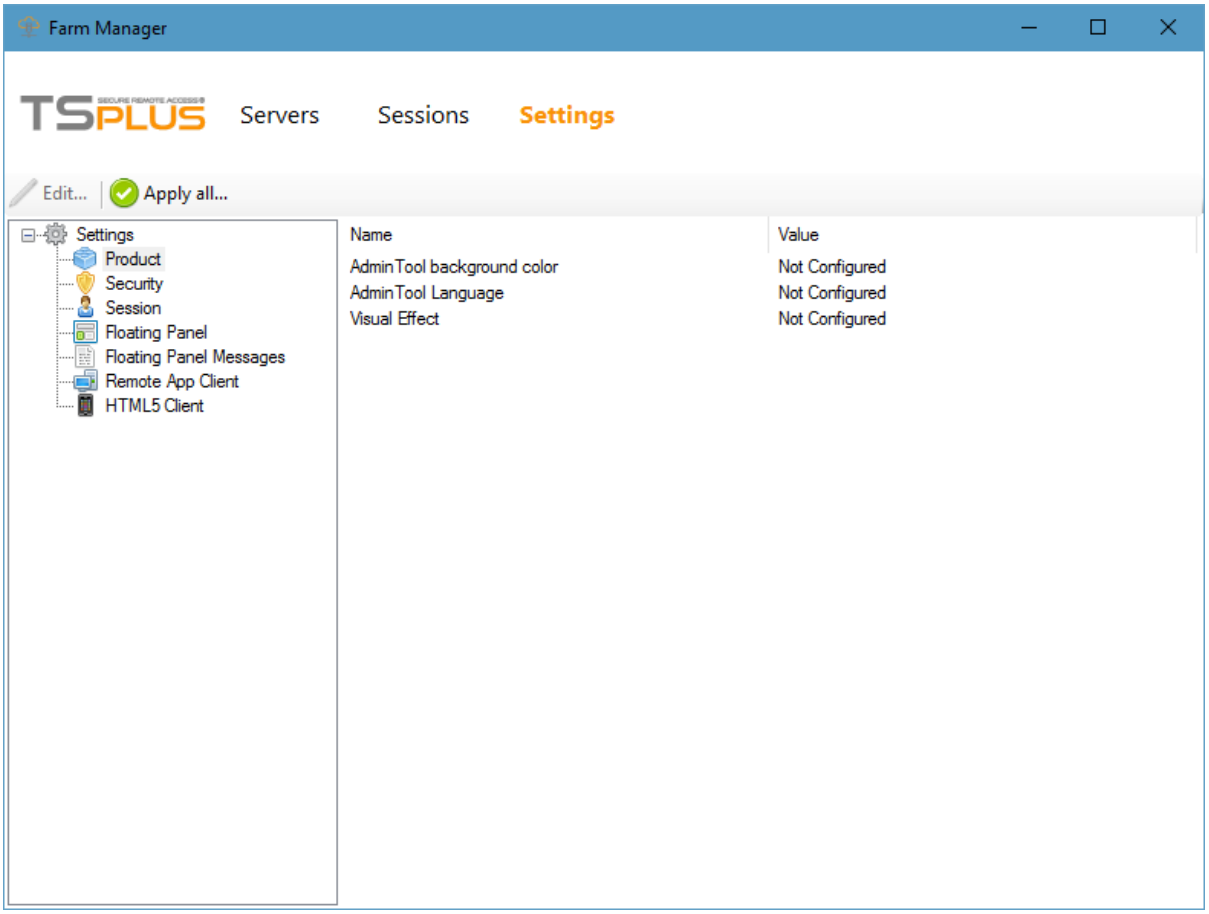
In diesem Tab können Sie die Liste der Benutzersitzungen auf einem beliebigen Anwendungsserver der Farm einsehen, sich mit dem ausgewählten Anwendungsserver verbinden und mehrere Aktionen an einer oder mehreren Benutzersitzung(en) durchführen, indem Sie diese auswählen und auf eine der folgenden Schaltflächen klicken:

- “Disconnect”: die ausgewählte Benutzer-Sitzung(en) trennen (der Benutzer kann weiterhin auf seine Sitzung zurückverbinden).
- „Abmelden“: die ausgewählte Benutzersitzung(en) abmelden (alle nicht gespeicherten Änderungen gehen verloren, Anwendungen werden abrupt geschlossen).
- „Nachricht senden“: ein Fenster anzeigen, um einen Titel und einen Text einzugeben, und dann diese Nachricht an die ausgewählte(n) Benutzersitzung(en) senden.
- „Anzeigen“: Eine ausgewählte Benutzersitzung anzeigen.
- „Steuerung“: Fernsteuerung einer ausgewählten Benutzersitzung.
- “Aktualisieren”: Führen Sie eine vollständige Aktualisierung der Liste der Benutzersitzungen für den ausgewählten Server durch.

Die Liste der Benutzersitzungen wird alle 5 Sekunden automatisch aktualisiert. Diese automatische Aktualisierung stoppt, wenn der ausgewählte Server nicht mehr verfügbar ist. Ein Klick auf die Schaltfläche „Aktualisieren“ setzt die automatische Aktualisierung fort.

Einstellungen

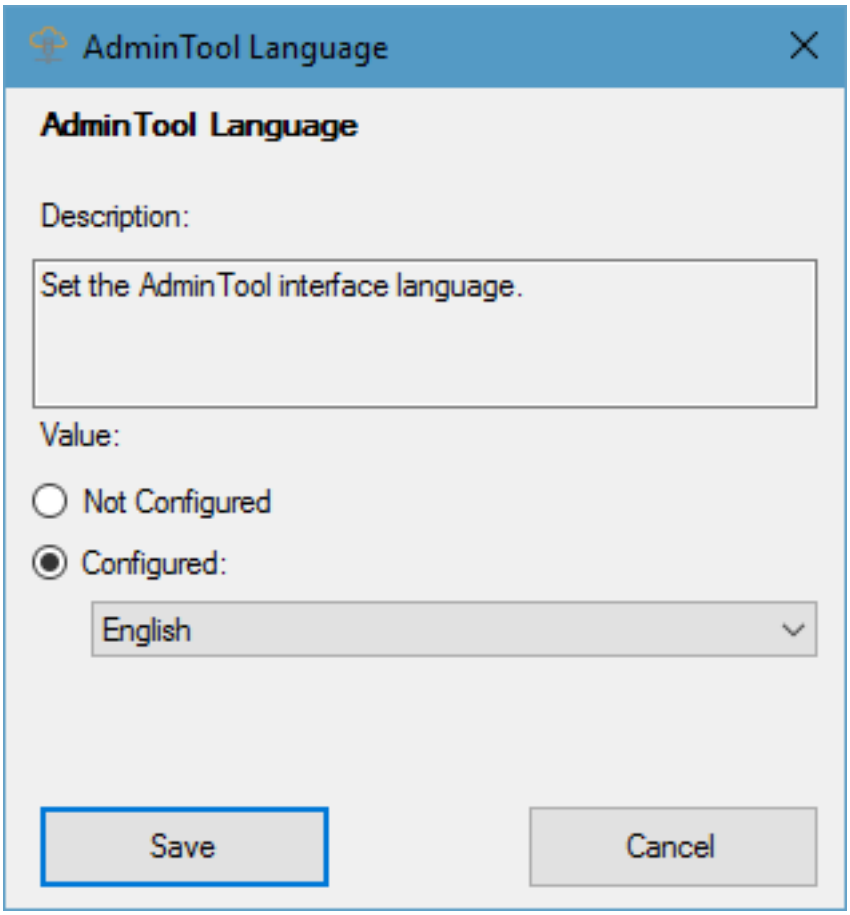
Klicken Sie auf das Menü „Einstellungen“, um die folgende Registerkarte anzuzeigen:



Mit dieser Farm-Manager-Funktion können Sie alle Anwendungsserver in Ihrer Farm von einem zentralen Standort aus konfigurieren.

In diesem Tab können Sie die Liste aller Einstellungen sehen, die auf Farm-Ebene verwaltet werden können.

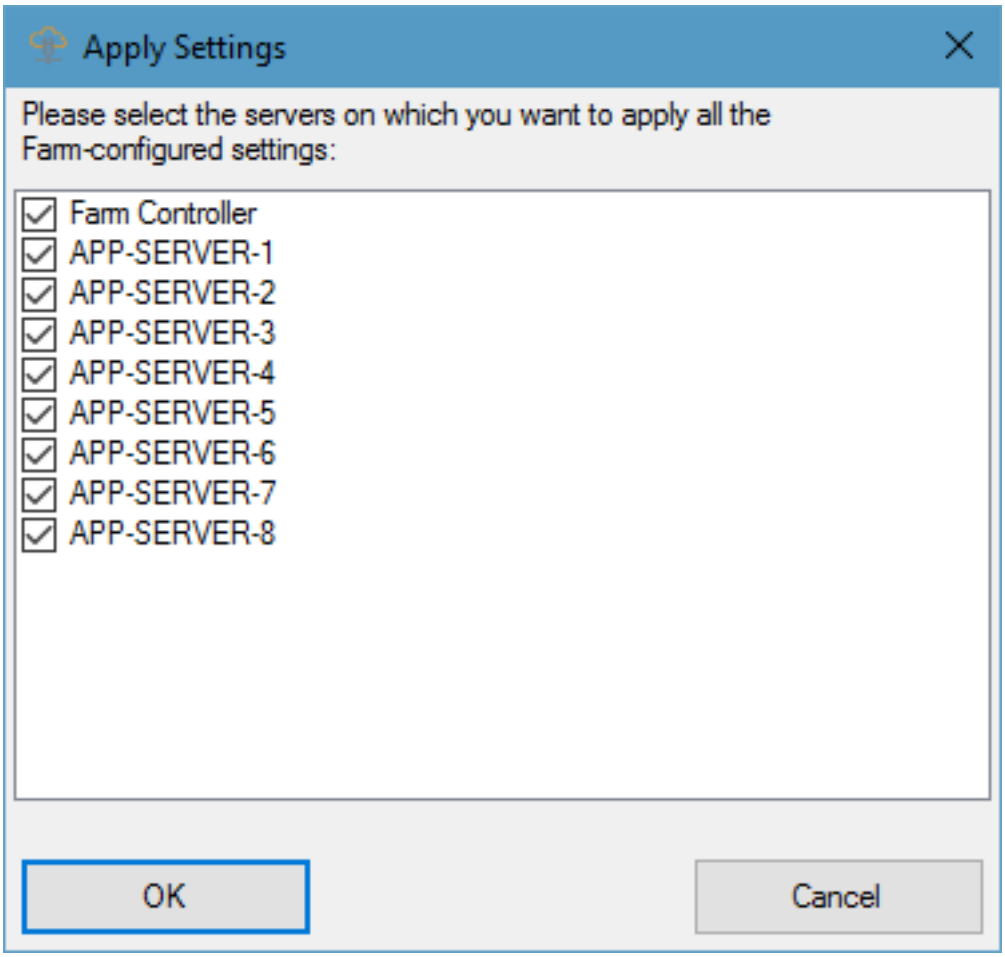
Um eine Einstellung zu bearbeiten, klicken Sie entweder darauf in der Einstellungsübersicht und dann auf die Schaltfläche „Bearbeiten…“ oder doppelklicken Sie einfach auf die Einstellung. Das folgende Fenster wird angezeigt:



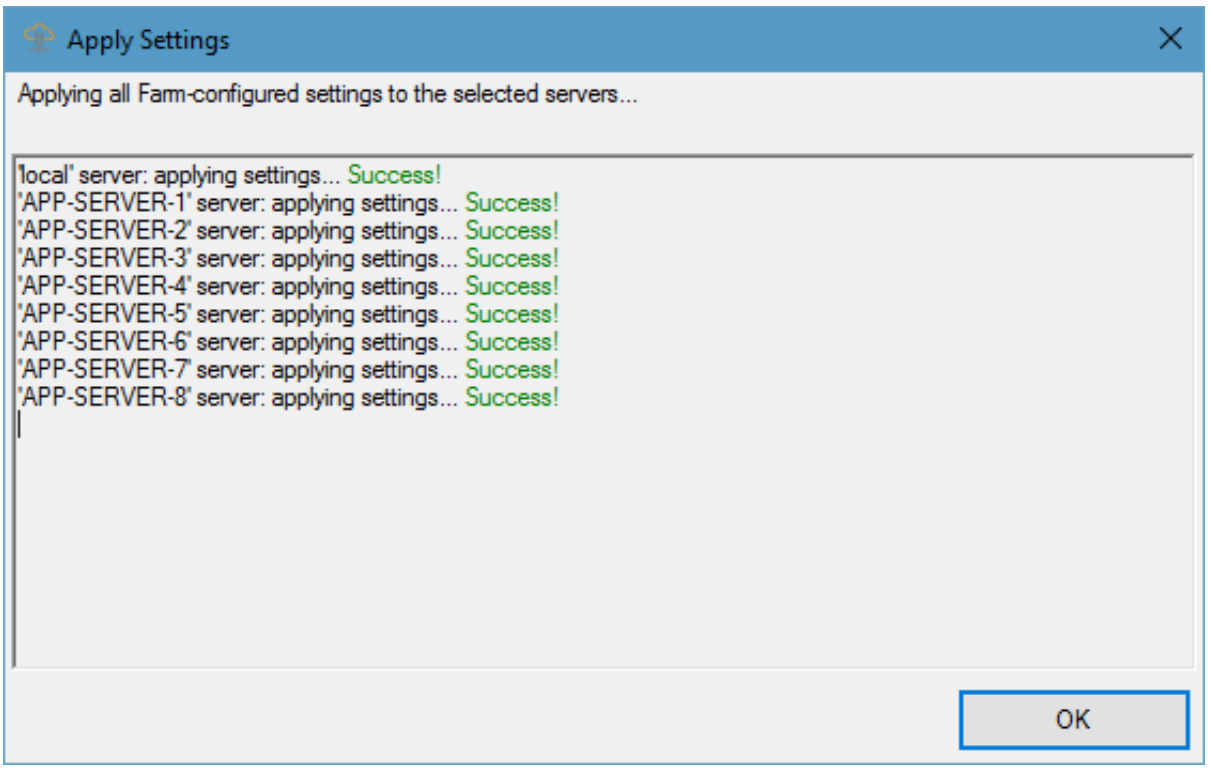
Wenn Sie diese Einstellung auf alle Anwendungsserver in Ihrer Farm anwenden möchten, klicken Sie auf „Konfiguriert“ und wählen Sie einen Wert aus.

Wenn Sie diese Einstellung nicht auf Farm-Ebene festlegen möchten, klicken Sie auf „Nicht konfiguriert“. In diesem Fall werden die vorhandenen Werte auf den Anwendungsservern nicht geändert.

Sobald Sie alle Einstellungen, die Sie ändern möchten, festgelegt haben, klicken Sie auf „Alle anwenden…“, um alle Ihre konfigurierten Einstellungen auf den Servern Ihrer Farm anzuwenden. Das folgende Fenster wird angezeigt:



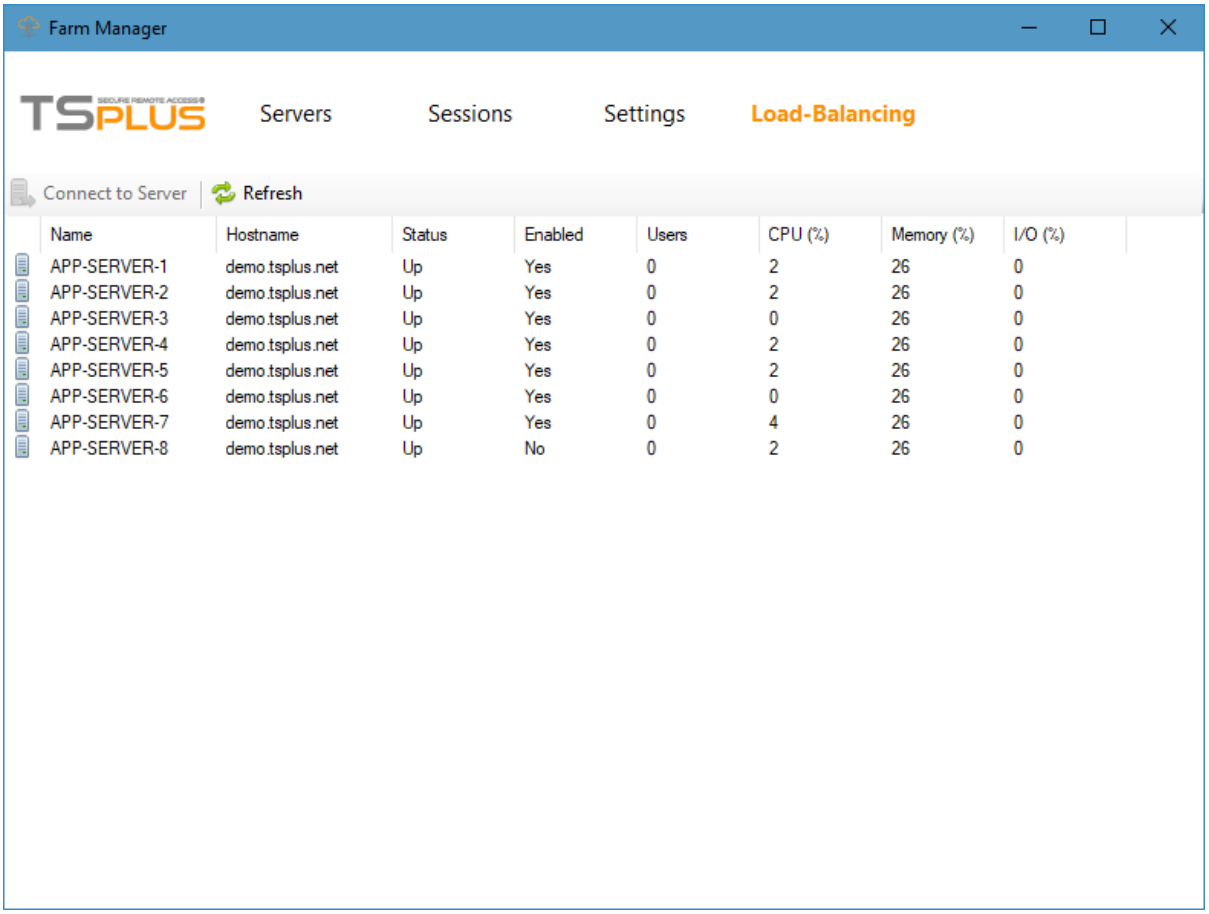
Überprüfen Sie alle Server, auf denen Sie Ihre konfigurierten Einstellungen anwenden möchten, und klicken Sie dann auf „OK“. Das folgende Fenster wird angezeigt, das es Ihnen ermöglicht, den Fortschritt der Aufgabe zu überwachen:



Alle als „Konfiguriert“ markierten Einstellungen wurden nun auf allen ausgewählten Servern aktualisiert.

Lastverteilung

Klicken Sie auf das Menü „Lastenausgleich“, um die folgende Registerkarte anzuzeigen:



In diesem Tab können Sie die Liste der Status der Lastenausgeglichenen Server einsehen und mehrere Aktionen auf einem Anwendungsserver durchführen, indem Sie ihn auswählen und auf einen der folgenden Schaltflächen klicken:

- “Mit Server verbinden”: Öffnen Sie den standardmäßigen RDP-Client und verbinden Sie sich automatisch mit dem ausgewählten Server. Wenn Ihre Anmeldeinformationen in MSTSC gespeichert sind, werden diese verwendet, andernfalls müssen Sie Ihre Anmeldeinformationen eingeben.
- “Aktualisieren”: Führen Sie eine vollständige Aktualisierung des Status der Lastenausgleichsserverliste durch.

Die Liste der Status der Lastenausgeglichenen Server wird alle 5 Sekunden automatisch aktualisiert. Diese automatische Aktualisierung stoppt, wenn die Verbindung nicht verfügbar ist. Ein Klick auf die Schaltfläche „Aktualisieren“ setzt die automatische Aktualisierung fort.

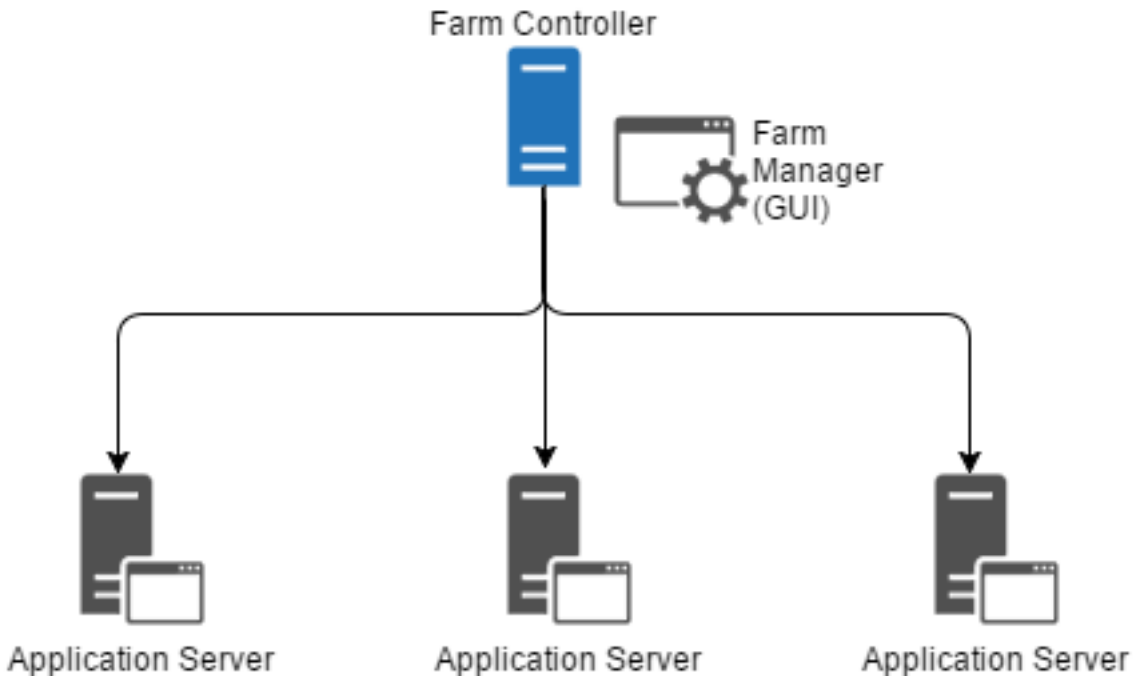
Farmübersicht

Benennung

Das Ziel der TSplus Farm-Funktionen ist es, dem Administrator zu ermöglichen, alle seine TSPlus-Server von einem einzigen Server aus zu verwalten. Dieser Server wird genannt der **Farm Controller** .

Die TSplus-Server im Farm werden genannt die **Anwendungsserver** oder einfach Server.

Schließlich wird die Anwendung, die es dem Administrator ermöglicht, seine Farm zu verwalten und zu überwachen, genannt die **Farm Manager** .



Veröffentlichungsverlauf

- API 1.4 (veröffentlicht mit TSplus 10.10)
  - Zentralisierte Überwachung der Lastverteilung
  - Server im TSplus Lastenausgleichsmanager aktivieren/deaktivieren
  - Übersetzungen in mehreren Sprachen (Die Sprache von TSplus wird verwendet)
  - Mehrere Einstellungen hinzugefügt + Anzeigeprobleme behoben

- API 1.3 (veröffentlicht mit TSplus 9.70)
  - Zentrale Überwachung und Verwaltung (Globale Einstellungen / Schwimmendes Panel / RemoteApp-Client / HTML5-Client)

- API 1.2 (veröffentlicht mit TSplus 9.60)
  - Farm Manager
  - Zentrale Verwaltung von Servern (hinzufügen/entfernen)
  - Zentralisierte Überwachung und Verwaltung von Sitzungen (Nachrichten/Trennen/Abmelden)

- API 1.1 (veröffentlicht mit TSplus 9.30)
  - Lastenverteilung internals
  - Lastenverteilung Sticky-Sitzungen

Farm Voraussetzungen

Hardware-Anforderungen

Farm-Controller und Anwendungsserver haben den Standard Terminal Service Plus Anforderungen für Hardware.

Betriebssystemanforderungen

Farm-Controller und Anwendungsserver müssen eines der folgenden Betriebssysteme verwenden:

- Windows 7
- Windows Server 2008 R2
- Windows 8
- Windows Server 2012
- Windows 8.1
- Windows Server 2012 R2
- Windows 10 Pro
- Windows Server 2016
- Windows Server 2019

32- und 64-Bit-Plattformen werden unterstützt.

Netzwerkanforderungen

Jeder Anwendungsserver muss vom Farm-Controller aus zugänglich sein.

Genauer gesagt wird der Farm Controller Anfragen an jeden Anwendungsserver über seinen API-Port (standardmäßig 19955) senden, und dieser Port muss an jeder Firewall, die zwischen dem Farm Controller und den Anwendungsservern steht, geöffnet sein.

Die Netzwerkverzögerung zwischen dem Farm-Controller und den Anwendungsservern muss gering sein. Eine Verzögerung von unter 200 ms wird empfohlen, eine Verzögerung von unter 2.000 ms ist erforderlich.

Softwareanforderungen

.NET 2.0 oder höher ist erforderlich - das sollte kein Problem sein, da eine kompatible .NET-Version standardmäßig auf jedem unterstützten Betriebssystem für Terminal Service Plus Farm aktiviert ist.

Terminal Service Plus Lizenz- und Versionsanforderungen

Terminal Service Plus muss in der „Enterprise“ Edition auf dem Farm-Controller und auf allen Anwendungsservern sein.

Alle Server müssen auch die gleiche Version von Terminal Service Plus ausführen.

Konfigurationsanforderungen

Farm Controller und Anwendungsserver müssen die gleiche Datum/Uhrzeit konfiguriert haben. Es wird dringend empfohlen, die Windows-Uhr aller Server mit einem Internet-Zeitserver zu synchronisieren, falls dies noch nicht geschehen ist.

Benutzeranforderungen

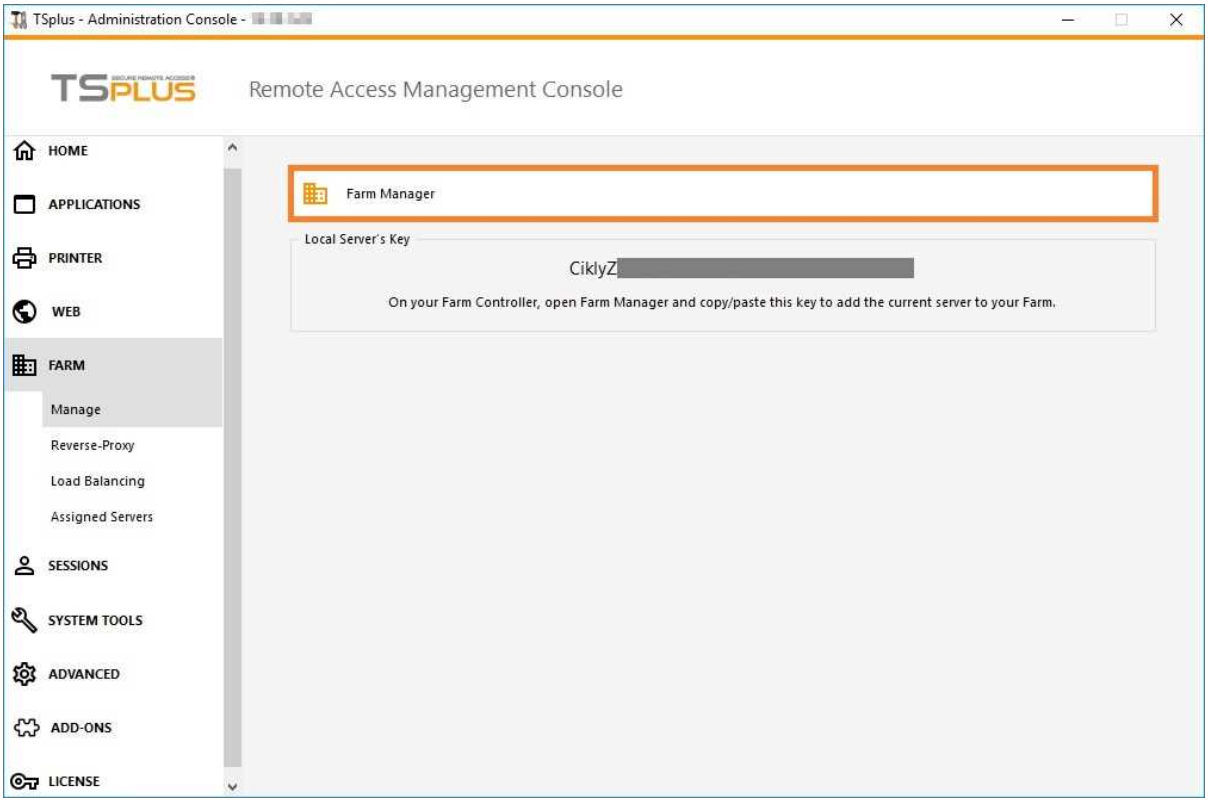
Ein Active Directory ist **nicht** erforderlich, jedoch wenn Sie ein Active Directory haben, müssen Ihre Domänenadministratoren auch lokale Administratoren des Farm Controllers sein, um den Terminal Service Plus Farm Manager verwenden zu können.

Farm Einrichtung

Einen Server zur Rolle des Farm Controllers befördern

Öffnen Sie eine Administratorsitzung **auf dem Server, der zum Farm-Controller wird** (gewöhnlich ist dies der "Gateway"-Server).

Öffnen Sie das Terminal Service Plus AdminTool, klicken Sie auf die Registerkarte „Gateway“ und dann auf „Farm Manager“, wie unten gezeigt:



Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:

Klicken Sie auf „Ja“, um den aktuellen Server zu befördern: Er wird zum Controller Ihrer Farm.

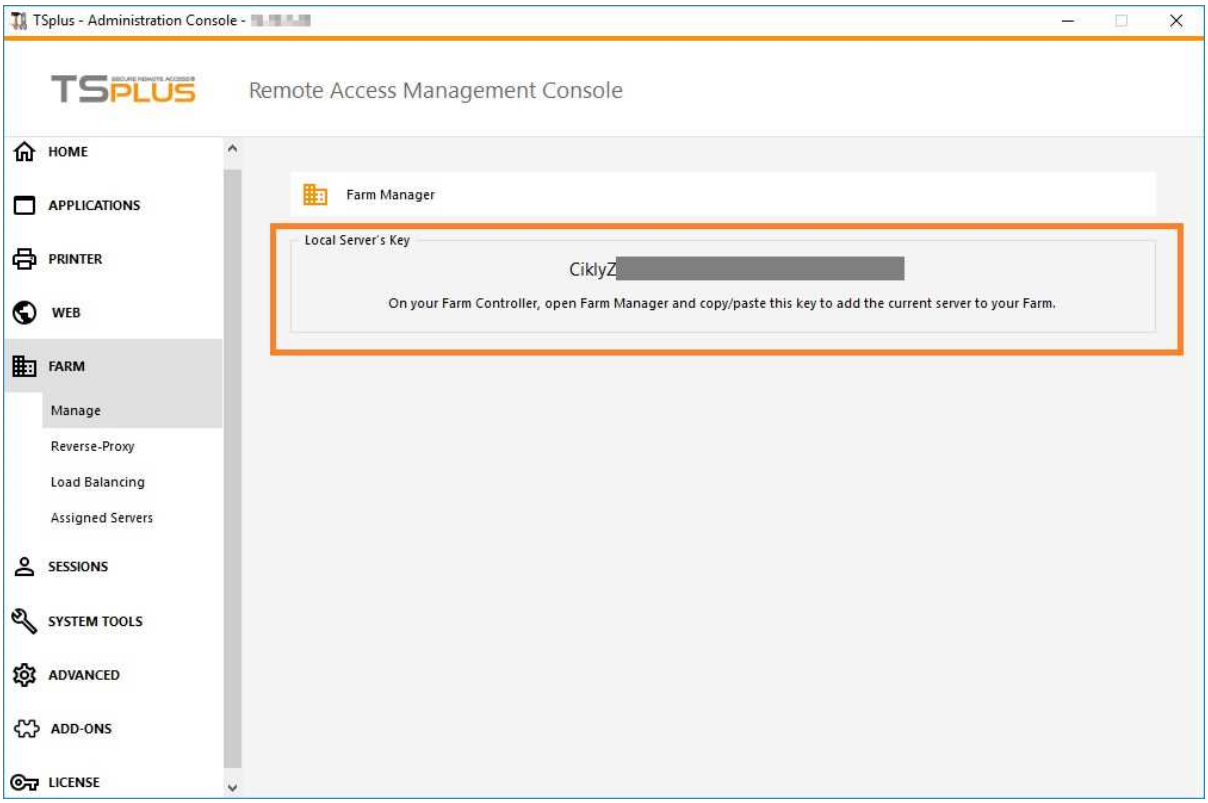
Als Nächstes, das Farm Manager Das Hauptfenster wird angezeigt: dies ist der Farm-Manager, die zentralisierte Benutzeroberfläche zur Farmverwaltung.

Einen Anwendungsserver zur Farm hinzufügen

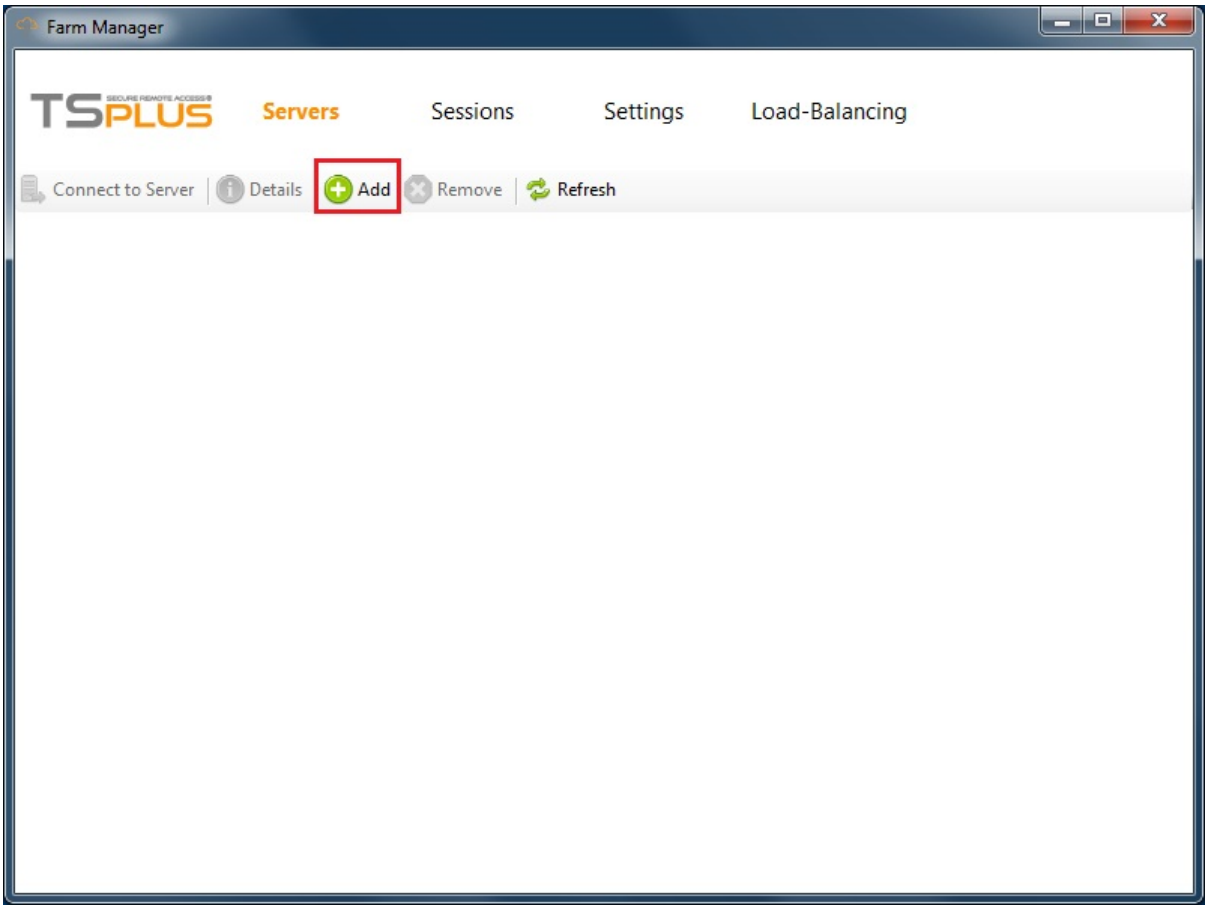
Sobald ein Farm-Controller vorhanden ist, können Sie Anwendungsserver zur Farm hinzufügen.

Um dies zu tun, öffnen Sie eine Administratorsitzung. **auf dem Anwendungsserver** Sie möchten zum Farm hinzufügen.

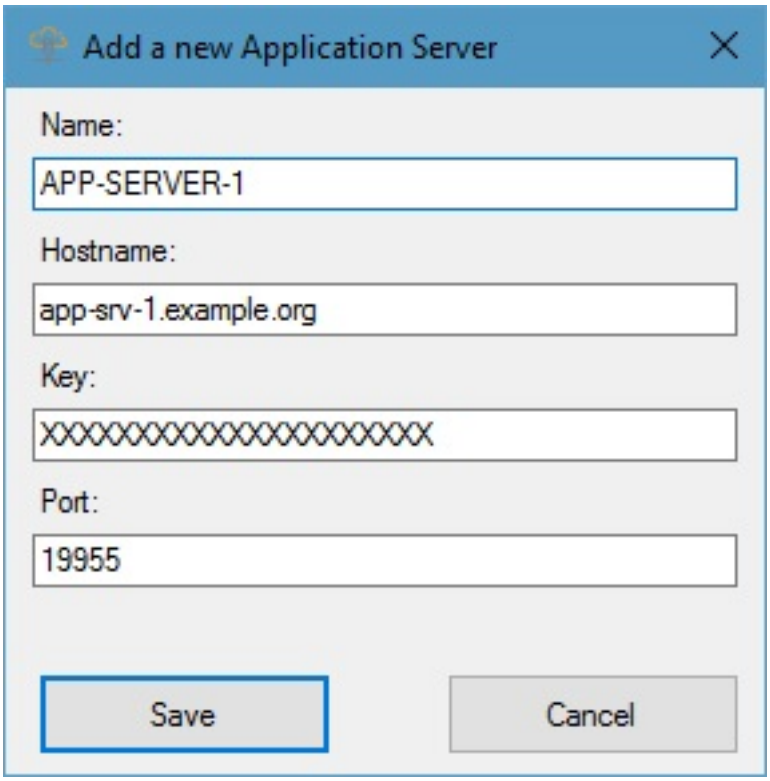
Dies ist der „Schlüssel“ des Servers. Dieser Schlüssel ist das „Passwort“ Ihres Servers für alle Funktionen, die mit der Terminal Service Plus-Farm verbunden sind. Behandeln Sie diesen Schlüssel wie ein Passwort: Kommunizieren Sie ihn nicht an Dritte und zeigen Sie ihn nicht öffentlich an.



Jetzt eine Administrator-Sitzung öffnen **auf dem Farm Controller** und den Farm Manager darauf öffnen:



Auf der Standardregisterkarte „Server“ klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“. Das folgende Fenster wird angezeigt:



Geben Sie die Details des Anwendungsservers sowie den Schlüssel ein, den Sie zuvor abgerufen haben, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Speichern“, um den Anwendungsserver zum Farm hinzuzufügen.

Schnelle und einfache Dateiübertragung zwischen dem Benutzer und dem Server

Übersicht

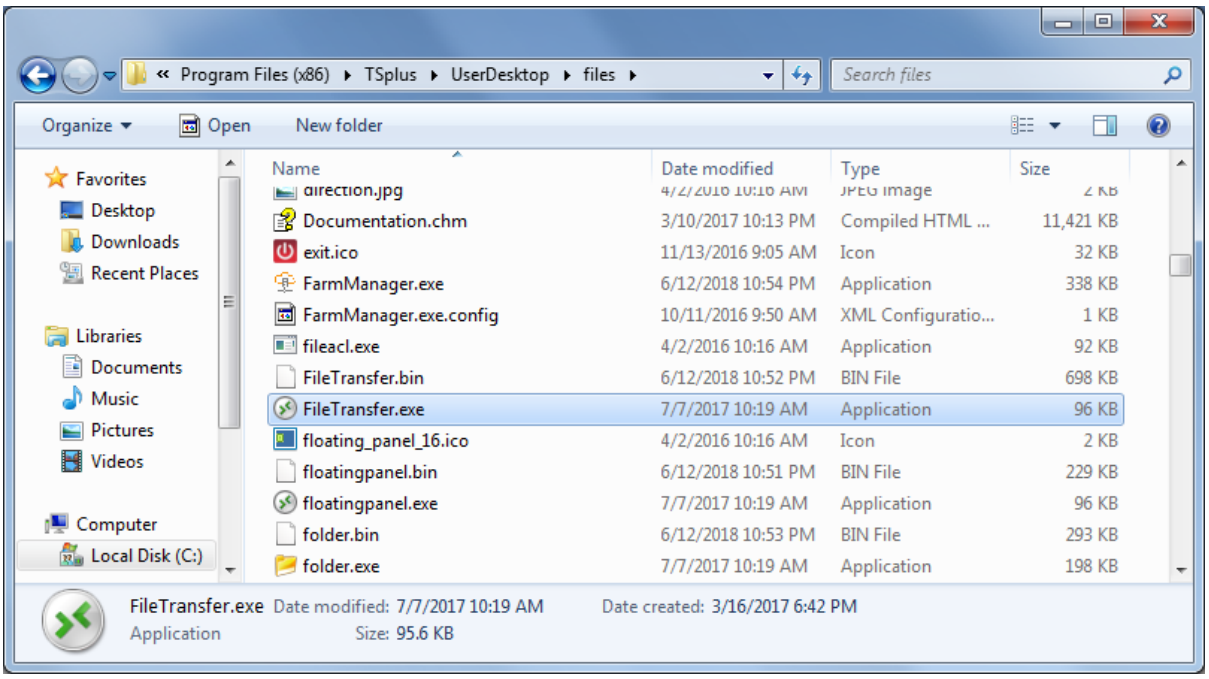
TSplus bietet eine einzigartige Methode zum Übertragen von Dateien:

- von der lokalen Benutzerarbeitsstation => zum Benutzer Remote Desktop
- vom TSplus-Server zum lokalen Benutzer-Desktop

Weil die Dateiübertragungen auf einem virtuellen Kanal basieren, ist es viel schneller als eine Datei kopieren, und es kann durchgeführt werden. **auch wenn die lokalen Benutzerlaufwerke nicht zugeordnet sind** .

Dateiübertragungsprogramm und generierte Clients

Das Programm zur Dateiübertragung befindet sich in Ihrem TSplus-Programmfolder unter dem Namen „FileTransfer.exe“ im folgenden Pfad: „UserDesktop\files“



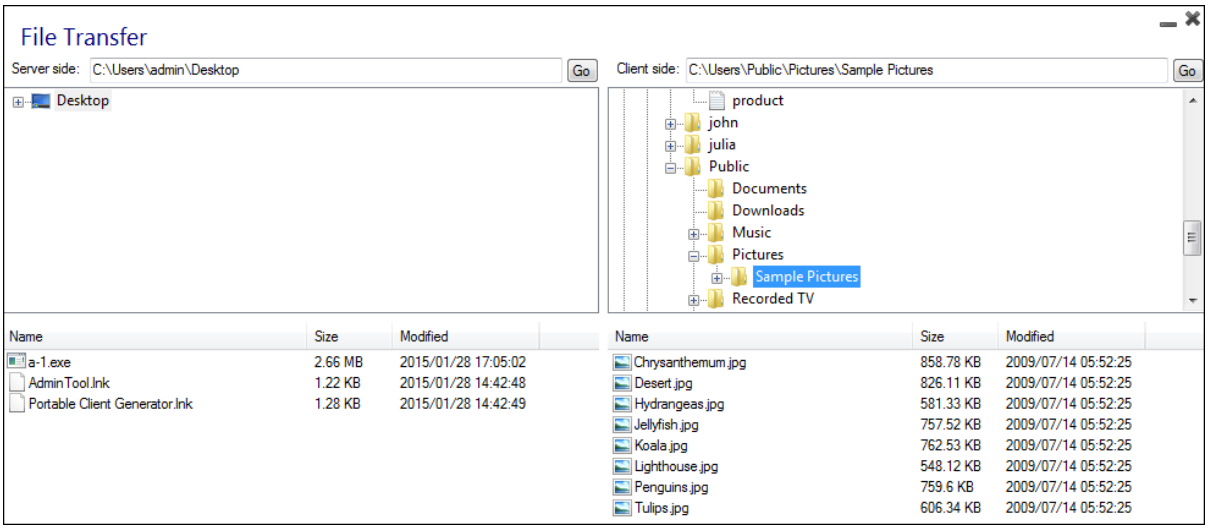
Dateien übertragen

Dateien zu übertragen ist sehr einfach.

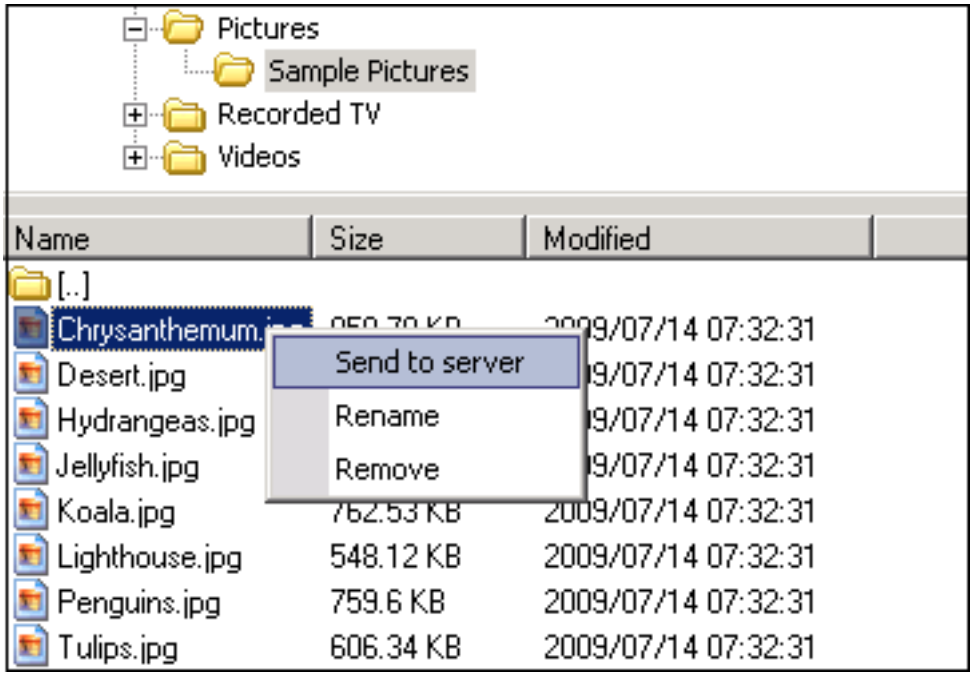
Zuerst starten Sie die Dateiübertragung (zum Beispiel über das TSplus Floating Panel):

Dann navigieren Sie zu Ihrer Datei über den Ordnerbaum:

- Serverordner und -dateien befinden sich auf dem **linke Fensterseite (Serverseite)**
- Die Ordner und Dateien des lokalen Arbeitsplatzes befinden sich auf dem **rechter Teil des Fensters (Client-Seite)**



Schließlich klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei, die Sie auf die andere Seite übertragen möchten, und klicken Sie auf „An Server senden“ (oder „An Client senden“):



Dateiübertragung funktioniert von der lokalen Arbeitsstation zum Server sowie umgekehrt (vom Server zur lokalen Arbeitsstation).

Hinweis Wenn Sie das Dateiübertragungsprogramm aus einer HTML5-Sitzung verwenden, können Sie Ihre Dateien nur vom Server zum Client übertragen. Bitte bevorzugen Sie die HTML5 Top-Menü-Methode , wo Sie Dateien auf den Server hochladen, auf den Client herunterladen und Ihre Dateiübertragungsauflistung verwalten können.

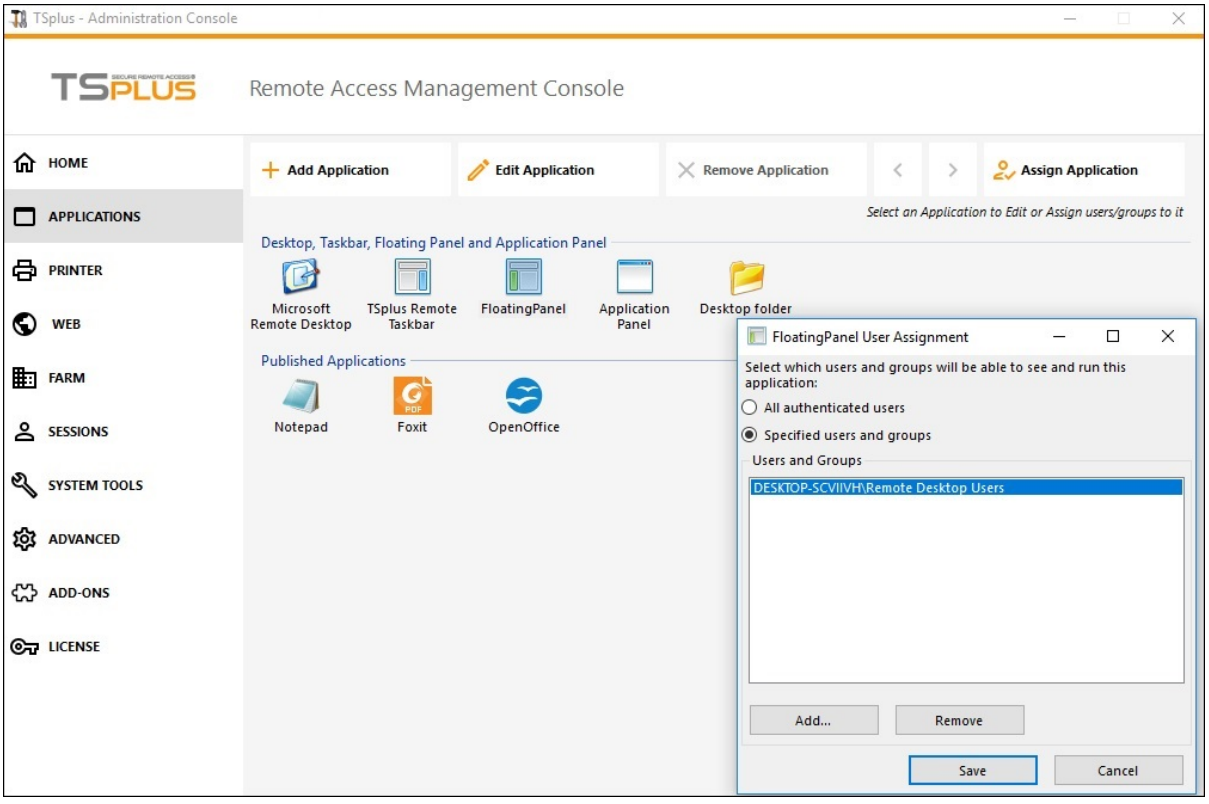
Schwebendes Panel und Anwendungsfenster

Sie können wählen, ob Sie das Floating- oder das Anwendungsfenster für Ihre Benutzer oder Gruppen aktivieren möchten. Diese beiden Möglichkeiten zur Veröffentlichung von Anwendungen sind für jede Verbindungsart verfügbar.

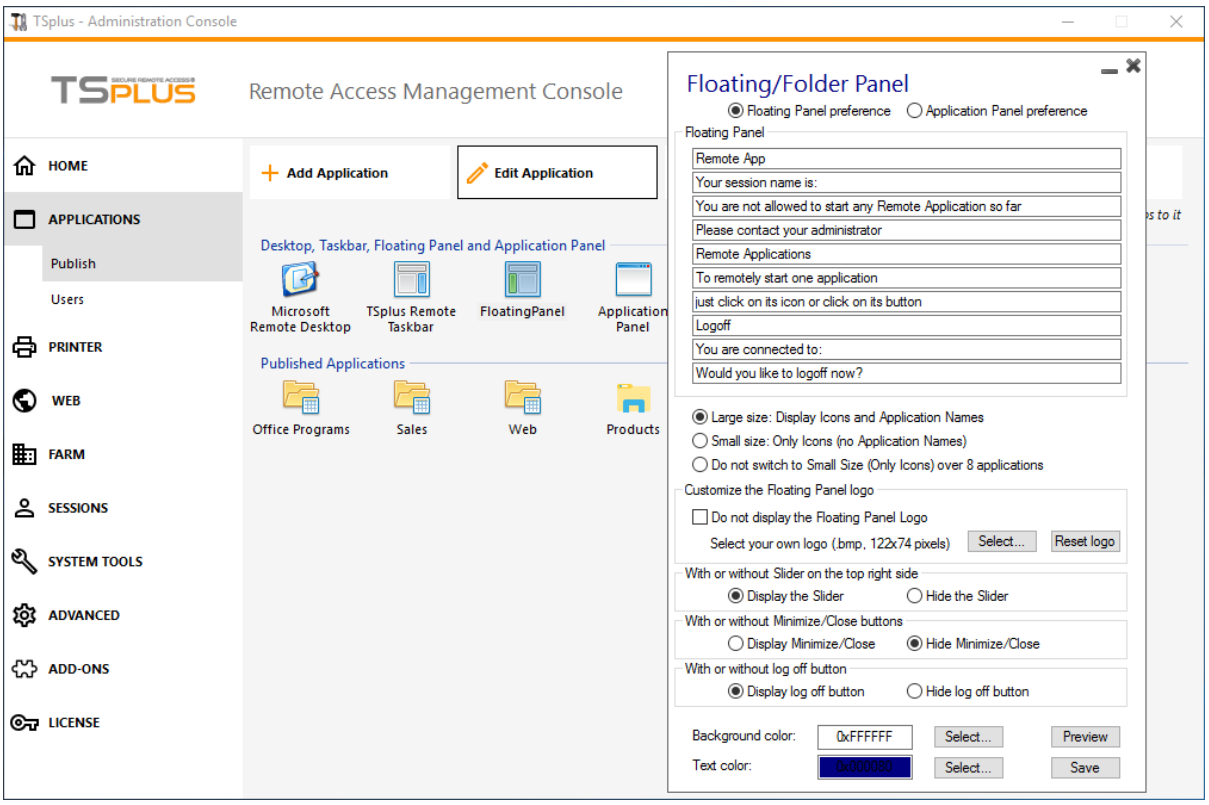
###Schwebendes Panel

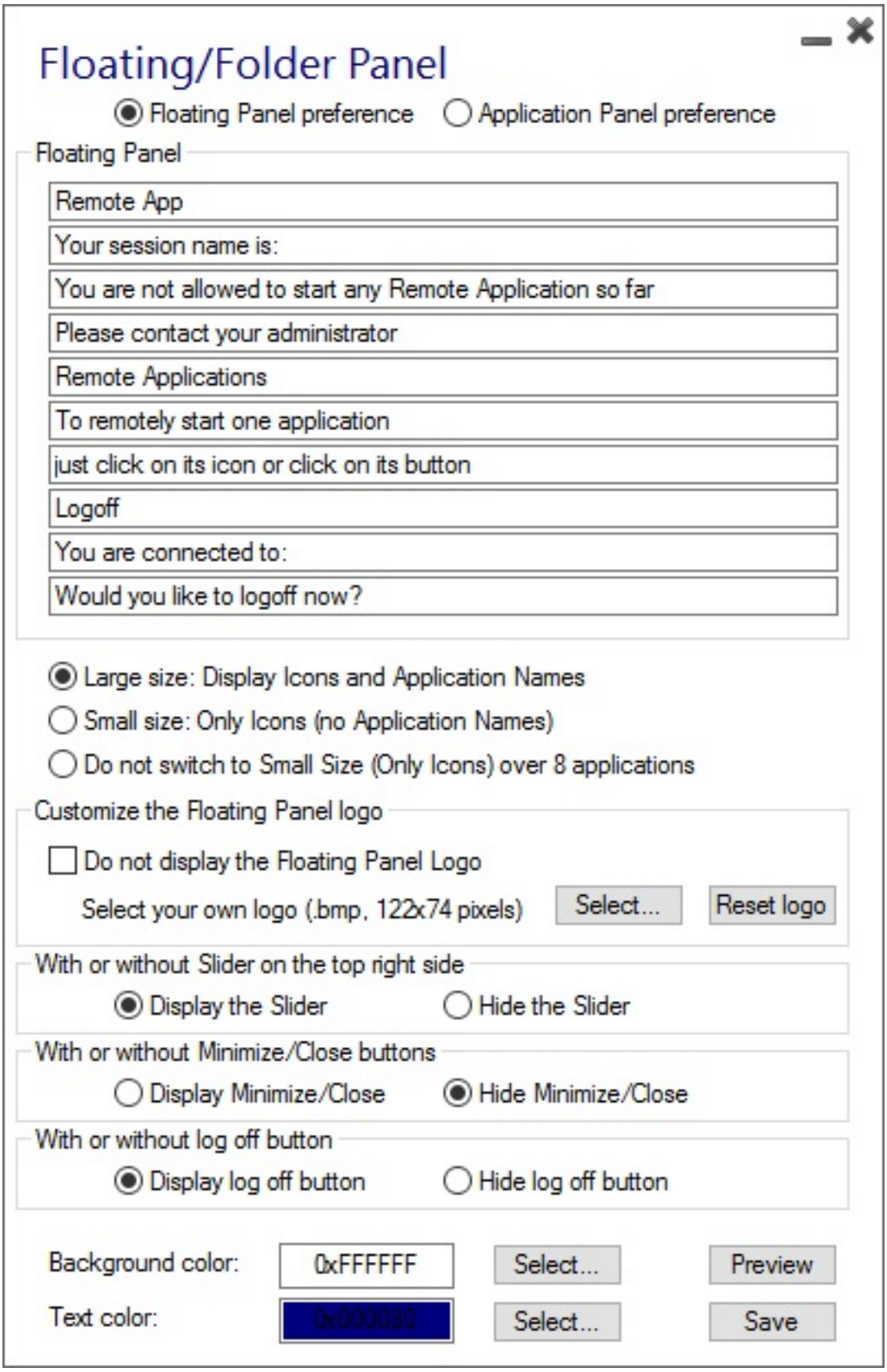
Wenn aktiviert mit den zugewiesenen Anwendungen, können Sie in der Mitte links des Benutzerscreens die Mini-Dropdown-Liste der Anwendungen oder das schwebende Panel sehen (sehr geschätzt von TSplus-Nutzern):

Weisen Sie es als Anwendung zu:



Wählen Sie das schwebende Panel aus und klicken Sie dann auf die Kachel „Anwendung bearbeiten“, um das schwebende Panel nach Ihren Wünschen anzupassen.


TSplus - Administration Console
Remote Access Management Console
HOME
APPLICATIONS
Publish
Users
PRINTER
WEB
FARM
SESSIONS
SYSTEM TOOLS
ADVANCED
ADD-ONS
LICENSE
Add Application
Edit Application
Desktop, Taskbar, Floating Panel and Application Panel
Microsoft Remote Desktop
TSplus Remote Taskbar
FloatingPanel
Application Panel
Published Applications
Office Programs
Sales
Web
Products
Floating/Folder Panel
Floating Panel preference
Application Panel preference
Floating Panel
Remote App
Your session name is:
You are not allowed to start any Remote Application so far
Please contact your administrator
Remote Applications
To remotely start one application
just click on its icon or click on its button
Logoff
You are connected to:
Would you like to logoff now?
Large size: Display Icons and Application Names
Small size: Only Icons (no Application Names)
Do not switch to Small Size (Only Icons) over 8 applications
Customize the Floating Panel logo
Do not display the Floating Panel Logo
Select your own logo (.bmp, 122x74 pixels)
Select...
Reset logo
With or without Slider on the top right side
Display the Slider
Hide the Slider
With or without Minimize/Close buttons
Display Minimize/Close
Hide Minimize/Close
With or without log off button
Display log off button
Hide log off button
Background color:
0xFFFFFF
Select...
Preview
Text color:
Select...
Save



Diese verschiedenen Optionen ermöglichen es Ihnen, die Erfahrung des Endbenutzers anzupassen.

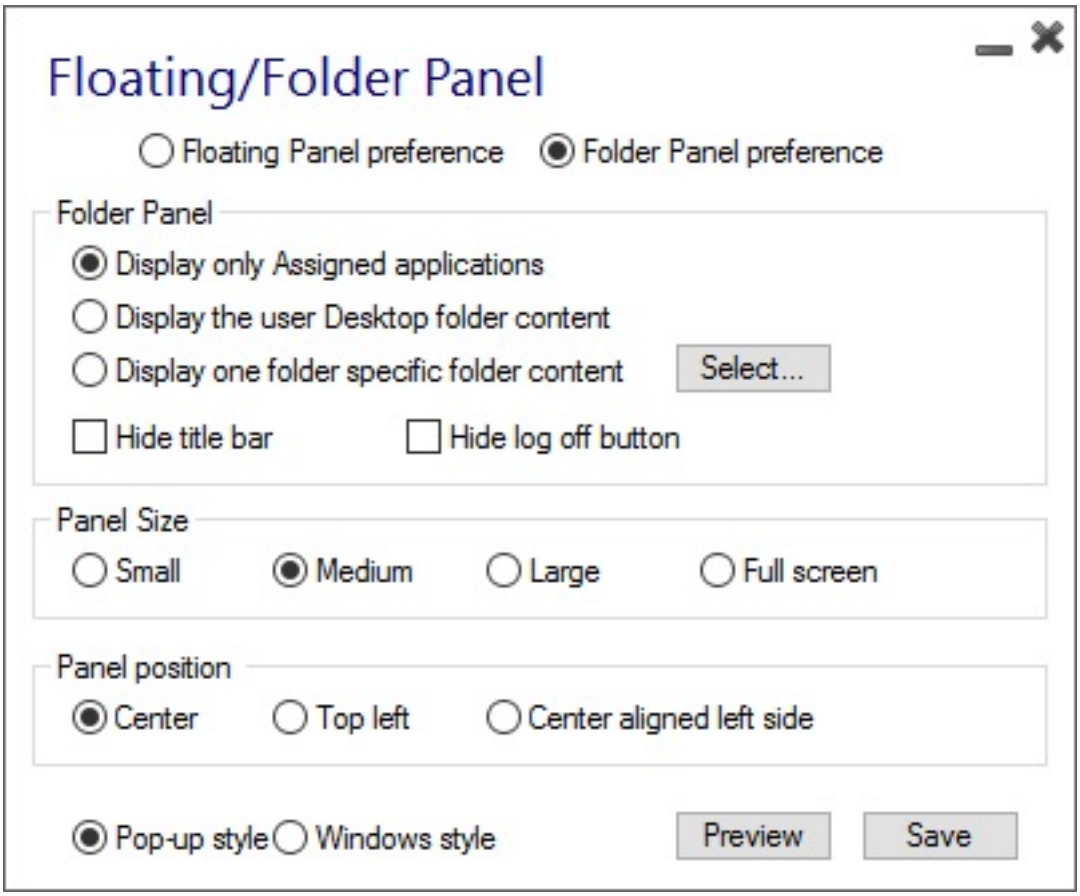
Hier sind die verschiedenen Anzeigeoptionen für das Floating Panel, wo Sie einstellen können,

- Ändern Sie den angezeigten Text,

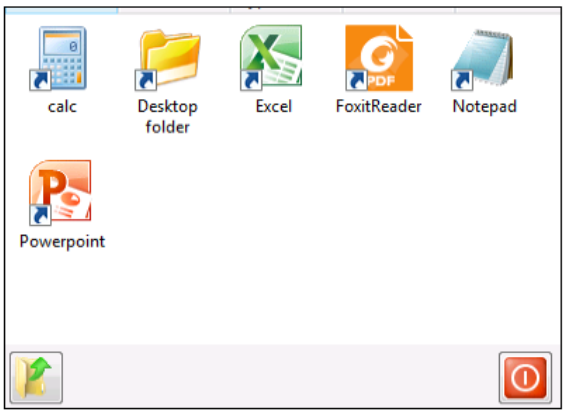
- Wählen Sie Ihre bevorzugte Größe, zwischen Groß und Klein, in der Sie nur Symbole anzeigen können,
- Fügen Sie Ihr eigenes Logo hinzu,
- Farbe für den Hintergrund und für den Text anpassen,
- Den Schieberegler anzeigen oder nicht,
- Minimieren/Schließen-Schaltflächen anzeigen oder nicht,
- Das Logoff-Symbol anzeigen oder nicht…

Bitte beachten Sie dass bei über 8 Anwendungen das Floating Panel automatisch auf kleine Größe wechselt. Wenn Sie dennoch möchten, dass die Anwendungsnamen angezeigt werden, wählen Sie „Nicht auf kleine Größe wechseln (nur Symbole) bei über 8 Anwendungen.

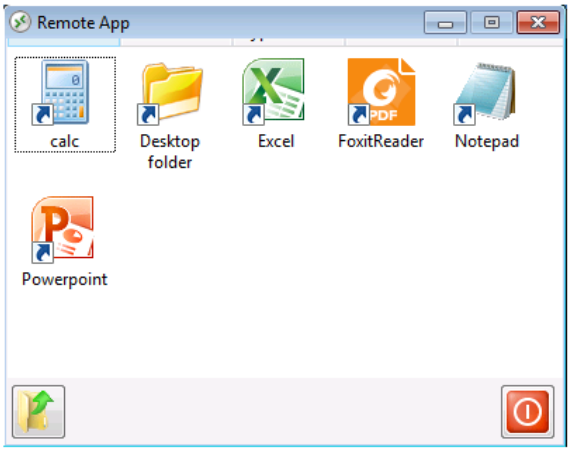
Die **Ordnerpanel** ist ebenfalls anpassbar und ermöglicht die Anzeige der zugewiesenen Anwendungen, des Benutzer-Desktop-Ordners oder des Inhalts eines bestimmten Ordners in Ihrer Sitzung mit vielen Anzeigeoptionen:



Sie können die Größe, Position und den Stil des Ordnerfensters (Popup oder Fenster) nach Belieben ändern:



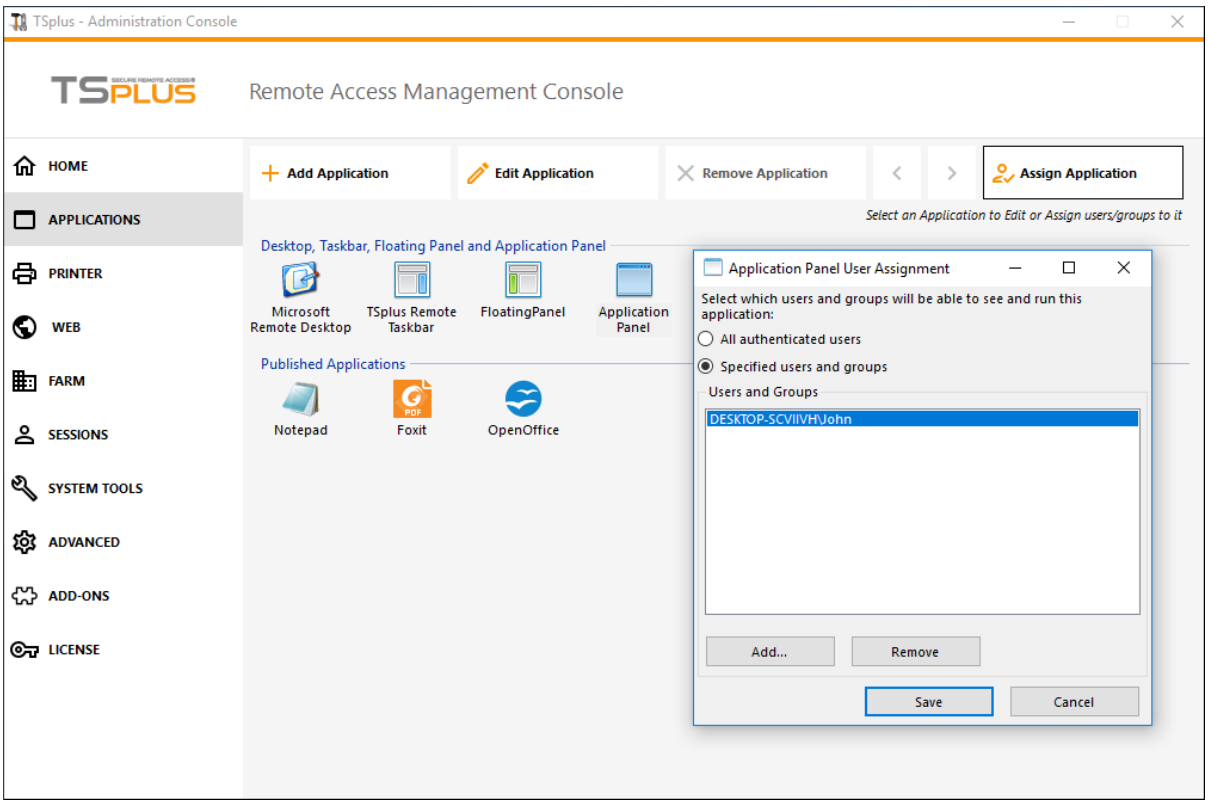
Pop-up style



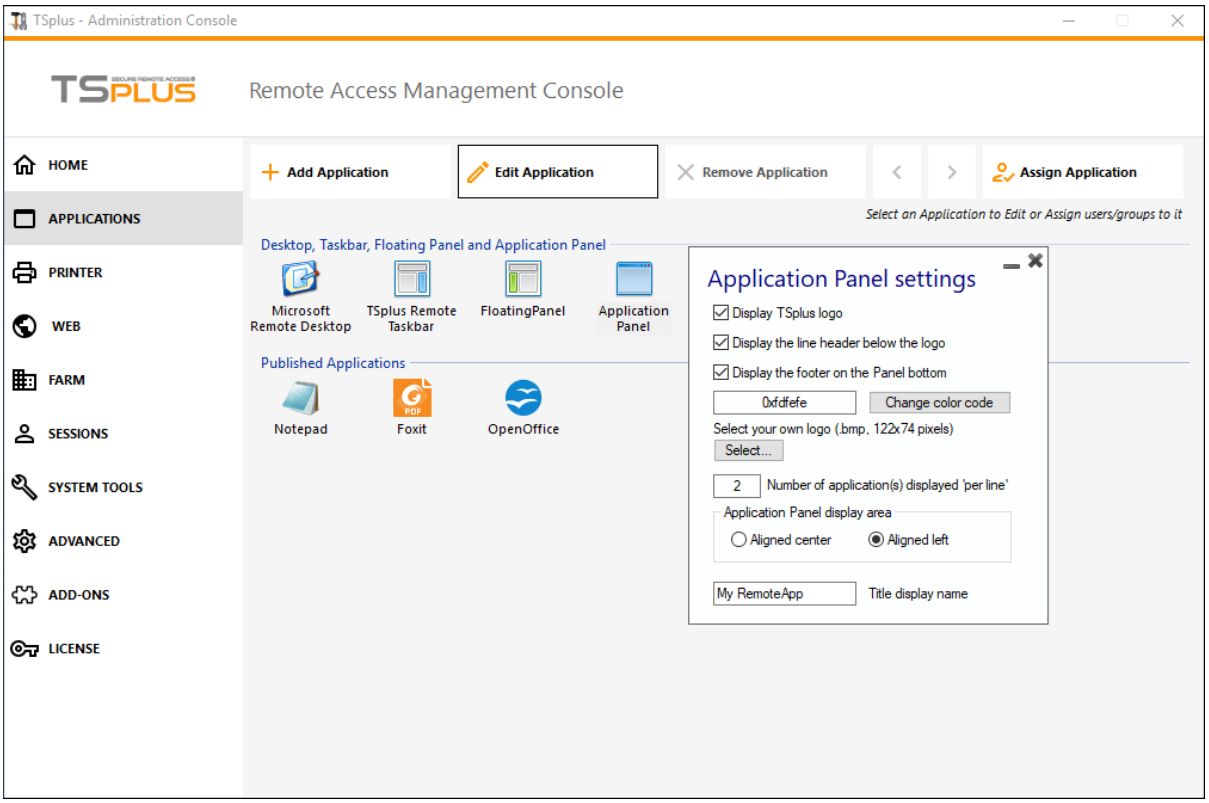
Windows style

###Anwendungsbereich

Das Anwendungsfeld gibt Ihnen die Möglichkeit, die angezeigten Anwendungen zu organisieren, genau wie im Webanwendungsportal, indem Sie es einfach einem Benutzer oder einer Gruppe zuweisen:



Der Administrator kann es anpassen, indem er wählt, ob das TSplus-Logo oder sein eigenes Logo angezeigt werden soll, die Linienüberschrift unter dem Logo und die Fußzeile anzeigt, die Farbe ändert oder entscheidet, ob er überhaupt etwas davon anzeigen möchte, indem er die entsprechenden Kästchen abwählt. Er kann auch die Anzahl der angezeigten Anwendungen nach Zeilen und Spalten anpassen, indem er die Anzahl der pro Zeile angezeigten Anwendungen eingibt, sowie die Ausrichtung und den Namen des Anwendungsbereichs.



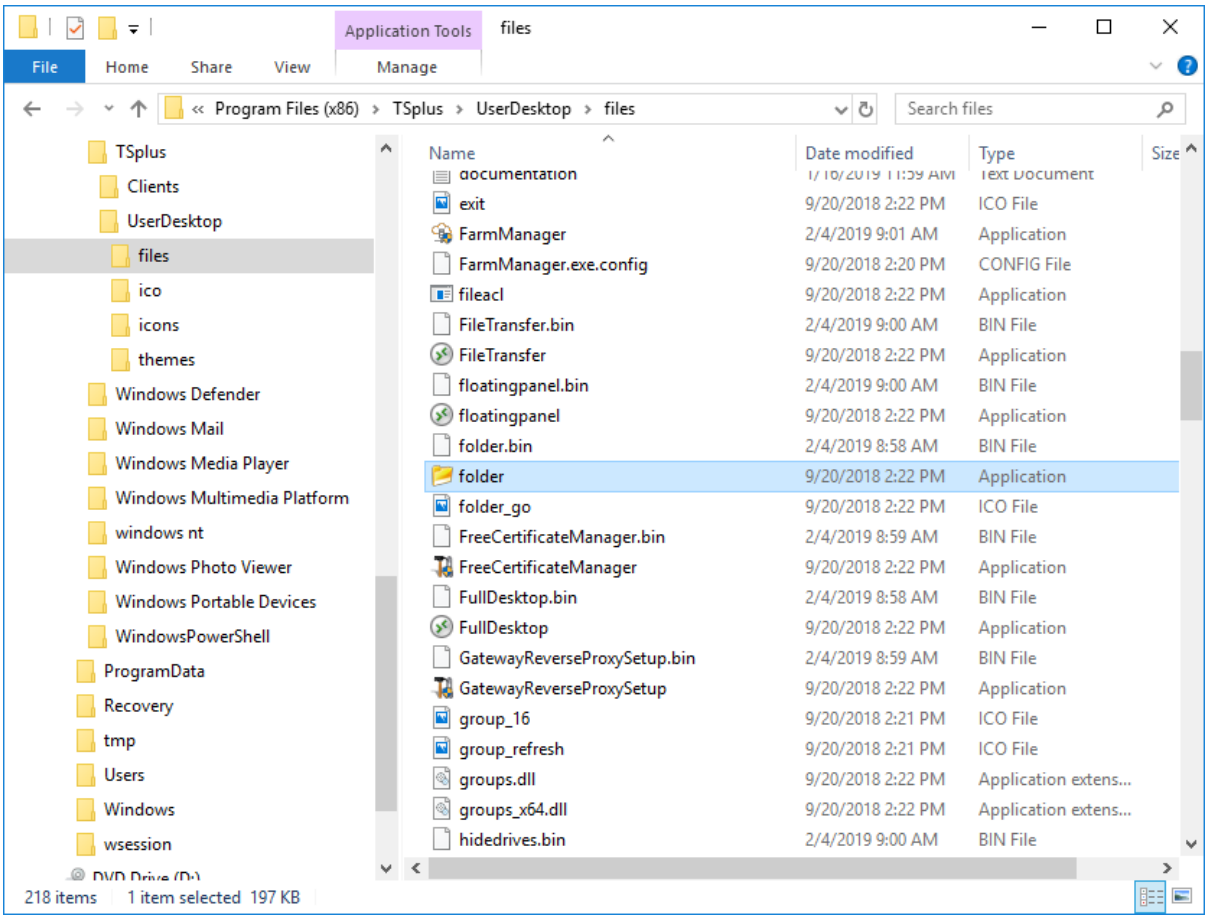
Zum Beispiel, zeigen Sie sechs Apps in einer Spalte ohne Logo an; oder angezeigt in 2 Spalten und 3 Zeilen mit dem TSplus-Logo:

Notepad
FoxitReader
Excel
Powerpoint
calc
Desktop folder

TSPLUS
Notepad
FoxitReader
Excel
Powerpoint
calc
Desktop folder

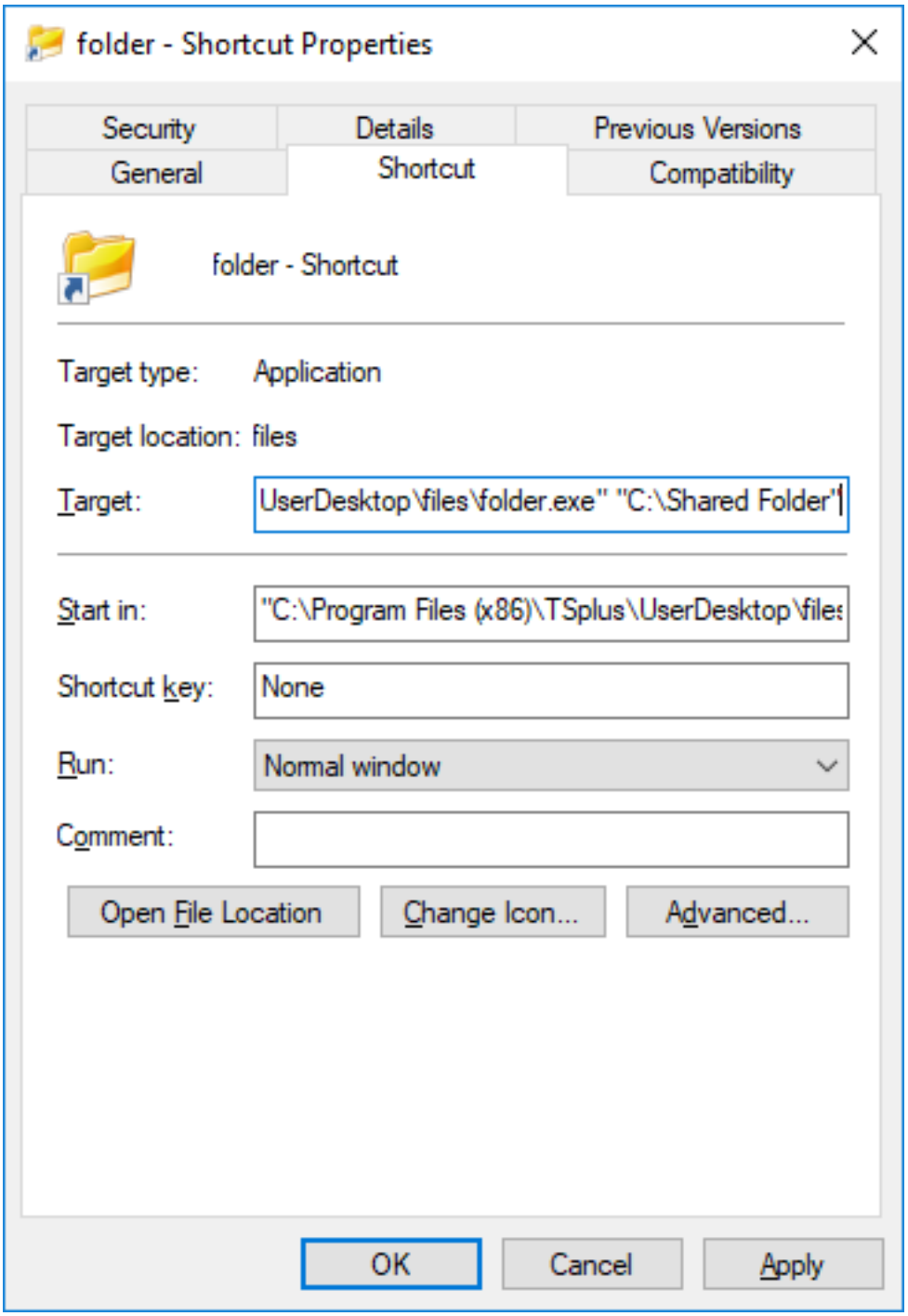
Sichere Ordnerfreigabe - Folder.exe

Die Ordneranwendung zeigt sicher den Inhalt eines Ordners an, den Sie Ihren Benutzern zur Verfügung stellen werden. Erstellen Sie zunächst einen Ordner auf Ihrem Server mit Anwendungen oder Dokumenten, die Sie teilen möchten. Öffnen Sie eine explorer.exe und suchen Sie die folder.exe-Anwendung in C:\Program Files\tsplus\UserDesktop\files:

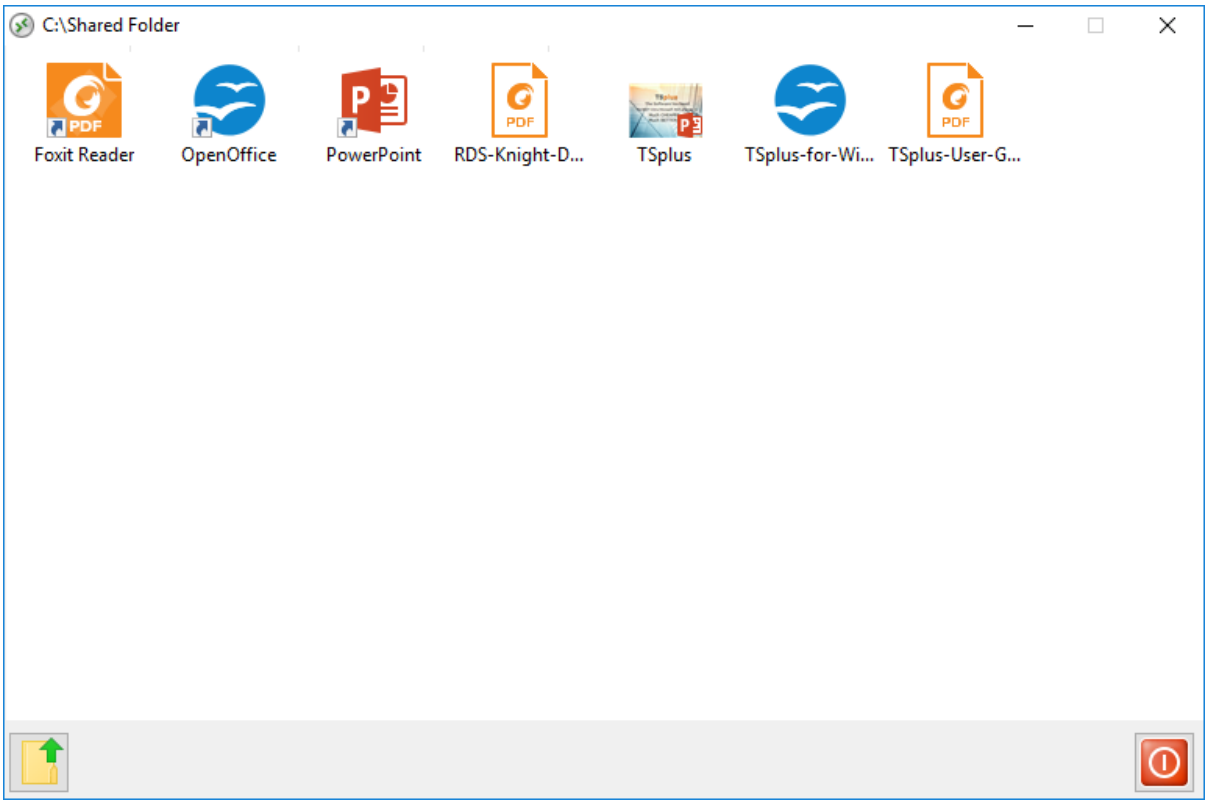


Erstellen Sie eine Verknüpfung zu dieser Datei. Bearbeiten Sie die Eigenschaften dieser Verknüpfung, indem Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken. Ändern Sie dann den Zielpfad der Verknüpfung, indem Sie den Pfad Ihres Anwendungsordners in die Zeile „Ziel“ eingeben, nach dem ursprünglichen Zielpfad, zum Beispiel:

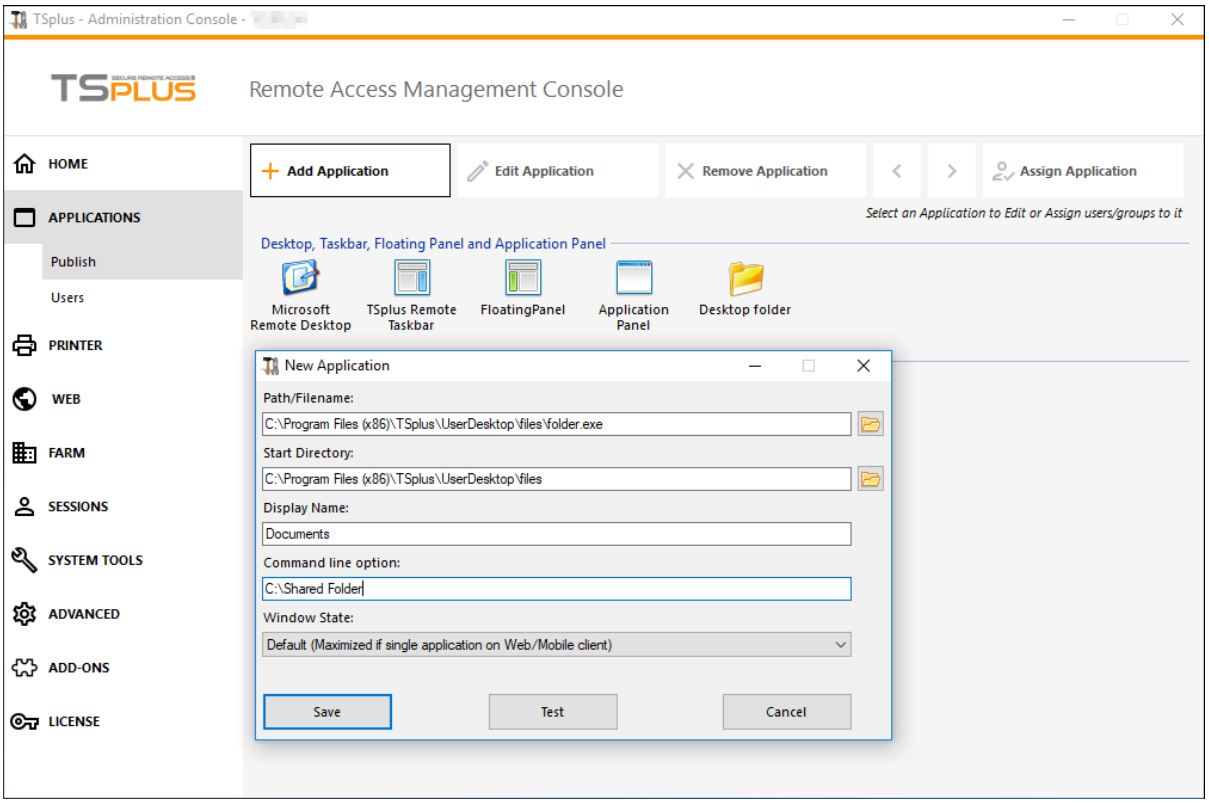
“C:\Program Files\tsplus\UserDesktop\files\folder.exe” “C:\Shared Folder”



Wenn Sie die Verknüpfung zum Ordner.exe öffnen, sollte es so aussehen (mit Ihren eigenen Dokumenten und Anwendungen):



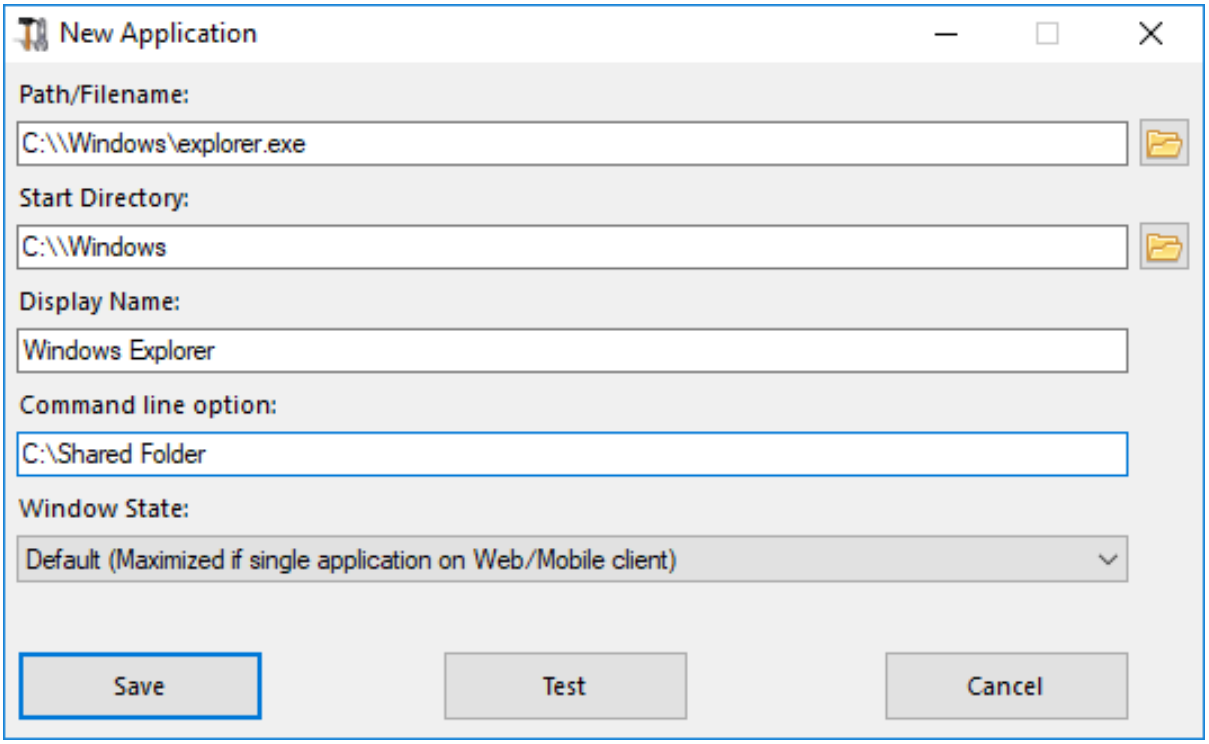
Diese Verknüpfung kann in den Desktop-Ordner des Benutzers kopiert werden, oder Sie können die folder.exe für einen Benutzer als Anwendung veröffentlichen. Wenn Sie Letzteres tun, müssen Sie den Pfad Ihres Ordners im Abschnitt Befehlszeilenoption angeben.



Es gibt eine alternative Möglichkeit, einen Ordner mit Dokumenten zu teilen.

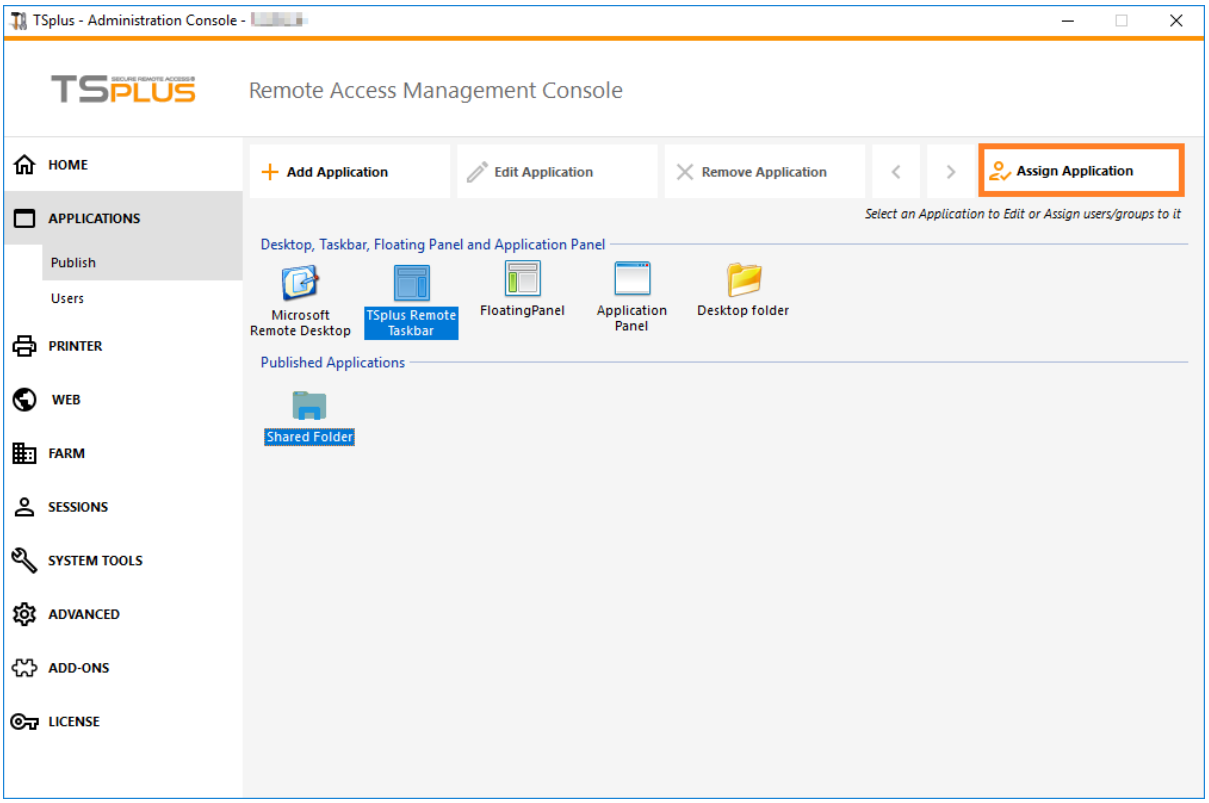
Einen freigegebenen Ordner als einzigartige Anwendung veröffentlichen :

Fügen Sie eine neue Anwendung hinzu. Geben Sie im Anzeigenamen den Namen des freigegebenen Ordners oder einen beliebigen Namen ein, den Sie möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, die sich rechts im Feld „Pfad/Dateiname“ befindet, und suchen Sie C:\Windows\explorer.exe. Das Startverzeichnis wird automatisch mit dem Pfad von explorer.exe ausgefüllt. Geben Sie im Feld für die Befehlszeilenoption den Pfad des freigegebenen Ordners ein, es kann sich um einen lokalen Ordner oder einen im Netzwerk freigegebenen Ordner mit einem UNC-Pfad handeln (Beispiel: \data\shared folder). Füllen Sie das Feld unten mit Ihren Informationen zum freigegebenen Ordner aus.

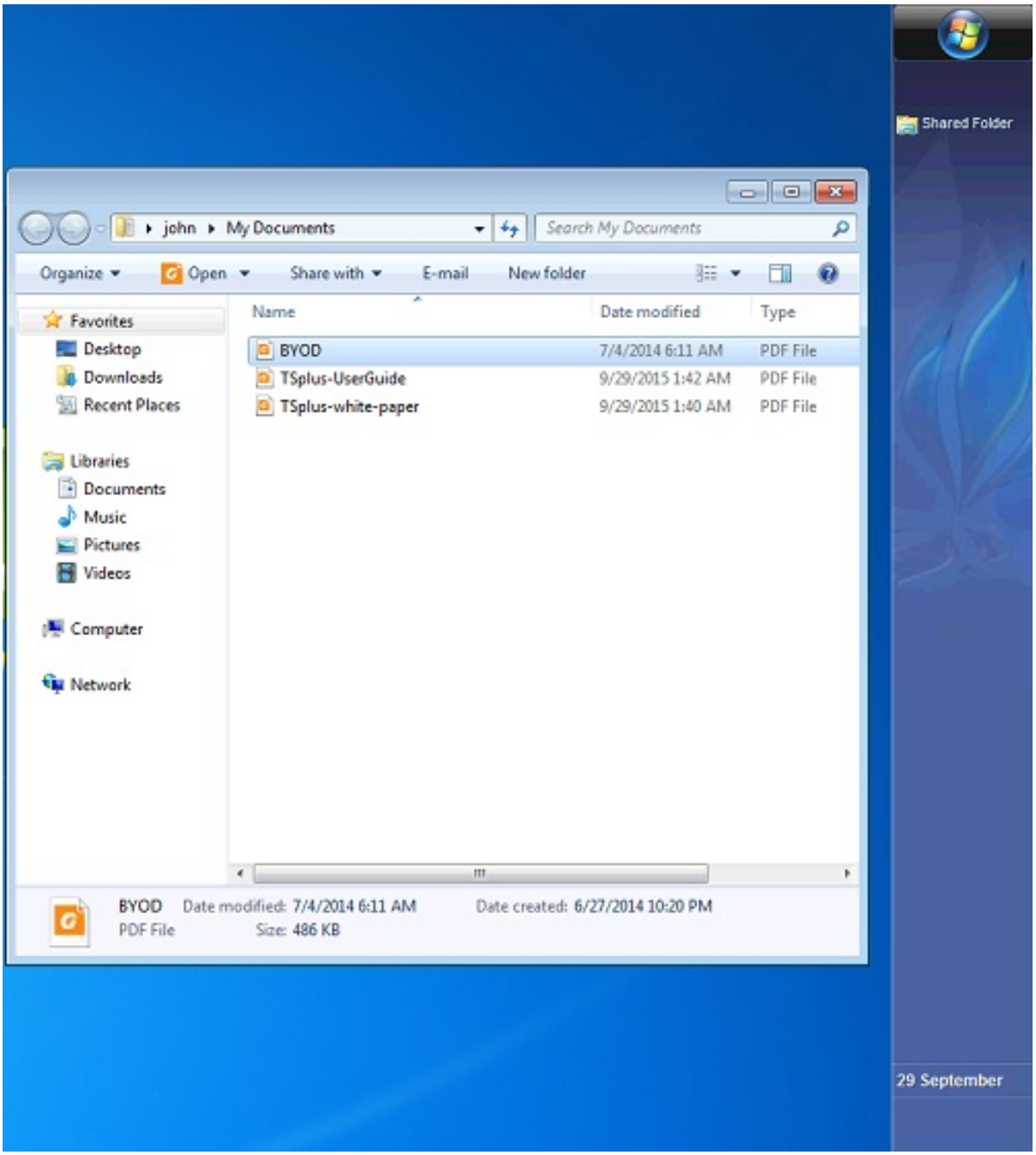


Dann klicken Sie auf „Speichern“.

Klicken Sie auf die Registerkarte „Anwendung zuweisen“. Aktivieren Sie die Kästchen für die TSplus Remote Taskleiste und den freigegebenen Ordner:

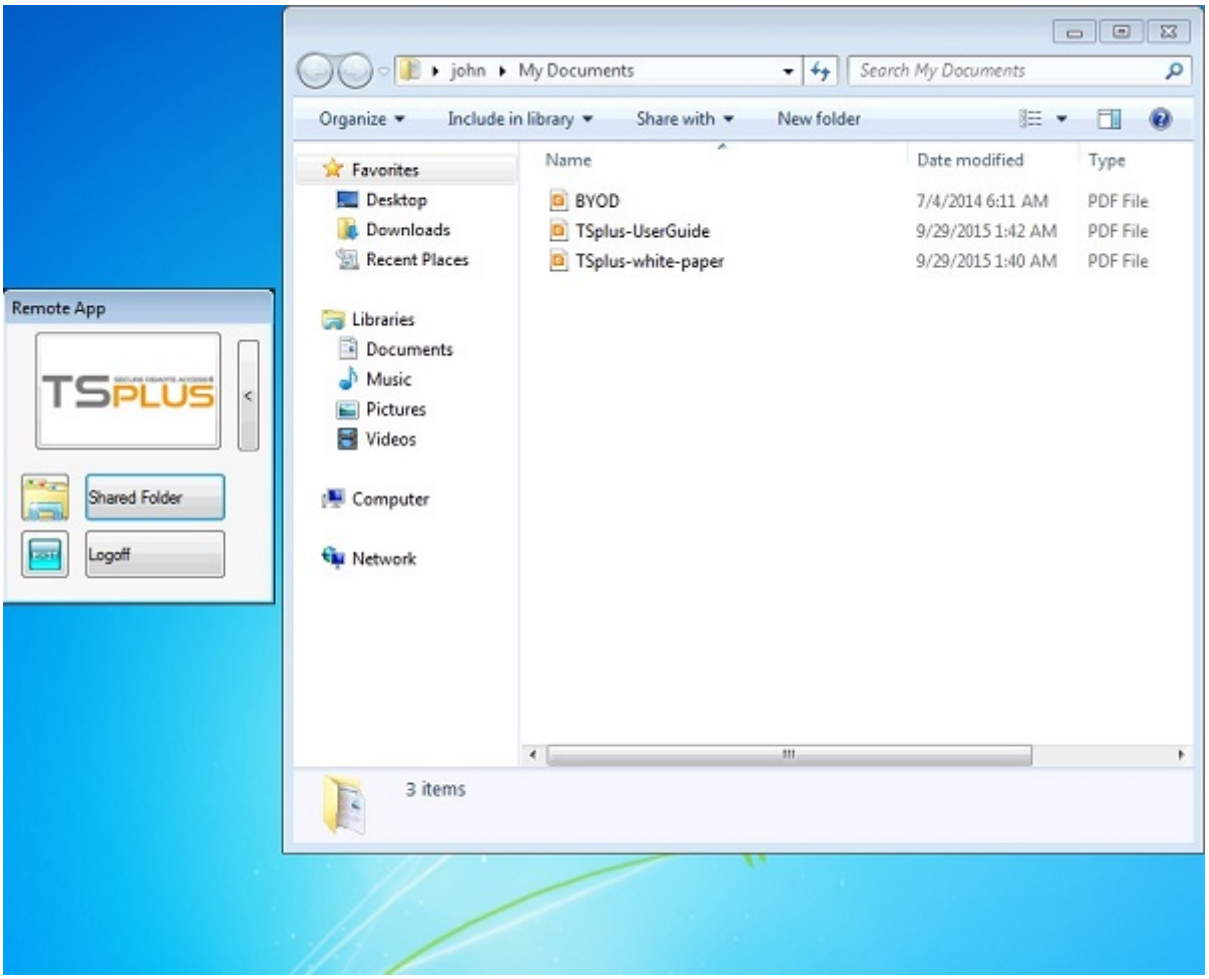


Hier ist das Ergebnis: Wenn Sie eine Sitzung mit einem RDP-Client öffnen, sehen Sie die TSplus-Taskleiste mit der Anwendung für den freigegebenen Ordner.



Sie können dies auch mit dem schwebenden Panel tun. Öffnen Sie ein Administrationswerkzeug und klicken Sie auf die Registerkarte „Anwendung zuweisen“. Aktivieren Sie die Kästchen für das schwebende Panel und den freigegebenen Ordner.

Hier ist das Ergebnis:


Remote App
TSPLUS
Shared Folder
Logoff
john ▸ My Documents
Search My Documents
Organize
Include in library
Share with
New folder
Favorites
Desktop
Downloads
Recent Places
Libraries
Documents
Music
Pictures
Videos
Computer
Network
Name
Date modified
Type
BYOD
7/4/2014 6:11 AM
PDF File
TSplus-UserGuide
9/29/2015 1:42 AM
PDF File
TSplus-white-paper
9/29/2015 1:40 AM
PDF File
3 items

Kostenloses und einfach zu installierendes HTTPS-Zertifikat

Übersicht

Ab Version 9.20 bietet Terminal Service Plus eine benutzerfreundliche Funktion zur Erstellung eines kostenlosen und gültigen HTTPS-Zertifikats.

In 3 Mausklicks erhalten Sie ein sicheres, gültiges Zertifikat, das automatisch erneuert und automatisch in den integrierten Webserver von Terminal Service Plus konfiguriert wird.

Diese Funktion verwendet Let's Encrypt um ein kostenloses und sicheres HTTPS-Zertifikat für Ihre HTTPS-Verbindungen bereitzustellen.

Voraussetzungen

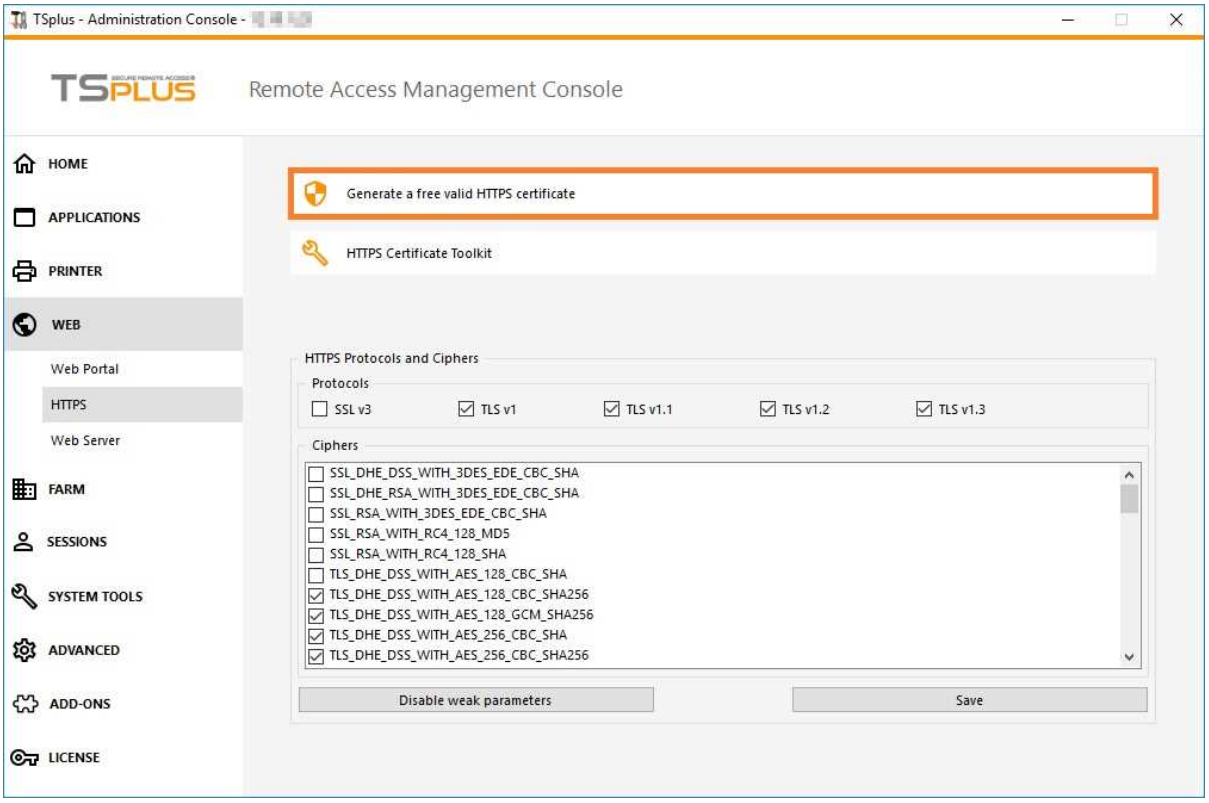
Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Terminal Service Plus-Server diese Anforderungen erfüllt, bevor Sie den kostenlosen Zertifikatsmanager verwenden:

- Du musst **verwenden Sie den integrierten Webserver von Terminal Service Plus, der auf Port 80 für HTTP hört** Dies ist erforderlich für den Validierungsprozess des Domainbesitzes von Let's Encrypt.
- Ihr **Der Domainname des Servers muss zugänglich sein.** aus dem öffentlichen Internet. Dies ist auch erforderlich, um zu bestätigen, dass Sie der tatsächliche Eigentümer der Domain sind.
- Du musst **Führen Sie dieses Programm auf dem Gateway-Server oder einem Standalone-Server aus, nicht auf einem Anwendungsserver.** (außer wenn Ihr Anwendungsserver über das öffentliche Internet zugänglich ist und einen öffentlichen Domainnamen hat).

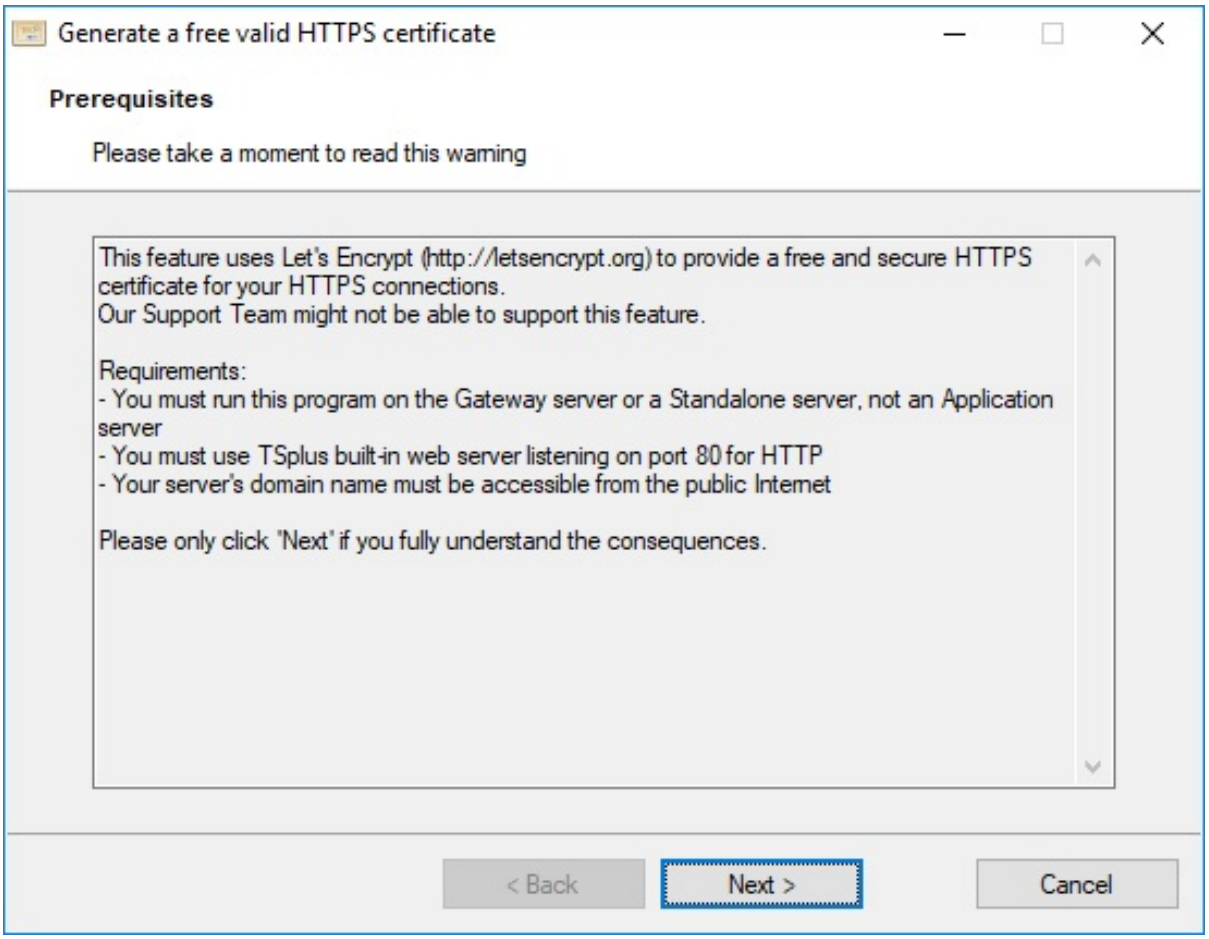
Es ist nicht möglich, ein Zertifikat für eine IP-Adresse zu erhalten, sei sie öffentlich oder privat. Es ist nicht möglich, ein Zertifikat für einen internen Domainnamen (d.h. eine Domain, die nur innerhalb Ihres privaten Netzwerks aufgelöst wird) zu erhalten.

Kostenloser Zertifikat-Manager GUI

Um die GUI des kostenlosen Zertifikatsmanagers von Terminal Service Plus zu öffnen, öffnen Sie das Terminal Service Plus AdminTool, klicken Sie auf die Registerkarte „Web - HTTPS“ und klicken Sie dann auf „Ein kostenloses gültiges HTTPS-Zertifikat generieren“, wie im Screenshot unten gezeigt:



Die kostenlose Zertifikatsmanager-GUI wird geöffnet und erinnert Sie an die Voraussetzungen, wie im Screenshot unten gezeigt.



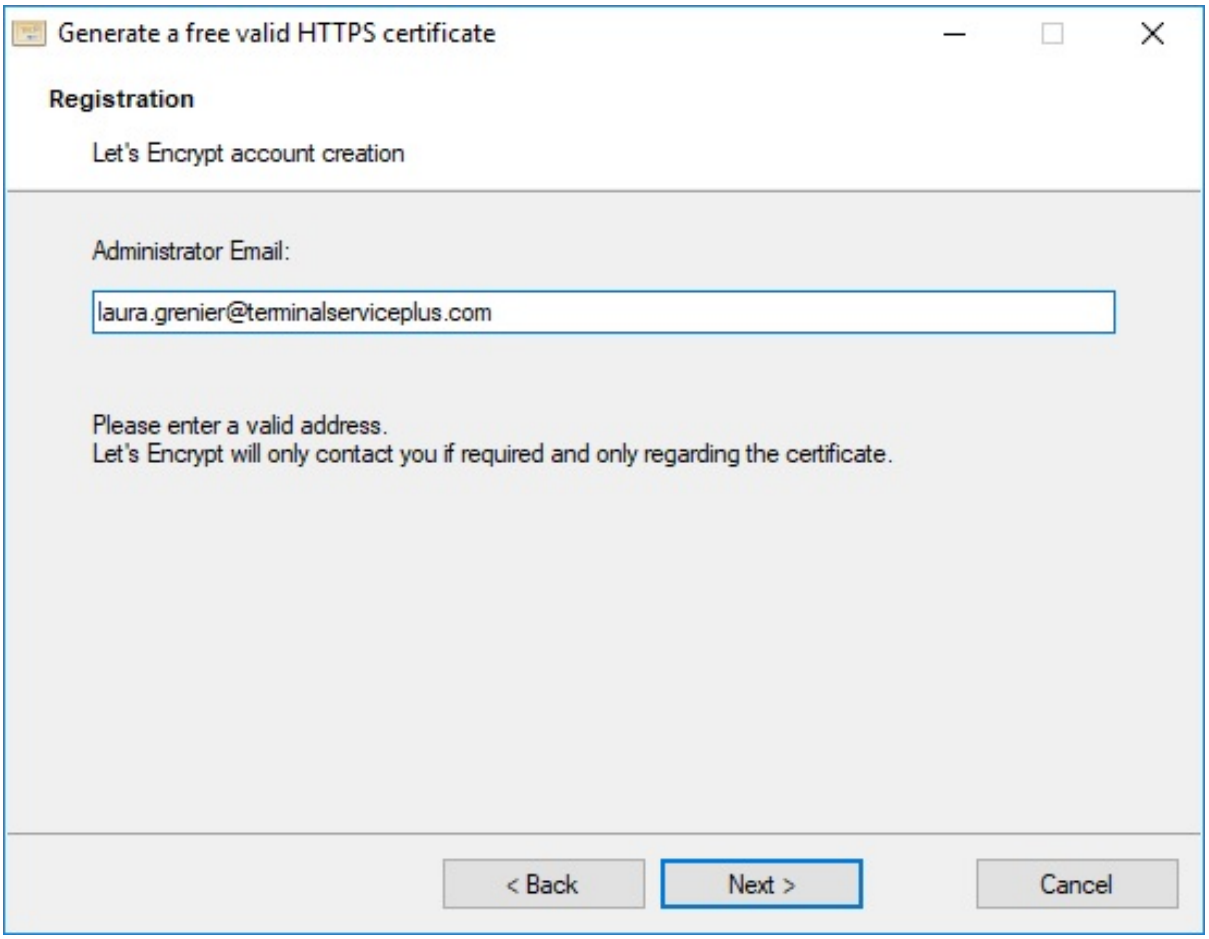
Bitte lesen Sie sorgfältig und überprüfen Sie, ob Ihr Server alle Anforderungen erfüllt, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“.

Schritt 1: Geben Sie Ihre E-Mail ein

Wie im Screenshot unten gezeigt, müssen Sie nur eine gültige E-Mail-Adresse eingeben.

Diese E-Mail wird nicht verwendet, um Sie mit Spam zu belästigen. Tatsächlich wird sie nicht einmal an Terminal Service Plus oder an Dritte gesendet, außer an die Zertifizierungsstelle: Let’s Encrypt.

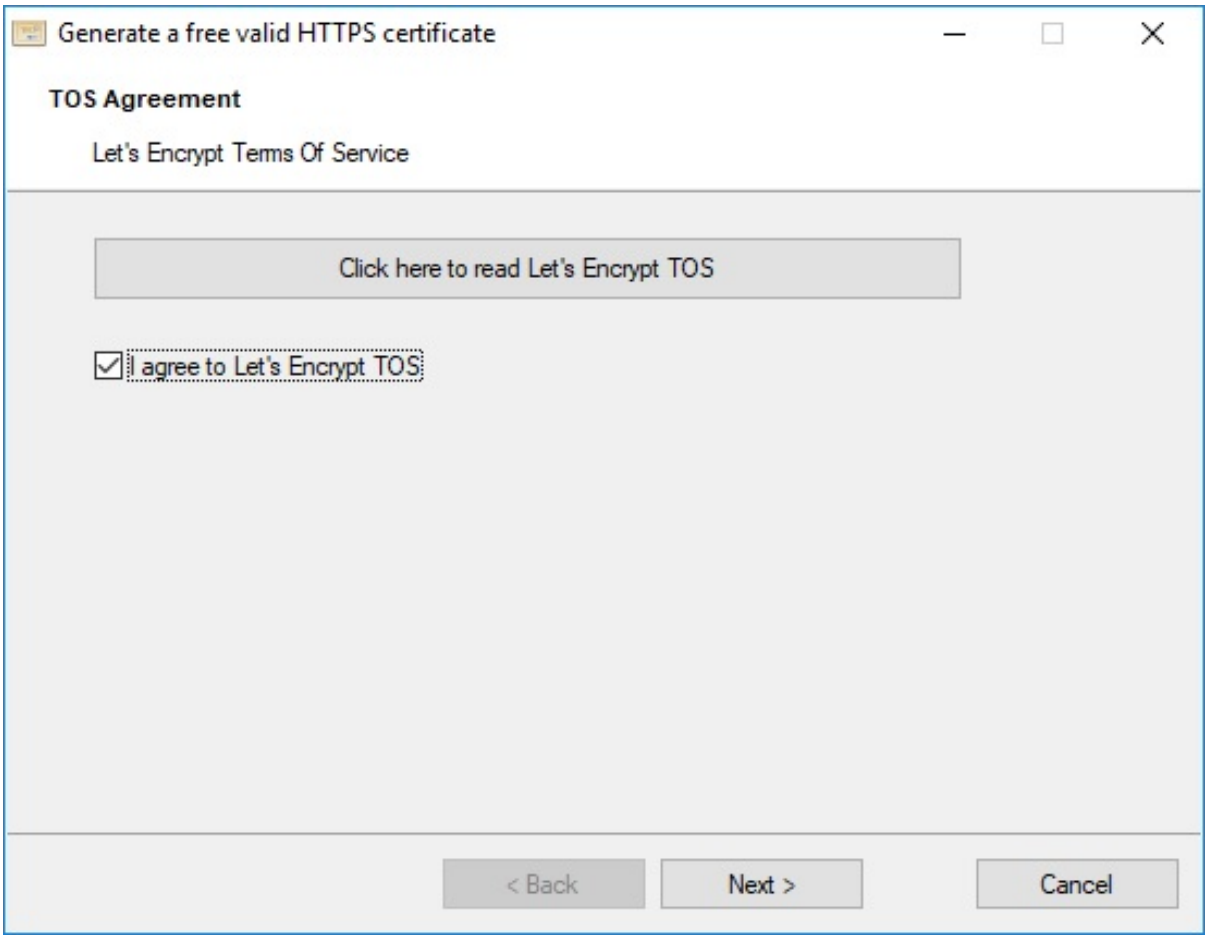
Sie werden Sie nur kontaktieren, wenn es notwendig ist, gemäß ihren Nutzungsbedingungen.



Geben Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“.

Schritt 2: Akzeptieren Sie die Nutzungsbedingungen

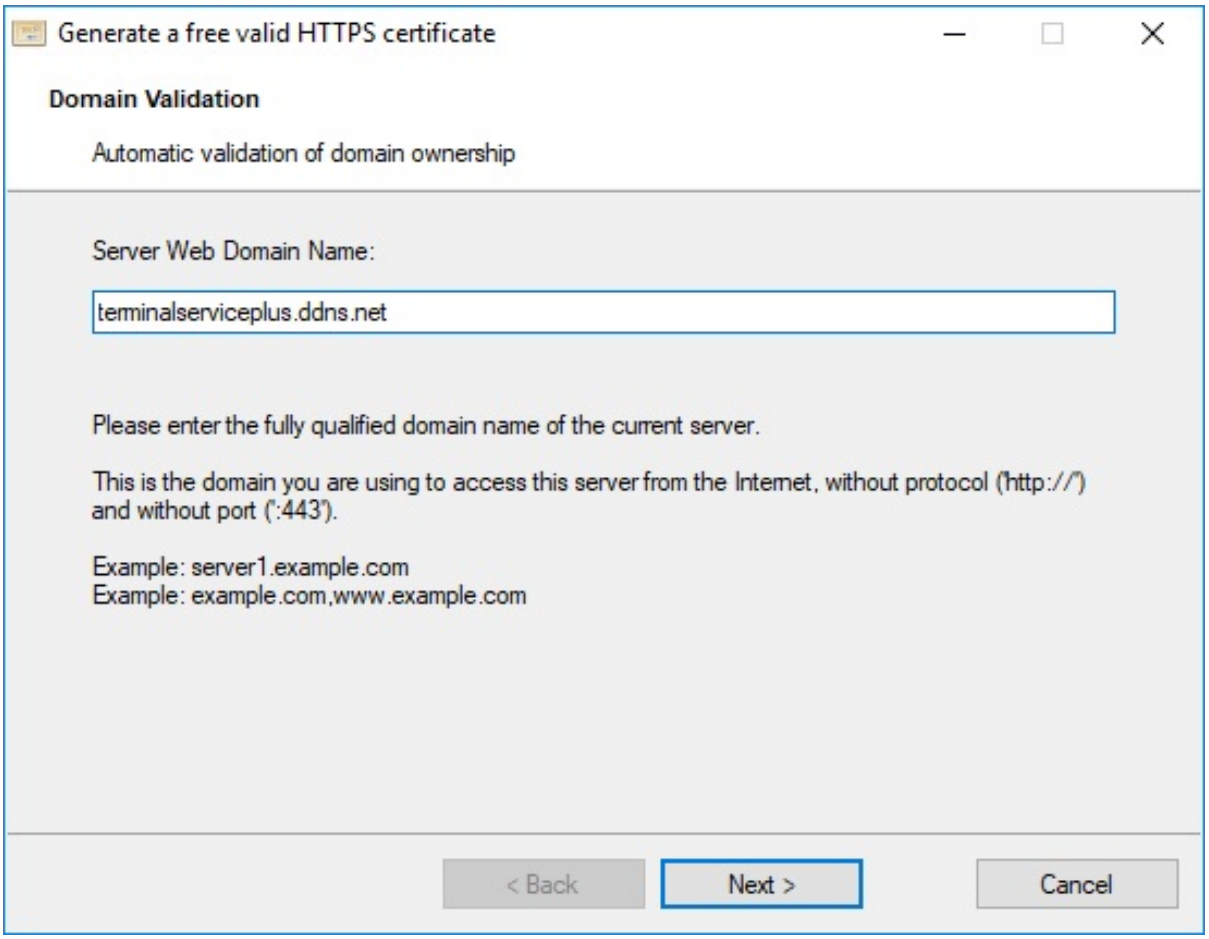
Wie im Screenshot unten gezeigt, können Sie die Nutzungsbedingungen von Let’s Encrypt öffnen, indem Sie auf die große Schaltfläche klicken.



Um diese Nutzungsbedingungen zu akzeptieren und fortzufahren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.

Schritt 3: Geben Sie den Domänennamen des Servers ein

Wie im Screenshot unten gezeigt, müssen Sie nur den öffentlichen Domainnamen Ihres Servers eingeben.

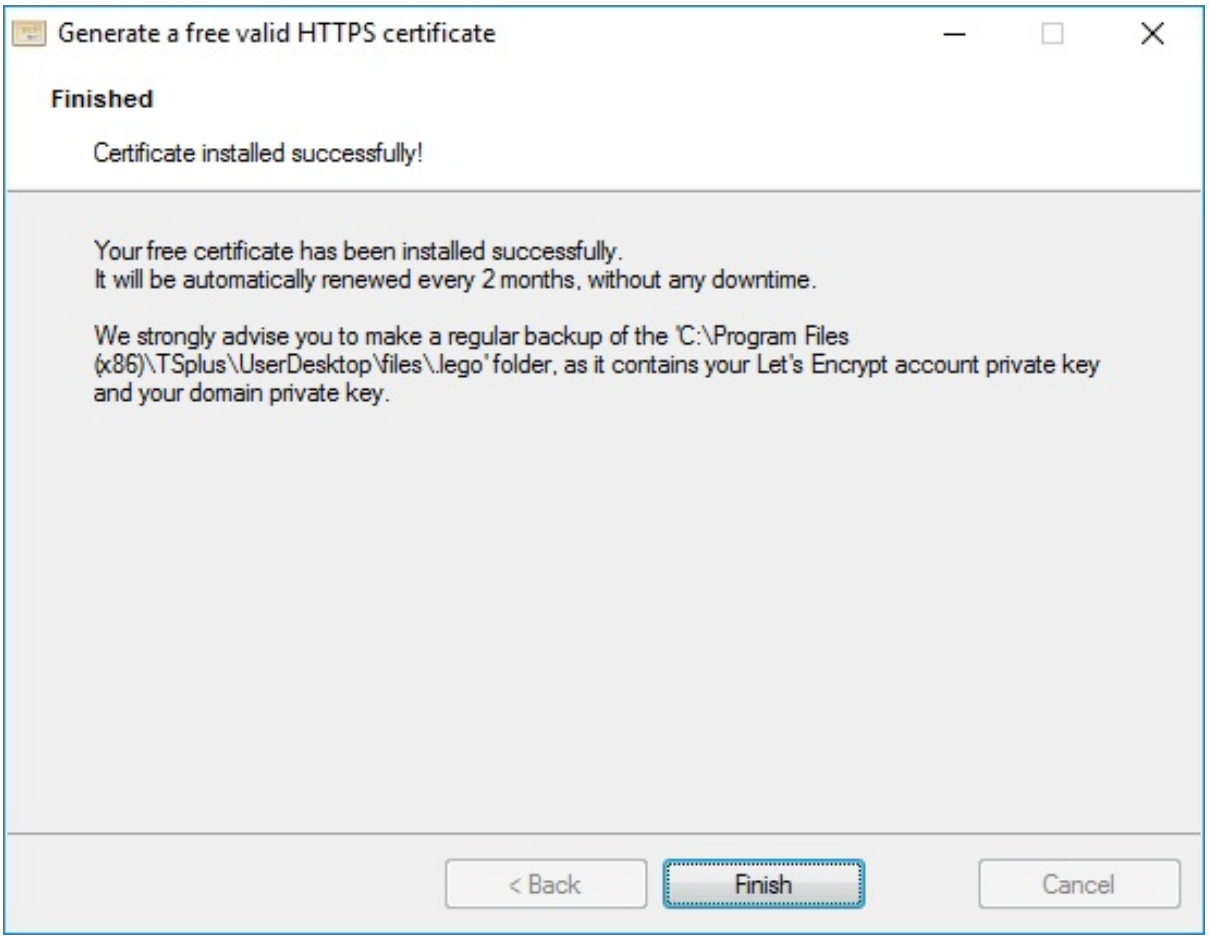


Dies ist der öffentlich zugängliche Domainname im Internet, etwas wie gateway.ihre-firma.com. Sie können auch einen anderen Domainnamen oder einen Subdomainnamen eingeben, getrennt durch ein Komma. Beispiel: „server1.beispiel.com, www.server1example.com ”

Wie im GUI erklärt, fügen Sie kein Protokollpräfix und/oder einen Portsuffix hinzu, geben Sie einfach den sauberen Domainnamen/die sauberen Domainnamen ein.

Das Zertifikat wird für diesen Domainnamen generiert und ist nur auf einer Webseite gültig, die unter diesem Domainnamen gehostet wird. Wenn Ihre Benutzer sich über Ihr Webportal verbinden, verwenden Sie https://server1.example.com:1234 Dann müssen Sie "server1.example.com" eingeben.

Genießen Sie Ihr Zertifikat!



Terminal Service Plus Free Certificate Manager wird nun alle Daten verwenden, um sich mit Let’s Encrypt zu verbinden, zu validieren, dass Sie wirklich den Domainnamen besitzen, den Sie eingegeben haben, und das passende gültige Zertifikat zu erhalten.

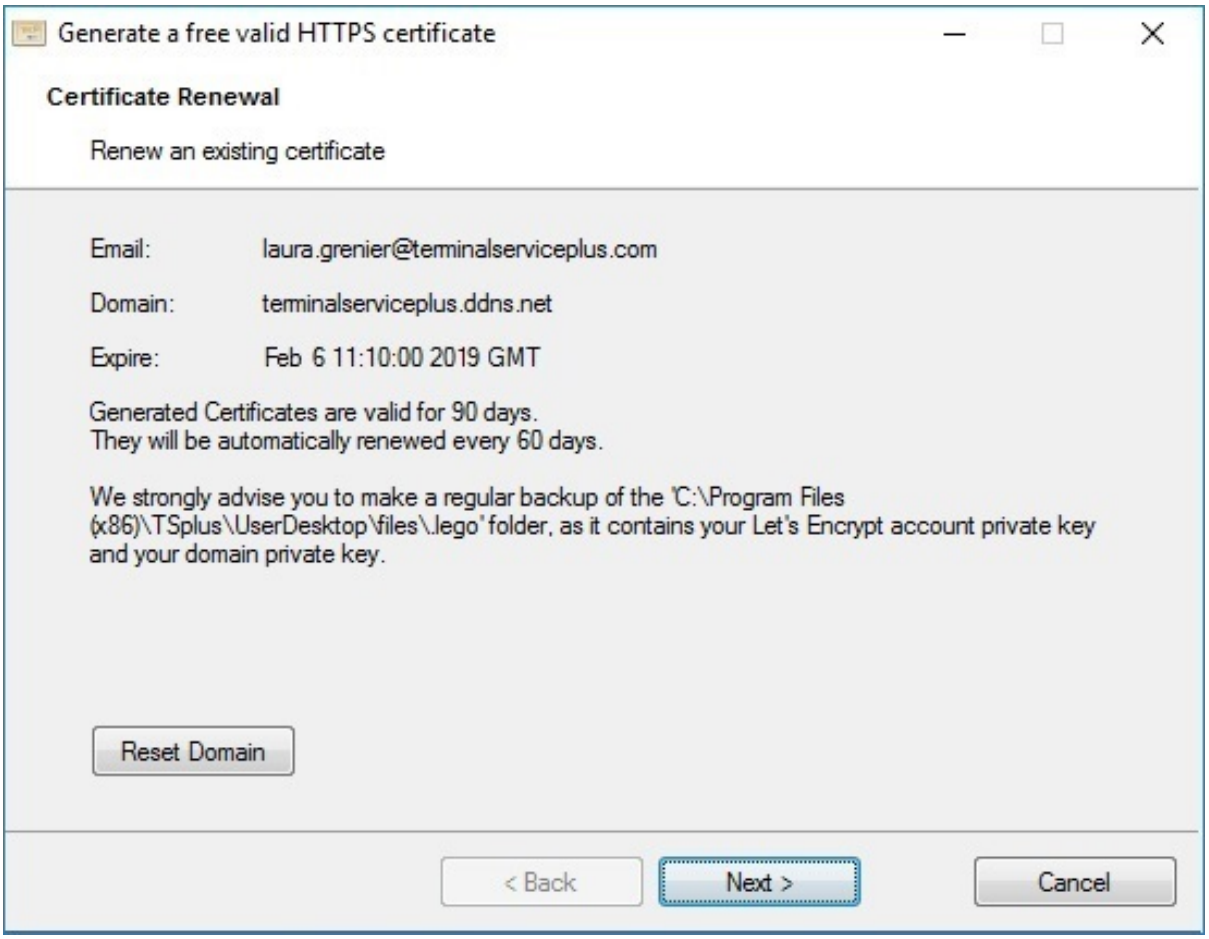
Sobald das Programm das Zertifikat erhält, wird es automatisch alle erforderlichen Dateiformatkonvertierungen durchführen und den integrierten Webserver von Terminal Service Plus sanft neu laden, um das neue Zertifikat auf jede neue Verbindung anzuwenden. Der Webserver ist **nicht** neugestartet und keine Verbindung ist gestoppt.

Zertifikatserneuerung

Let’s Encrypt-Zertifikate sind 90 Tage gültig.

Terminal Service Plus wird das Zertifikat alle 60 Tage automatisch erneuern, um die Sicherheit zu gewährleisten. Bei jedem Neustart des Windows-Servers wird eine Überprüfung durchgeführt, und dann alle 24 Stunden.

Sie können Ihr Zertifikat manuell erneuern, indem Sie das Tool "Free Certificate Manager" öffnen. Es zeigt den Domainnamen des Zertifikats und das Ablaufdatum an, wie im Screenshot unten dargestellt.



Um Ihr Zertifikat manuell zu erneuern, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Weiter“.

Der Button „Domain zurücksetzen“ in diesem Fenster löscht das SSL-Zertifikat und konfiguriert den Webserver in seinen ursprünglichen Zustand zurück, bevor der Zertifikatsmanager verwendet wird.

Beste Praktiken

Wenn kein Fehler auftritt, wird Terminal Service Plus das Zertifikat automatisch alle 60 Tage erneuern. Wir empfehlen, dass Sie **alle 60-70 Tage überprüfen** dass Ihr Zertifikat automatisch erneuert wurde.

Wir empfehlen auch, dass Sie **mindestens einmal im Monat sichern** den folgenden Ordner und seine Unterordner:

C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files.lego

Dies ist ein interner Ordner, der Ihren privaten Schlüssel für das Let’s Encrypt-Konto sowie das Schlüsselpaar Ihres Zertifikats enthält.

Fehlerbehebung

Im Falle eines Fehlers Bitte kontaktieren Sie den Support und senden Sie ihnen die folgende Protokolldatei.

C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files.lego\logs\cli.log

Diese Protokolldatei (und möglicherweise die anderen Protokolldateien im selben Ordner) sollte unserem Support-Team helfen, das Problem zu untersuchen und besser zu verstehen.

Wenn Sie ein zuvor verwendetes Zertifikat wiederherstellen möchten gehe zum Ordner:

C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver

Es werden alle verwendeten „cert.jks“-Dateien enthalten sein. Dies sind die „Key Store“-Dateien, und wir löschen sie niemals, wir benennen sie nur mit dem Datum und der Uhrzeit ihrer Deaktivierung um.

Fehlercodes

- Fehler 801: Der kostenlose Zertifikatsmanager konnte Ihr Let’s Encrypt-Konto nicht registrieren. Überprüfen Sie Ihre Internetverbindung. Stellen Sie sicher, dass Ihre E-Mail-Adresse nicht bereits bei Let’s Encrypt registriert ist. Versuchen Sie es erneut mit einer anderen E-Mail.

- Fehler 802 & Fehler 803: Der kostenlose Zertifikatsmanager konnte die URL-Adresse der Let’s Encrypt-Nutzungsbedingungen nicht abrufen. Dies ist ein nicht blockierender Fehler: Sie können weiterhin fortfahren und die Let’s Encrypt-Nutzungsbedingungen akzeptieren - lesen Sie sie natürlich zuerst in Ihrem Browser.

- Fehler 804: Der kostenlose Zertifikatsmanager konnte Ihre Zustimmung zu den Nutzungsbedingungen von Let’s Encrypt bei den Let’s Encrypt-Servern nicht validieren. Überprüfen Sie Ihre Internetverbindung. Versuchen Sie es erneut.

- Fehler 805 & Fehler 806: Der kostenlose Zertifikatsmanager konnte nicht bestätigen, dass Sie die Domain besitzen, die Sie während der Zertifikatserstellung (Fehler 805) oder der Zertifikatserneuerung (Fehler 806) eingegeben haben. Überprüfen Sie erneut alle Voraussetzungen. Überprüfen Sie Ihre Internetverbindung. Stellen Sie sicher, dass Ihr Webserver auf Port 80 lauscht. Stellen Sie sicher, dass Sie keinen Drittanbieter-Webserver wie IIS oder Apache verwenden. Überprüfen Sie, ob Ihr Domainname aus dem öffentlichen Internet zugänglich ist.

Gateway-Server: RDP-Zugriff verhindern und HTTP erlauben

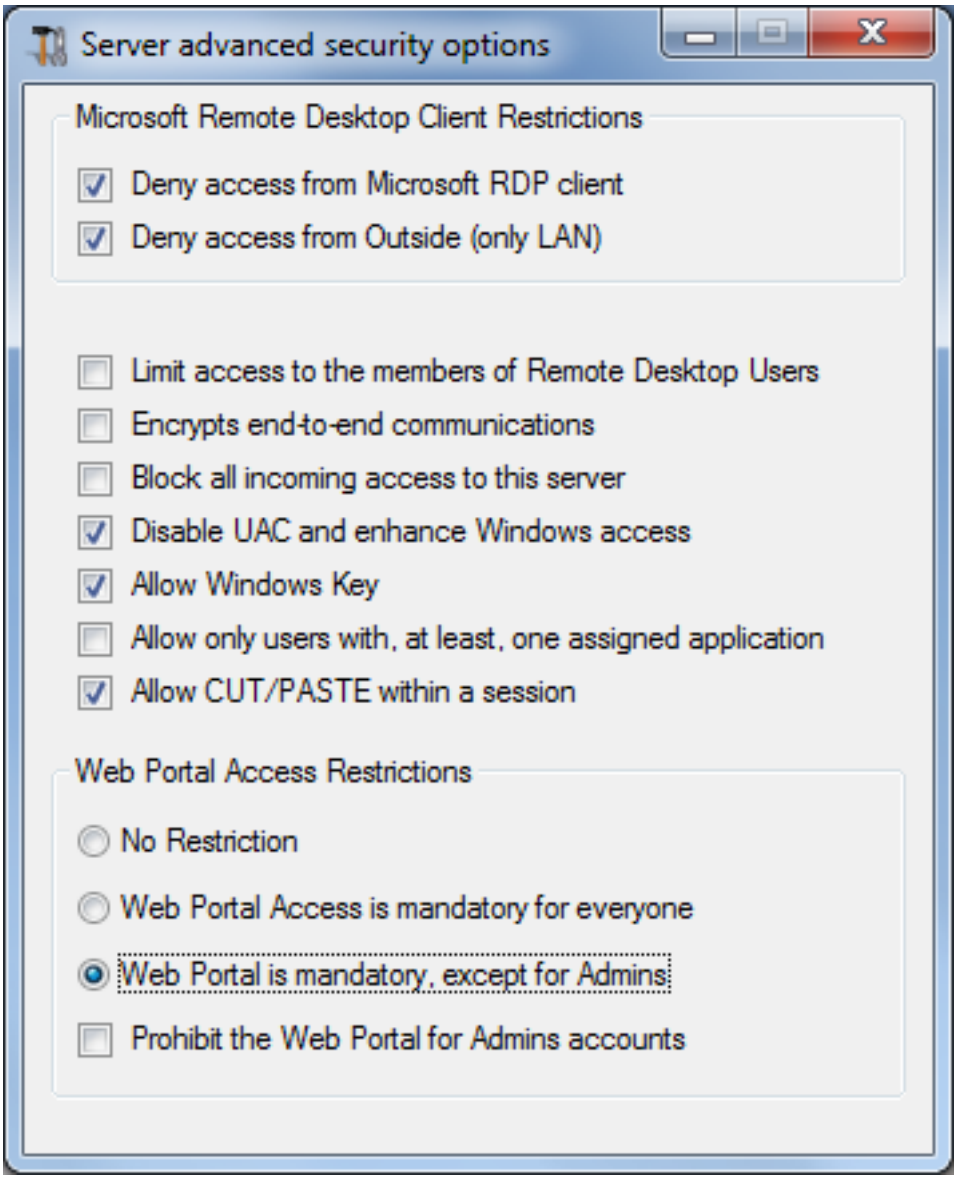
Es gibt 2 Möglichkeiten, auf den Gateway-Server zuzugreifen:

- HTML5 / HTML
- RDP-Sitzung (über die Gateway-IP/DNS – Portnummer)

Wie man HTML/HTML5 ABSCHLIEßT

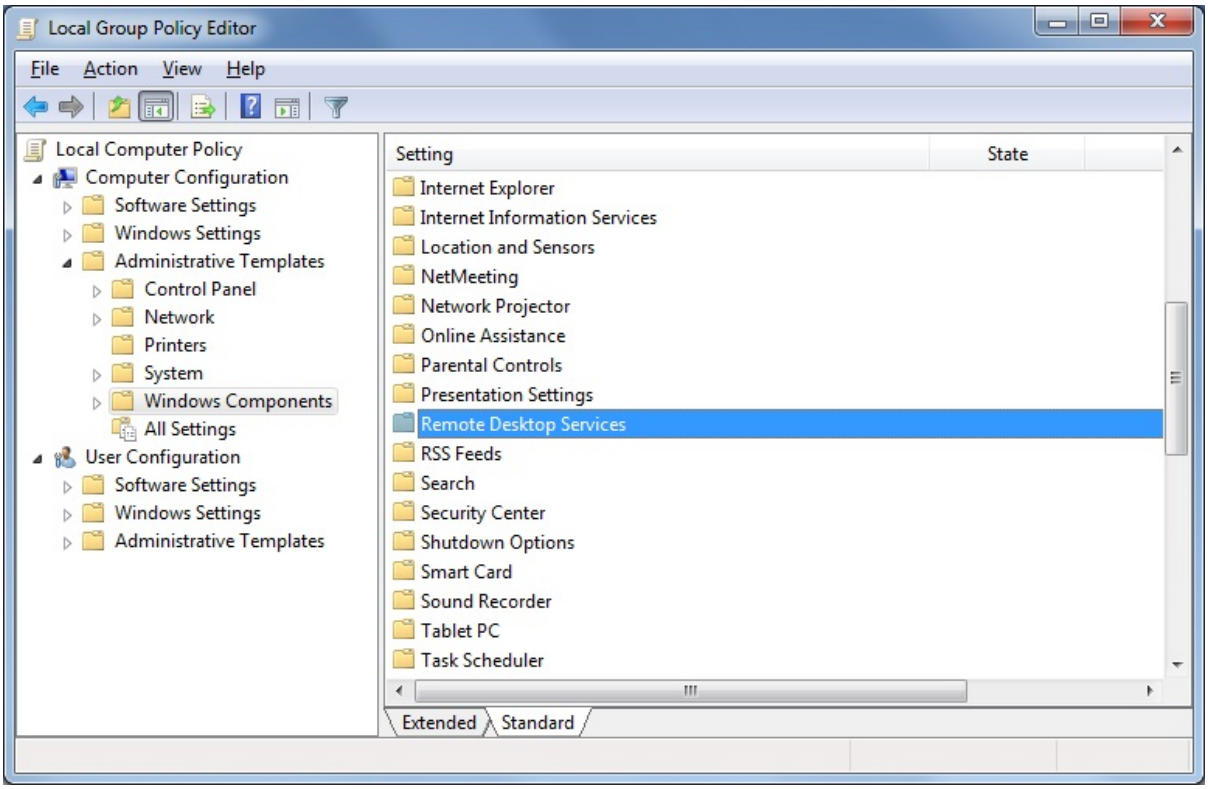
Wir können mstsc mit einer PORT-Nummer verwenden und uns in einen TSplus-Anwendungs-/ Gateway-Server einloggen.

Wenn wir jedoch diese fortschrittlichen Sicherheitswerkzeuge verwenden, die sich in der TSplus Admin-Konsole auf dem Gateway-Server befinden, indem wir auf die Sicherheitskachel/den Tab klicken und dann auf die Kachel mit den Optionen für die erweiterte Sicherheit klicken…

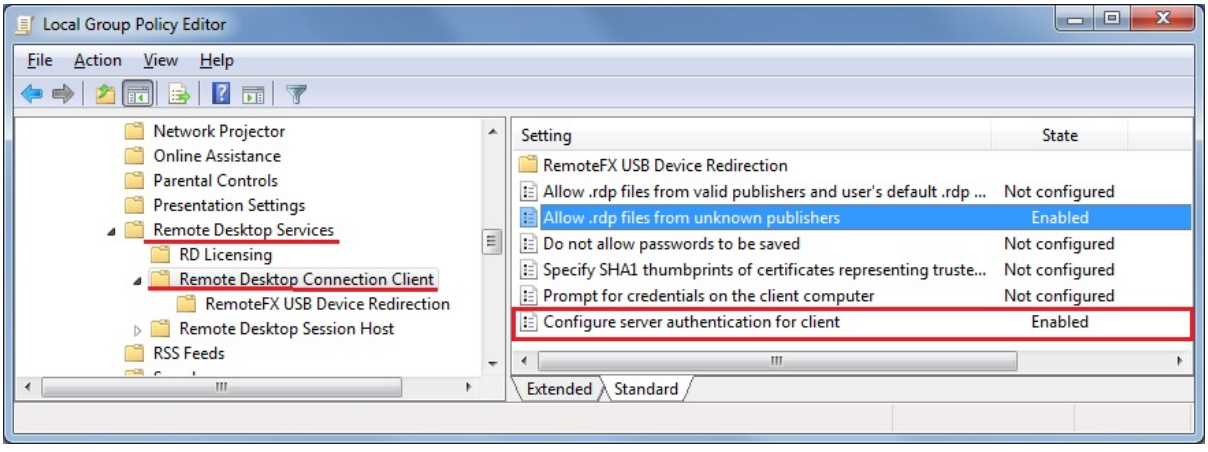


…der Zugriff wird verweigert, wenn Sie versuchen, sich mit RDP zu verbinden. Um dieses Verhalten zu vermeiden, müssen Sie auf dem Gateway-Server Folgendes tun:

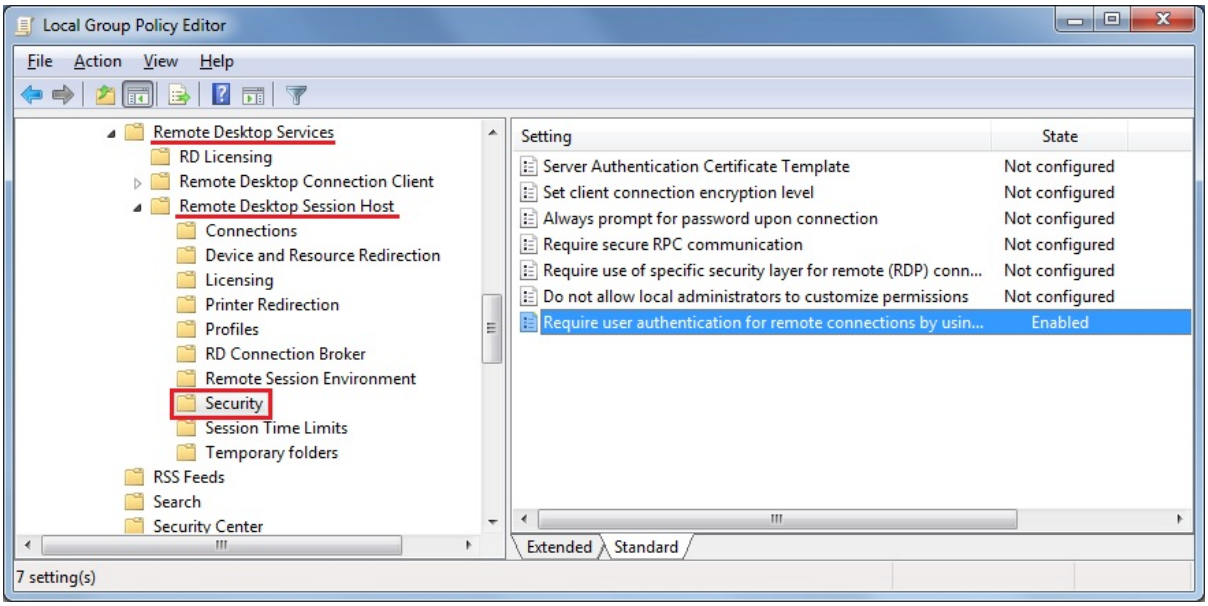
- Gehe zu Gpedit.msc, klicke dann unter Computerkonfiguration auf den Ordner Administrative Vorlagen, auf den Ordner Windows-Komponenten und auf Terminaldienste:



- Dann klicken Sie auf den Ordner Remote Desktop Connection Client, doppelklicken Sie auf die Einstellung „.rdp-Dateien von unbekannten Herausgebern zulassen“ und aktivieren Sie sie sowie die „Serverauthentifizierung für den Client konfigurieren“:



- Unter dem Menü des Remote Desktop Clients klicken Sie auf den Ordner Remote Desktop Session Host und dann auf den Ordner Sicherheit. Aktivieren Sie die Einstellung „Benutzerauthentifizierung für Remoteverbindungen mit Netzwerkebene-Authentifizierung erforderlich“.


Local Group Policy Editor
File Action View Help
Remote Desktop Services
RD Licensing
Remote Desktop Connection Client
Remote Desktop Session Host
Connections
Device and Resource Redirection
Licensing
Printer Redirection
Profiles
RD Connection Broker
Remote Session Environment
Security
Session Time Limits
Temporary folders
RSS Feeds
Search
Security Center
Setting
State
Server Authentication Certificate Template
Not configured
Set client connection encryption level
Not configured
Always prompt for password upon connection
Not configured
Require secure RPC communication
Not configured
Require use of specific security layer for remote (RDP) conn...
Not configured
Do not allow local administrators to customize permissions
Not configured
Require user authentication for remote connections by usin...
Enabled
Extended
Standard
7 setting(s)

Gateway-Funktion

Terminal Service Plus Gateway hat viele Vorteile.
Es ermöglicht Ihnen, Server Benutzern oder Gruppen zuzuweisen.
Dadurch werden Ihre Benutzer in der Lage sein, **auf ihre zugewiesenen Server im Web zugreifen** Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie planen, eine große Anzahl von Benutzern zu haben und Lastverteilung ist in jedem Fall erforderlich.

Übersicht

Ein Server kann als Gateway Ihrer Serverfarm festgelegt werden.

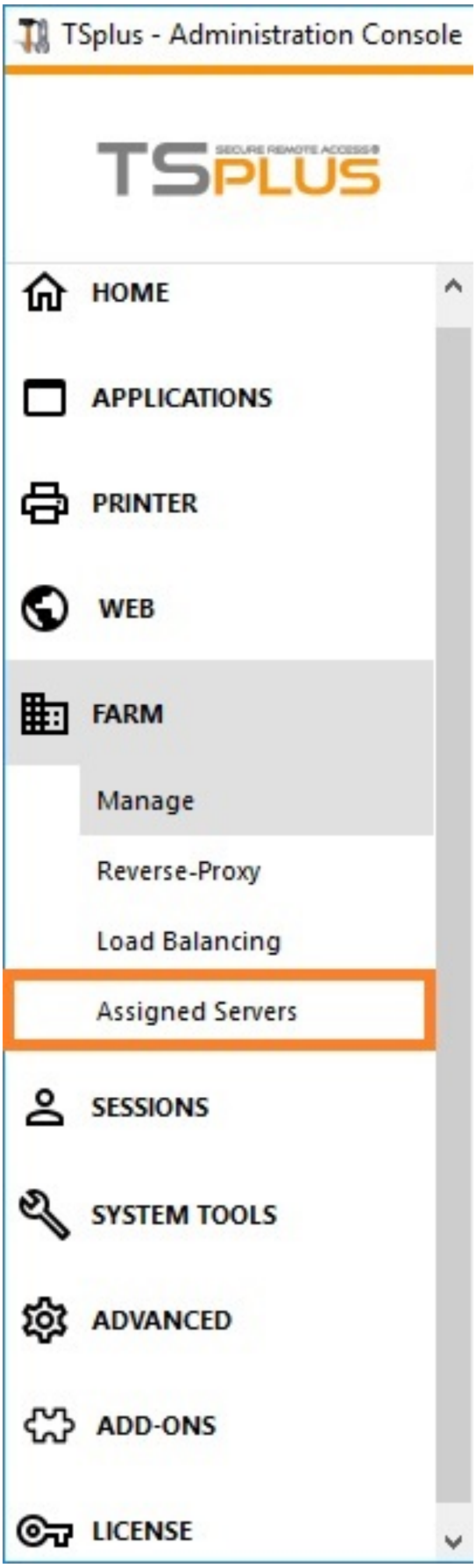
- Sie können Server zu Ihrem Farm hinzufügen/bearbeiten/entfernen.
- Sie können einem Benutzer / einer lokalen Gruppe / einer Active Directory-Gruppe einen oder mehrere Server zuweisen. **Hinweis: Die Zuweisung von Servern funktioniert nur im Web, nicht mit Verbindungsclients.**

Laut seinen Berechtigungen kann der Benutzer auswählen, auf welchen Server er in der Liste der ihm zugewiesenen Server zugreifen möchte.

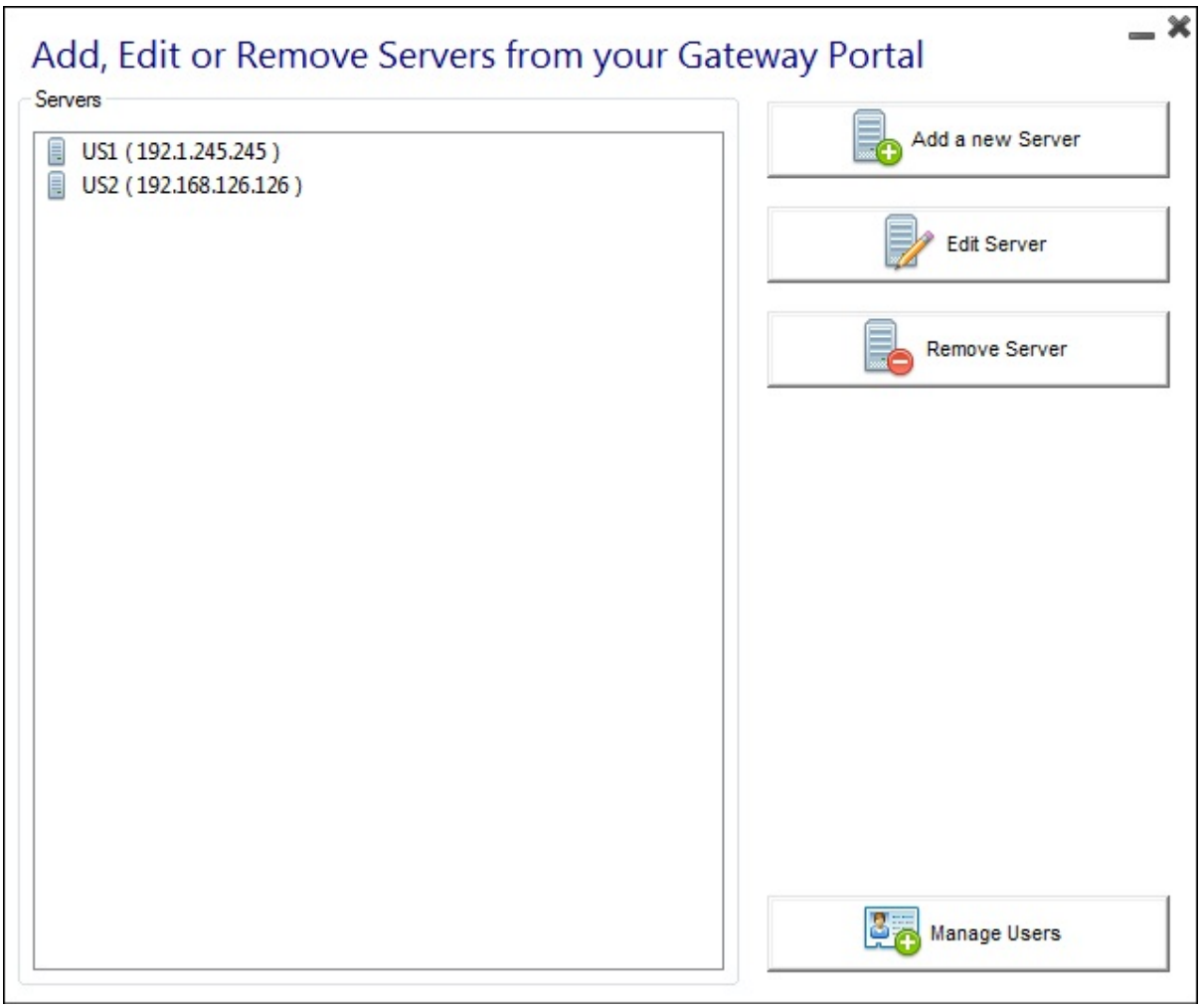
Wenn die Farm innerhalb einer Domäne ist, verwendet das Gateway seine AD-Anmeldeinformationen und der Benutzer verbindet sich mit Single Sign-On (SSO).
Andernfalls muss er über die gleichen lokalen Anmeldeinformationen auf jedem Server verfügen.

Die Verwaltung der Server des Gateways

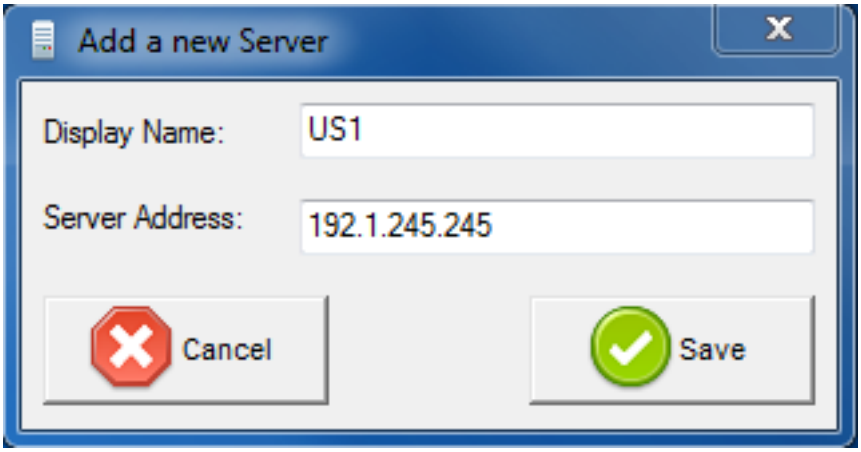
Öffnen Sie das Admin-Tool und klicken Sie auf die Registerkarte Farm, dann auf Zugewiesene Server.



Klicken Sie auf die Schaltfläche „Server verwalten“, um das Verwaltungstool für Gateway-Portal-Server zu öffnen:



Wenn Sie auf die Schaltfläche „Neuen Server hinzufügen“ klicken, können Sie dann einen Terminal Service Plus Server nach Anzeigename und IP-Adresse hinzufügen (Sie können eine IP oder einen Domainnamen eingeben, ohne eine Portnummer):



Wenn Sie fertig sind, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Speichern“, um den Server zur Liste der Server hinzuzufügen.

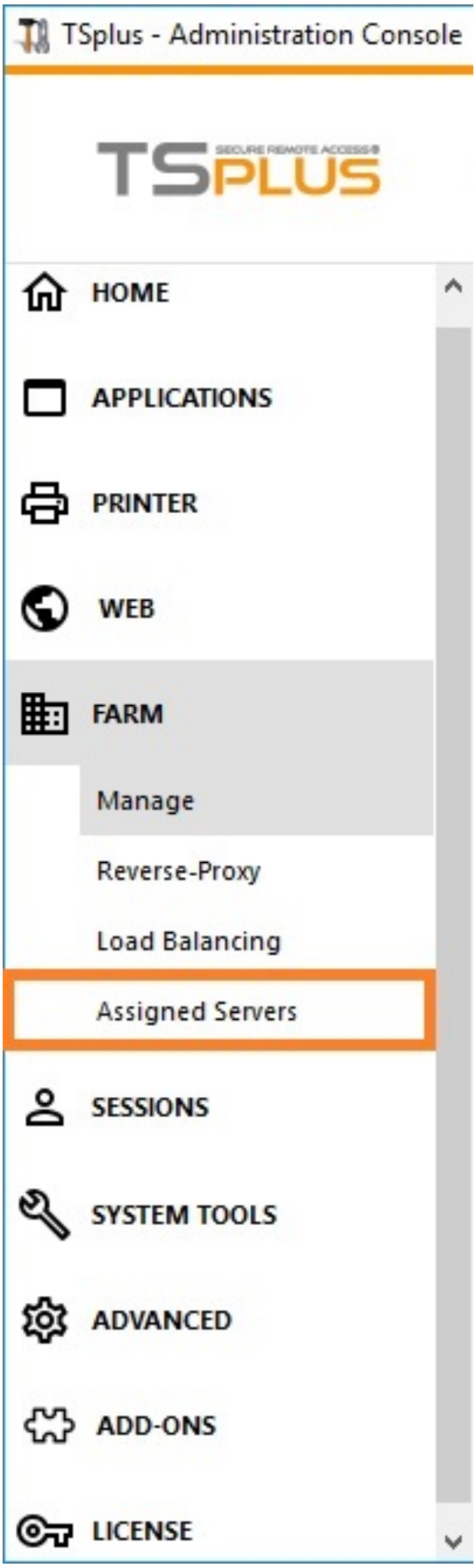
Um einen Server aus der Serverliste zu entfernen, klicken Sie auf den Server, den Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Server entfernen“.

Nach einer Bestätigungsnachricht wird der Server dann aus der Liste entfernt.

Sie können auch einen Server bearbeiten, indem Sie ihn in der Liste auswählen und auf die Schaltfläche „Server bearbeiten“ klicken.

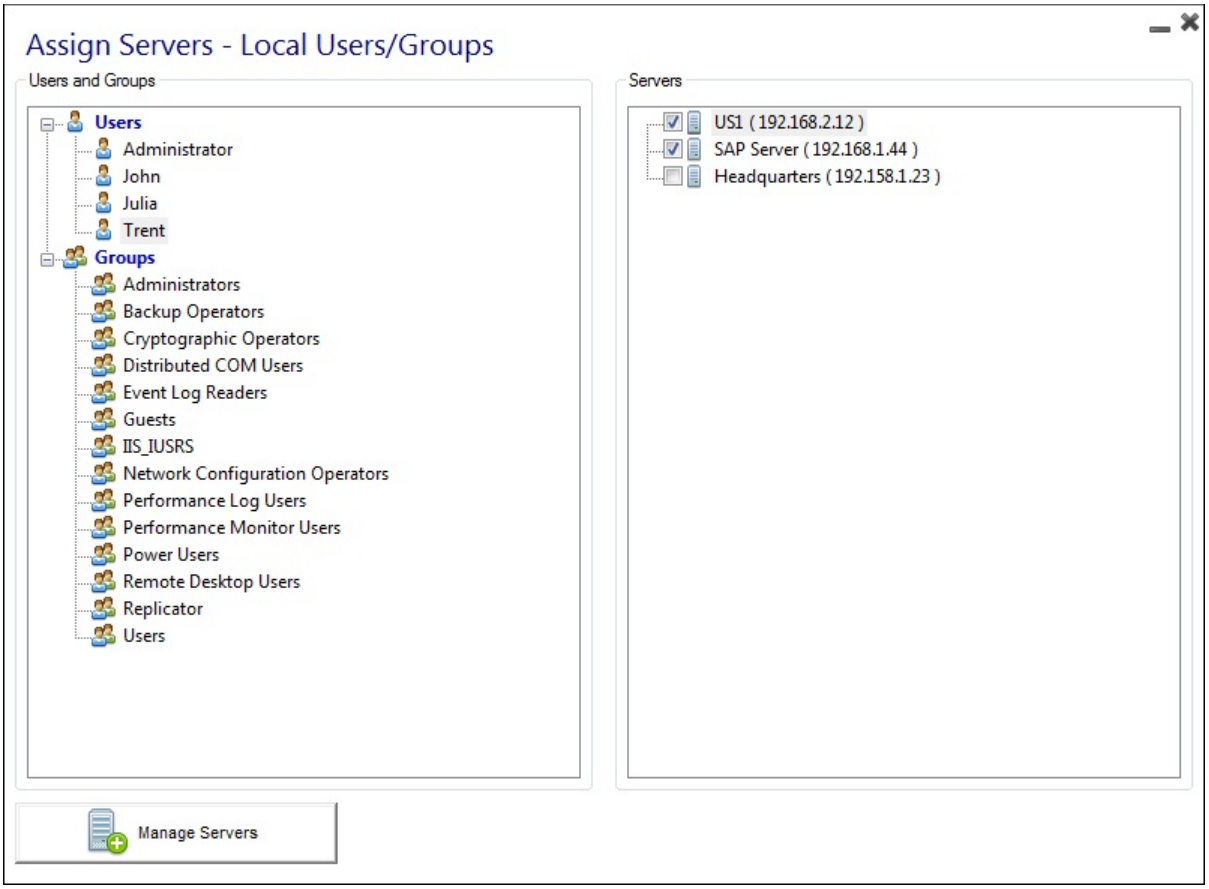
Gateway-Benutzer verwalten

Warnung: Fügen Sie hier keine Benutzer oder Gruppen hinzu, wenn Sie beabsichtigen, zu verwenden Lastverteilung Um die Benutzer zu verwalten, klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Server Benutzern zuweisen“. Das Fenster „Server pro Benutzer oder pro Gruppen zuweisen“ wird geöffnet.



Um einen Server einem Benutzer zuzuweisen, klicken Sie einfach auf den Benutzer in der Liste „Benutzer und Gruppen“ und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen des Servers in der Liste „Server“. Um einen Server von einem Benutzer zu entfernen, klicken Sie einfach auf den

Benutzer in der Liste „Benutzer und Gruppen“ und deaktivieren Sie dann das Kontrollkästchen des Servers in der Liste „Server“.

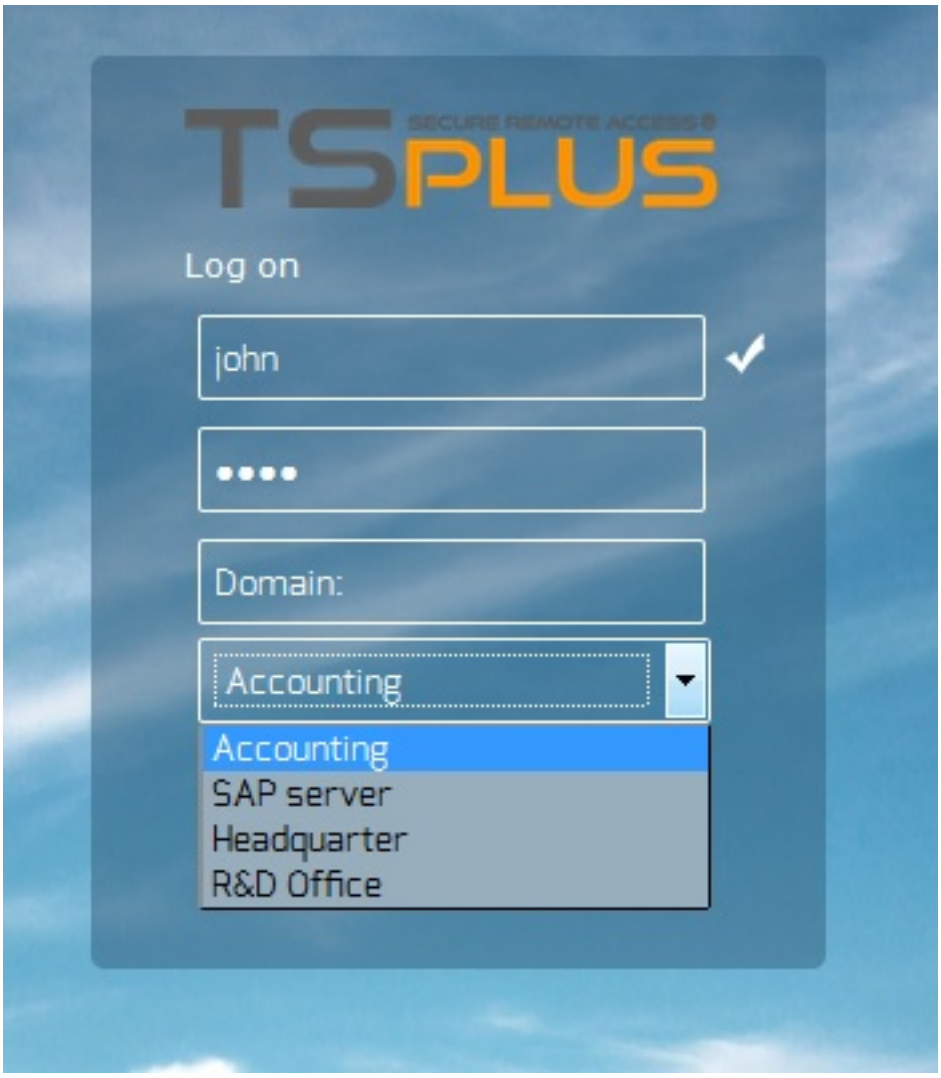


Hinweise

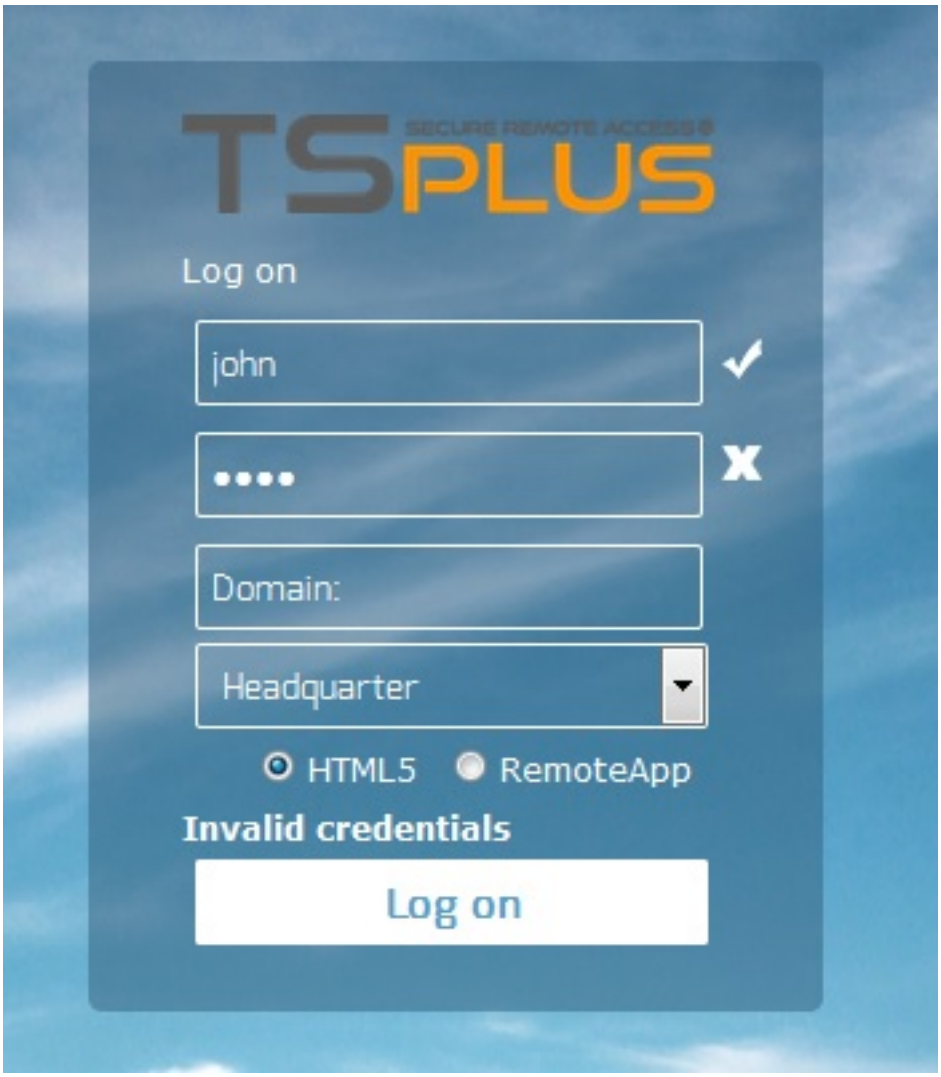
- Der Server muss zuerst hinzugefügt werden, um ihn einem Benutzer zuzuweisen.
- Das obige Beispiel gilt für eine Domäne oder eine Arbeitsgruppe.
- Wenn Sie eine Arbeitsgruppe verwenden, müssen die Benutzeranmeldungen auf jedem Terminal Service Plus-Server, den Sie zuweisen, gleich sein.

Beispiel dafür, was Sie erhalten, wenn Benutzer sich mit dem Gateway verbinden.

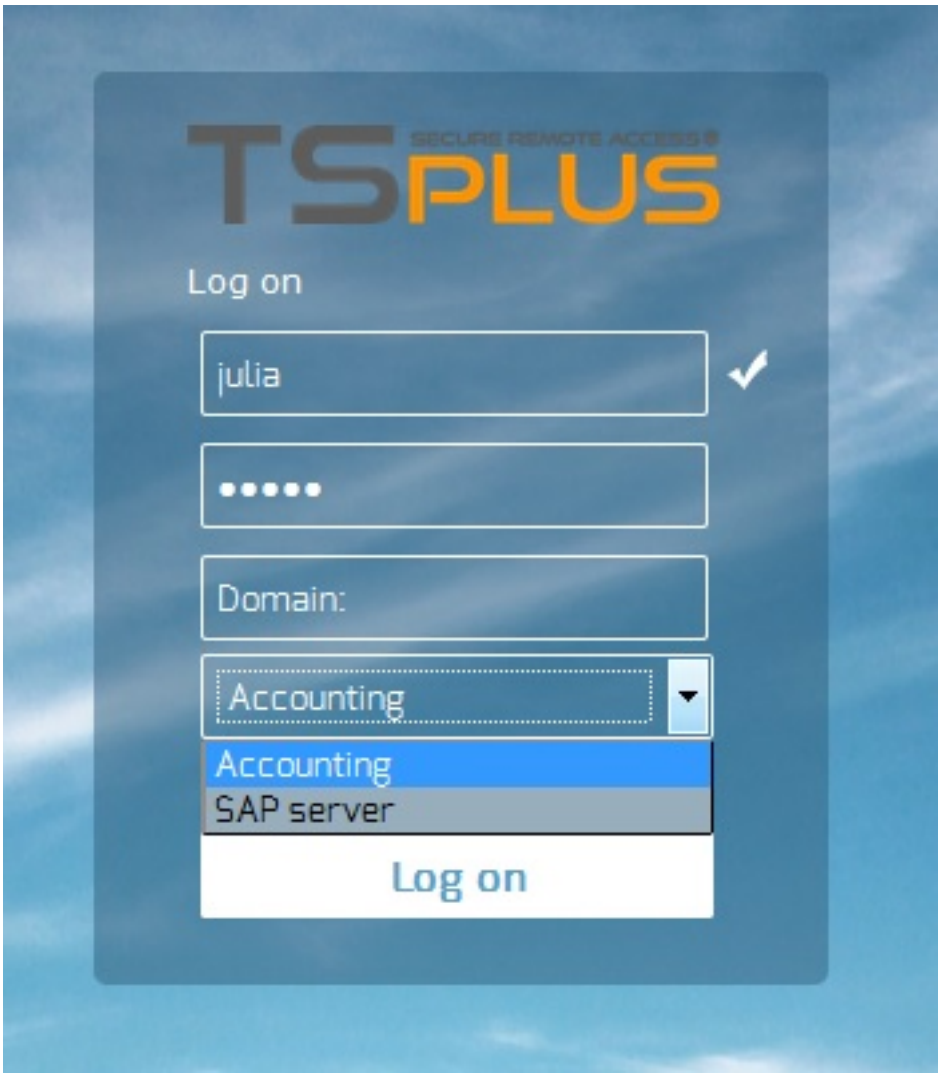
John kann den Server auswählen. Er möchte und er wird sich automatisch bei diesem Server anmelden:



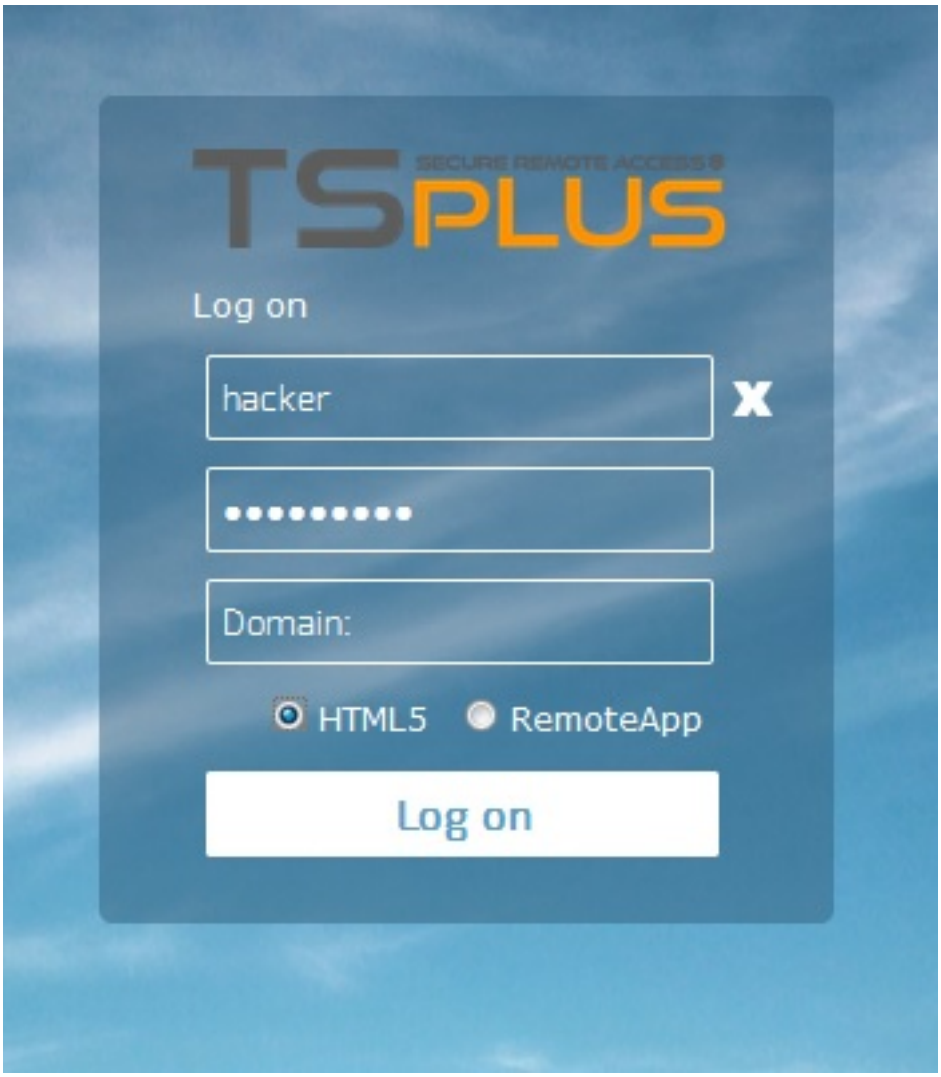
Wenn er ein falsches Passwort eingibt, muss John sein Passwort erneut eingeben:



Julia hat eine andere Liste möglicher Server:



Jemand versucht, das Gateway zu hacken. Er sieht keinen Server und das Gateway blockiert seinen Webzugang.



*

- *

TSplus Farm of Servers Architektur

Es gibt 2 Optionen, um eine TSplus-Farm von Servern bereitzustellen:

Option 1 Alle Ihre Server haben öffentliche IP-Adressen und sind über das Internet erreichbar.
Option 2 Nur das Gateway-Portal kann über das Internet erreicht werden. Das Gateway bietet eine „Reverse Proxy-Rolle“ an.

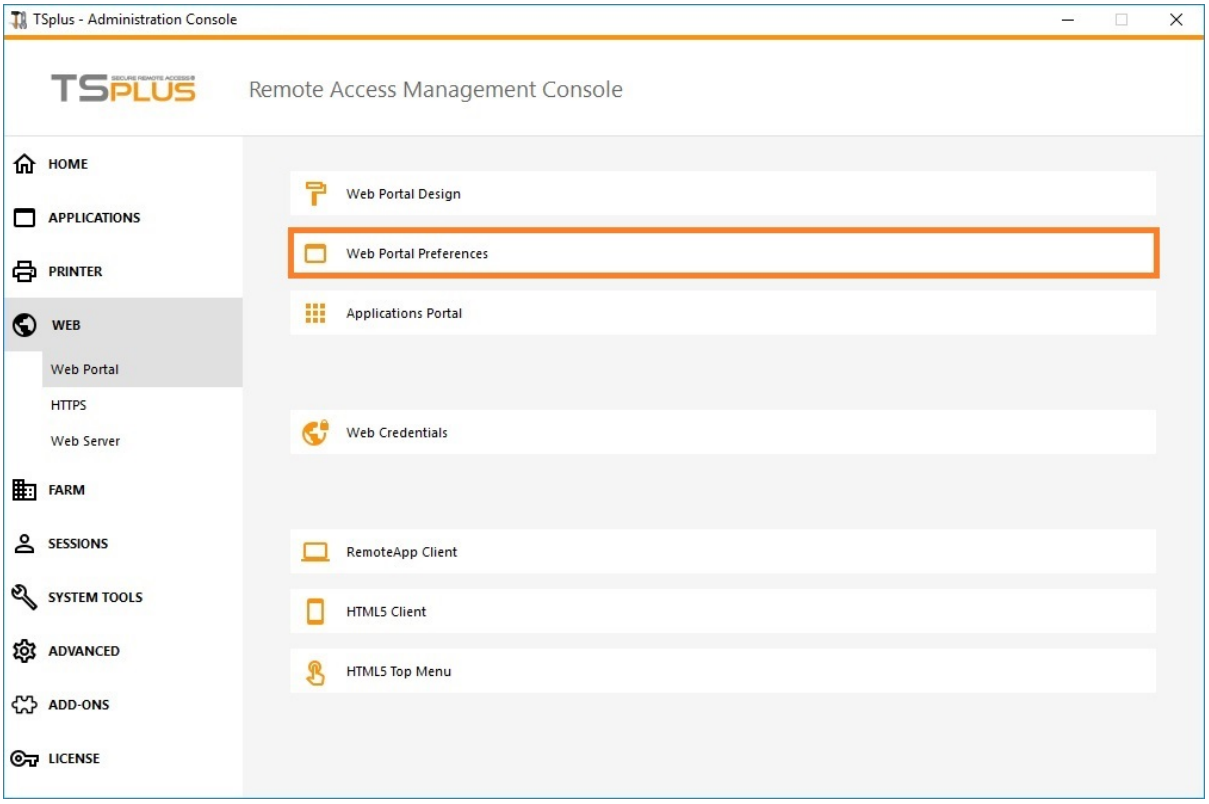
In beiden Optionen:

- Jeder Server hat die gleiche TSplus-Konfiguration.
- Jeder Server hat die gleichen HTTP/HTTPS-Ports.
- Um eine neue Anwendung zu veröffentlichen, fügen Sie sie einfach Ihren Benutzern/Gruppen von Benutzern im AdminTool hinzu.

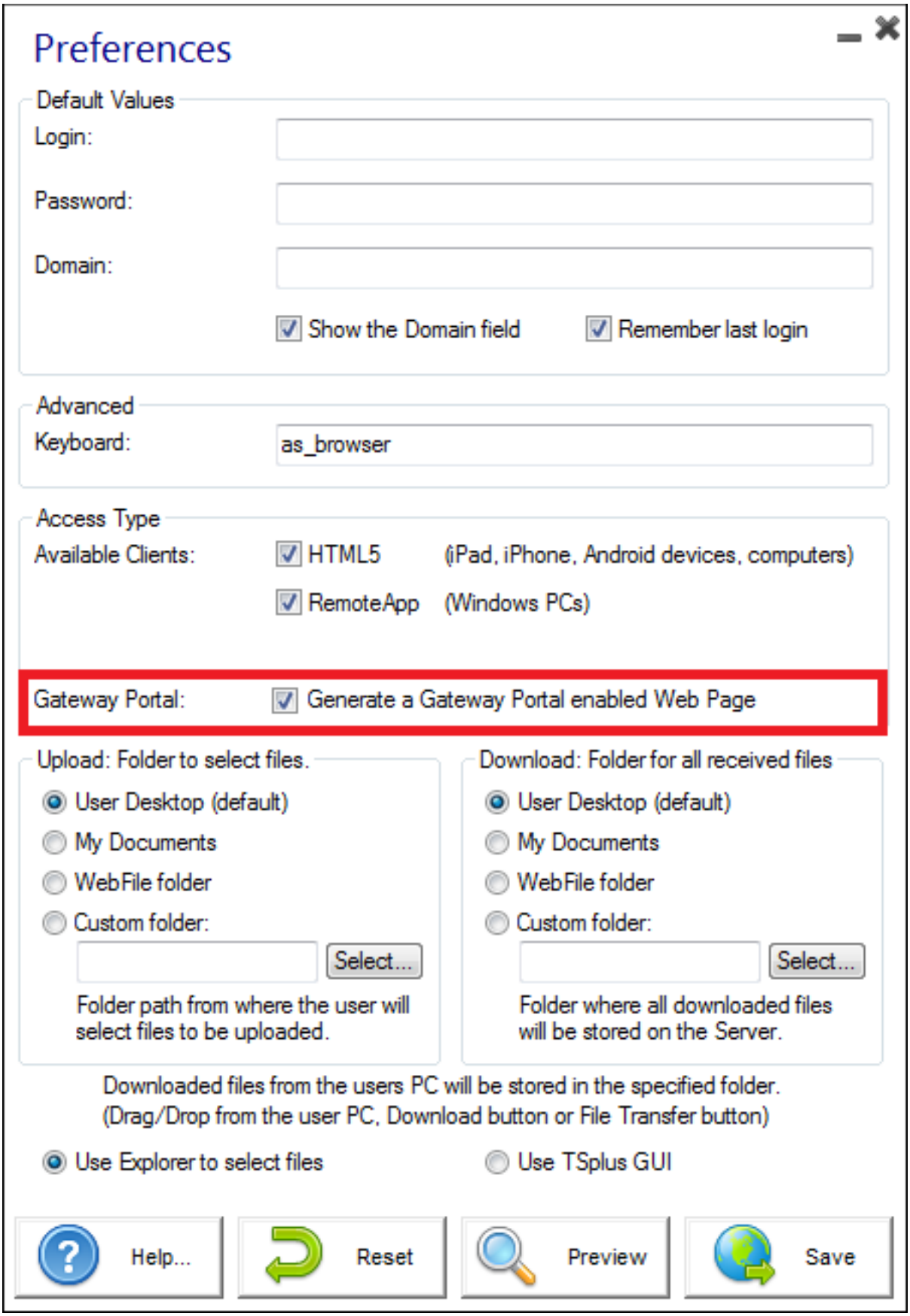
Natürlich sollten Sie sicherstellen, dass diese Anwendung auf den angestrebten Anwendungsservern installiert ist.

Alle Webzugriffstypen sind ohne spezifische Konfiguration verfügbar: RemoteApp- und HTML5-Clients.

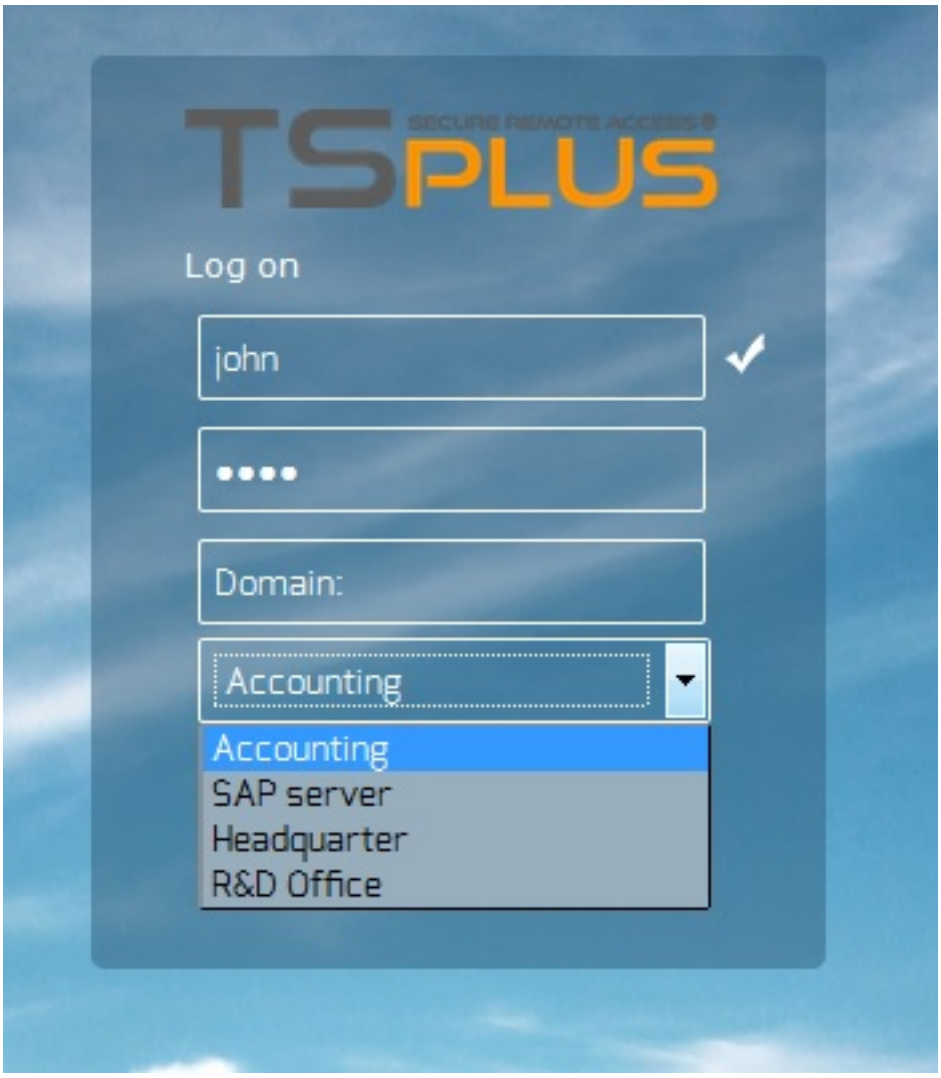
Im Admin-Tool klicken Sie auf das Web-Kachel, dann klicken Sie auf die Kachel für die Webportal-Einstellungen.



Überprüfen Sie das Kästchen „Gateway-Portal aktivierte Webseite generieren“ und klicken Sie dann auf „Speichern“.



Auf der Seite für den Webzugang können Ihre Benutzer zwischen den ihnen zugewiesenen Servern wählen:



Option 1 - Alle Server haben ihre eigene öffentliche IP-Adresse und können über das Internet erreicht werden.

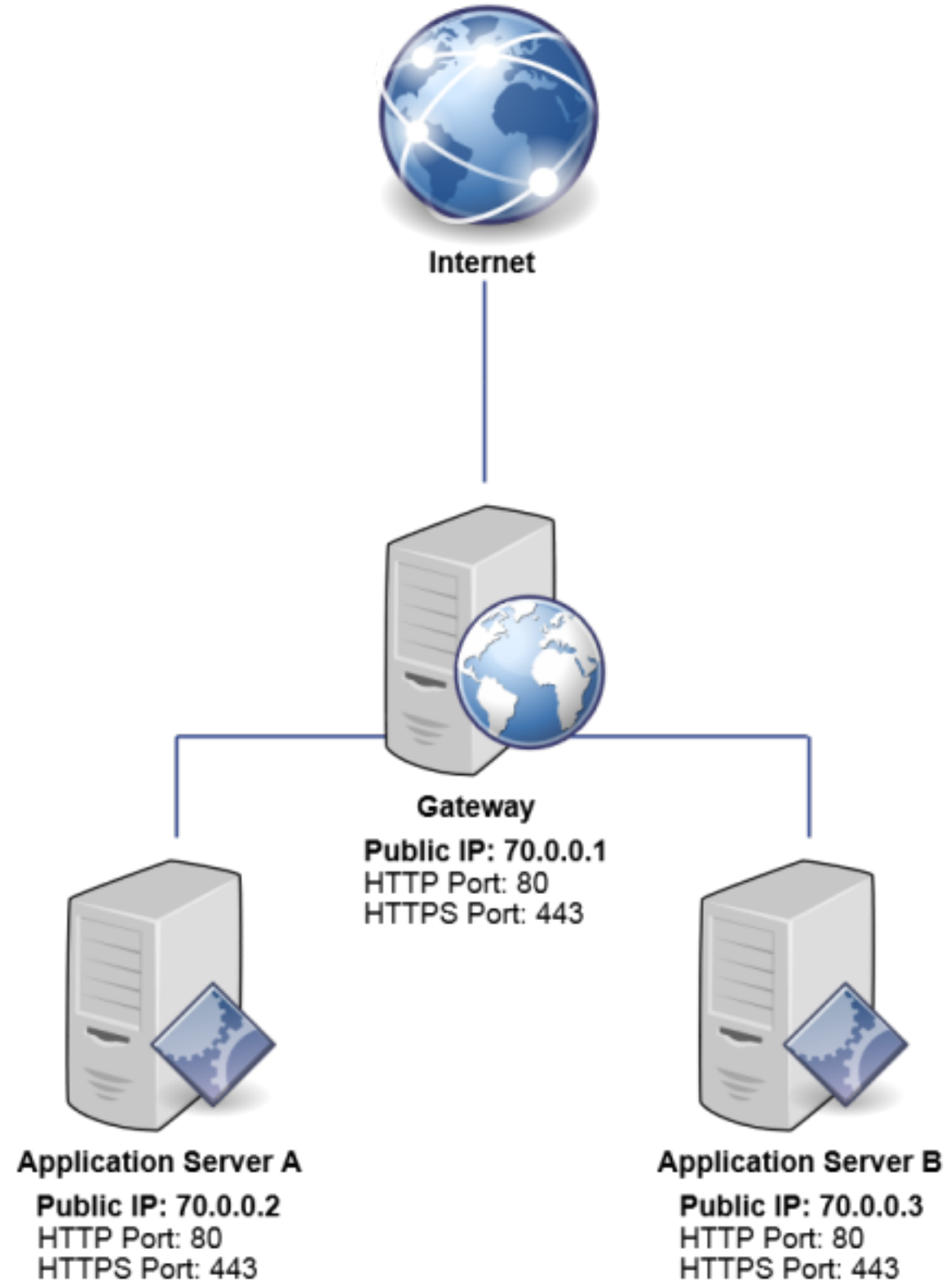
Dies ist die empfohlene Architektur zur Verwendung von Terminal Service Plus Gateway.

Diese Architektur folgt bewährten Praktiken und ermöglicht es dem IT-Administrator, seine Umgebung zu industrialisieren:

- Jeder Server hat die gleiche Terminal Service Plus-Konfiguration.
- Jeder Server hat die gleichen HTTP/HTTPS-Ports
- Die Bereitstellung eines neuen Anwendungsservers ist nur eine Frage von Minuten (fügen Sie einfach den Server im AdminTool auf dem Gateway-Server zur Farm hinzu).

Mit dieser Architektur sind alle Zugriffstypen ohne spezifische Konfiguration verfügbar: Remoteapp und HTML5-Clients.

Diese Architektur ist im folgenden Diagramm beschrieben:



*

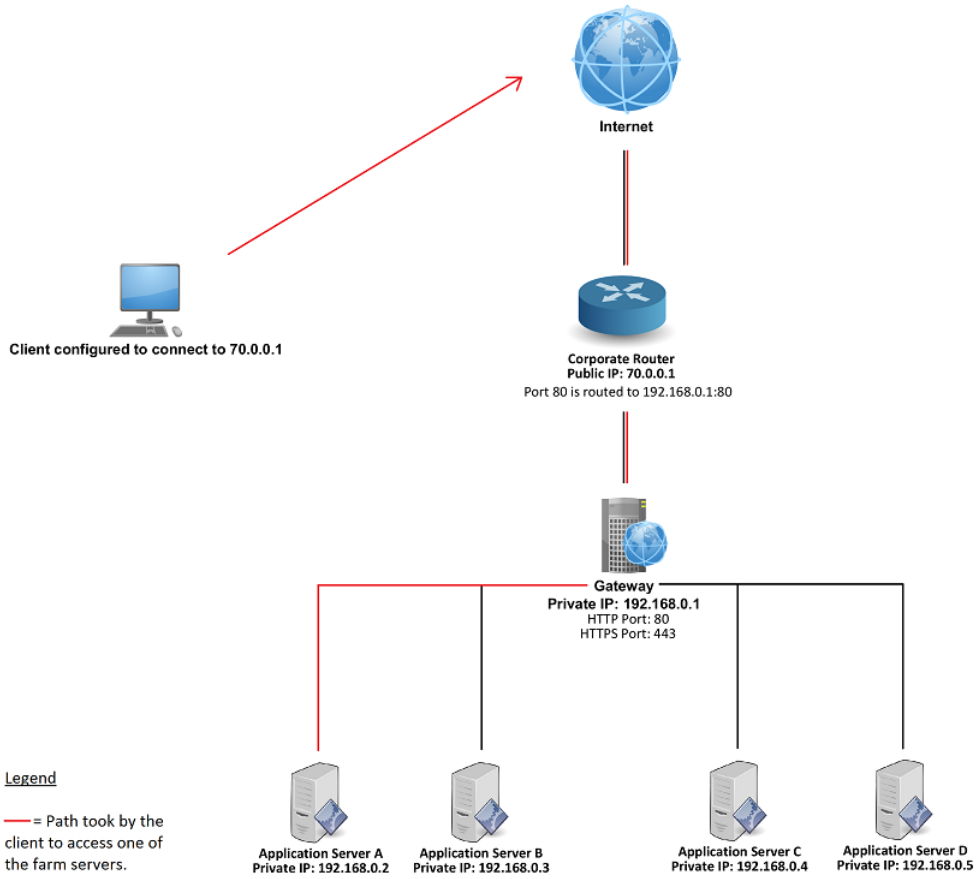
- *

Option 2: Nur das Gateway-Portal kann über das Internet erreicht werden und umfasst eine „Reverse Proxy-Rolle“.

Terminal Service Plus Gateway kann auch mit nur 1 öffentlicher IP-Adresse eingerichtet werden.

Das Gateway leitet jede externe Verbindungsanfrage an jeden verfügbaren Server weiter. Wenn Sie die Lastenausgleichsfunktion nicht verwenden, verbinden sich die Benutzer mit ihrem zugewiesenen Server(n).

Diese Architektur ist im folgenden Diagramm beschrieben:



Für weitere Informationen zur Reverse-Proxy-Rolle siehe die Reverse-Proxy-Funktion Dokumentation .

TSplus Farm von Servern ohne Lastenausgleich

Sie können eine Reihe von Anwendungsservern festlegen. Jeder von ihnen mit unterschiedlichen Arten von Anwendungen (Buchhaltungsserver, Lohnserver, Büroautomatisierungsserver…). In einer solchen Bereitstellung wird der Administrator eine Liste von Servern eingeben und Server den Benutzern zuweisen. Zum Beispiel wird der Benutzer John Zugriff auf die 3 Server haben, während der Benutzer Paul nur Zugriff auf den Lohnserver haben wird.

Um diese Art von Farm einzurichten, lesen Sie bitte den obigen Absatz über Gateway-Benutzer

verwalten .

Lastverteilung und Ausfallsicherheit :

Die Gateway-Funktion ist nicht mit der Lastverteilung kompatibel. Wenn die Lastverteilung aktiviert ist, kann der Benutzer den Server, auf dem er eine Sitzung öffnen möchte, nicht auswählen. Es ist der TSplus-Lastenausgleich, der überprüft, welcher Server weniger ausgelastet ist, und ihn der eingehenden Benutzeranfrage zuweist. Um eine lastverteilte Serverfarm einzurichten, lesen Sie bitte diese Seite .

TSplus: Loslegen

Schritt 1: Installation.

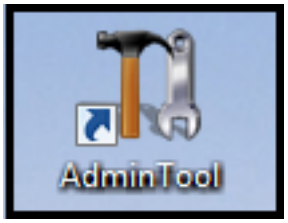
Die Installation von Terminal Service Plus ist ein einfacher Prozess. Laden Sie es einfach von unserer Website herunter, führen Sie das Programm Setup-TSplus.exe aus und warten Sie, bis das Programm Sie auffordert, neu zu starten. Wir empfehlen Ihnen, Java vor dem Start des Installationsprogramms zu installieren. Java ist erforderlich, um von unserer großartigen Web Access-Technologie zu profitieren.
Siehe die Dokumentation und das Video für die Installation.

Dateien werden entpackt und kopiert in:

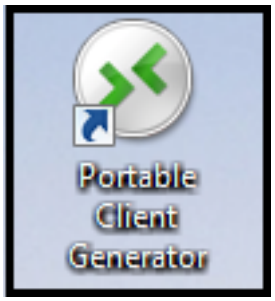
- C:\Program Files\TSplus-Ordner (32-Bit-Systeme)
- C:\Program Files(x86)\TSplus-Ordner (64-Bit-System).

Die Testversion ist eine vollständige TSplus Enterprise Edition und ermöglicht bis zu 5 gleichzeitige Benutzer für einen Zeitraum von 15 Tagen.

Nach dem Neustart sehen Sie 2 neue Symbole auf Ihrem Desktop:



Das AdminTool ist das, was Sie benötigen, um TSplus zu verwenden.



Der Portable Client Generator erstellt einen TSplus-Verbindungsclient für Ihre Benutzer.

Voraussetzungen :

Auf der Serverseite :

Von Windows XP bis W10 und Windows 2003 bis 2019 Server mit mindestens 2 GB Speicher.

Das Betriebssystem muss auf dem C-Laufwerk installiert sein. In einer Windows Server-Umgebung stellen Sie bitte sicher, dass die TSE/RDS-Rolle und die TSE/RDS-Lizenzierungsrolle nicht installiert sind, um Konflikte mit den TSplus-Diensten zu vermeiden.

Es ist zwingend erforderlich, eine feste private IP-Adresse und eine feste öffentliche IP-Adresse zu verwenden. Wenn Ihr ISP (Internetdienstanbieter) Ihnen keine feste öffentliche IP-Adresse zur Verfügung gestellt hat, müssen Sie ein kostenloses DNS-Konto abonnieren, siehe dieses Tutorial für weitere Informationen.

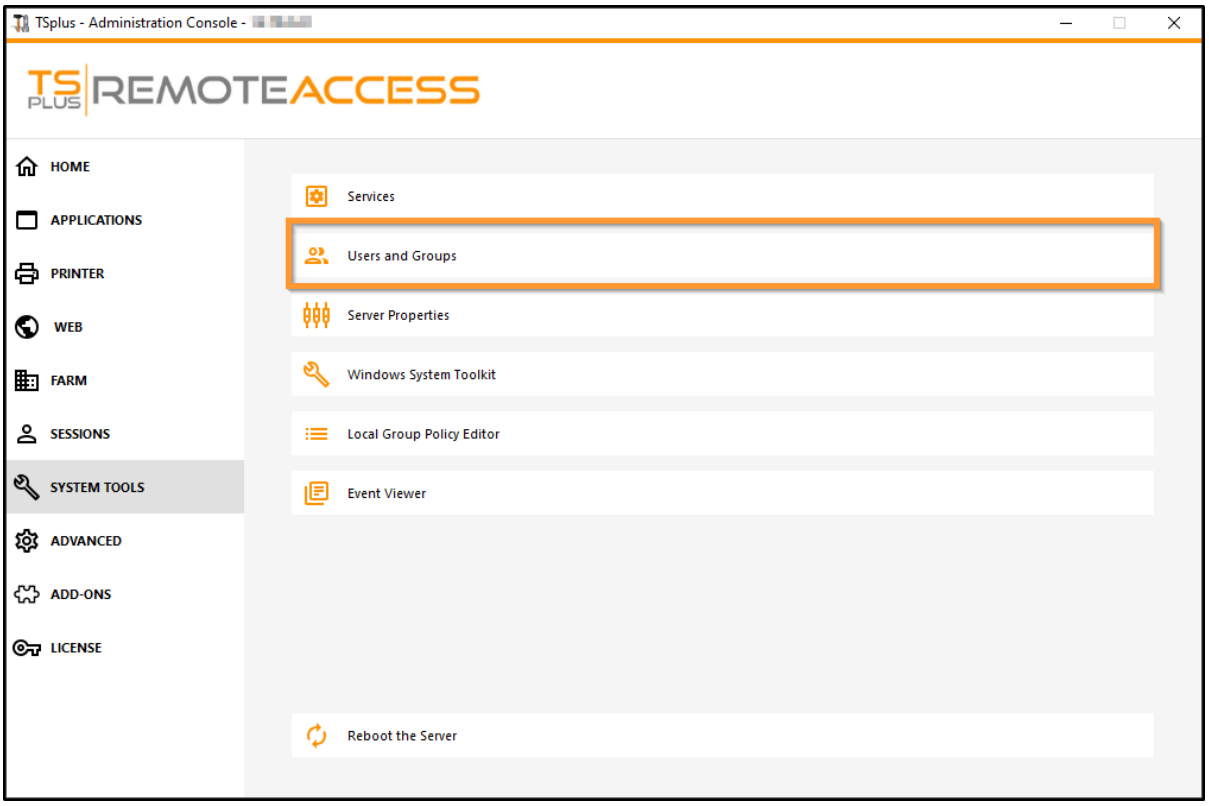
TSplus Remote Access integrierter Webserver benötigt **Java OpenJDK 17 oder höher.** .

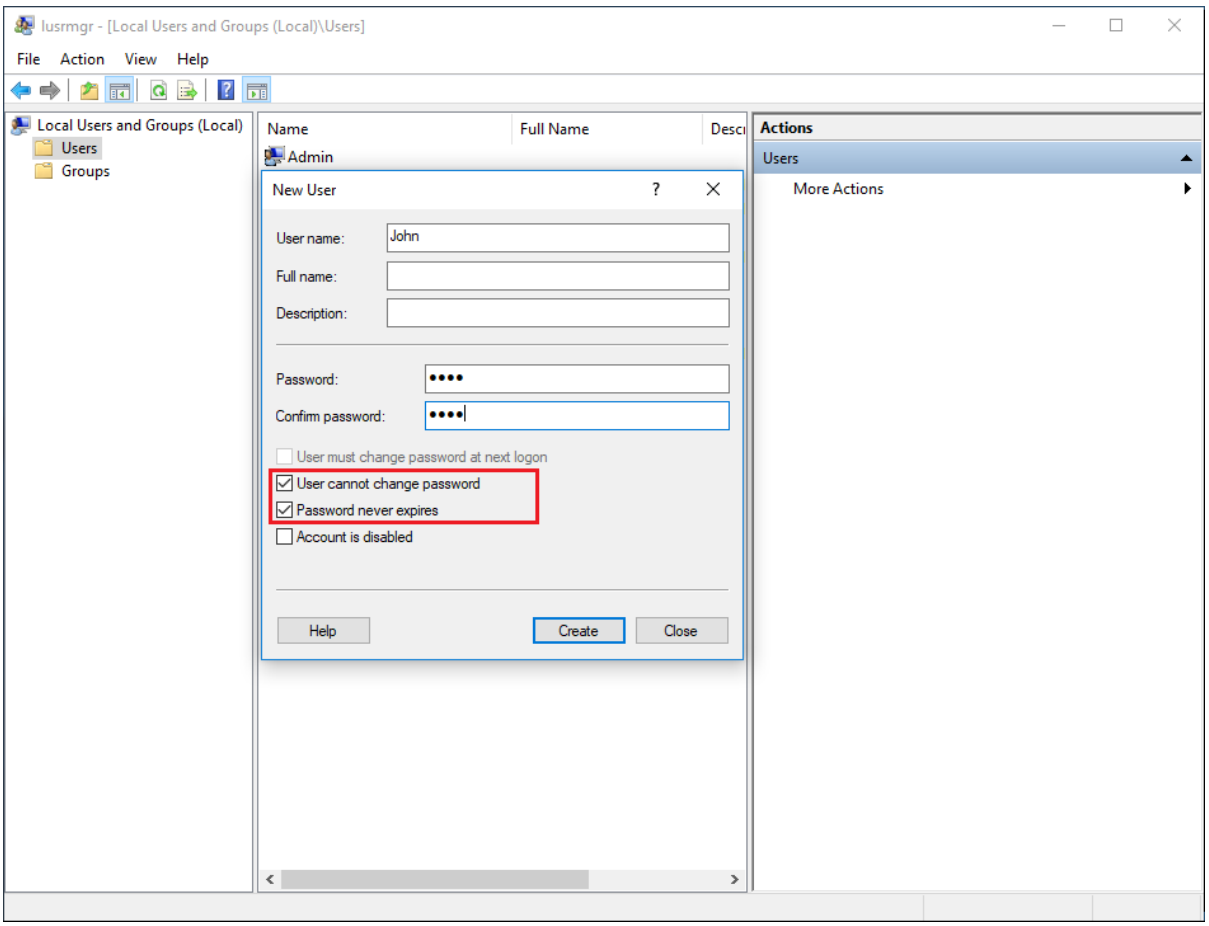
Auf der Client-Seite :

Microsoft-Arbeitsplatz Windows XP, W7, W8 und W10 werden unterstützt. Ein PDF-Reader (wie FoxIt) und Java sollten auf den PCs der Benutzer installiert sein. **Macintosh-Arbeitsplatz** Sie können jeden MAC RDP-Client oder die TSplus HTML5-Clients verwenden.
Linux-Workstation Sie können den Linux Rdesktop RDP-Client oder die TSplus HTML5-Clients verwenden.

Schritt 2: Benutzer erstellen.

Nach dem Neustart ist der TSplus-Host fast bereit. Die erste Maßnahme besteht darin, Benutzer zu erstellen, und das AdminTool wird Ihnen dabei helfen. Gehen Sie zum Tab "Systemtools" und klicken Sie dann auf "Benutzer und Gruppen". Dies bringt Sie zum Fenster "Lokale Benutzer und Gruppen".



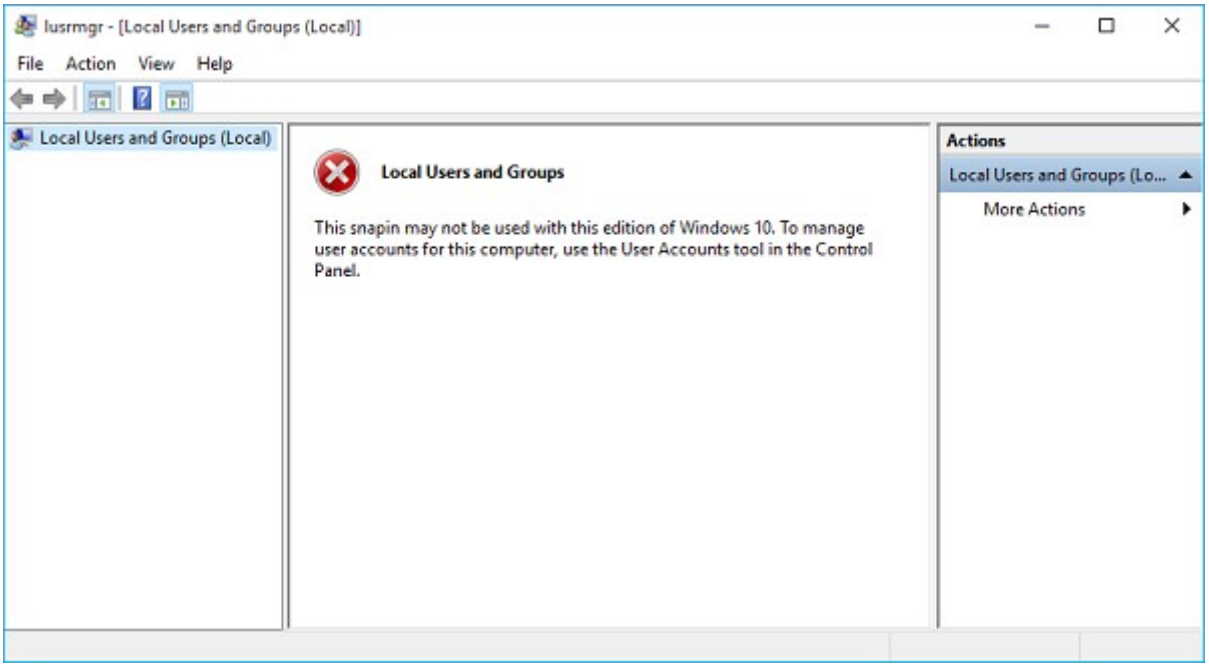


Jeder Benutzer muss über ein Anmeldekonto UND ein Passwort verfügen. Achten Sie darauf, wenn Sie Benutzer erstellen, dass das Feld "Benutzer muss Passwort bei der nächsten

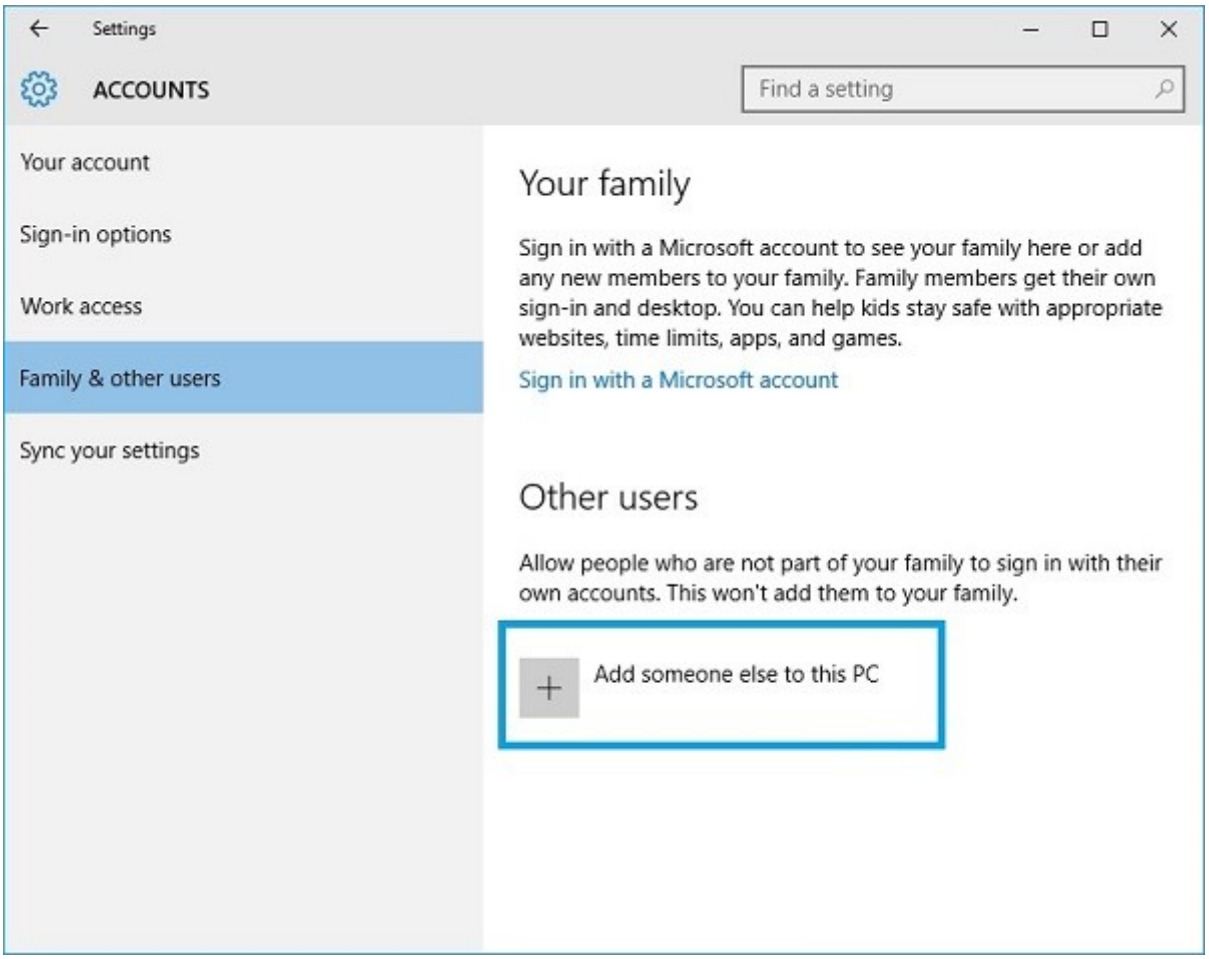
Anmeldung ändern" standardmäßig aktiviert ist. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Benutzer sein Passwort jedes Mal ändert, deaktivieren Sie dieses Feld und aktivieren Sie "Passwort läuft niemals ab" oder "Benutzer kann Passwort nicht ändern".

- **Für Windows 10 Home-Benutzer** , der Prozess zur Erstellung von Benutzern ist anders, da Sie diese Fehlermeldung erhalten, wenn Sie Benutzer mit TSplus erstellen möchten:

Öffnen Sie das Startmenü und klicken Sie auf Einstellungen, dann auf Konten, wählen Sie die Registerkarte „Familie und andere Benutzer“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Jemanden anderen zu diesem PC hinzufügen“.



Im Fenster „Wie wird sich diese Person anmelden?“, klicken Sie auf den unteren Link „Ich habe diese Anmeldeinformationen nicht“. Im nächsten Fenster: „Lassen Sie uns Ihr Konto erstellen“, klicken Sie auf den unteren Link „Einen Benutzer ohne ein Microsoft-Konto hinzufügen“ und füllen Sie schließlich die erforderlichen Felder aus, um Ihren Benutzer zu erstellen.



Schritt 3: Wählen Sie den am besten geeigneten Client für Ihre Bedürfnisse aus.

TSplus entspricht dem Windows RDP-Protokoll. Daher kann sich jeder Benutzer lokal oder remote mit einem standardmäßigen Remote Desktop Connection-Client (mstsc.exe) oder einem beliebigen RDP-kompatiblen Client verbinden. Um die erweiterten Funktionen von TSplus (nahtloser Client, RemoteApp, universeller Drucker…) vollständig zu nutzen, können Sie einen von TSplus generierten Client oder das TSplus Webportal verwenden.

TSplus ist eine sehr flexible Lösung und bietet mehrere Möglichkeiten, eine Sitzung zu öffnen:

- **Klassische Remotedesktopverbindung** MSTSC.EXE.
- **Portabler TSplus RDP-Client** das ein fensterbasiertes Umfeld für Ihre Remote-Verbindung anzeigt, das Sie in der Windows-Taskleiste minimieren können.
- **TSplus nahtloser Client** die nur Anwendungen anzeigen und keinen Desktop.
- **MS RemoteAPP-Client** die Anwendung, die die native MS RemoteApp verwendet, anzeigen.
- **Windows-Client** über das TSplus Webportal.
- **HTML5-Client** über das TSplus Webportal.

Diese Kunden bieten dem Benutzer folgende Erfahrung:

Mit der Remotedesktopverbindung (mstsc.exe)

- **Verbindung** Die Verbindung ist eine sehr standardmäßige. Der Universal Printer wird mit dieser Art von Verbindung nicht unterstützt.
- **Anzeige** Benutzer sehen ihre Sitzung in einem Remote Desktop-Fenster. Dieser Desktop zeigt den Inhalt des Desktop-Ordners des Benutzers an. Wenn der Administrator bestimmte Anwendungen mit dem AdminTool zugewiesen hat, werden nur diese Anwendungen angezeigt (keine Taskleiste, kein Desktop).

TSplus RDP generierter Client .

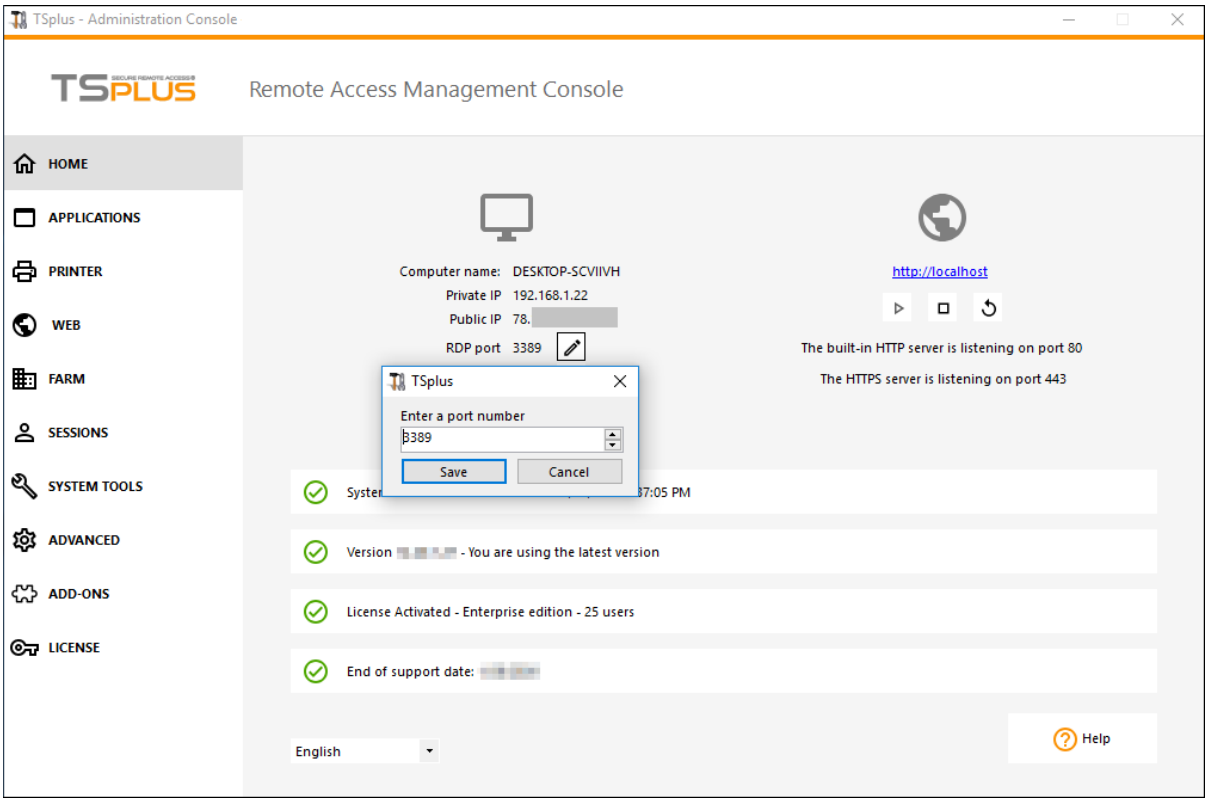
Dies ist eine einzigartige TSplus-Lösung, die es lokalen und entfernten Benutzern ermöglicht, sich mit einem einzigen dedizierten Programm zu verbinden.
Es umfasst das Verbindungsprogramm, die erweiterte Funktion Universal Printing, Portabilität mit hohem Sicherheitsniveau und bleibt dabei sehr einfach für die Benutzer. Daher ist es viel besser als eine klassische Remote Desktop-Verbindung. Für weitere Informationen zu dieser Client-Generation siehe diese Dokumentation

Der von TSplus RemoteApp generierte Client (oder der nahtlose) .

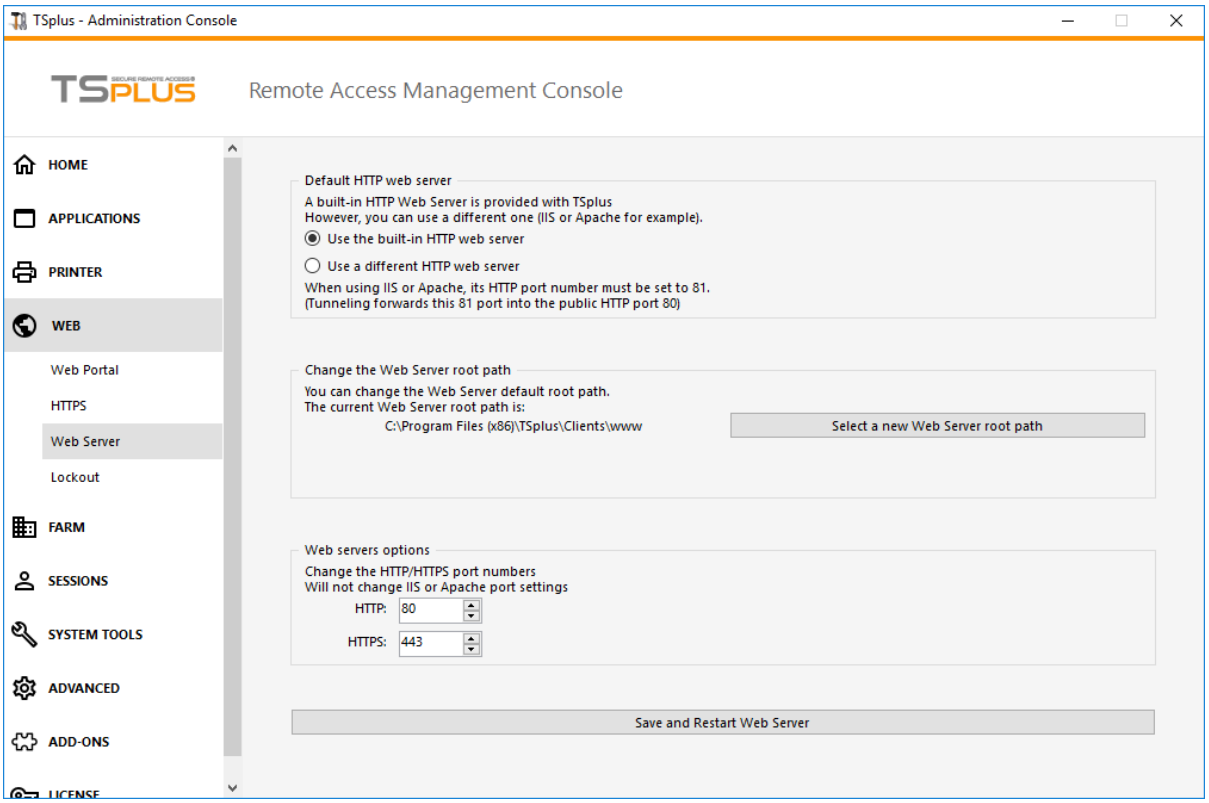
Remote-Anwendungen sehen genau wie lokale Anwendungen aus. Anstelle eines klassischen Remote-Desktop-Fensters können Sie zwischen Ihren lokalen und Remote-Anwendungen wechseln, ohne ein Remote-Desktop-Fenster minimieren zu müssen. Wenn Ihr TSplus-Host das MS RemoteApp nicht unterstützt (für Betriebssysteme älter als Windows 7 oder Server 2008 und wenn Sie RDP6 nicht haben), können Sie die TSplus Seamless-Alternative für die RemoteApp-Technologie verwenden. Für weitere Informationen zu diesen Clients siehe diese Dokumentation .

Zugriff auf Ihren TSplus-Server von einem entfernten Standort

Um von einem entfernten Standort auf Ihren TSplus-Server zuzugreifen, müssen Sie eine Portweiterleitungs- oder Portumleitungsregel für die Ports 3389/80/443 erstellen, je nach Ihrer bevorzugten Verbindungsart. Sie können den RDP-Port auf der Registerkarte "Start" ändern.



Die Ports 80/443 können im Tab Webserver geändert werden:



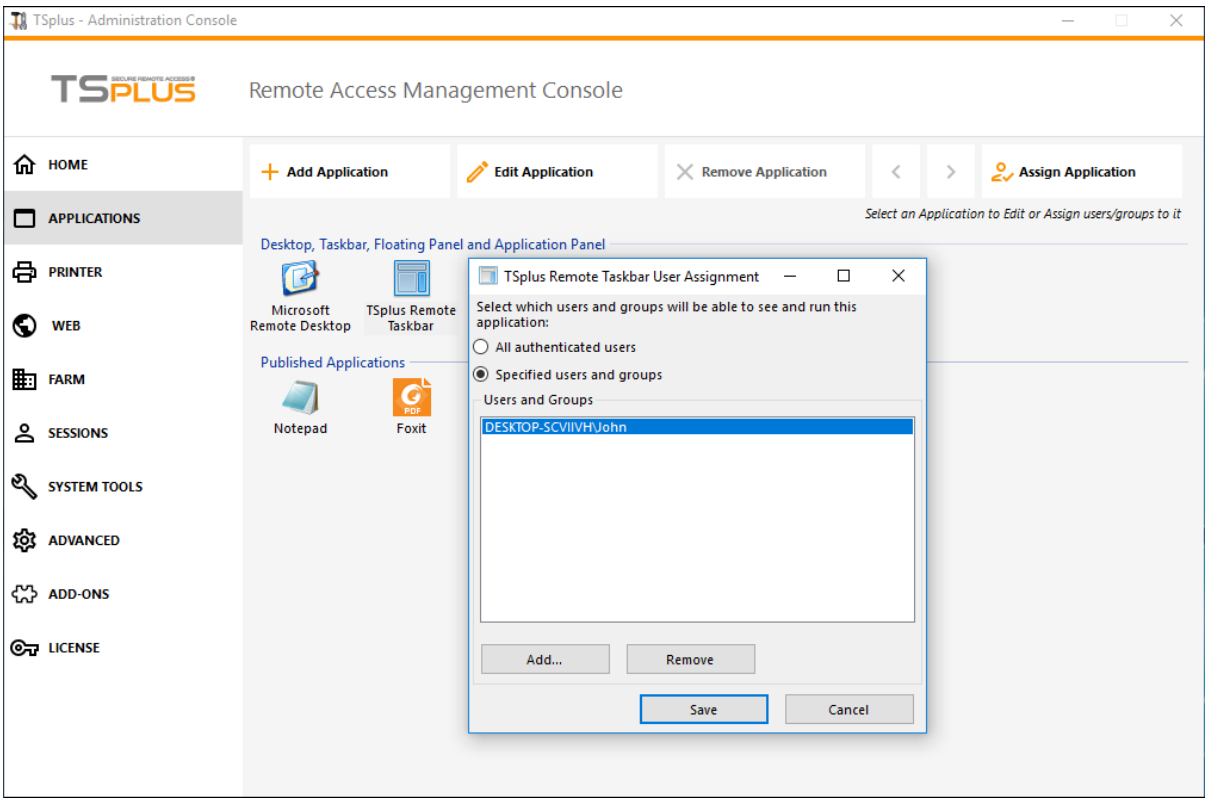
Weitere Informationen zum Ändern von Kommunikationsports finden Sie hier .

Schritt 4: Anwendungsbereitstellung und Anwendungssteuerung.

Einer der Hauptvorteile von TSplus ist die Freiheit, Anwendungen Benutzern oder einer Benutzergruppe mit dem AdminTool zuzuweisen.

- Wenn Sie eine Anwendung einem Benutzer zuweisen, wird er nur diese Anwendung sehen.
- Sie können ihm auch die TSplus-Taskleiste, das schwebende Panel oder das Anwendungs-Panel zuweisen, um mehrere Anwendungen anzuzeigen.
- Sie können natürlich entscheiden, ein vollständiges Remote Desktop zu veröffentlichen, wenn Sie möchten.

Gehe zum Tab Anwendungen, um Anwendungen hinzuzufügen, zu bearbeiten, zu entfernen und zuzuweisen.



In diesem Beispiel hat der Administrator entschieden, dass der Benutzer 'John' die TSplus Taskleiste erhält. Siehe diese Dokumentation für weitere Informationen.

Bitte besuchen Sie unsere Support-Seiten auf unserer Website, wo Sie ein finden werden. Online-Handbuch Video-Tutorials, ein Support-Center mit einem FAQ und einem Forum.

Viel Spaß bei der Nutzung von TSplus!

Wie man: Webserver an mehrere Netzwerkkarten bindet

Übersicht

Einige Anwendungsfälle könnten erfordern, dass der Terminal Service Plus-Webserver auf mehr als einer Netzwerkkarte lauscht, zum Beispiel, wenn der Server zu mehreren verschiedenen Netzwerken gehört.

Diese Funktion erfüllt dieses spezifische Bedürfnis.

Binding des Webservers an mehrere Netzwerkkarten

Um den Terminal Service Plus-Webserver an mehrere Netzwerkkarten zu binden, müssen Sie:

- Erstellen Sie die Datei „settings.bin“ im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver“
- Fügen Sie die folgende Zeile mit allen lokalen IP-Adressen für alle Netzwerkadapter hinzu, die Sie binden möchten, zum Beispiel:

  bind_nic=“127.0.0.3”,“127.0.0.4”
- Webserver neu starten (AdminTool > Web > Webserver neu starten), um Änderungen anzuwenden

Der Terminal Service Plus-Webserver wird nun alle Anfragen von allen gebundenen Netzwerkkarten empfangen (in unserem Beispiel würde die Bindung automatisch an 127.0.0.3, 127.0.0.4 und 127.0.0.1 erfolgen).

Wie man: Einen benutzerdefinierten HTTP-Header hinzufügen

Voraussetzungen

Diese Funktion ist sehr technisch und diese Dokumentation ist nur für technische Experten.

Sie sollten mit dem HTTP-Protokoll sowie mit HTTP-Headern vertraut sein.

Übersicht

Einige Anwendungsfälle könnten erfordern, dass der Terminal Service Plus-Webserver zusätzlich zu den Standard-HTTP-Headern einen oder mehrere benutzerdefinierte HTTP-Header zurückgibt.

Diese Funktion erfüllt dieses spezifische Bedürfnis.

Einrichten eines benutzerdefinierten HTTP-Headers

Um Ihren eigenen benutzerdefinierten HTTP-Header hinzuzufügen, müssen Sie:

- Erstellen Sie die Datei „headers.bin“ im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver“
- Fügen Sie die benutzerdefinierten Header hinzu, getrennt durch eine neue Zeile, zum Beispiel: header1=X-Frame-Options
- Webserver neu starten (AdminTool > Web > Webserver neu starten), um Änderungen anzuwenden

Der Terminal Service Plus-Server wird jetzt auf alle Anfragen mit diesem benutzerdefinierten HTTP-Header zusätzlich zu den Standard-Headern reagieren.

HTML-Seiten und Anpassung

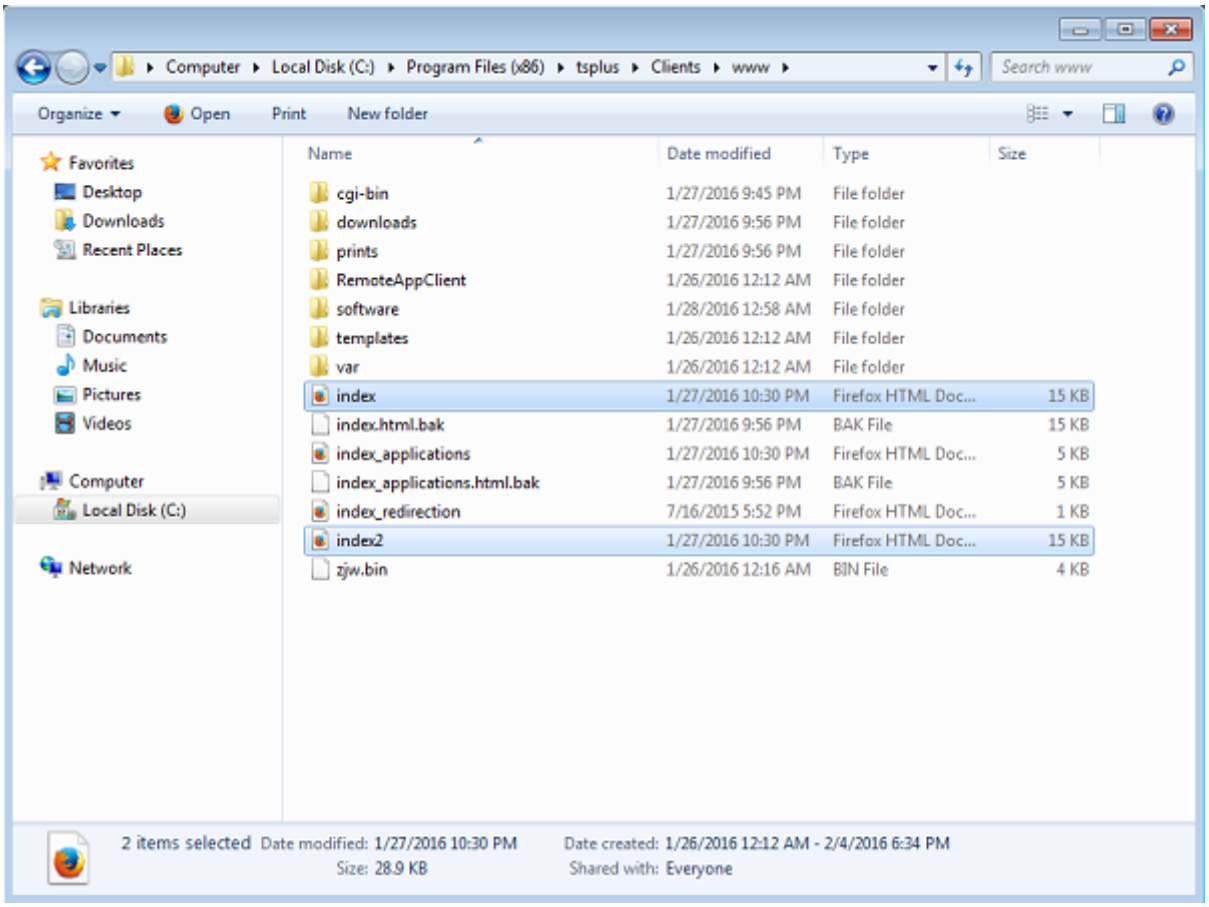
Sie können die bereitgestellten HTML-Seiten mit Notepad oder Notepad++ bearbeiten, um die Benutzeroberfläche anzupassen.

index.html-Seite

Die index.html befindet sich im Stammordner des Webservers.

C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www

Index.html-Seite ist die Standard-Webseite. Sie ist wie eine Front-End-Portal-Seite mit Links zu den Verbindungsseiten, die sich im \www\-Ordner befinden. Diese Webseite kann kopiert und umbenannt werden, um mehrere Konfigurationen und/oder Anmeldeinformationen zu ermöglichen. Zum Beispiel lassen Sie uns index.html in index2.html kopieren und umbenennen, diese Seite wird über diese URL verfügbar sein. http://localhost/index2.html



Achten Sie darauf, dass wenn Sie den Dateinamen „index.html“ in „index2.html“ ändern und das Web Applications Portal verwenden, Sie die folgende Variable in dieser Datei ändern müssen: „page_configuration[„applications_portal“] = „index_applications.html“ in „index2_applications.html“ ändern und die Datei „index_applications.html“ in „index_2applications.html“ umbenennen.

Die Standard index.html enthält alle möglichen Optionen:

- RemoteApp-Zugriff auf Anwendungen, Verbindung außerhalb des Webbrowsers
- Verbindung über HTML5 von jedem Gerät
- Lokale Druckeinstellungen

Sie können Kopf- und Fußzeile im Design der Webportal-Funktion auf der Kachel der Webportal-Einstellungen im Web-Tab ändern.

Durch das Bearbeiten der index.html-Webseite haben Sie Zugriff auf verschiedene Einstellungen.

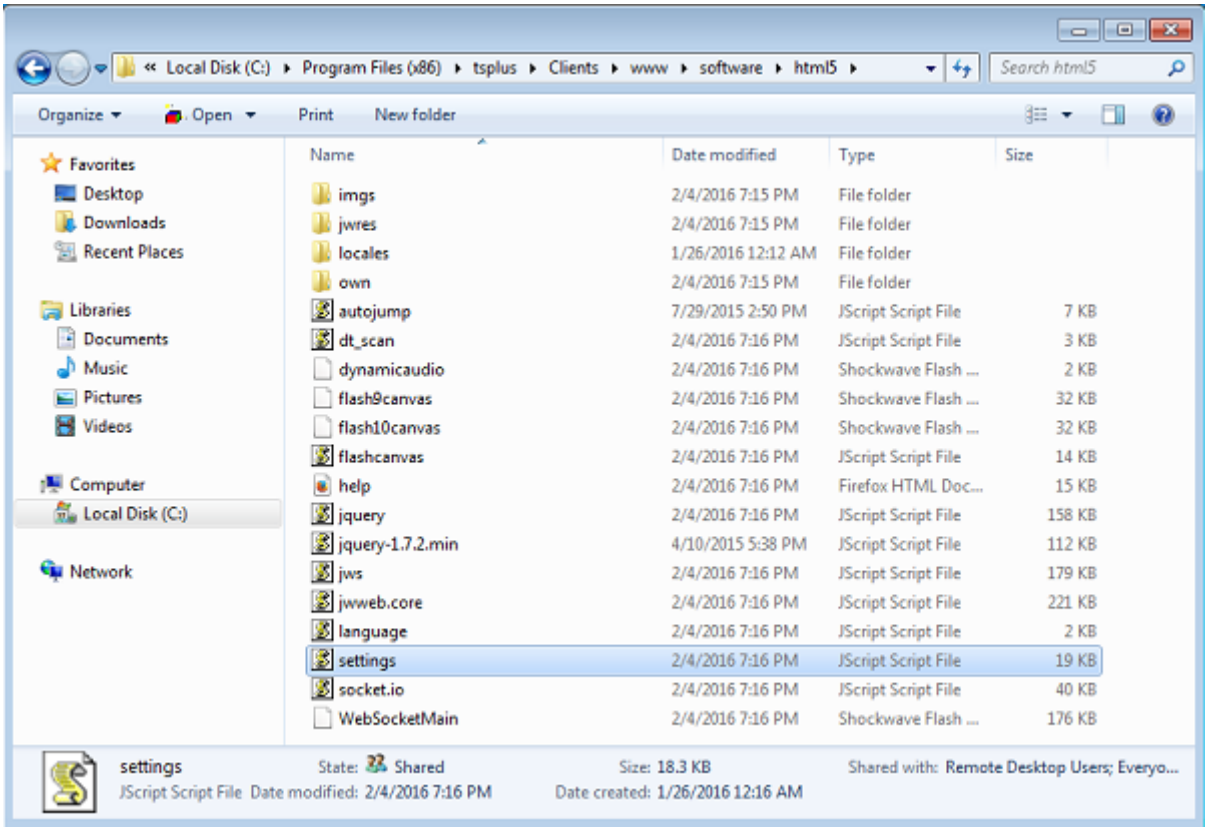
// ---------- Zugriffsconfiguration ---------- var user = ""; // Anmeldename, der beim Verbinden mit dem Remote-Server verwendet wird ("" lassen, um den auf dieser Seite eingegebenen Anmeldenamen zu verwenden) var pass = ""; // Passwort, das beim Verbinden mit dem Remote-Server verwendet wird ("" lassen, um das auf dieser Seite eingegebene Passwort zu verwenden) var domain = ""; // Domäne, die beim Verbinden mit dem Remote-Server verwendet wird ("" lassen, um die auf dieser Seite

eingegebene Domäne zu verwenden) var server = “127.0.0.1”; // Server, mit dem verbunden werden soll ("" lassen, um localhost und/oder den auf dieser Seite gewählten Server zu verwenden) var port = ""; // Port, mit dem verbunden werden soll ("" lassen, um localhost und/oder den Port des auf dieser Seite gewählten Servers zu verwenden) var lang = “as_browser”; // Zu verwendende Sprache var serverhtml5 = “127.0.0.1”; // Server, mit dem verbunden werden soll, wenn der HTML5-Client verwendet wird var porthtml5 = “3389”; // Port, mit dem verbunden werden soll, wenn der HTML5-Client verwendet wird var cmdline = ""; // Optionaler Text, der in die Zwischenablage des Servers eingefügt wird, sobald die Verbindung hergestellt ist // ---------- Ende der Zugriffsconfiguration ----------

Zum Beispiel werde ich Demo/Psw als Anmeldename/Passwort festlegen, indem ich bearbeite: var user = “Demo”; var pass = “Psw”;

Durch dies werden die vorausgefüllten Anmeldeinformationen bei jedem Besuch des Portals sichtbar.

Eine weitere sehr wichtige Konfigurationsdatei ist **Einstellungen.js** , befindet sich in C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\html5:



Diese Datei enthält verschiedene Einstellungen für den HTML5-Webclient, wie das Deaktivieren von Sound, die Zwischenablage oder das Erlauben der Sitzungswiederverbindung, wenn der Browser-Tab geschlossen ist.

- Zwischenablage deaktivieren:

W.clipboard = "ja"; //oder "nein"

- Das Deaktivieren des Sounds erfolgt mit dieser Einstellung:

W.playsound = false;

- Ändern der Standardauflösung für mobile Geräte:

W.viewportwidth = "1024" - Die Höhe wird vom Browser berechnet.

- HTTPS für die Remote-Verbindung erzwingen

W.forcealways_ssl = true;

- Sitzungswiederverbindung zulassen, wenn der Browser-Tab geschlossen ist:

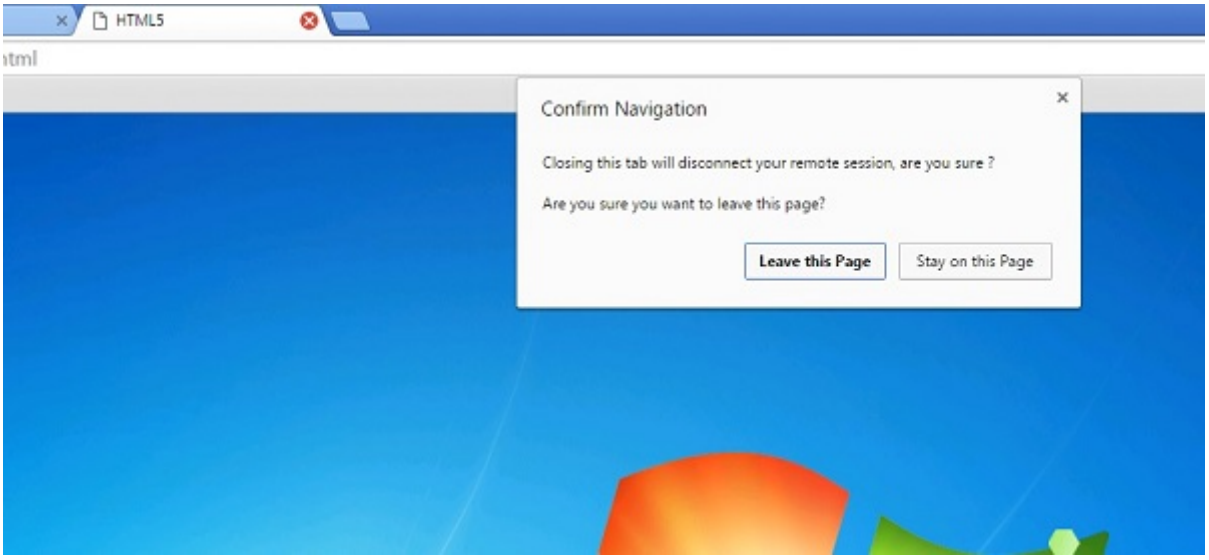
W.send_logoff = false;

- Eine Warnmeldung hinzufügen, um das Schließen des Browser-Tabs zu verhindern:

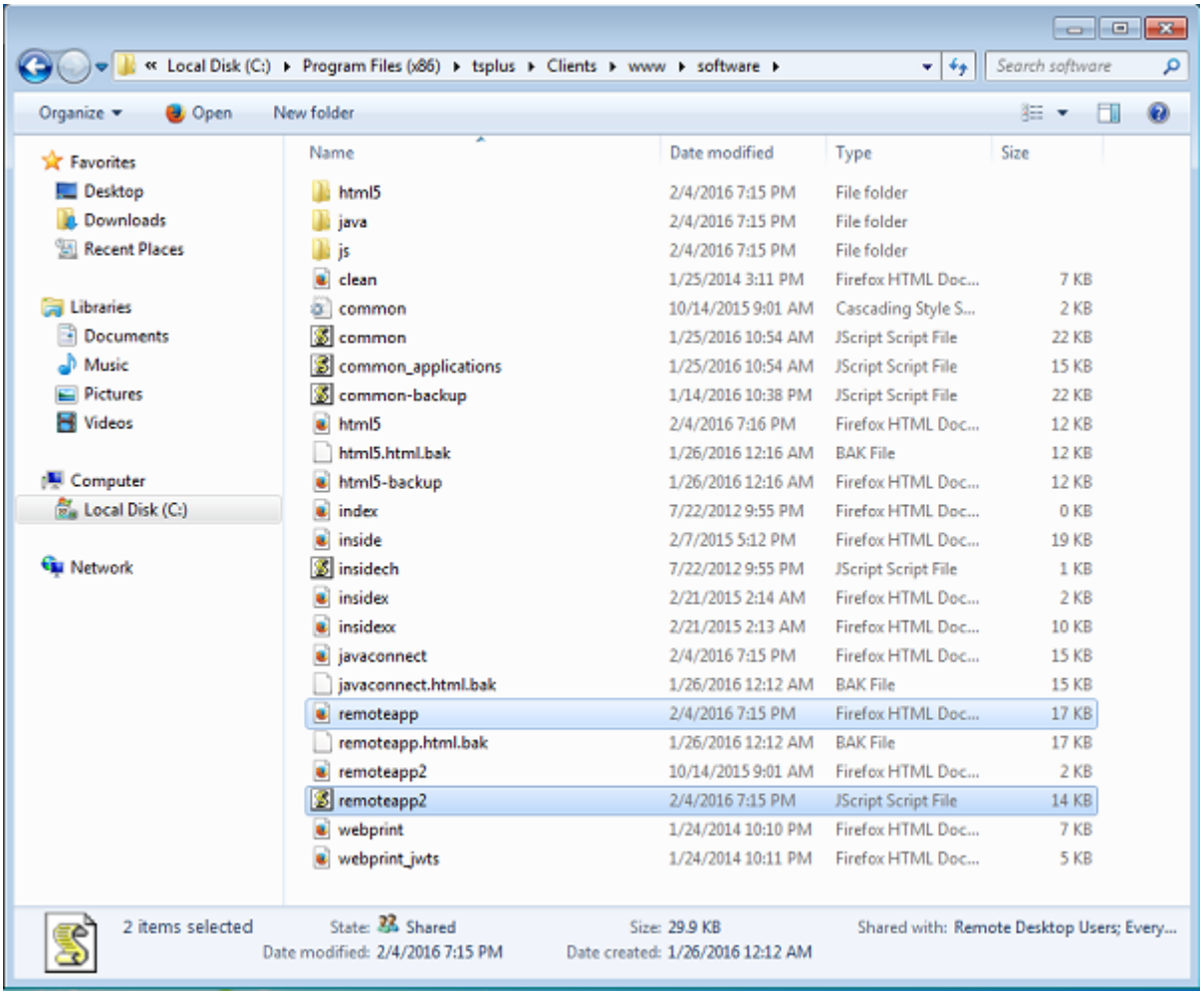
suche den Parameter “W.pageUnloadMessage = "" ”.

Ich habe ein Beispiel für eine Nachricht festgelegt, die unten verwendet werden kann:

W.pageUnloadMessage = "Das Schließen dieses Tabs trennt Ihre Remote-Sitzung. Sind Sie sicher?"; //Dialog, der zurückgegeben wird, wenn die Seite entladen wird. //1. Wichtiger Hinweis: Eigene Dialoge werden nicht in allen Browsern unterstützt. //2. Der HTML-Standard unterscheidet nicht zwischen Seitenaktualisierung und Seiten-Schließen-Aktion, der Dialog wird auch bei Seitenaktualisierung angezeigt.



Die allgemeinen Einstellungen für die RemoteApp-Webseite werden im Software-Ordner in zwei verschiedenen Dateien gespeichert: **remoteapp.html** und **remoteapp2.js** .



Beispiel für verfügbare Einstellungen, die in **remoteapp2.js** :

var remoteapp2_server = ”; var remoteapp2_port = ‘443’;

// Windows-Authentifizierung var remoteapp2_user = ”; var remoteapp2_psw = ”; var remoteapp2_domain = ”;

// Optionale Befehlszeilenparameter var remoteapp2_apppath = ”;

// Nahtloser/RemoteApp-Modus var remoteapp2_wallp = 'grün'; var remoteapp2_seamless = 'aus'; var remoteapp2_remoteapp = 'ein';

// Bildschirm var remoteapp2_color = '32'; var remoteapp2_full = '2'; var remoteapp2_width = ''; var remoteapp2_height = ''; var remoteapp2_scale = '100'; var remoteapp2_smartsizing = '1'; var remoteapp2_dualscreen = 'aus'; var remoteapp2_span = 'aus';

// Laufwerkszuordnung (erforderlich für das Drucken) var remoteapp2_disk = '1';

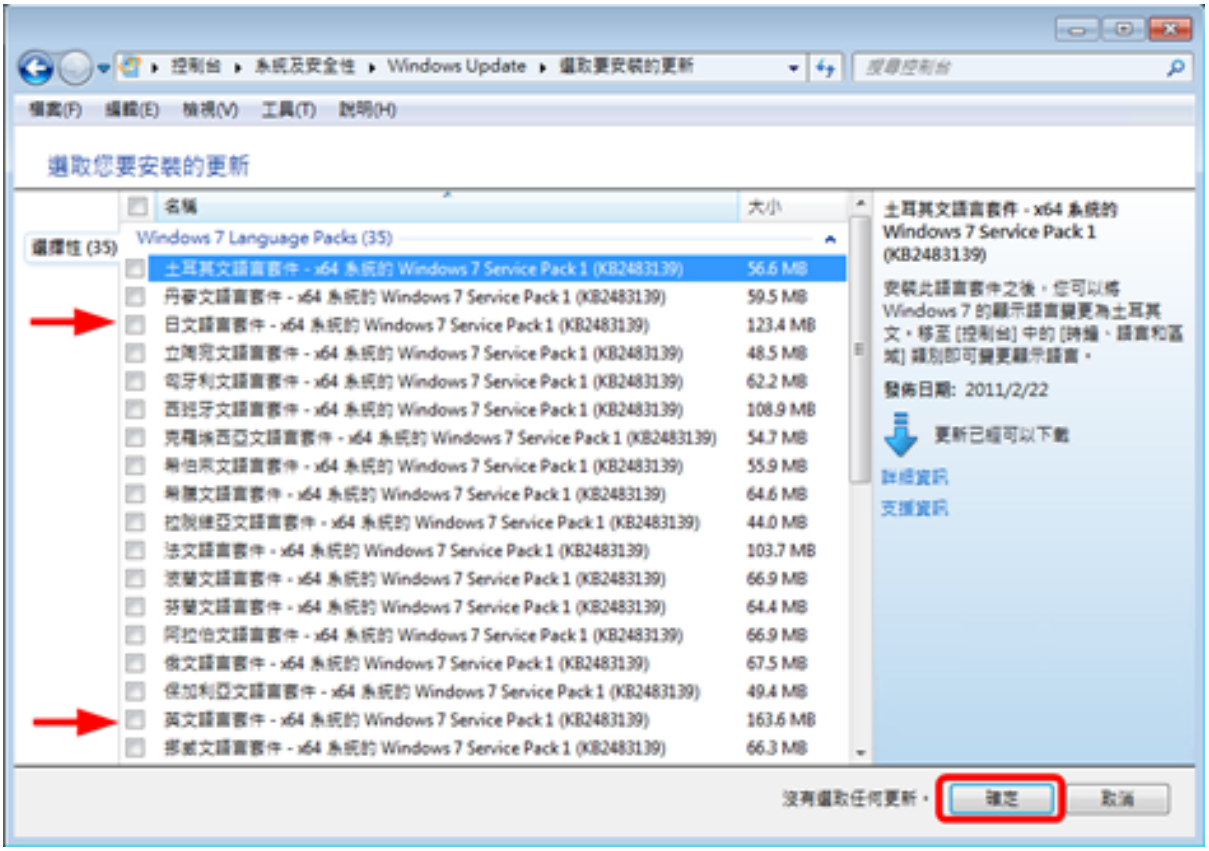
// Drucken var remoteapp2_printer = 'aus'; var remoteapp2_preview = 'aus'; var remoteapp2_default = 'ein'; var remoteapp2_select = 'aus';

// Hardware var remoteapp2_com = '0'; var remoteapp2_smartcard = '0'; var remoteapp2_serial = 'aus'; var remoteapp2_usb = 'aus'; var remoteapp2_sound = 'ein'; var remoteapp2_directx = 'aus';

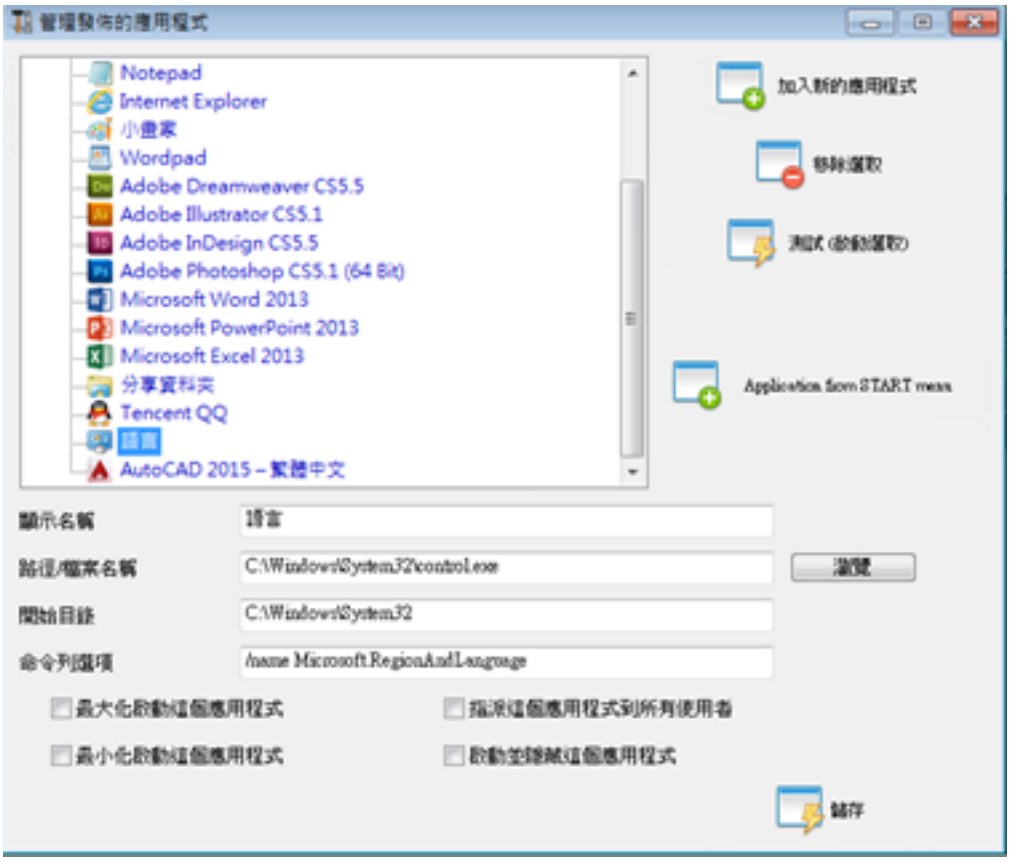
// Verschiedenes var remoteapp2_alttab = '0'; var remoteapp2_firewall = '1'; var remoteapp2_localtb = '32'; var remoteapp2_lock = 'aus'; var remoteapp2_rdp5 = 'aus'; var remoteapp2_reset = 'aus';

HTML5 : Sprache auf Chinesisch ändern

Sie benötigen Windows 7 Enterprise oder Ultimate / Windows 8 Enterprise oder Professional, um mehrere Sprachen auf einem System zu verwenden. Sie können jede Sprache auf dem System installieren, wenn Sie dies benötigen.



Sie könnten ein Sprach-Applet veröffentlichen, damit Benutzer ihre eigene O/S-Sprache der Benutzeroberfläche ändern und IME (Input Method Editor) hinzufügen können.

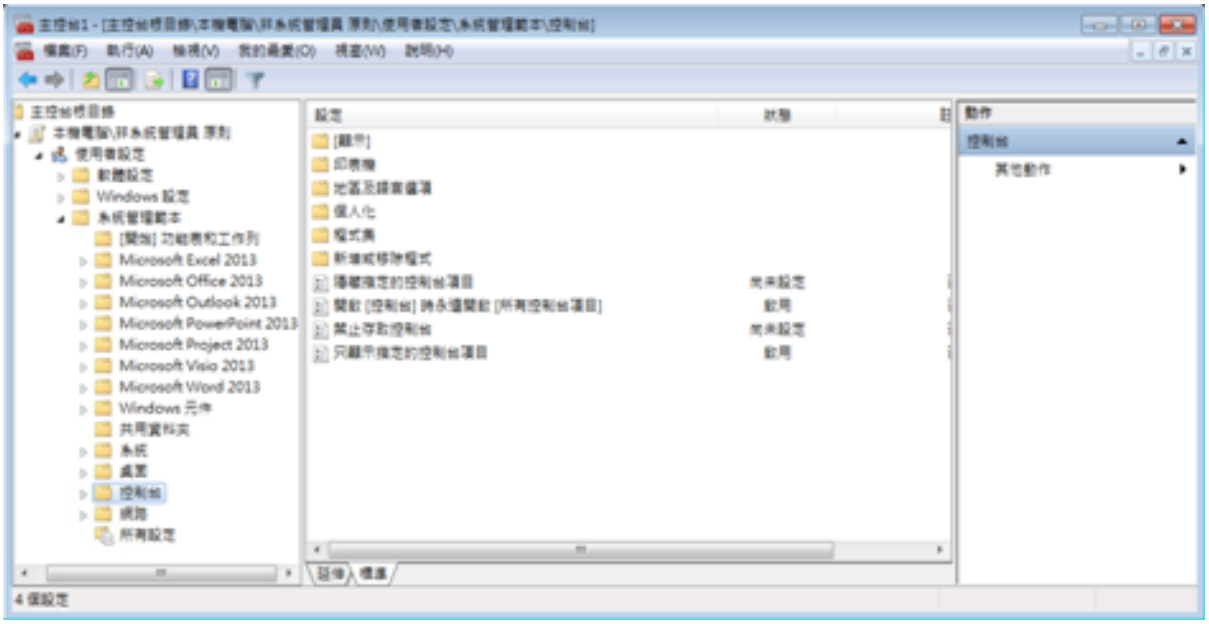


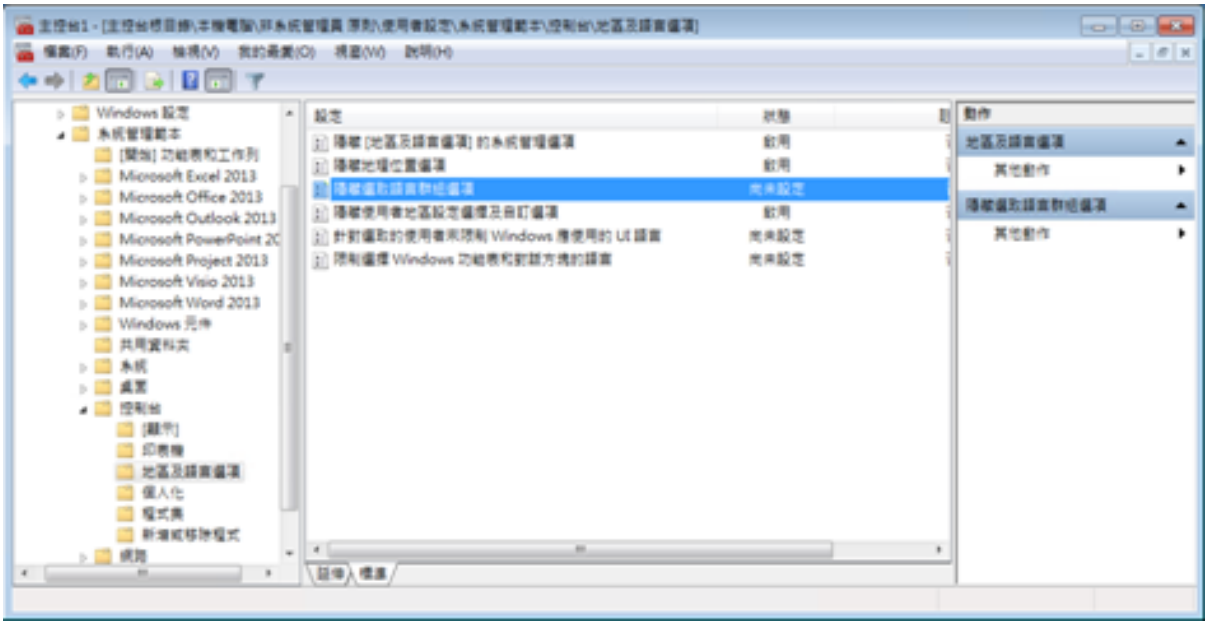
Für Windows 7: control /name Microsoft.RegionAndLanguage

Für Windows 8: Steuerung /name Microsoft.Language

Vollständige Liste: http://pcsupport.about.com/od/tipstricks/tp/control-panel-applets-list.htm

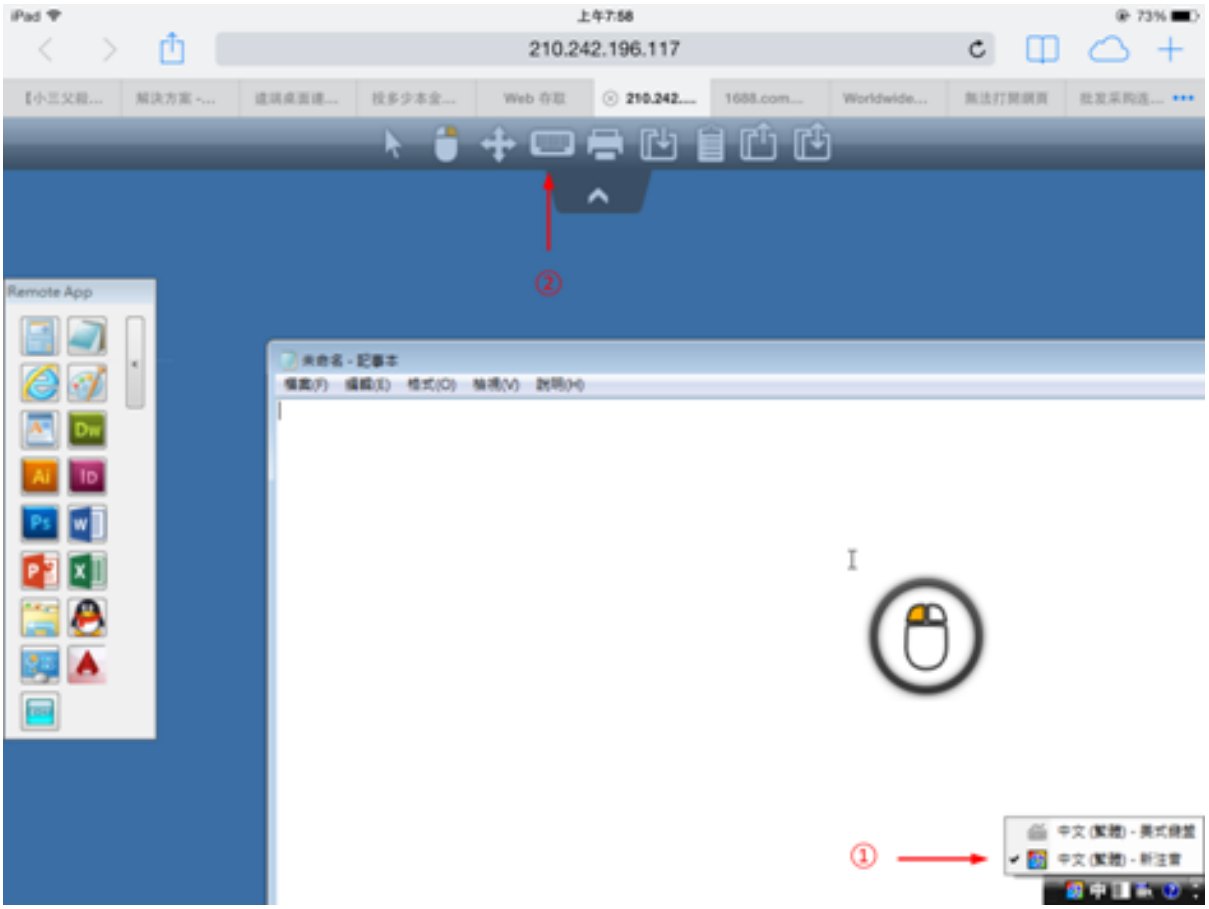
Optional: so können Sie das Verhalten der Systemsteuerung für Benutzer über GPO einschränken:





Benutzer können die O/S-Sprache der Benutzeroberfläche nach dem Anmelden am System ändern. (Benutzer müssen sich abmelden und erneut anmelden, damit diese Einstellung wirksam wird.)

Der Benutzer muss zuerst die chinesische IME auswählen, um chinesische Zeichen einzugeben.


210.242.196.117
Remote App
②
①

210.242.196.117
中文中
中 中文 中國 巾 申 申請 申請人 甲 由 內 內 四 而 p 肉
.?123
上一個
確認
下一個
換行

210.242.196.117
確認
一聲

HTML5-Client: Was ist der Unterschied zwischen Websockets und XHR?

Websockets ist die persistente Verbindung, die verwendet werden kann, um Daten ohne sequentielle Reihenfolge und ohne HTTP-Header zu empfangen/zu senden.

Xhr-Polling erstellt eine neue Anfrage mit dem HTTP-Header und wartet auf die Antwort mit dem HTTP-Header, ebenfalls in sequenzieller Reihenfolge.

Wenn Sie dies tun, sieht der XHR-Datenfluss immer so aus:

HTTP_HEADER_ANTWORT

auch bevor die Daten heruntergeladen werden können, müssen sie mit HTTP_HEADER angefordert werden, daher sein Name: xhr-polling.

Websockets-Datenfluss kann so aussehen:

FRAME_DATA_SEND FRAME_DATA_SEND FRAME_DATA_RECEIVE FRAME_DATA_SEND FRAME_DATA_RECEIVE FRAME_DATA_RECEIVE

Es handelt sich auch um zufällige Datenübertragung/-empfang ohne spezielle Reihenfolge und ohne HTTP-Headerdaten.

Das macht die Nutzung mit Reverse-Proxys aufgrund des Fehlens von Websockets-Unterstützung durch die meisten bekannten Reverse-Proxys unmöglich; aber die Hälfte des xhr-Transports könnte mit dem Apache-Reverse-Proxy funktionieren.

Auch ansehen: HTML5-Client: Unterstützte Browser

HTML5-Client: RDP-Sitzungsauflösung auf mobilen Geräten

Die gängige Bildschirmauflösung der meisten Geräte, insbesondere von Mobiltelefonen, beträgt 320x480, aber das ist offensichtlich nicht ausreichend, um die RDP-Sitzung zu erstellen.

Daher wurde die Auflösung auf 800 in der Breite voreingestellt. Die Höhe der Auflösung wird durch die native Logik versteckter Browser neu berechnet. Je höher die Breite, desto größer die Höhe.

- Als Beispiel beträgt die Standardauflösung 320x480. Wenn Sie nun die Ansicht auf 800 einstellen, berechnet der Browser den Wert für die Höhe beispielsweise auf 800x904. Wenn Sie die Breite auf 1280 einstellen, beträgt sie dann 1280x1160 usw.

Die Höhe und Breite hängen von der Landschafts-/Hochformatansicht Ihres Geräts ab, wie 800x904 oder 904x800 usw. Jeder Browser kann dies mit seiner eigenen Logik neu berechnen, um den RDP-Bildschirm in den Ansichtsbereich Ihres Geräts einzupassen, und kann je nach Browser unterschiedlich sein, selbst wenn er auf demselben Gerät verwendet wird.

Wenn Sie die Höhe manuell einstellen, brechen Sie das Seitenverhältnis Ihres Geräts, und die endgültige RDP-Sitzung wird außerhalb Ihrer Portansicht liegen. Um diese Bereiche zu erreichen, müssen Sie zu den gewünschten Positionen scrollen.

- Daher wird empfohlen, die Höhe nicht manuell festzulegen, sondern das Gerät die Höhe automatisch wählen zu lassen.

Wenn Sie mehr Höhe benötigen, erhöhen Sie die Breite! Bei Tests auf Mobiltelefonen war der gute Wert für die Breite 800. Sie müssen jedoch darauf achten: Die CPUs der meisten Mobiltelefone sind normalerweise langsam, daher wird die CPU-Auslastung steigen, wenn Sie die Höhe erhöhen. Bei Tablet-Geräten sind die CPUs schneller, daher wird empfohlen, die Breite auf einen höheren Wert wie 1280 einzustellen und das Gerät zuzulassen, den Wert für die Höhe neu zu berechnen.

Weil einige Browser wie FireFox Mobile das Festlegen des Viewports nach dem Laden der Seite nicht erlauben, wurde dieser Wert fest in die Datei Clients\www\software\html5.html gesetzt.

Zum Beispiel ändern Sie es zu:

um die Breite zu erhöhen und gleichzeitig die Höhe, die von der nativen internen Logik der Browser neu berechnet wird.

Als zweites Beispiel, es zu ändern in:

würde den Ansichtsbereich brechen und die RDP-Sitzung würde nicht auf den Bildschirm passen.

HTML5-Client: Parameter in der URL-Adresse

Wenn Sie den HTML5-Client von Terminal Service Plus verwenden, um eine Verbindung zu einem Remote-Server herzustellen, können Sie mehrere Parameter in der URL-Adresse angeben, um die Standardparameter zu überschreiben, wie zum Beispiel:

- Benutzeranmeldung
- Benutzerpasswort
- Programm zum Ausführen
- Startverzeichnis für das Programm zum Ausführen
- Befehlszeile für das auszuführende Programm

Führen Sie eine bestimmte Anwendung aus

Hier ist ein Beispiel für eine vollständige URL-Adresse, um eine Remote-Sitzung für den Benutzer „demo“ mit dem Passwort „demo“ zu öffnen und den Standard-Notepad beim Öffnen der Sitzung zu starten:

https://demo.tsplus.net/software/html5.html?user=demo&pwd=demo&program=c:\\windows\\system32\\notepad.exe&startupdir=c:\\windows\\system32¶ms=

Bitte beachten Sie, dass in der URL-Adresse alle Schrägstrichzeichen wiederholt werden müssen. **4 mal** .

Sie müssen nicht alle diese Parameter gleichzeitig angeben: Die nicht angegebenen Parameter haben ihren standardmäßig konfigurierten Wert.

Mit Webanmeldeinformationen verbinden

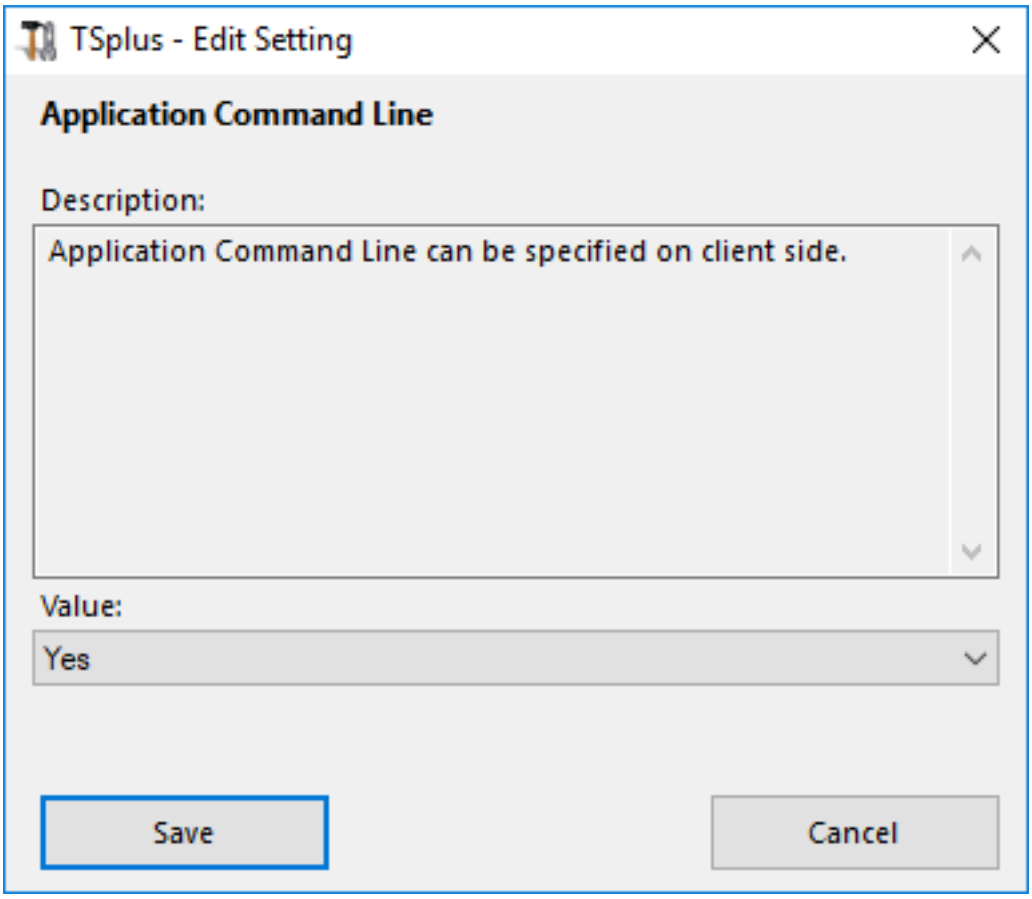
Wenn Sie eine verwenden möchten Web-Anmeldeinformationen Um sich zu verbinden, können Sie es in einer URL über das Hinzufügen eines "@" vor dem Web-Login übergeben.

Hier ist ein Beispiel für eine URL-Adresse, um eine Remote-Sitzung mit dem Anwendungsbereich für Web-Anmeldeinformationen „1234“ mit dem Passwort „demo“ zu öffnen:

https://demo.tsplus.net/software/html5.html?user=@1234&pwd=demo

Diese Nutzung auf die Standardanwendungen der Benutzer beschränken

Sie können die Anwendungsbefehlszeile für Benutzer deaktivieren, indem Sie auf die **Erweiterte —> Sitzungsregister** der AdminTool, indem Sie auf die Einstellung „Anwendungsbefehlszeile“ doppelklicken und den Wert auf „Nein“ setzen.



HTML5-Client: Unterstützte Browser

Wenn Ihr Browser beim Start mit dem HTML5-Client eine rote Warnung anzeigt

Es bedeutet, dass Ihr Browser keine Websockets unterstützt oder Ihr Browser Canvas nicht unterstützt. Solche Browser, die diese Technologien nicht unterstützen, sind IE6, IE7, IE8, IE9 und benötigen FLASH, um diese Funktionen zu emulieren.

Browser, die Websocket und Canvas unterstützen

Browser	Leinwand	Websocket
FireFox	Vollständig	Vollständig ab Version 4
Chrome	Vollständig	Voll in den bekanntesten Versionen auf PCs
Opera	Vollständig	Vollständig in den neuesten Versionen
IE6	Blitz	Flash (emuliert und ohne Proxy-Unterstützung)
	Blitz	XHR (mit Proxy-Unterstützung)
IE7	Blitz	Flash (emuliert und ohne Proxy-Unterstützung)
	Blitz	XHR (mit Proxy-Unterstützung)
IE8	Blitz	Flash (emuliert und ohne Proxy-Unterstützung)
	Blitz	XHR (mit Proxy-Unterstützung)
IE9	Blitz	Flash (emuliert und ohne Proxy-Unterstützung)
	Blitz	XHR (mit Proxy-Unterstützung)
IE10	Vollständig	Vollständig
Android-nativ	Vollständig	XHR
Opera mobil	Vollständig	Vollständig in den neuesten Versionen
Firefox mobil	Vollständig	Vollständig
Safari mobil	Vollständig	Voll in den neuesten Versionen bis iOS4, sonst emuliert über XHR

Auch ansehen: Was ist der Unterschied zwischen Websockets und XHR?

Wenn Ihr Browser die Seiten automatisch auf die HTTPS-Adresse neu lädt

Es bedeutet, dass der Websockets-Transport nicht unterstützt wird. Dies ist bei mehreren nativen Android-Mobilbrowsern der Fall. Es liegt daran, dass der Browser automatisch zum XHR-Transport wechselt.

Aber da diese Transportebenen über lange Distanzen mit dem HTTP-Protokoll arbeiten, erstellt jede Anfrage eine neue Verbindung. Es ist sehr langsam und instabil, neue Verbindungen zu erstellen (bis zu 20 neue Verbindungen pro Sekunde), daher wurde das Programm so konzipiert, dass die Seite automatisch auf die HTTPS-Adresse neu geladen wird, um die HTTPS-Verbindung durchzusetzen.

Physisch erhalten Sie auch größtenteils eine persistente, gesicherte Verbindung, die auf langen Strecken viel stabiler ist. Die Logik des Browsers nutzt bereits etablierte SSL-Verbindungen wieder, anstatt eine neue Verbindung wie bei der Verwendung des HTTP-Protokolls zu erstellen.

Dieses Verhalten kann durch die folgende Option in der Datei setting.js geändert werden, die sich im TSplus-Programmfolder unter folgendem Pfad befindet: Clients\www\software\html5\settings.js:

forcesslforxhr = false;

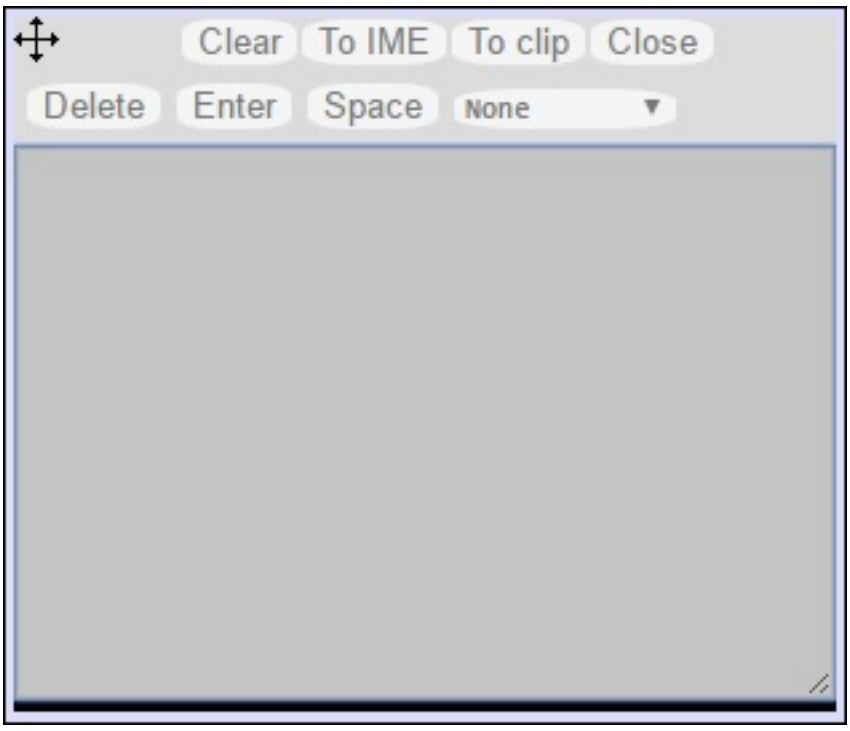
Es wird jedoch absolut nicht empfohlen, die Verwendung von SSL im XHR-Modus zu deaktivieren.

Wenn Sie keine Datei mit dem Namen „settings.js“ im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\html5“ haben, dann ist Ihre TSplus-Version älter und diese Dokumentation gilt nicht. Bitte aktualisieren Sie zuerst Ihr System oder kontaktieren Sie den Support.

HTML5-Client: Verwendung der Zwischenablage

Die Zwischenablage finden Sie im HTML5-Hauptmenü, mit diesem Symbol:

Die meisten Browser, mit Ausnahme älterer MSIE-Browser, unterstützen aus Sicherheitsgründen nicht das direkte Lesen und Schreiben der Zwischenablage.



Um den Text aus der Sitzung in die Zwischenablage zu kopieren, verwenden Sie Strg+C, und um den Text aus der Zwischenablage einzufügen, verwenden Sie Strg+V.

Achten Sie jedoch darauf, den Text mit Strg+C zu kopieren, warten Sie einige Zeit, bevor Sie die gedrückten Strg+C-Tasten loslassen, da der angeforderte Text aus der Zwischenablage nicht zu Ihrer Umgebungszwischenablage hinzugefügt wird, wenn der Text ankommt, nachdem Sie diese Tastenkombination losgelassen haben. Auf diese Weise wird eine native Unterstützung zum Kopieren in die Zwischenablage des Browsers verwendet, die durch Strg+C initiiert wird.

Alternativ können Sie **verwenden Sie das Zwischenablage-Menü** Um Text aus der RDP-Sitzungszwischenablage zu kopieren und einzufügen.

Dort können Sie den Text einfach in die RDP-Sitzungszwischenablage einfügen oder ihn in die Zwischenablage hinzufügen und automatisch Ctrl+C in der RDP-Sitzung auslösen, um den Text einzufügen. Das Zwischenablagenmenü kann über das Aktionsmenü oder Shift + F11 geöffnet werden.

- Wenn Sie die Zwischenablage mit der Maus innerhalb einer RDP-Sitzung kopieren, wird der Text an den Browser gesendet, und sobald Sie den Fokus des Browsers verlassen, erscheint das Zwischenablagenmenü automatisch, um Sie darüber zu informieren, dass es einen Zwischenablagetext gab und dass Sie ihn nicht zu Ihrer Zwischenablage hinzugefügt haben.

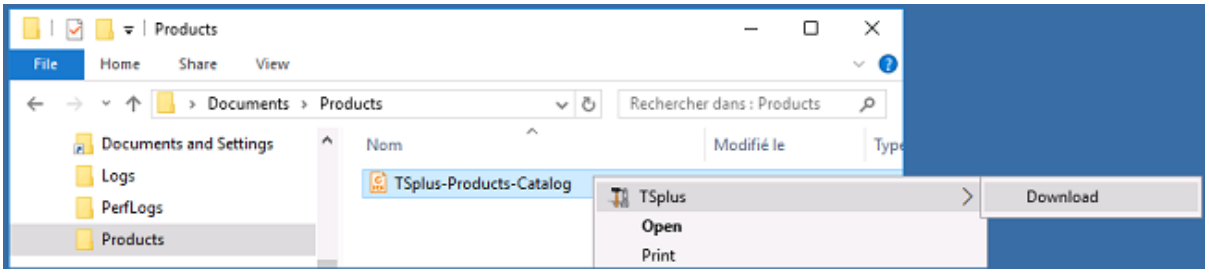
Um dieses Verhalten zu vermeiden, setzen Sie die folgende Zeile im Clients-Ordner. Der Standardpfad ist: C:\Program Files(x86)\tsplus\Clients\www\software\html5\settings.js :

openonclipblur = false;

Wenn Sie keine Datei mit dem Namen „settings.js“ im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\html5“ haben, dann ist Ihre TSplus-Version älter und diese Dokumentation gilt nicht. Bitte aktualisieren Sie zuerst Ihr System oder kontaktieren Sie den Support.

HTML5-Client: Dateiübertragung verwenden

Dateiübertragungen können auf verschiedene Weise mit TSplus durchgeführt werden: seit Version 12.50, **Ein kontextuelles Menü steht zur Verfügung, um Dateien vom Server auf den lokalen PC herunterzuladen.** :

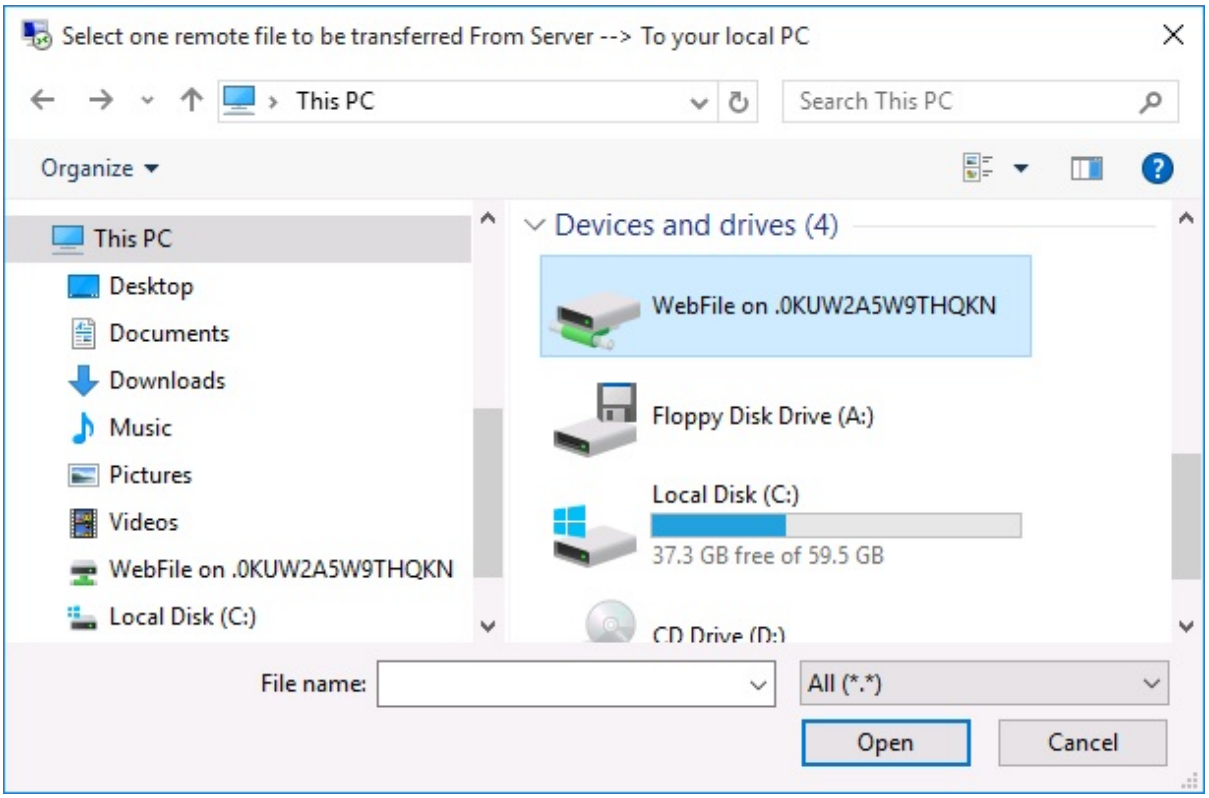


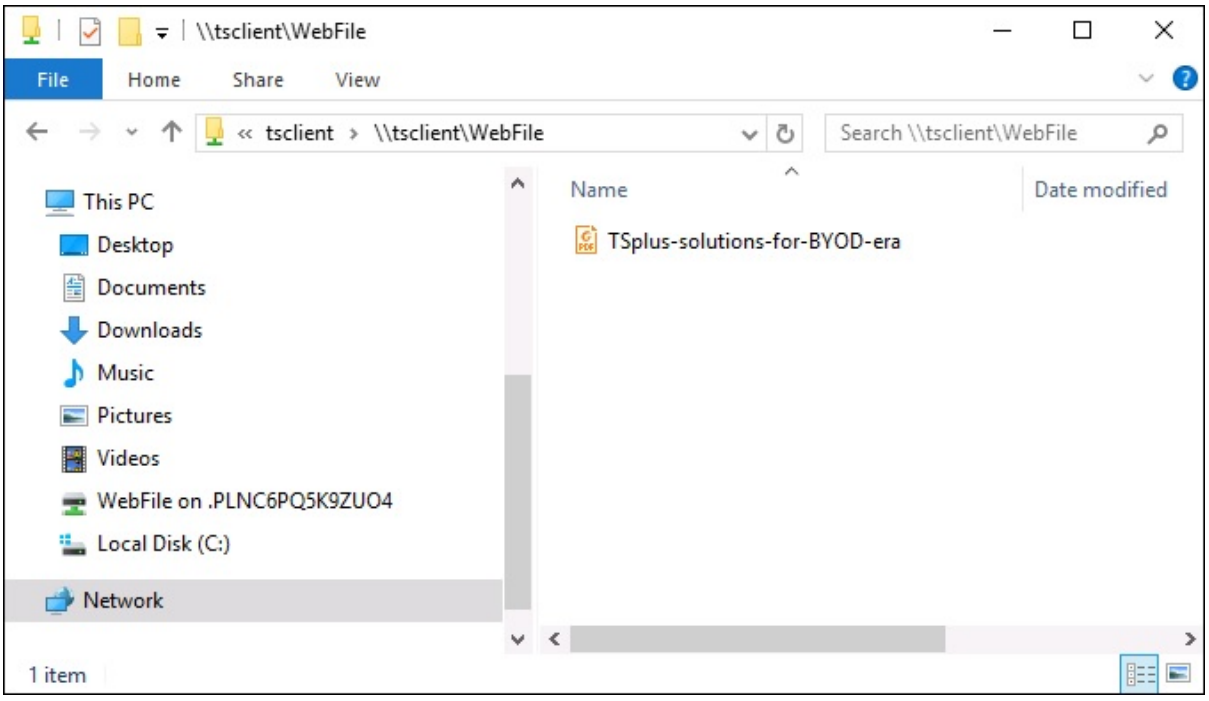
Weitere Informationen finden Sie unter
diese Dokumentation
.

Verwendung des oberen Menüs für den Dateitransfer:

Im Gegensatz zu einer echten RDP-Sitzung erlauben die Browser keinen direkten Zugriff auf die Festplatten, der Dateitransfer wird emuliert.

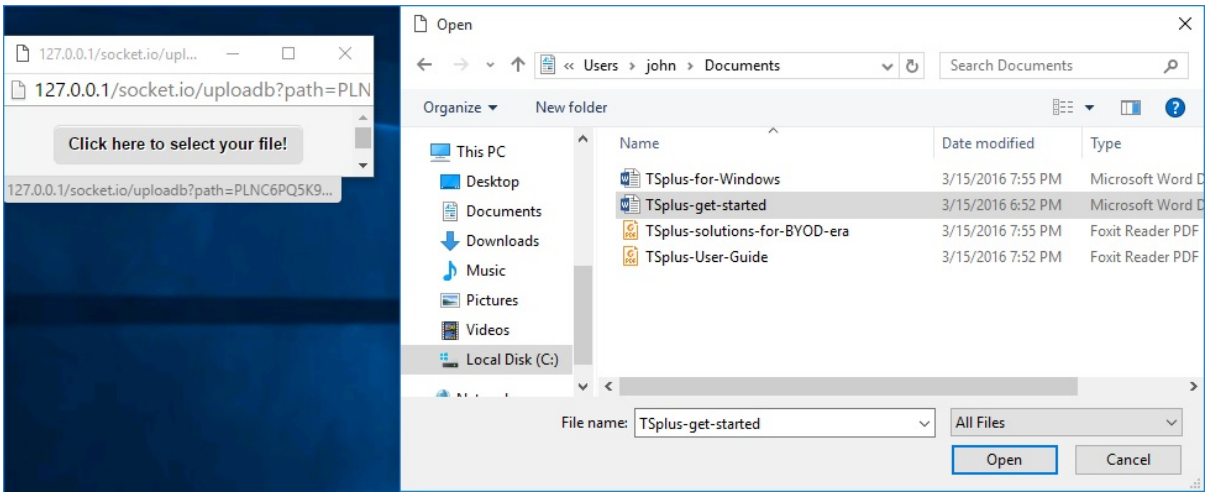
Der Unterordner des Gateways wird als WebFile-Gerät in Ihre RDP-Sitzung eingebunden. Innerhalb der RDP-Sitzung können Sie darauf über den Explorer zugreifen, indem Sie auf „WebFile“ klicken oder direkt „\\tsclient\WebFile“ aufrufen.



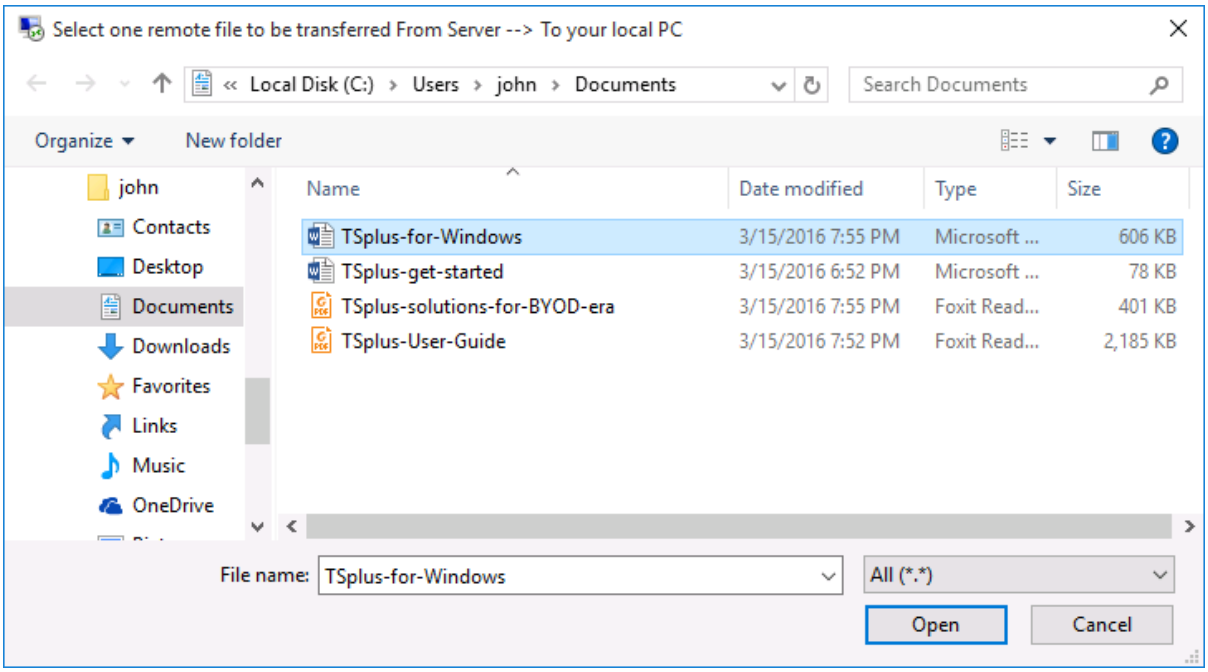


Es gibt 3 verschiedene Möglichkeiten, eine Datei zu übertragen:

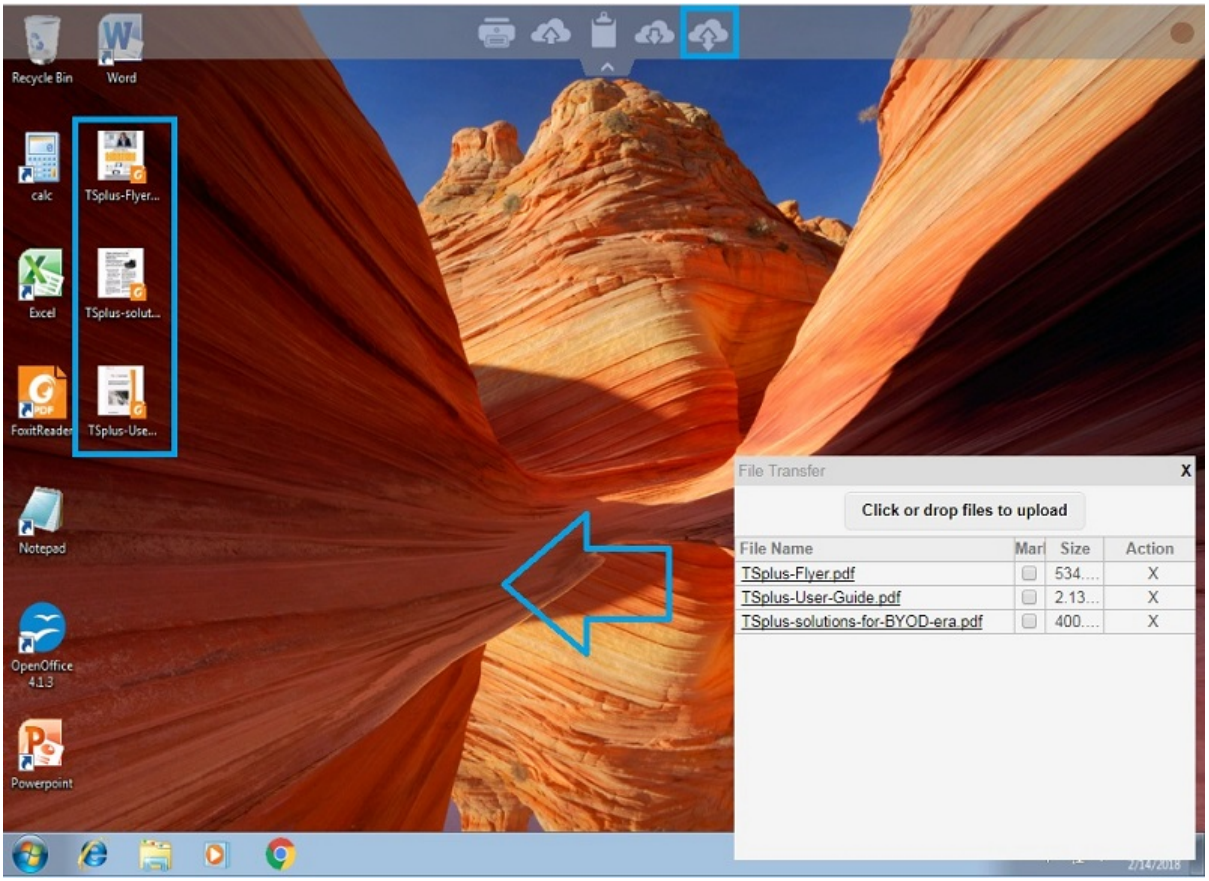
- Vom lokalen Computer zum Server:



- Vom Server zum lokalen Computer:

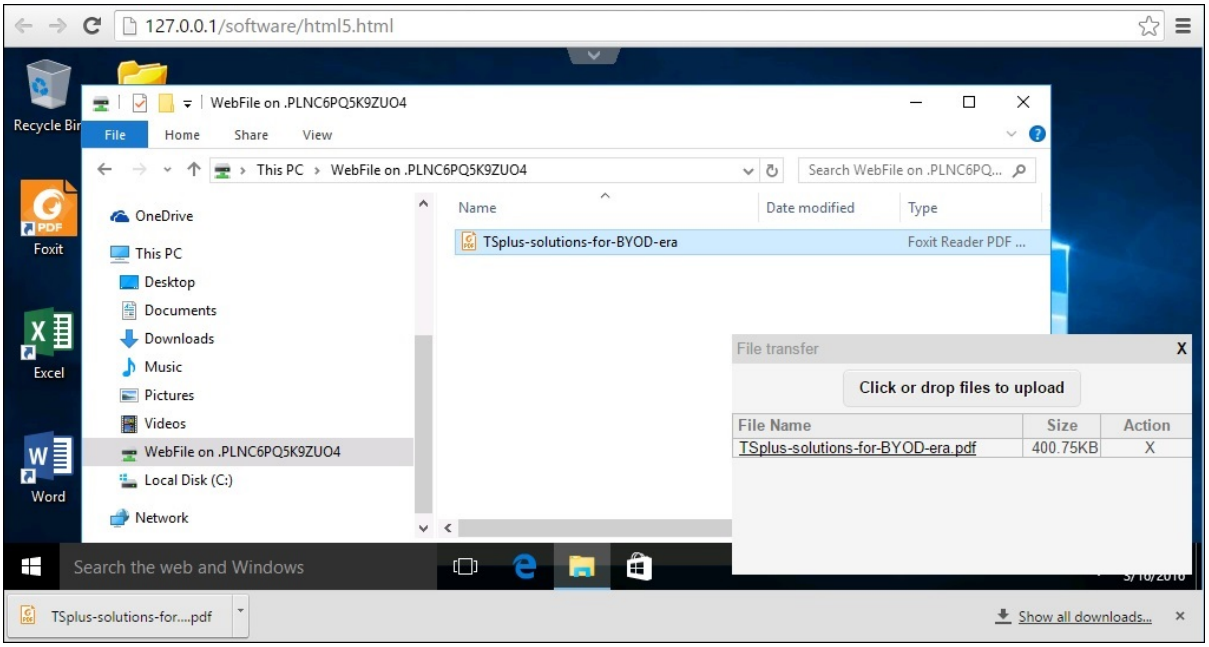


- Der Dateimanager, der es Ihnen ermöglicht, Dateien vom lokalen Computer auf den Server zu übertragen, mit einer Historie der übertragenen Dateien:



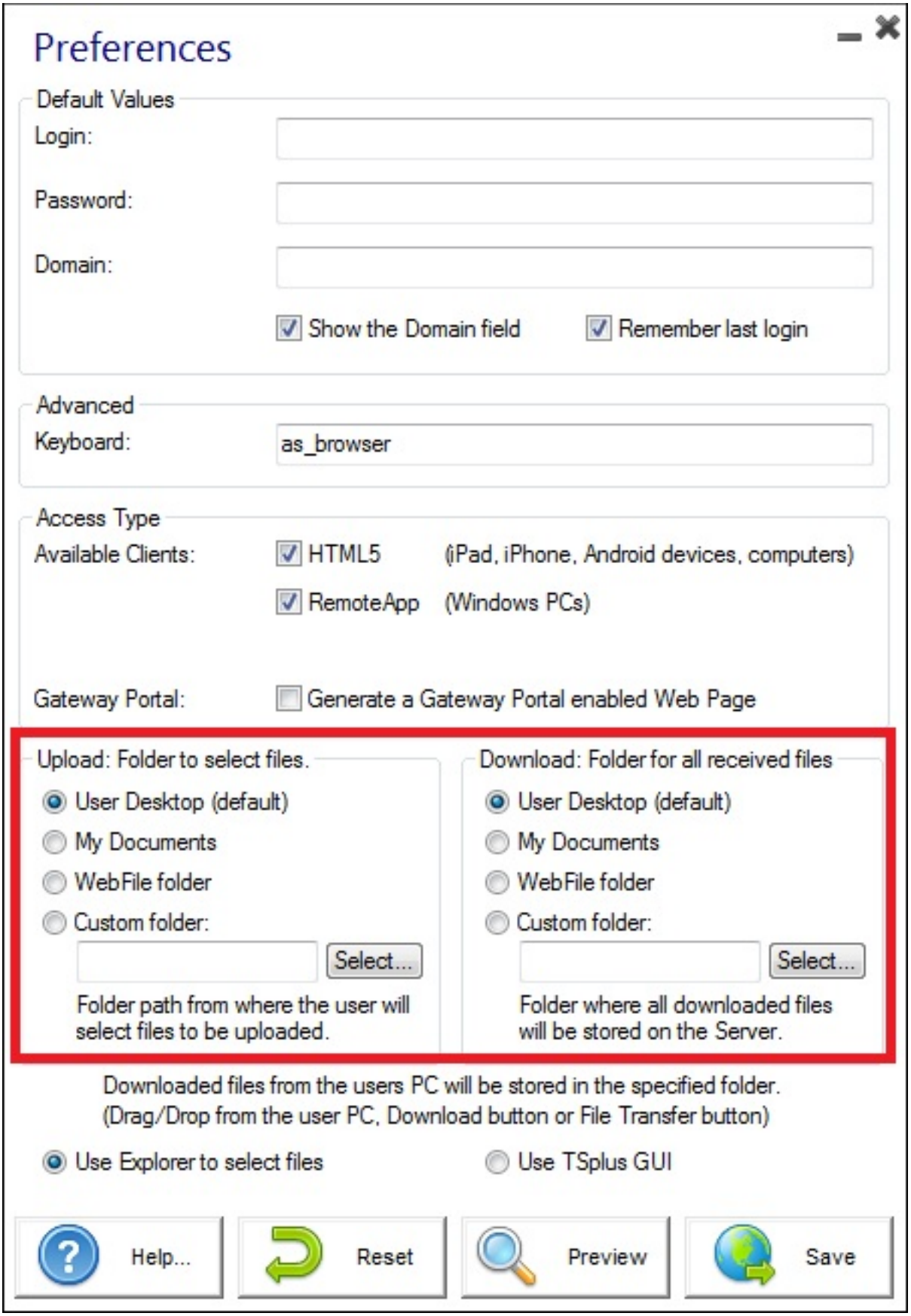
Im Browser werden die Dateien im Menü der Liste angezeigt. Sie können über das Aktionsmenü oder mit Shift + F12 geöffnet werden.

- Wenn Sie Dateien mit dem Explorer in den WebFile-Ordner kopieren, wird automatisch das Ereignis über die Erstellung einer neuen Datei im WebFile-Ordner ausgelöst, und das Browser-Menü öffnet sich/aktualisiert sich automatisch, um die neue Datei anzuzeigen.



Wenn Sie einen benutzerdefinierten Ordner verwenden, stellen Sie sicher, dass dieser Ordner sowohl auf der Client- als auch auf der Serverseite vorhanden ist. Sie können den Zielordner für

den Upload/Download im Bereich der Webportal-Einstellungen auf der Web-Registerkarte des Admin-Tools festlegen.



Wenn Sie dieses Verhalten vermeiden möchten, setzen Sie die folgende Zeile in der Datei settings.js, deren Pfad standardmäßig ist: C:\Program Files (x86)\tsplus\Clients\www\software\html5\settings.js :

dropboxonnewfile = 0;

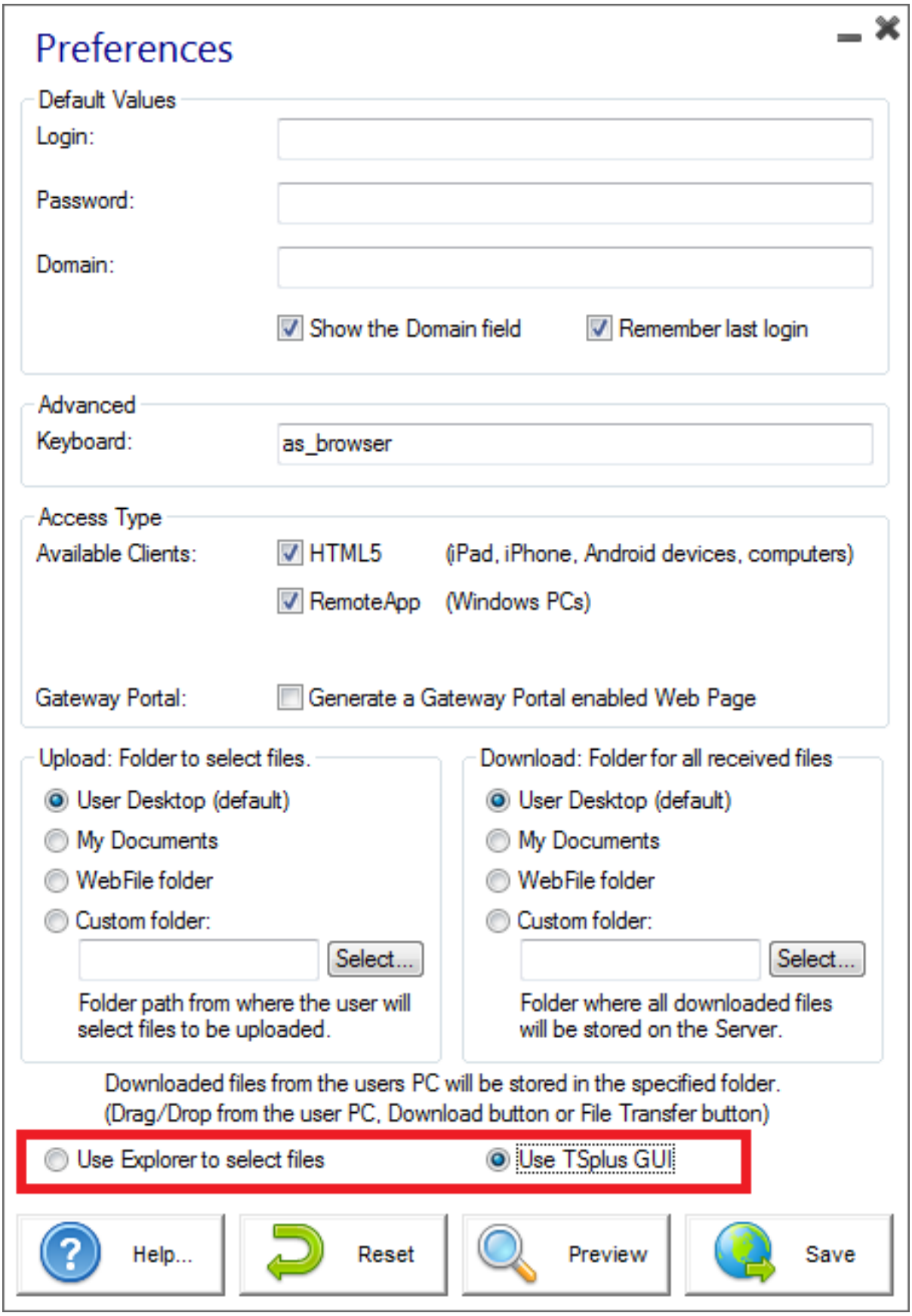
Zusätzlich können Sie einstellen:

sharedfolder = "ja";

um freigegebene Ordner anzuzeigen und Ihre Dateien mit anderen Benutzern zu teilen (standardmäßig deaktiviert).

Wenn Sie keine Datei mit dem Namen „settings.js“ im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\html5“ haben, dann ist Ihre TSplus-Version älter und diese Dokumentation gilt nicht. Bitte aktualisieren Sie zuerst Ihr System oder kontaktieren Sie den Support.

- Standardmäßig wird der Explorer verwendet, um Dateien zu übertragen. Sie können Ihre Dateien auch direkt vom Server zum Client herunterladen, indem Sie "TSplus GUI verwenden" aktivieren, und beliebige Dateien in den Webfile-Ordner kopieren.


Preferences
Default Values
Login:
Password:
Domain:
Show the Domain field
Remember last login
Advanced
Keyboard:
as_browser
Access Type
Available Clients:
HTML5
(iPad, iPhone, Android devices, computers)
RemoteApp
(Windows PCs)
Gateway Portal:
Generate a Gateway Portal enabled Web Page
Upload: Folder to select files.
User Desktop (default)
My Documents
WebFile folder
Custom folder:
Select...
Folder path from where the user will select files to be uploaded.
Download: Folder for all received files
User Desktop (default)
My Documents
WebFile folder
Custom folder:
Select...
Folder where all downloaded files will be stored on the Server.
Downloaded files from the users PC will be stored in the specified folder.
(Drag/Drop from the user PC, Download button or File Transfer button)
Use Explorer to select files
Use TSplus GUI
Help...
Reset
Preview
Save

HTML5-Client: Gesten auf mobilen Geräten (Touch) verwenden

Verwendeter Bildschirmbereich:

1. Einfache Berührung auf dem Bildschirm = Mausbewegung zur berührten Position und linker Mausklick
2. Schnelles Doppeltippen auf dem Bildschirm = Mausbewegung zur berührten Position und linke Maustaste Doppelklick
3. Berühren und halten Sie den Bildschirm eine Sekunde lang = Mausbewegung zur berührten Position und rechter Mausklick
4. Berühren und außerhalb des Cursorbereichs bewegen = Scrollen des sichtbaren Sitzungsrahmens (dies ist das native Verhalten von Browsern zum Scrollen, insbesondere nach dem Pinch-Zoom)
5. Berühren Sie den Cursorbereich und bewegen Sie = Mauszeiger bewegt sich nur
6. Doppeltippen Sie im Cursorbereich und bewegen Sie = linke Maustaste gedrückt halten und Maus bewegen. Nützlich zum Verschieben von Fenstern, Verschieben von Elementen, Ändern der Größe.
7. Doppeltippen Sie auf den Bildschirm (außerhalb des Cursorbereichs) und bewegen Sie den Finger nach unten/oben = mittlere Maustaste scrollen. Nützlich zum Scrollen von Seiten oder zum Anzeigen von PDFs.
8. Pinch zoom mit zwei Fingern = zoomen des RDP-Sitzungsrahmens (dies ist das native Verhalten von Browsern)

Verwendung des Mauspadbereichs - zusätzliche Funktionen im Mittelpunkt des Mauspads:

1. Einfache Berührung in der Mitte = linker Mausklick
2. Doppeltippen in der Mitte = Doppelklick mit der linken Maustaste
3. Berühren und bewegen in der Mitte = Mausbewegung und Mauspadbewegung
4. Berühren und halten Sie eine Sekunde lang = rechter Mausklick

Tastaturmodus aktiviert:

1. Einfache Berührung auf dem Bildschirm = Fokus verloren, Tastatur deaktiviert (dies ist das Verhalten nativer Browser), aber dies wird Mausbewegungen und einen linken Mausklick auslösen.
2. Schnelles Doppeltippen = Mausbewegung und linker Mausklick (ohne Tastaturdeaktivierung)

Nützlich, um den Cursor neu zu positionieren, den Fokus auf ein anderes Zeichen zu setzen und gleichzeitig im Tastaturmodus zu bleiben.

3. +Funktionen des oben beschriebenen Mauspad

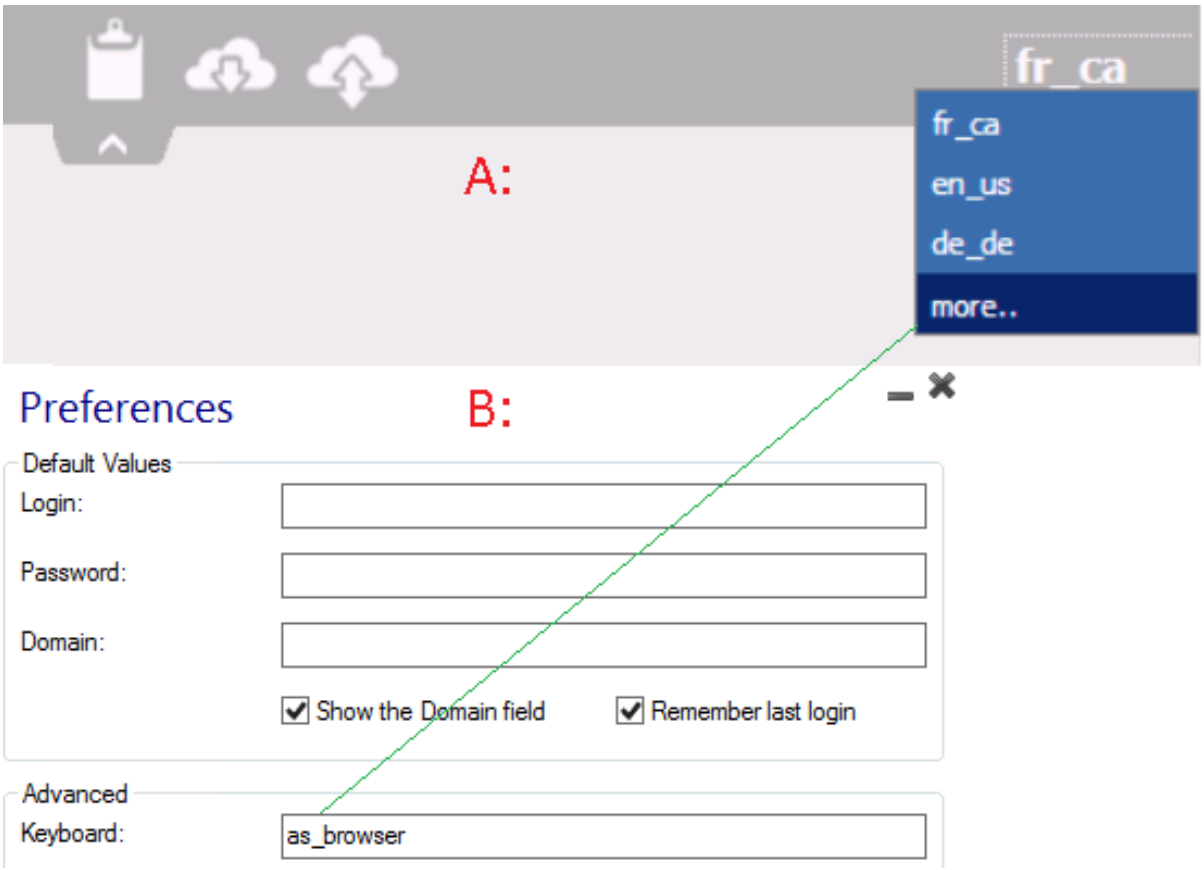
HTML5-Client: Verwendung von zwei Sprachen

Standardmäßig versucht der HTML5-Client, die Standardsprache des Browsers zu erkennen und verwendet diese dann innerhalb der RDP-Sitzung. Dieses Verhalten wird durch das Tag „as_browser“ gesteuert. Sie finden jedoch die vollständige Liste der verfügbaren Sprach-Tags unter http:// dein_server /software/sprache.html unter “Locale”

Sie haben die Wahl, eine feste Sprache festzulegen. **A:** pro client direkt über das HTML5-Hauptmenü.

	Language	Locale	Value
○	Portal	as_portal	
○	Browser	as_browser	
○	Gateway	as_gateway	
○	Arabic	ar_ar	1025
○	Arabic (Algeria)	ar_dz	5121
○	Assamese	as_as	1101
○	Azeri (Cyrillic)	az_cy	2092
○	Azeri (Latin)	az_lt	1068
○	Belarusian	be_be	1059
○	Bulgarian	bg_bg	1026
○	Bengali	bn_bn	1093
○	Tibetan	bo_bo	1105
○	Bosnian (Cyrillic)	bs_cy	8218
○	Bosnian (Latin)	bs_lt	5146
○	Catalan	ca_ca	1027
○	Czech	cs_cs	1029
○		cs_cz	1029
○	Welsh	cy_gb	1106
○	Danish	da_da	1030
○		da_dk	1030
○	German (Swiss)	de_ch	2055
○	German	de_de	1031
○	Divehi	dv_dv	1125
○	Greek	el_el	1032
○		el_gr	1032
○	English (Canada)	en_ca	1105

B:
oder vom Portal, indem es in der AdminTool-GUI eingestellt wird, was für alle wirksam sein wird.



Sie sollten die Sitzung neu starten, wenn Sie eine andere Sprache als Hauptsprache festlegen.

Denken Sie daran: beim Verwenden **HTML5-Client** In einem Szenario mit mehreren Sprachen stellen Sie sicher, dass die Sprache, die innerhalb der Web-HTML5-RDP-Sitzung verwendet wird, mit der Sprache synchronisiert ist, die tatsächlich auf Ihrem PC/Laptop/Mac usw. eingestellt ist. Andernfalls können einige Zeichen, die in jeder Sprachzuordnung dargestellt werden, falsche Zeichen erzeugen, indem der Scan-Code für eine andere Sprache gesendet wird. Das bedeutet auch, dass, wenn Sie die Sprache von Englisch auf Deutsch innerhalb der Web-Sitzung geändert haben, Sie sie auch auf Deutsch auf dem PC/Laptop/Mac ändern sollten.

HTML5-Client: So maximieren Sie das Browserfenster

Übersicht

Das RDP-Protokoll erlaubt es nicht, während der Verbindung ohne eine erneute Verbindung die Größe zu ändern.

Bitte beachten Sie, dass Sie die bestmögliche Erfahrung mit dem HTML5-Client von Terminal Service Plus erhalten, indem Sie sich mit einem verbinden. maximierter Browser **.**

Wenn Sie jedoch möchten, dass das Browserfenster so groß wie möglich ist, können Sie versuchen, das HTML5-Fenster mit der maximalen Größe zu öffnen (aber nicht als "maximiertes" Fenster, aufgrund von Sicherheitsbeschränkungen der Internetbrowser).

Das Browserfenster maximieren

Sie müssen die Datei „Clients\www\software\common.js“ in Ihrem Terminal Service Plus-Verzeichnis ändern. Wir empfehlen Ihnen, einen Texteditor wie Notepad++ zu verwenden (do nicht verwenden Sie Word).

Um ein Browserfenster zu haben, das den gesamten Bildschirm nutzt, müssen Sie die Zeile(n) mit „window.open“ darin ändern und den folgenden Text hinzufügen:

screenX=0,screenY=0,left=0,top=0,fullscreen=yes,width=”+(screen.availWidth-5)+“,height=”+(screen.availHeight-(55))

Dies ermöglicht es IE/Chrome/Firefox/Safari, das Fenster mit einer Bildschirmgröße (minus Windows-Leiste) zu öffnen. Leider ist es nicht möglich, einen Webbrowser zu zwingen, das Fenster im „Vollbild“-Windows-Typ zu „maximieren“.

Öffnen Sie die Datei und suchen Sie nach „window.open(“

Dann fügen Sie das Neue am Ende hinzu.

window.open(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p), window.opforfalse);

wird werden:

window.open(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p), window.opforfalse,
"screenX=0,screenY=0,left=0,top=0,fullscreen=yes,width="+(screen.availWidth-5)+",height="+(sc
reen.availHeight-(55)));

Und wieder:

tmpwin = window.open(p, '_blank'); //Chrome benötigt _blank

wird werden:

tmpwin = window.open(p, '_blank',
"screenX=0,screenY=0,left=0,top=0,fullscreen=yes,width="+(screen.availWidth-5)+",height="+(sc
reen.availHeight-(55))); //Chrome benötigt _blank

Und wieder:

success = window.open(p, k);

wird werden:

success = window.open(p, k,
"screenX=0,screenY=0,left=0,top=0,fullscreen=yes,width="+(screen.availWidth-5)+",height="+(sc
reen.availHeight-(55)));

Und schließlich :

cpwin = window.open("about:blank", n);

wird werden:

cpwin = window.open("about:blank", n,
"screenX=0,screenY=0,left=0,top=0,fullscreen=yes,width="+(screen.availWidth-5)+",height="+(sc
reen.availHeight-(55)));

HTML5 Server-Speicherverbrauch

Terminal Service Plus HTML5 Server läuft auf JAVA. Das Verständnis, wie JAVA mit Speicher umgeht, hilft, die Speichernutzung des Terminal Service Plus HTML5 Servers zu verstehen.

Zugewiesener Speicher

Wenn Java ausgeführt wird, versucht es, 25 % des physischen Speichers des Computers zuzuweisen. Dieser Speicher ist "zugewiesen", wird jedoch nicht direkt verwendet - es ist nicht die tatsächliche Speichernutzung, die man im Windows-Task-Manager sehen kann.

JAVA-Plattform: 32-Bit vs 64-Bit

Es gibt einen großen Unterschied zwischen diesen beiden Plattformen:

- JAVA 32-Bit kann per Definition nicht mehr als 4 GB RAM verarbeiten. Da es 25 % des gesamten verfügbaren Speichers zuweist, wird es höchstens 1 GB zuweisen, vorausgesetzt, es sind 4 GB physischer Speicher vorhanden. Wenn nur 2 GB physischer Speicher vorhanden sind, wird es nur 500 MB zuweisen, usw.
- JAVA 64-Bit kann theoretisch bis zu 16 GB verarbeiten. exa Bytes), sodass der zugewiesene Speicher nur von dem physischen Speicher abhängt.

JAVA-Speicherverwaltung

JAVA ist eine „virtuelle Maschine“. Das bedeutet, dass JAVA das Speichermanagement eigenständig übernimmt. Sobald JAVA einen Teil des Speichers zugewiesen hat, wird es diesen, auch wenn er nicht mehr benötigt wird, nicht automatisch an das System zurückgeben. Dies geschieht aus Leistungsgründen, da das Zuweisen und Freigeben von Speicher CPU-intensive Aufgaben sind.

JAVA wartet normalerweise, bis es einen großen Block ungenutzten Speichers hat, bevor es ihn an das System zurückgibt. Die Größe dieses großen Blocks hängt direkt von der Größe des physischen Speichers des Computers ab. Je mehr physischer Speicher auf einem Computer vorhanden ist, desto mehr Speicher wird von JAVA zugewiesen.

Terminal Service Plus HTML5 Server-Speicherverbrauch

All diese technischen Details sind der Grund, warum man den Windows Task-Manager öffnen und denken kann, dass Terminal Service Plus HTML5 Server viel Speicher verwendet oder dass

JAVA 32 Bit weniger Speicher als JAVA 64 Bit verwendet.

Tatsächlich hängt der tatsächlich von Terminal Service Plus HTML5 Server verwendete Speicher direkt von der Anzahl der geöffneten HTML5-Sitzungen ab. Je mehr verfügbarer Speicher auf dem Computer vorhanden ist, desto mehr HTML5-Sitzungen können Sie öffnen.

HTML5-Sitzungsspeicherverbrauch

Der Speicher, der von einer HTML5-Sitzung verwendet wird, hängt von den Benutzeraktivitäten (verwendete Anwendungen und Programme, Word/Excel im Vergleich zu grafikintensiven Programmen) und der Verbindungsart ab, die zwischen dem Terminal Service Plus HTML5-Server und dem Client-Computer hergestellt wird.

Im allgemeinen Anwendungsfall benötigt eine HTML5-Sitzung 30 MB Speicher (Standardnutzung, binäre Websocket-Konnektivität). Im schlimmsten Fall benötigt eine Sitzung bis zu 100 MB Speicher (intensive Nutzung, „XHR“-Fallback-Konnektivität für ältere Browser).

Zertifikate und Zertifizierungsprozess

1. Zertifizierungsprozess

Die Zertifikate werden von den Zertifizierungsstellen (CA) bereitgestellt. Dies ist ein 3-Schritte-Prozess.

a. Die Erstellung eines Schlüsselpaares oder eines privaten Schlüssels in standardmäßigen RSA 2048 Bit. Dieser Schlüssel wird verwendet, um eine CA-Anfrage basierend darauf zu generieren.

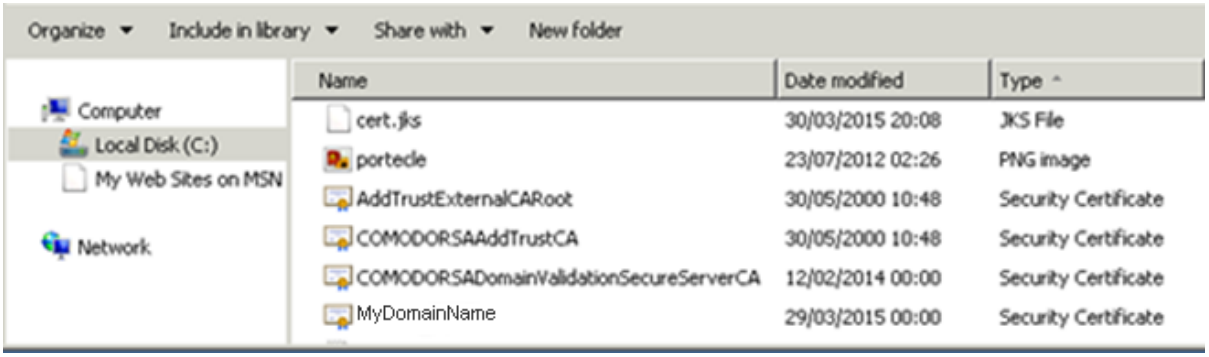
b. Die CA-Anfrage, die generiert wird, wird an die CA übermittelt. Sie enthält alle notwendigen Informationen, damit der Anbieter ein Zertifikat ausstellen kann (Ländercode mit 2 Buchstaben, vollständiger Name des Bundesstaates oder der Provinz, Ortsname, Name der Organisation z.B. Unternehmen, Name der Organisationseinheit z.B. Abteilung, gültige E-Mail-Adresse und Common Name (CN) z.B. MyDomainName.com).

c. Die Zertifizierungsstelle überprüft die Informationen, die Sie übermittelt haben, und gibt das Zertifikat sowie gegebenenfalls auch die erforderlichen Zwischenzertifikate zurück, um auf Ihr Zertifikat zuzugreifen. Das Zertifikat enthält auch die CA-Antwort (den validierten privaten Schlüssel). Sobald Sie das Zertifikat, die CA-Antwort, das Schlüsselpaar (privater Schlüssel) und die Zwischenzertifikate haben, müssen sie im Schlüsselbund importiert werden, der von Terminal Service Plus verwaltet wird.

2. Die Zertifikate

Die Lieferung enthält normalerweise mehrere Dateien. Jede Datei ist ein Zertifikat. Wie bereits erwähnt, stellt die Behörde das Zertifikat Ihres Domainnamens und die Zwischenzertifikate aus, die erforderlich sind, um auf Ihr Zertifikat zuzugreifen.

Das gängige Format für Dateien ist .cer oder .crt. Diese Erweiterungen werden vom Betriebssystem erkannt, das das Zertifikatssymbol zuordnet.

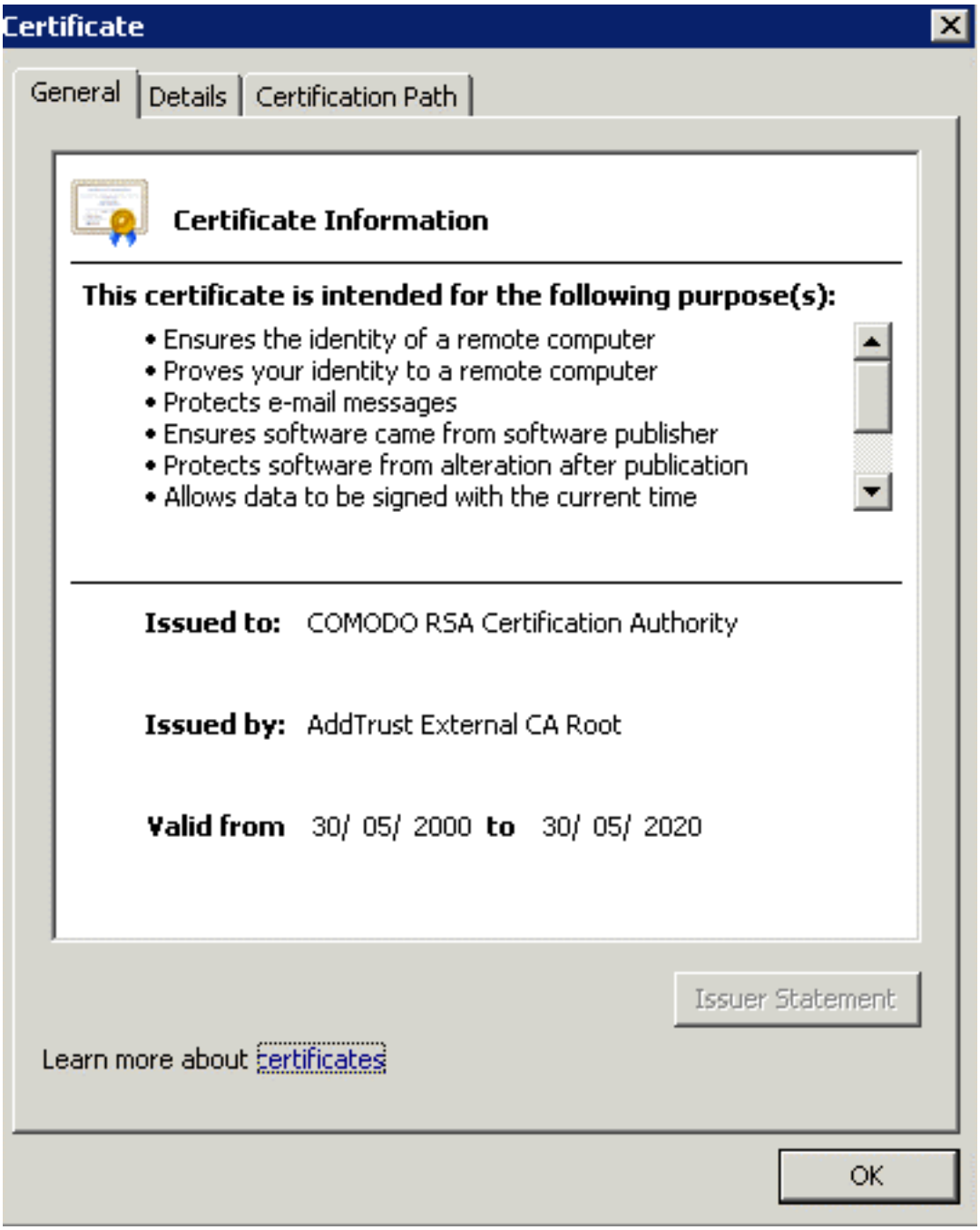


In unserem obigen Beispiel haben wir 4 Dateien (.crt) erhalten. Die erste, zweite und dritte sind Zwischenzertifikate (CARoot, TrustCA, DomainValidationCA). Das vierte ist unser Zertifikat, das unseren Domainnamen MyDomainName.crt zertifiziert. Sie müssen alle zusammen installiert werden.

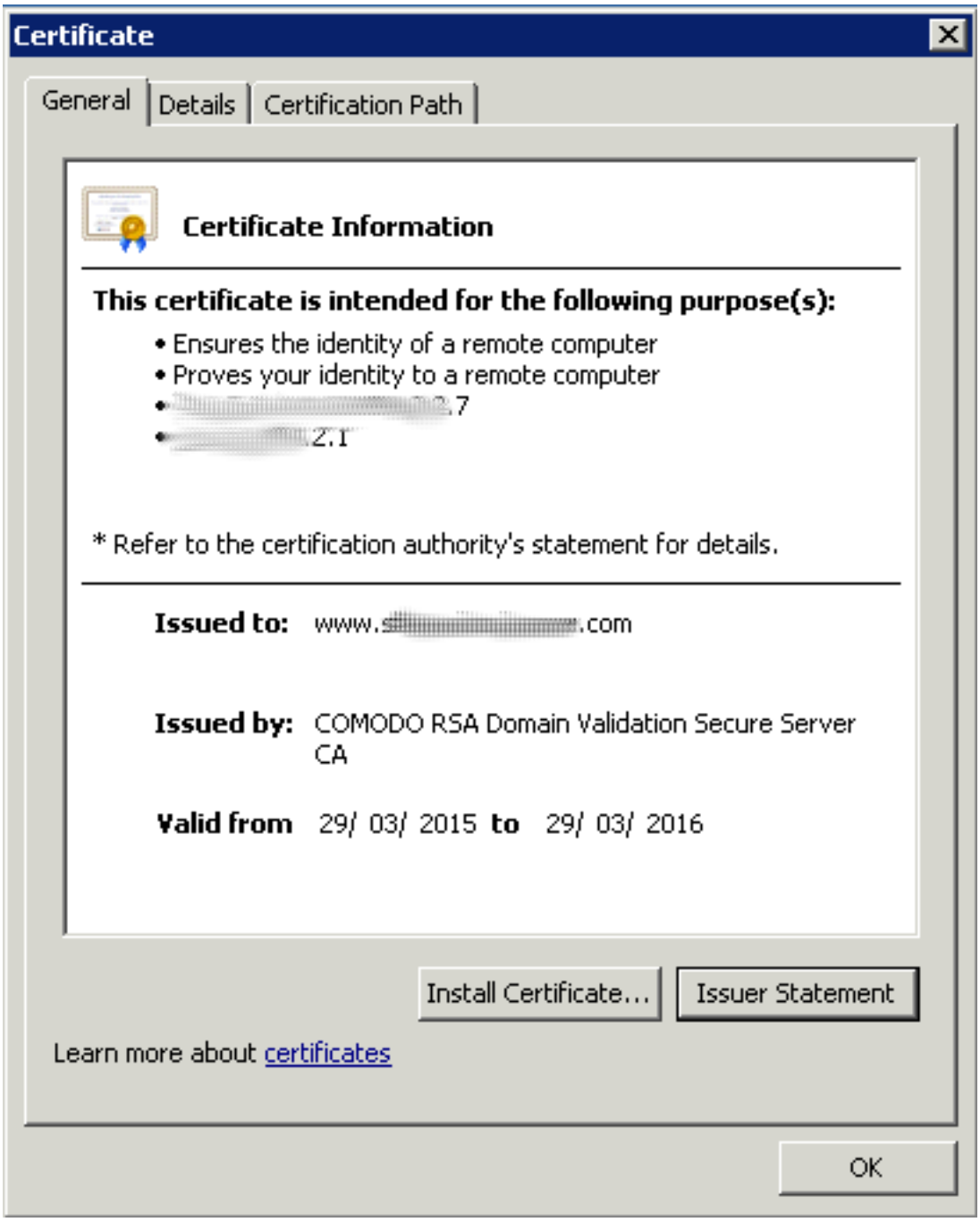
Um ein besseres Verständnis dafür zu bekommen, wie man vorgehen kann, lassen Sie uns die Zertifikate untersuchen.

3. Eigenschaften von Zertifikaten

Die Eigenschaften des Zertifikats CA Root zeigen seinen Pfad. Jedes Zertifikat hat einen Pfad vom Root zum Zertifikat Ihres Domainnamens.


Certificate
General
Details
Certification Path
Certificate Information
This certificate is intended for the following purpose(s):
• Ensures the identity of a remote computer
• Proves your identity to a remote computer
• Protects e-mail messages
• Ensures software came from software publisher
• Protects software from alteration after publication
• Allows data to be signed with the current time
Issued to: COMODO RSA Certification Authority
Issued by: AddTrust External CA Root
Valid from 30/ 05/ 2000 to 30/ 05/ 2020
Issuer Statement
Learn more about certificates
OK

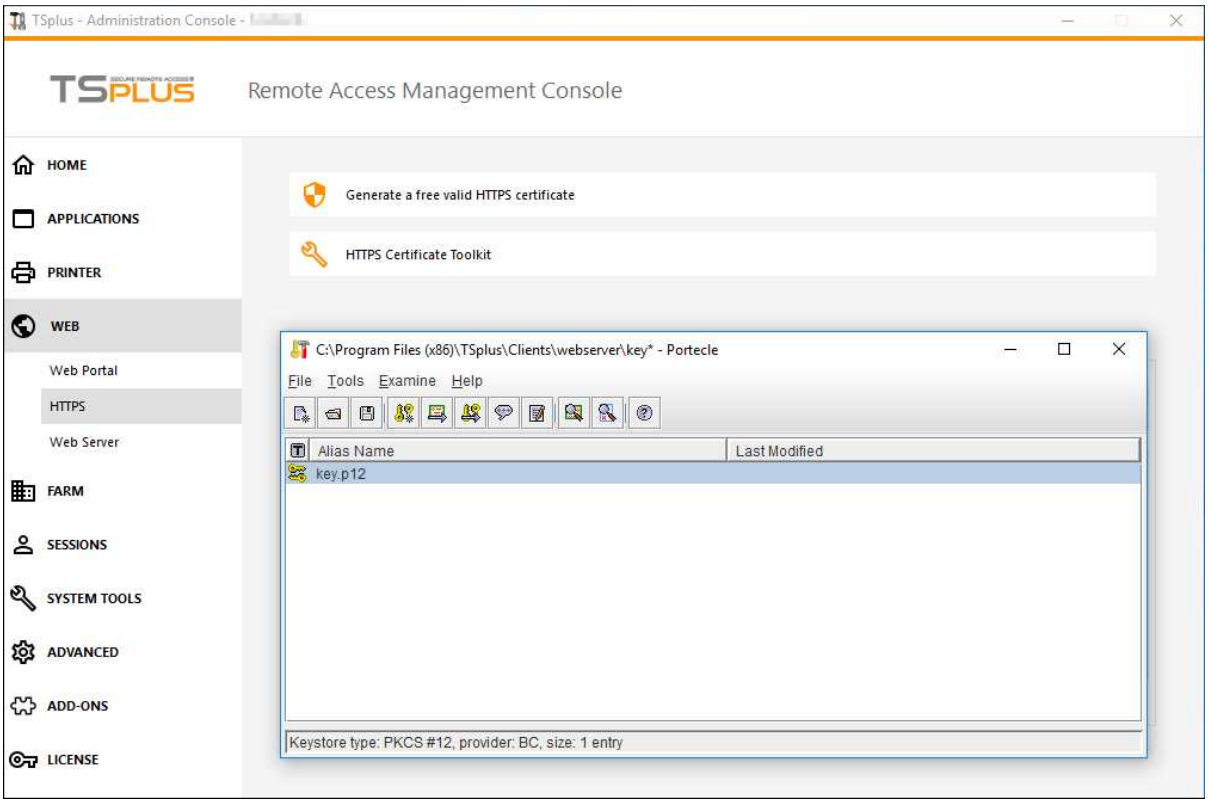
Certificate
General
Details
Certification Path
Certification path
USERTrust
COMODO RSA Certification Authority
View Certificate
Certificate status:
This certificate is OK.
Learn more about certification paths
OK


Certificate
General
Details
Certification Path
Certificate Information
This certificate is intended for the following purpose(s):
• Ensures the identity of a remote computer
• Proves your identity to a remote computer
• [redacted].7
• [redacted].2.1
* Refer to the certification authority's statement for details.
Issued to: www.[redacted].com
Issued by: COMODO RSA Domain Validation Secure Server CA
Valid from 29/ 03/ 2015 to 29/ 03/ 2016
Install Certificate...
Issuer Statement
Learn more about certificates
OK

Die Eigenschaften unseres Zertifikats zeigen alle allgemeinen Informationen über das Zertifikat (Zwecke, Adressen, ausgestellt an CN), ausgestellt von und Gültigkeit. Wichtig zu beachten ist der Zertifizierungspfad. Er umfasst den gesamten Pfad, der erforderlich ist, um auf unser Zertifikat zuzugreifen. Es werden alle Zwischenzertifikate angezeigt, die in unserem enthalten sind.

Dies ist ein einfacher Prozess. Sie müssen diesen gesamten Zertifizierungspfad importieren, plus das Schlüsselpaar in der Terminal Service Plus Schlüsseldatei.

Verwenden Sie den Windows-Zertifikatsmanager, um das Schlüsselpaar und alle Zertifikate in den Windows-Schlüsselbund zu importieren, wie im Abschnitt Zertifikate und Zertifizierungsprozess beschrieben (machen Sie das Schlüsselpaar beim Import exportierbar!) und exportieren Sie dann dieses Schlüssel zurück aus dem Windows-Schlüsselbund, indem Sie die Option „Alle Zertifikate im Zertifizierungspfad einbeziehen, wenn möglich“ aktivieren. Wählen Sie als Format beispielsweise *.p12. Erstellen Sie nun einen neuen Schlüsselbund im JKS-Format in Portecle und gehen Sie zu Werkzeuge > Schlüsselpaare importieren und importieren Sie diese *.p12-Datei.



4. Wichtiger Hinweis zum Schlüsselpaar (Privater Schlüssel)

Der Schlüssel-Paar ist der RSA 2048 Bit Schlüssel, der für die CA-Anfrage des Zertifikats generiert wurde. Er wurde entweder im Portecle-Add-On, das wir bereitstellen, oder mit einem anderen verfügbaren Generator wie openssl, IIS, Online-Seiten oder Anwendungen des CA-Anbieters generiert.

Sie müssen diesen privaten Schlüssel aufbewahren. Er ist entweder im ungesicherten flachen Dateiformat .pem oder im gesicherten Format .p12 oder .pfx. Der generierte private Schlüssel ist erforderlich, um die Zertifikate korrekt zu erstellen.

Zurück zu HTTPS, SSL & Zertifikate Tutorial Zusammenfassung

Wie man eine CA-Anfrage stellt und ein Zertifikat erhält

Als Erinnerung, hier ist der Zertifizierungsprozess erklärt. Dieser Prozess kann entweder im von uns bereitgestellten Portecle-Add-On oder mit einem anderen verfügbaren Generator wie openssl, IIS, Online-Seiten oder Anwendungen von CA-Anbietern durchgeführt werden.

1. Erinnerung - Zertifizierungsprozess

Die Zertifikate werden von den Zertifizierungsstellen (CA) bereitgestellt. Dies ist ein 3-Schritte-Prozess.

a) Die Erstellung eines Schlüsselpaares oder eines privaten Schlüssels in standardmäßigen RSA 2048 Bit. Dieser Schlüssel wird verwendet, um eine CA-Anfrage basierend darauf zu generieren.

b) Die CA-Anfrage, die generiert wird, wird an die CA übermittelt. Sie enthält alle notwendigen Informationen für den Anbieter, um ein Zertifikat auszustellen (Ländercode mit 2 Buchstaben, vollständiger Name des Bundesstaates oder der Provinz, Ortsname, Name der Organisation z.B. Unternehmen, Name der Organisationseinheit z.B. Abteilung, gültige E-Mail-Adresse und Common Name (CN) z.B. MyDomainName.com).

Die Hauptaufgabe besteht darin, die Anfrage zu erstellen, die korrekt ein Formular anfordert, in dem alle oben aufgeführten Informationen abgefragt werden.

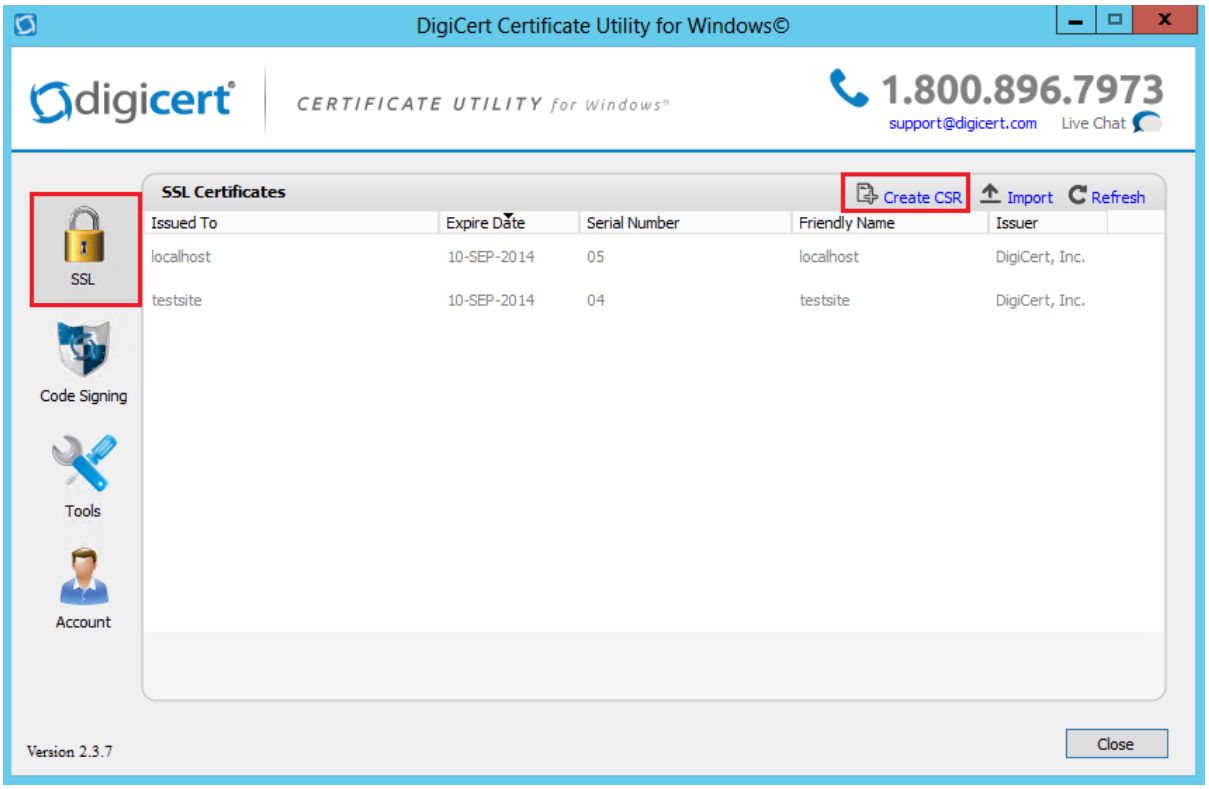
c) Die Zertifizierungsstelle überprüft die Informationen, die Sie übermittelt haben, und gibt das Zertifikat sowie gegebenenfalls auch die erforderlichen Zwischenzertifikate zurück, um auf Ihr Zertifikat zuzugreifen. Das Zertifikat enthält auch die CA-Antwort (den validierten privaten Schlüssel). Sobald Sie das Zertifikat, die CA-Antwort, das Schlüsselpaar (privater Schlüssel) und die Zwischenzertifikate haben, müssen sie im Keystore importiert werden, der von Terminal Service Plus verwaltet wird.

2. So generieren Sie eine CSR (Zertifikatsanforderung)

In diesem Tutorial lernen wir, wie man ein Zertifikat im Terminal Service Plus Webserver installiert, um den Benutzern die Sicherheit von HTTPS, 2048 SSL-Verschlüsselung und Domainnamen-Zertifizierung zu bieten. Um ein SSL-Zertifikat zu erhalten, empfehlen wir, es von einem vertrauenswürdigen Anbieter wie GoDaddy oder DigiCert zu kaufen. Bitte folgen Sie diesem Verfahren, um Ihr SSL auf dem TSplus Gateway / Server zu bestellen und zu installieren.

Um ein CSR mit dem DigiCert Utility zu erstellen, folgen Sie bitte den folgenden Schritten:

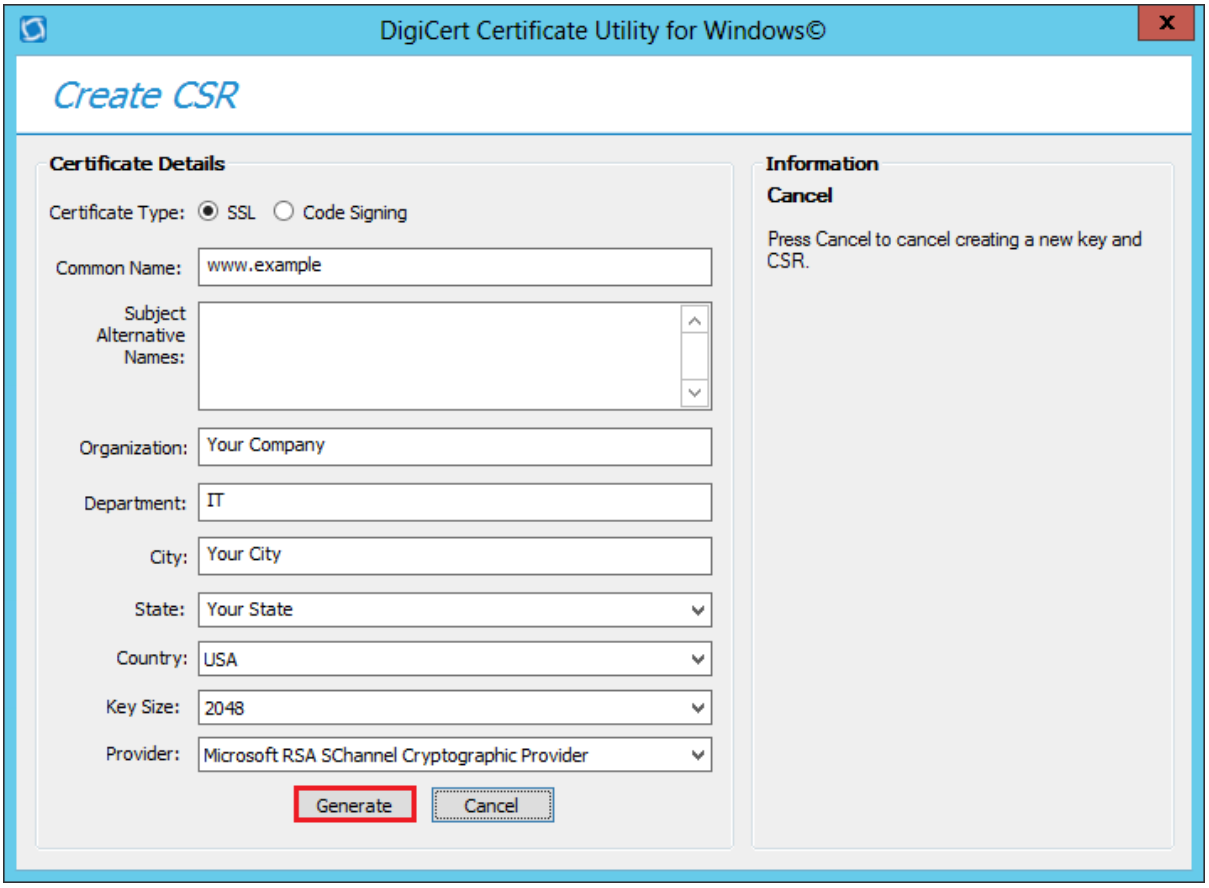
1. Laden Sie auf Ihrem Windows-Server die herunter und speichern Sie die DigiCert-Zertifikat-Dienstprogramm für Windows ausführbar (**DigiCertUtil.exe**).
2. Führen Sie das DigiCert-Zertifikat-Utility für Windows (Doppelklick **DigiCertUtil**).
3. Im **DigiCert-Zertifikat-Dienstprogramm für Windows©** , klicken **SSL** (goldener Schlüssel), und klicken Sie dann **CSR erstellen** .



4. Auf dem **CSR erstellen** Seite, geben Sie die folgenden Informationen unten ein und klicken Sie dann **Generieren** :

Zertifikatstyp Auswählen **SSL** . **Allgemeiner Name** Geben Sie den vollständig qualifizierten Domänennamen (FQDN) ein (z. B. www.example.com). **Betreff Alternative Namen** Wenn Sie ein Multi-Domain (SAN) Zertifikat anfordern, geben Sie alle SANs ein, die Sie einbeziehen möchten (z. B. www.example.com , www.example2.com und www.example3.net). **Organisation** Geben Sie den rechtlich eingetragenen Namen Ihres Unternehmens ein (z. B. YourCompany, Inc.). **Abteilung** (Optional) Wenn Sie möchten, geben Sie den Namen Ihrer Abteilung innerhalb der Organisation ein oder Sie können das Feld einfach leer lassen. **Stadt**

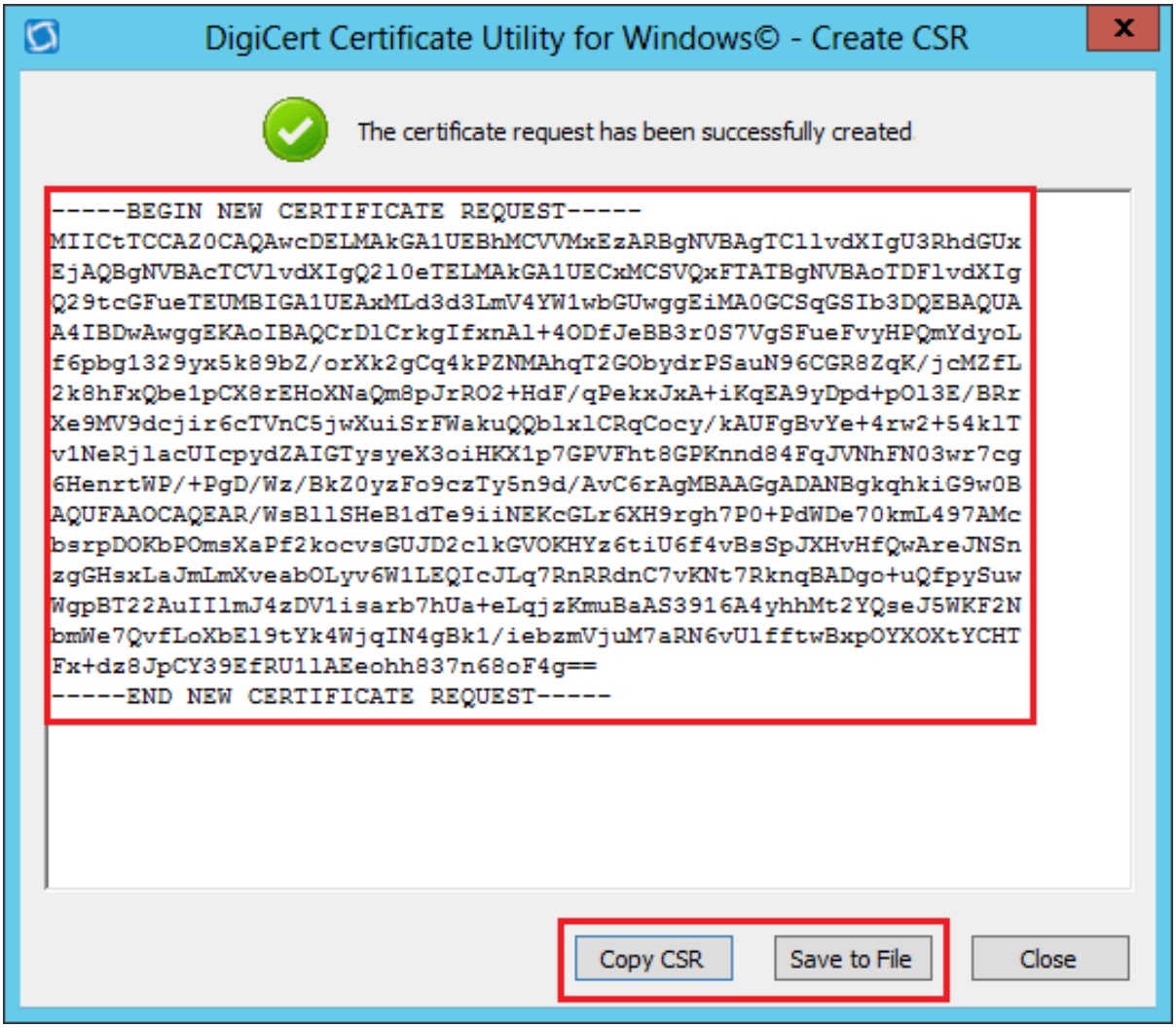
Geben Sie die Stadt an, in der Ihr Unternehmen rechtlich ansässig ist. **Zustand** Verwenden Sie die Dropdown-Liste, um den Staat auszuwählen, in dem Ihr Unternehmen rechtlich ansässig ist. **Hinweis** Wenn Ihr Unternehmen außerhalb der USA ansässig ist, können Sie den entsprechenden Namen in das Feld eingeben. **Land** Verwenden Sie die Dropdown-Liste, um das Land auszuwählen, in dem Ihr Unternehmen rechtlich ansässig ist. **Schlüsselgröße** Im Dropdown-Menü wählen Sie **2048** (es sei denn, Sie haben einen bestimmten Grund, eine größere Bitlänge zu verwenden.) **Anbieter** Im Dropdown-Menü wählen Sie **Microsoft RSA SChannel-Kryptografieanbieter** (sofern Sie keinen spezifischen kryptografischen Anbieter haben).



6. Auf dem **DigiCert-Zertifikat-Dienstprogramm für Windows© - CSR-Seite erstellen**, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann **Schließen**:

Klicken Sie auf CSR kopieren Kopiert den Inhalt des Zertifikats in die Zwischenablage. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie bereit sind, die CSR in das DigiCert-Bestellformular einzufügen. **Hinweis** Da das DigiCert-Zertifikat-Utility keine CSRs speichert, empfehlen wir, den CSR in einen Texteditor (wie Notepad) einzufügen, wenn Sie diese Option verwenden. Wenn Sie die CSR-Seite schließen und versehentlich den Inhalt der Zwischenablage überschreiben, ohne dies zu tun, müssen Sie einen neuen CSR generieren.

Klicken **Datei speichern** Speichert das CSR als .txt-Datei auf dem Windows Server 2012. (Wir empfehlen, diese Option zu verwenden.)

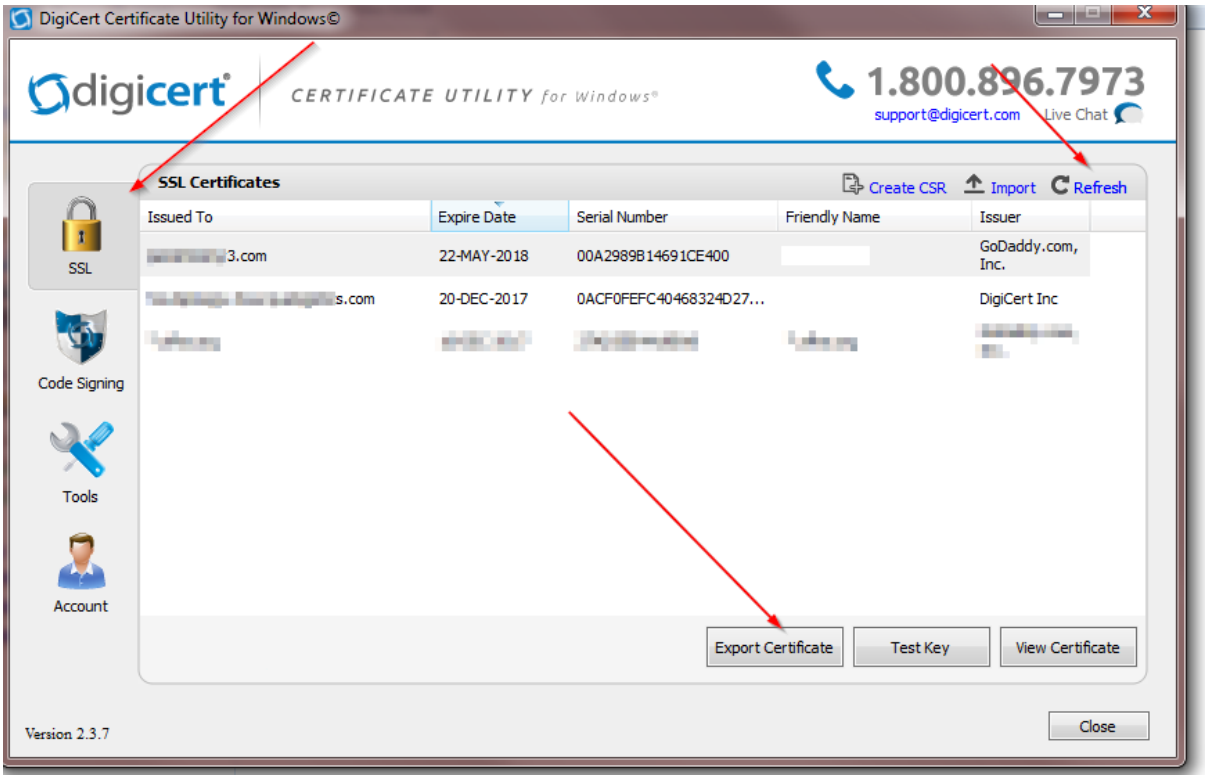


7. Verwenden Sie einen Texteditor (wie Notepad), um die Datei zu öffnen. Kopieren Sie dann den Text, einschließlich der **-----BEGIN NEW CERTIFICATE REQUEST-----** und **-----END NEW CERTIFICATE REQUEST-----** Tags und fügen Sie sie in das DigiCert-Bestellformular ein.

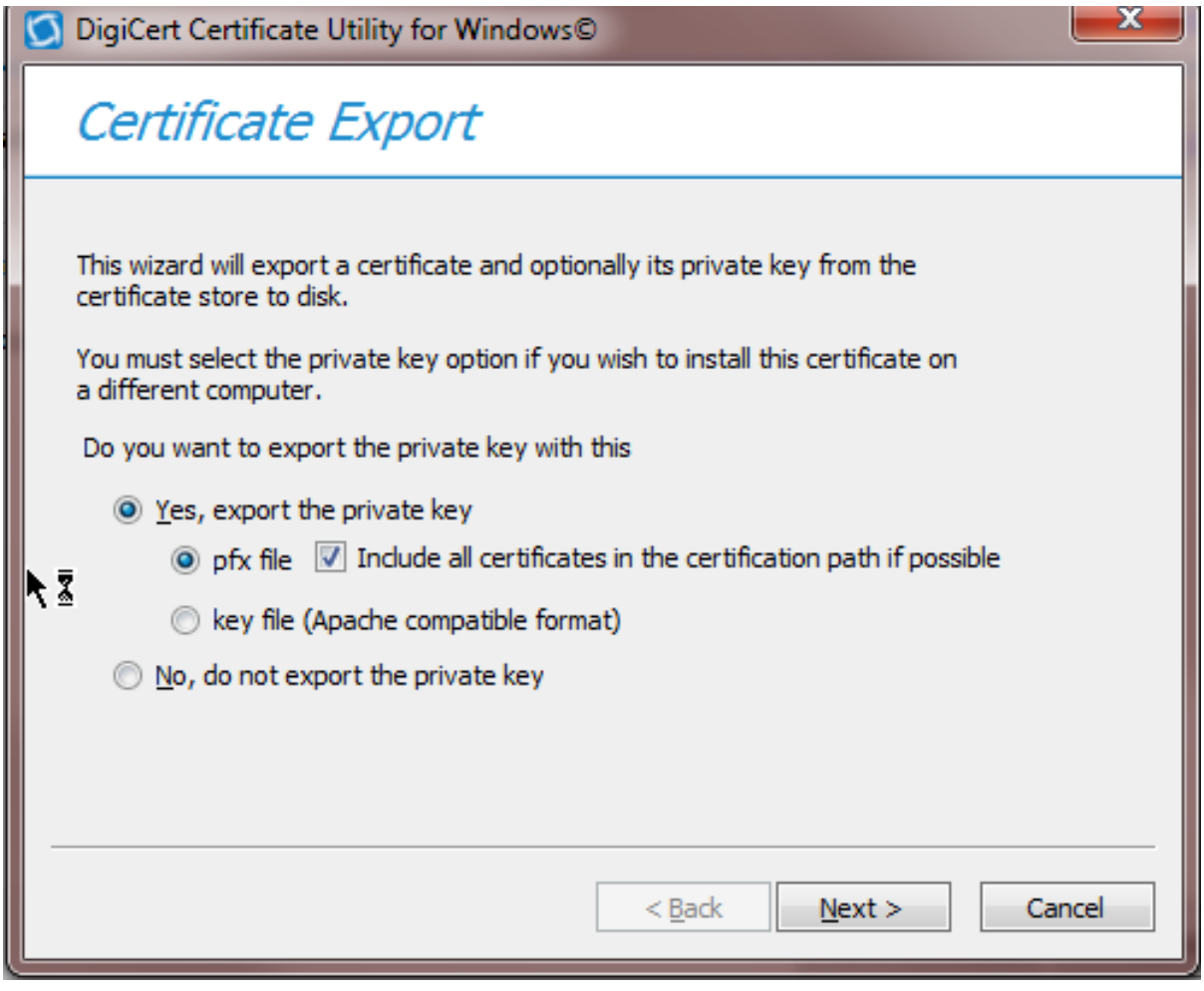
8. Nachdem Sie Ihr SSL-Zertifikat von DigiCert erhalten haben, können Sie das DigiCert-Zertifikat-Utility für Windows verwenden, um es zu installieren.

3. Wie generiere ich, was ich für TSplus benötige?

1. Öffnen Sie die DigiCert-Anwendung a) klicken Sie auf SSL b) Importieren Sie Ihr SSL Sie werden nun sehen, dass das Zertifikat, das Sie installiert haben, hervorgehoben ist.



Unten in der GUI sehen Sie die Schaltfläche „Zertifikat exportieren“, klicken Sie darauf.



Stellen Sie sicher, dass „Ja, den privaten Schlüssel und die pfx-Datei exportieren / Alle Zertifikate im Zertifizierungspfad einbeziehen, wenn möglich“ aktiviert sind.

Als Nächstes speichern Sie die Datei im Ordner mit den Zertifikaten, die Sie entpackt haben.

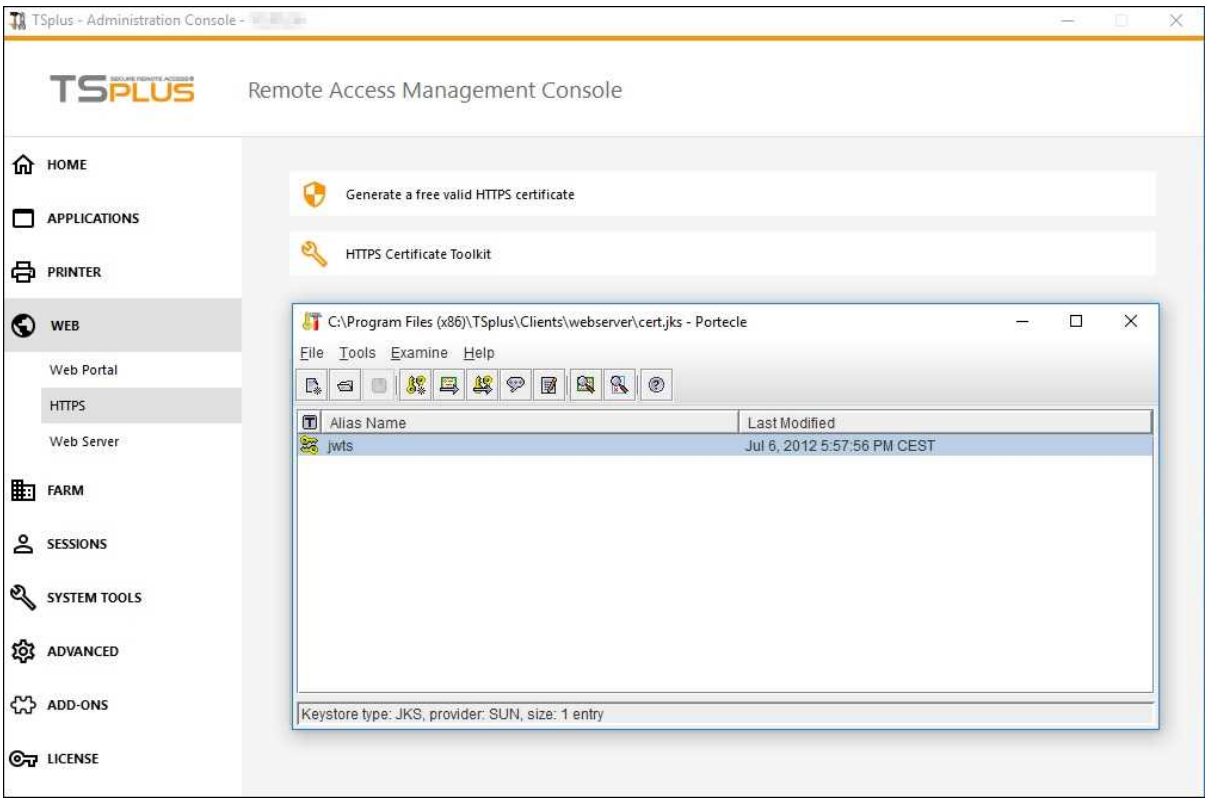
Sie MÜSSEN DAS PASSWORT 'secret' VERWENDEN.

4. Wie installiere ich die Zertifikate auf dem TSplus Webserver?

1. Kopieren Sie die entpackte Datei, die jetzt .pfk- und crt-Dateien enthält, in die TSplus Server Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver.
2. Eine Kopie der cert.jks erstellen
3. Vom TSplus Admin Console / Web / HTTPS / HTTPS-Zertifikat-Toolkit / Datei / Keystore-Datei „cert.jks“ öffnen Passwort ist geheim Löschen Sie das jwts-Tools Import-Schlüsselpaar (Sie finden es im Ordner, den Sie gerade kopiert haben) Wenn Sie nach dem Aliasnamen gefragt werden, muss er

jwts und das Passwort **geheim**

Tools Import Trusted Certificate und importieren Sie das crt, das Sie im Ordner haben. Schließen Sie das Tool und stellen Sie sicher, dass die cert.jks mit dem Passwort secret gespeichert ist. TSplus Admin Console / Web und starten Sie die Dienste neu. Sie haben nun das SSL-Zertifikatverfahren abgeschlossen.



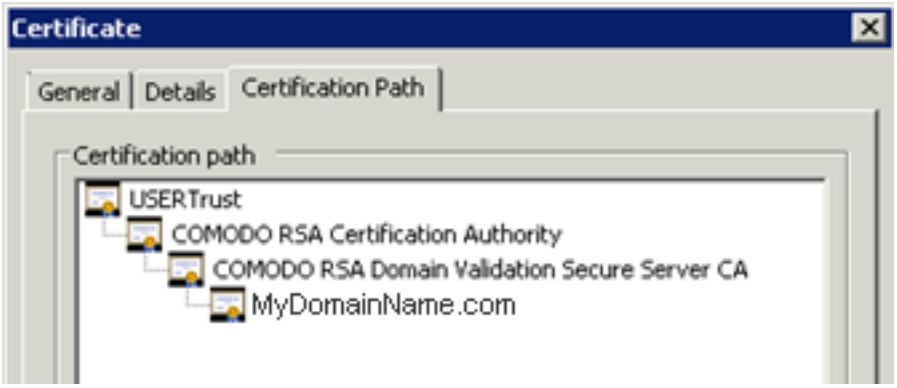
Zurück zu HTTPS, SSL & Zertifikate Tutorial Zusammenfassung

Fehlerbehebung

1. Ich habe nur eine Datei (.crt oder .cer) erhalten, die das Zertifikat für MydomainName.com enthält.

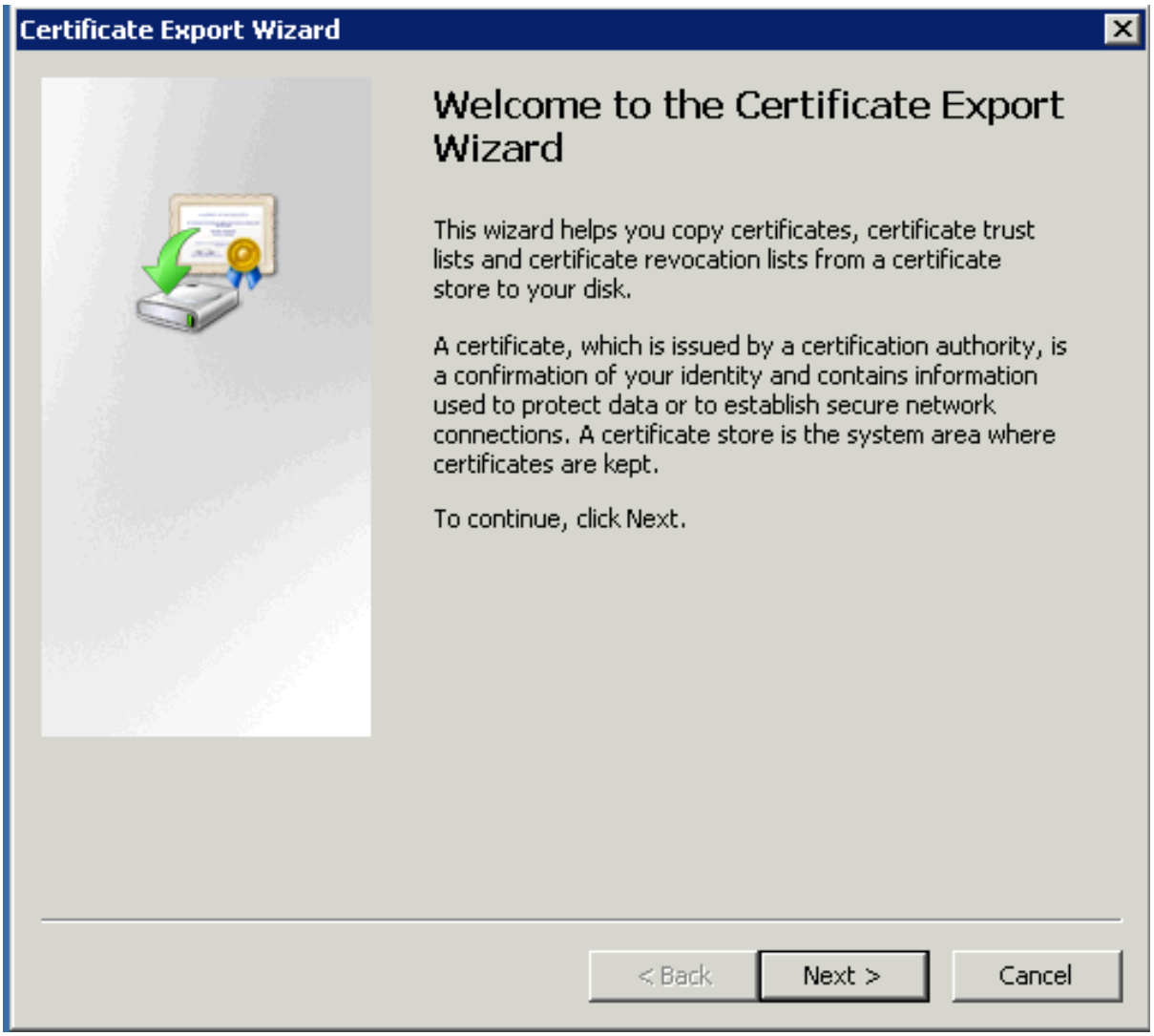
Schauen Sie sich den Pfad in den Eigenschaften des Zertifikats an. Wenn sich Ihr Zertifikat im Stammverzeichnis befindet, haben Sie kein Zwischenzertifikat. Sie müssen nur die .cer oder .crt importieren, die Sie erhalten haben.

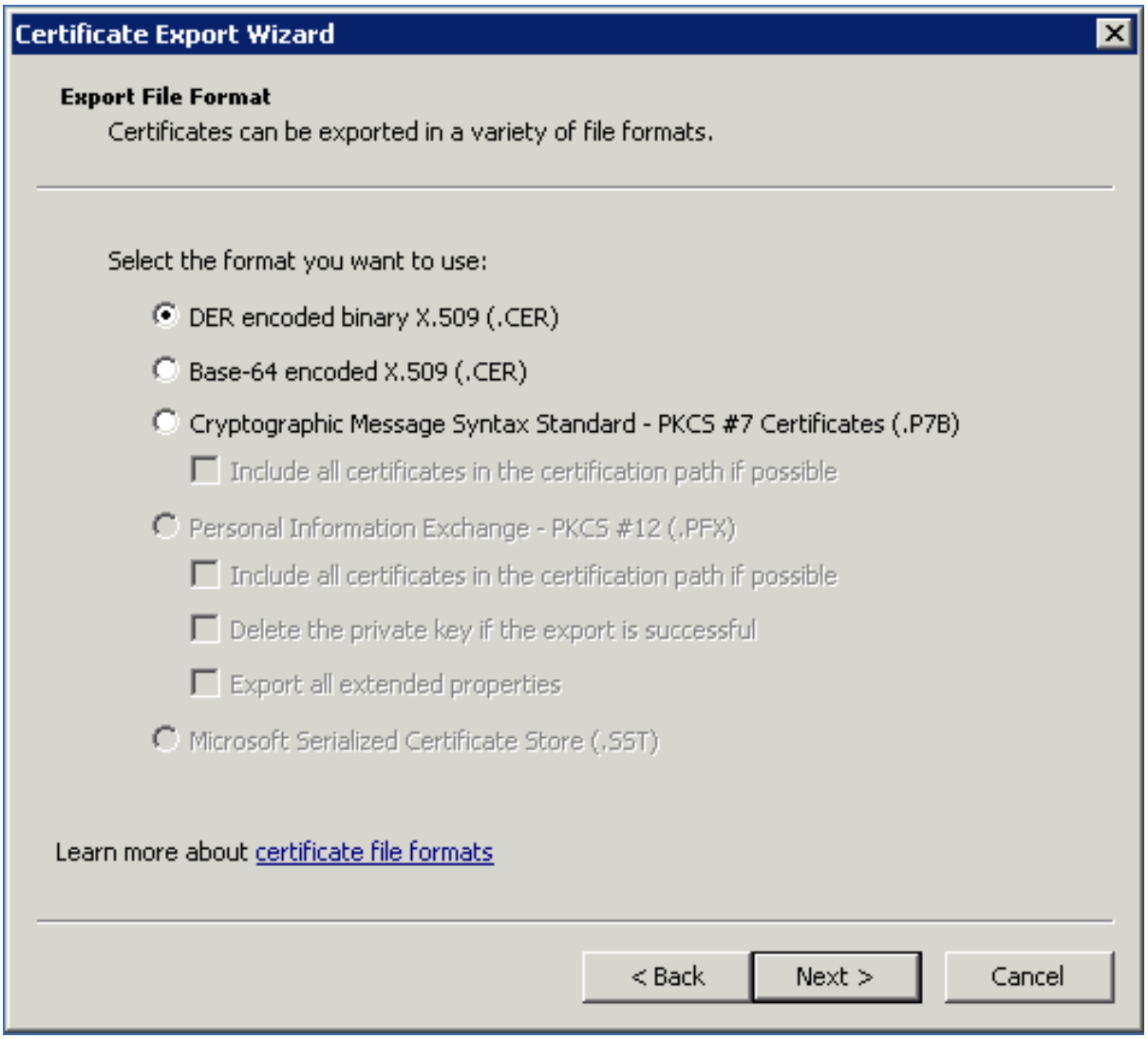
Wenn der Pfad andere Zwischenzertifikate enthält, werden diese benötigt. Sie können diese in Ihren enthaltenen Zertifikaten exportieren und eine Datei pro Zertifikat erstellen.



Sie können jedes im Pfad aufgeführte Zertifikat exportieren und eine Datei pro Zertifikat erhalten.

Doppelklicken Sie auf das Zertifikat, das Sie exportieren möchten. Gehen Sie dann zu Details / In Datei kopieren.


Certificate Export Wizard
Welcome to the Certificate Export Wizard
This wizard helps you copy certificates, certificate trust lists and certificate revocation lists from a certificate store to your disk.
A certificate, which is issued by a certification authority, is a confirmation of your identity and contains information used to protect data or to establish secure network connections. A certificate store is the system area where certificates are kept.
To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel



Klicken Sie auf Weiter. Die Standardwerte sind in Ordnung. Klicken Sie auf Weiter, bis Sie einen Namen angeben müssen. Bestätigen Sie Ihren Export. Das Ergebnis ist eine Datei .cer, die nur das exportierte Zertifikat enthält. Wiederholen Sie diesen Export für jede Ebene des Pfades.

2. Mein privater Schlüssel ist .pem. Ich kann meinen privaten Schlüssel nicht in Portecle importieren.

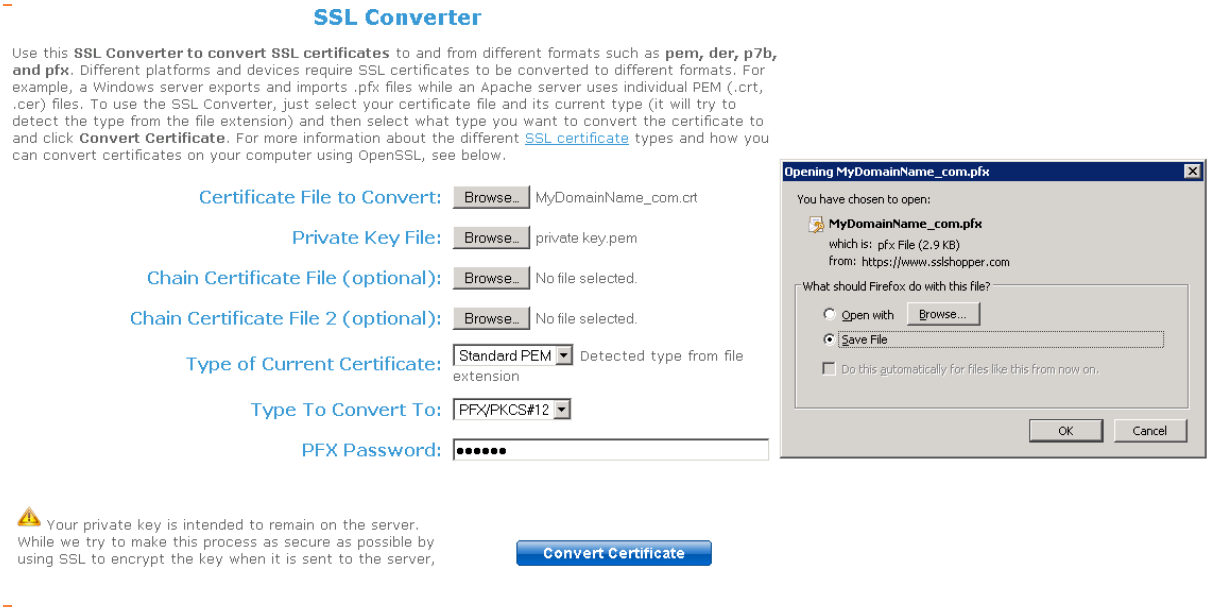
Sie können Ihre .pem in das pfx-Format mit Tools oder Online-Seiten konvertieren. Zum Beispiel auf dieser Seite: https://www.sslshopper.com/ssl-converter.html

Sie müssen Ihren privaten Schlüssel und Ihr Zertifikat (z. B. MyDomainName.com) haben.

Durchsuchen Sie, um das Zertifikat auszuwählen, das konvertiert werden soll, sowie den dazugehörigen privaten Schlüssel. Der aktuelle Zertifikatstyp ist PEM. Der Typ, in den konvertiert werden soll, ist PFX (PKCS#12). Da .pfx ein gesichertes Format ist, müssen Sie ein Passwort eingeben. Sie können wählen, was Sie möchten, aber mindestens müssen Sie es auf 'secret' setzen. Daher sollten Sie das Passwort 'secret' eingeben.

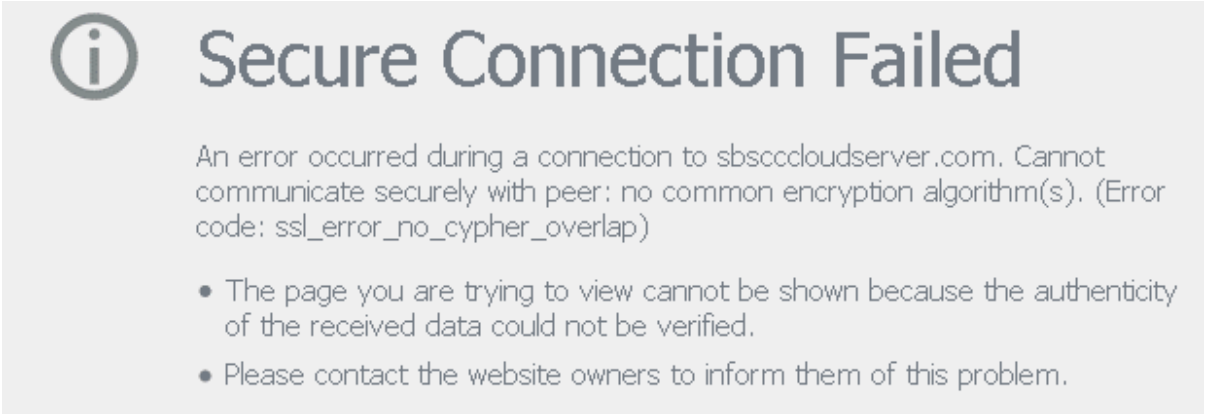
Das Ergebnis ist ein .pfx-Format, das Sie in Portecle importieren können. Wie wir im Installationsabschnitt gesehen haben, muss dieser in Portecle importierte Private Key eine CA-

Antwort erhalten. Siehe Abschnitt Installation / CA-Antwort für weitere Informationen.



3. HTTPS-Fehler

SSL-Fehler, keine Überlappungen der Chiffren.



Der private Schlüssel oder das Schlüsselpaar wurde nicht in cert.jks importiert oder ist ungültig. Andere Fehlertypen zeigen denselben Bildschirm mit einem anderen Fehlercode an. Werfen Sie einen Blick auf diesen Fehlercode. Er betrifft das Zertifikat und etwas, das damit nicht stimmt. Es liegt normalerweise daran, dass eines der Felder des Zertifikats ungültig oder leer ist. Überprüfen Sie die Eigenschaften und die Anfrage Ihres Zertifikats. Stellen Sie sicher, dass alle Felder korrekt sind. Berichten Sie im Abschnitt, wie man eine Anfrage stellt, für weitere Informationen.

4. Hinweis zu Terminal Service Plus und Microsoft IIS-Webserver

Bitte beziehen Sie sich auf unsere Dokumentation zur Verwendung von IIS mit Terminal Service Plus

Jedoch finden Sie hier einige wichtige Informationen zu IIS und Zertifikaten:

Wenn Sie IIS verwenden, muss das Zertifikat im Keystore cert.jks installiert werden. Dies muss auf die gleiche Weise erfolgen, als ob wir den Terminal Service Plus Web Server verwenden würden, und wie im vorherigen Kapitel beschrieben.

Binden Sie den 443 HTTPS-Port in IIS nicht, da dies der Terminal Service Plus-Webserver ist, der das HTTPS-Protokoll, das Zertifikat und dessen Verschlüsselung verarbeitet. Es muss keine Bindung am Port 443 erstellt werden. IIS darf daher nur am Port 81 gebunden sein.

Wir sind frei, das IIS Request Tool zu verwenden, um den privaten Schlüssel und die CA-Anfrage zu erstellen. Es ist einfach, den privaten Schlüssel aus IIS (IIS/Standardseite/Zertifikate) im .pfx-Format zu exportieren und ihn wie im vorherigen Kapitel beschrieben in cert.jks zu importieren.

Zurück zu HTTPS, SSL & Zertifikate Tutorial Zusammenfassung

HTTPS & SSL-Zertifikate Tutorial

Terminal Service Plus HTTPS & SSL-Funktionen

Der mit Terminal Service Plus enthaltene Webserver kann das HTTPS-Protokoll verwalten, SSL-Verschlüsselung mit entweder selbstsigniertem Zertifikat oder CA-Zertifikat, das von einer Zertifizierungsstelle (CA) bereitgestellt wird.

Das HTTPS-Protokoll verschlüsselt die Kommunikation zwischen dem Client und dem Server.

Das einzigartige Zertifikat, das aus einem 2048-Bit-RSA-Schlüssel generiert wurde, enthält den Verschlüsselungsschlüssel und die Zertifizierung des Servers oder des Domänennamens, mit dem der Benutzer verbunden ist.

Der Benutzer wird darüber informiert, dass die Kommunikation verschlüsselt ist und der Server- oder Domänenname von einer Zertifizierungsstelle zertifiziert ist. Diese Informationen erscheinen in der Adressleiste des Browsers als grünes Vorhängeschloss.

In diesem Tutorial lernen wir, wie man ein Zertifikat im Terminal Service Plus Webserver installiert, um den Benutzern die Sicherheit von HTTPS, 2048 SSL-Verschlüsselung und die Zertifizierung des Domainnamens zu bieten.

Um ein SSL-Zertifikat zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, es von einem vertrauenswürdigen Anbieter zu kaufen, da GoDaddy oder DigiCert .

Bitte folgen Sie diesem Verfahren, um Ihr SSL auf dem TSplus Gateway / Server zu bestellen und zu installieren.

Tutorial-Inhalt

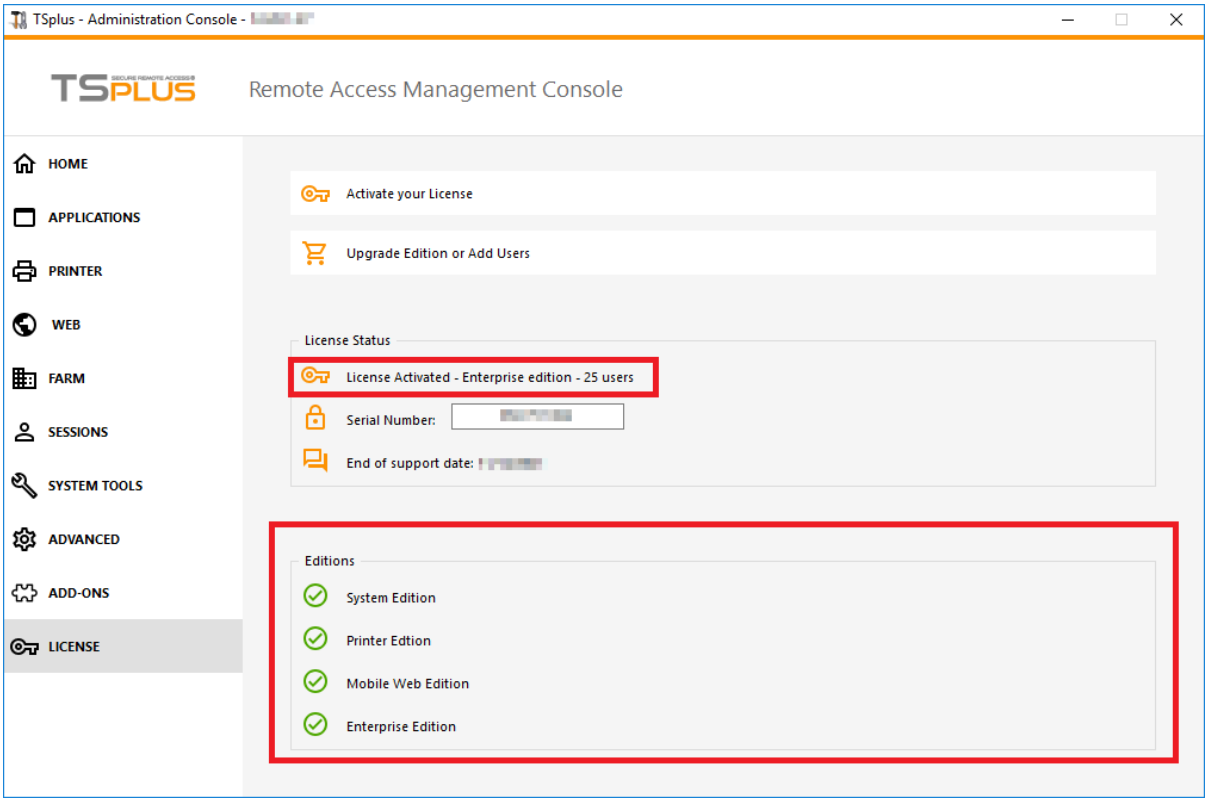
1. Zertifikate und Zertifizierungsprozess
    1. Zertifizierungsprozess
    2. Die Zertifikate
    3. Zertifikatseigenschaften
    4. Wichtiger Hinweis zum Schlüsselpaar (Privater Schlüssel)
2. Wie man eine CA-Anfrage stellt und ein Zertifikat erhält
    1. Erinnerung - Zertifizierungsprozess
    2. Wie man eine CSR (Zertifikatsanforderung) erstellt
    3. Wie man ein SSL-Zertifikat erhält
    4. Wie generiere ich, was ich für TSplus benötige?
3. Fehlerbehebung
    1. Ich habe nur eine Datei (.crt oder cer) erhalten, die das Zertifikat für MydomainName.com enthält.
    2. Mein privater Schlüssel ist .pem. Ich kann meinen privaten Schlüssel nicht in Portecle importieren.
    3. HTTPS-Fehler

4. Hinweis zu Terminal Service Plus und Microsoft IIS-Webserver

Hinweis Sie können dies verwenden SSL-Server-Test-Tool um die gute Qualität eines Webportals in HTTPS zu validieren.

Wie man seine TSplus Edition identifiziert

Auf der Lizenzkarte unter der Seriennummer können Sie den Typ der Lizenz, die Sie gekauft haben, sowie Ihre Anzahl an Benutzern neben der Anzahl der Verbindungen sehen.



TSplus hat alte Lizenzen zu einer zusammengeführt, um mehr Klarheit zu gewinnen. System- und Drucker-Editionen wurden migriert zu **Desktop Edition** .

Die **Desktop Edition** hat die grundlegenden Funktionen:

- TSplus Administrator Tool (AdminTool),
- Unterstützung für gleichzeitige Verbindungen,
-

Anwendungssteuerung pro Benutzer und/oder pro Gruppen,

- TSplus Remote Taskbar und/oder TSplus Floating Panel,
- Remote Desktop-Zugriff,
- TSplus Portable Client Generator,
- RemoteApp und nahtlose Verbindungsclients,
- Vollständig konform mit dem RDP-Protokoll,
- Dual-Screen-Unterstützung, bidirektionaler Sound, RemoteFX, wenn mit der Windows-Version kompatibel,
- Lokale und Remote-Verbindungsunterstützung,
- Unterstützung für Arbeitsgruppen- und Active Directory-Benutzer,
- Geräte-/Festplattenumleitung.
- Virtual Printer, ermöglicht es Ihnen, von jedem Standort aus zu drucken, ohne einen speziellen Treiber installieren zu müssen, und erlaubt die Druckerumleitung.

Die **Mobile Edition** ermöglicht Ihnen (neben allen Funktionen der System- und Drucker-Editionen) zu:

- Verbinden Sie sich von jedem Webbrowser mit dem TSplus HTTP-Webserver,
- Vollständig gesicherte Verbindung von jedem Webbrowser mit dem TSplus HTTPS-Webserver und SSH-Server,
- HTML-Seiten enthalten Windows- und HTML5-Webzugriffsclients,

- Einfach von iPhone/iPad und Android-Geräten verbinden, auch mit dem TSplus Mobile App ,
- Passen Sie die Anmeldeseite mit dem benutzerfreundlichen Webmaster-Toolkit von TSplus an,
- Mit dem TSplus Web Applications Portal können Benutzer auf ihre Anwendungsliste in ihrem Webbrowser zugreifen,
- Statt Windows-Anmeldeinformationen ermöglicht TSplus Web-Anmeldeinformationen den Benutzern, sich nur mit einer E-Mail oder einer PIN zu verbinden.
- Universal Printer ermöglicht es Ihnen, von jedem Standort aus zu drucken, ohne einen speziellen Druckertreiber installieren zu müssen,

Die **Enterprise Edition** enthält alle vorherigen Funktionen sowie diese hier:

- Supportieren Sie eine unbegrenzte Anzahl von Servern innerhalb jeder TSplus Farm (erfordert eine Lizenz pro Server),
- Tausende von Benutzern, die gleichzeitig an einer skalierbaren Lastenausgleichsarchitektur arbeiten,
- Einzelnes Unternehmensportal zum Zugriff auf alle Ihre TSplus-Server,
- Fähigkeit, einen oder mehrere Anwendungsserver Benutzern oder Benutzergruppen zuzuweisen,
- Lastverteilung und Failover-Unterstützung enthalten.
- Die Möglichkeit, eine zusätzliche Sicherheitsebene mit dem hinzuzufügen TSplus 2FA Add-On .

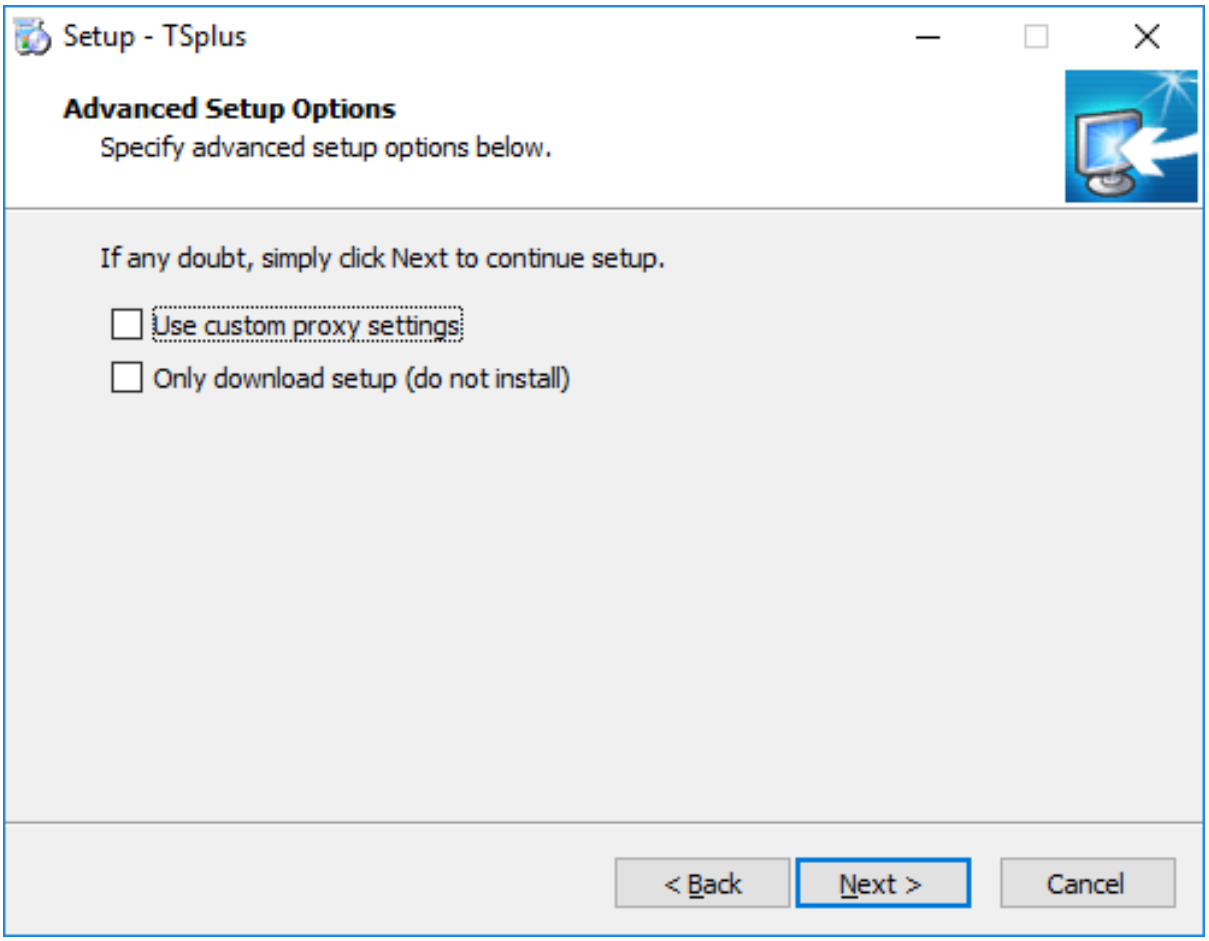
Terminal Service Plus Installation

Ausführen Terminal Service Plus Setup-Programm und dann **folge den Installationsschritten** .

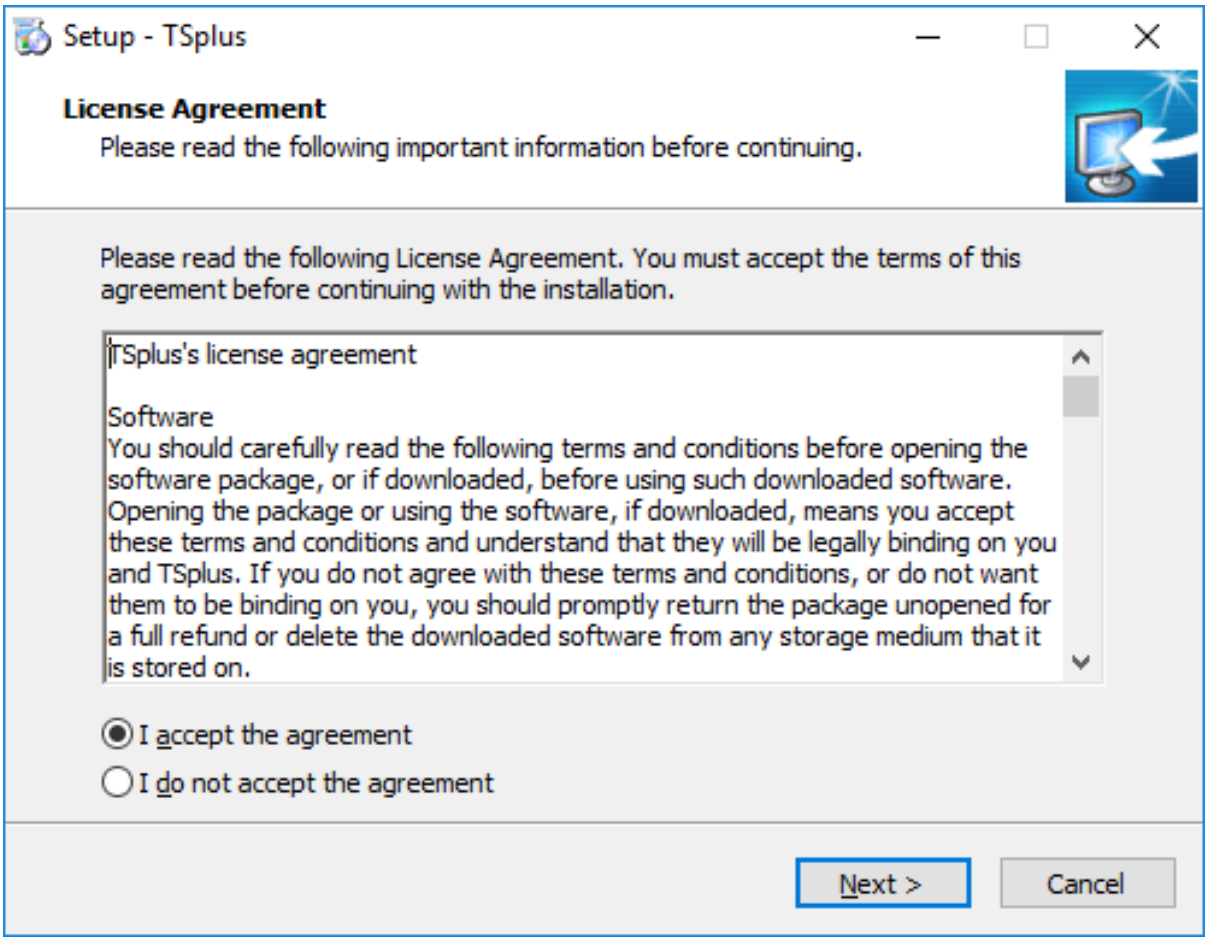
Sie können dann zwei benutzerdefinierte Optionen auswählen, indem Sie die entsprechenden Kästchen ankreuzen:

- Benutzen Sie benutzerdefinierte Proxy-Einstellungen.
- Nur das Setup herunterladen, das TSplus nicht installiert.

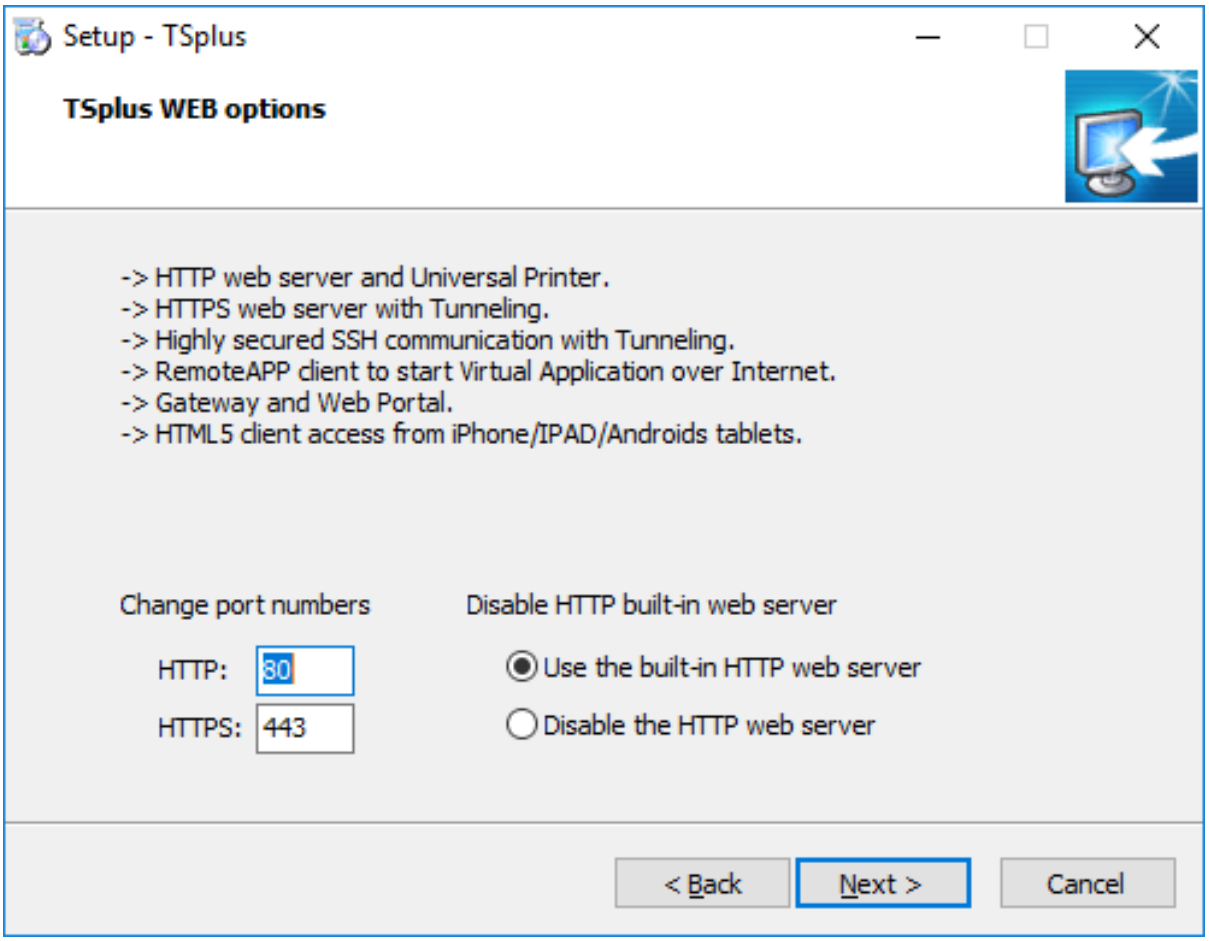
Klicken Sie auf Weiter.



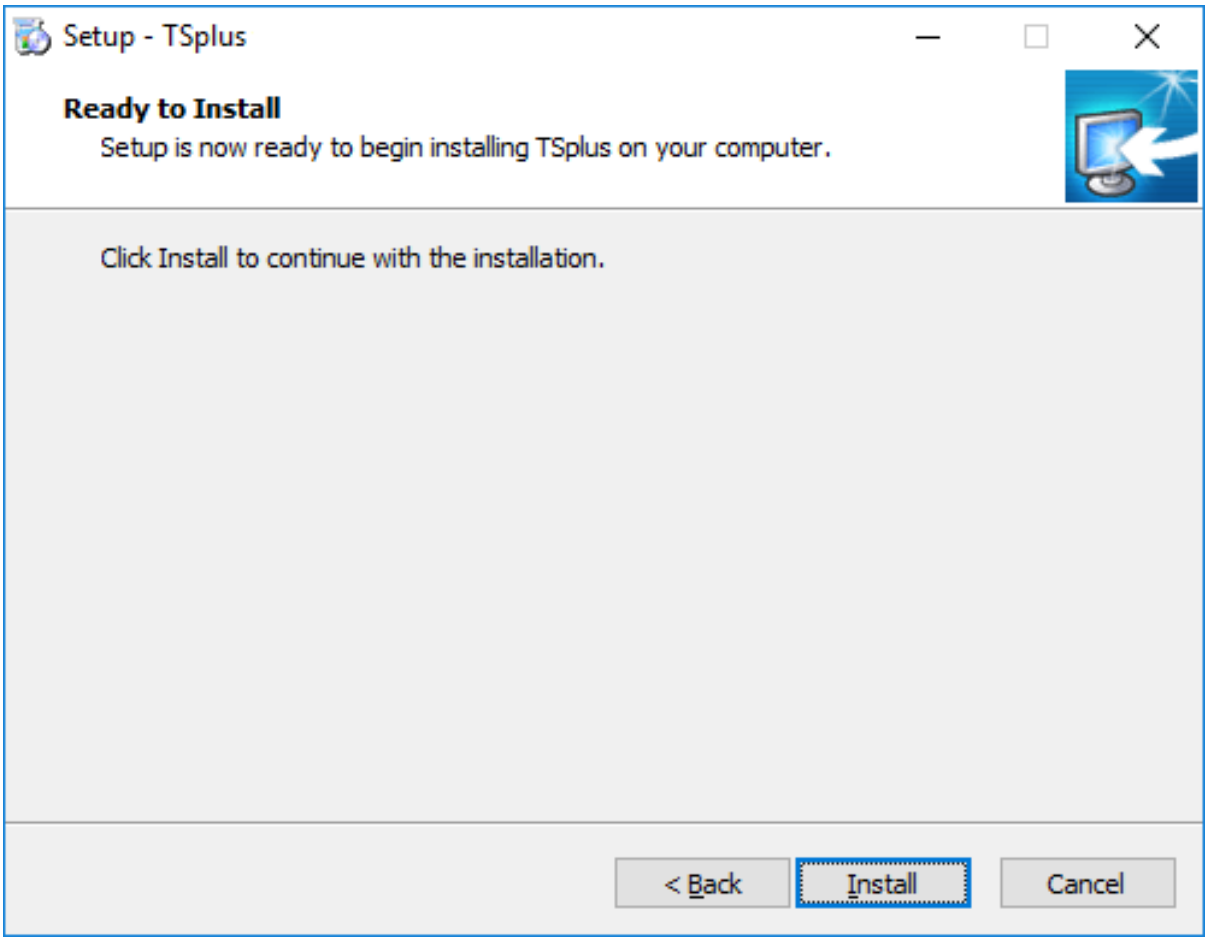
Klicken Sie auf „Ich akzeptiere die Vereinbarung.“



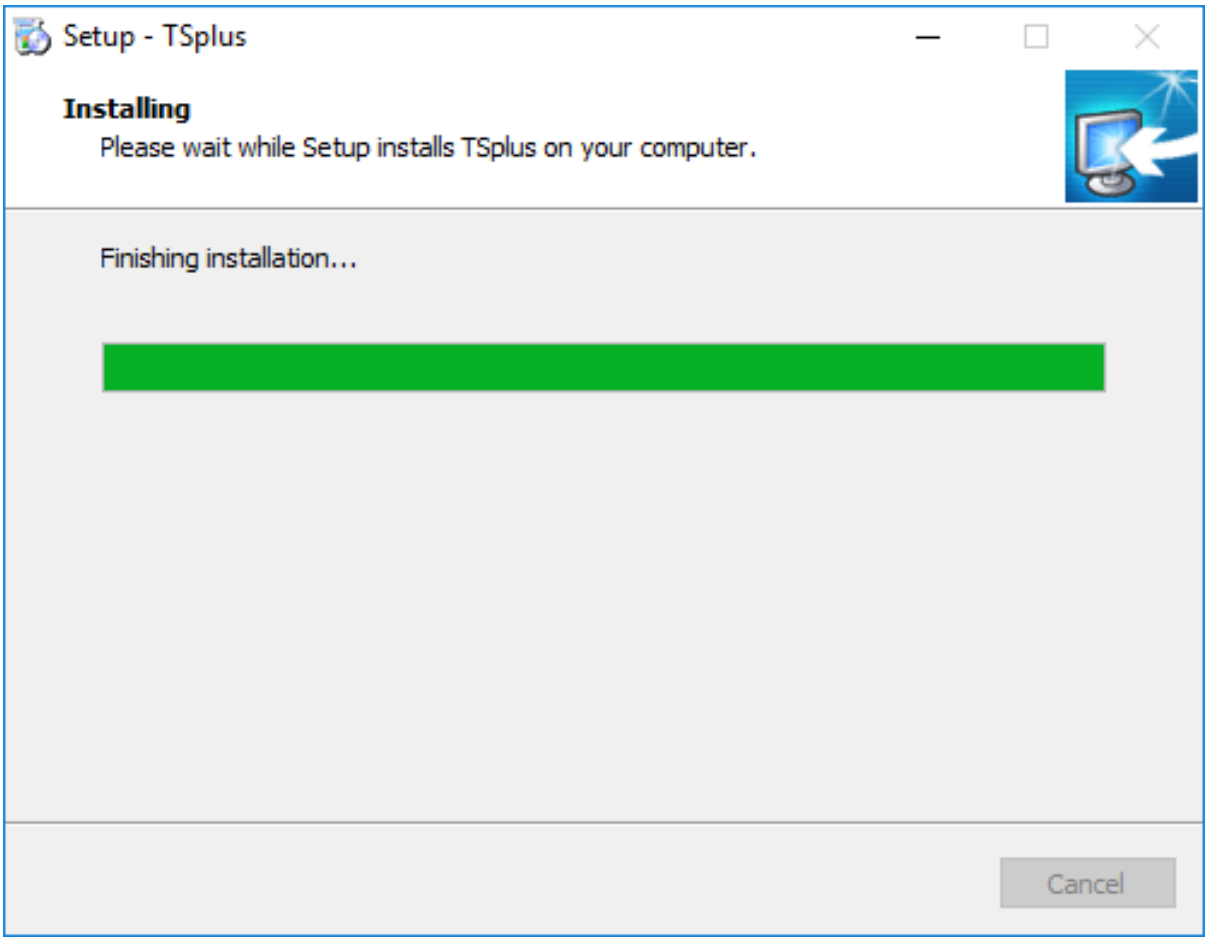
Webserver hören standardmäßig auf den Ports 80 und 443. Wir empfehlen Ihnen, unsere standardmäßigen TSplus-Installations Einstellungen zu akzeptieren. Nach unserer Erfahrung sind die meisten Produktionsprobleme auf die Sicherheitsfunktionen von Windows zurückzuführen.
Sie können diese Ports während der Installation oder jederzeit auf dem noch ändern, wenn Sie möchten. Integrierte Webserver-Verwaltung des AdminTools Stellen Sie nur sicher, dass die definierten Ports verfügbar sind und dass Java auf dem Server installiert ist.



Die Fortschrittsanzeige erscheint und ermöglicht es Ihnen, den Fortschritt des Prozesses zu verfolgen:

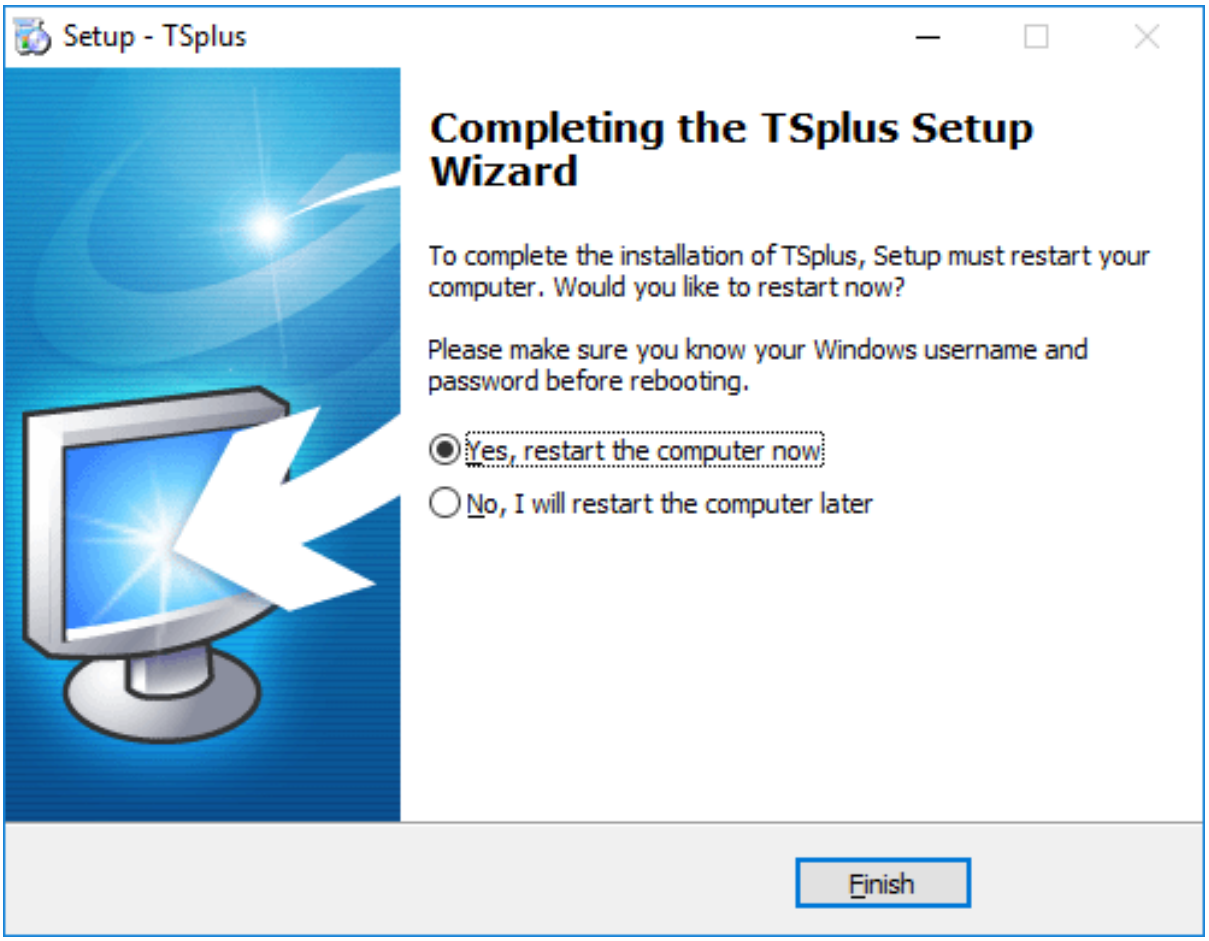


- Seit der Version TSplus 11.40 haben Sie die Wahl, zu installieren TSplus Advanced Security unser leistungsstarkes Sicherheits-Add-On in seiner ultimativen Testversion (Alle Sicherheitsfunktionen 2 Wochen lang kostenlos nutzbar) zu Ihrem TSplus-System:



Für weitere Informationen zu diesem Produkt siehe Seiten über TSplus Advanced Security Dokumentation .

Dann erscheint das TSplus-Logo und ein Fenster informiert Sie über den Abschluss der Installation.



Um TSplus zu verwenden, müssen Sie Ihr System neu starten. Die Testphase bietet ein vollständiges Produkt für 15 Tage und 5 gleichzeitige Benutzer.

Lastverteilung Funktion

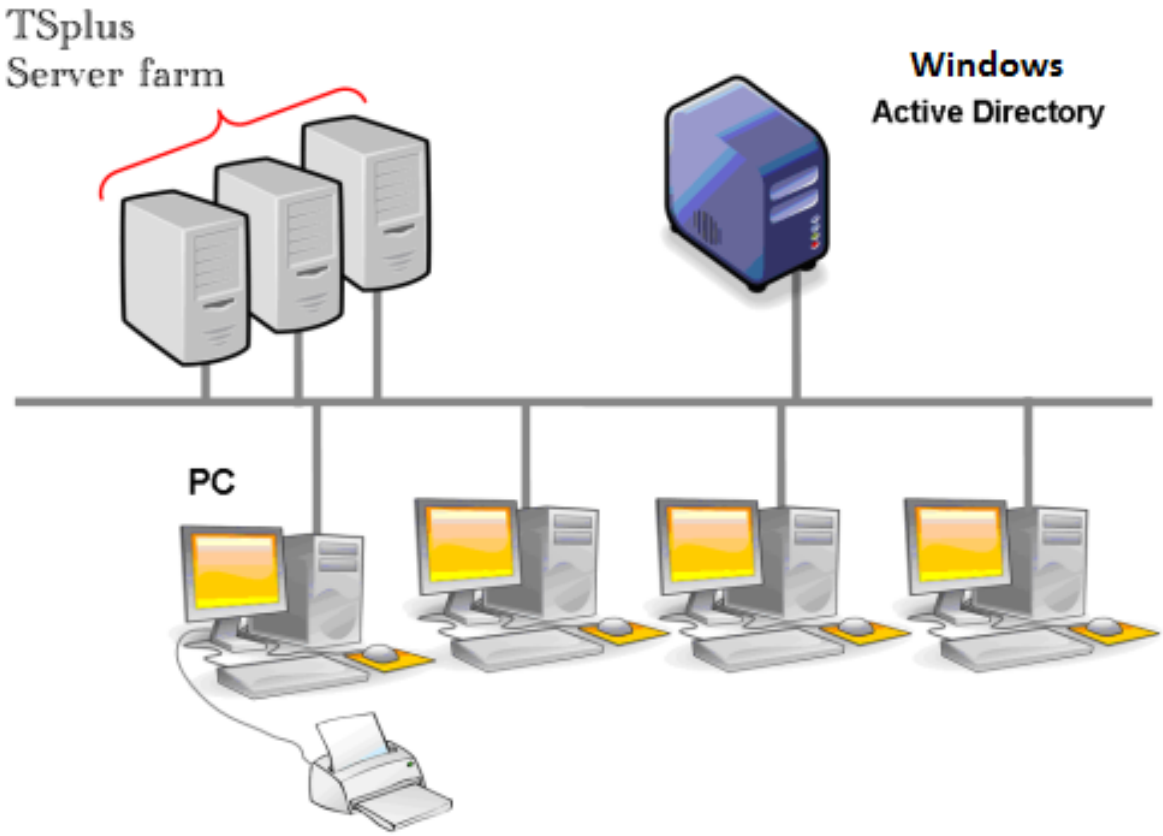
Voraussetzungen

Mit dieser Funktion können Sie eine Lastenausgleichs-Umgebung verwalten.

Es bedeutet, dass die Last aller Ihrer Benutzer zwischen Ihren Servern verteilt wird. Die Arbeitslast wird zwischen allen Servern Ihres Clusters geteilt.

Lastverteilung ermöglicht die Nutzung einer unbegrenzten Anzahl von Servern mit Lastverteilung und ist mit der Enterprise Edition verfügbar (eine gültige Lizenz pro Server). Diese sehr leistungsstarke und fortschrittliche Funktion sollte verwendet werden, wenn eine große Anzahl von Benutzern/Servern bereitgestellt werden muss.

Warnung: Lastenausgleich ist nicht mit der Gateway-Funktion kompatibel (die es Ihnen ermöglicht, Server Benutzern/Gruppen zuzuweisen, siehe diese Dokumentation für weitere Informationen.)



In der Regel empfehlen wir, einen Server für 50 gleichzeitige Benutzer zu verwenden. Für Standardanwendungen, die in VB, C, C++, Delphi oder Uniface geschrieben sind, können Sie bis zu 100 gleichzeitige Benutzer erreichen, insbesondere wenn Sie sich entscheiden, XP 64-Bit zu verwenden, was unserer Erfahrung nach die meisten von Microsoft gelieferten Betriebssysteme übertrifft. XP oder Windows 7 sind viel stabilere Betriebssysteme. Für W7 empfehlen wir, die 64-Bit-Version zu verwenden.

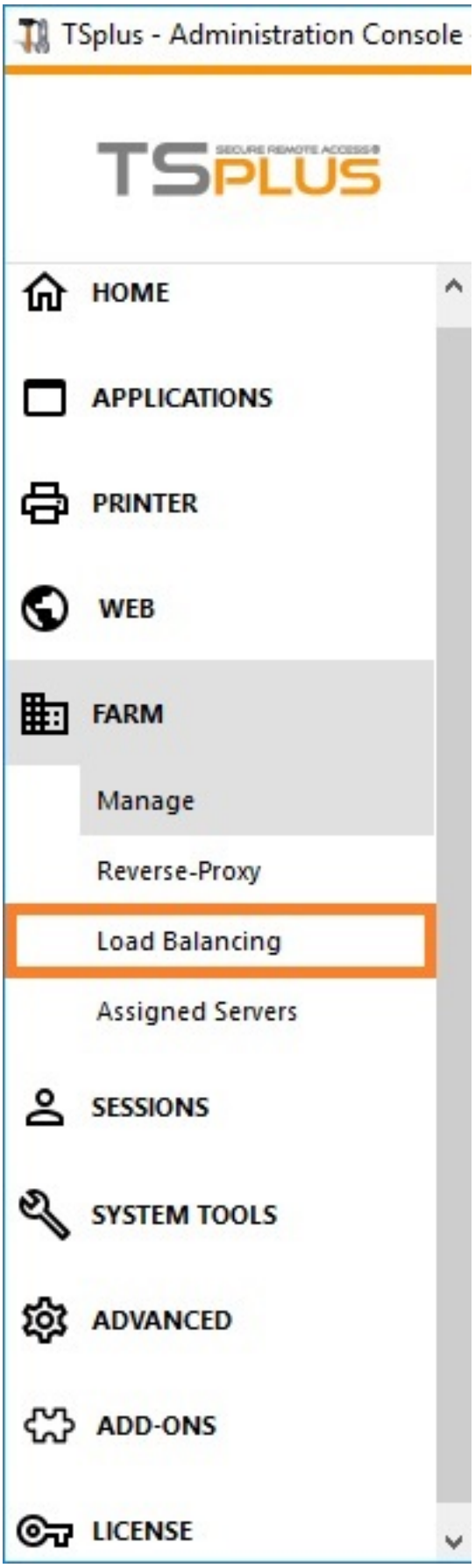
Generierte Clients und Webzugang

Es gibt drei Möglichkeiten, sich mit einem Lastenausgleichs-Cluster zu verbinden:

- Verwendung eines **Generierter Kunde** ausführbares Programm, erstellt von der Portabler Client-Generator)
- Verwendung eines **Webportalzugang** indem Sie es im Fenster "Webportal-Einstellungen" aktivieren.
- Mit dem TSplus App von Ihrem mobilen Gerät.

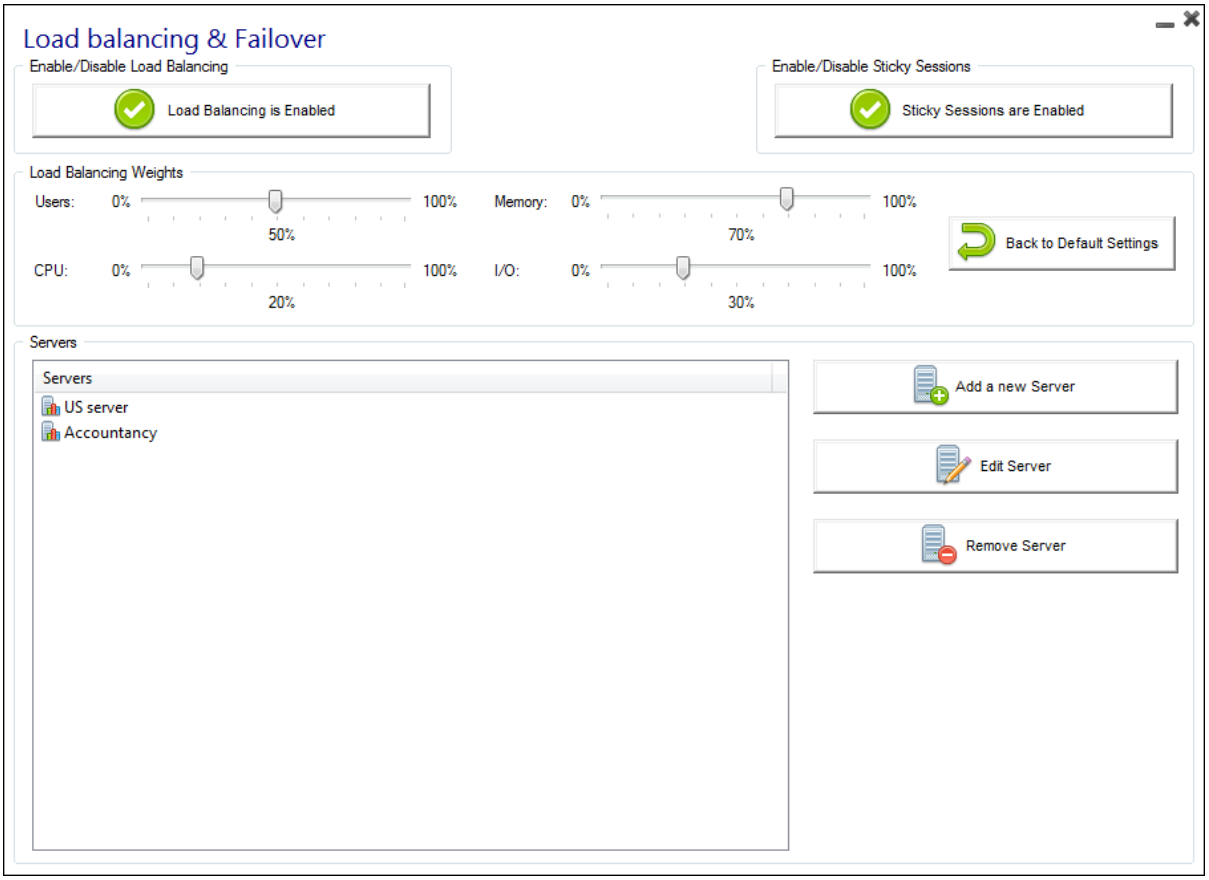
Lastenausgleich Hauptfenster

Der Lastenausgleichsmanager ist unter dem Farm-Tab des AdminTools zu finden:



Das Hauptfenster ermöglicht es Ihnen, die Lastverteilung zu konfigurieren. Es listet alle Server in Ihrem Lastverteilten Serverfarm auf und ermöglicht es Ihnen, einen neuen Server hinzuzufügen (indem Sie auf die Schaltfläche „Neuen Server hinzufügen“ klicken) oder einen vorhandenen Server anzuzeigen (indem Sie darauf klicken). Es ermöglicht Ihnen auch, die Lastverteilung zu aktivieren, zu deaktivieren und zu konfigurieren (mehr dazu unten).

Klicken Sie auf die Schaltflächen im Bild unten, um auf die entsprechenden Informationen zuzugreifen:

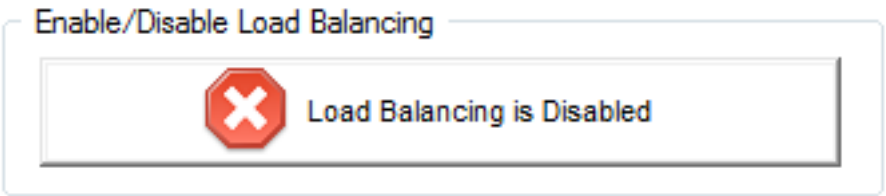


Lastenverteilung aktivieren/deaktivieren

Oben im Load Balancing-Fenster sehen Sie einen großen Button:

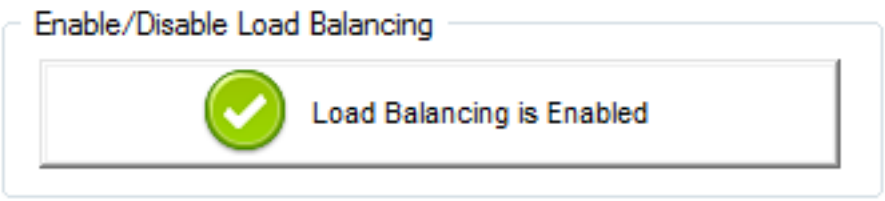
- Dieser Button zeigt den aktuellen Zustand der Lastverteilung an.
- Wenn Sie darauf klicken, wird die Lastverteilung je nach aktuellem Zustand aktiviert oder deaktiviert.

Hier ist der Button, wenn die Lastverteilung aktiv ist. **Deaktiviert** Ein Klick darauf aktiviert es und deaktiviert das Benutzer-/Serverzuweisung .



Hier ist der Button, wenn die Lastverteilung aktiv ist.
Aktiviert

Ein Klick darauf deaktiviert es und aktiviert die
Benutzer-/Serverzuweisung
.



Wie wählt Load Balancing einen Server aus?

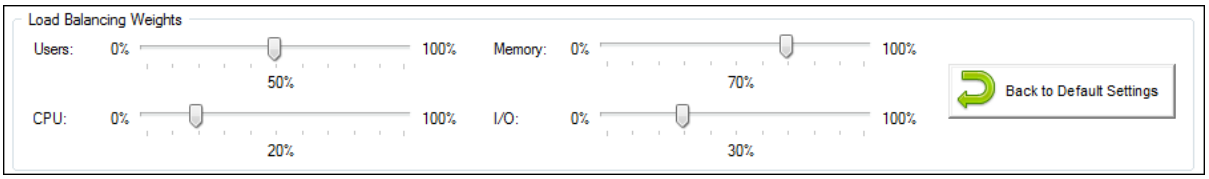
Wenn die Lastverteilung aktiviert ist, wird der Benutzer zum weniger ausgelasteten Server zum Zeitpunkt seiner Verbindung geleitet.

Konfiguration der Berechnung der Serverlasten

Um zu bestimmen, welcher Server am wenigsten ausgelastet ist, wird die Auslastung jedes Servers unter Verwendung eines gewichteten Durchschnitts mehrerer Leistungsindikatoren berechnet:

- Anzahl der verbundenen Benutzer
- Prozessorverbrauch
- Speicherverbrauch
- Festplattenspeicher

Sie können das Gewicht (die Wichtigkeit) dieser Indikatoren mithilfe der folgenden Schieberegler ändern:



Mit diesen Schiebereglern können Sie das Load Balancing feinabstimmen und es an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen. Wenn Ihre Benutzer beispielsweise eine Geschäftsanwendung mit hohen Speicheranforderungen starten, kann es eine gute Idee sein, den Einfluss des RAM in der Lastberechnung mit dem Schieberegler „Speicher“ zu erhöhen.

Sie können diese Werte auch zurücksetzen, indem Sie auf die Schaltfläche „Auf die Standardeinstellungen zurücksetzen“ klicken.

Wie wird die Last des Servers berechnet?

Die Last jedes Servers wird bei Bedarf berechnet, um zu entscheiden, auf welchen Server der

Benutzer gesendet werden muss.

Für diese Berechnung verwenden wir ein **gewichteter Durchschnitt** zwischen 4 Hardware-Metriken.

Die 4 Schieberegler ermöglichen es Ihnen, jedem dieser Metriken mehr (oder weniger) Gewicht zu geben, die sind:

- Benutzer: Anzahl der verbundenen Benutzer
- CPU : Prozentsatz der nicht im Leerlauf befindlichen Prozessorzeit
- Speicher: Prozentsatz des verwendeten Speichers
- I/O : Prozentsatz der nicht-leeren Festplattenspeicherzeit

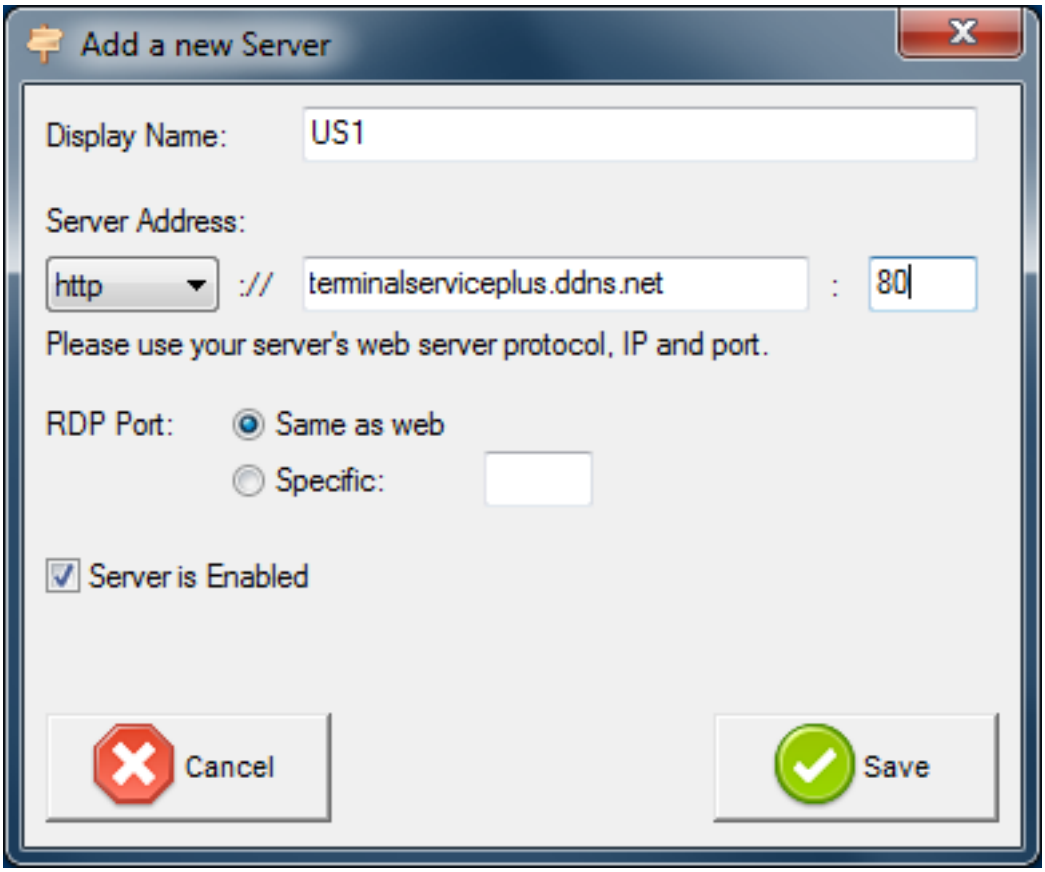
Wenn Sie beispielsweise den „Speicher“-Regler auf die rechte Seite und alle anderen Regler auf die linke Seite setzen, wird die Last jedes Servers fast ausschließlich anhand des Prozentsatzes des verwendeten Speichers berechnet - und Ihre Benutzer werden an den Server mit dem meisten verfügbaren Speicher gesendet.

- Wenn ein Schieberegler ganz links ist, wird das Gewicht, das in der Lastberechnung verwendet wird, 1 sein.
- Wenn ein Schieberegler ganz links ist, wird das Gewicht, das in der Lastberechnung verwendet wird, 100 betragen.

Darüber hinaus hängt die Last eines bestimmten Servers vom Verhältnis [genutzte Ressourcen / Gesamte Ressourcen] ab; wenn also ein Server A doppelt so leistungsfähig ist wie ein Server B, sollten doppelt so viele Benutzer an Server A gesendet werden wie an Server B (vorausgesetzt, alle anderen Faktoren sind gleich).

Einen neuen Server hinzufügen

Um einen neuen Server hinzuzufügen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Neuen Server hinzufügen“. Das folgende Fenster wird angezeigt:

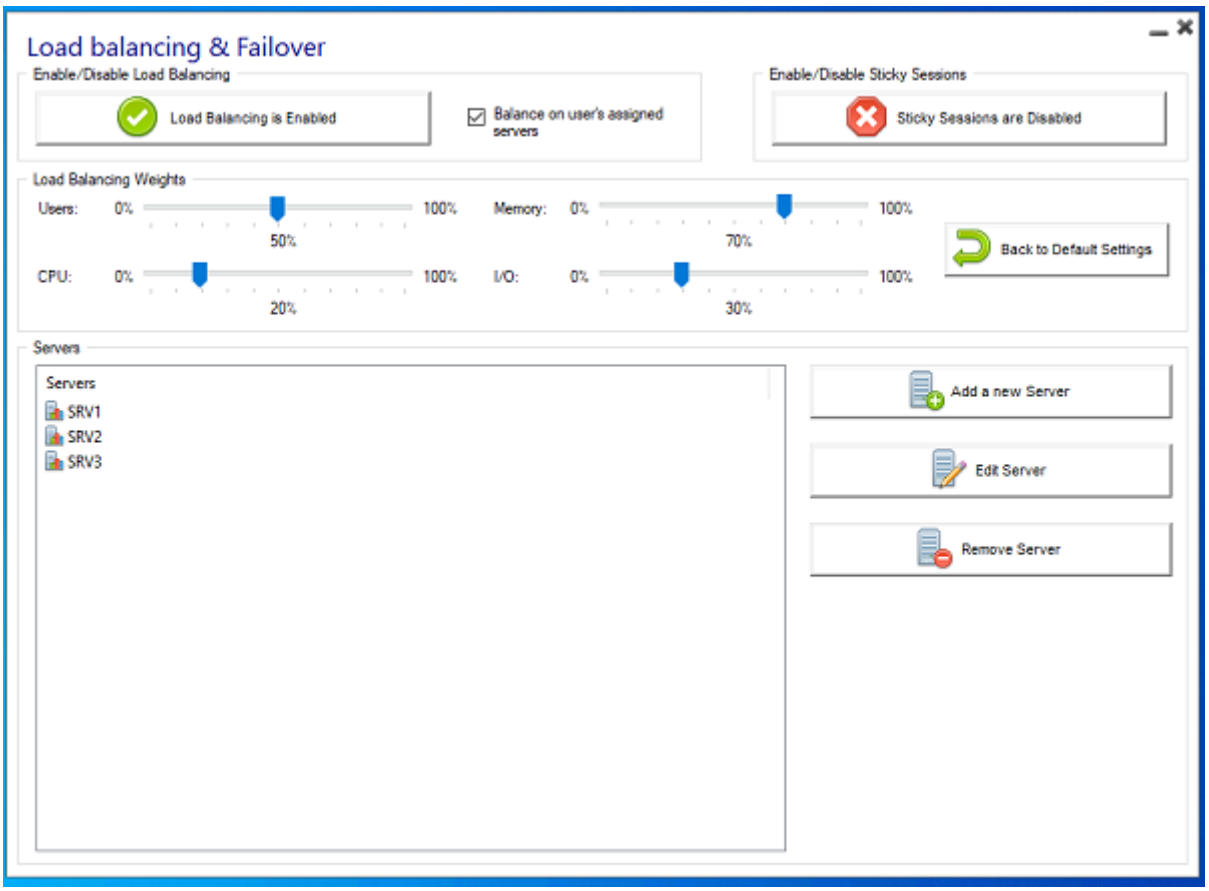


Der „Anzeigename“ ist der Titel, der Ihren Benutzern auf der Web Access HTML-Seite angezeigt wird. Er soll benutzerfreundlicher sein als ein technischer Wert (wie eine IP), zum Beispiel „US-Server“ oder „Blaue Zone“.

- Die Serveradresse ist über http- oder https-Ports erreichbar.
- Beim Einsatz von Lastverteilung wird der „RDP-Port“ nicht verwendet. Er wird nur verwendet, wenn Sie sich mit einem generierten Client verbinden. Wir empfehlen Ihnen, die Standardeinstellung („Gleich wie im Web“) beizubehalten.
- Sie haben auch die Möglichkeit, den Server zu aktivieren oder zu deaktivieren.

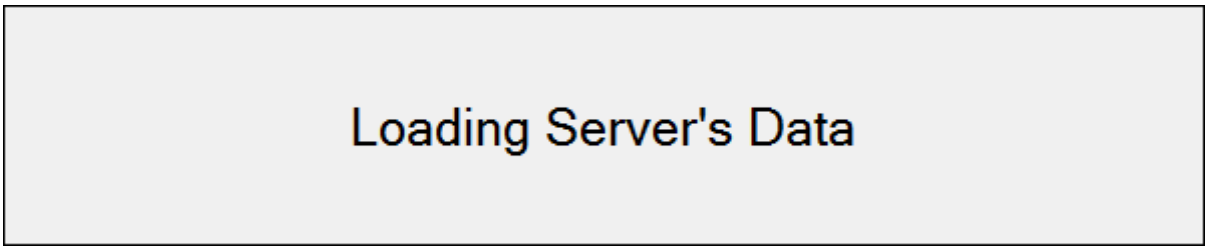
Lastenverteilung nur auf den dem Benutzer zugewiesenen Servern

Lastverteilung kann auch direkt auf dem dem Benutzer zugewiesenen Server unter Verwendung des Kontrollkästchens „Lastverteilung auf den dem Benutzer zugewiesenen Servern“ erfolgen. Dadurch können Sie die Lastverteilung nur auf den Servern der Buchhaltungsabteilung für Buchhalterbenutzer durchführen, sobald diese spezifischen Server den Buchhalterbenutzern zugewiesen wurden.



Bearbeiten eines bestehenden Servers

Um einen bestehenden Server zu ändern, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ des Servers, den Sie aktualisieren möchten. Das folgende Fenster wird angezeigt:



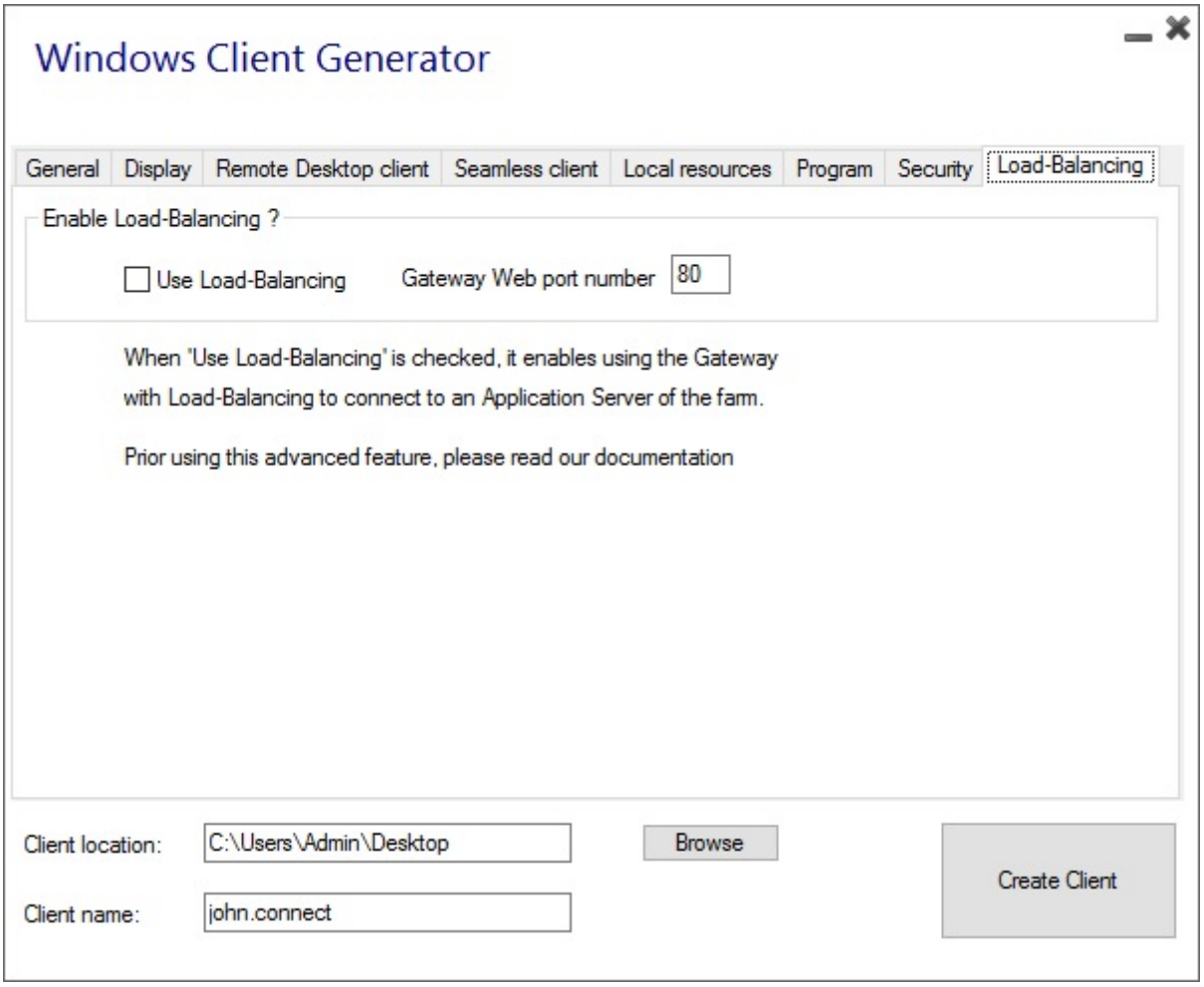
Die Fortschrittsanzeige zeigt die aktuelle Auslastung des Servers an. Sie bestätigt auch, dass der Server gut konfiguriert ist und über das Gateway kontaktiert werden kann.

Lastverteilung mit einem Verbindungsclient

Sie verwenden nicht die Reverse-Proxy-Rolle des Gateways (Standardfall).

Dies ist der Standardfall, wenn Sie Terminal Service Plus gerade installiert haben. In diesem Fall, wenn **du möchtest ein generieren Verbindungsclient um sich mit einem bestimmten Anwendungsserver zu verbinden** , dann:

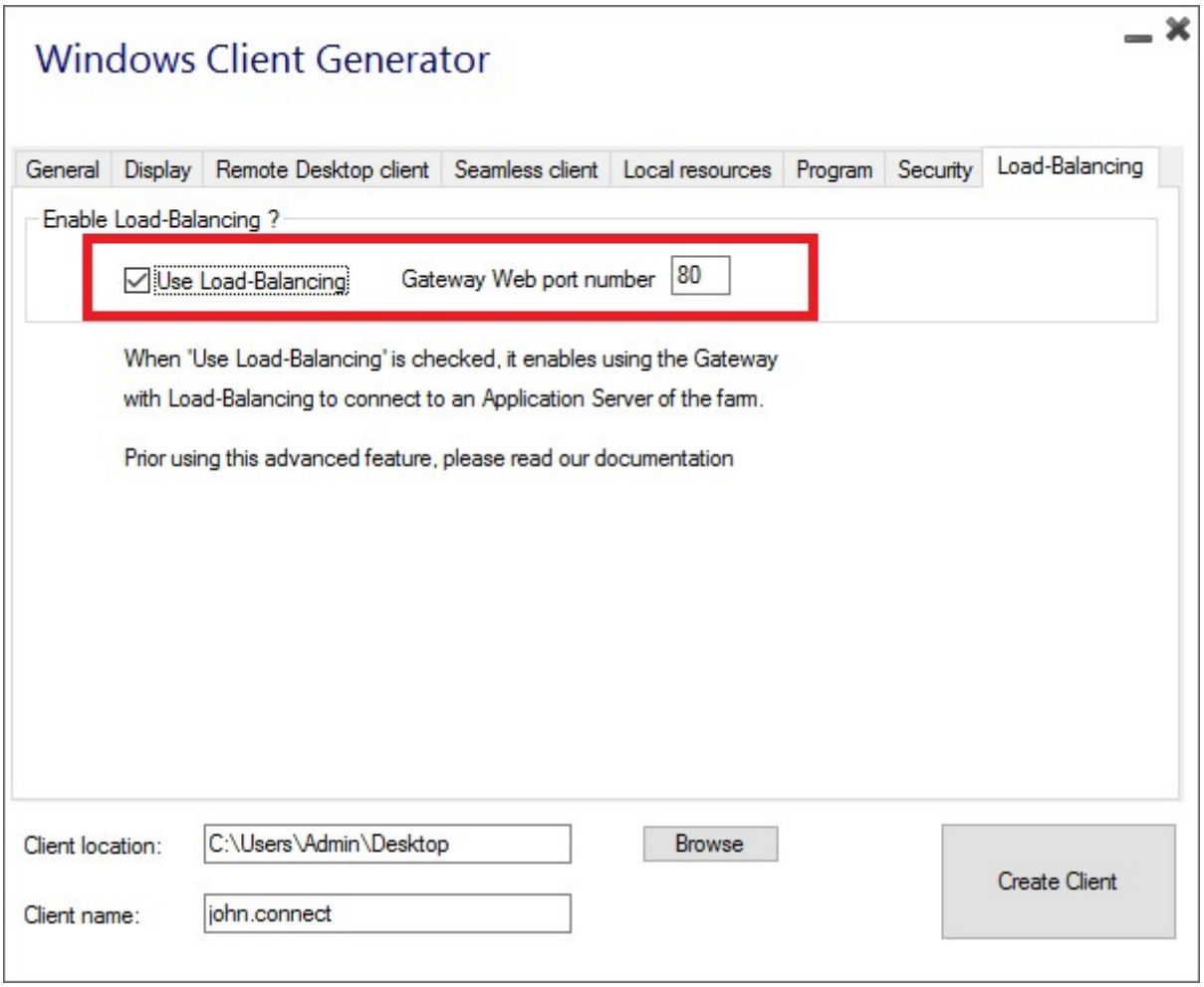
- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Lastenausgleich verwenden“ auf der Registerkarte Gateway-Portal des Verbindungsclient-Generators.



Verwenden Sie die öffentliche IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Anwendungsservers direkt im Feld „Server“.

Wenn jedoch **du möchtest ein generieren Verbindungsclient um sich mit dem weniger ausgelasteten Server zu verbinden** und verwenden Sie Lastverteilung, dann:

- Überprüfen Sie das Kontrollkästchen „Lastenausgleich verwenden“ im Verbindungsclient-Generator.



Verwenden Sie die öffentliche IP-Adresse oder den Hostnamen Ihres Gateway-Servers direkt im Feld „Server“.

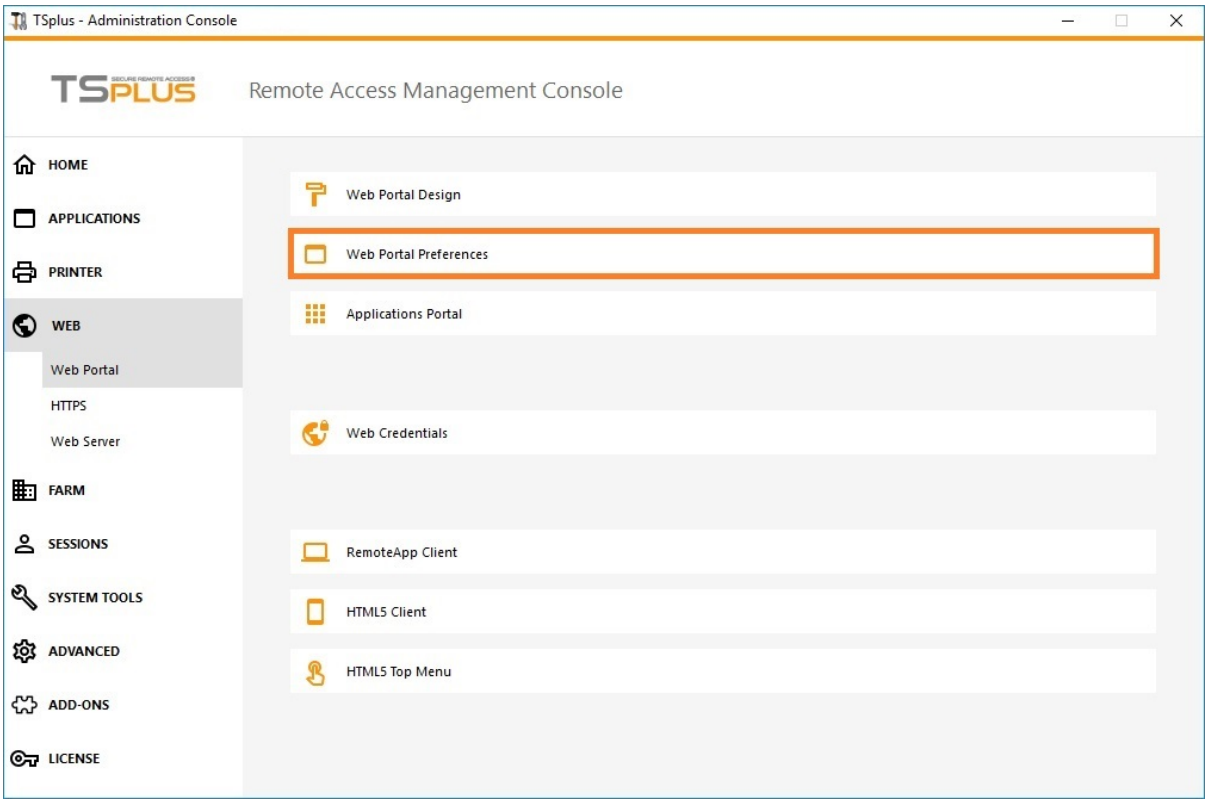
Sie verwenden die Reverse-Proxy-Rolle des Gateways (”/~~” in der URL)

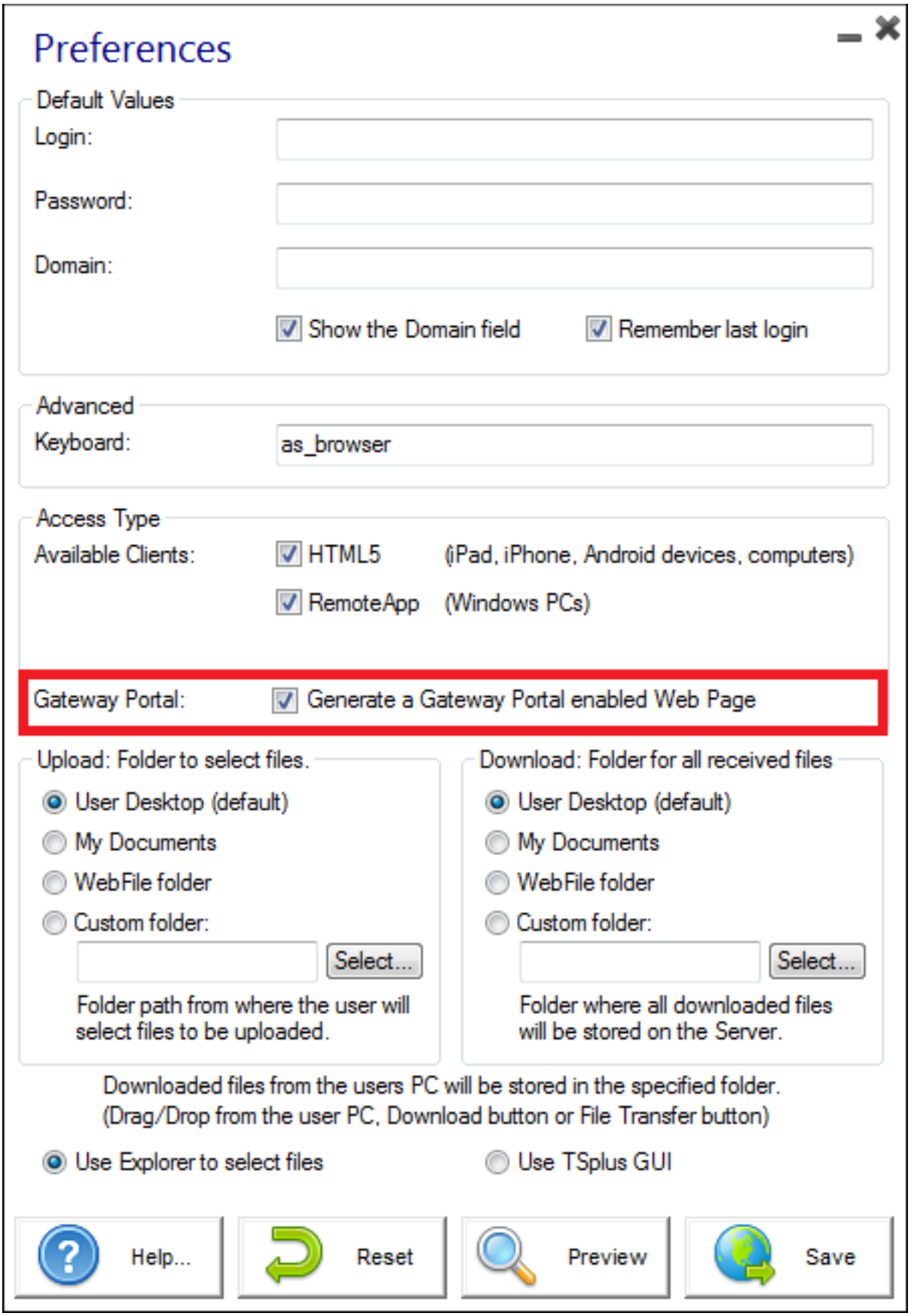
Siehe diese Seite .

Aktivierung der Lastverteilung für den Zugriff auf das Gateway-Portal

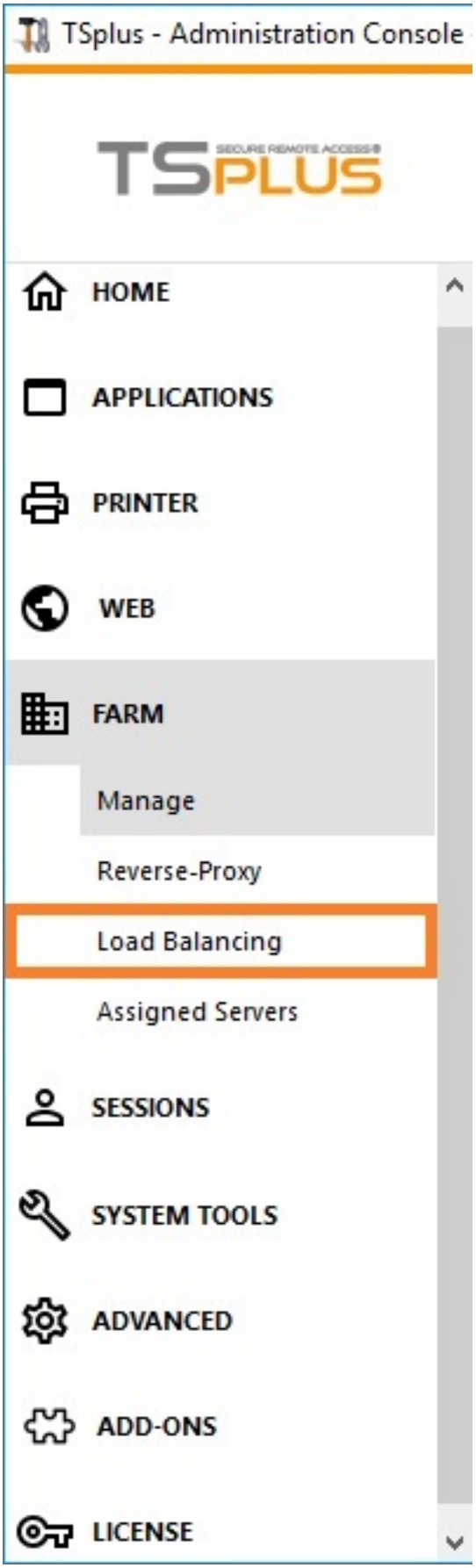
Aktivierung der Lastverteilung ist wirklich einfach. Es dauert nur drei Schritte:

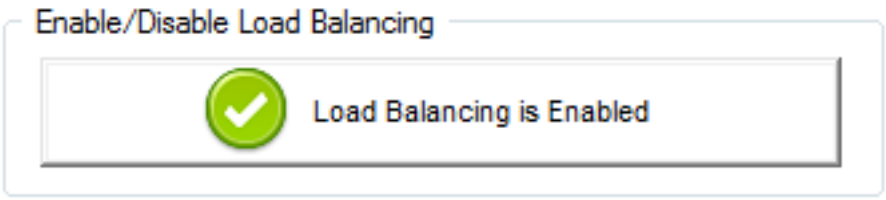
- 1. Generieren Sie eine Webzugriffsseite mit der Option „Gateway-Portal aktivierte Webseite generieren“ aktiviert, indem Sie auf die Kachel „Webportal-Einstellungen“ im Web-Tab klicken:


TSplus - Administration Console
Remote Access Management Console
HOME
APPLICATIONS
PRINTER
WEB
Web Portal
HTTPS
Web Server
FARM
SESSIONS
SYSTEM TOOLS
ADVANCED
ADD-ONS
LICENSE
Web Portal Design
Web Portal Preferences
Applications Portal
Web Credentials
RemoteApp Client
HTML5 Client
HTML5 Top Menu



- 2. Aktivieren Sie die Lastverteilung, indem Sie auf die Schaltfläche „Lastverteilung aktivieren/deaktivieren“ klicken (im Lastverteilungsmanager, der sich auf der Registerkarte Farm des AdminTools befindet):


TSplus - Administration Console
HOME
APPLICATIONS
PRINTER
WEB
FARM
Manage
Reverse-Proxy
Load Balancing
Assigned Servers
SESSIONS
SYSTEM TOOLS
ADVANCED
ADD-ONS
LICENSE



- 3. Öffnen Sie einen Browser und navigieren Sie zur Webzugriffsseite, die Sie in Schritt 1 erstellt haben (standardmäßig: http://localhost/index.html). Nach der Eingabe eines Logins werden Sie sehen, dass **die Webzugriffsseite wählt den am wenigsten ausgelasteten Server Ihrer Farm aus** :

Aktivierung der Sticky-Session-Funktion

Unabhängig von Ihrer Verbindungsart können Sie die Funktion für sticky Sessions jederzeit aktivieren, indem Sie auf die rechte Schaltfläche im Fenster für Lastenausgleich klicken.

Es wird Ihnen ermöglichen, sich mit einer getrennten Sitzung erneut zu verbinden, anstatt eine neue Sitzung auf einem anderen Server zu öffnen.

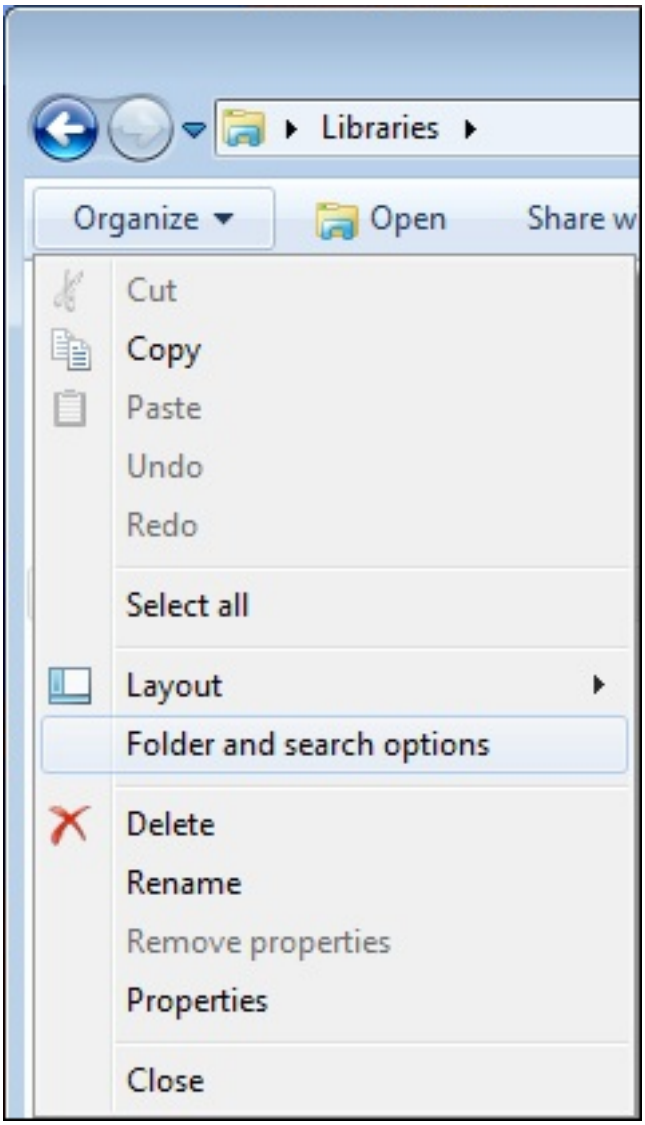
Wie man ein logisches Laufwerk innerhalb einer TSplus-Sitzung einbindet

Dieses Tutorial behandelt die folgenden Aspekte:

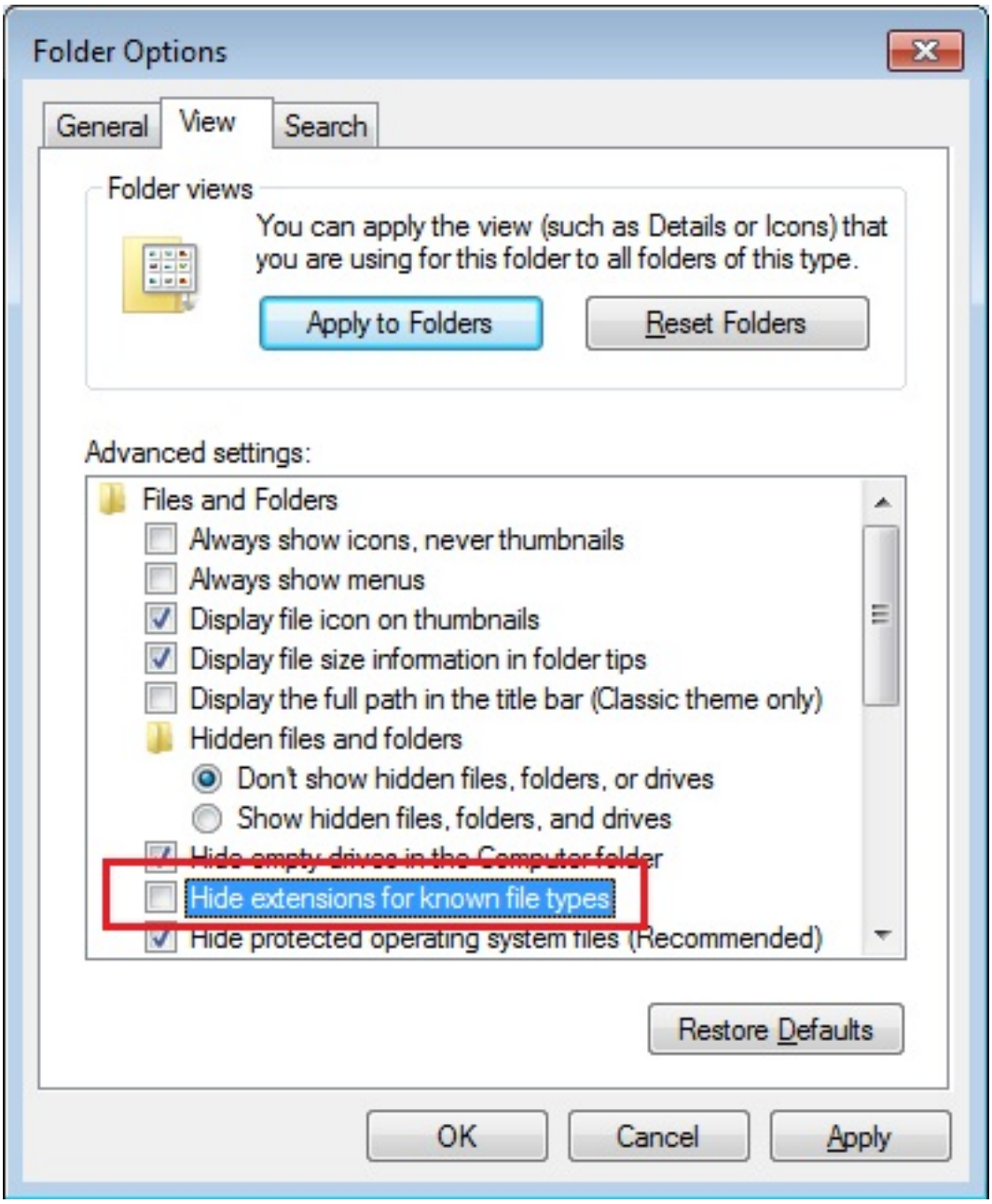
- Wie man ein Anmeldeskript bereitstellt und mehrere Anmeldeskript-Szenarien hat.
- Ein bestimmter Ordner innerhalb einer Sitzung vom Client- oder Server-Seite einbinden.

Wenn Sie einen Ordner auf einem logischen virtuellen Laufwerk für Ihre Benutzer veröffentlichen möchten, befolgen Sie einfach dieses Verfahren:

Vor dem Erstellen des Skripts öffnen Sie den Windows-Explorer und klicken Sie auf „Ordner- und Suchoptionen“.



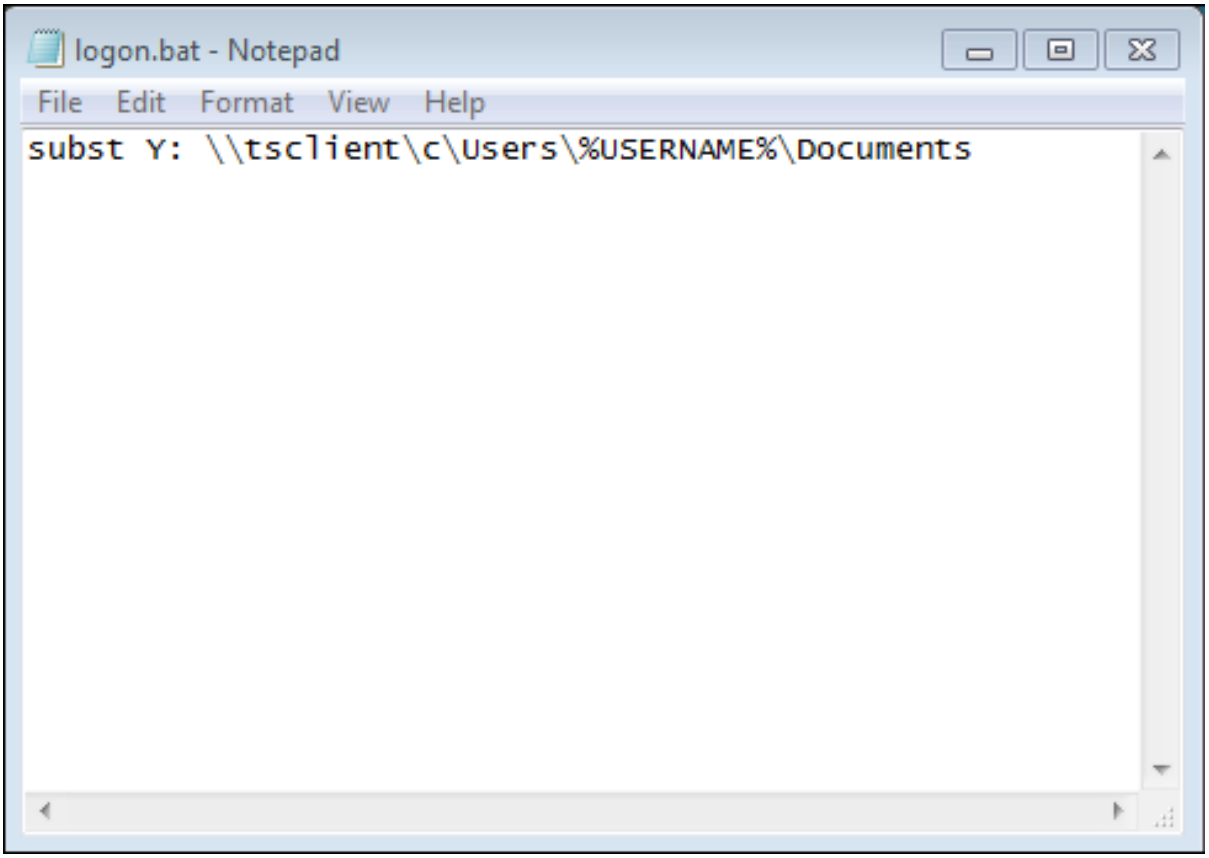
Dann klicken Sie auf die Registerkarte Ansicht und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Erweiterungen bei bekannten Dateitypen ausblenden“:



Erstellen Sie ein Textdokument und ändern Sie die Erweiterung, indem Sie es „logon.bat“ nennen.

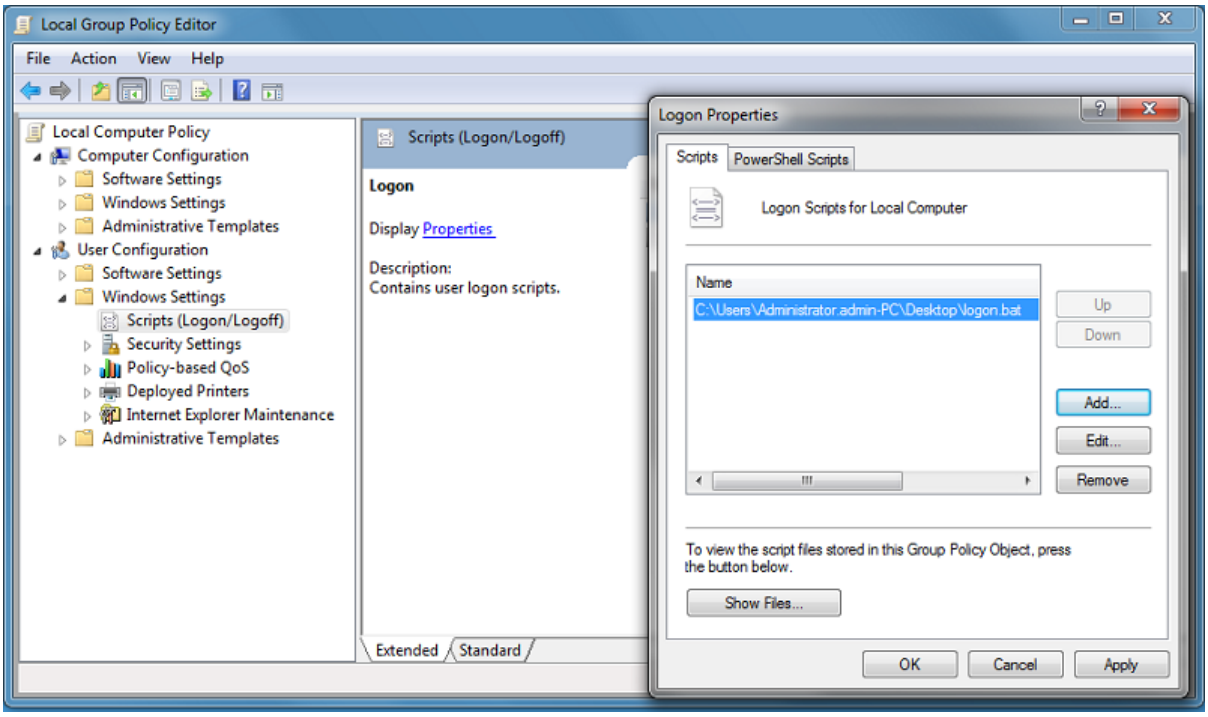
Innerhalb der Datei geben Sie beispielsweise diesen Befehl ein, um den Ordner Folder.exe zu veröffentlichen:

subst Y: \tsclient\C\Users%USERNAME%\Documents

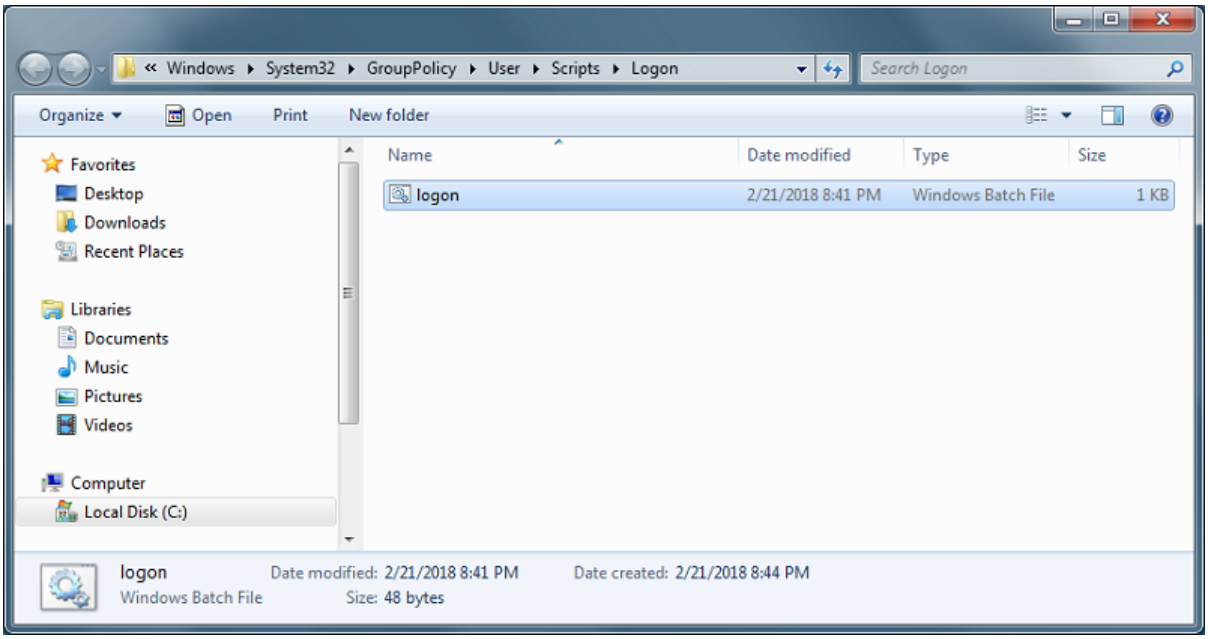


Dann geben Sie im Startmenü gpedit.msc in die Suchleiste ein. Wir werden die lokale Richtlinie verwenden, damit jeder Benutzer, der sich mit diesem Server verbindet, das Skript startet.

Gehen Sie in das Konfigurationsmenü des Benutzers, dann in die Windows-Einstellungen und schließlich in Skripte (Anmeldung/Abmeldung). Doppelklicken Sie auf das Anmeldeskript, klicken Sie dann auf „Hinzufügen“ und anschließend auf „Durchsuchen“.



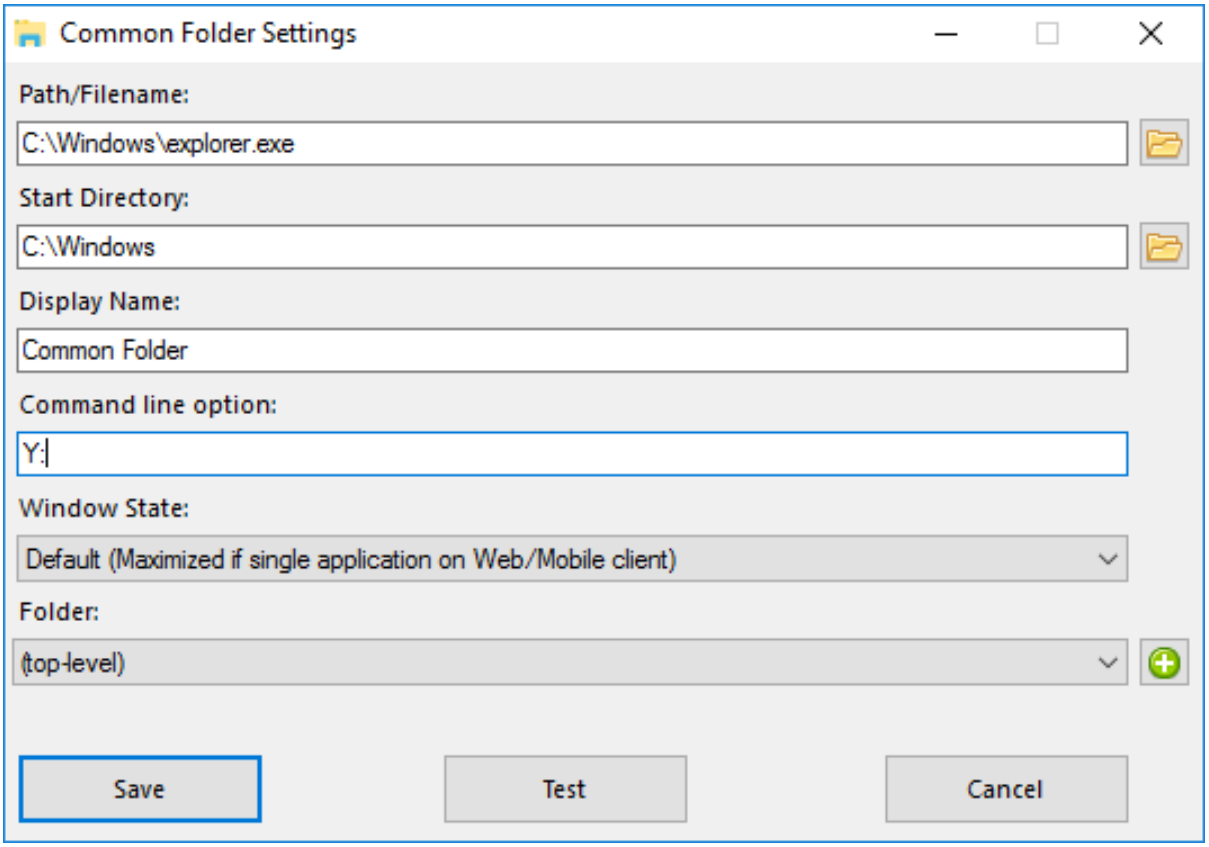
Dann klicken Sie auf die Schaltfläche „Dateien anzeigen“ im Fenster der Anmeldeeigenschaften und kopieren Sie Ihr logon.bat-Skript in den vom Gruppenrichtlinien-Editor angegebenen Pfad, d.h.: „C:\Windows\System32\GroupPolicy\User\Scripts\Logon“



- Sie können diese logon.bat-Datei in C:\ProgramData kopieren, wenn Sie möchten, dass dieses Skript für alle Ihre Benutzer ausgeführt wird.
- Wenn Sie ein spezifisches Anmeldeskript für jeden Benutzer benötigen, kopieren Sie das Skript in C:\Users\Username\AppData\Roaming

Jetzt, wie bringen wir dieses Y-Laufwerk in der Benutzersitzung zum erscheinen? Es gibt viele Möglichkeiten, dies zu erreichen. Sie können eine neue Anwendung im Administrationswerkzeug

erstellen und sie Ihren Benutzern zuweisen, dadurch wird die Verknüpfung in der Sitzung angezeigt.



CommonFolder

Wenn Sie sich mit mstsc.exe mit einer Sitzung verbinden, vergessen Sie nicht, zum Menü Optionen zu gehen, und im Tab Lokale Ressourcen, unter Lokale Geräte und Ressourcen, klicken Sie auf „Mehr“, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Laufwerke“.

Wenn Sie dieses Skript nur für Nicht-Admin-Benutzer zuweisen möchten, folgen Sie diesem. Anleitung Wenn Sie den Zugriff auf einen Ordner sichern möchten, sehen Sie sich unsere Dokumentation zur Veröffentlichung an. gesicherter Ordner .

Langzeitunterstützungs-Versionen

Kunden, die sich für die TSplus Support- und Update-Dienste angemeldet haben und an den neuesten Funktionen und Verbesserungen von TSplus nicht interessiert sind, können eine TSplus LTS (Long Term Support) Version installieren.

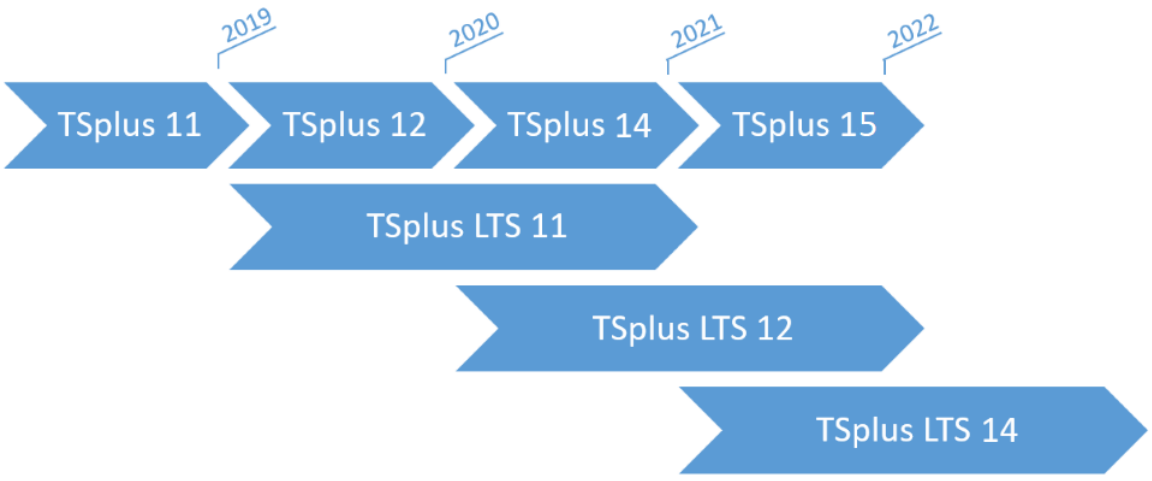
TSplus LTS (Langzeitunterstützung) Version verlängert den Zeitraum der Softwarewartung; sie reduziert auch die Häufigkeit von Softwareupdates, um das Risiko, die Kosten und die Störungen bei der Softwarebereitstellung zu verringern, während die Zuverlässigkeit der Software gefördert wird.

Darüber hinaus erhält TSplus LTS (Long Term Support) keine neuen Funktionen.

TSplus Lebenszyklus

TSplus Standardversionen werden recht häufig veröffentlicht, und die neueste Version ist immer die beste Lösung, die unseren Kunden zur Verfügung steht: Alle bekannten Fehler werden behoben und neue Funktionen sind sehr oft verfügbar.

Eine neue Hauptversion von TSplus wird zu Beginn jedes Jahres veröffentlicht: TSplus 11 im Januar 2018, TSplus 12 im Januar 2019 und so weiter, wie im Diagramm unten dargestellt.



Ab Januar 2019 ist TSplus auch in einer Long Term Support-Version erhältlich, die „LTS“ genannt wird. Jedes Jahr wird TSplus eine stabile LTS-Version veröffentlichen, die 2 Jahre lang

unterstützt wird.

Vorteile und Einschränkungen von TSplus LTS

TSplus LTS hat mehrere Vorteile:

- Keine Updates außer Sicherheitskorrekturen und Kompatibilität mit Windows-Updates
- Keine Änderungen im Verhalten und keine Änderungen an den Funktionen, wenn Sie aktualisieren.
- Weniger Risiko beim Aktualisieren zwischen zwei Minor-Versionen eines bestimmten LTS
- Unterstützt für 2 Jahre

TSplus LTS hat auch Einschränkungen und Begrenzungen:

- Kunde muss Support- und Update-Dienste erwerben (eine Lizenz kann ohne aktive Support- und Update-Dienste nicht aktiviert werden)
- Keine neuen Funktionen (im Vergleich zur TSplus Standardversion, die ständig viele Updates und neue Funktionen erhält)

Wir empfehlen unseren Kunden, die Standardversion von TSplus zu verwenden, um von unserer hochmodernen Lösung zu profitieren.

TSplus LTS-Links

TSplus LTS 11 (unterstützt von 2018-12 bis 2020-12):

- Änderungsprotokoll
- Einrichtung TSplus auf einem neuen Server installieren
- Aktualisierung Veröffentlichung um eine vorhandene TSplus-Installation zu aktualisieren
- LTS11 Dokumentation

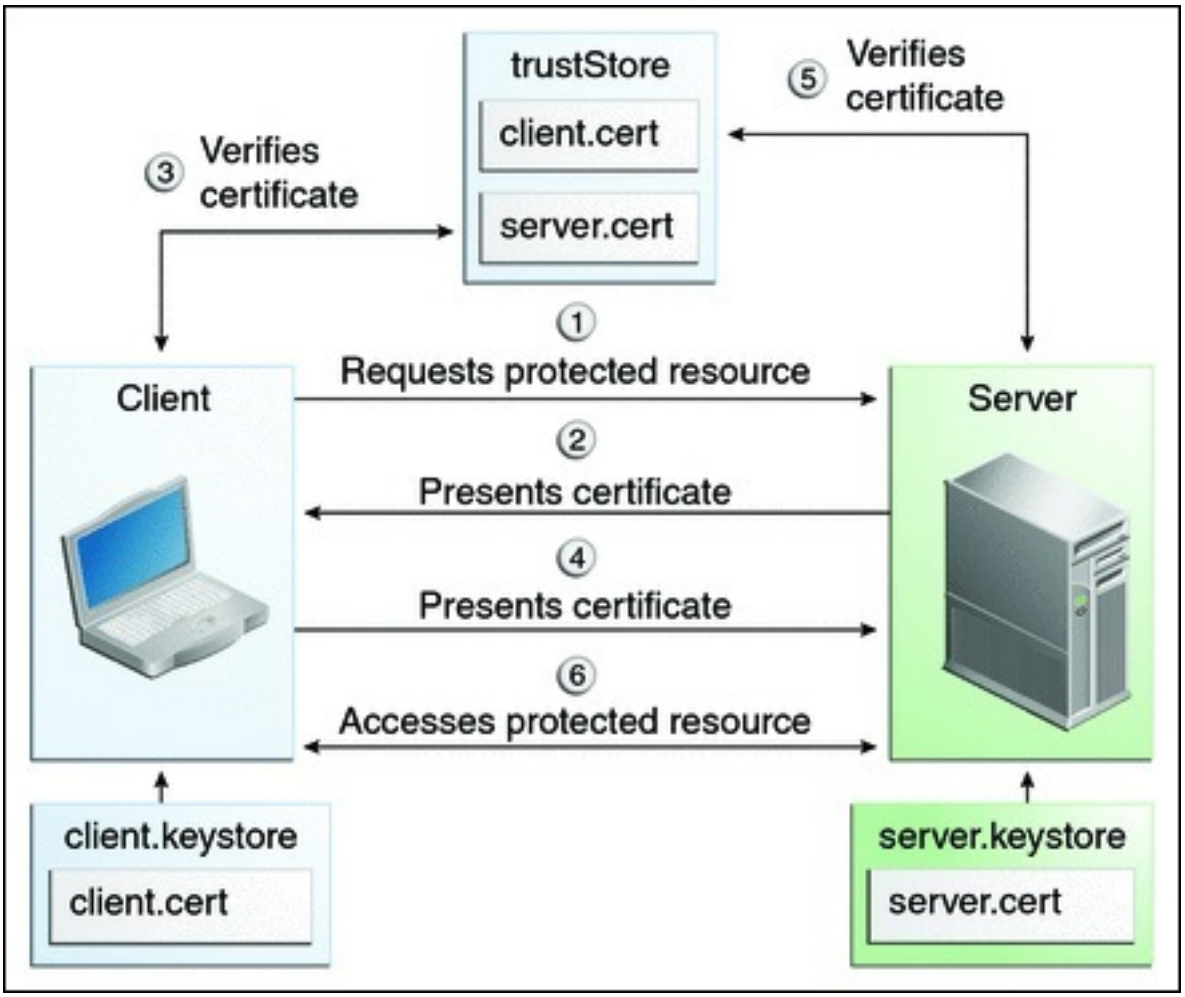
TSplus LTS 12 (unterstützt von 2019-12 bis 2021-12): Ende des Supports.

Aktivierung der gegenseitigen SSL-Authentifizierung

Was ist gegenseitige Authentifizierung?

Viele Menschen erwarten zusätzliche Sicherheit, und die gegenseitige Authentifizierung wird bereits in Terminal Service Plus unterstützt. Sie wird normalerweise von Banken oder Regierungsbehörden implementiert. Um zu verstehen, was das ist, können wir es mit einem standardmäßigen SSL-Prozess vergleichen, bei dem Sie eine zusätzliche Überprüfung hinzufügen, um zu verifizieren, ob der Webbrowser des Benutzers eine SSL-Verbindung zulässt. Sie wissen, was Ihr serverseitiges SSL-Zertifikat ist. Stellen Sie sich vor, dass das Zertifikat in den Webbrowser importiert wird, um sicherzustellen, dass dieser spezifische Webbrowser als vertrauenswürdig gilt, um eine Verbindung herzustellen. Im ersten Schritt der Kommunikation fungiert der Webbrowser als Client, und im zweiten Schritt ist es umgekehrt. Am Ende haben beide Seiten, der Client-Webbrowser und der Webserver, die Autorität akzeptiert, und die Verbindung kann beginnen.

Eine vollständigere Definition: Die gegenseitige SSL-Authentifizierung oder zertifikatsbasierte gegenseitige Authentifizierung bezieht sich auf zwei Parteien, die sich gegenseitig authentifizieren, indem sie das bereitgestellte digitale Zertifikat überprüfen, sodass beide Parteien sich der Identität des jeweils anderen sicher sind. In technologischen Begriffen bezieht es sich auf einen Client (Webbrowser oder Client-Anwendung), der sich gegenüber einem Server (Website oder Serveranwendung) authentifiziert, und dieser Server authentifiziert sich ebenfalls gegenüber dem Client, indem er das öffentliche Schlüsselzertifikat/das digitale Zertifikat überprüft, das von den vertrauenswürdigen Zertifizierungsstellen (CAs) ausgestellt wurde. Da die Authentifizierung auf digitalen Zertifikaten basiert, sind Zertifizierungsstellen wie Verisign oder Microsoft Certificate Server ein wichtiger Bestandteil des Prozesses der gegenseitigen Authentifizierung.



Aktivierung auf TSplus

TSplus integrierter Webserver ermöglicht die Einrichtung einer gegenseitigen Authentifizierung.

Um die gegenseitige Authentifizierung zu aktivieren, folgen Sie diesem Prozess:

Sie müssen das neueste Java Development Kit (JDK) installieren, das verfügbar ist von http://java.com > Downloads > JDK.

1. Erstellen und bearbeiten Sie mit Notepad die folgende Datei: C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver\settings.bin

Fügen Sie diese 3 Zeilen hinzu:

disable_http_only=true disable_print_polling=true force_mutual_auth_on_https=true

2. Entfernen Sie cert.jks

In “C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver” sehen Sie die Datei cert.jks. Kopieren Sie sie nach “C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients”. Entfernen Sie “C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver\cert.jks”.

3. Erstellen Sie die Batch-Datei

In ‘C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients’ erstellen Sie eine Batch-Datei, zum Beispiel “createcertuser.bat” mit diesen Einstellungen:

@rem Kommentiere die nächste Zeile aus, wenn du ein neues selbstsigniertes cert.jks generieren möchtest @rem keytool -genkey -v -alias jwts -keyalg RSA -validity 3650 -keystore cert.jks -storepass secret -keypass secret -dname “CN=localhost, OU=my_ou, O=my_org, L=my_city, ST=my_state, C=MY” @keytool -genkey -v -alias AliasUser1 -keyalg RSA -storetype PKCS12 -keystore forBrowserUser1.p12 -dname “CN=some_name, OU=some_ou, O=some_org, L=Paris, ST=FR, C=FR” -storepass mypassword -keypass mypassword @keytool -export -alias AliasUser1 -keystore forBrowserUser1.p12 -storetype PKCS12 -storepass mypassword -rfc -file forCertUser1.cer @keytool -alias AliasCertUser2 -import -v -file forCertUser1.cer -keystore cert.jks -storepass secret @del forCertUser1.cer

Dies wird automatisch das Zertifikatsschlüsselpaar aus dem Webbrowser in „cert.jks“ importieren, nachdem das Schlüsselpaar des Browsers erstellt wurde.

4. Stellen Sie das neu erstellte, modifizierte „cert.jks“ wieder her.

Kopiere “C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\cert.jks” nach “C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver” und starte die Webserver neu.

5. Zertifikatimport und Testen

Die bereitgestellte Batch-Beispiel sollte eine Testdatei „BrowserUser1.p12“ generiert haben. Wenn Sie die HTTPS-Adresse öffnen, erhalten Sie eine Sicherheitsnachricht und können nicht auf die Seiten des Webservers zugreifen. Mit Chrome oder IE können Sie auf diese Datei „BrowserUser1.p12“ klicken, um das Zertifikat in den standardmäßigen Windows-Schlüsselbund zu importieren. Mit FireFox müssen Sie zu den Einstellungen gehen und diese Datei „BrowserUser1.p12“ in Ihren Zertifikatsordner importieren.

Sobald Sie es ordnungsgemäß importiert haben, können Sie auf die HTTPS-Adresse zugreifen.

Der Administrator kann für jeden Benutzer eine separate Schlüsselpaardatei erstellen.

Zum Beispiel:

forBrowserUser1.p12 forBrowserUser2.p12 forBrowserUser3.p12

Und er kann diese Zertifikate in cert.jks exportieren. Wenn er den Zugriff für einen Benutzer deaktivieren möchte, muss er diesen Benutzer einfach aus "cert.jks" löschen. Dadurch verliert der Benutzer seine Berechtigung und kann nicht mehr auf den Webserver zugreifen.

Diese gegenseitige Authentifizierung betrifft nur die HTTPS-Verbindungen, und die HTTP-Verbindung wird mit der Befehlszeile verboten: settings.bin>disable_http_only=true

Dateien auf der Client-Seite öffnen

Übersicht

Diese Funktion ist eine leistungsstarke. Sie ermöglicht das Öffnen von Dokumenten, die sich auf dem Server befinden, auf der Client-Seite, abhängig von der Dateierweiterung.

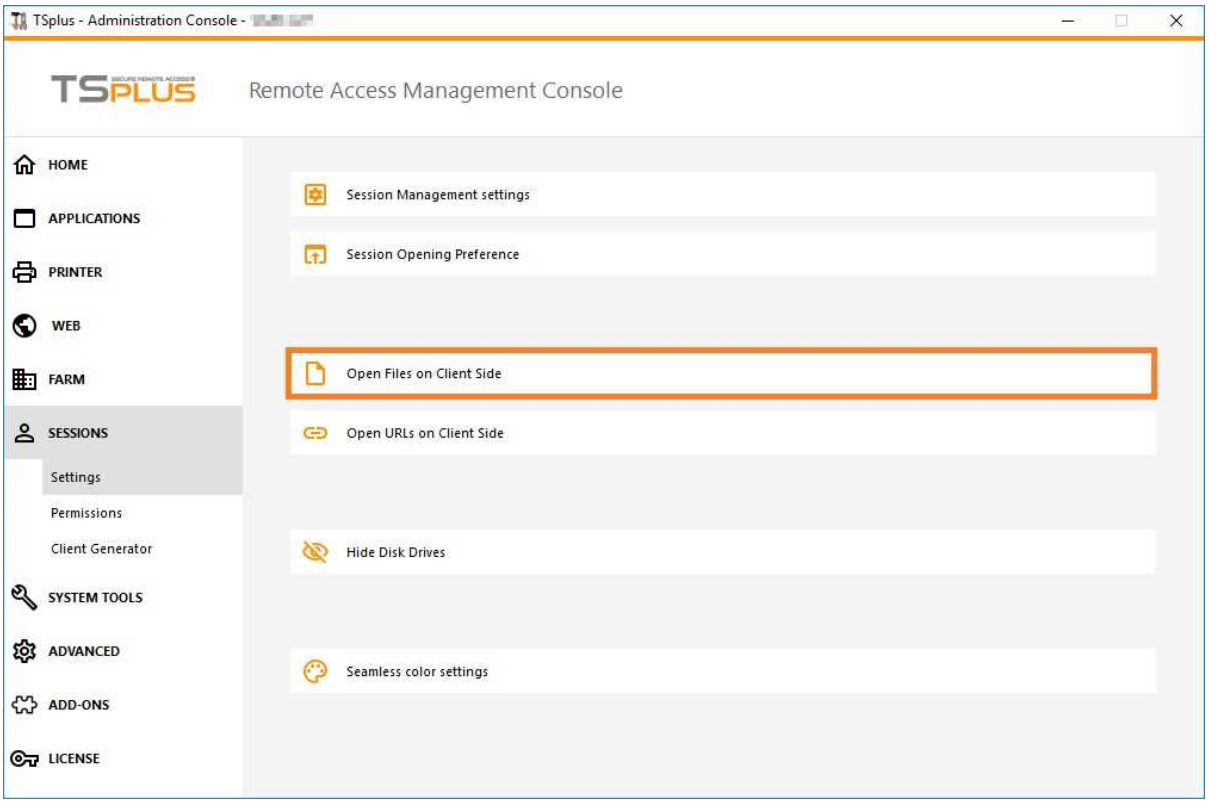
Zum Beispiel können Sie ein Microsoft Office Word-Dokument öffnen, ohne Office auf Ihrem Server installiert zu haben.

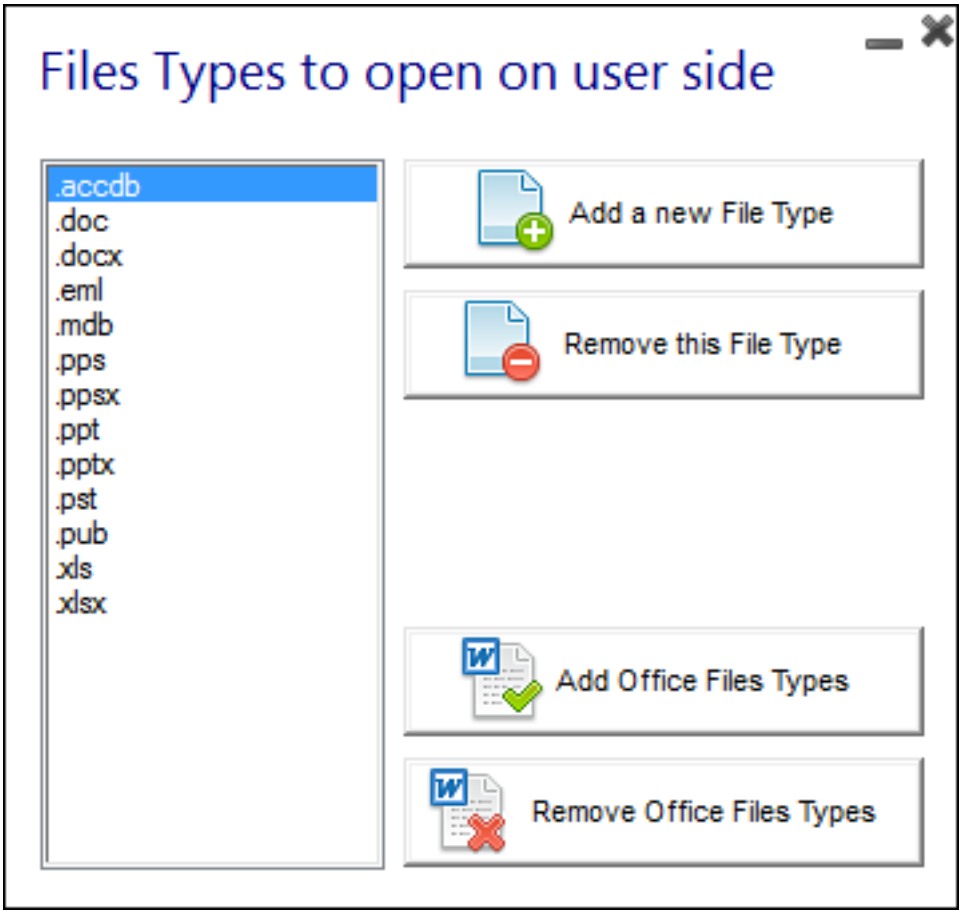
Das .docx (oder .xlsx) Dokument wird automatisch auf der Benutzerseite hochgeladen, wo das lokale Office verwendet wird, um es zu öffnen.

Wenn Sie Ihre Anwendung auf einem Cloud-Server hosten und Ihre Anwendung ein Excel-, Access- oder Word-Dokument generiert, verhindert diese Funktion, dass Sie sich um Office-Lizenzen auf dem Server kümmern müssen.

Konfigurieren eines Dateityps, der auf der Client-Seite geöffnet werden soll

Die Registerkarte „Dateien auf der Client-Seite öffnen“ befindet sich im Tab „Sitzungen - Einstellungen“ des AdminTools. Klicken Sie darauf, um das Konfigurationsfenster anzuzeigen.





Der Button „Neuen Dateityp hinzufügen“ ermöglicht es Ihnen, eine Erweiterung (wie „.docx“ für Microsoft Office Word 2007-2010) zur Liste hinzuzufügen.

Alle Dateien mit einer Erweiterung in dieser Liste werden dann auf der Client-Seite geöffnet. , vorausgesetzt, dass Sie einen der Terminal Service Plus-Verbindungsclients verwenden:

- Jeder generierte Terminal Service Plus Client (Seamless, RemoteApp oder RDP)
- Jede Windows-Verbindung vom Terminal Service Plus Web Portal
- Jede HTML5-Verbindung vom Terminal Service Plus Webportal

Warnung: Diese Funktion wird nicht unterstützt für:

- Jeder RDP-Client (mstsc zum Beispiel)

Fehlerbehebung

Wenn Sie einen Dateityp so konfiguriert haben, dass er auf der Client-Seite geöffnet wird, und es nicht funktioniert (d.h. die Datei wird weiterhin auf dem eigenen Computer geöffnet), empfehlen wir Ihnen, die Liste „Öffnen mit“ im Windows-Kontextmenü zu überprüfen:

- Rechtsklick auf die Datei.
- Klicken Sie auf den Menüpunkt „Öffnen mit“.
- Wenn mehr als eine Anwendung in dieser Liste vorhanden ist, klicken Sie auf „Standardprogramm auswählen“ und wählen Sie „OpenOnClient.exe“ aus.

Dieses Terminal Service Plus großartiges Tool wendet seine Konfiguration auf alle Benutzer an, die den Computer verwenden. Bitte beachten Sie jedoch die folgenden Regeln:

- Windows ermöglicht es jedem Benutzer, dieses standardmäßige Öffnungsprogramm durch ein anderes Programm seiner Wahl zu ändern.
- Mit dem HTML5-Verbindungsclient wird die Datei heruntergeladen und vom lokalen Browser verwaltet. Einige Browser behandeln bestimmte Dateitypen auf spezifische Weise, daher sollten die Einstellungen des Browsers ebenfalls zweimal überprüft werden.

Diese Regeln erklären die meisten Probleme bei der Verwendung der Funktion Open On Client, weshalb wir Ihnen raten, zunächst das Standardprogramm zu überprüfen:

- für den angemeldeten Benutzer auf dem Server
- für den Benutzer auf dem Client
- für den Browser auf dem Client (bei Verwendung von HTML5)

URLs auf der Client-Seite öffnen

Übersicht

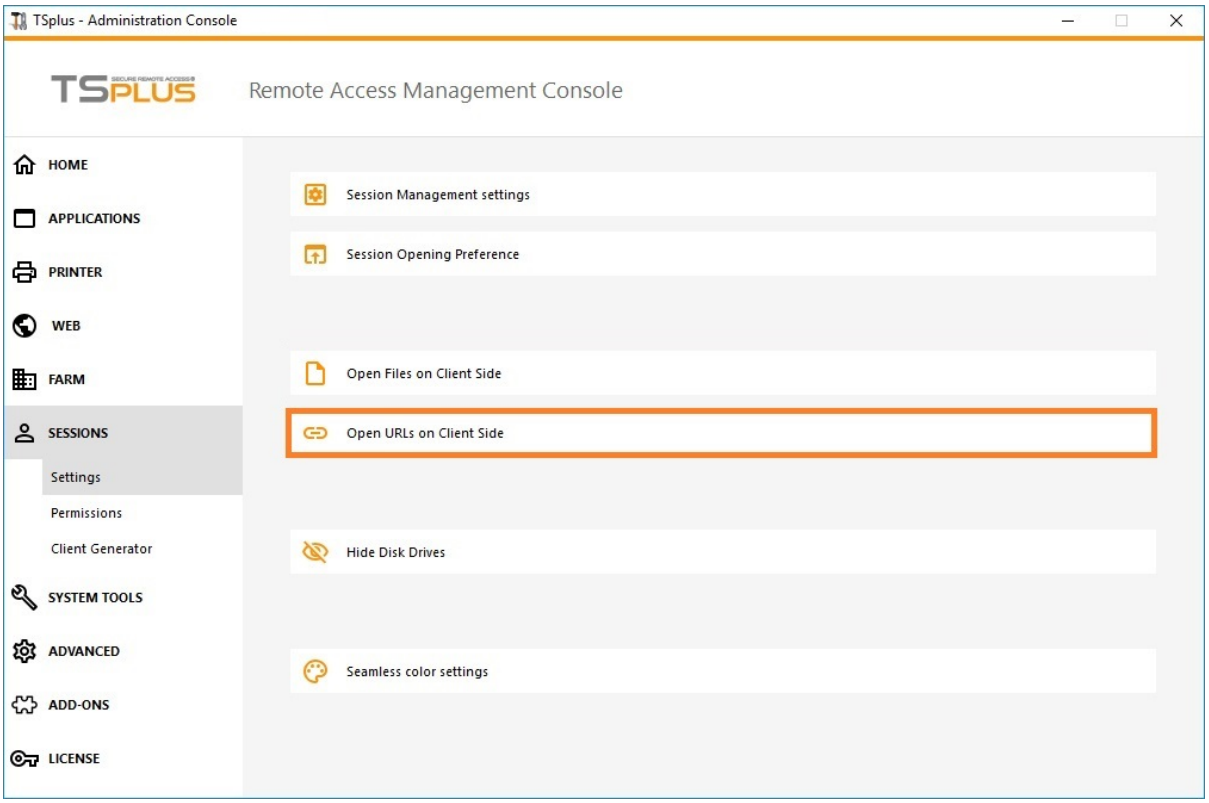
Diese Funktion ist eine leistungsstarke. Sie ermöglicht das Öffnen aller Webseitenlinks und Webseitenverknüpfungen, die sich auf dem Server befinden, auf der Client-Seite.

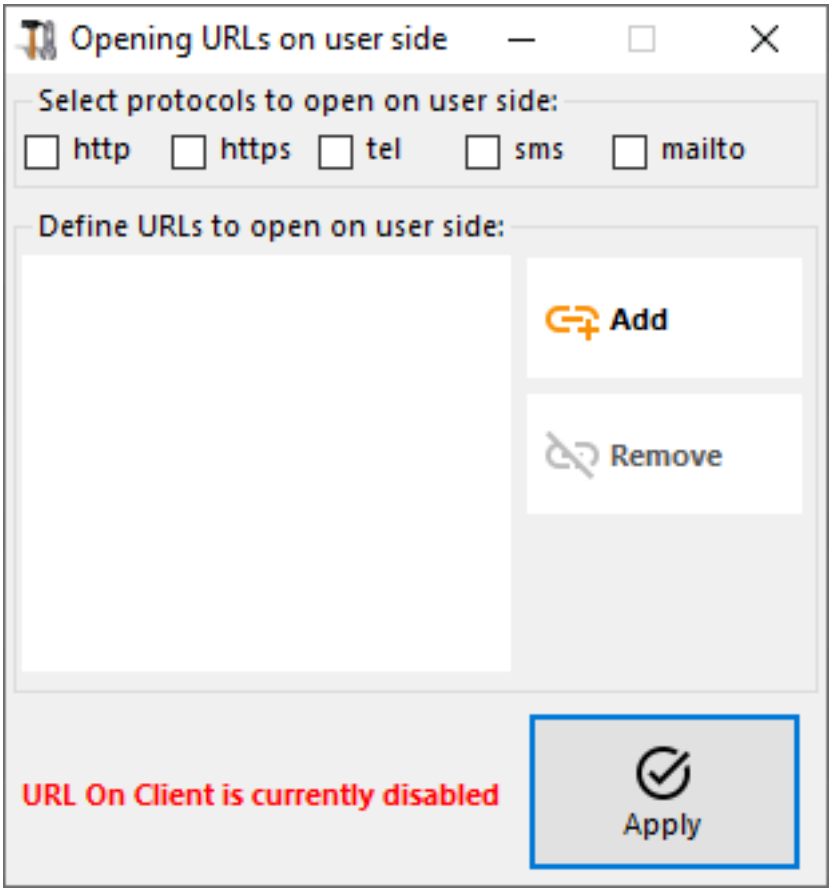
Zum Beispiel können Sie YouTube-Videos direkt auf dem Client öffnen, wodurch viel Bandbreite und CPU-Leistung auf Ihrem Server gespart wird.

Die Webadresse (URL) wird automatisch auf der Benutzerseite übertragen, wo der lokale Standardbrowser verwendet wird, um sie zu öffnen.

Diese Funktion auf einem Server aktivieren

Die Kachel „URLs auf der Client-Seite öffnen“ befindet sich im Tab „Sitzungen - Einstellungen“ des AdminTools. Klicken Sie darauf, um das Konfigurationsfenster anzuzeigen.





Http- und https-Protokollkästchen sind standardmäßig nicht aktiviert. Sie können auch tel-, sms- und mailto-Protokolle aktivieren, indem Sie die entsprechenden Kästchen aktivieren. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Übernehmen“, die es Ihnen ermöglicht, diese Funktion für alle Benutzer auf dem Server zu aktivieren.

Um diese Funktion vollständig zu aktivieren, muss jeder Benutzer seine Sitzung neu starten (abmelden und dann anmelden), bevor er diese Funktion nutzen kann.

Alle Weblinks und Verknüpfungen werden dann auf der Client-Seite geöffnet. ,
vorausgesetzt, dass Sie einen der Terminal Service Plus-Verbindungsclients verwenden:

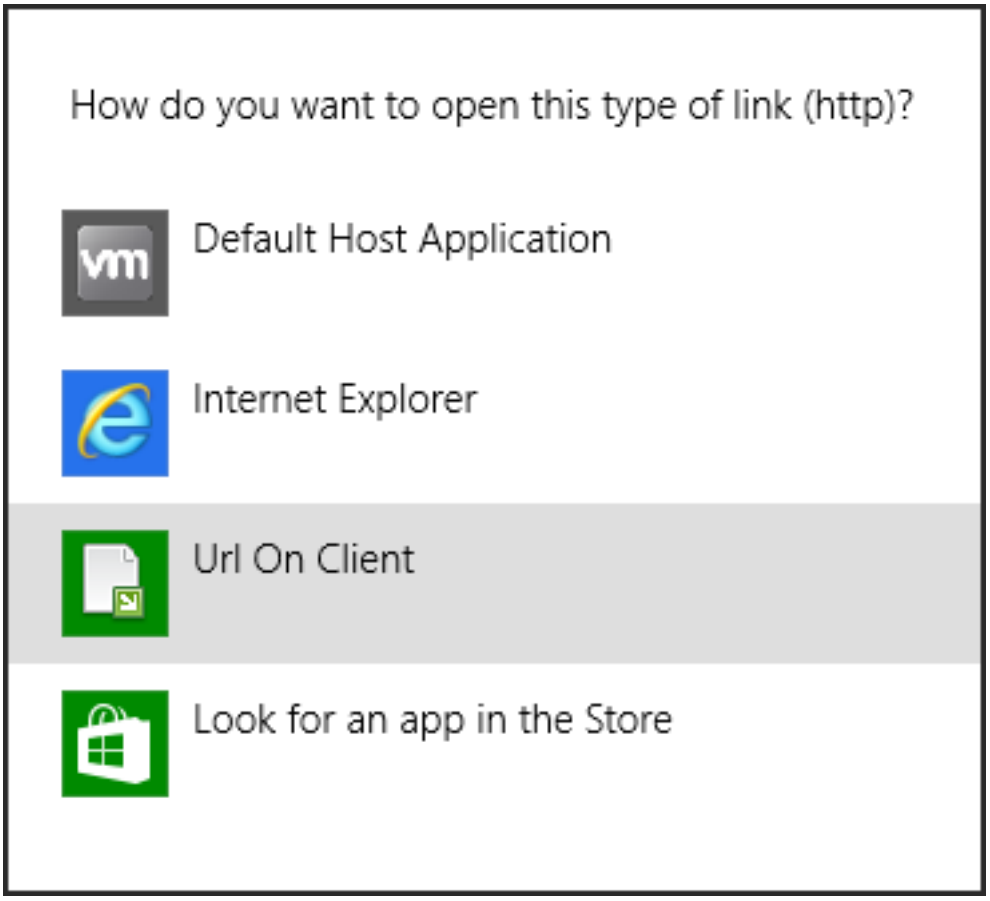
- Jeder generierte Terminal Service Plus Client (Seamless, RemoteApp oder RDP)
- Jede Windows-Verbindung vom Terminal Service Plus Web Portal

Warnung: Diese Funktion wird nicht unterstützt für:

- Jeder RDP-Client (mstsc zum Beispiel).
- Jede HTML5-Verbindung vom Terminal Service Plus Web Portal.

Windows 8 und 8.1

Ab Windows 8 hat Microsoft die automatische Änderung des Standardbrowsers des Benutzers verboten. Aus diesem Grund muss jeder Benutzer, sobald die Funktion auf dem Server aktiviert ist, 'Url On Client' auswählen, wenn er nach einem Standardbrowser gefragt wird.



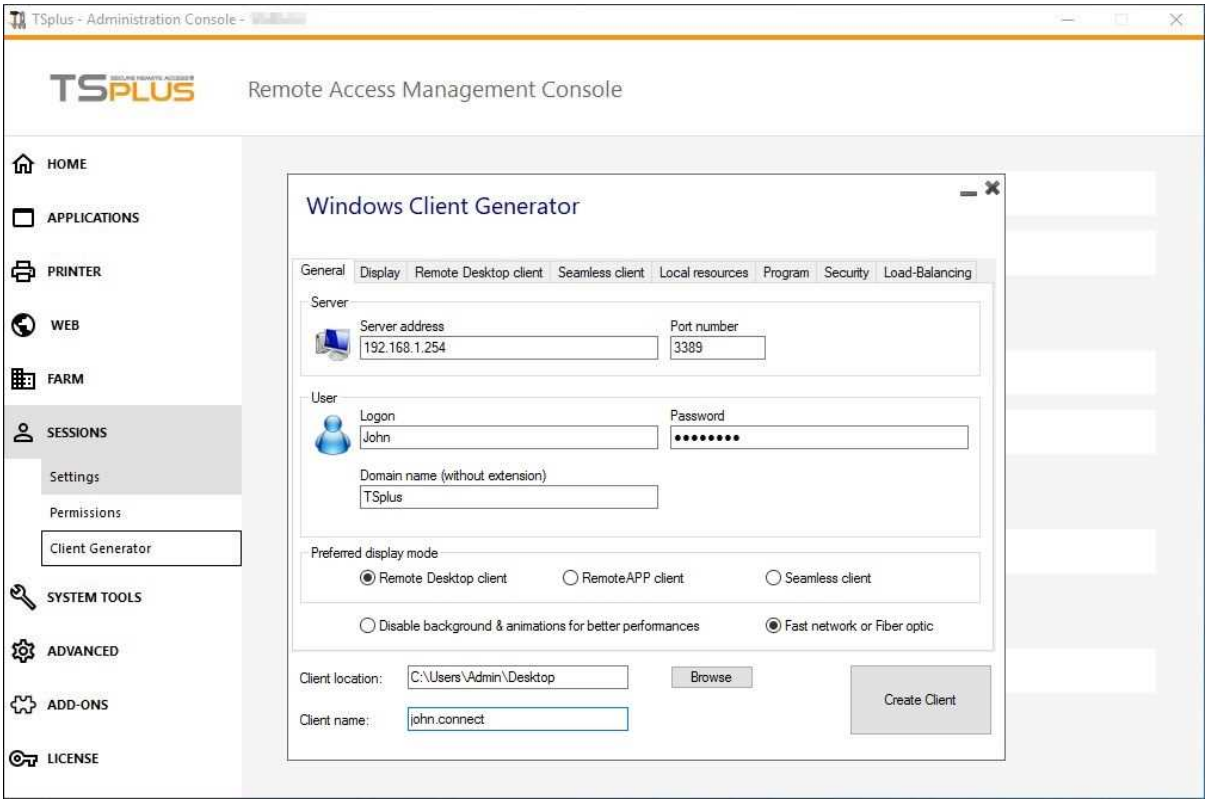
Dieses Fenster wird nur beim ersten Öffnen eines Weblinks durch einen Benutzer angezeigt. Leider ist dies die Richtlinie von Microsoft Windows, und wir sind uns keiner Umgehungslösung bewusst.

Portabler Client-Generator

Übersicht

TSplus erstellt standardmäßig ein Symbol für den Portable Client Generator:

Es kann auch auf der Kachel des Servers im AdminTool zugegriffen werden:

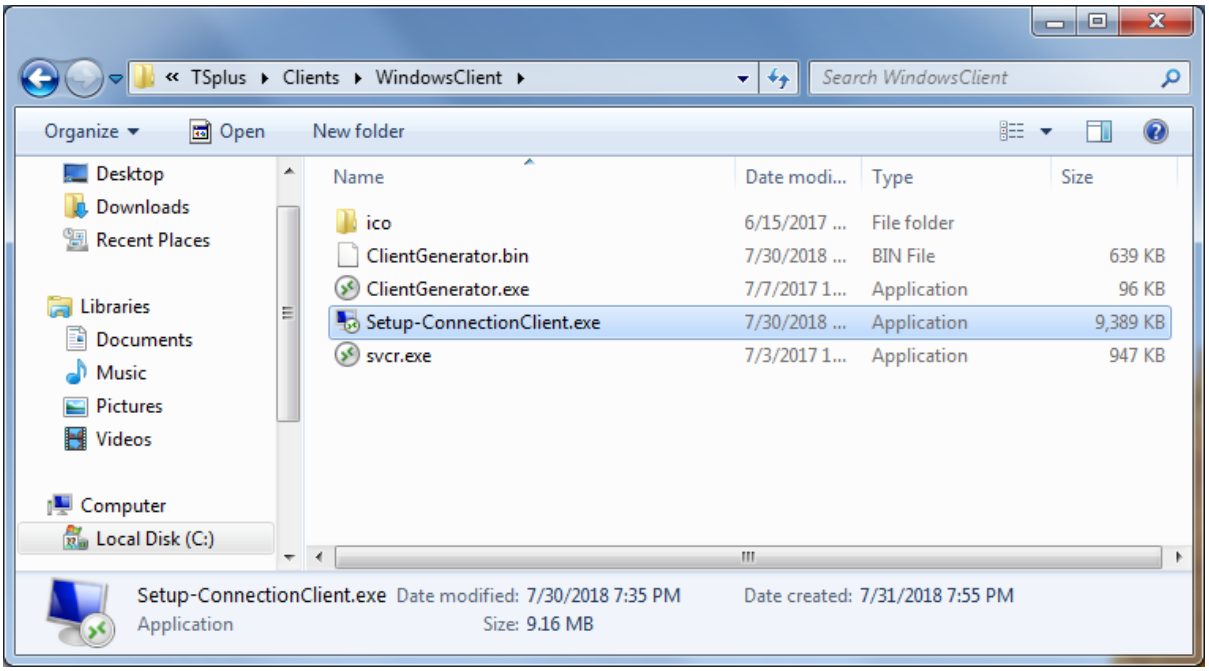


Es ermöglicht Ihnen, 3 Arten von Verbindungsclients zu erstellen, die auf den Desktop der Benutzer oder auf einen USB-Stick für den portablen Gebrauch kopiert werden können.
Hinweis Connection Clients sind nicht mit Mac-Computern kompatibel.

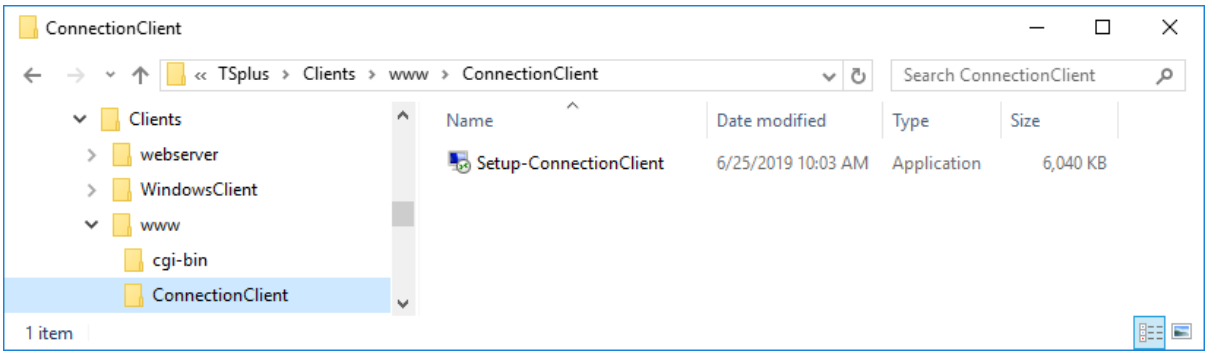
Seit der Veröffentlichung von TSplus 11.40 wurde der Client-Generator neu gestaltet, um numerisch signiert zu sein und um falsche/positive Reaktionen von Antivirenprogrammen zu vermeiden. Anstelle eines „.exe“-Programms erstellt der neue Client-Generator eine flache, verschlüsselte Datei mit der Erweiterung „.connect“.

Voraussetzung auf der Client-Seite

Auf der Client-Seite muss jeder Benutzer ein signiertes Programm namens „Setup-ConnectionClient.exe“ als Voraussetzung ausführen. Dieses Programm ist auf Ihrem Server im TSplus-Programmfolder verfügbar: TSplus\Clients\WindowsClient:



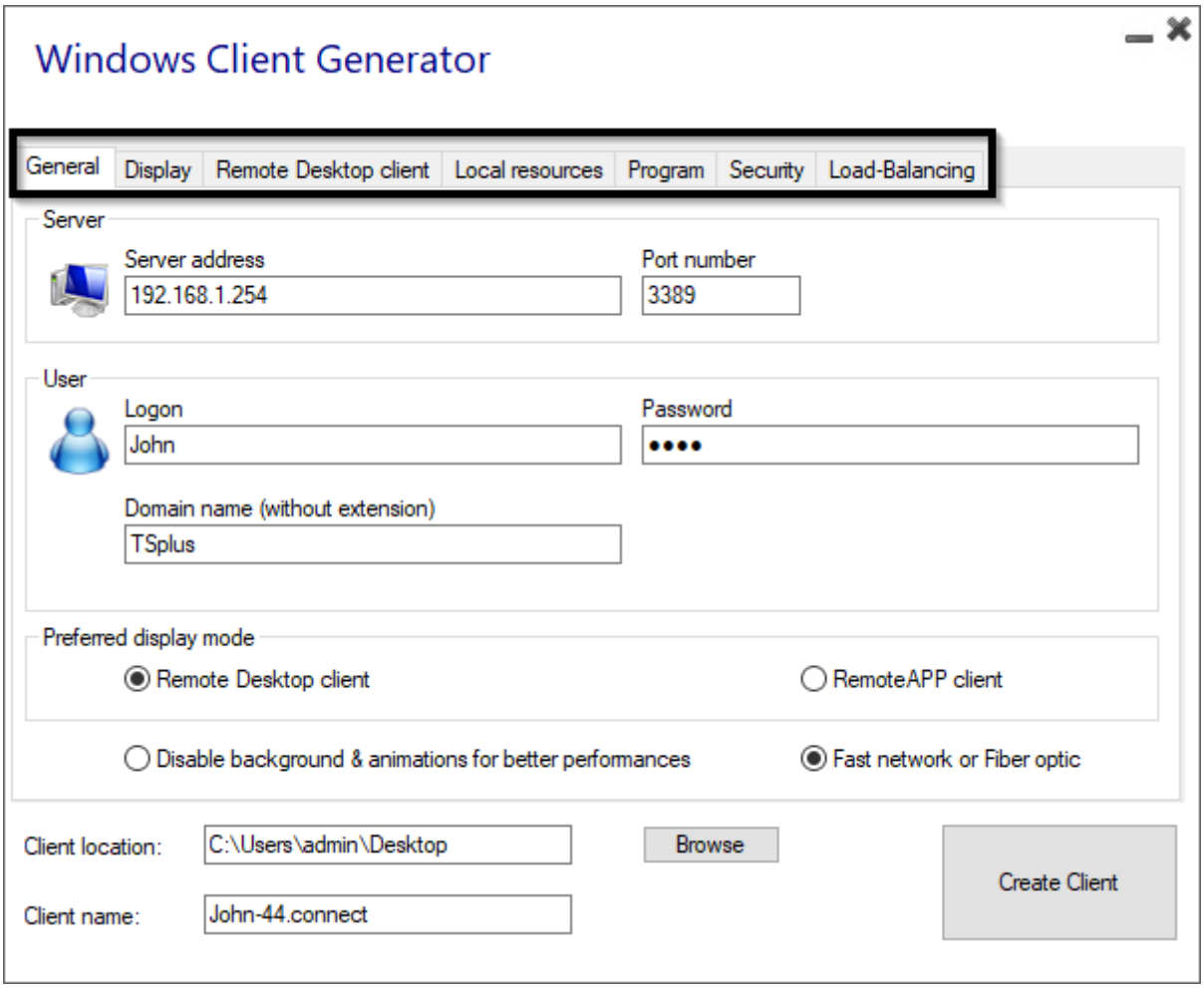
oder im TSplus\Clients\www-Ordner:



oder durch
es herunterladen
.

Detaillierte Übersicht

Klicken Sie auf **ein Tabulator** um zu den entsprechenden Informationen zu gelangen:



Hauptfenster - Allgemeine Einstellungen

Wenn Sie den Client-Generator starten, wird die erste angezeigte Registerkarte die allgemeine Registerkarte sein. Hier finden Sie alle wesentlichen Verbindungseinstellungen, die Sie benötigen, um loszulegen.

- **Serveradresse:** Geben Sie die IP-Adresse des Servers ein, mit dem der Client eine Verbindung herstellen soll.
- **Portnummer:** Geben Sie die Serverportnummer ein. Der Standardwert ist 3389.
- **Benutzername und Passwort:** Wenn Sie einen Benutzernamen und ein Passwort eingeben, wird das Client-Programm den Benutzer nicht auffordern, diese bei jeder Sitzung erneut einzugeben. Um diese Speicherung von Anmeldedaten/Passwort zurückzusetzen, müssen Sie eine Verknüpfung des Remote Desktop Client erstellen und bearbeiten und hinzufügen die -reset aktivieren Schalter am Ende des Zielbereichs.

Anmeldeinformationen

- Wenn Sie keine Anmeldeinformationen speichern möchten, geben Sie „nosavecredential“ in das Anmeldefeld des Portable Client Generators ein.
- Wenn Sie das Anmeldefenster mit dem Benutzernamen, Passwort und Domänennamen nicht anzeigen möchten, geben Sie einfach „nopassword“ im Passwortfeld ein.
- Wenn Sie die automatische Anmeldung aktivieren möchten, geben Sie *SSO im Benutzernamenfeld ein. Das Client-Programm wird beim allerersten Verbindungsaufbau nur nach Benutzername und Passwort fragen. Es speichert diese Informationen auf der Arbeitsstation des Benutzers, sodass sich der Benutzer nie wieder identifizieren muss.
- Wenn Sie den aktuellen lokalen Benutzernamen als Anmeldedaten für die Sitzung anzeigen lassen möchten, geben Sie ** oder %USERNAME% im Anmeldefeld ein.

- **Domainname:** Geben Sie einen Domainnamen ein, falls vorhanden.
- **Bevorzugter Anzeigemodus:** Sie können Ihren bevorzugten Anzeigemodus aus den folgenden Optionen wählen:
  -

Die Klassisches Remote-Desktop , die Ihre Remote-Sitzungsumgebung anzeigt.

- Die Microsoft RemoteApp-Verbindungsclient , um Ihre Remote-Anwendungen so anzuzeigen, als wären sie lokal installiert. Es bietet eine bessere grafische Leistung bei minimierten Anwendungen.

- Die Nahtlose Client , das genauso wie RemoteApp funktioniert, jedoch für ältere Versionen von Windows wie Windows XP und 2003.

Terminal Service Plus nahtlos vs Microsoft RemoteApp

Microsoft RemoteApp ist eine Microsoft-Funktion, die Windows 7 Enterprise oder Ultimate und höher erfordert.

Alle Benutzer-PCs müssen mindestens einen RDP6-Client haben. Im Gegensatz zum nahtlosen Client hängt der RemoteApp-Verbindungsclient nicht von den Transparenzfarbeinstellungen ab. Sie können die Anzeige- und Druckeinstellungen des RemoteApp-Clients im Web-Tab des Admintools ändern. Minimierte Anwendungen sind direkt in der Windows-Taskleiste zu finden, wie lokale Anwendungen.

Terminal Service Plus nahtlos liefert ein ähnliches Benutzererlebnis und ist auf jedem Windows-Hostsystem verfügbar.

Basierend auf einer vom Administrator ausgewählten Transparenzfarbe wird der Microsoft Remote Desktop nicht mehr angezeigt und der Benutzer sieht nur seine veröffentlichten Anwendungen.

Die nahtlose Farbe kann geändert werden und muss gleich sein, wenn das AdminTool und der Portable Client Generator verwendet werden.

Weitere Informationen zu diesen Arten von Clients sind verfügbar. hier .

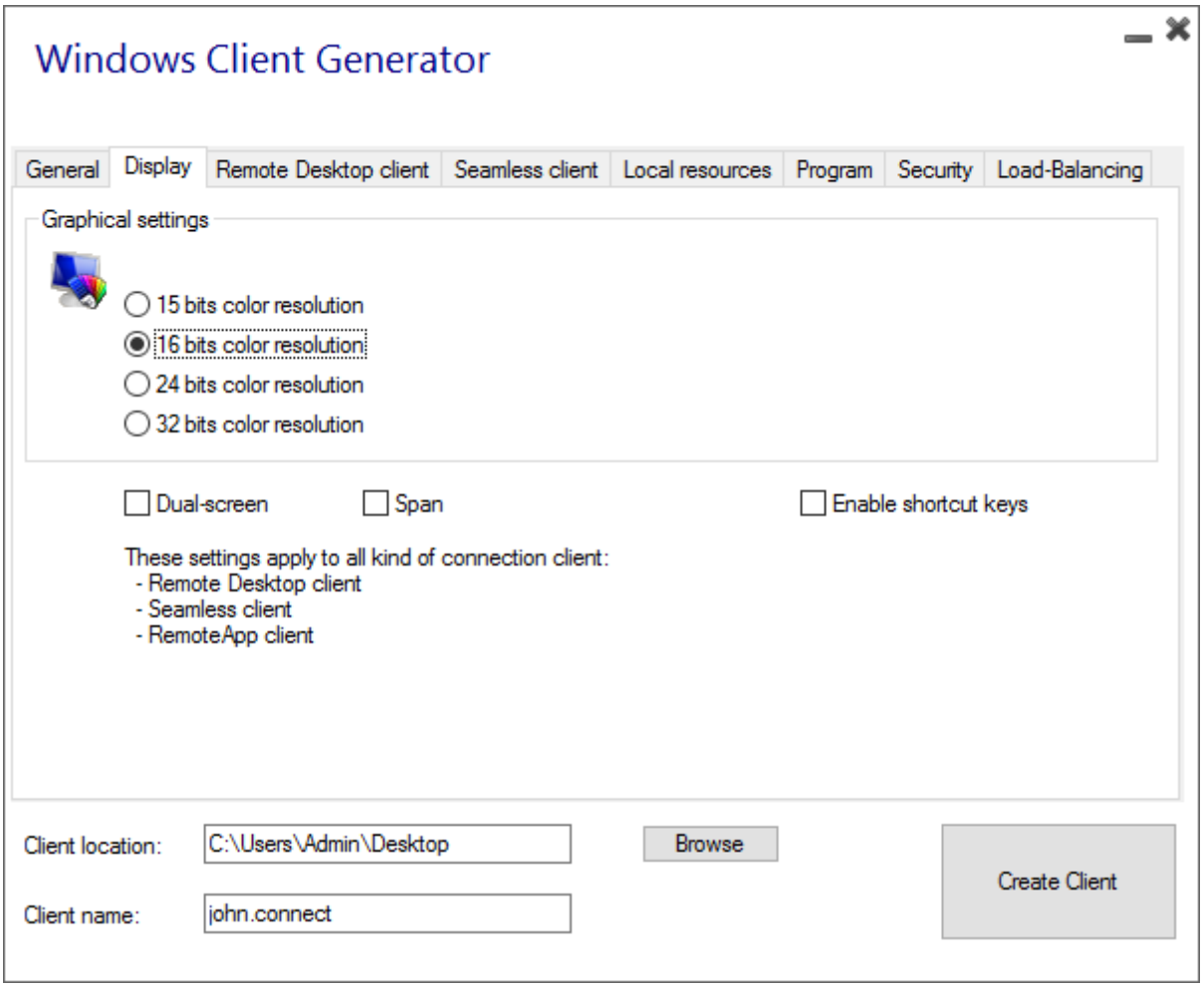
- **Netzwerkgeschwindigkeit** Sie können je nach Ihrer Netzwerkgeschwindigkeit zwischen zwei Optionen wählen:

  - Hintergrundanzeige und grafische Animationen für langsame Netzwerke deaktivieren.
  - Hintergrundanzeige und grafische Animationen für Glasfaser- oder schnelle Netzwerke

aktivieren.

- **Kundenstandort:** Definieren Sie den Speicherort Ihres generierten Clients.
- **Kundenname:** Sie können Ihren Kunden nach Belieben benennen.

Anzeige

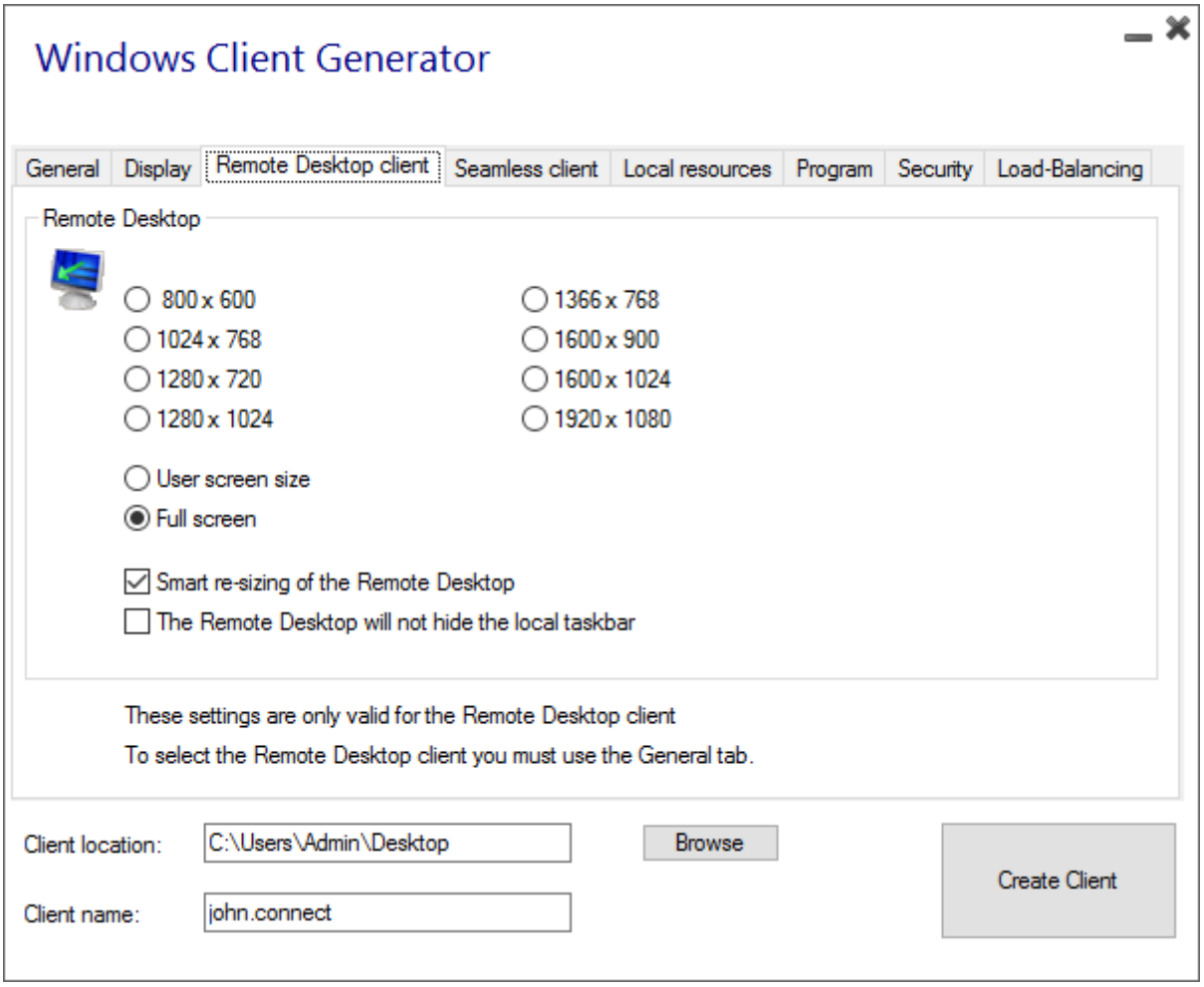


Auf diesem Tab können Sie die Farbe und die Bildschirmauflösung der Sitzung ändern. Sie können Ihre Sitzung auch für Dual-Screens anpassen, mit oder ohne Überlappung. Die Überlappungsoption ermöglicht es Ihnen, Ihre Sitzung über beide Bildschirme zu strecken. Sie können die Verwendung der TAB-Taste in der Sitzung erlauben.

Funktionen des Remote Desktop Clients

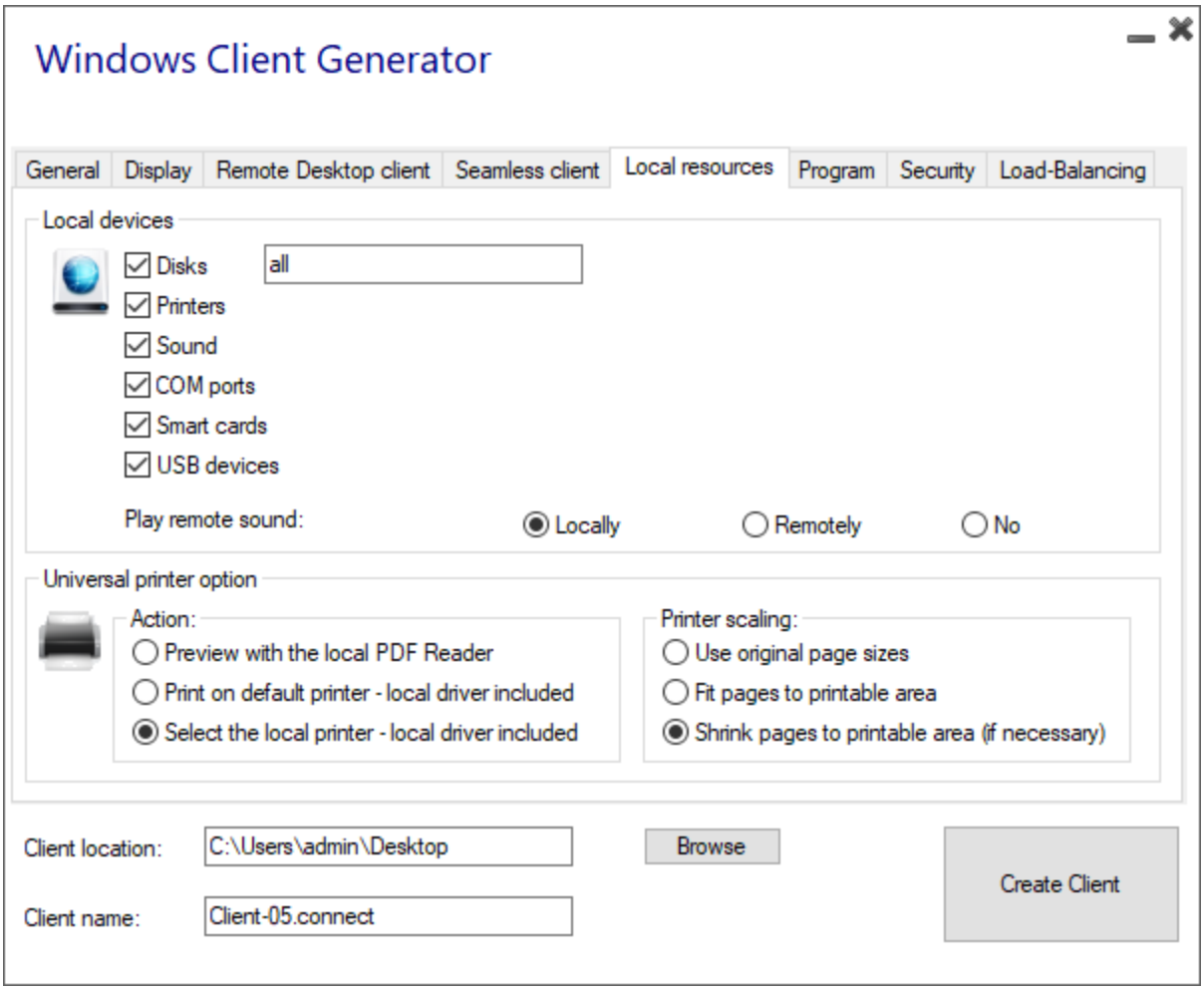
Auf diesem Tab können Sie auswählen, welche Auflösung Sie für den Benutzer aktivieren

möchten:



Sie können die Kästchen aktivieren, um das intelligente Anpassen des Remote Desktop zu ermöglichen, und wenn Sie möchten, dass der Remote Desktop die lokale Taskleiste nicht versteckt oder überlappt.

Lokale Ressourcen



Die Registerkarte für lokale Ressourcen sammelt alle Geräte, die Sie in Ihrer Remote-Sitzung umleiten können.

Das bearbeitbare Feld neben dem **Festplatten** Das Feld ermöglicht es, welche Laufwerke in der Remotesitzung verfügbar sind, anzugeben. Sie müssen nur jeden Buchstaben des Laufwerks (C :, E: …) durch ein Komma trennen. Wenn das Laufwerksfeld aktiviert ist und kein Laufwerk angegeben ist, sind alle Laufwerke in der Remotesitzung enthalten.

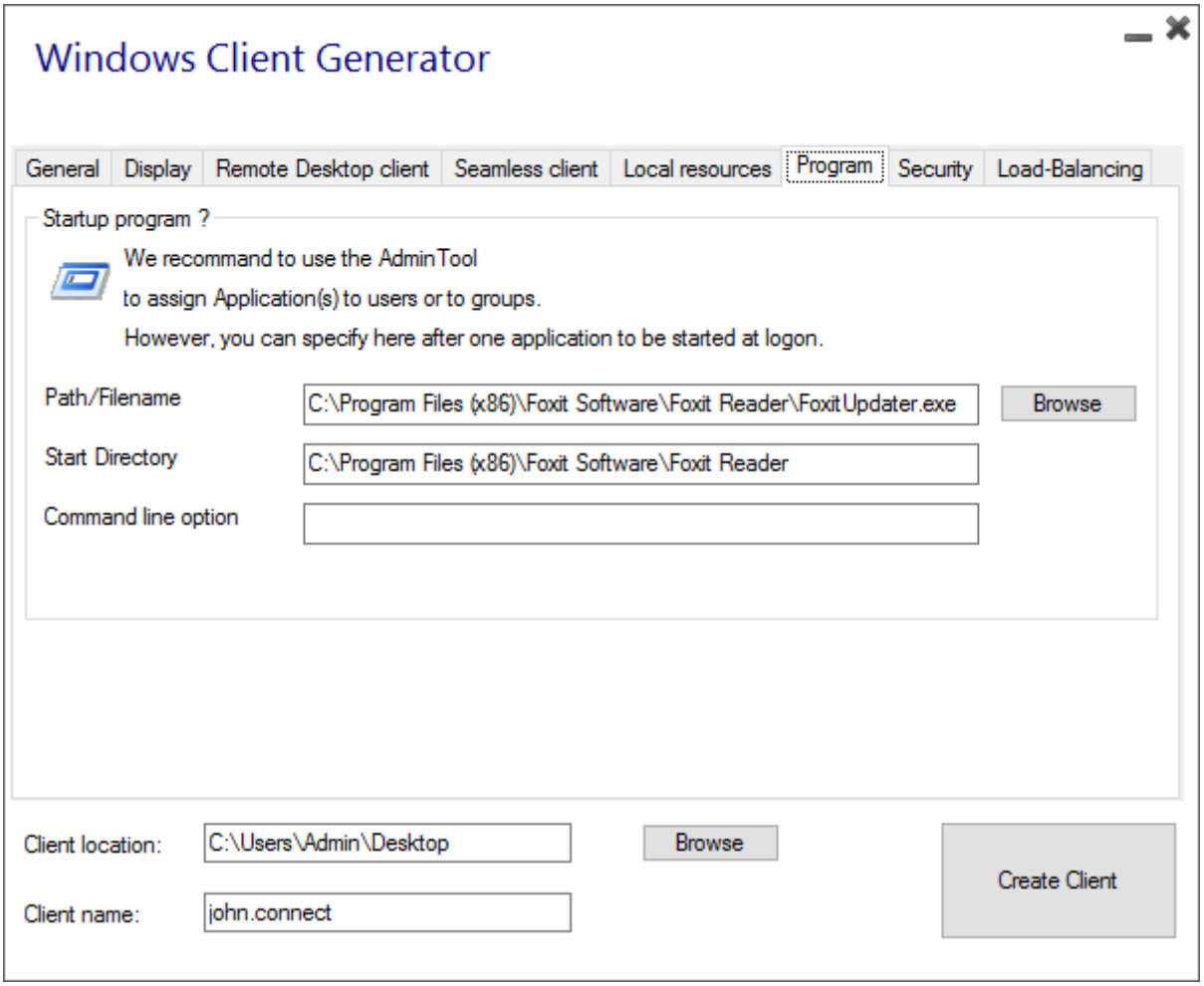
Drucker Entsprechen LPT-Ports, und COM-Ports entsprechen seriellen Ports. Seit der Version 11.50 von TSplus werden diese lokalen Geräte standardmäßig ausgewählt.

Unten können Sie Ihre Option zum Drucken mit dem universellen Drucker auswählen:

- **Lokale PDF-Reader-Vorschau:** Das Dokument wird als PDF gerendert und der lokale Acrobat Reader öffnet die Datei. Der Benutzer kann es drucken oder eine Kopie auf seinem lokalen Datenträger speichern.
- **Drucken auf dem Standarddrucker des Benutzers:** Das Dokument wird automatisch an den Standarddrucker des Benutzers gesendet (der lokale Druckertreiber ist im TSplus-Verbindungsclient enthalten).
- **Wählen Sie einen lokalen Drucker:** Der Benutzer kann einen seiner lokalen Drucker auswählen (der lokale Druckertreiber ist im TSplus-Verbindungsclient enthalten).

Wenn Sie keinen PDF-Reader auf Ihrem Computer installiert haben, empfehlen wir die Verwendung von Foxit Reader. Siehe unser Videoanleitung wie man druckt.

Programm



Sie können eine Startanwendung über den Portable Client Generator festlegen und deren Pfad, Verzeichnis und Parameter angeben, seit der Version 11.30. Wir empfehlen jedoch, das AdminTool zu verwenden, um die gewünschten Anwendungen zuzuweisen.

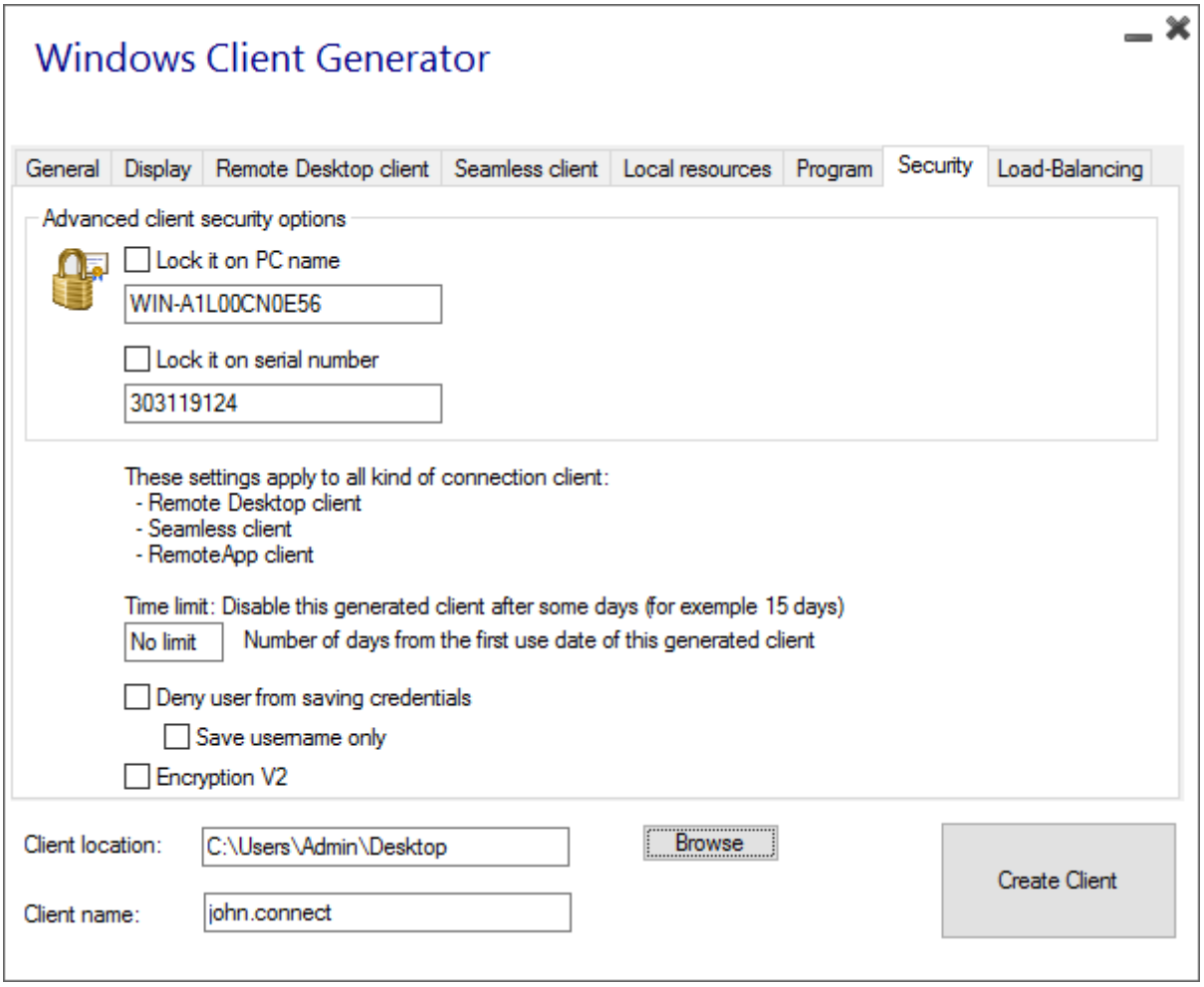
Sicherheit

TSplus bietet zwei zusätzliche Schichten physischer Sicherheit, um die Verbindungen Ihrer Benutzer zu schützen. Die Verbindung kann an die ID eines USB-Schlüssels gebunden, an einen Computernamen gebunden oder Sie können beide Sicherheitsschichten gleichzeitig verwenden.

- **Wenn an einen USB-Schlüssel gebunden** Der Benutzer kann eine Verbindung von jedem qualifizierten Windows-Computer herstellen, indem er den USB-Schlüssel einfügt und das dort vom Administrator platzierte Verbindungsprogramm verwendet.
- **Wenn an einen Computernamen gebunden** Der Benutzer kann nur erfolgreich von dem Computer aus eine Verbindung herstellen, dessen Name beim Server für die tragbare Clientverbindung dieses Benutzers registriert wurde. Wenn beide Sicherheitsoptionen verwendet werden, ist der Benutzer darauf beschränkt, sich nur von seinem spezifischen

Gerät aus zu verbinden und nur, wenn der richtige vorkonfigurierte USB-Schlüssel vorhanden ist.

Um einen Verbindungsclient auf einem USB-Schlüssel zu sperren, können Sie dies tun, indem Sie den Client-Generator kopieren, der sich in befindet: C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\WindowsClient. Doppelklicken Sie nun auf den Client-Generator und aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Sperren der Seriennummer" auf der Registerkarte Sicherheit. Sobald dies erledigt ist, können Sie den Client-Generator vom USB-Schlüssel löschen. Der neu generierte Verbindungsclient wird auf dem Desktop abgelegt, vergessen Sie nicht, ihn zurück auf den USB-Schlüssel zu kopieren! Sie können den Client-Generator, den Sie auf den USB-Schlüssel kopiert haben, danach löschen.



- Sie können die **Zeitlimit** von dem ersten Nutzungsdatum eines generierten Clients, indem der Wert im Zeitlimitfeld eingegeben wird. (das standardmäßig auf "kein Limit" eingestellt ist).

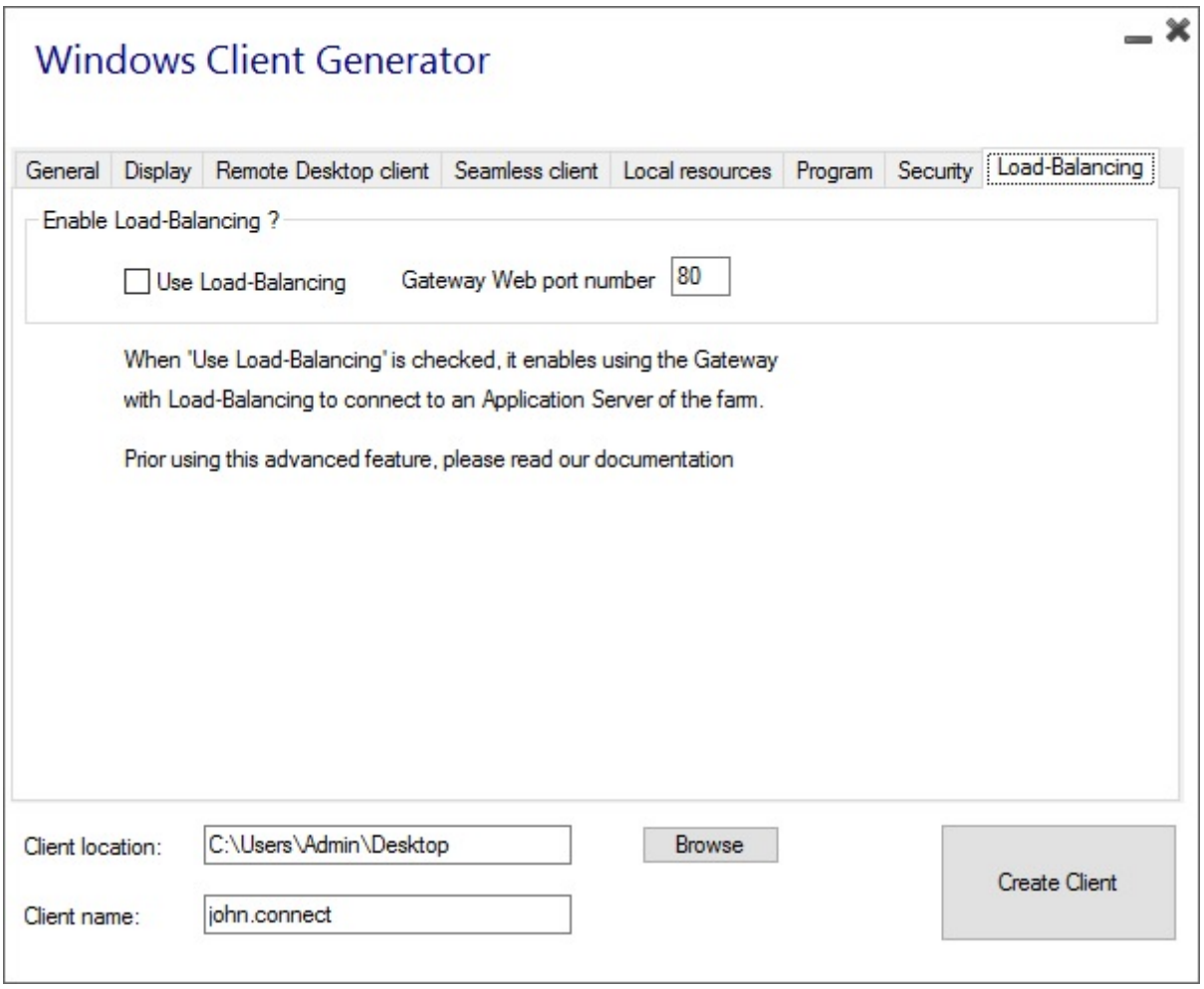
- Die Kästchen unten ermöglichen es Ihnen, zu:

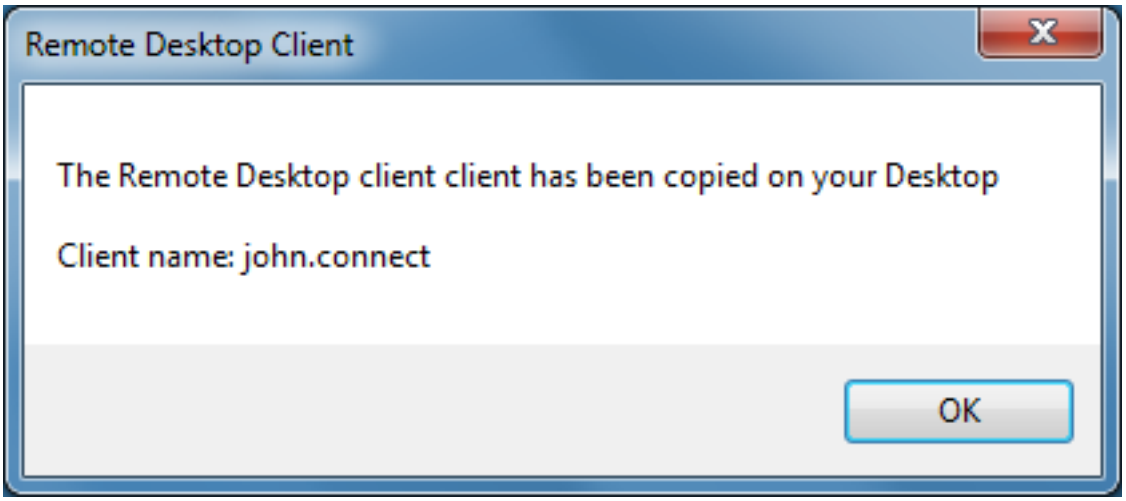
  - Nicht die Möglichkeit anzeigen, Anmeldeinformationen für einen generierten Client zu speichern.

- Benutzername nur speichern.
- Verwenden Sie Verschlüsselung V2.

Lastverteilung

Sie können auch die Lastverteilung aktivieren, um eine Verbindung zu einem Server Ihres Clusters herzustellen. Überprüfen Sie das Kästchen „Lastverteilung verwenden“ nicht, wenn Sie die Lastverteilungsfunktion auf Ihrem Server nicht aktiviert haben. Sie müssen den Gateway-Webport eingeben, der derselbe sein sollte wie der Standard-Webport, der auf allen Servern Ihres Clusters verwendet wird.





Client-Anpassung ist möglich. Siehe die entsprechende Dokumentation zu
wie man das Symbol des Clients ändert
und
Parameteren bearbeiten oder löschen
.

Terminal Service Plus Voraussetzungen

1. Hardware

Terminal Service Plus kann auf Ihrem PC arbeiten, und hier ist die minimal empfohlene Hardware:

Anzahl der Benutzer	**Windows 2008 bis 2025 oder 7 bis 11 Pro**
3 - 5	I5 oder höher Eine CPU 2 GHZ Mindestanforderung: 4 GB RAM Empfohlen: 8 GB RAM
10	I5 oder höher Eine CPU 2 GHZ Mindestanforderung: 8 GB RAM Empfohlen: 16 GB RAM
25	Eine CPU I7 oder Xeon Mindestanforderung: 16 GB RAM Empfohlen: 32 GB RAM
50 und mehr	32 GB Dual-CPU - SSD-Disk, die dem System gewidmet ist Mindestanforderung: 32 GB RAM Empfohlen: 64 GB RAM

Über 50 gleichzeitige Sitzungen empfehlen wir die Verwendung eines Serverfarmes unter Nutzung der Lastenausgleichsfunktion, die in der Enterprise Edition verfügbar ist. Jeder Server (physisch oder virtuell) kann bis zu 50 gleichzeitige Benutzer verwalten.

Der Typ der benötigten Hardware hängt hauptsächlich davon ab, welche Art von Ressourcen die Anwendungen, die Sie veröffentlichen möchten, am meisten verbrauchen (CPU/Speicher/Disk). Sie sollten in Erwägung ziehen, einen Server mit SSD-Laufwerken zu erwerben, wenn Sie eine Anwendung verwenden möchten, die auf eine Datenbank auf Ihrem TSplus-Server zugreift, da dies die Leistung erheblich steigern wird.

2. Betriebssystem

Ihre Hardware muss eines der folgenden Betriebssysteme verwenden:

- Windows **Vista Service Pack 2**
- Windows **7 Service Pack 1**
- Windows **8/8.1**

- Windows **10 Pro**
- Windows **11 Pro**
- Windows **Server 2008 SP2/Small Business Server SP2 oder 2008 R2 SP1**
- Windows **Server 2012 oder 2012 R2**
- Windows **Server 2016**
- Windows **Server 2019**
- Windows **Server 2022**
- Windows **Server 2025**

32 und 64 Bit werden unterstützt.

Der erforderliche Rahmen ist **.NET-Version 3.5** für alle unterstützten Windows-Versionen.

- Wenn Sie TSplus auf einem Windows 2008 bis 2019 installieren, stellen Sie sicher, dass die RDS- oder Terminaldienste-Rollen sowie die RDS-Terminaldienste-Lizenzierungsrolle vor der Installation von TSplus nicht installiert sind. Wenn diese Rollen vorhanden waren, entfernen Sie sie und starten Sie neu.

- Windows 10 Home Edition wird nicht unterstützt.

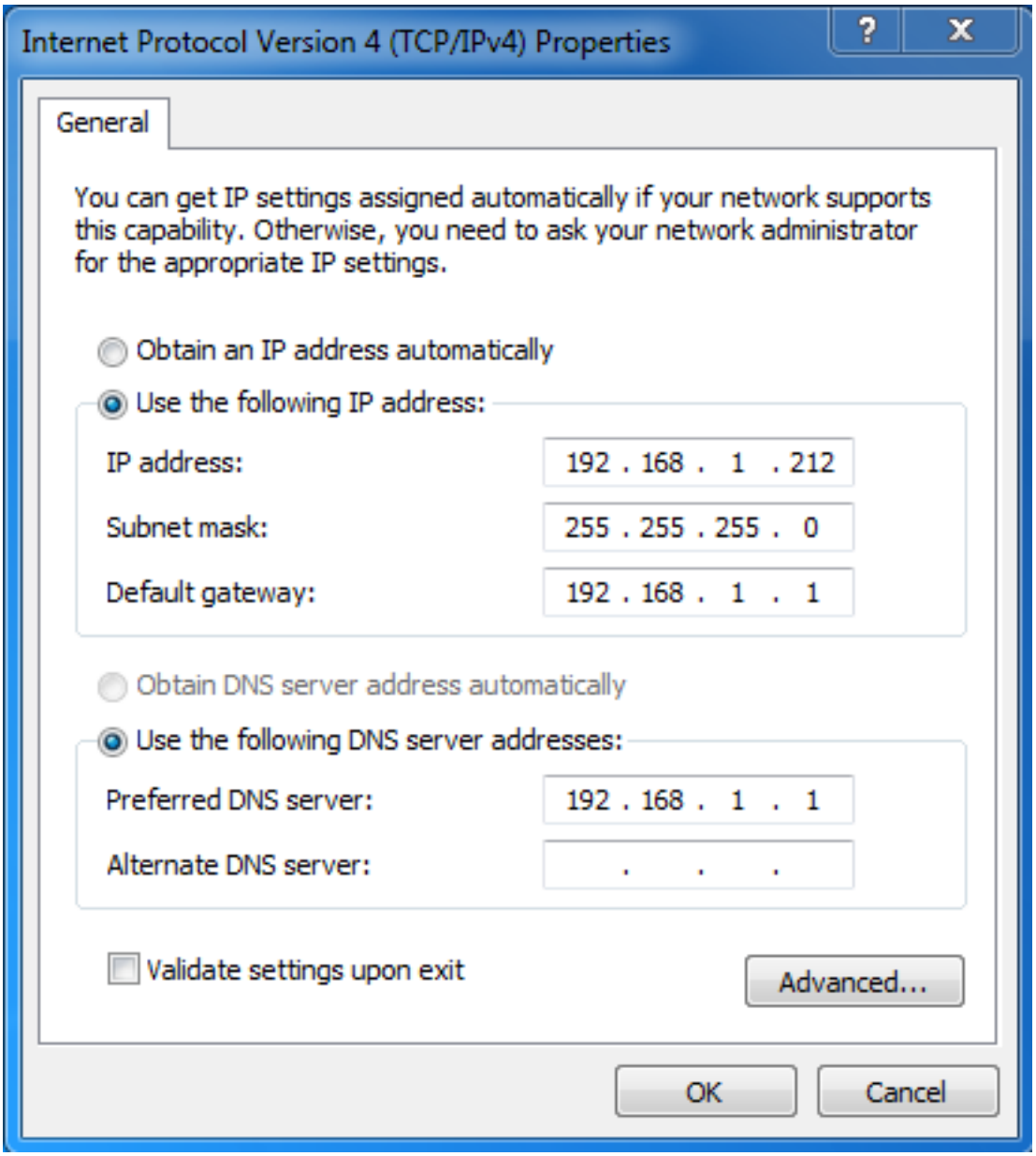
- Auf Windows Server 2016 sind maximal 15 Sitzungen für den Remote Desktop-Zugriff erlaubt.

- Windows Server 2019 Essentials Edition unterstützt RemoteApp nicht.

N.B: TSplus LTS 11 unterstützt Windows XP und Windows Server 2003.

3. Netzwerkkonfiguration

Der Terminal Service Plus Server muss eine feste IP-Adresse haben:

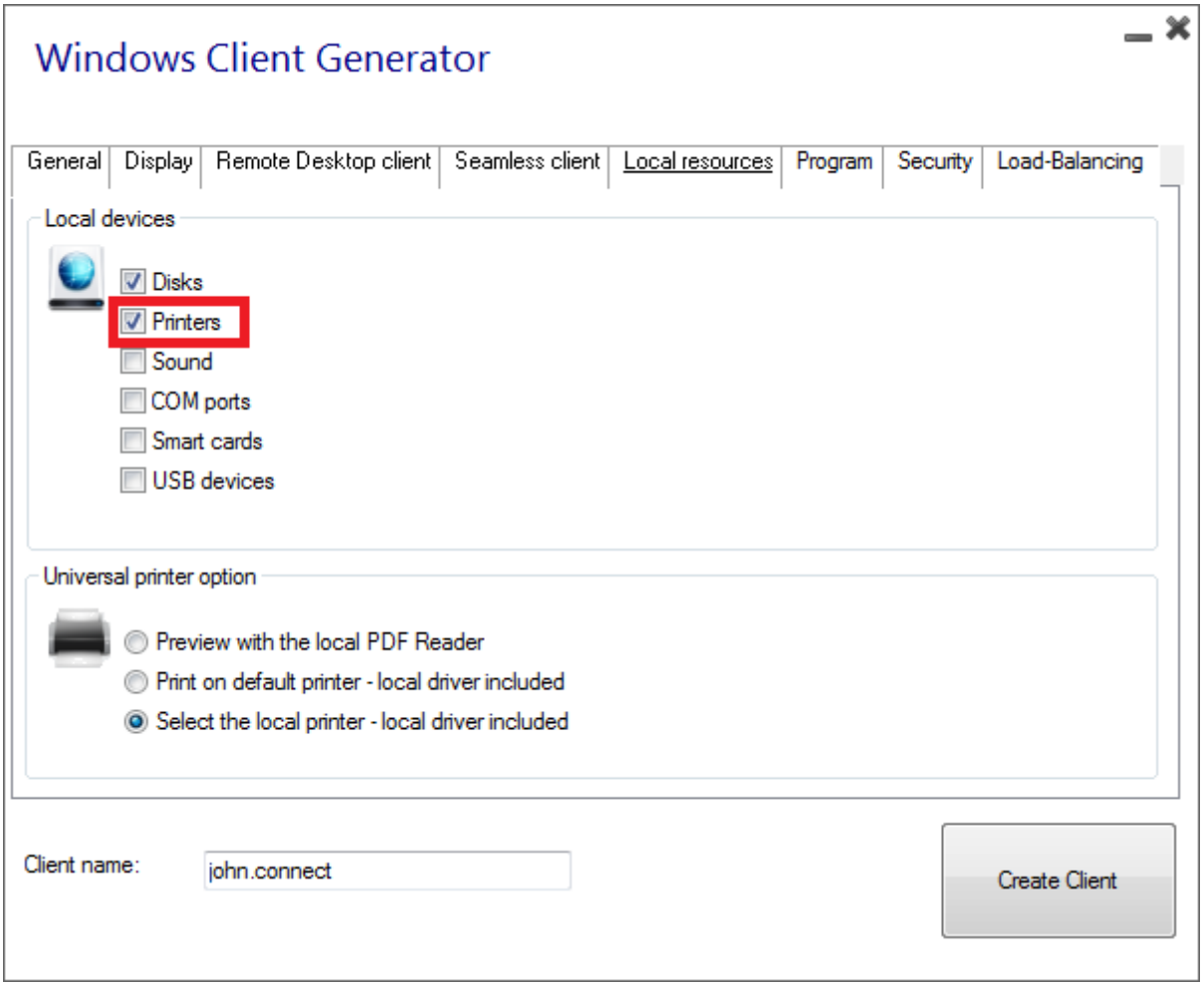


Remote-Zugriff (von Wide Area Network - WAN)

- Eine DSL-Verbindung wird empfohlen sowie eine öffentliche feste Adresse. Ohne eine feste IP-Adresse sollten Sie einen dynamischen DNS-Dienst wie installieren. Weitere Informationen dazu, wie Sie dies einrichten können, finden Sie. hier .
- Der TCP RDP-Port (standardmäßig 3389) muss in beide Richtungen in Ihrer Firewall geöffnet werden.

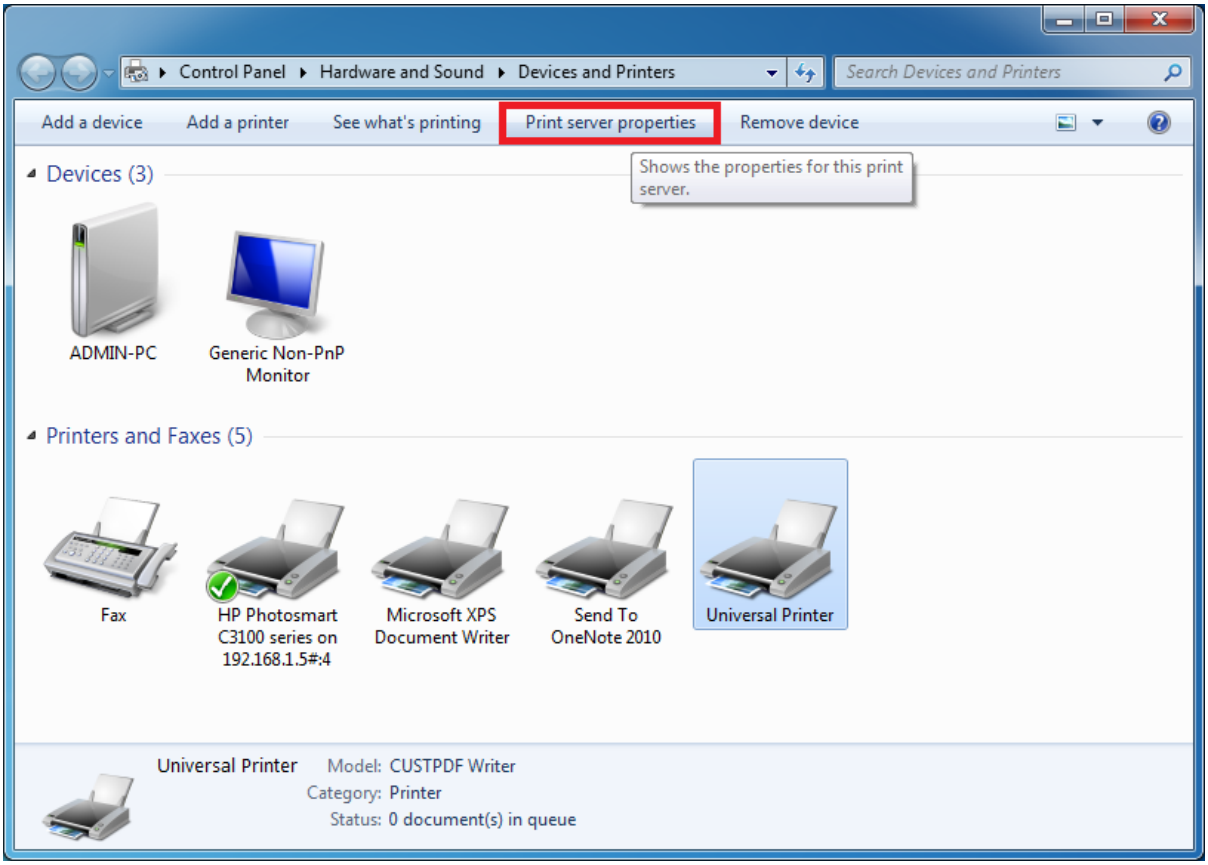
Drucken mit der Standard-RDP-Druckerzuordnungsfunktion

Dies wird häufig von Remote Desktop-Benutzern verwendet und entspricht dem, was Sie mit Microsoft Terminal Services hätten. Wenn Sie exotische Drucker verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass Sie das Kästchen für Drucker im Tab für lokale Ressourcen des Client-Generators aktivieren. Siehe die Videoanleitung mit der Standard-RDP-Druckerzuordnungsfunktion drucken.

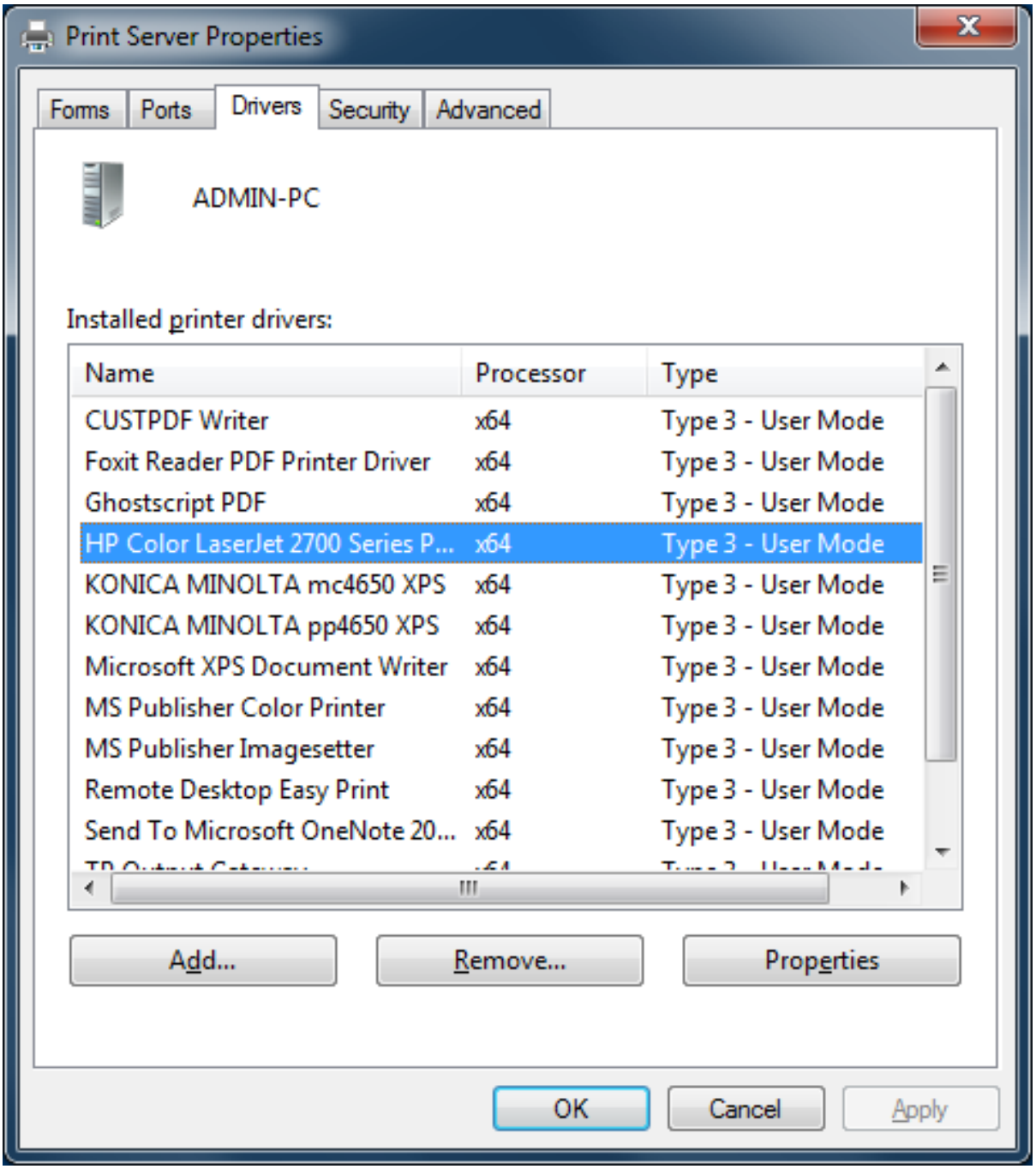


Die meiste Zeit müssen Sie die gleiche Version der Druckertreiber sowohl auf dem Client als auch auf dem Server installieren, damit sie ordnungsgemäß funktionieren. Das bedeutet, dass, wenn Ihr Server Windows 2008 64 Bit ist und Ihre Client-Computer Windows XP 32 Bit ausführen, Sie die 32-Bit-XP-Druckertreiber auf dem Server installieren müssen. Klicken Sie auf das Startmenü, dann auf Geräte und Drucker. Klicken Sie auf einen beliebigen Drucker, um die

Schaltfläche Druckservereigenschaften oben im Fenster anzuzeigen.



Sobald Sie sich in den Eigenschaften des Druckservers befinden, klicken Sie auf die Registerkarte Treiber, um Ihren Clienttreiber manuell hinzuzufügen. (In diesem Fall installieren wir den Windows XP 32-Bit-Treiber.)



Sie können auch direkt Ihre Druckertreiber mit Informationen und Treibern von der Website des Druckerherstellers installieren.

- Es wird empfohlen, Ihr Hardware-Handbuch auf ein Installationsverfahren in einer Terminalserver-Umgebung zu überprüfen.
- Wenn Sie USB-Drucker verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie das RDP-Protokoll Ihres Client-Computers auf RDP-Version 6 oder höher aktualisiert haben, um maximale Kompatibilität mit umgeleiteten Druckern zu gewährleisten.

Für die besten Ergebnisse wird empfohlen, keine USB-Drucker zu verwenden. Die Kompatibilität und Zuverlässigkeit werden verbessert, wenn COM- oder LPT-Drucker verwendet werden. Einige exotische Drucker, wie Etiketten- oder Quittungsdrucker, sind möglicherweise nicht geeignet, um in einer TSplus-Sitzung umgeleitet zu werden. Sie sollten immer bei Ihrem

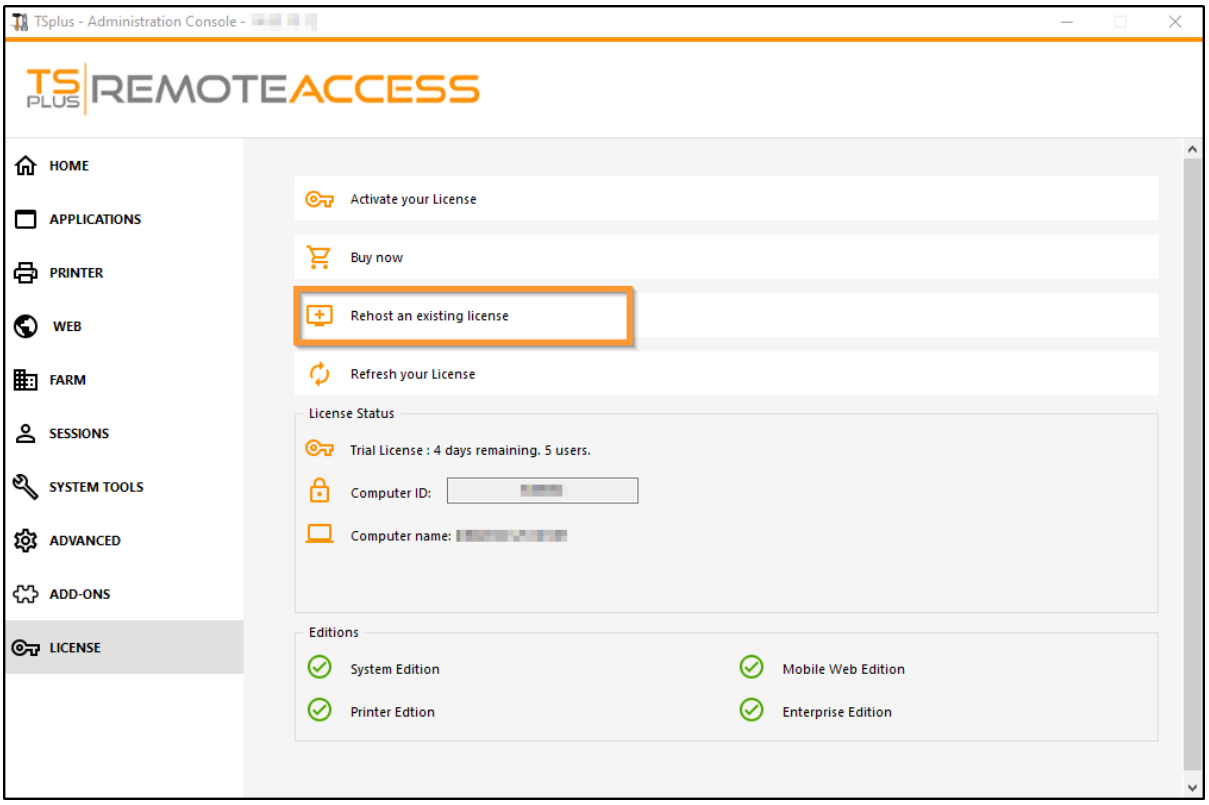
Hardwarehersteller nach der Kompatibilität und den Installationsverfahren in einer RDS- oder Terminalserver-Umgebung fragen, die in diesem Fall sehr nah an TSplus ist.

Rehosting Ihrer TSplus-Lizenz

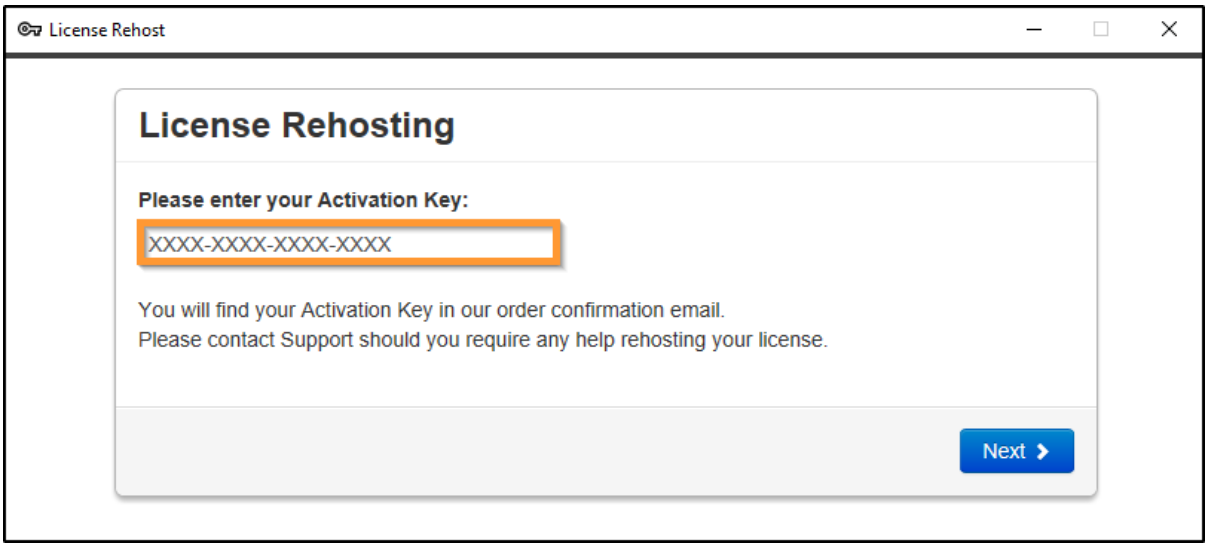
Online-Aktivierung

Online-Aktivierung ist einmal im Monat autorisiert.

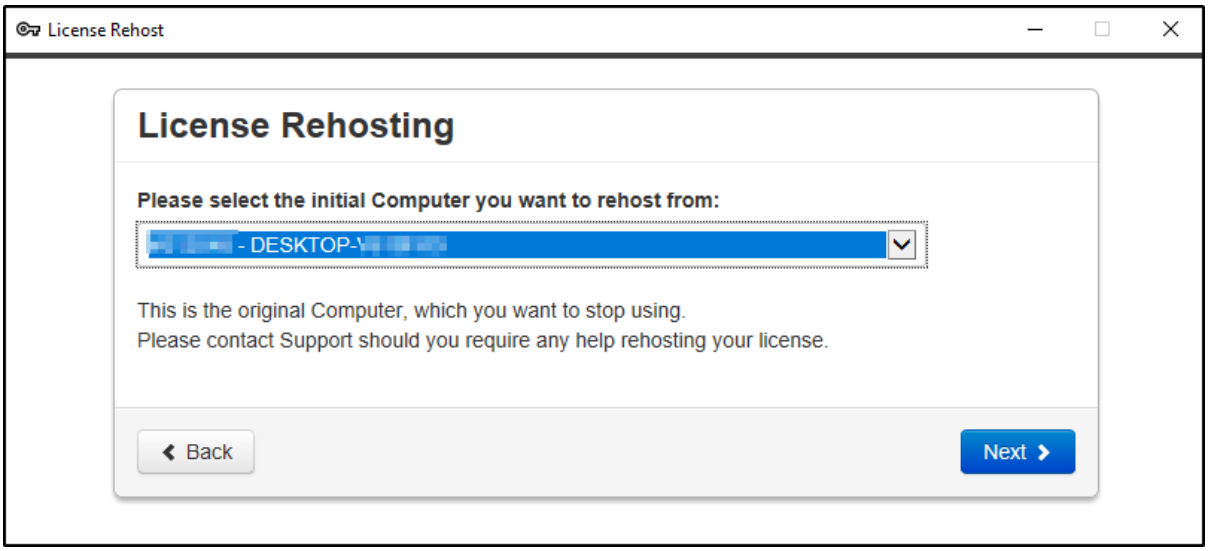
Auf dem neuen Server Gehe zum Tab „Lizenz“ Klicke auf „Eine vorhandene Lizenz neu hosten“



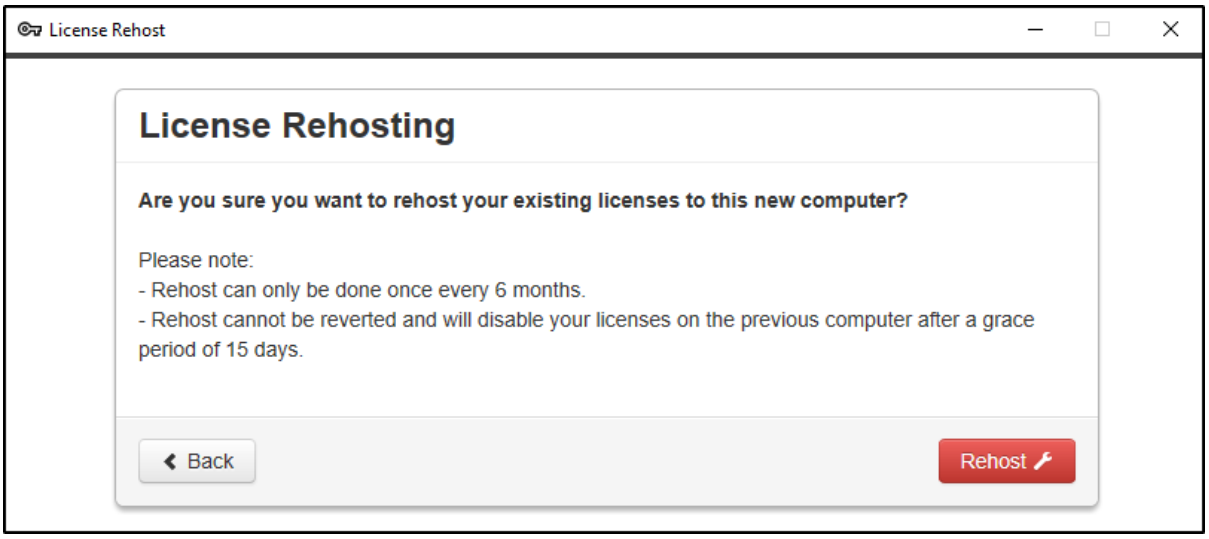
Geben Sie Ihren Aktivierungsschlüssel ein:



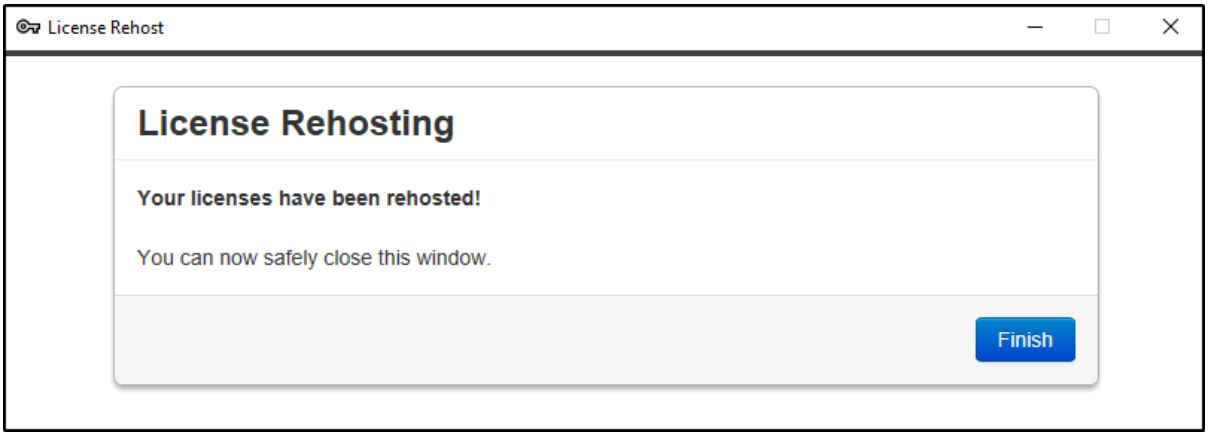
Wählen Sie den ursprünglichen Computer aus, den Sie rehosten möchten.



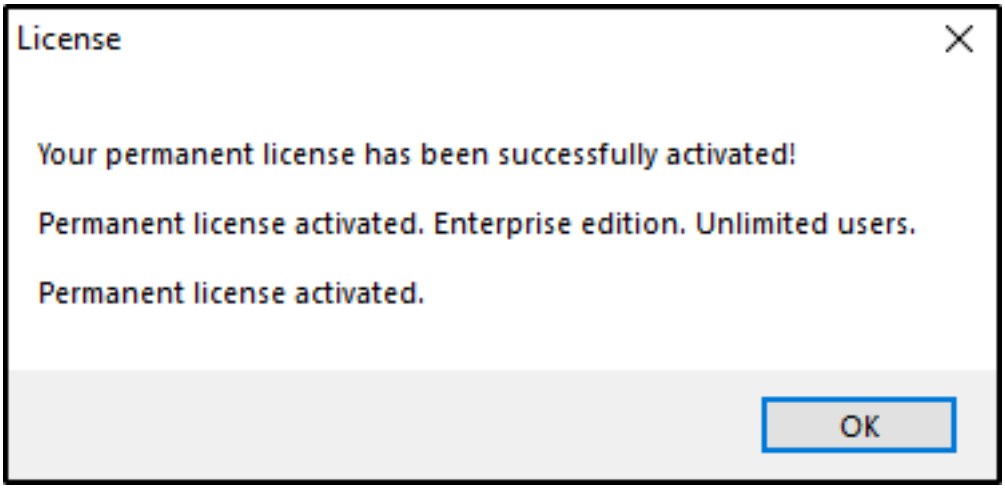
Bestätigen Sie das Rehosting



Ihre Lizenz-Rehosting ist abgeschlossen.



Warten Sie einen Moment, bis Ihr AdminTool synchronisiert ist, bis das Fenster erscheint.

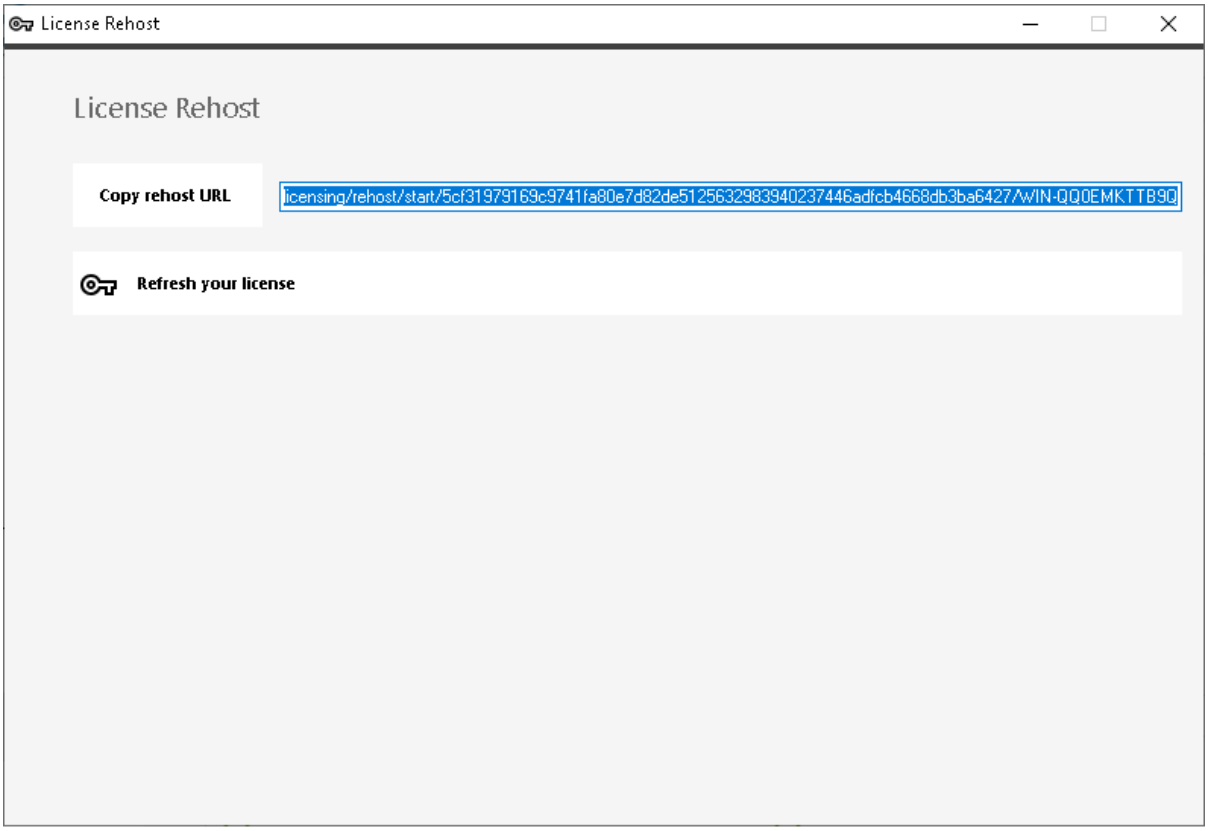


Herzlichen Glückwunsch, Ihre Lizenz wurde erfolgreich aktiviert!

Offline-Aktivierung

Offline-Aktivierung kann auch für Rehosting-Lizenzen durchgeführt werden.

Wenn der Server keinen Internetzugang hat, wird die Schaltfläche „eine vorhandene Lizenz neu hosten“ die Offline-Neu-Hosting-Seite anzeigen:



Der Prozess ist derselbe wie bei der Offline-Aktivierung.

Remote-Verbindung von einem iPhone / iPad / Android-Gerät

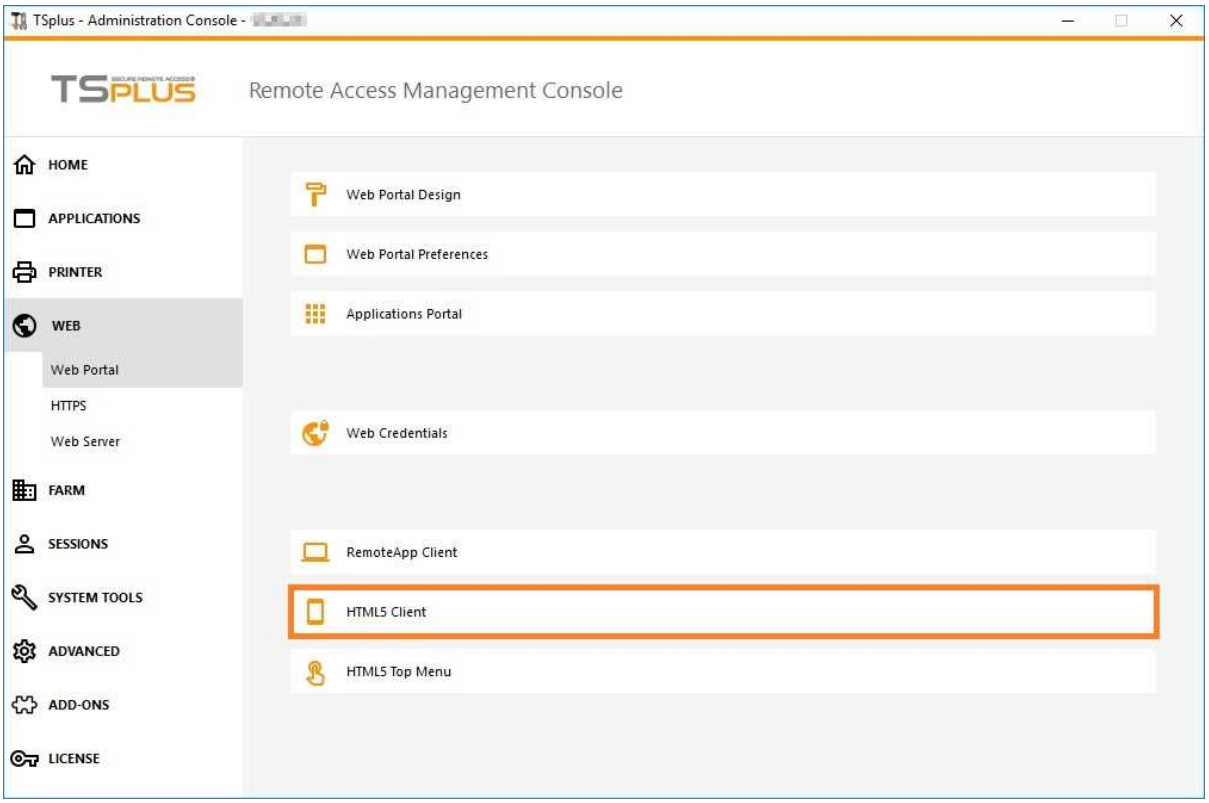
Sie können von jedem mobilen Gerät, das die HTML5-Technologie unterstützt, über jeden Browser eine Verbindung zu Ihrem Terminal Service Plus-Server herstellen, wie zum Beispiel:

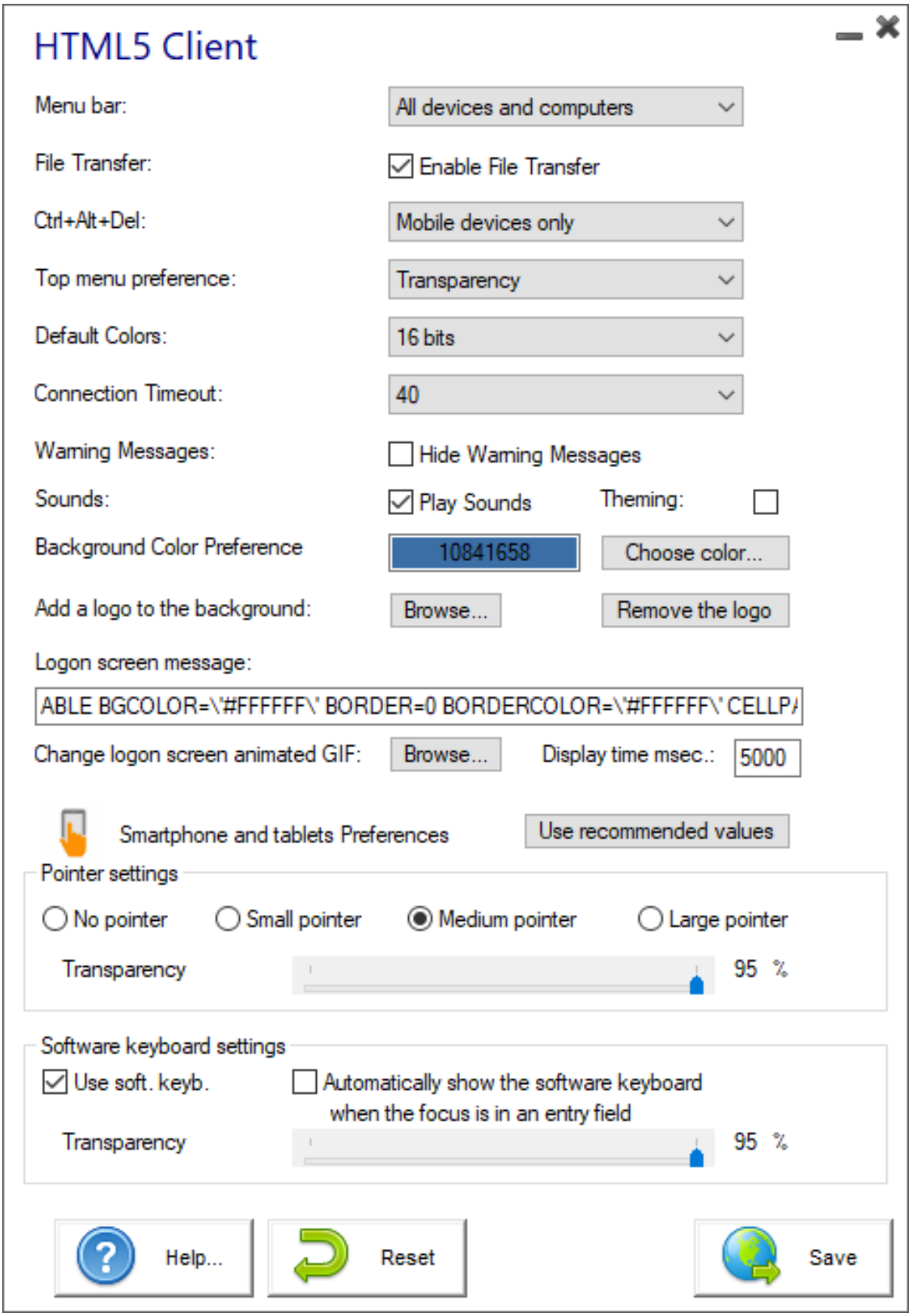
- ein iPhone
- ein iPad
- ein Android-Smartphone
- ein Android-Tablet

Bearbeiten Sie die Einstellungen für mobile Geräte

Seit der Version 11.20 wurde der TSplus HTML5-Client erheblich verbessert, um das bestmögliche Benutzererlebnis selbst von Smartphones oder Tablets zu bieten. Die Tastatur wurde neu gestaltet, um automatisch aufzuklappen, wenn der Fokus auf ein Eingabefeld gerichtet ist. Der Mauszeiger wurde neu gestaltet, um die Auswahl von Schaltflächen und Feldern zu erleichtern, selbst wenn sie sich an den linken oder unteren Rändern eines Smartphones befinden.

Sie können verschiedene HTML5-Einstellungen für mobile Geräte oder Computer auf der HTML5-Client-Kachel des Web-Tabs einrichten:


TSplus - Administration Console -
TSPLUS
Remote Access Management Console
HOME
APPLICATIONS
PRINTER
WEB
Web Portal
HTTPS
Web Server
FARM
SESSIONS
SYSTEM TOOLS
ADVANCED
ADD-ONS
LICENSE
Web Portal Design
Web Portal Preferences
Applications Portal
Web Credentials
RemoteApp Client
HTML5 Client
HTML5 Top Menu



- Zeigen Sie die Menüleiste für alle Geräte und Computer oder nur für mobile Geräte an.
- Dateiübertragung aktivieren oder deaktivieren.
- Erlauben Sie die Ctrl + Alt + Del-Tastenkombination auf einem bestimmten Gerätetyp.
- Wählen Sie Ihre bevorzugte Anzeige des oberen Menüs zwischen Transparenz und Solid.

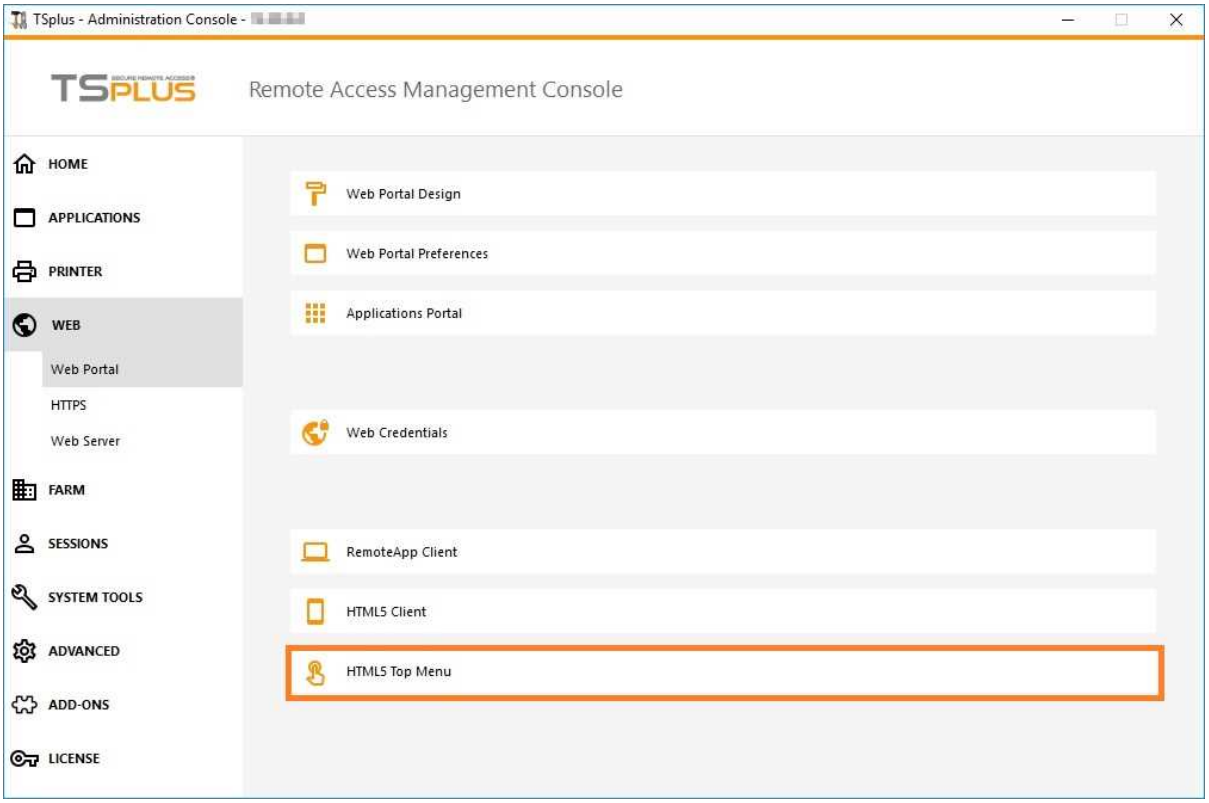
- Die Anzahl der grafischen Farbbits.
- Die Verbindungszeitüberschreitung.
- Warnmeldungen anzeigen oder ausblenden.
- Geräusche aktivieren oder deaktivieren.
- Wählen Sie Ihre Lieblingshintergrundfarbe.
- Fügen Sie ein Logo zum Hintergrund hinzu.
- Ändern Sie die Anmeldemeldung und das animierte GIF sowie die Anzeigezeit in Millisekunden.

Smartphone- und Tablet-Einstellungen :

- Wenn der Administrator die Software-Tastatur verwendet, wird beim Ausblenden eines Eingabefelds die Anwendung nach oben verschoben, und der Benutzer kann weiterhin sehen, was er eingibt.
- Der Administrator kann eine kleine, eine mittlere oder eine große Größe für den Mauszeiger oder überhaupt keinen Mauszeiger auswählen. Es macht es dem Benutzer intuitiv, innerhalb seiner Anwendung zu navigieren.
- Er kann auch die Transparenzstufe für Maus und Tastatur auswählen.

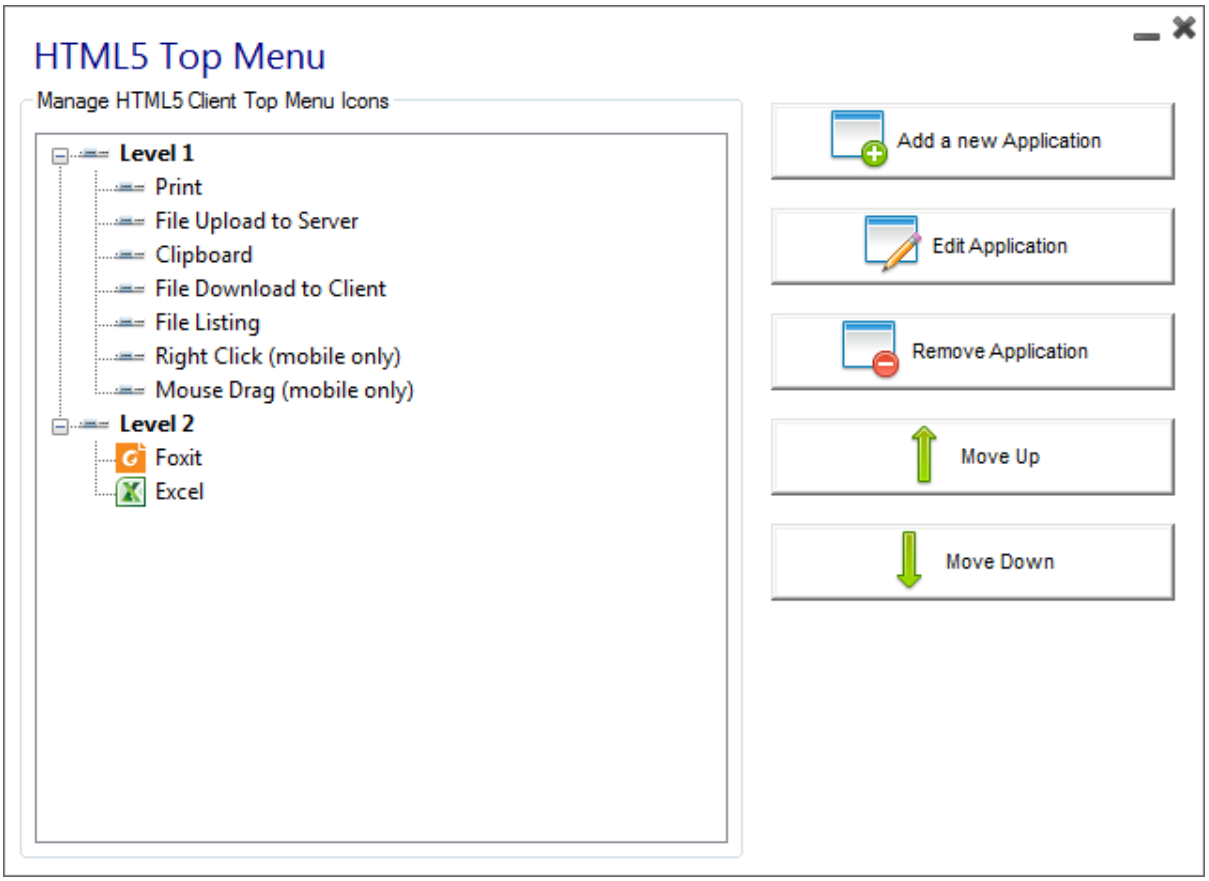
HTML5-Top-Menü bearbeiten

Im Tab "HTML5 Top Menu" können Sie Anwendungen hinzufügen, die auf der ersten oder zweiten Ebene des Top Menüs in HTML5 angezeigt werden.

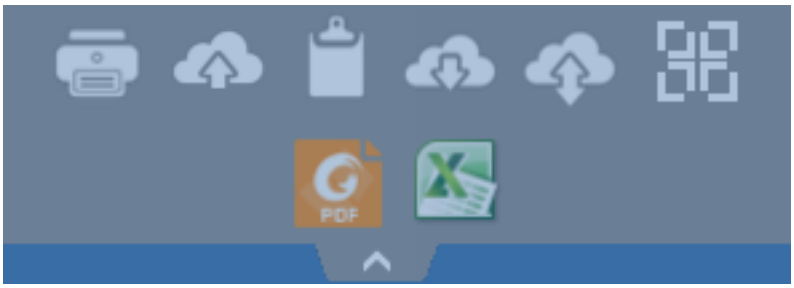


Auf Ebene eins finden Sie die integrierten HTML5-Funktionen: Drucken, Dateiübertragung und eine Zwischenablage. (Für weitere Informationen zu diesen Funktionen besuchen Sie bitte diese Seiten: Universaldrucker für HTML5 , Dateiübertragung verwenden und Verwendung der Zwischenablage .)

In diesem Beispiel sind Foxit und Excel auf Stufe 2 veröffentlicht:



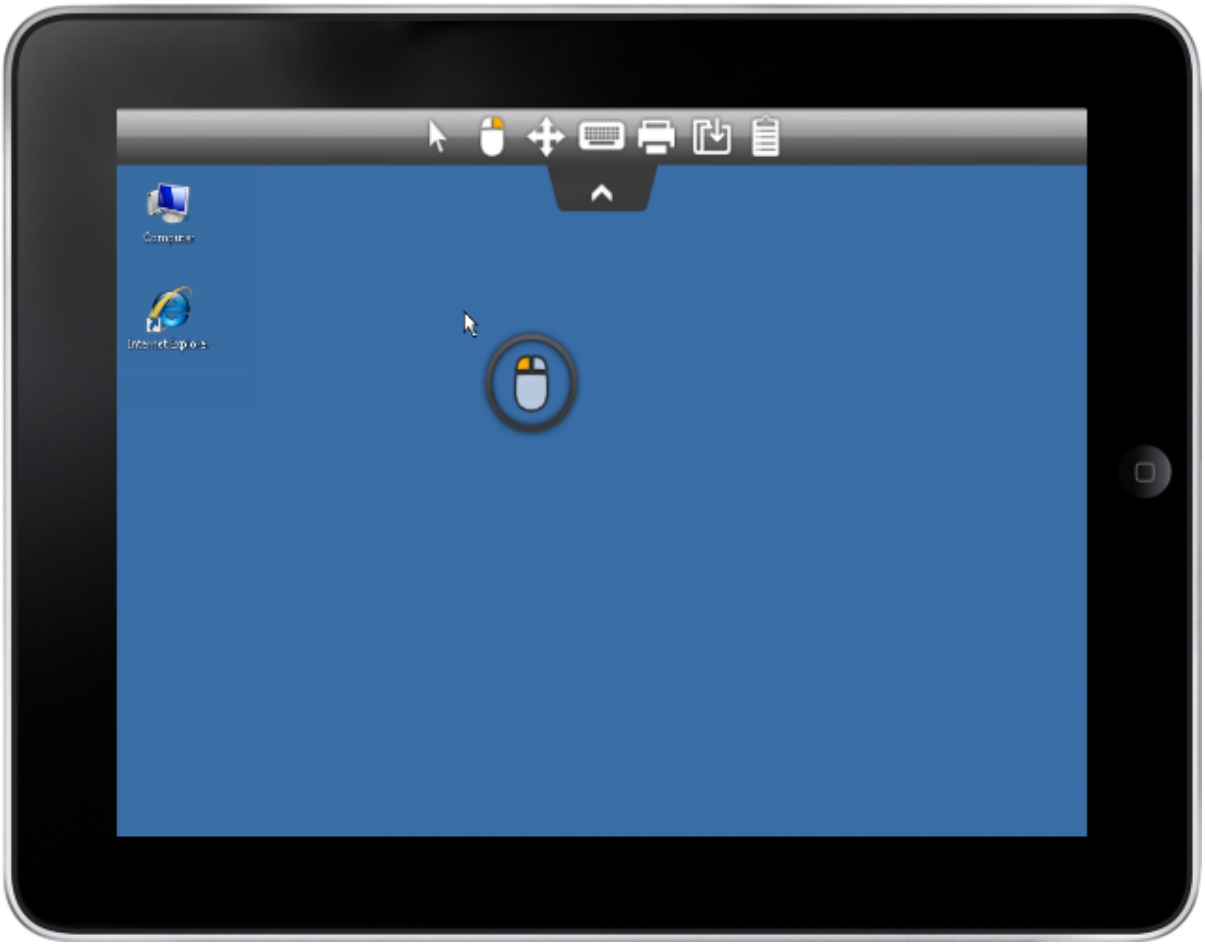
Und kann unter den integrierten Funktionen im oberen Menü der HTML5-Sitzung gefunden werden:



Darüber hinaus ermöglicht das Symbol oben rechts, Ihre Sitzung im Vollbildmodus zu wechseln.

Terminal Service Plus integrierter HTML5-Client bietet dem Benutzer ein völlig neues Menü auf Tablets und mobilen Geräten. Mit diesem neuen Menü erhält der Benutzer einfachen Zugriff

auf die mobile Tastatur und das Rechtsklicken, aber auch auf die Dateifreigabe und unser einzigartiges Universal Printing-Feature!



Bitte beziehen Sie sich auf
diese Dokumentation
für die Verwendung der Mini-Maus und der Tastatur.

Sprachauswahl

Sie können jetzt die Sprache mit der Sprachschaltfläche rechts im oberen Menü ändern:

Sie können die Sprache für das spezifische Land, das Sie in diesem Menü wünschen, auswählen:

	Language	Locale	Value
◯	Portal	as_portal	
◯	Browser	as_browser	
◯	Gateway	as_gateway	
◯	Arabic	ar_ar	1025
◯	Belarusian	be_be	1059
◯	Bulgarian	bg_bg	1026
◯	Bengali	bn_bn	1093
◯	Bosnian (Cyrillic)	bs_cyrl_ba	8218
◯	Bosnian (Latin)	bs_latn_ba	5146
◯	Catalan	ca_ca	1027
◯	Czech	cs_cs	1029
◯		cs_cz	1029
◯	Welsh	cy_gb	1106
◯	Danish	da_da	1030
◯		da_dk	1030
◯	German (Swiss)	de_ch	2055
◯	German	de_de	1031
◯	Divehi	dv_dv	1125
◯	Greek	el_el	1032
◯		el_gr	1032
◯	English (Canada)	en_ca	4105

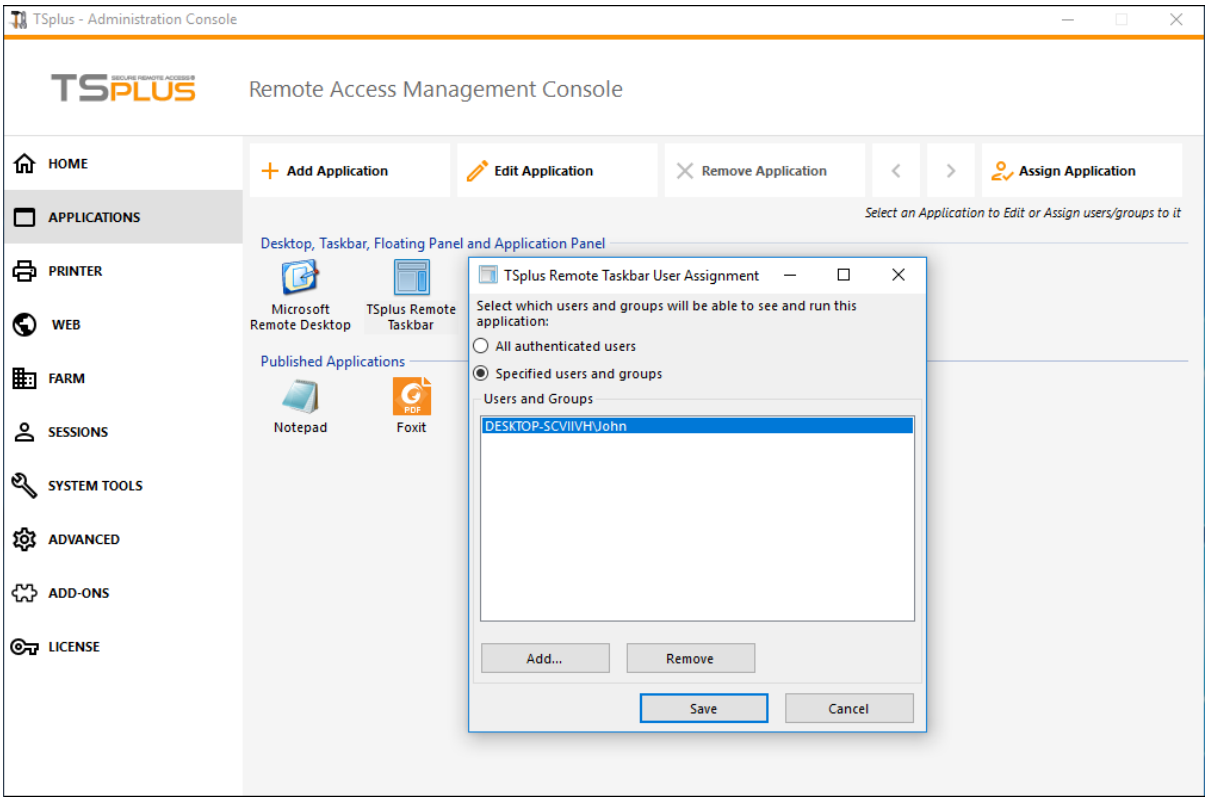
Remote-Taskleiste und Desktop-Themen

Administrator-Tools auf dem Server

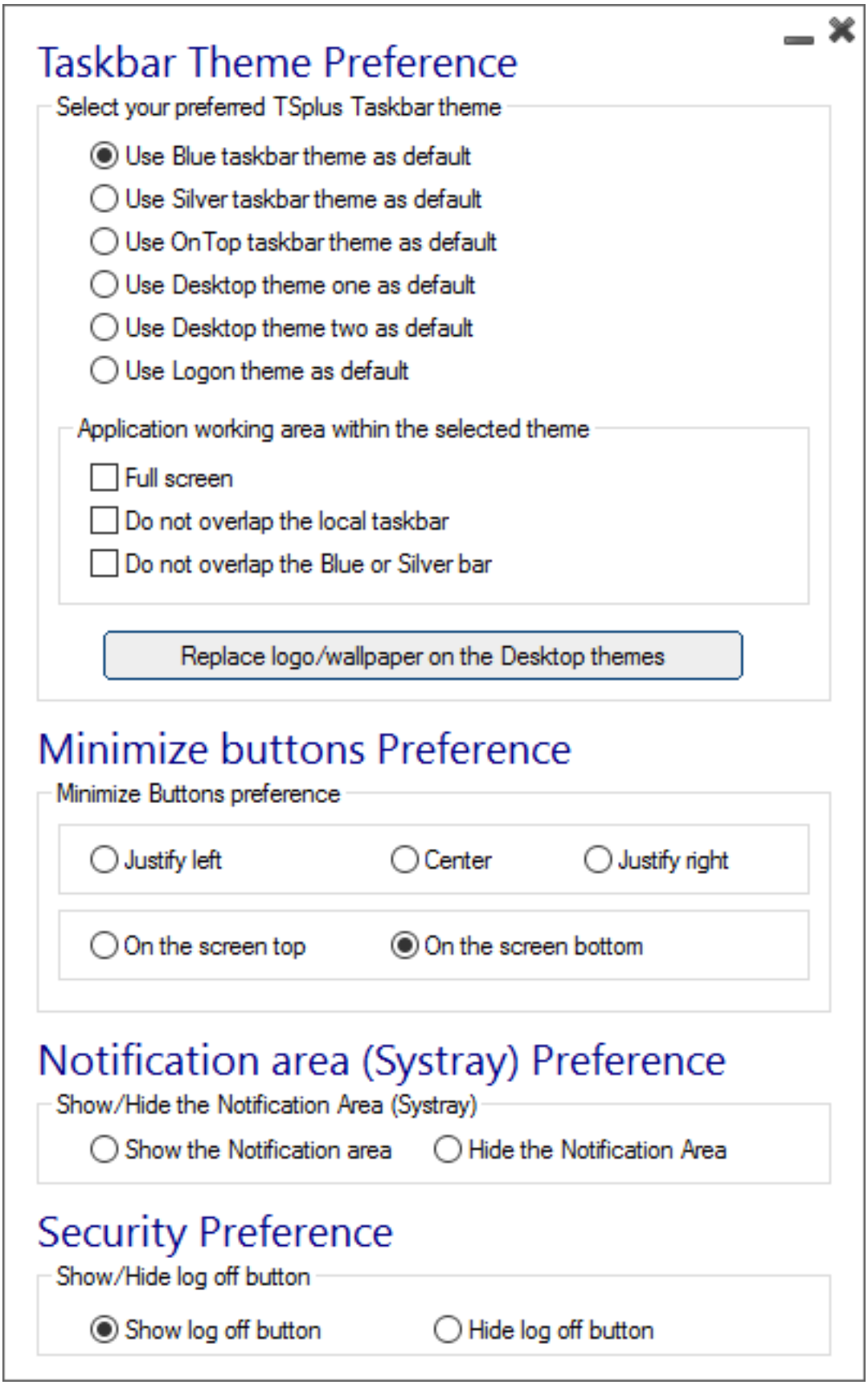
Mit dem AdminTool kann der Administrator zwischen 4 Anzeige Modi wählen, wenn er Anwendungen zuweist: **Der Microsoft Remote Desktop** , **Die Remote-Taskleiste** , **Das schwebende Panel** oder **Das Anwendungsfeld** Die Remote-Taskleiste, schwebenden und Anwendungsfenster sind für jede Verbindungsart verfügbar.

###TSplus Remote Taskbar

Wenn Sie Anwendungen einem Benutzer zuweisen, können Sie die TSplus Remote-Taskleiste aktivieren. Die TSplus-Taskleiste ist äußerst nützlich, wenn eine Sitzung mit dem nahtlosen TSplus-Verbindungsprogramm ausgeführt wird. Der Benutzer kann Remote-Anwendungen mit einem Klick auf die TSplus-Taskleiste starten und hat dennoch den vollständigen lokalen Desktop zur Verfügung. Sie können die Remote-Taskleiste Ihren Benutzern oder Gruppen zuweisen, indem Sie darauf doppelklicken oder sie auswählen und dann auf das Feld „Anwendung zuweisen“ klicken.



Der Administrator kann leicht entscheiden, welches das Standard-Remote-Desktop-Design ist, das der Benutzer beim Öffnen einer Sitzung sieht. Wählen Sie die TSplus Remote Taskleiste aus und klicken Sie dann auf „Anwendung bearbeiten“:



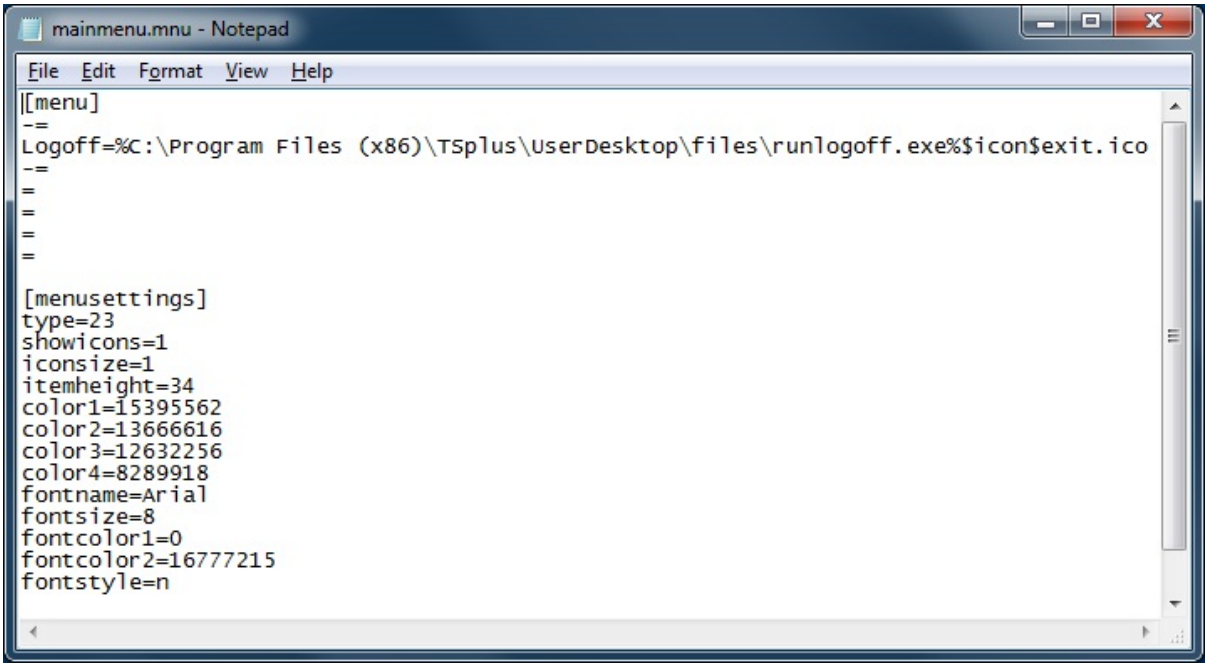
Nur der Administrator kann die Themen für seine Benutzer auswählen.

- Er kann wählen, ob er die maximierten Anwendungen im Vollbildmodus anzeigen möchte oder ob die TSplus-Taskleiste sowie die Silber- oder Blaustreifen nicht überlappt werden sollen.
- Die Position der minimierten Schaltflächen in der Taskleiste kann geändert werden (oben auf dem Bildschirm, unten, rechts, links oder in der Mitte). Der Administrator kann sogar entscheiden, sie oben auf dem Benutzerbildschirm anzuzeigen, anstatt an der

standardmäßigen Unterseite.

- Systray-Symbole können durch Aktivieren des Kreises „Benachrichtigungsbereich ausblenden“ ausgeblendet werden.
- Seit der Version TSplus 12.60 kann die Abmeldetaste jetzt ausgeblendet werden.

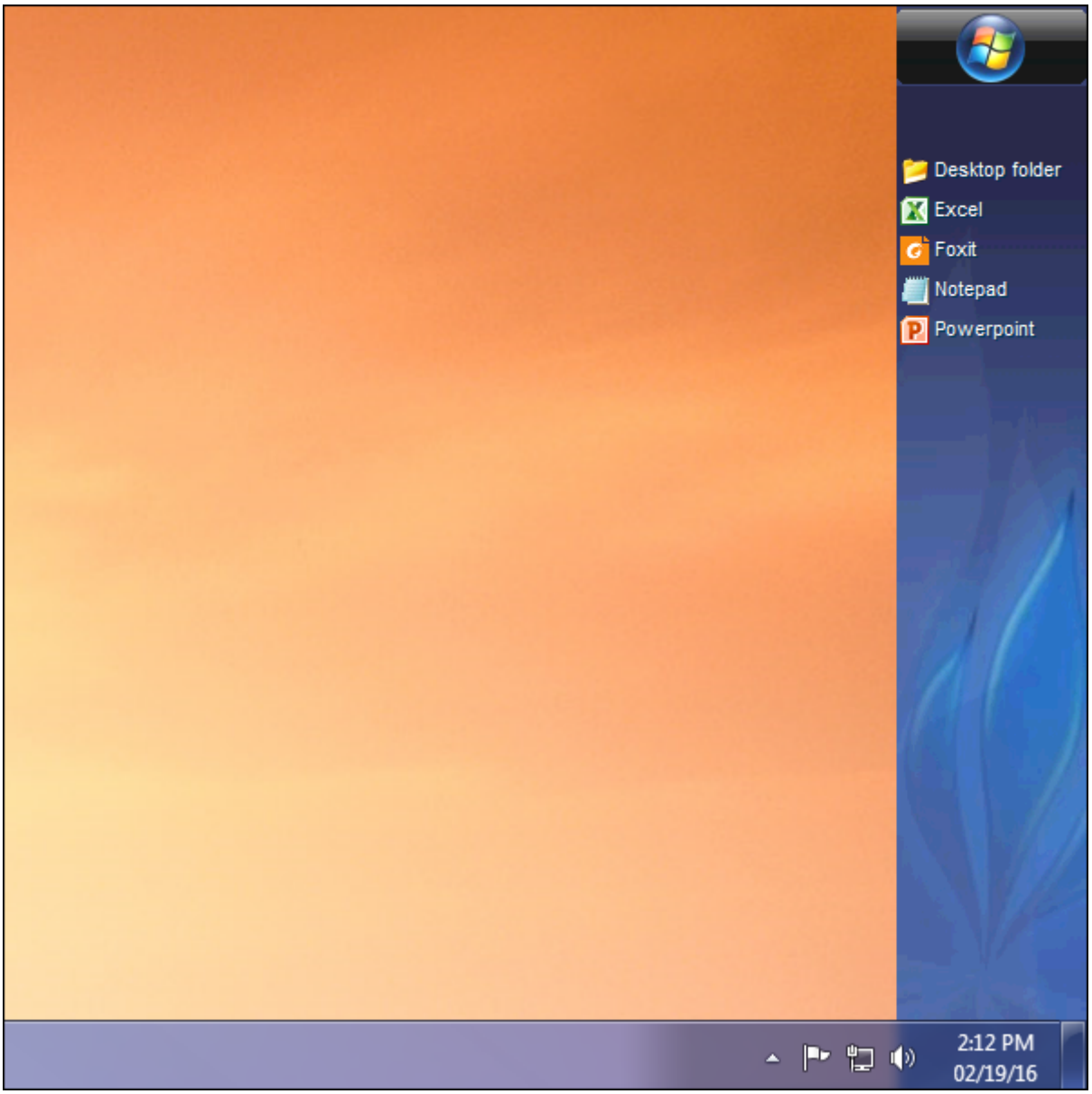
Durch die Bearbeitung des Benutzermenüs kann der Administrator Anwendungen und Funktionen hinzufügen/entfernen. Die Anpassung des Benutzermenüs ist einfach. Der Inhalt des Benutzermenüs (zu finden in Program Files/TSplus/UserDesktop/mainmenu.mnu) kann vom Administrator mit Notepad bearbeitet werden.



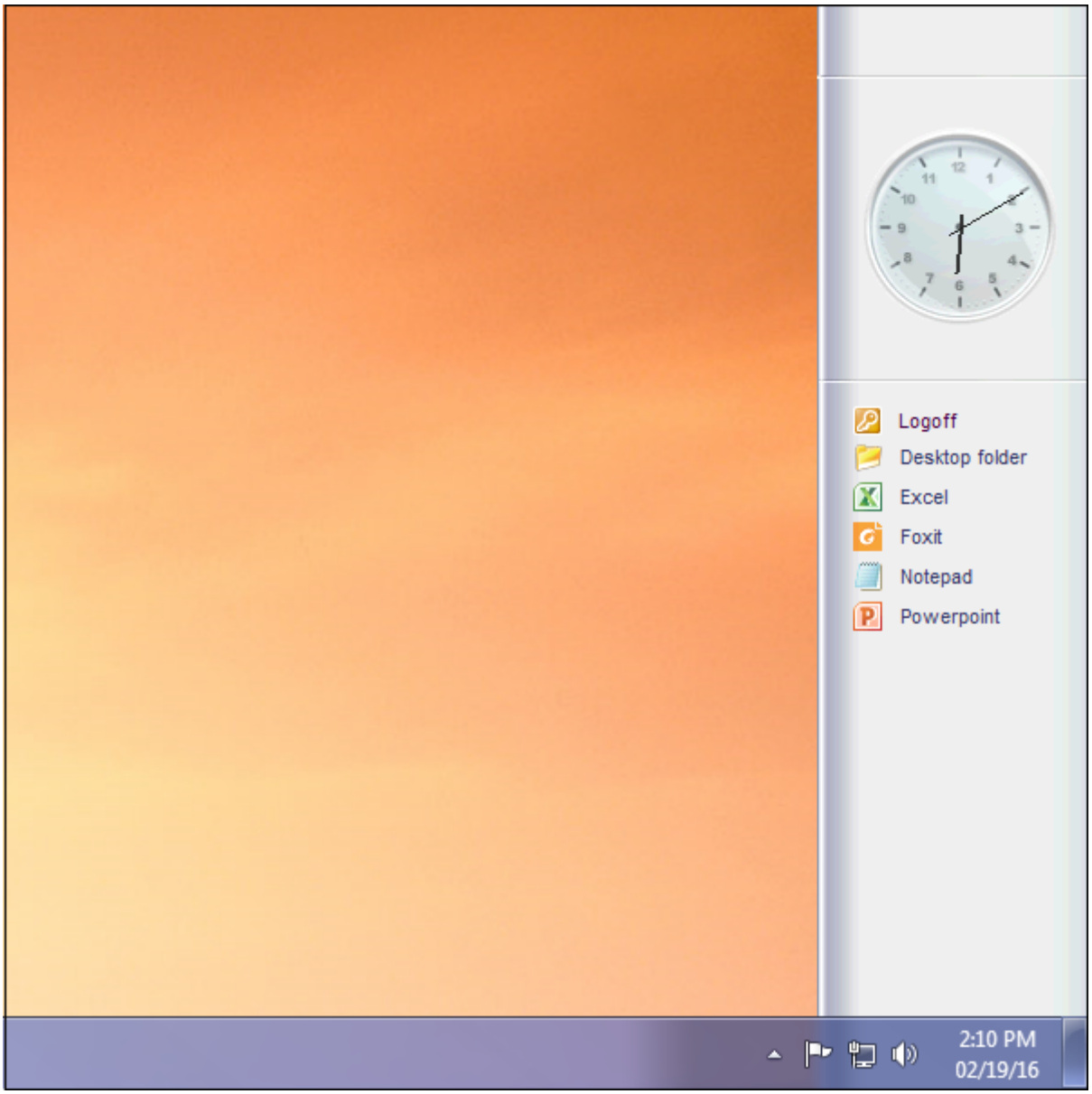
###Nahtlose Verbindungsprogramm

Auf der Anwendungskachel des AdminTools kann der Administrator 3 verschiedene Stile der Remote Desktop TSplus Taskleiste auswählen. Die TSplus Taskleiste ist äußerst nützlich, wenn eine Sitzung mit dem nahtlosen TSplus-Verbindungsprogramm ausgeführt wird. Der Benutzer kann Remote-Anwendungen mit einem Klick auf die TSplus Taskleiste starten und hat dennoch den vollständigen lokalen Desktop zur Verfügung.

Rechtsseitige blaue Themen-Taskleiste



Rechtsseitige Silber-Themen-Taskleiste

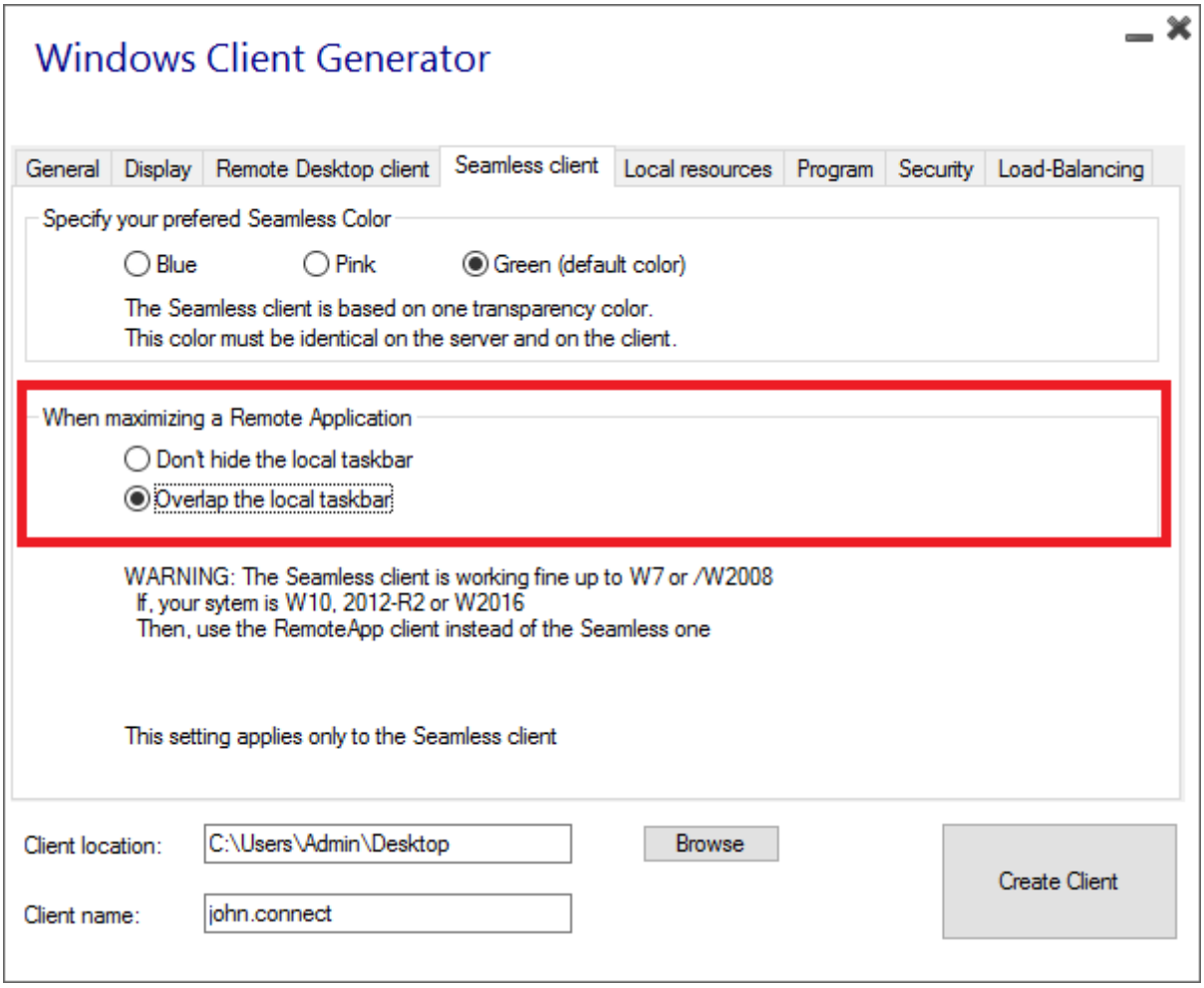


Auf der oberen Taskleiste

Die Windows-Taskleiste mit dem nahtlosen Verbindungsclient überlappen

Wenn Sie möchten, dass Ihre maximierten Anwendungen die Windows-Taskleiste überlappen,

klicken Sie auf dieses Kästchen im Tab für nahtlosen Client:



Zurück nach oben

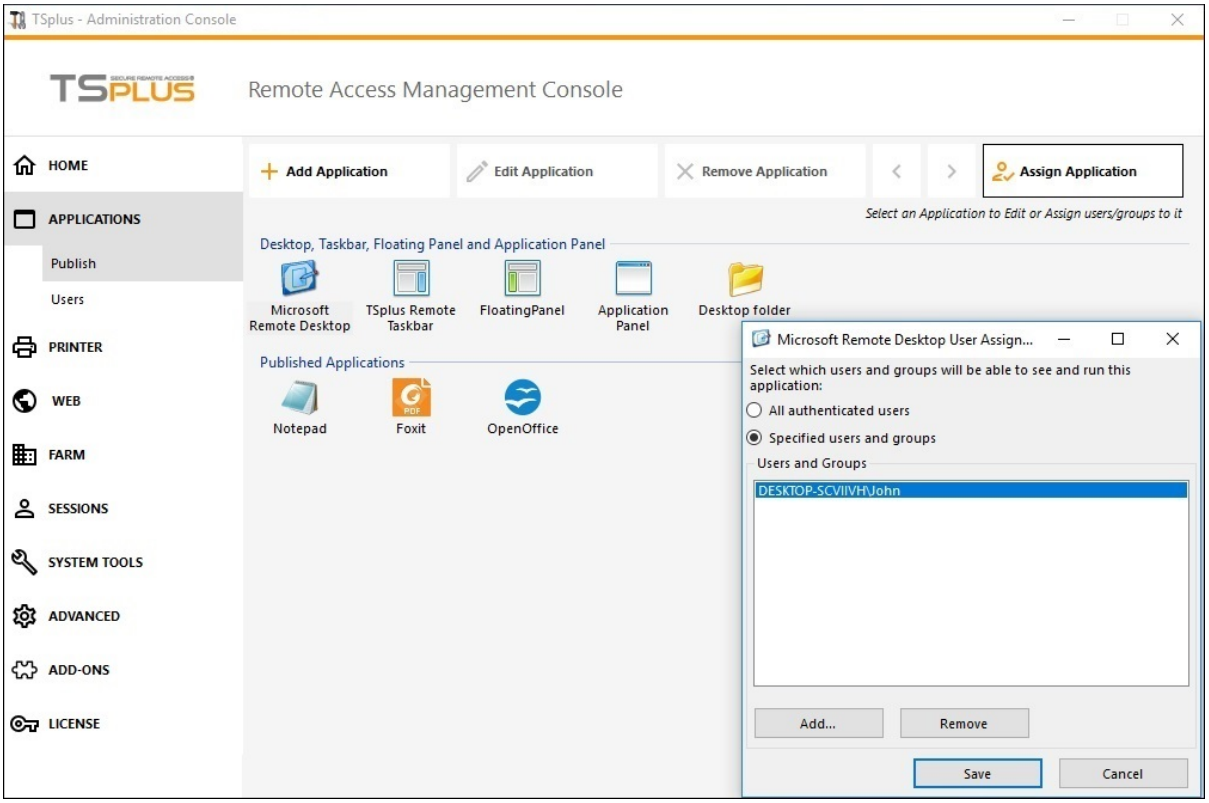
###Thin-Client oder jedes RDP-basierte Verbindungsprogramm

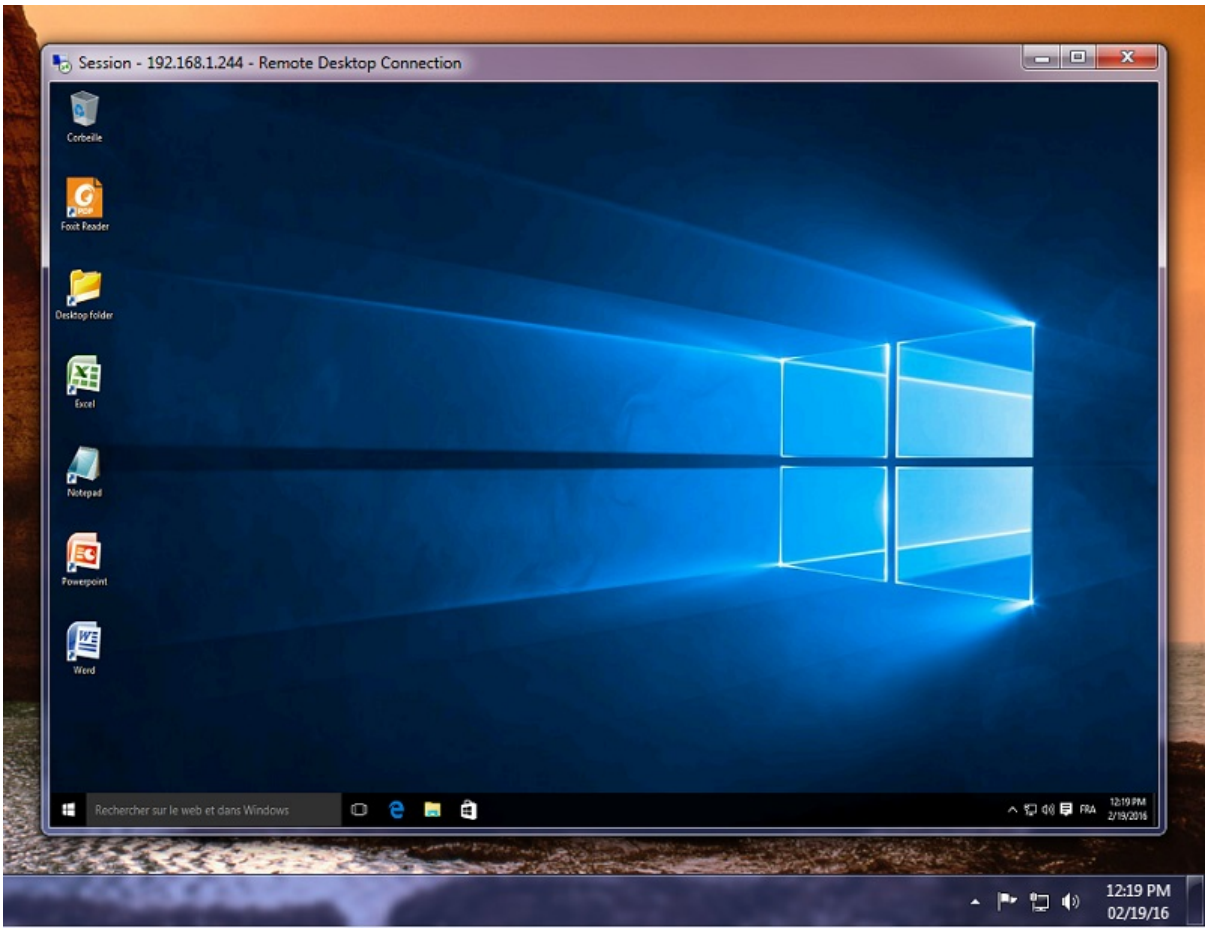
Mit dem AdminTool kann der Administrator leicht entscheiden, welches das Standard-Remote-Desktop-Thema ist, das der Benutzer beim Öffnen einer Sitzung sieht. Er hat die Wahl zwischen 4 verschiedenen Stilen des Vollbild-Remote-Desktops. Das standardmäßige Microsoft Remote Desktop kann ebenfalls verwendet werden, wenn gewünscht.

Weil diese TSplus Desktops Vollbild-Desktops sind, wird der Bildschirm des Benutzers vollständig ausgefüllt, wenn eine Sitzung von dedizierten Thin Clients, einem RDP-basierten Client oder von einer Webseite oder TSplus Remote Desktop-Clients aus geöffnet wird.

Es gibt Vorteile gegenüber einem standardmäßigen Remote Desktop. Es verbessert die Serversicherheit (kein START-Button und keine vollständige Kontrolle über den Desktop).

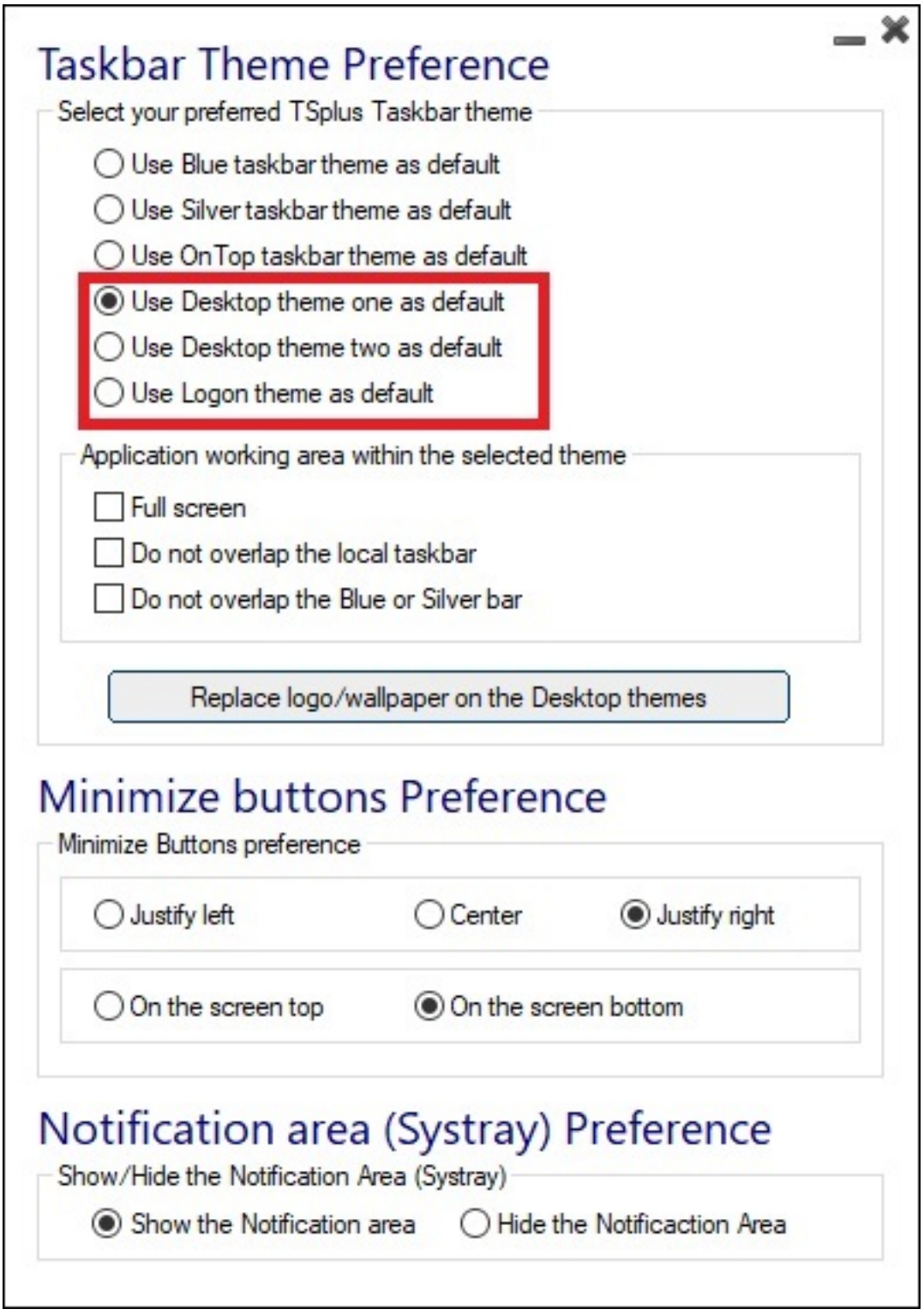
Standard Microsoft Remote Desktop





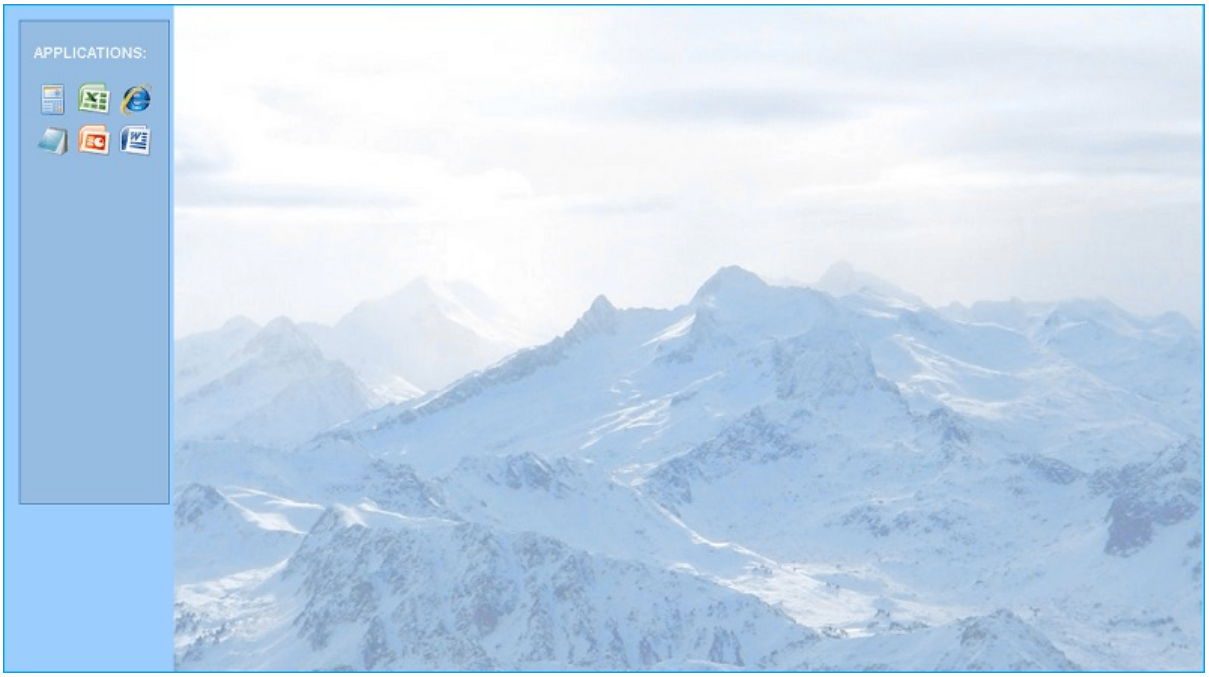
- Der Benutzer hat einen vollständigen Desktop, einschließlich der Startschaltfläche und vollständiger Kontrolle über den Desktop.
- Um das vollständige Desktop zuzuweisen, weisen Sie einfach die Microsoft Remote Desktop-Anwendung zu.

Um die Desktop-Themen zu ändern, müssen Sie die TSplus Remote Taskleiste zuweisen und zwischen den 3 vorgeschlagenen Themen wählen:

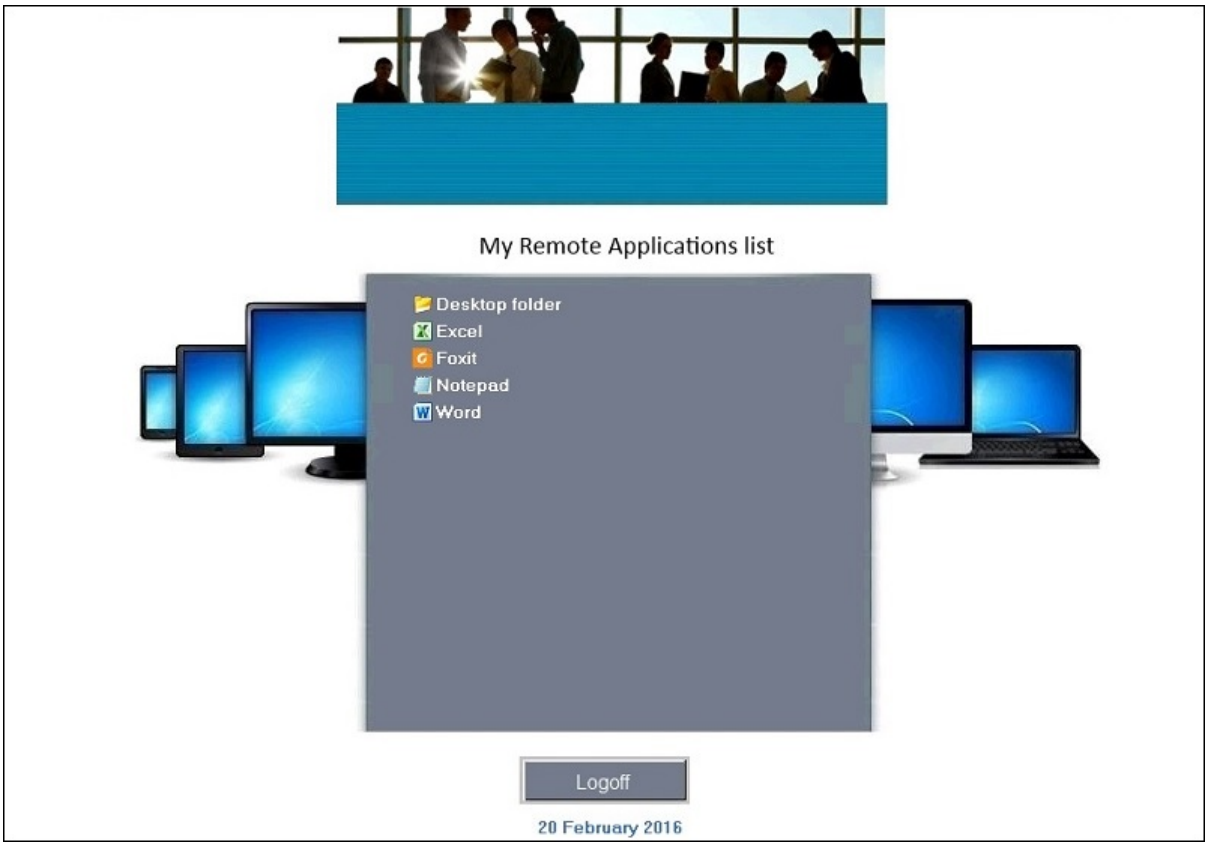


TSplus Desktop-Thema eins

TSplus Desktop-Thema zwei

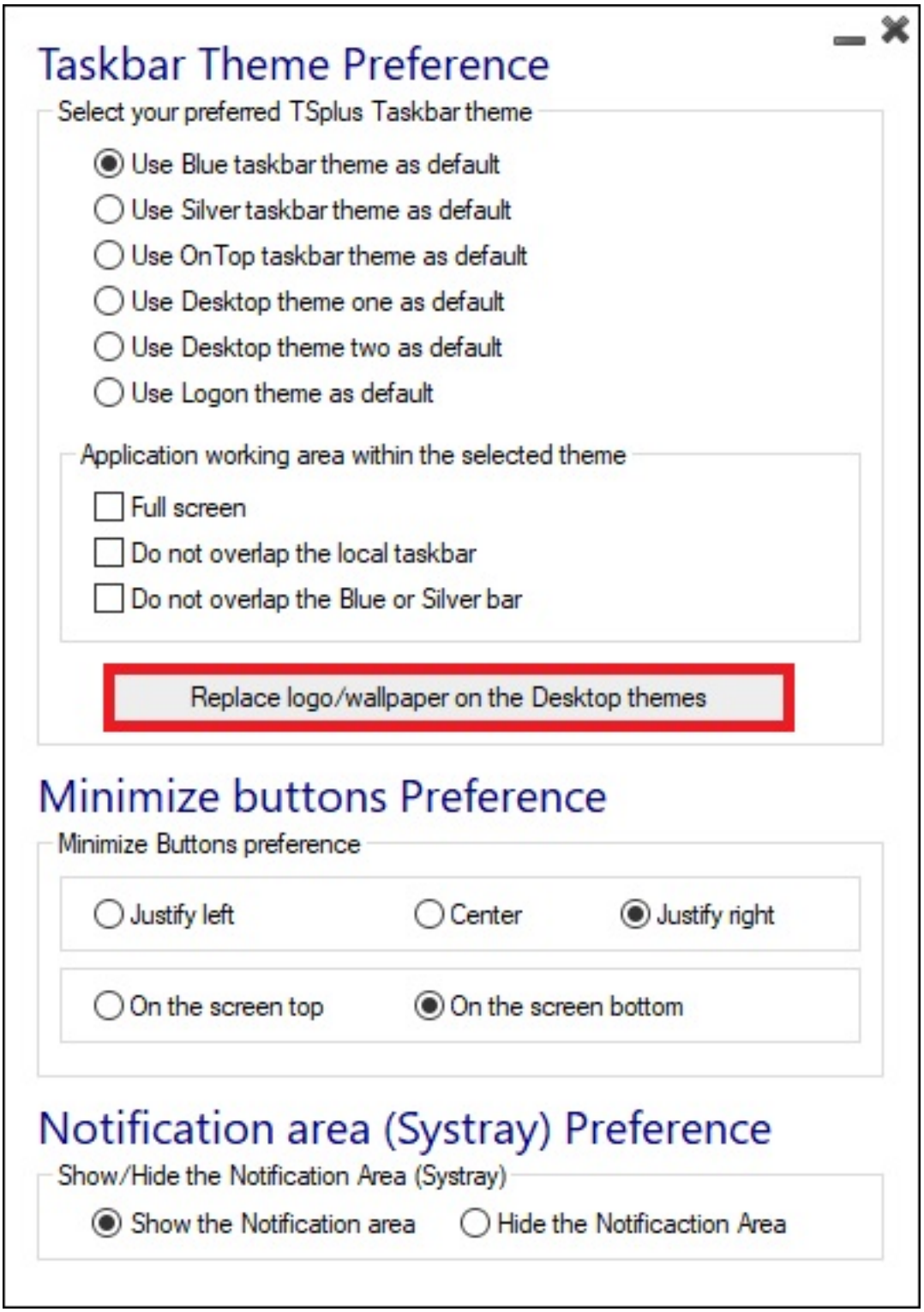


TSplus Anmeldethema



Angepasstes Thema

Für jedes Thema kann der Administrator es anpassen und beispielsweise das Unternehmenslogo anzeigen. Er kann auch sein eigenes Desktop-Hintergrundbild hinzufügen, indem er eines der Desktop-Themen auswählt und auf die Schaltfläche Logo/Hintergrundbild ersetzen klickt, um beispielsweise seine .jpg-Datei auszuwählen.



Sie können Ihren eigenen Desktop-Hintergrund hinzufügen, indem Sie eines der Desktop-Themen auswählen und auf die Schaltfläche Logo/Hintergrund ersetzen klicken, um Ihre .jpg-Datei auszuwählen, zum Beispiel:

APPLICATIONS
15 June 17

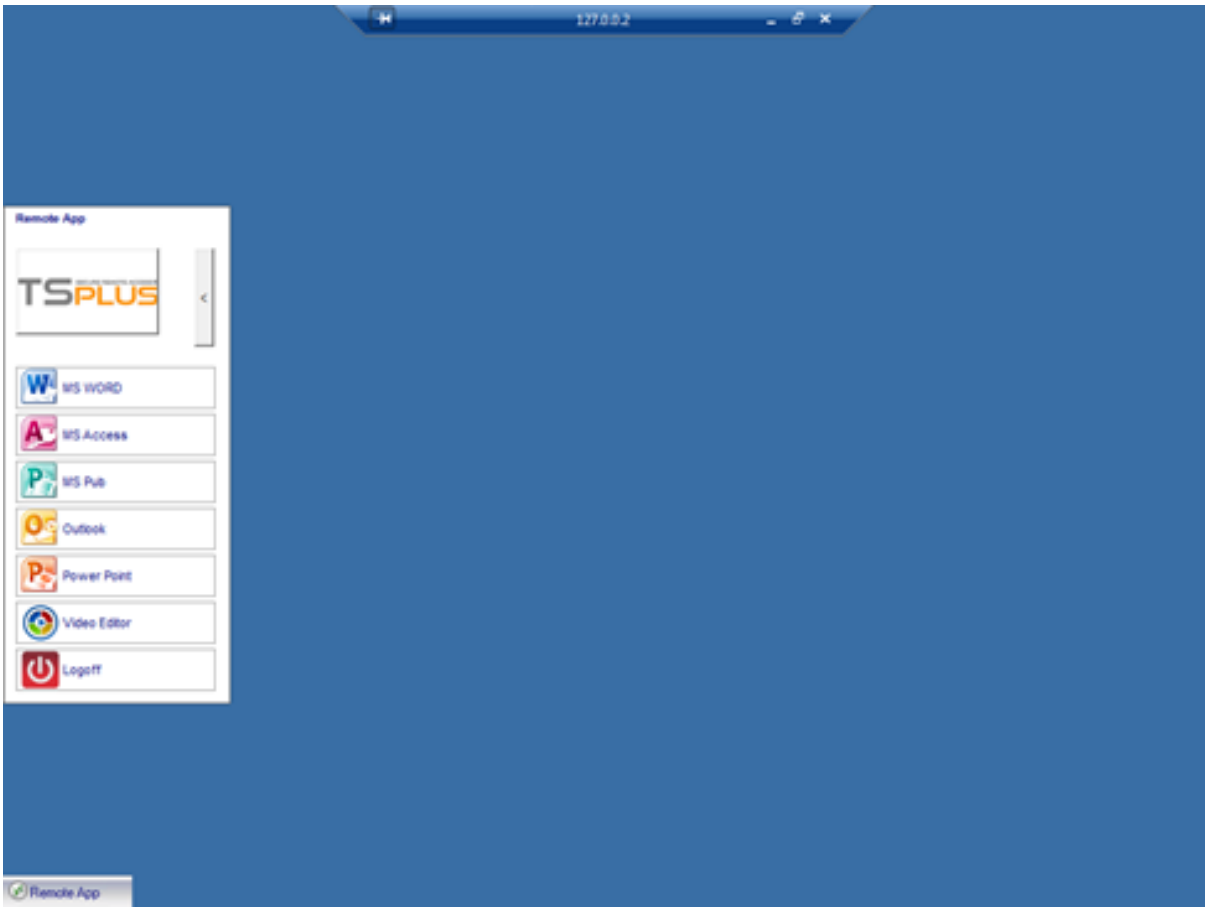
RemoteApp-Funktion auf dem Client

In der Vergangenheit war der generierte TSplus Portable-Client die übliche Methode für einen Benutzer, um Anwendungen zu starten. Die Version 10.50 führt ein. **ein Symbol im Benachrichtigungsbereich** welches jedem Benutzer die Liste aller seiner Remote-Anwendungen gibt. Innerhalb dieser Anwendungsübersicht kann der Benutzer diejenige auswählen, die er starten möchte.

Dies ist eine neue Möglichkeit für Administratoren, Remote-Anwendungen (die als „RemoteApps“ bezeichnet werden) an ihre Benutzer bereitzustellen. Insbesondere ermöglicht RemoteApp On Client einen einfachen Veröffentlichungsprozess, der es ermöglicht, Anwendungen, die direkt auf dem Server installiert sind, den Benutzern zur Verfügung zu stellen, RemoteApp-Programme neben lokalen Programmen auszuführen und eine Integration mit einer benutzerdefinierten „Launcher“-Anwendung anzubieten, um es den Benutzern zu erleichtern, RemoteApp-Programme zu finden und zu starten.

Die Benutzeranwendungsliste wird ebenfalls im erscheinen. **Startmenü** unter **Alle Programme** in einem Ordner namens **Meine Remote-Anwendungen** Um diese neue erstaunliche TSplus-Funktion bereitzustellen, ist es einfach: Der Administrator hat neue Verbindungsclients generiert und sie mit dem AdminTool aktiviert. Dieser Leitfaden erklärt Schritt für Schritt, was passieren wird, wenn der Administrator diese neue Funktion aktiviert und seinen Benutzern einen neu generierten Verbindungsclient bereitstellt.

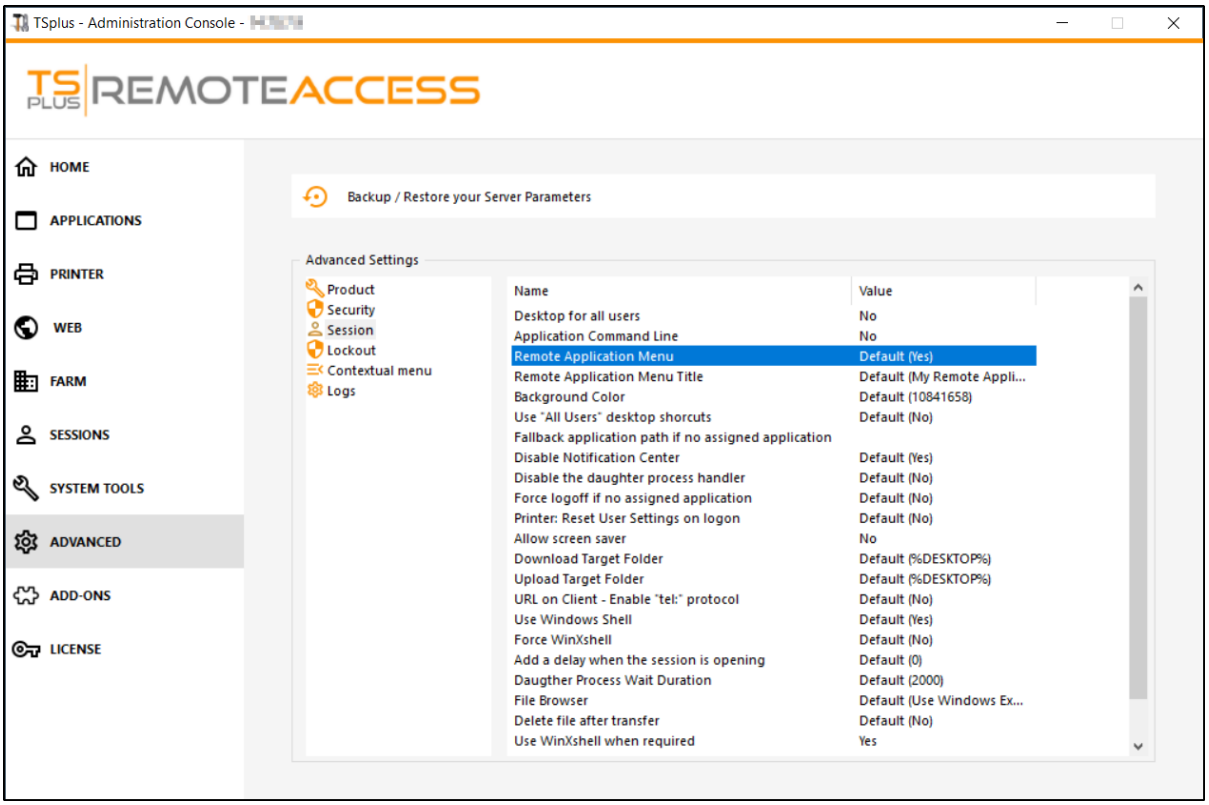
Beispiel: Die Benutzerin „Laura“ verwendet TSplus, um auf ihre Remote-Anwendung zuzugreifen. Dazu nutzt sie einen generierten Client namens **LauraPortableClient.exe** Wenn sie es auf ihrem PC ausführt, erhält sie folgendes Ergebnis:



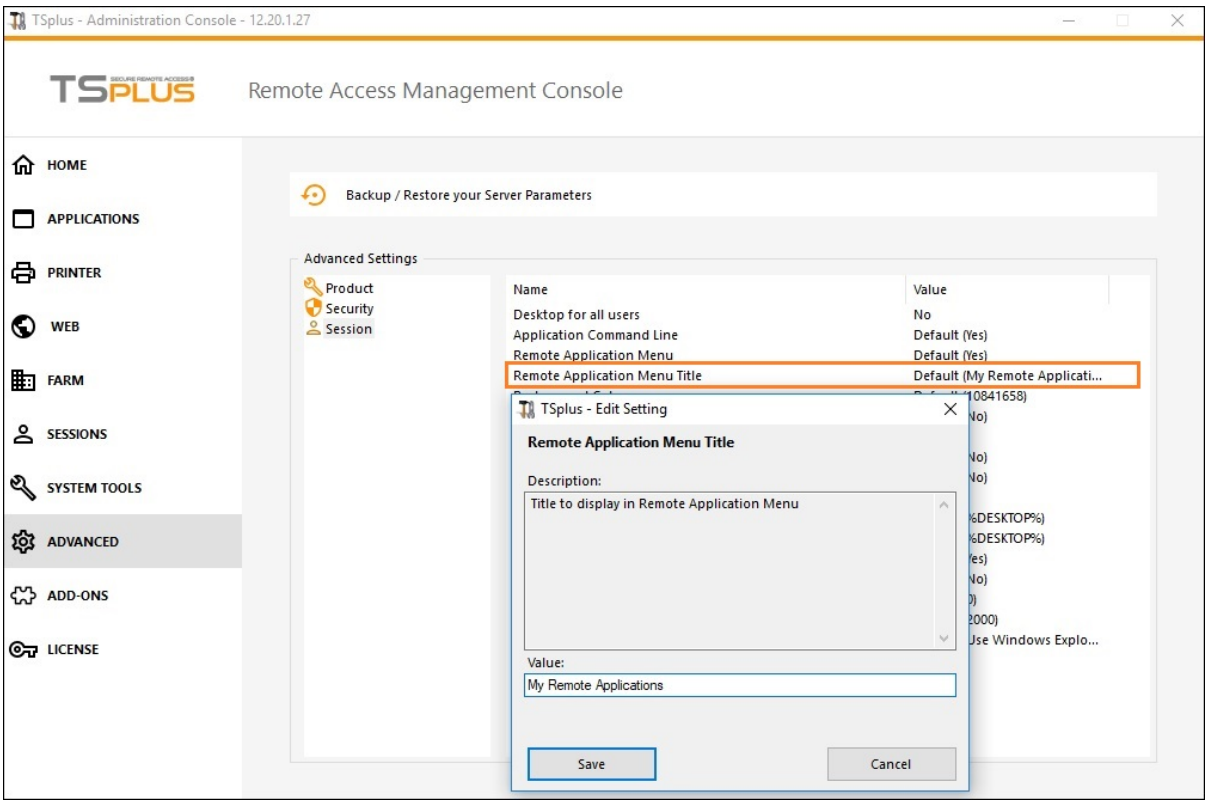
Allerdings stellte der Administrator ihr eine neue zur Verfügung, die mit der TSplus 10.50-Version erstellt wurde. Sie muss sie mindestens einmal ausführen, um von dem neuen zu profitieren.

RemoteApp-Funktion auf dem Client

Wenn der Administrator eine Anwendung zu einem Benutzer hinzufügt oder entfernt, wird diese Änderung beim nächsten Anmelden auf der Serverseite vorgenommen. Das bedeutet, dass die aktuelle Sitzung diese Änderung nicht widerspiegelt. Die erweiterte Registerkarte des AdminTools bietet eine Option, um diese RemoteApp On Client-Funktion zu aktivieren oder zu deaktivieren; standardmäßig ist sie aktiviert.

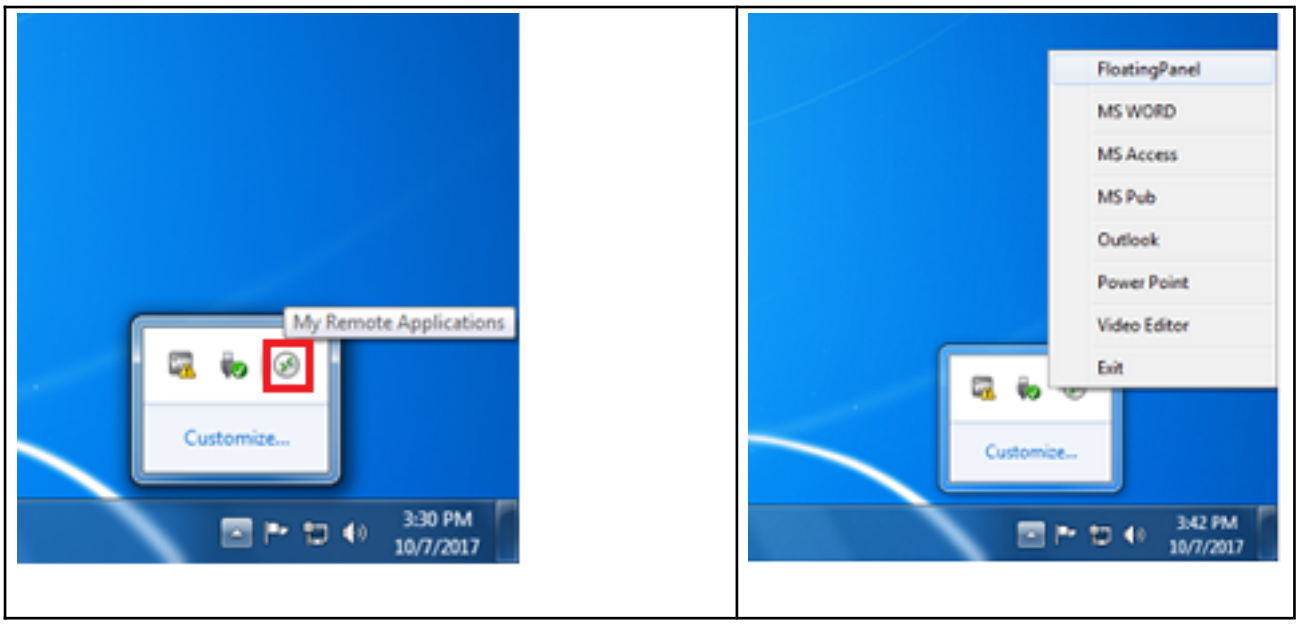


Sie können den Menünamen nach Belieben ändern, indem Sie auf den Titel des Remote-Anwendungsmenüs unten klicken und ihn im Wertfeld hinzufügen.

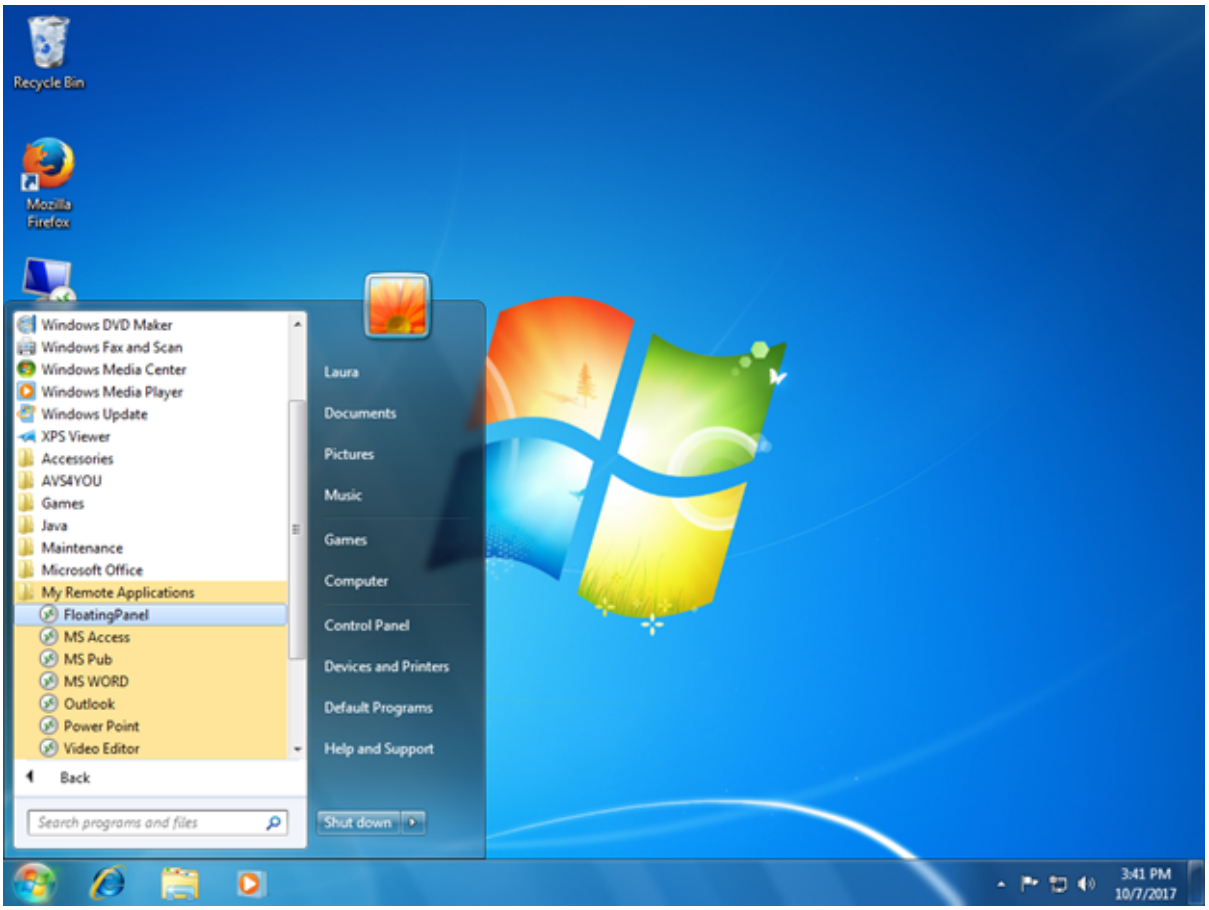


Was auf ihrem PC passieren wird, wenn sie einmal ihren neu generierten Client ausführt: Sie wird ein neues Symbol im Benachrichtigungsbereich ihrer lokalen Taskleiste sehen.

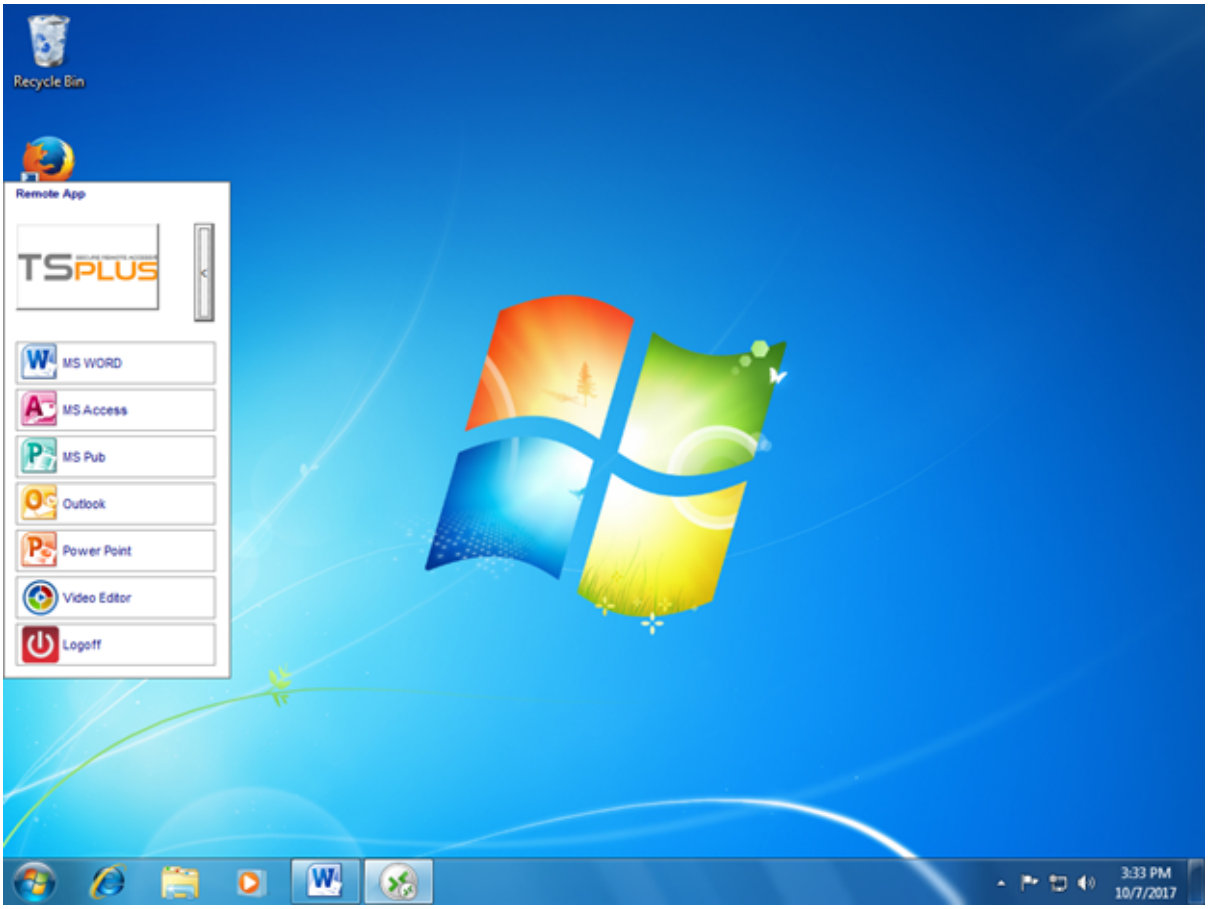
Mein neues Symbol für Remote-Anwendungen	Anwendungslistenmenü



Sie wird auch einen neuen Eintrag in ihrer Startmenü-Programmliste mit dem Namen sehen. **„Meine Remote-Anwendungen“** :



Sie wird jetzt in der Lage sein, eine der aufgeführten Anwendungen auszuwählen und sie als RemoteApp zu starten. Sie muss den bereitgestellten LauraPortableClient.exe generierten Client nicht verwenden. Zum Beispiel, wenn sie das Floating Panel auswählt, erhält sie dieses Ergebnis:

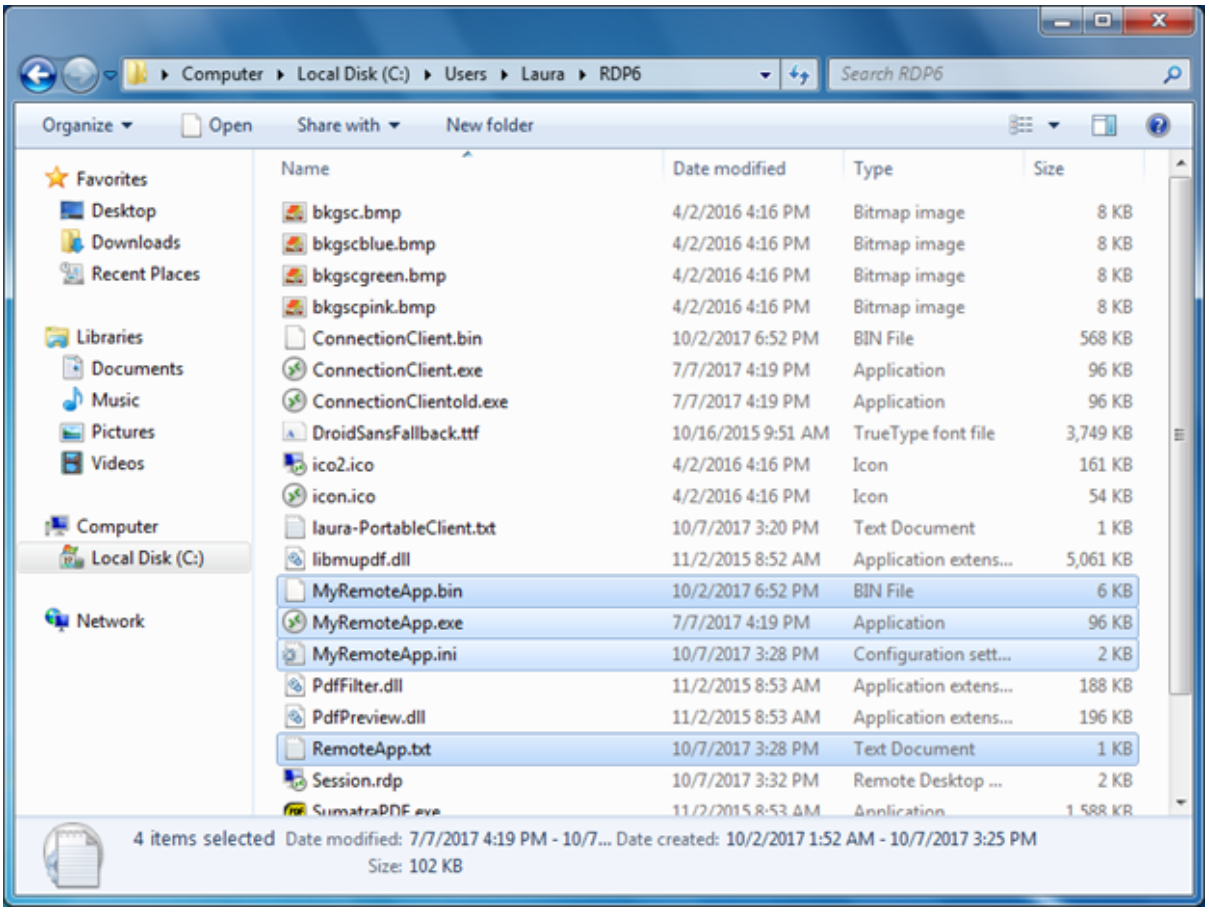


Technischer Hintergrund dieser neuen Technologie.

Die neu generierte Client-Version des Releases 10.50 fügt mehrere Dateien im C:\Users%UserName%\RDP6-Ordner des Benutzerprofils des lokalen PCs hinzu.

MyRemoteApp.exe und MyRemoteApp.bin sind die Programmcodes, die gestartet werden, um das neue Symbol im Benachrichtigungsbereich und den neuen Eintrag in der Liste Alle Programme des Startknopfs zu erstellen.

MyRemoteApp.ini ist eine Datei, die vom Server empfangen wird. Sie enthält die Details jeder Anwendung, die diesem Benutzer auf der Serverseite zugewiesen ist. Sie wird bei jeder neuen Verbindung zum Server aktualisiert. Normalerweise dauert es 30 Sekunden nach jedem Anmelden, um diese Datei vom Server zu erhalten. RemoteApp.txt gibt den Namen des zuletzt generierten Clients an, der auf diesem PC gestartet wurde.

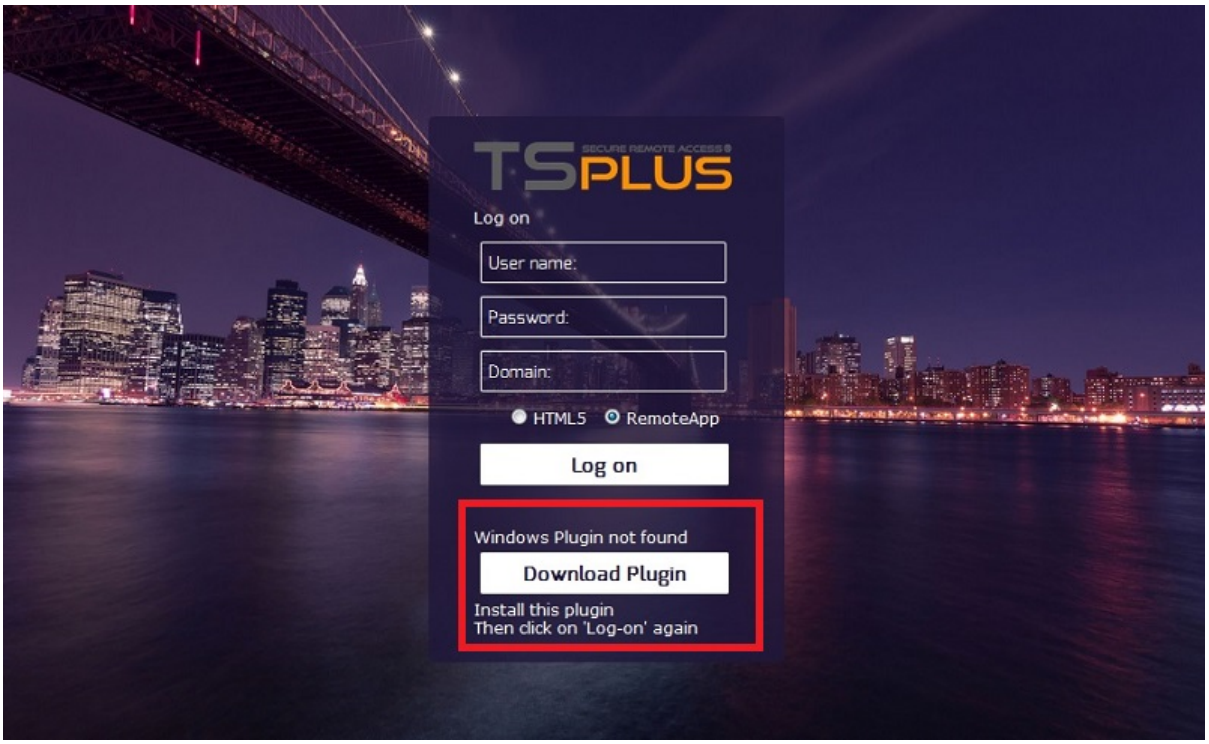


Kommentare:

Wenn der Benutzer Administratorrechte auf seinem eigenen PC hat, **MyRemoteApp.exe** wird bei jedem Neustart automatisch gestartet und die Schaltfläche "Start" wird ebenfalls aktualisiert. Andernfalls muss der Administrator den neu generierten Client einmal "Als Administrator" ausführen, um die neue Funktion zu aktivieren. Dadurch werden die entsprechenden Registrierungseinträge in HKLM erstellt. Wenn ein Benutzer sich nur mit einem Server verbindet, ist dieses neue System perfekt. Wenn er jedoch mehrere Verbindungsclients verwendet, um Sitzungen auf verschiedenen Servern zu öffnen, sollten Sie beachten, dass die Datei **MyRemoteApp.ini** wird mit den Werten der letzten Verbindung aktualisiert. Es kann für den Benutzer verwirrend sein, und in einem solchen Bereitstellungsfall empfehlen wir, diese neue Funktion nicht zu verwenden.

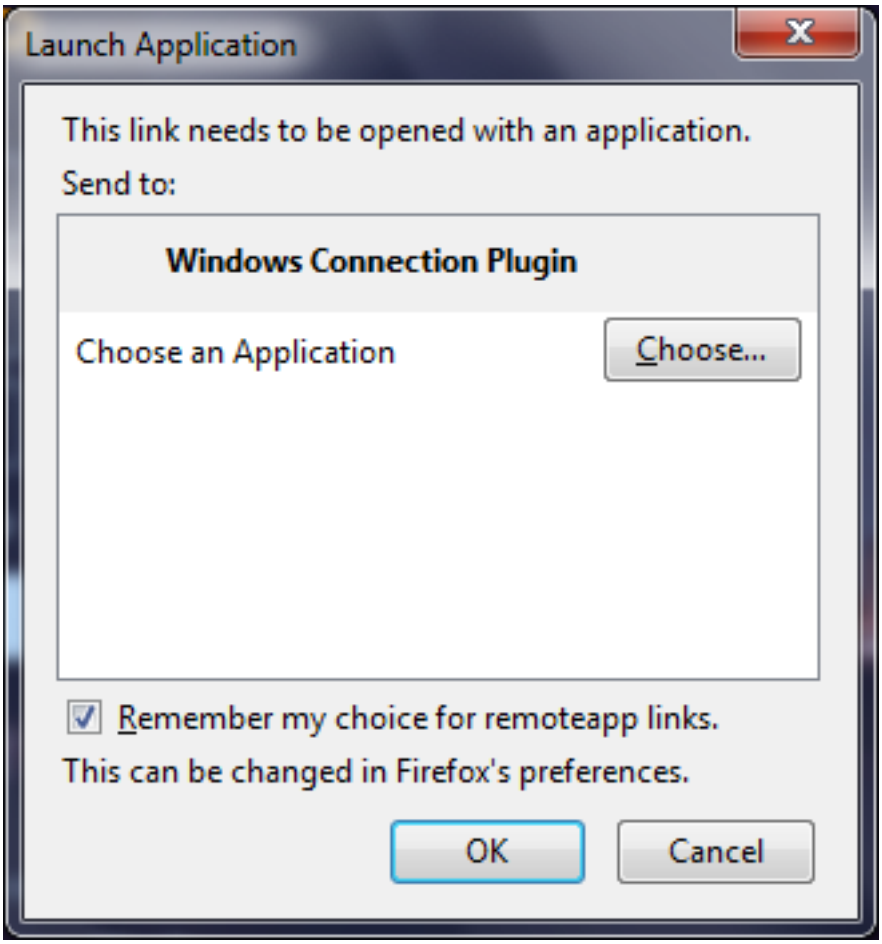
Remote App Plugin

Seit der neuen Version 8.40 von TSplus ist es nicht mehr erforderlich, ein Java-Plugin im Client-Browser zu installieren. Sie können jetzt auf den Windows RemoteApp-Client zugreifen, indem Sie ein kleines Windows-Plugin über das Webportal herunterladen und installieren. Dieser Vorgang ist schnell und muss nur einmal pro Client durchgeführt werden.



Sie können es auch im C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\RemoteAppClient-Ordner installieren.

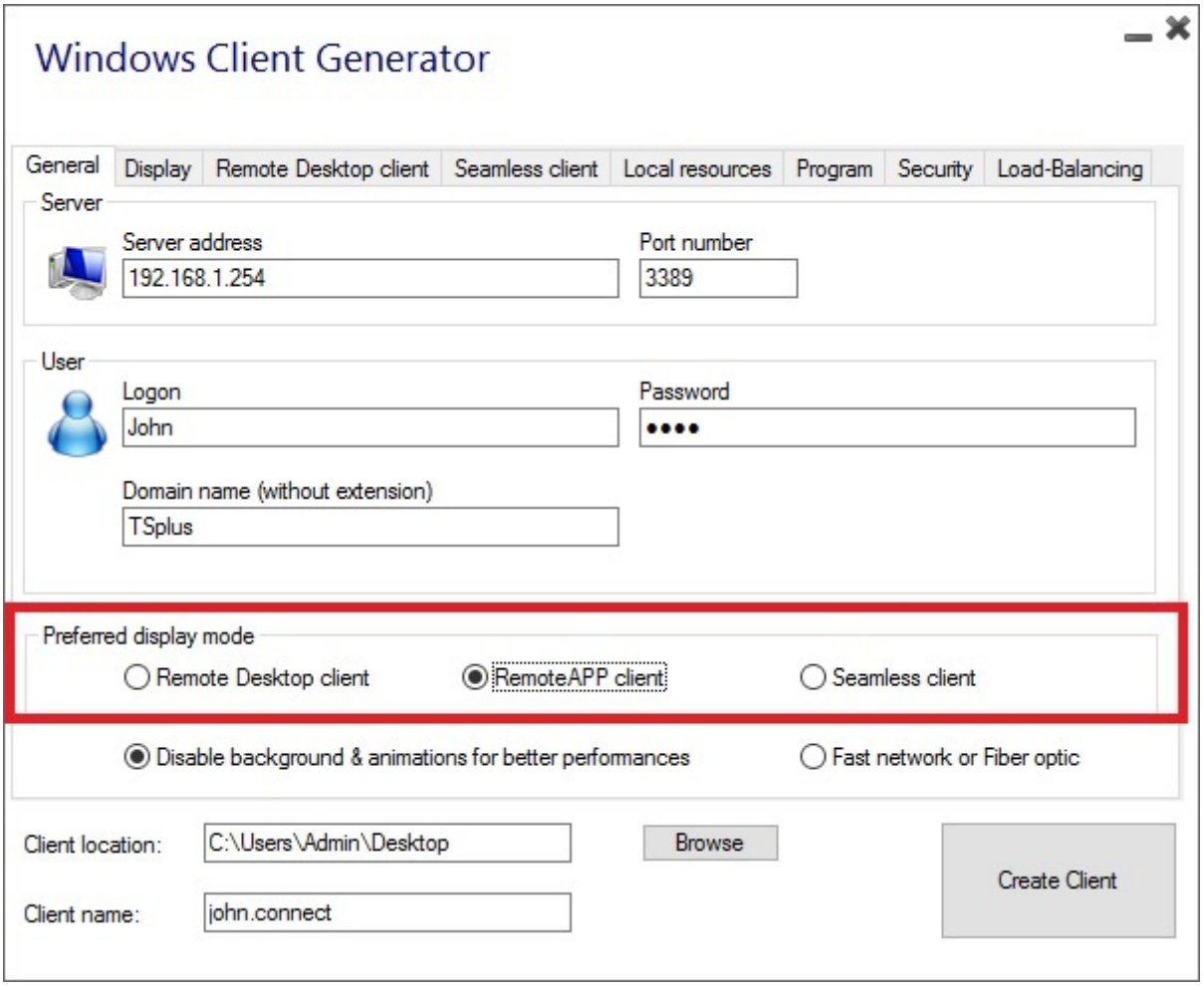
Wenn Sie Firefox verwenden, wird diese Nachricht bei Ihrer ersten Verbindung angezeigt. Wenn Sie die Option „meine Entscheidungen merken“ wählen, wird die Benachrichtigung bei zukünftigen Verbindungen deaktiviert.



Hinweis Seit TSplus 12.40, die RemoteApp-Client-Konfiguration und die Das Client-Setup-Programm wurden zusammengeführt und können mit einem einzigen Setup bereitgestellt werden - wenn Sie also das RemoteApp-Client-Setup herunterladen, ist es nicht erforderlich, das Connection-Client-Setup herunterzuladen.

RemoteApp und nahtlose Verbindungsclients

Sie können zwischen 3 Anzeige Modi im allgemeinen Tab des Client-Generators wählen:



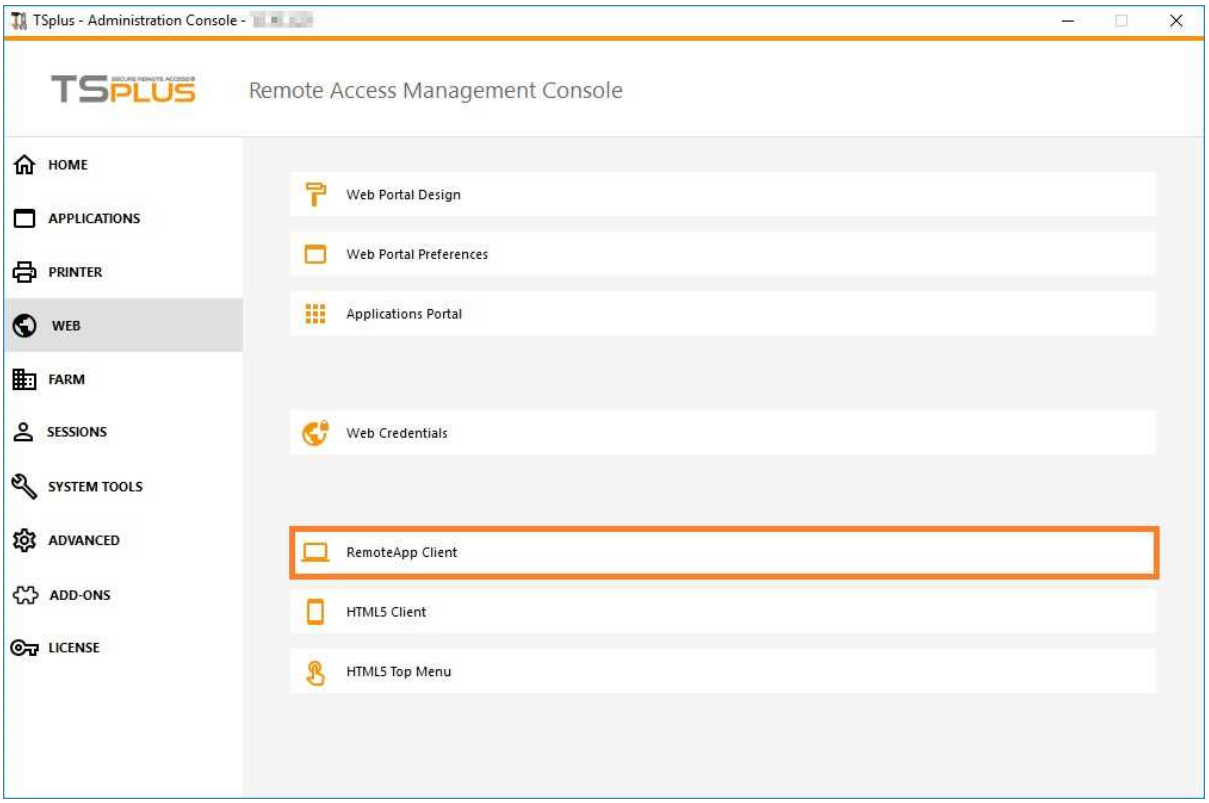
###RemoteApp-Verbindungsclient

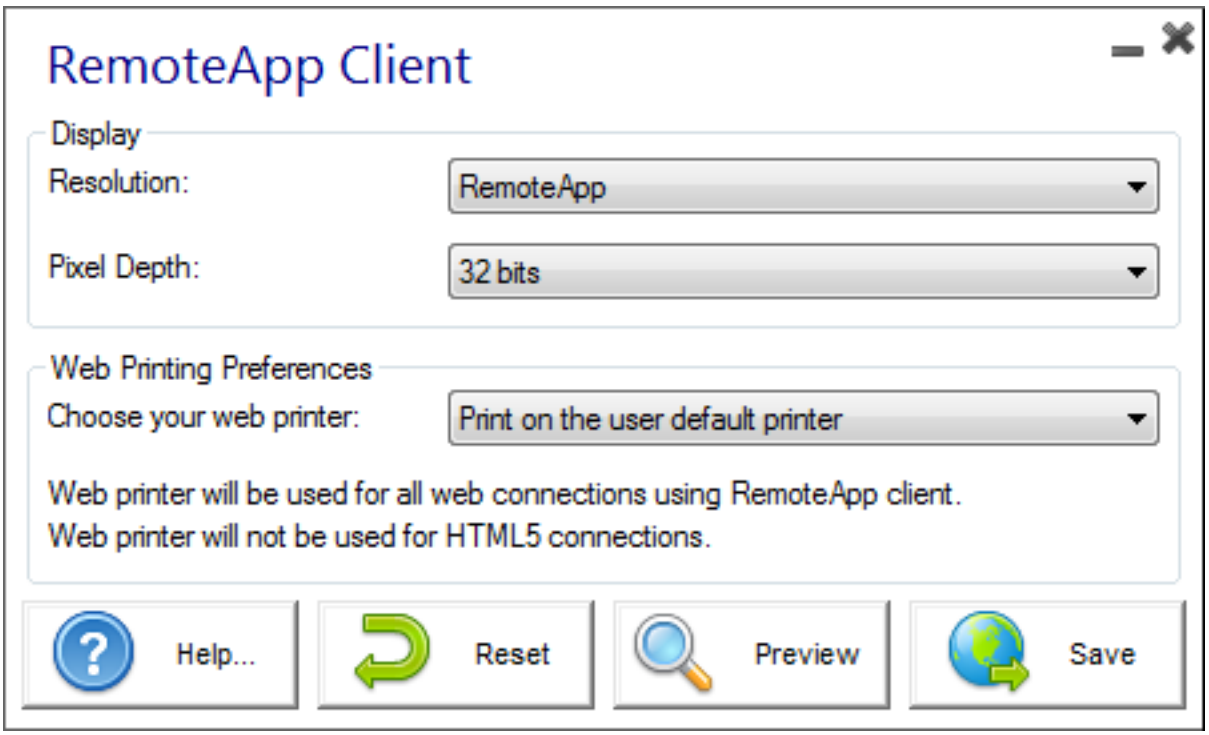
Im Gegensatz zum nahtlosen Client hängt der RemoteApp-Verbindungsclient nicht von den Transparenzfarbeinstellungen ab. Dies ermöglicht eine perfekte Anwendungsanzeige sowie ein natives Windows-Verhalten.

- Auf der Client-Seite ist die Installation von RDP6 oder höher erforderlich.
- Auf der Serverseite muss TSplus auf einem Computer installiert werden, der Windows 7 bis Windows Server 2019 ausführt. Hinweis RemoteApp wird auf Windows 10 1803 und 1809

Home Windows 2019 Essentials Editions nicht unterstützt.

Sie können die Anzeige- und Druckeinstellungen des RemoteApp-Clients auf der Registerkarte Web des Admintools ändern:

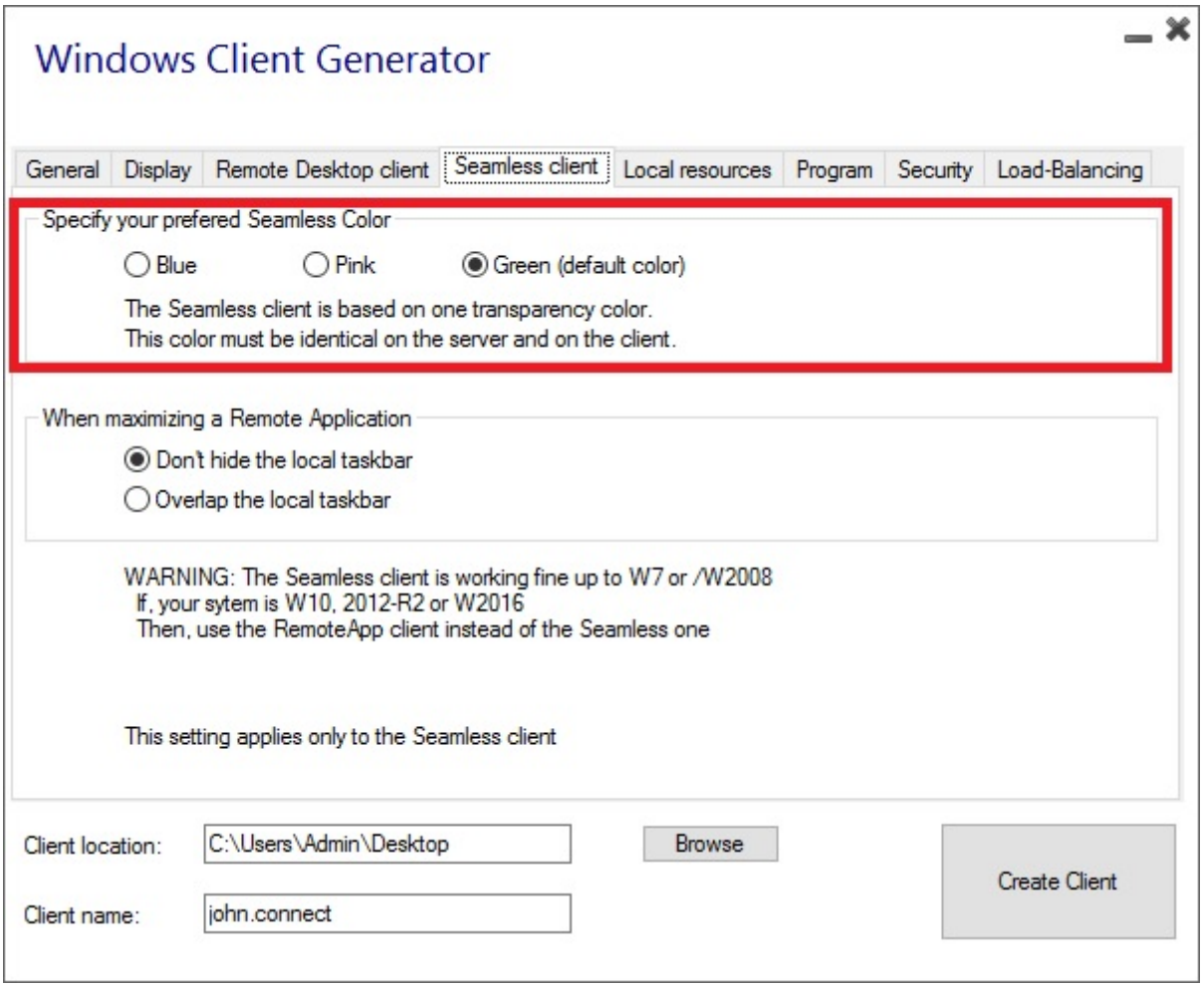




Minimierte Anwendungen sind direkt in der Windows-Taskleiste zu finden, wie eine lokale Anwendung. In diesem Beispiel werden Firefox und Paint lokal gestartet; Notepad, Word und Foxit werden remote gestartet.

Nahtlose Verbindungs-Client

Der nahtlose Verbindungsclient funktioniert auf jedem Betriebssystem, unabhängig von der Version auf der Client- oder Serverseite. Beim Remote-Zugriff im nahtlosen Modus können Sie auf Ihre Anwendungen zugreifen, als wären sie lokal auf Ihrem Computer installiert. Eine Transparenzfarbe kann manuell eingestellt werden, um sicherzustellen, dass Ihre Anwendung perfekt angezeigt wird. Sie können aus Grün, Blau oder Pink wählen.



Der nahtlose Client basiert auf einer vom Administrator ausgewählten Transparenzfarbe. Da die Hintergrundfarbe des Remote Desktop mit der ausgewählten transparenten Farbe bemalt ist, wird der Microsoft Remote Desktop nicht mehr angezeigt und der Benutzer sieht nur seine veröffentlichten Anwendungen.

Warnung: Die Standardinstallation ist grün und sollte mit den meisten Anwendungen gut funktionieren. Wir bieten Ihnen die Wahl zwischen 3 Transparenzfarben: Pink, Grün und Blau. Natürlich müssen der Server und die Verbindungsclients dieselbe Farbe verwenden. Einige Elemente in einer Anwendung können aufgrund der Transparenzfarbe ebenfalls nicht mehr sichtbar sein.

Für sowohl die nahtlosen als auch die Remoteapp-Verbindungsklienten können Sie wählen, eine einzigartige Anwendung zu veröffentlichen, die nahtlos beim Anmelden des Benutzers gestartet wird. Sie können auch Anwendungen mit dem TSplus Remote Taskbar , das Floating Panel oder das Anwendungsfenster .

Windows-Client unter Proxy-Umgebung ausführen

In der Regel unterstützt das SSH-Paket HTTP(S)-Proxys, und dies sollte ausreichen, um die meisten bekannten Proxys zu überwinden.

Es gibt jedoch bestehende sehr schwierige Fälle, in denen die Proxy-Umgebung nicht richtig erkannt werden kann, von Drittanbieter-Software verborgen ist oder die Zielserver hinter Reverse-Proxys stehen.

Für solche schwierigen Fälle enthält die Software eine Non-SSH-Lösung namens „Rettungsmodus“.

Wenn Sie eine HTML5-Verbindung herstellen können, können Sie sicher sein, dass diese Software Ihnen hilft, native Socket-Verbindungen über Websocket (FF, Chrome, Opera, IE10 usw.) oder XHR (IE6-IE9) herzustellen.

Seien Sie vorsichtig, einige Proxys erlauben Websocket/XHR Traffic nur über die HTTPS-Schicht, verwenden Sie also die HTTPS-Adresse anstelle von HTTP.

Wenn der Proxy keine Proxy-Authentifizierung anfordert und Sie über den Browser auf Seiten zugreifen können:

1. Öffnen Sie http(s)://yourserver.com__/software/html5/jwres/__
2. Warten Sie auf eine erfolgreiche Verbindung (und autorisieren Sie die Java-Ausführung, falls gefragt)
3. Klicken Sie auf den roten Text „Link öffnen“, um die funktionierende Webzugangsseite zu öffnen.
4. Verwenden Sie den Windows-Client-Zugriff wie gewohnt

Wenn Proxy-Anfragen eine Proxy-Authentifizierung erfordern und Sie über den Browser auf Seiten zugreifen können:

1. Öffnen Sie http(s)://yourserver.com__/software/html5/jwres/__
2. Wenn der Proxy eine Authentifizierung für Java-Applets anfordert, drücken Sie „Abbrechen“.
3. Klicken Sie auf „Download LocalWebserver“ und führen Sie es nach dem erfolgreichen Download aus, um den lokalen HTTP-Server auf Port 18888 zu starten.
4. Klicken Sie auf „Applet-Zwangsladung von http://localhost:18888 ”, dies lädt die Seite neu

und lädt JARs von einem lokalen HTTP-Server.

5. Warten auf erfolgreiche Verbindung
6. Klicken Sie auf den roten Text „Link öffnen“, um die funktionierende Webzugangsseite zu öffnen.
7. Verwenden Sie den Windows-Client-Zugriff wie gewohnt

Sichern eines TSplus-Servers

Übersicht

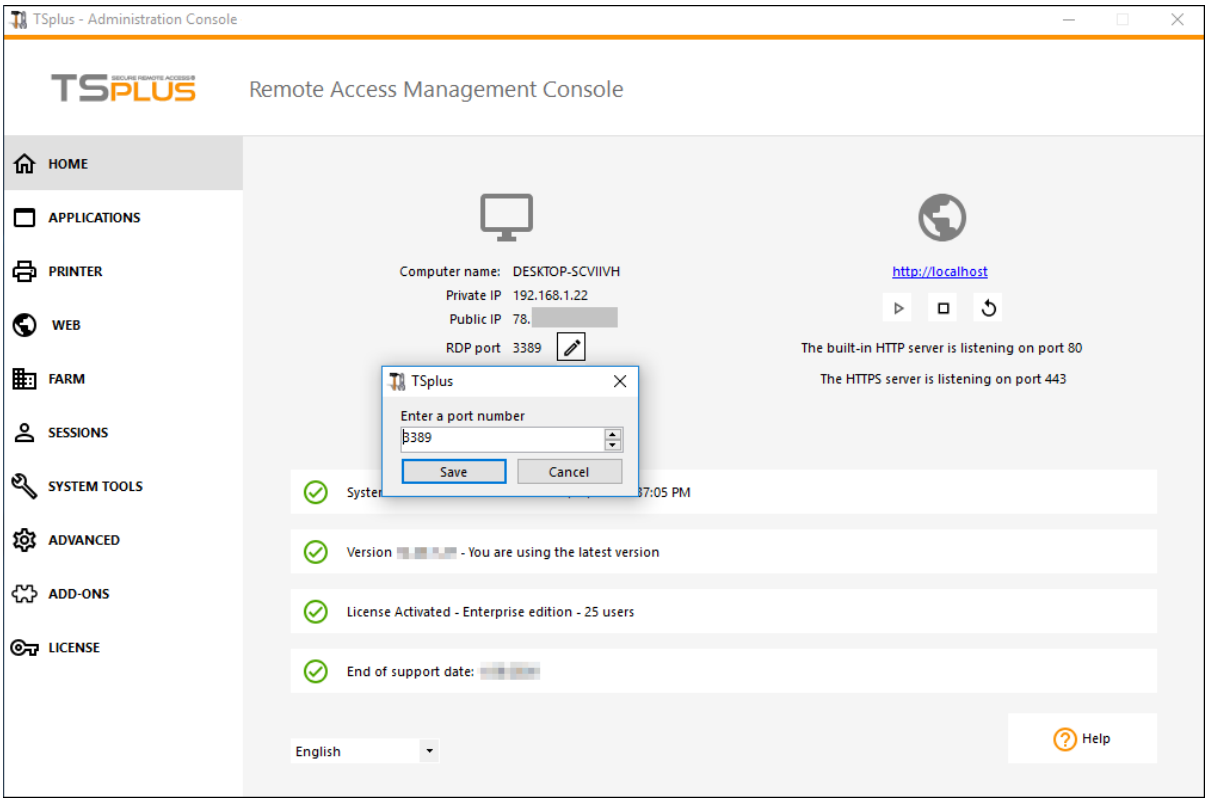
Die Sicherung eines jeden Servers ist eine nie endende Geschichte, in der jeder Experte ein weiteres Kapitel hinzufügen könnte. TSplus profitiert von und ist kompatibel mit der bestehenden Sicherheitsinfrastruktur eines Unternehmens (Active Directory, GPOs, HTTPS-Server, SSL- oder SSL-Telekommunikationssysteme, VPN, Zugangskontrolle mit oder ohne ID-Karten usw.). Für Kunden, die ihre Server einfach sichern möchten, bietet TSplus eine Reihe einfacher und effektiver Möglichkeiten, um ein gutes Sicherheitsniveau durchzusetzen.

Ändern der RDP-Portnummer und Einrichten der Firewall

Mit dem AdminTool können Sie eine andere TCP/IP-Portnummer auswählen, die der RDP-Dienst für eingehende Verbindungen akzeptieren soll. Die Standardnummer ist 3389. Sie können jeden beliebigen Port wählen, vorausgesetzt, er wird nicht bereits in Ihrem Netzwerk verwendet und Sie stellen die gleiche Portnummer in Ihren Firewalls und in jedem TSplus-Benutzerzugangsprogramm ein.

TSplus bietet eine einzigartige Portweiterleitungs- und Tunnelungsfunktion: Unabhängig vom festgelegten RDP-Port ist das RDP auch über die HTTP- und HTTPS-Portnummer verfügbar!

Wenn Benutzer von außerhalb Ihres Netzwerks auf Ihren TSplus-Server zugreifen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass alle eingehenden Verbindungen über den gewählten Port an den TSplus-Server weitergeleitet werden. Klicken Sie auf der Registerkarte "Start" auf die Stift-Schaltfläche neben dem "RDP-Port":



Ändern Sie den RDP-Port und speichern Sie.

Server-seitige Sicherheitsoptionen

Das AdminTool ermöglicht es Ihnen, den Zugriff für jeden Benutzer zu verweigern, der kein von dem Administrator generiertes TSplus-Verbindungsprogramm verwendet. In diesem Fall wird jeder Benutzer, der versucht, eine Sitzung mit einem anderen Remote Desktop-Client als dem TSplus-Client zu öffnen (vorausgesetzt, er hat die richtige Serveradresse, die Portnummer, ein gültiges Anmeldekonto und ein gültiges Passwort), automatisch getrennt.

Der Administrator kann entscheiden, dass nur Mitglieder der Remote Desktop-Benutzergruppe wird erlaubt sein, eine Sitzung zu öffnen.

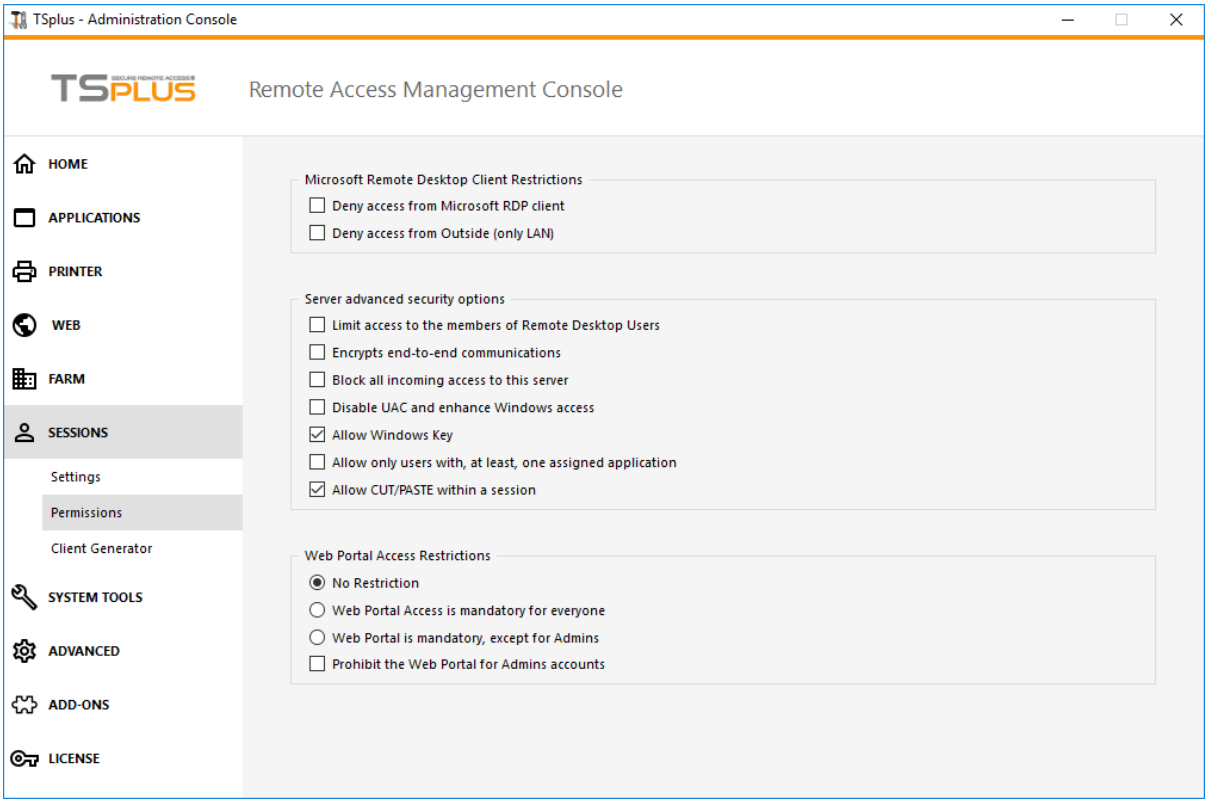
Der Administrator kann entscheiden, dass ein Passwort erforderlich ist, um eine Sitzung zu öffnen.

Durch die Festlegung der anwendbaren lokalen Gruppenrichtlinie kann der Administrator angeben, ob ein Verschlüsselungsniveau für alle Daten, die während einer Terminaldienste-Sitzung zwischen dem Client und dem Remote-Computer gesendet werden, durchgesetzt werden soll. Wenn der Status auf Aktiviert gesetzt ist, wird die Verschlüsselung für alle Verbindungen zum Server auf das vom Administrator festgelegte Niveau eingestellt. Standardmäßig ist die Verschlüsselung auf Hoch eingestellt.

Der Administrator kann auch als Regel festlegen, dass nur Benutzer mit einem TSplus-Verbindungsclient eine Sitzung öffnen können.
Jeder eingehende Zugriff mit einem standardmäßigen RDP oder einem Webzugriff wird automatisch abgelehnt.

Sitzungen Berechtigungen

Sie finden mehrere Optionen für erweiterte Sicherheit, wenn Sie auf die Registerkarte Sitzungen - Berechtigungen klicken:



-

Zugriff vom Microsoft RDP-Client für alle erlauben:
Erlaubt jedem Benutzer, sich mit mstsc.exe zu verbinden.

- **Zugriff nur für Administratoren vom Microsoft RDP-Client erlauben:** Erlaubt nur Administratoren, sich mit mstsc.exe zu verbinden.
- **Zugriff vom Microsoft RDP-Client verweigern:** Verhindern Sie, dass sich jemand mit mstsc.exe verbinden kann.
- **Zugriff von außen verweigern:** Es bedeutet, dass nur private IPs aus dem LAN eine Sitzung öffnen können.
- **Zugriff auf die Mitglieder der Remote Desktop-Benutzer beschränken:** Dieses Limit gilt nur für diese lokale Gruppe von Benutzern (die Sie sehen können, indem Sie auf die Benutzer und Gruppen-Kachel .
- **Verschlüsselt die End-to-End-Kommunikation:** Hochgradig verschlüsselt die Kommunikation zwischen Client und Server mit 128-Bit-Verschlüsselung. Verwenden Sie dieses Niveau, wenn die Clients, die auf den Terminalserver zugreifen, ebenfalls 128-Bit-Verschlüsselung unterstützen.
- **Blockieren Sie den gesamten eingehenden Zugriff auf diesen Server:** Alle aktiven Sitzungen bleiben aktiv, während alle eingehenden Verbindungsversuche blockiert werden. Stellen Sie sicher, dass Sie physisch auf die Konsole des Servers zugreifen können, wenn Sie

dieses Kästchen aktivieren. Verwenden Sie diese Option nicht, wenn Ihr Server in einer Cloud-Umgebung gehostet wird.

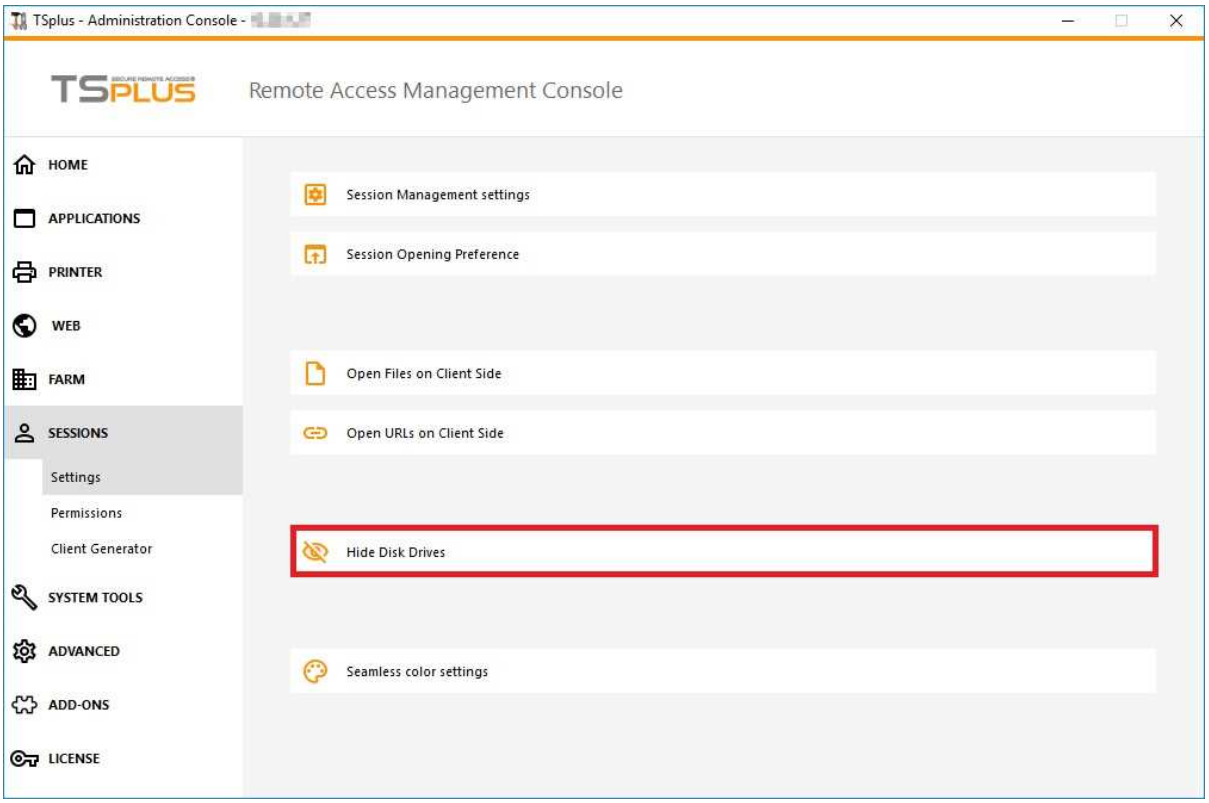
- **Deaktivieren Sie UAC und verbessern Sie den Windows-Zugriff:** Deaktiviert die Benutzerkontensteuerung, entfernt alle unerwünschten Sicherheits-Pop-ups von Windows. Benutzerbeschränkung (Nachrichten) beim Starten von Anwendungen.
- **Das Kontrollkästchen „Windows-Taste erlauben“** Erlauben Sie die Verwendung der Windows-Tasten und -Kombinationen innerhalb einer TSplus-Sitzung.
- **Erlauben Sie nur Benutzern mit mindestens einer zugewiesenen Anwendung:** Benutzer mit einer Anwendung und mehr dürfen eine Sitzung öffnen.
- **Erlauben Sie CUT/PASTE innerhalb einer Sitzung:** Das Deaktivieren dieses Kästchens wird die CTRL C/CTRL V-Befehle deaktivieren.

Zugriffsrestriktionen für das Webportal

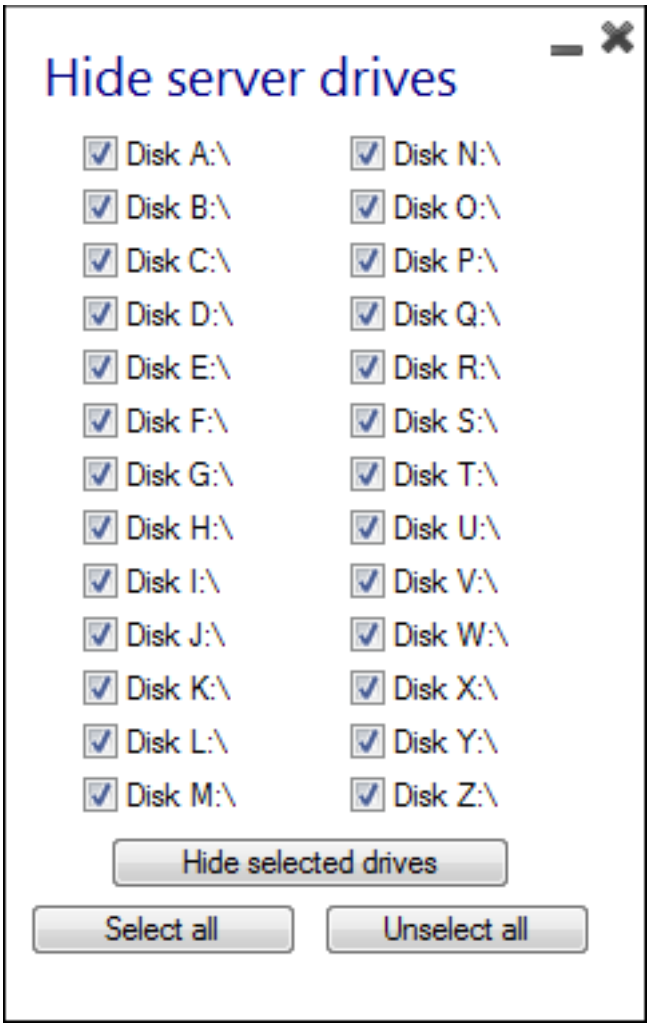
- Keine Einschränkung
- Webportal ist für alle verpflichtend: Benutzer können sich nur über das Webportal verbinden.
- Webportal ist obligatorisch, außer für Administratoren: Benutzer können nur über das Webportal eine Verbindung herstellen, außer Administratoren.
- Webportal für Administratorkonten verbieten: Administratoren können sich nicht über das Webportal verbinden.

Die Server-Disklaufwerke ausblenden:

Das AdminTool enthält ein Werkzeug, das das Verstecken der Serverlaufwerke ermöglicht, um zu verhindern, dass Benutzer über "Mein Computer" oder die standardmäßigen Windows-Dialogfelder auf Ordner zugreifen. Klicken Sie auf der Registerkarte "Sitzungen - Einstellungen" auf "Laufwerke ausblenden".



Dieses Tool funktioniert global. Das bedeutet, dass selbst der Administrator nach Anwendung der Einstellungen keinen normalen Zugriff auf Laufwerke hat. Im folgenden Beispiel wurden alle Treiber mit der Schaltfläche „alle auswählen“ ausgewählt, die alle Kästchen entsprechend den Laufwerken aktiviert, die für alle verborgen werden.



Hinweise: Diese Funktionalität ist leistungsstark und deaktiviert nicht den Zugriff auf die Festplatten. Sie verhindert lediglich, dass der Benutzer sie anzeigt.

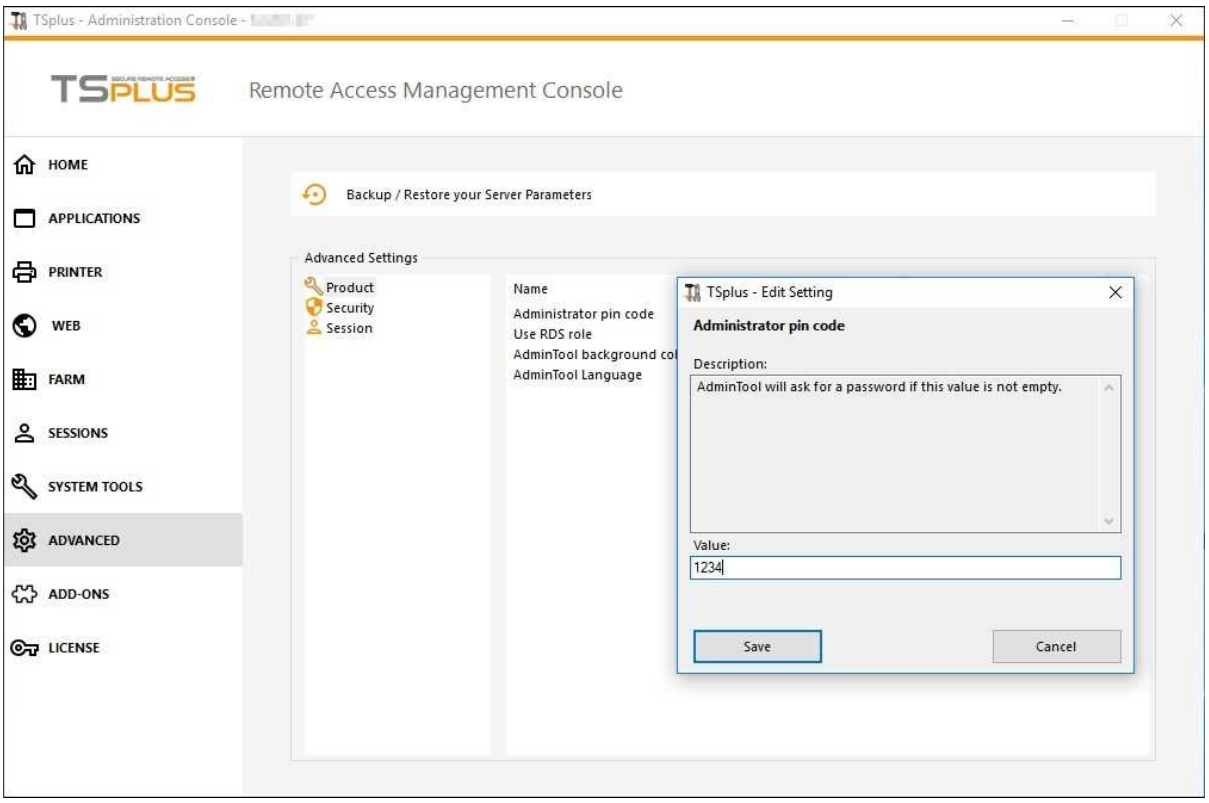
Das Tool kennzeichnet die Festplattenlaufwerke als verborgen, fügt jedoch auch die EIGENSCHAFT VERBORGEN zu den gesamten Stammordnern und der Benutzerliste in Dokumente und Einstellungen hinzu.

Wenn der Administrator diese Dateien sehen möchte, muss er:

1. Geben Sie den Laufwerksbuchstaben ein. Zum Beispiel: **D:** was Sie zum D: Laufwerk führen wird.
2. Einschalten **VERSTECKTE DATEIEN UND ORDNER ANZEIGEN** in den Eigenschaften der Ordneransicht.

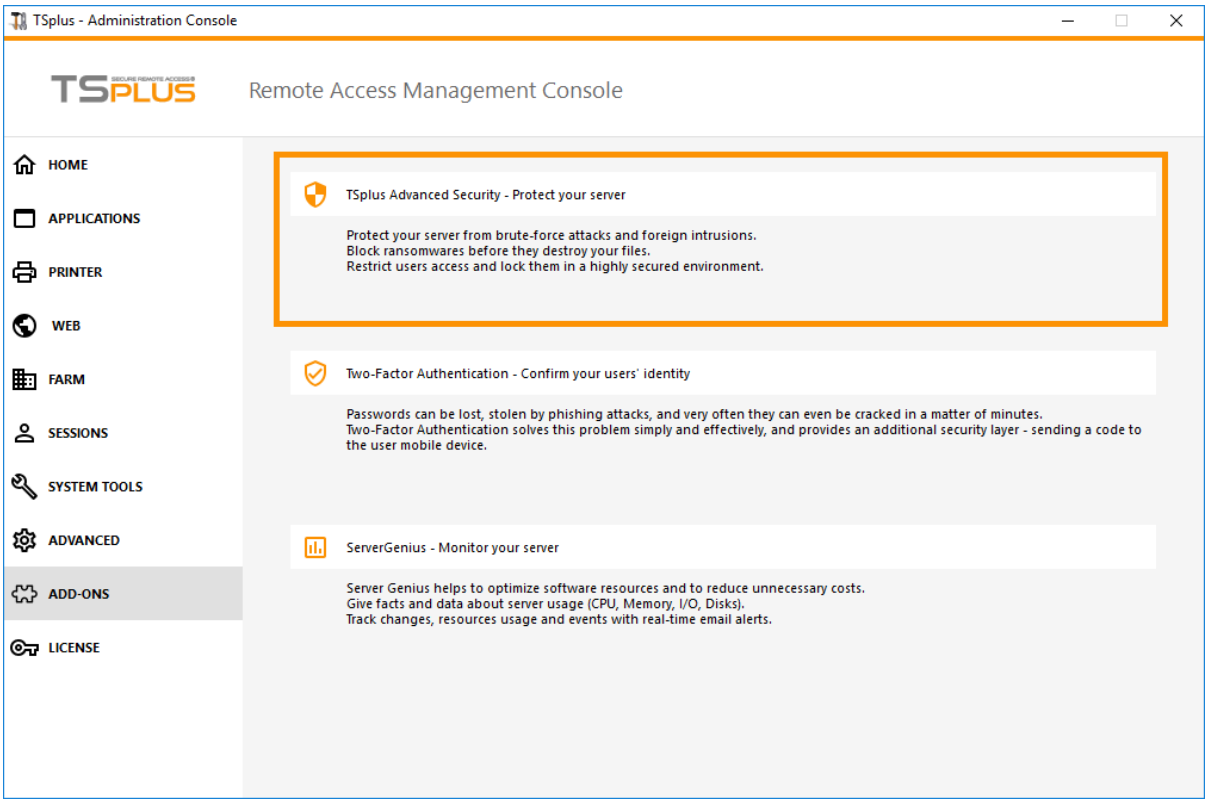
Administrator-PIN-Code

Der Administrator kann den Zugriff auf das Administrator-Tool sichern, indem er einen PIN-Code festlegt, der bei jedem Start abgefragt wird, im Reiter "Erweitert" des AdminTools, unter den Produkteinstellungen:

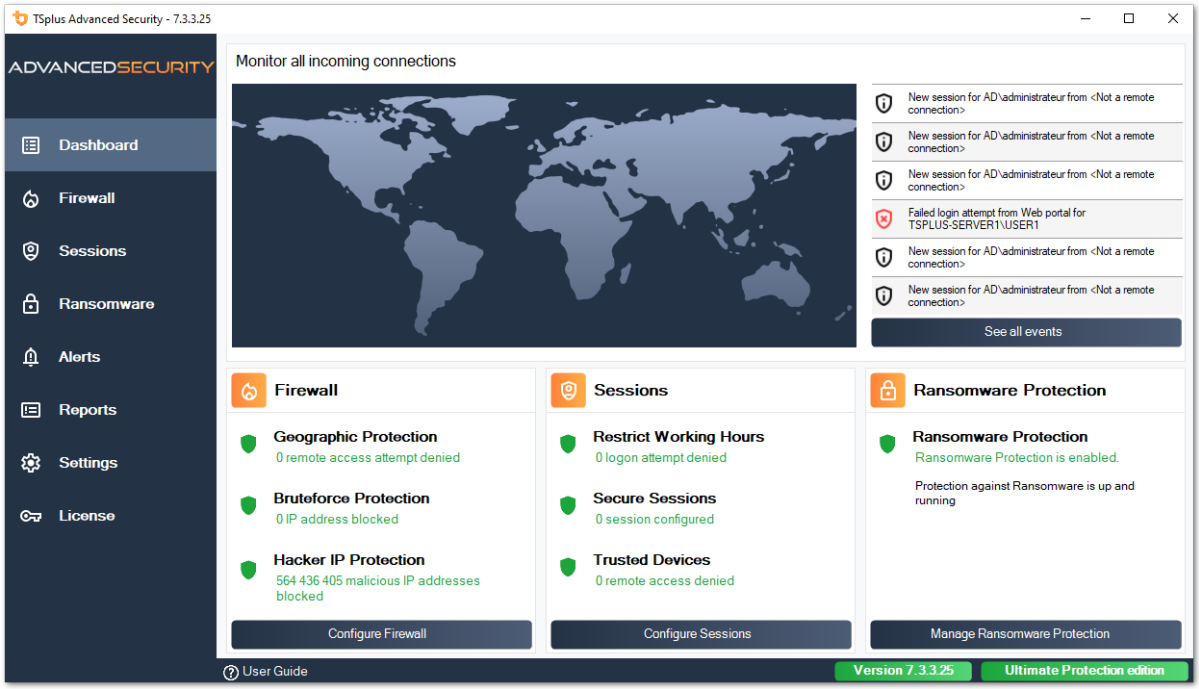


TSplus Advanced Security Ultimate

Seit der Version TSplus 11.40 finden Sie ein einzigartiges Sicherheits-Add-on-Tool, das Sie im Tab Add-Ons starten können:



Was leistungsstarke Funktionen mit sich bringt, dokumentiert auf diese Seite .



Die Rolle des Brute-Force-Angriffe-Verteidigers im Webportal wird beschrieben unter diese Seite .

Zwei-Faktor-Authentifizierung

Seit der Version TSplus 12 können Sie die Zwei-Faktor-Authentifizierung als Add-On für Ihr TSplus Web-Portal aktivieren.

Weitere Informationen zu diesem erstaunlichen neuen Feature finden Sie auf diese Seite .

SSL-Zertifikate

SSL-Zertifikate werden auf diesen Seiten im Detail behandelt:

- HTTPS, SSL & Zertifikate Tutorials .
- TSplus bietet ein benutzerfreundliches Tool zur Erstellung eines kostenlosen und gültigen SSL-Zertifikats an: Kostenloses und einfach zu installierendes SSL-Zertifikat

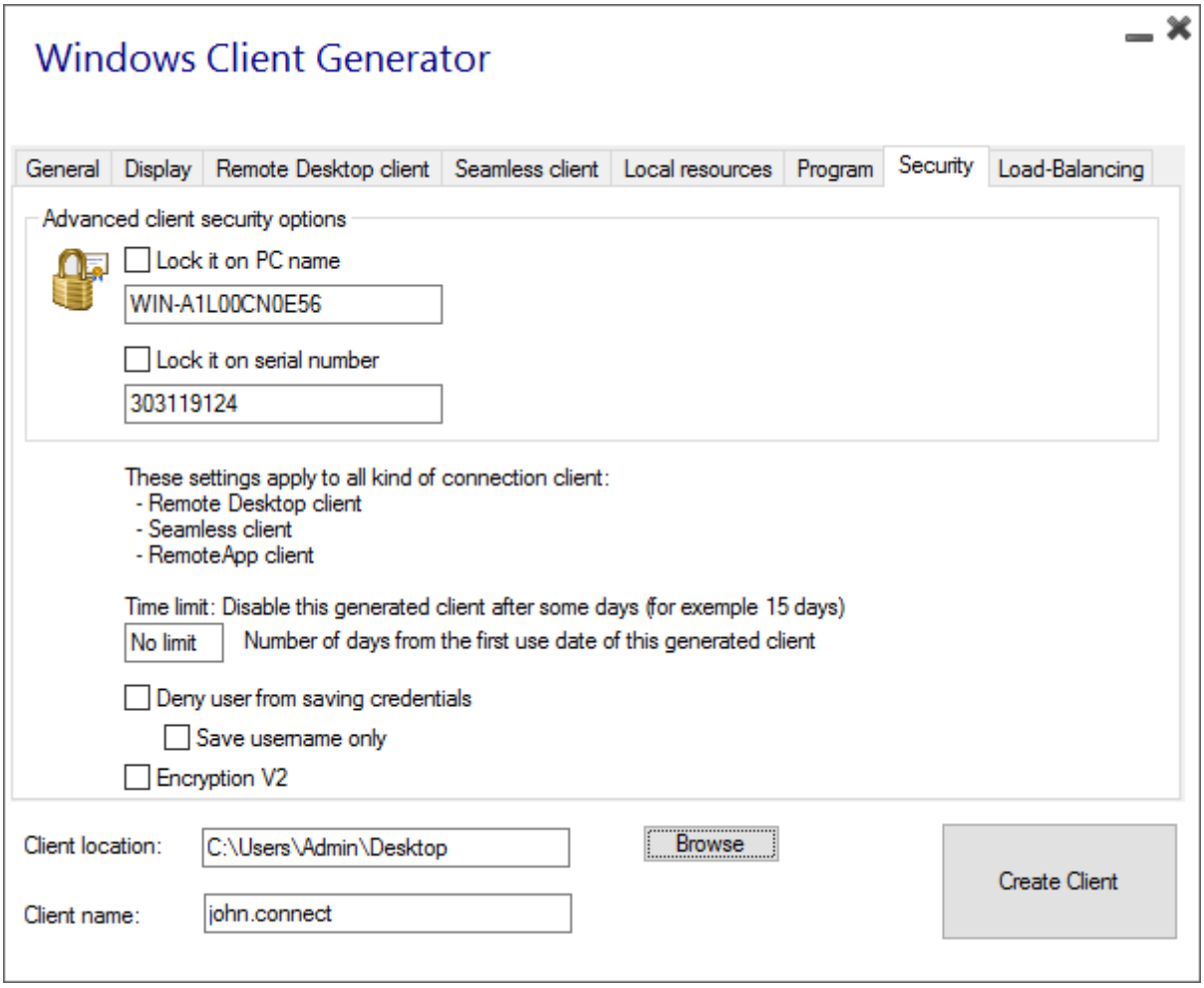
- Wählen Sie Ihr Cipher-Suiten zur Verbesserung der Sicherheit .

TSplus Zugriffsprogramm Sicherheitsoptionen:

Der TSplus-Client-Generator bietet die Möglichkeit, auf seiner Registerkarte Sicherheit den TSplus-Client zu sperren auf:

- Ein spezifischer PC-Name. Das bedeutet, dass dieses Programm von keinem anderen PC aus gestartet werden kann.

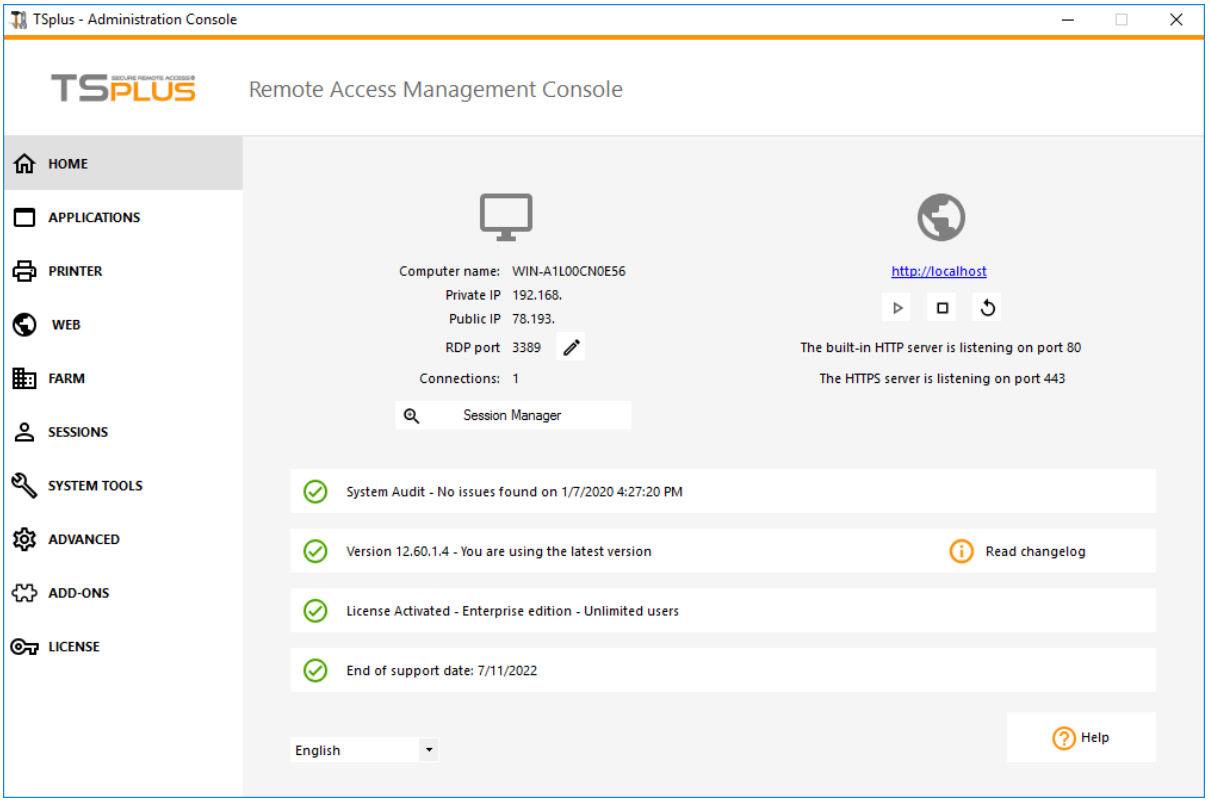
- Eine physische Laufwerksseriennummer (PC HDD oder USB-Stick). Dies ist eine sehr einfache und leistungsstarke Möglichkeit, ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Der einzige Weg, sich zu verbinden, ist mit einem bestimmten Client, und dieser bestimmte Client kann nur auf einem bestimmten USB-Stick oder PC HDD gestartet werden. Einige unserer Kunden liefern USB-Sticks mit Fingerabdrucklesern an jeden ihrer Benutzer, und jedes generierte Programm ist an die Geräteseriennummer gebunden. Auf diese Weise können sie den Zugriff auf das Programm des Clients selbst einschränken und sicherstellen, dass es nicht vom USB-Stick kopiert und anderswo verwendet werden kann.



Für weitere Informationen zu Sicherheitsfunktionen, überprüfen Sie TSplus Portable Client Generator Dokumentation und unsere FAQ.

Serververwaltung

Auf der Registerkarte "Start" des AdminTools können Sie alle benötigten Informationen zu Ihrem TSplus-Server einsehen:

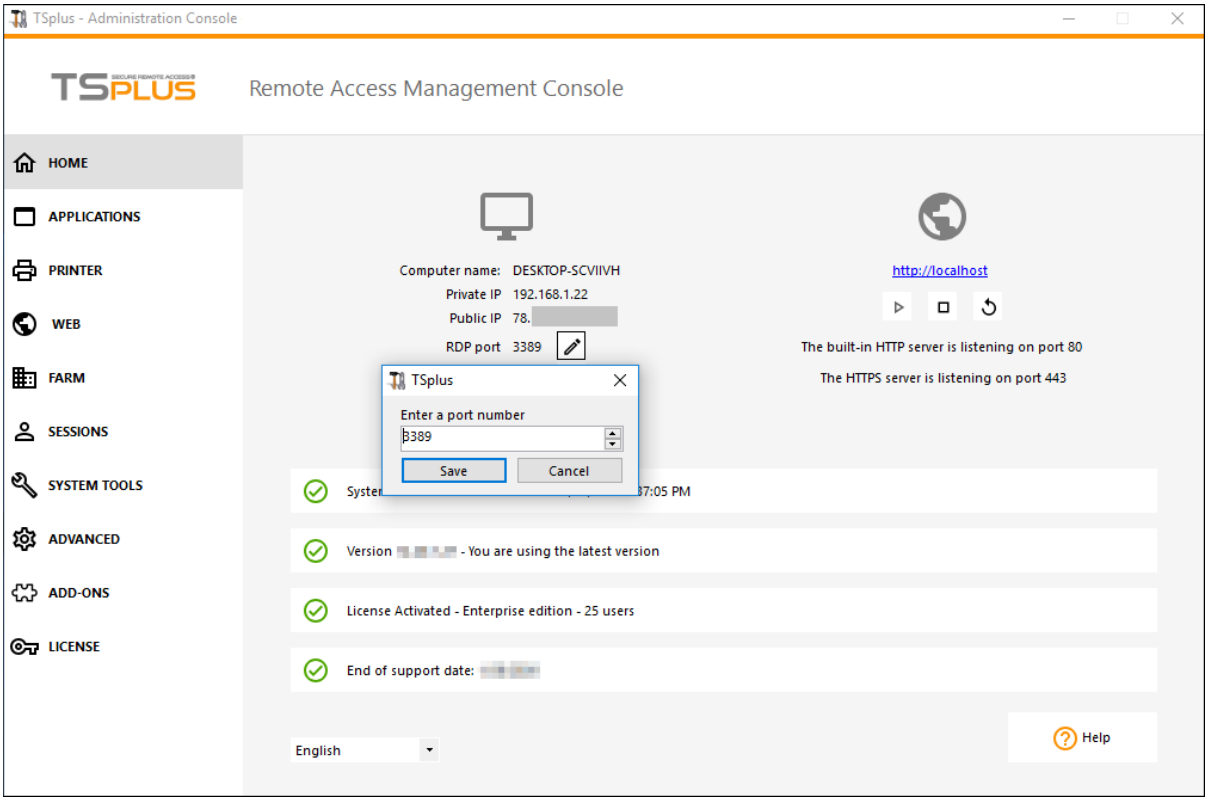


Ändern der RDP-Portnummer und Einrichten der Firewall

Mit dem AdminTool können Sie eine andere TCP/IP-Portnummer auswählen, die der RDP-Dienst für eingehende Verbindungen akzeptieren soll. Die Standardnummer ist 3389. Sie können jeden beliebigen Port wählen, vorausgesetzt, er wird nicht bereits in Ihrem Netzwerk verwendet und Sie stellen die gleiche Portnummer in Ihren Firewalls und in jedem TSplus-Benutzerzugangsprogramm ein.

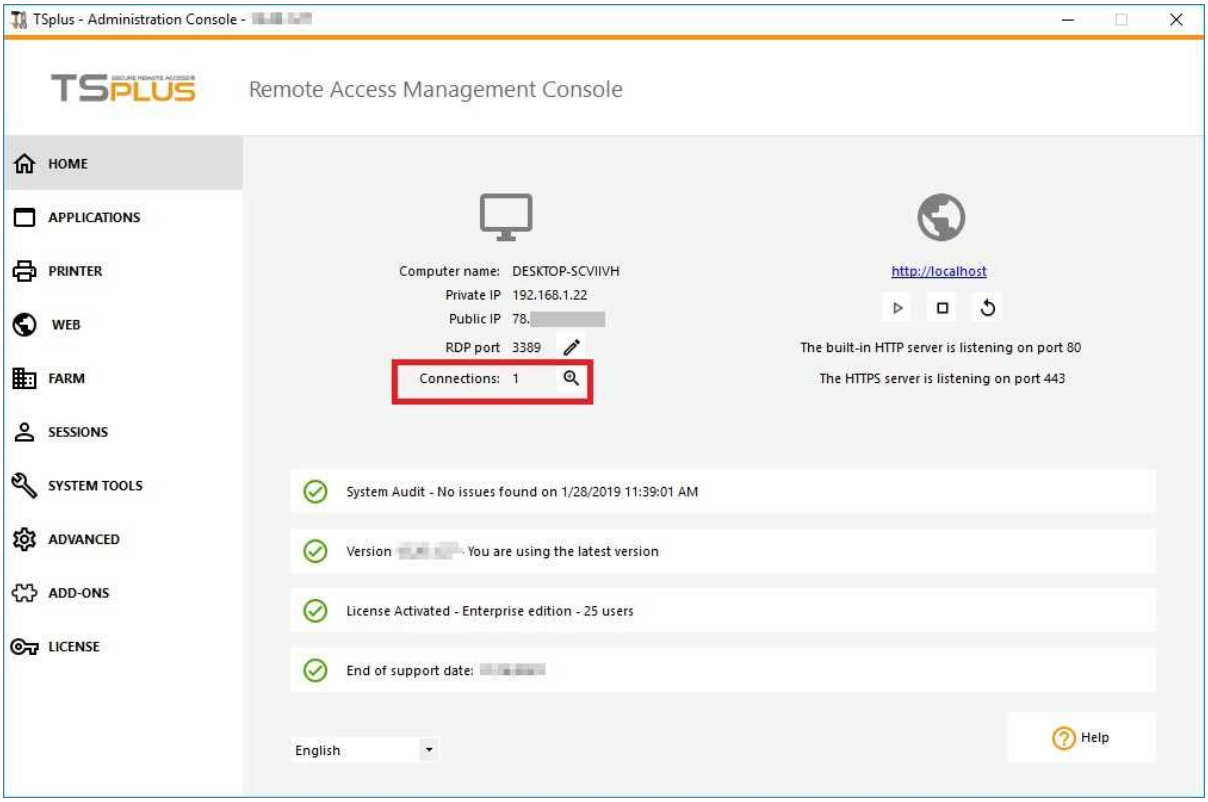
TSplus bietet eine einzigartige Portweiterleitungs- und Tunnelungsfunktion: Unabhängig vom festgelegten RDP-Port ist das RDP auch über die HTTP- und HTTPS-Portnummer verfügbar!

Wenn Benutzer von außerhalb Ihres Netzwerks auf Ihren TSplus-Server zugreifen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass alle eingehenden Verbindungen über den gewählten Port an den TSplus-Server weitergeleitet werden.

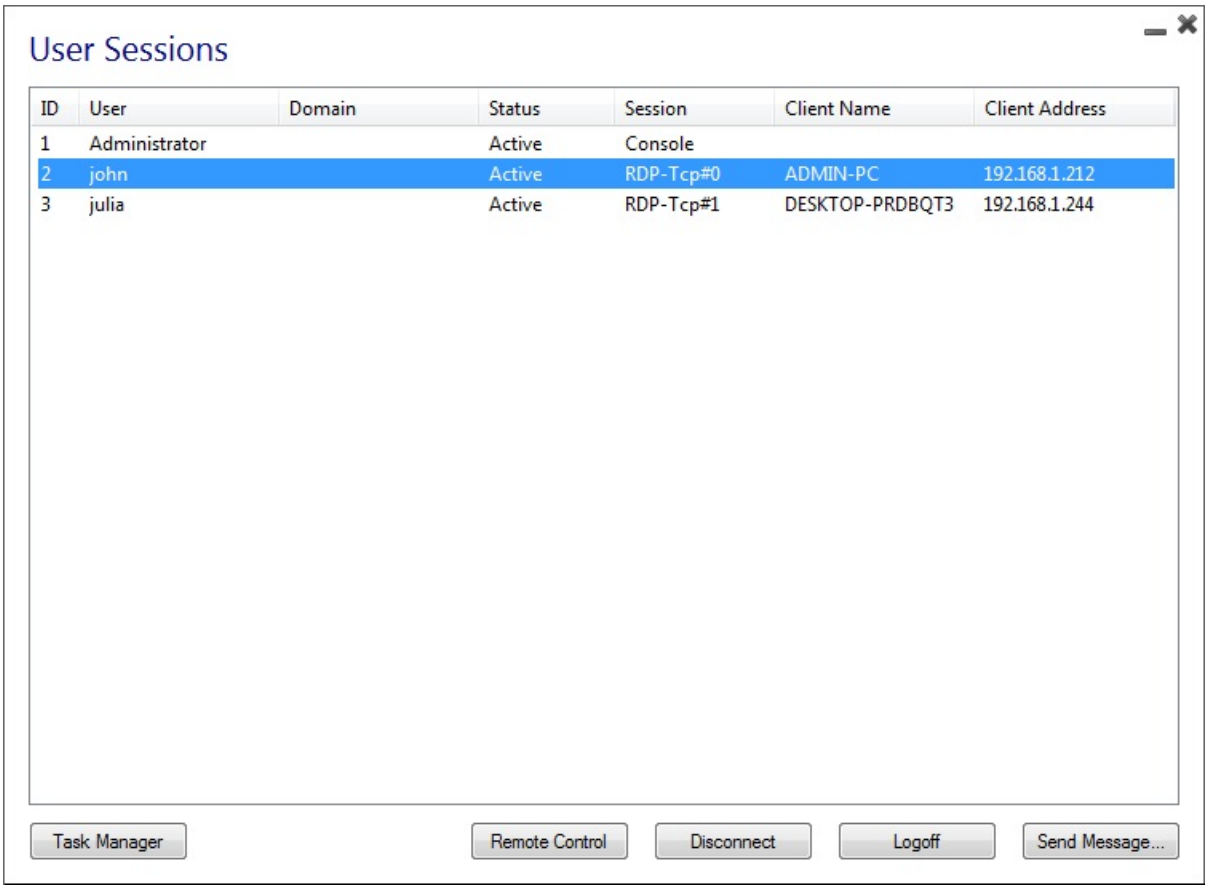


Verwaltung von Benutzern und Sitzungen

Der Sitzungsmanager befindet sich direkt unter dem RDP-Port:



Sie können den Task-Manager Ihres Servers anzeigen und haben die Möglichkeiten, eine Fernsteuerung zu aktivieren, sich zu trennen, sich abzumelden oder eine Nachricht an Ihre Benutzer zu senden.

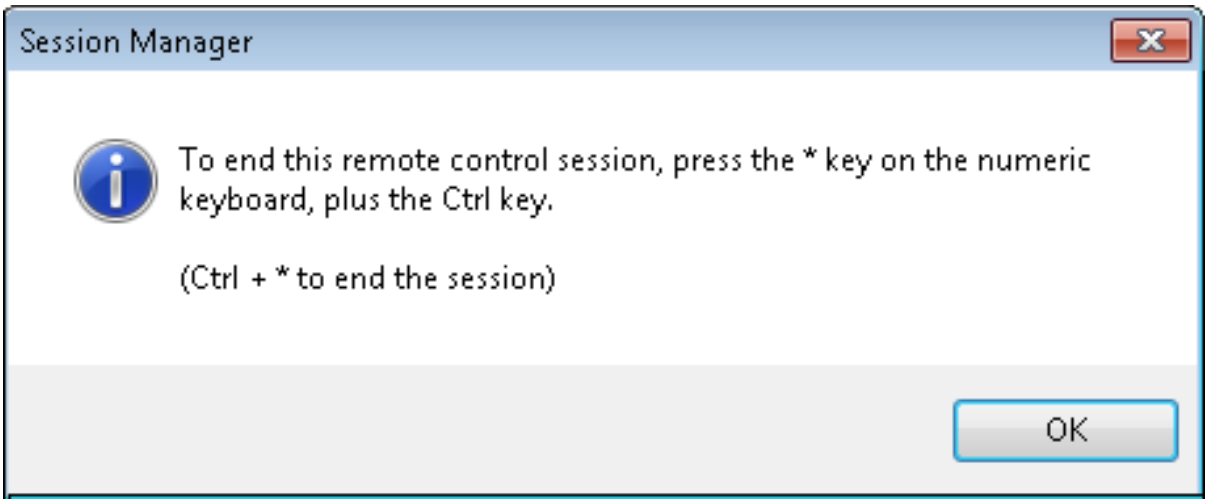


Sie können die Fernsteuerung über eine Remote-Sitzung mit einem Administratorkonto auf den folgenden Betriebssystemen aktivieren:

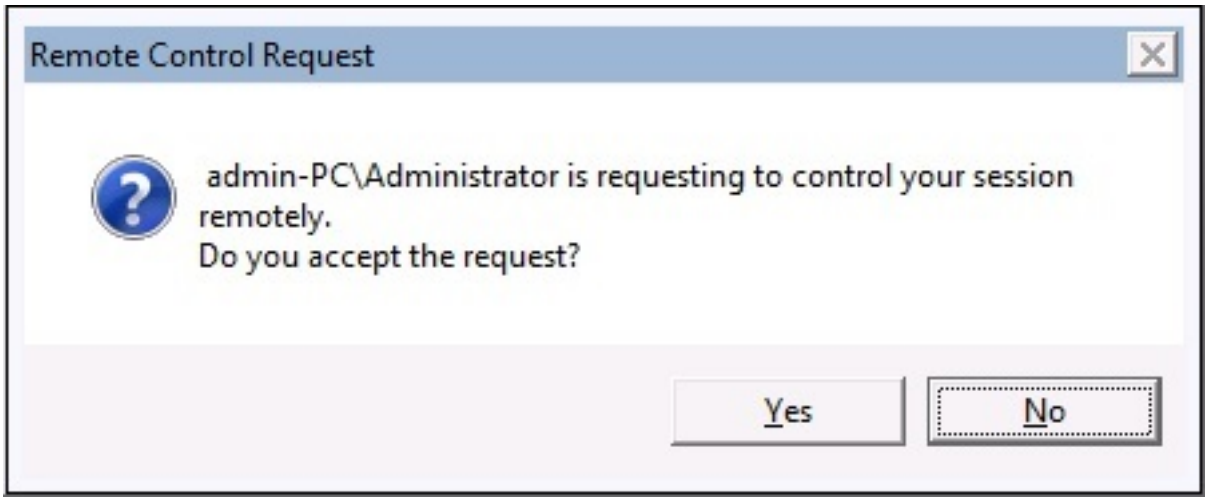
- Windows Server 2008 R2
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2016
- Windows Server 2019
- Windows 7
- Windows 8.1
- Windows 10 Pro und höher

Unter Windows XP, 2003, Vista und 2008 gibt es keine Fernsteuerungstaste. Unter Windows 2012 und 8 erscheint eine Nachricht, die Sie auffordert, auf 2012 R2 oder 8.1 zu aktualisieren.

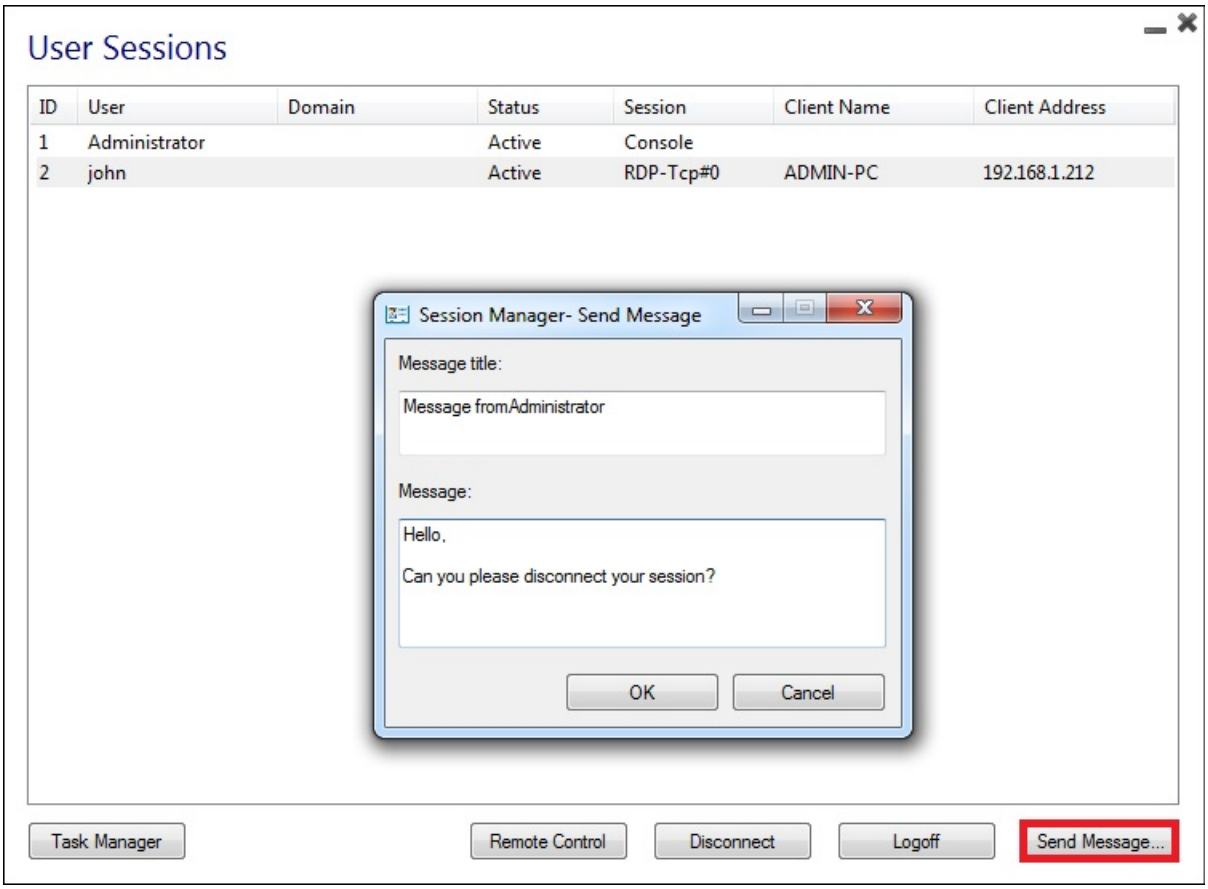
Wenn Sie die Fernsteuerung für die Sitzung eines Benutzers aktivieren, erscheint diese Nachricht, die die Tastenkombination zum Beenden der Sitzung angibt:



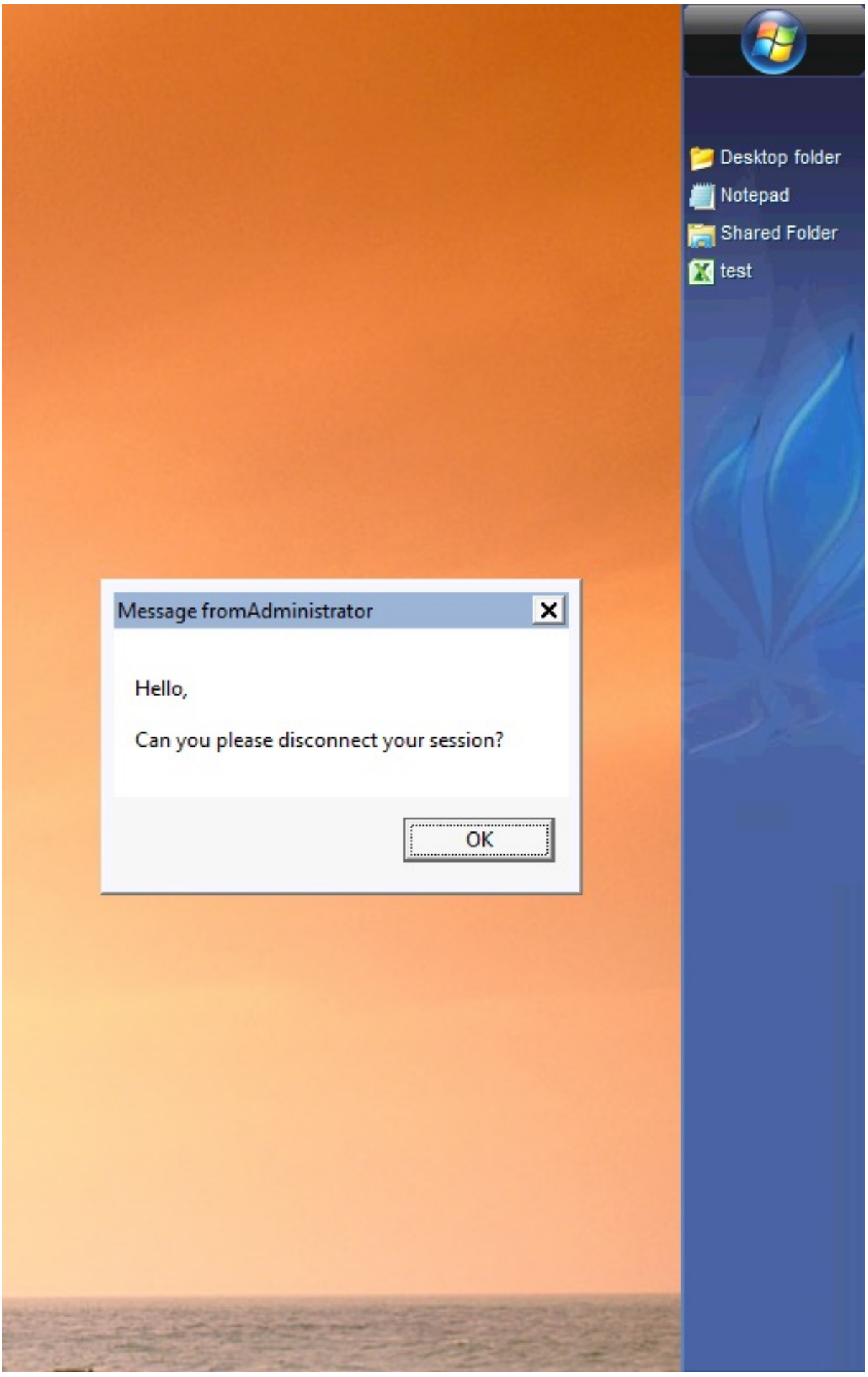
Auf der Client-Seite erscheint diese Nachricht, um die Fernsteuerung zu akzeptieren:



Sie können auch eine Nachricht an Ihren Benutzer senden:

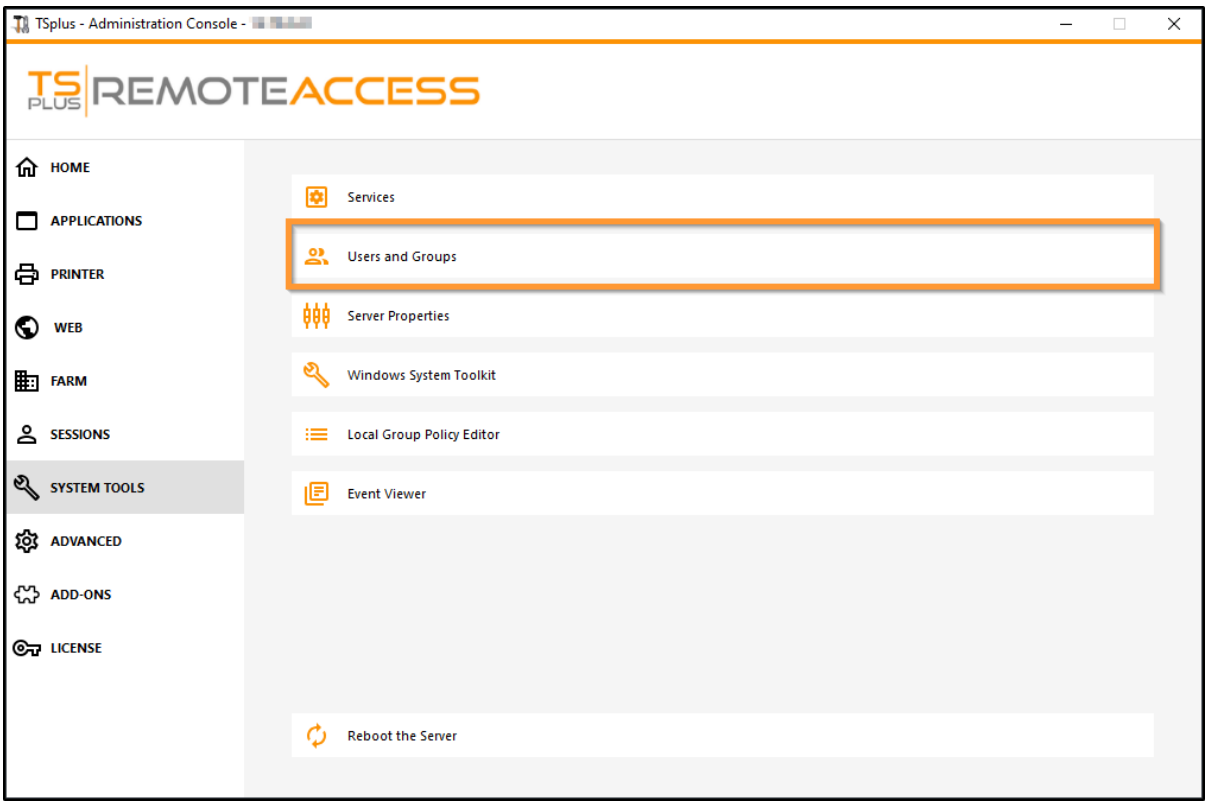


Nachricht auf der Serverseite gesendet



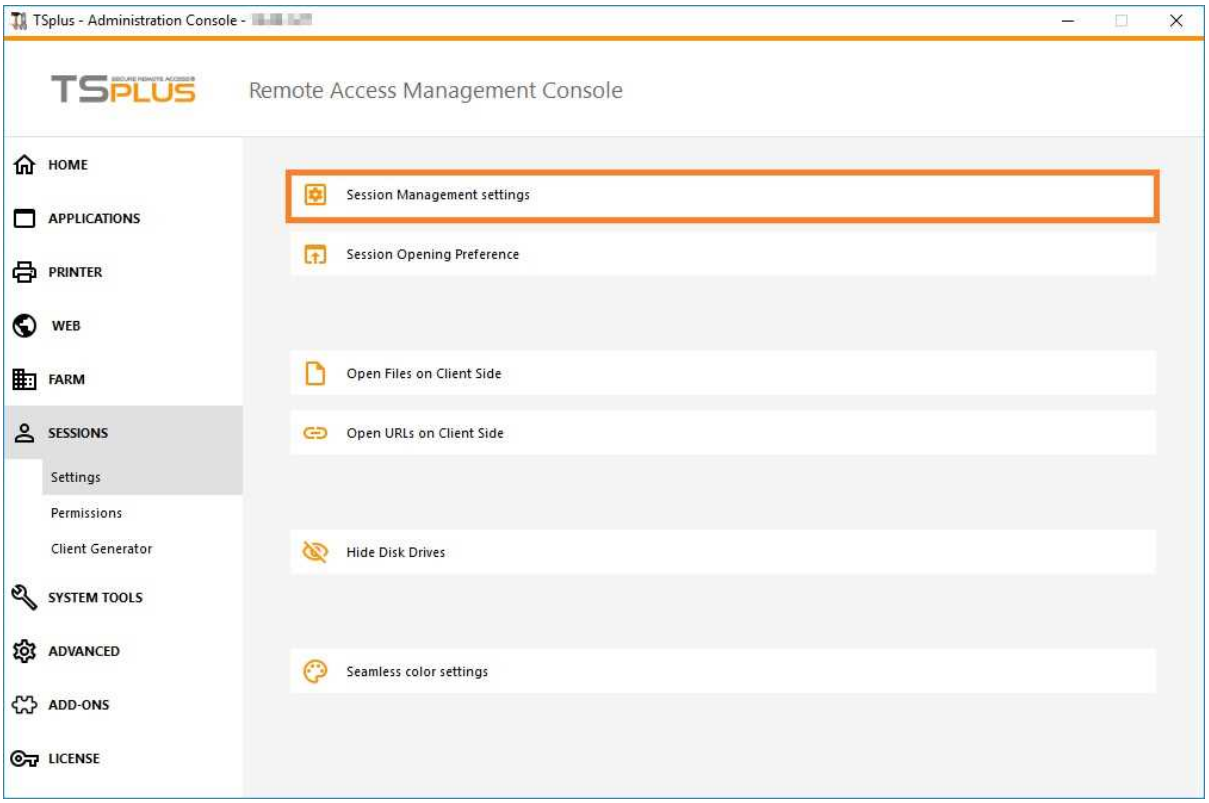
Nachricht, die auf der Client-Seite erscheint

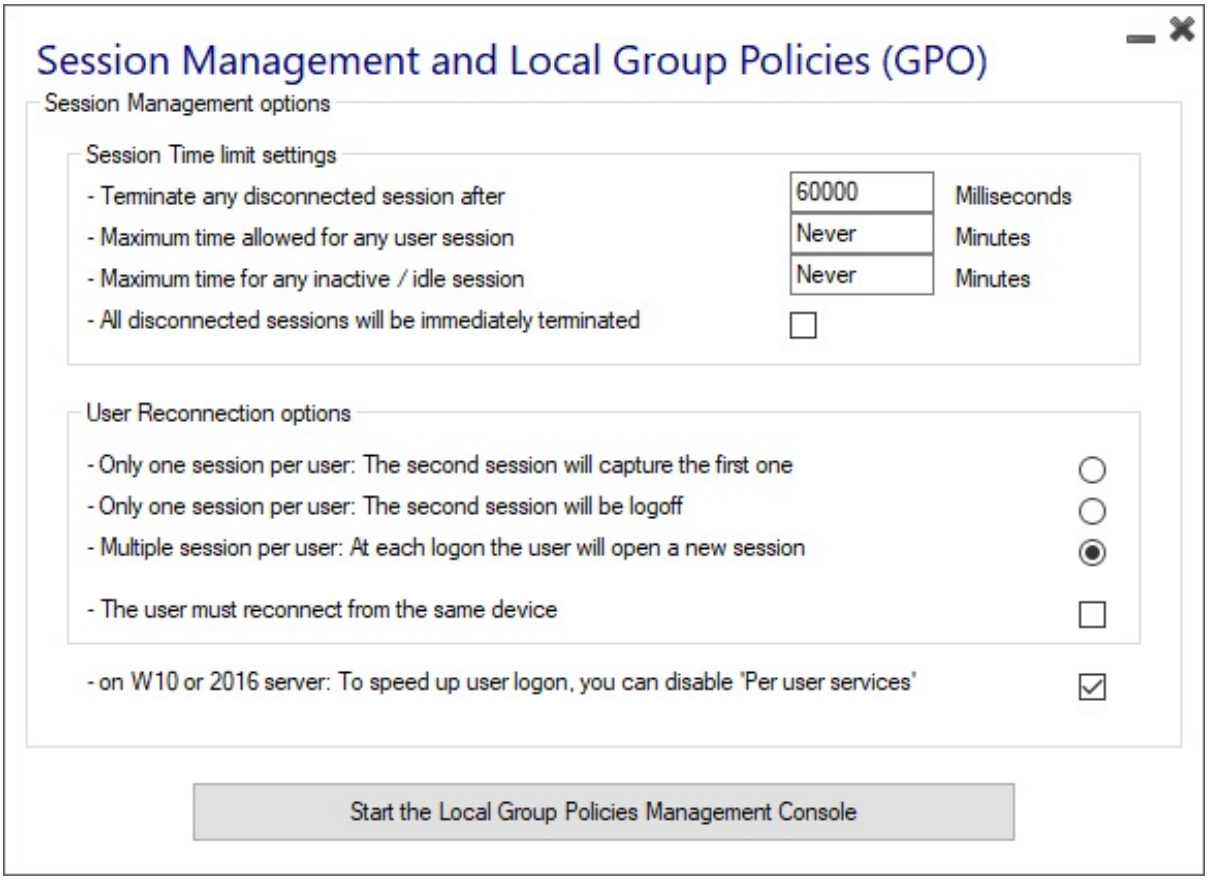
Die Registerkarte Benutzer und Gruppen ermöglicht es Ihnen, Benutzer hinzuzufügen/bearbeiten oder zu löschen.



Siehe diese Dokumentation für weitere Informationen.

- Mit dem Tab "Sitzungsverwaltungseinstellungen (GPO)" können Sie verschiedene Verbindungseinstellungen für jede Sitzung und jeden Benutzer festlegen:



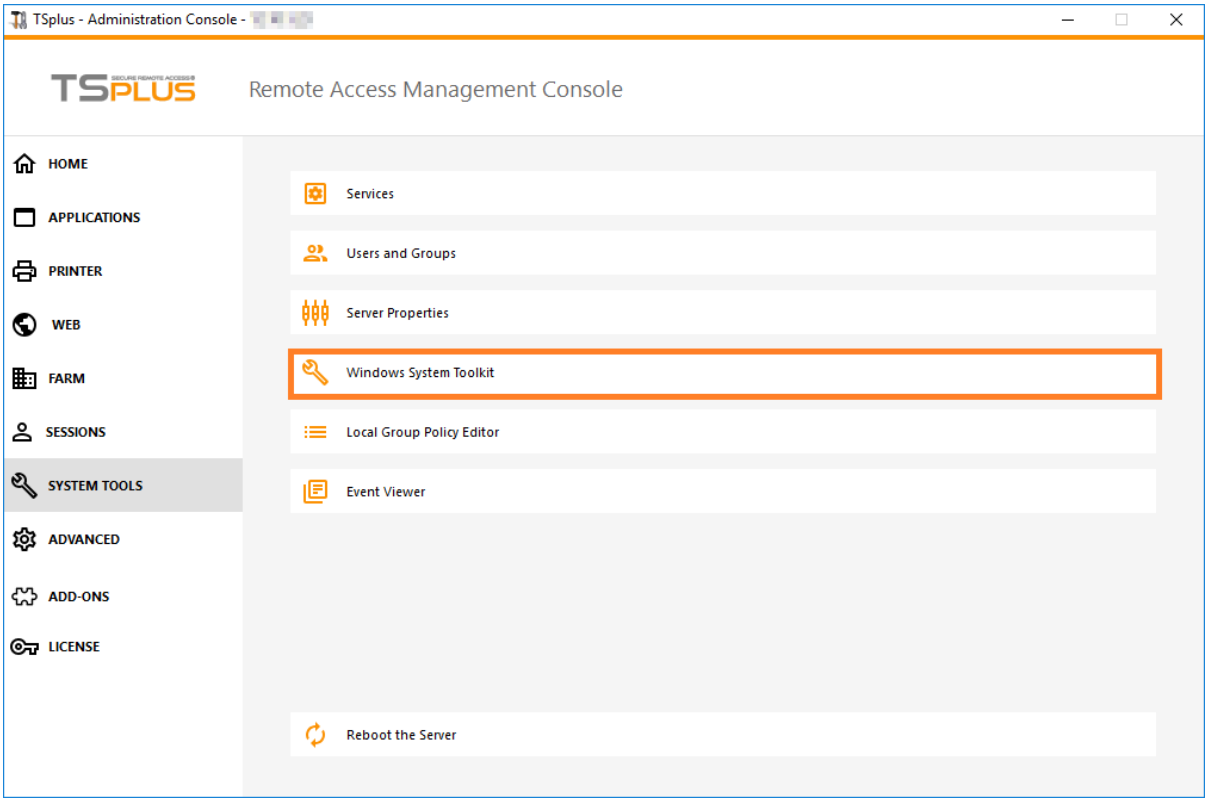


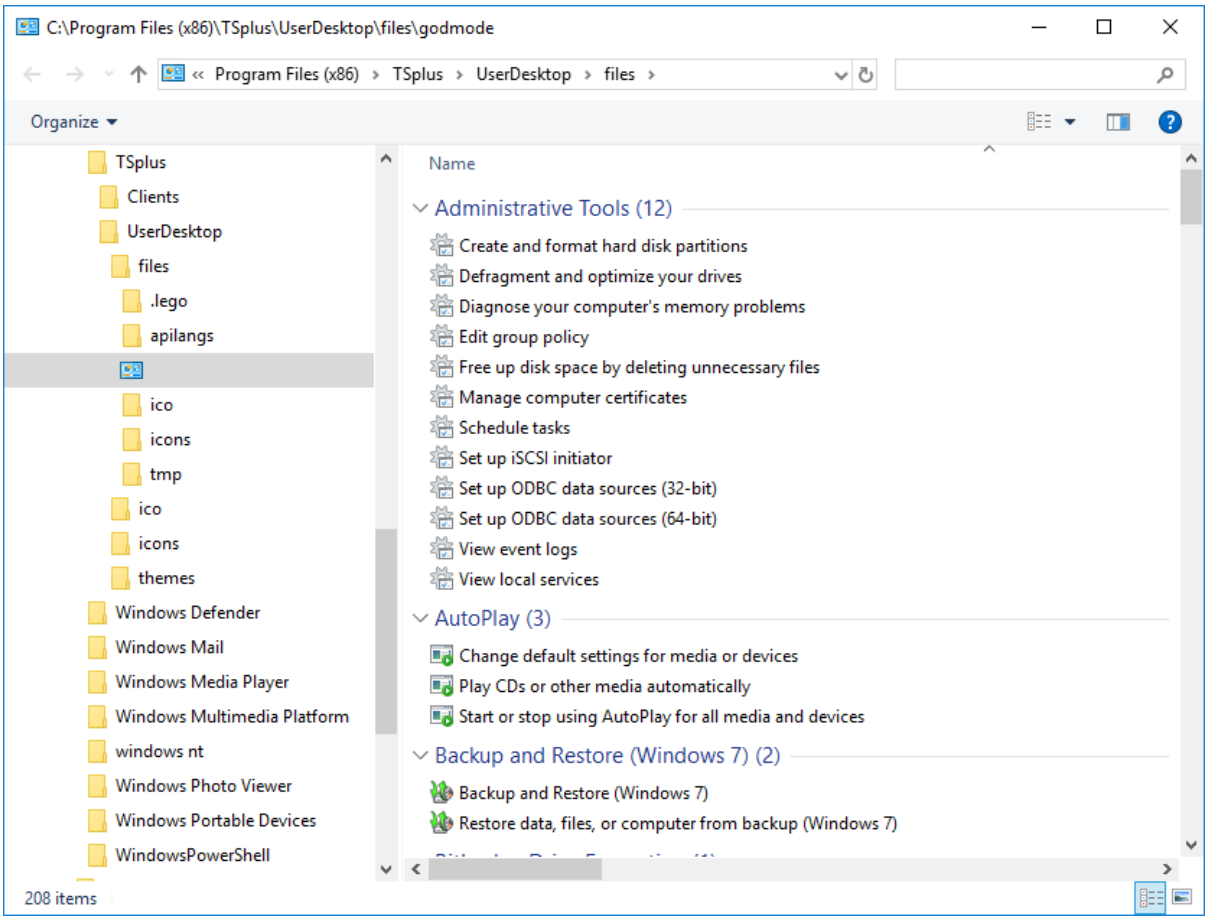
Windows Server 2016 führte einen neuen „Pro-Benutzer-Dienst“ ein, der es ermöglicht, dass Dienste alle Prozesse pro Benutzer starten, was die Anmeldezeiten der Benutzer verlangsamt. Seit der Veröffentlichung von TSplus 11.70 können Sie **Benutzerbezogene Dienste deaktivieren, um die Anmeldungen der Benutzer zu beschleunigen.**

.

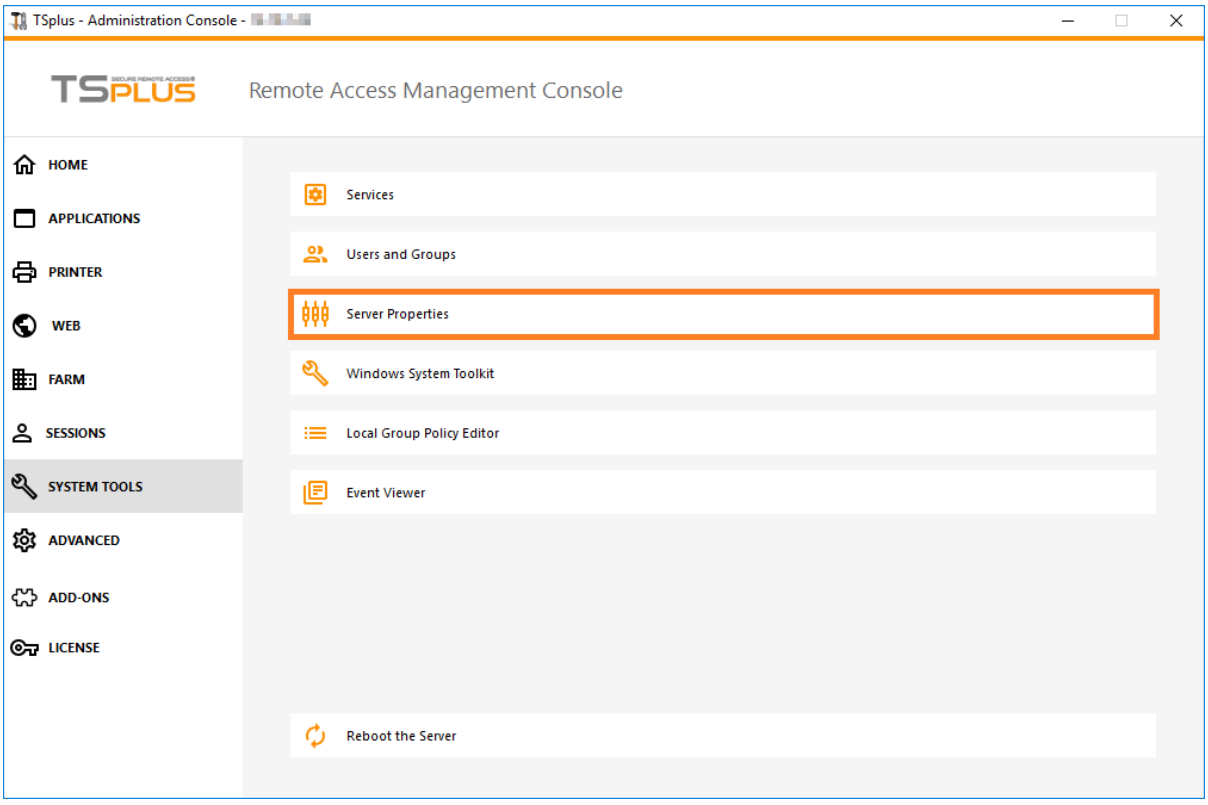
Dienstleistungen und Eigenschaften

- Das Windows Toolkit ist ein erweitertes Steuerfeld, das alle Windows-Administrationswerkzeuge zusammenfasst.

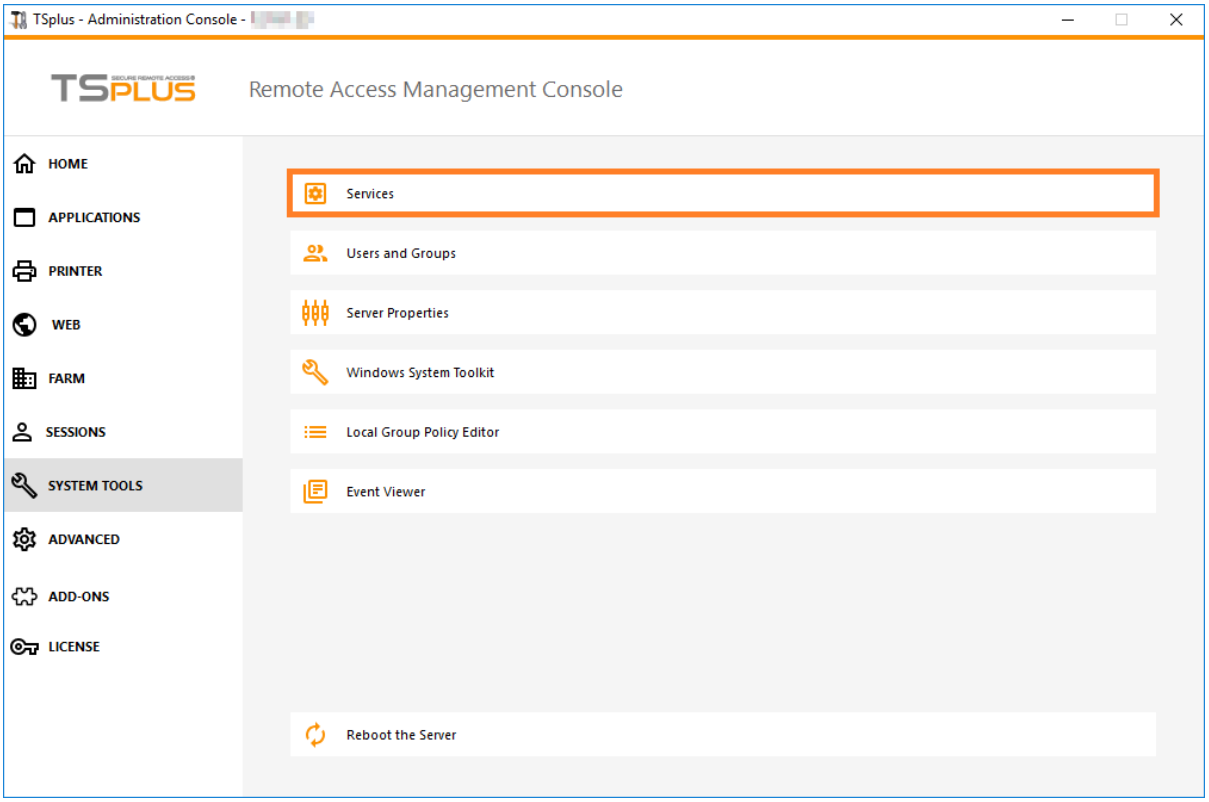




- Sie können auch die Registerkarte „Servereigenschaften“ öffnen, um einen Überblick über das Steuerfeld zu erhalten.

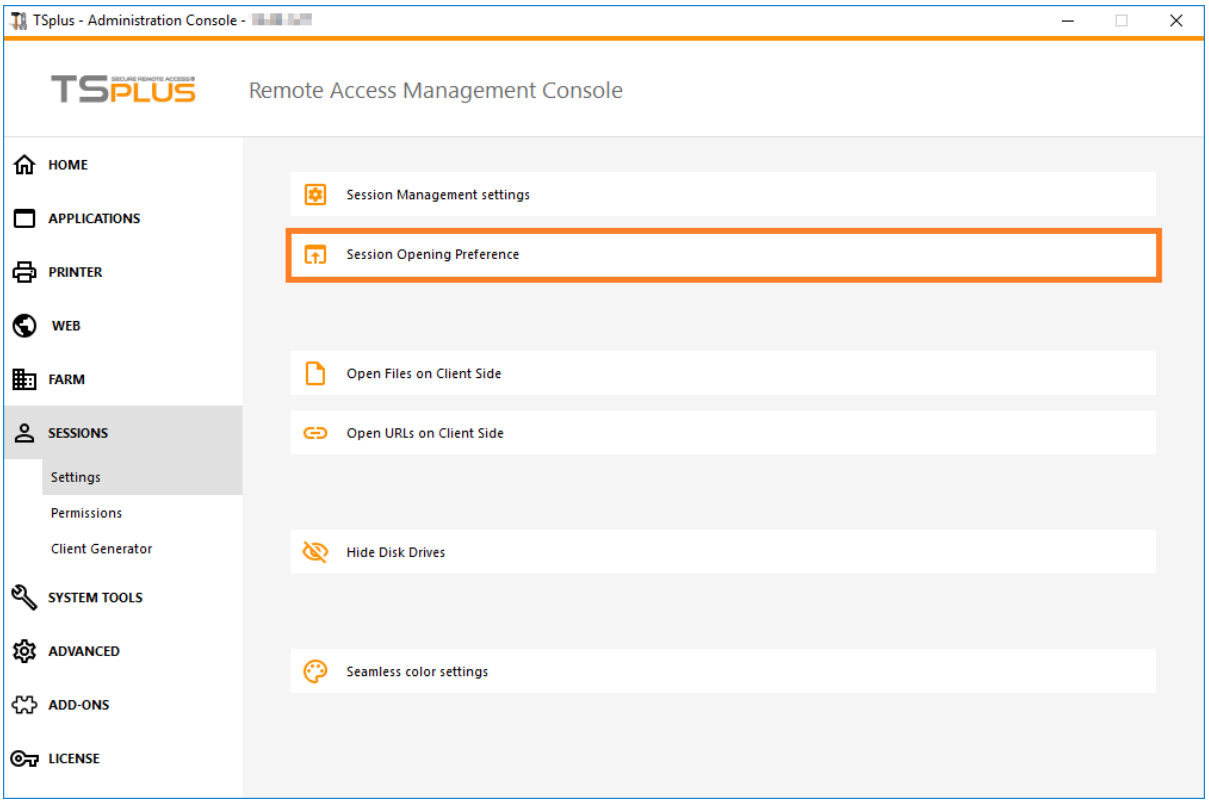


- Sie können alle Dienste auf Ihrem Server und deren Status auf der Kachel Dienste anzeigen.



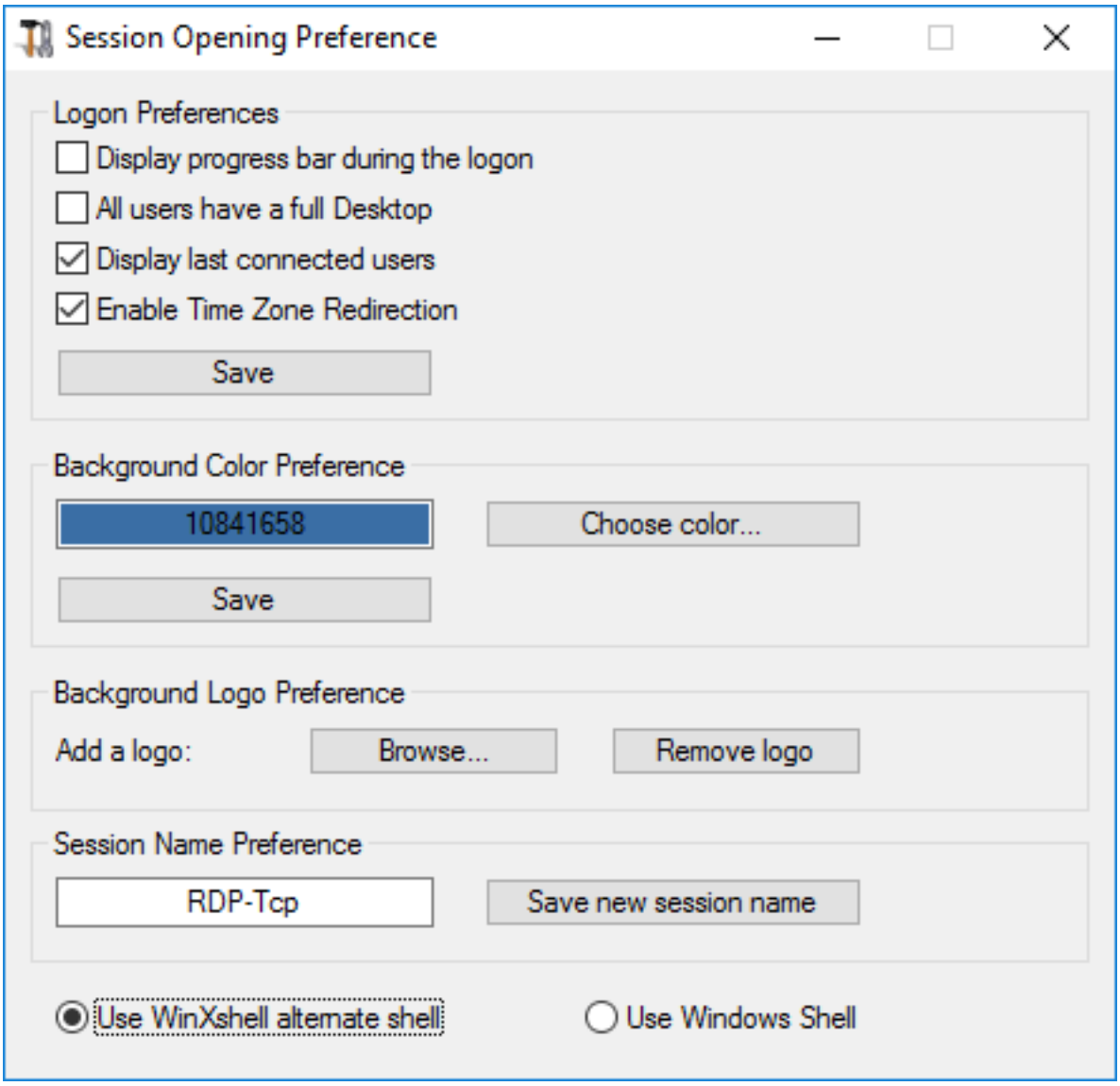
Sitzungsöffnungspräferenz

Die Sitzungseröffnungspräferenz ermöglicht es Ihnen, Ihre Shell-Sitzungspräferenz, Ihre Anmeldeeinstellungen, die Hintergrundfarbe Ihrer Sitzungen auszuwählen, Ihr eigenes Logo hinzuzufügen und es nach Ihren Wünschen umzubenennen.



Standardmäßig sind diese Anmeldeeinstellungen aktiviert:

- Die “ **Fortschrittsanzeige während der Anmeldung anzeigen** ”.
- “ **Aktivieren Sie die Zeitzonenumleitung** ” die es dem Client-Computer ermöglicht, seine Zeitzoneneinstellungen an die Remote Desktop Services-Sitzung weiterzuleiten. Wenn Sie diese Richtlinieneinstellung aktivieren, senden Clients, die in der Lage sind, die Zeitzone weiterzuleiten, ihre Zeitzoneninformationen an den Server.

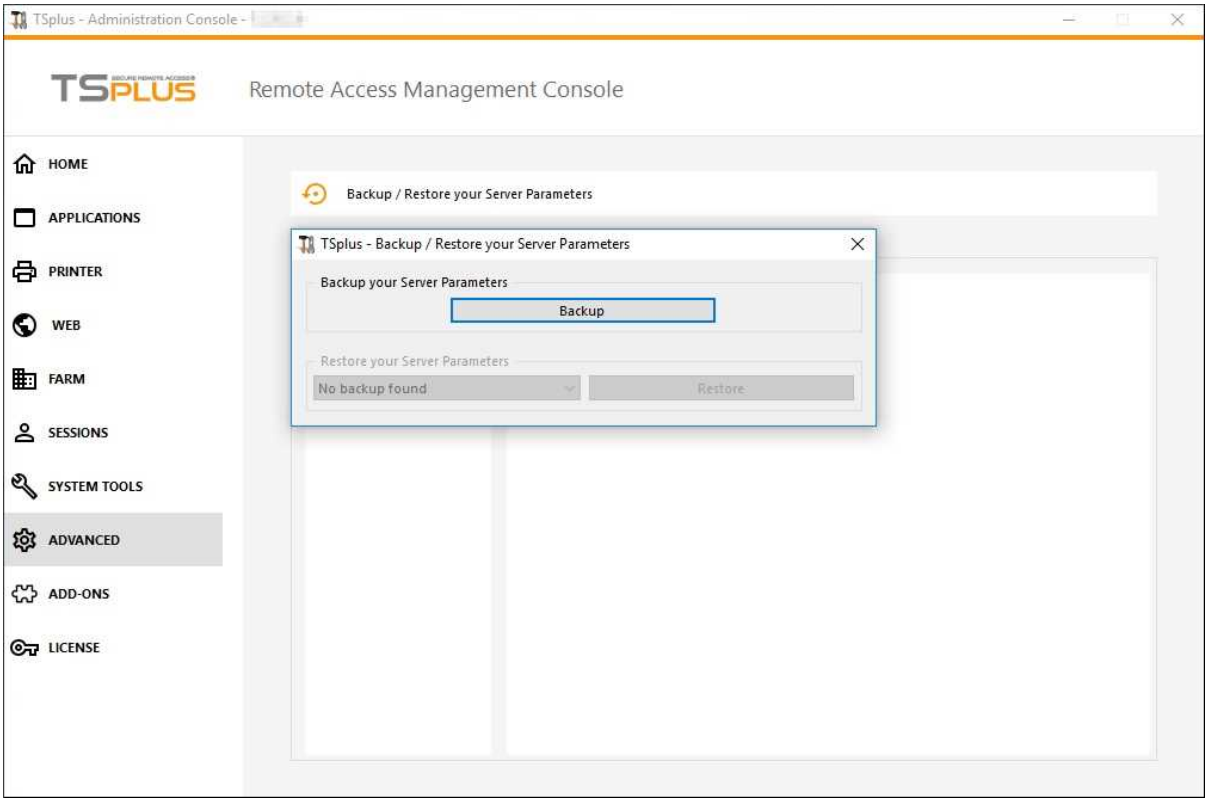


Sie können auch **einen vollständigen Desktop einrichten** für alle Ihre Benutzer und **zeige die zuletzt verbundenen Benutzer an** indem Sie die entsprechenden Kästchen ankreuzen. Sie können **passen Sie die Sitzungen Ihrer Benutzer an** indem Sie eine neue Hintergrundfarbe, ein anderes Logo oder keines hinzufügen und den Sitzungsnamen Ihrer Wahl verwenden.

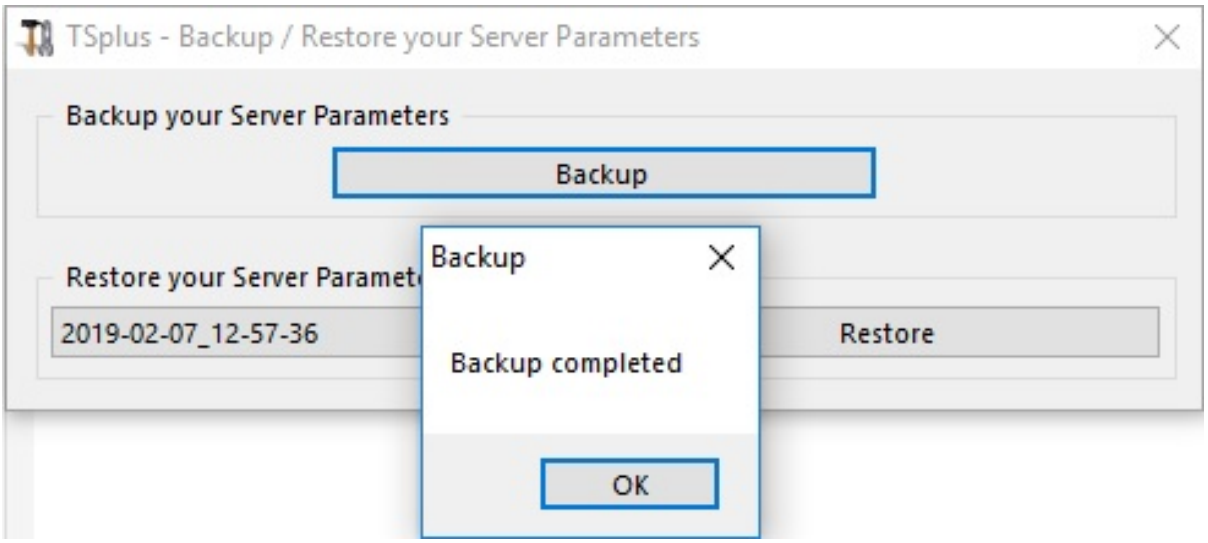
- Seit der Veröffentlichung von TSplus 11.70 können Sie verwenden **TSplus WinXshell** als Alternative zur Windows-Shell. Nach dem Windows-Update vom 10. Oktober sahen Administratoren, die ihren Benutzern erlaubten, einen Remote Desktop zu starten, die Windows-Shell als Problem an. Das Hauptproblem liegt im Sitzungsöffnungs-/schwarzen Bildschirmproblem, wenn ein vollständiger Desktop mehreren Benutzern unter Windows 10 und Server 2016 zugewiesen wird. Es bietet Funktionen und eine grafische Erfahrung, die der Windows-Shell von Windows 2016 ähnlich sind, wie die Anzeige der Starttaste und der Taskleiste von 2016. Es ist besonders nützlich, wenn Sie **verwenden Sie Windows 10 oder Windows 16 Betriebssysteme** , **10 oder mehr Benutzer verwalten** und **wünschen, ihnen einen vollständigen Desktop zuzuweisen** .

Sichern und Wiederherstellen Ihrer Serverparameter

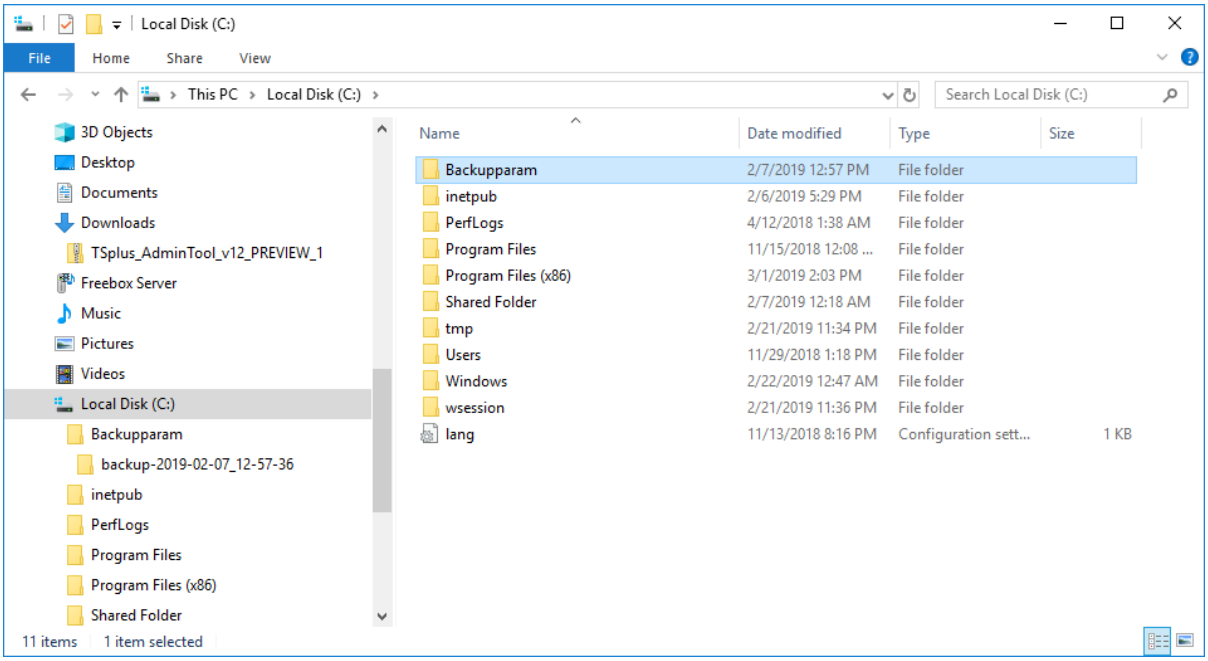
Sie können Ihre Serverparameter sichern oder wiederherstellen, indem Sie auf die Kachel mit demselben Namen im Tab "Erweitert" klicken:



Klicken Sie auf die Schaltfläche Backup, um ein Backup zu erstellen, das datiert wird und zur Liste Ihrer Wiederherstellungspunkte hinzugefügt wird:



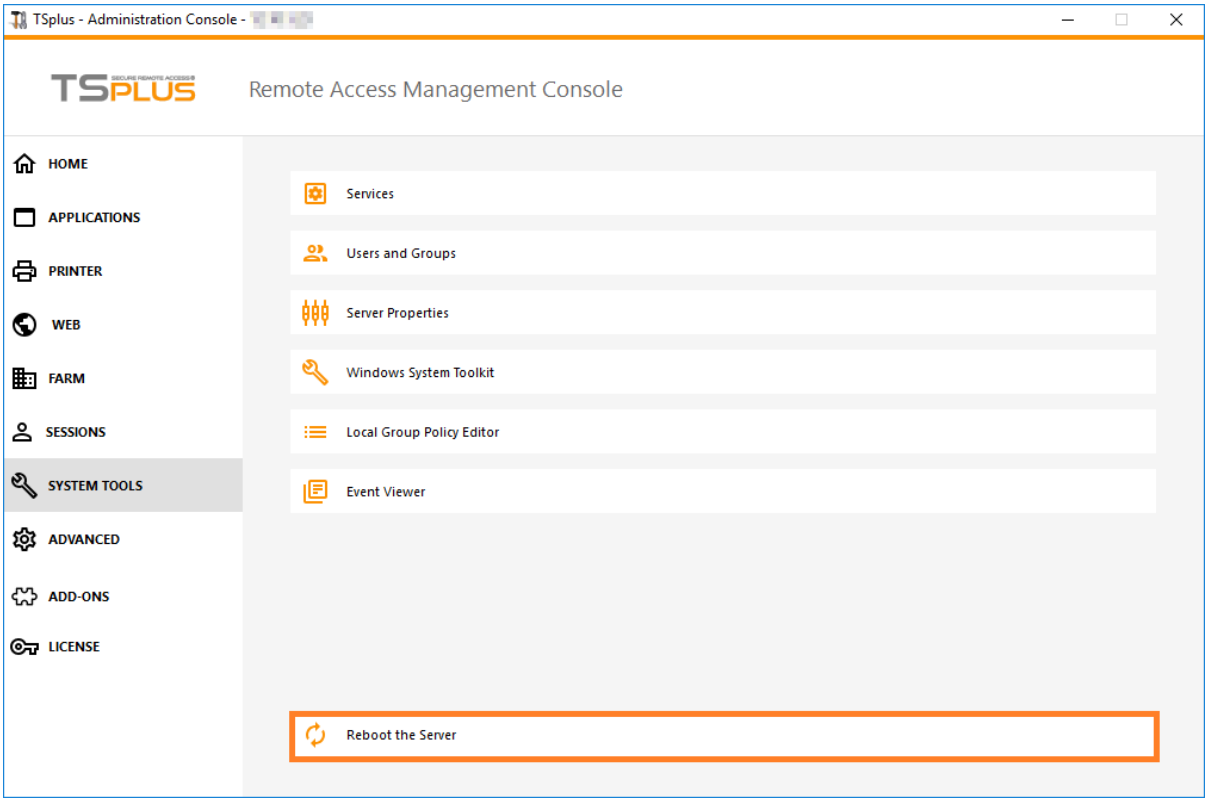
Die Sicherungsdatei befindet sich im Ordner C:\Backupparam:



Mehr Informationen dazu Dokumentation .

Starten Sie Ihren Server neu

Die Registerkarte „Server neu starten“ ermöglicht es Ihnen, Ihren Server neu zu starten.



Wie man die Unterstützung von Websockets für den Apache-Reverse-Proxy einrichtet

1. Zuerst ändern Sie die folgende Variable auf false www\software\html5\settings.js > W.xhrreverse = false; (wenn Sie es nicht auf false ändern, wird es immer versuchen, xhr anstelle von Websockets zu verwenden, was wir nicht mehr wollen)

2. installieren Sie Apache mit proxy_wstunnel-Unterstützung (ältere Apaches ohne proxy_wstunnel werden nicht unterstützt!)

3. erlauben Sie in der Apache-Konfiguration (httpd.conf usw.) folgende Module. LoadModule proxy_module modules/mod_proxy.so LoadModule proxy_http_module modules/mod_proxy_http.so LoadModule proxy_wstunnel_module modules/mod_proxy_wstunnel.so

4. nehmen wir an, Sie möchten über den Unterordner „/html5/“ auf das HTML5-Hauptportal zugreifen. Als Beispiel http://your_ip_or_domain.net/html5/ und TSplus ist im Intranet auf dem Server „intranetxyz“ installiert, fügen Sie dann die folgende Konfiguration (httpd.conf usw.) hinzu.

   ProxyPass /html5 http://intranetxyz:80 ProxyPassReverse /html5 http://intranetxyz:80

   ProxyPass “ws://intranetxyz:80/socket.io/websocket_https”

   ProxyPass “ws://intranetxyz:80/socket.io/websocket”

   ProxyPass “ws://intranetxyz:80/socket.io/flashsocket_https”

   ProxyPass “ws://intranetxyz:80/socket.io/flashsocket”

5. Apache neu starten, um die Änderungen wirksam werden zu lassen.

Zwei-Faktor-Authentifizierung

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung fügt eine zusätzliche Sicherheitsebene hinzu und **verhindert den Zugriff auf die Sitzung Ihrer Benutzer, selbst wenn jemand ihr Passwort kennt** .

Eine Kombination aus zwei verschiedenen Faktoren wird verwendet, um ein höheres Maß an Sicherheit zu erreichen:

1. etwas, das sie wissen **ein Passwort** .
2. etwas, das sie haben, ein **Gerät - wie ein Smartphone - mit einer installierten Authentifizierungs-App.** .

Sie können eine der folgenden Authentifizierungs-Apps verwenden, um fortzufahren. Diese Apps sind auf einer Vielzahl von Plattformen verfügbar:

- Authy
- Google Authenticator
- Microsoft Authenticator

Jedes Mal, wenn sich ein Benutzer in seine Remote-Sitzung anmeldet, benötigt er sein Passwort und einen Verifizierungscode, der auf seinem Mobiltelefon verfügbar ist. Nach der Konfiguration zeigt die Authenticator-App einen Verifizierungscode an, um ihm oder ihr zu ermöglichen, sich jederzeit anzumelden. Es funktioniert sogar, wenn das Gerät offline ist.

ODER Sie können entscheiden, die Bestätigungscodes zu erhalten durch **SMS** In diesem Fall müssen Sie ein kostenloses Konto bei erstellen Twilio .

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung ist verfügbar mit **HTML5 und Remoteapp-Verbindungen nur im TSplus Webportal** , an **TSplus Mobile Web und Enterprise Editionen** Dieser Authentifizierungsmodus unterstützt kein Login über den Remote Desktop-Client.

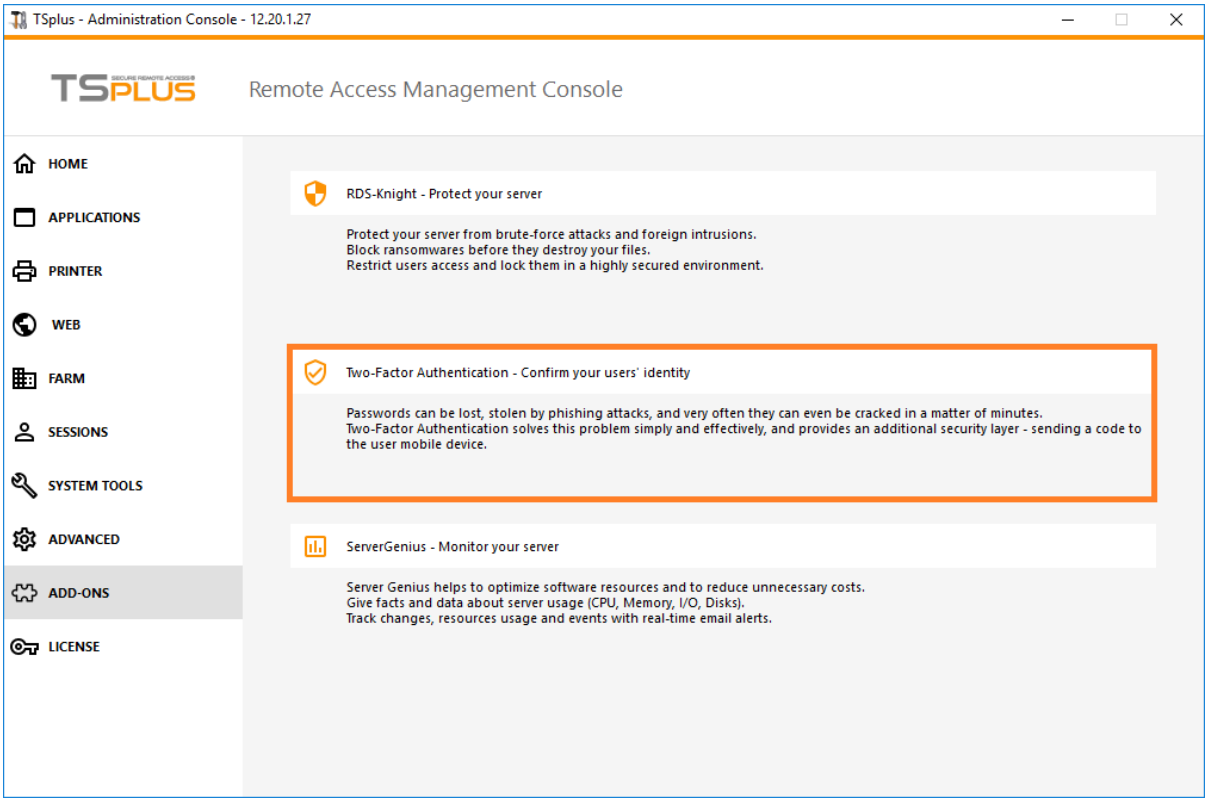
Um eine noch sicherere Lösung zu bieten, werden RDP-Verbindungen für Benutzer mit aktivierter Zwei-Faktor-Authentifizierung verweigert.

Als Voraussetzung müssen der TSplus-Server und die Geräte rechtzeitig sein. Sehen Sie die Zeit-Synchronisierung und Einstellungen Abschnitte für weitere Konfigurationsinformationen.

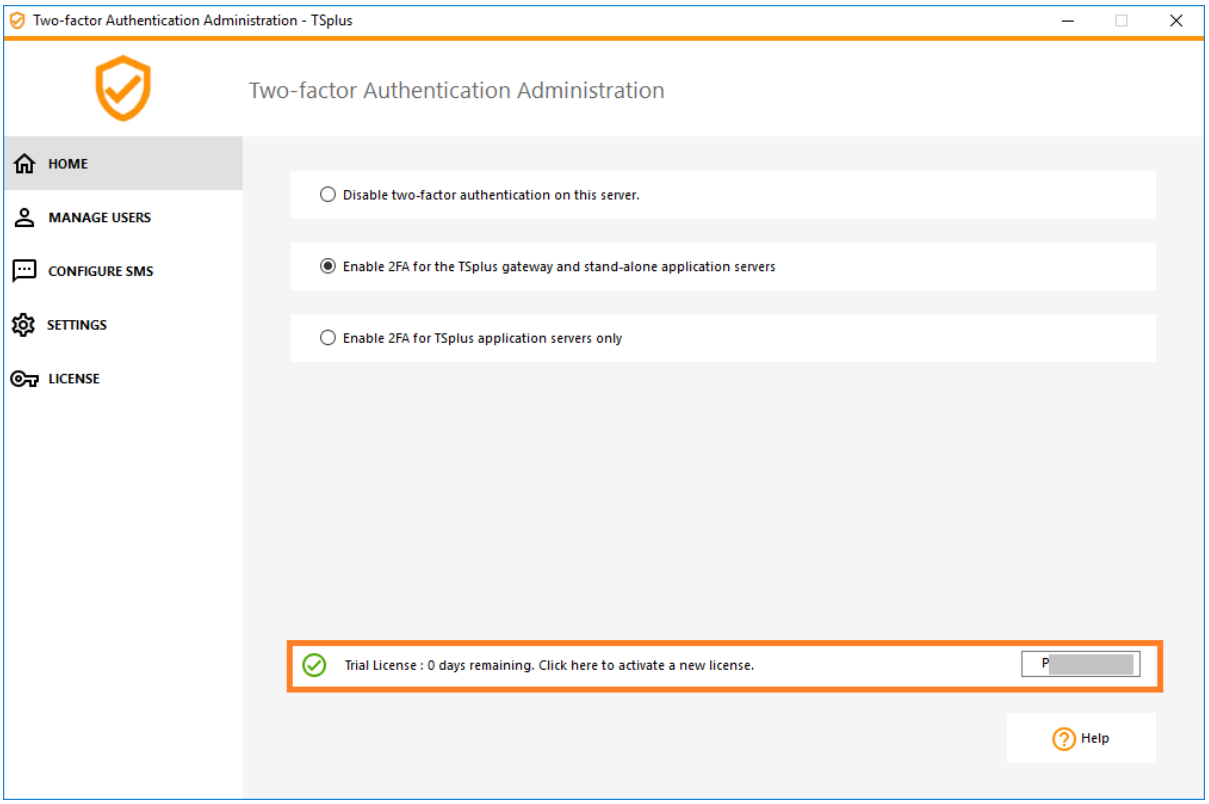
Aktivierung der Lizenz für das Two-Factor

Authentication Add-On

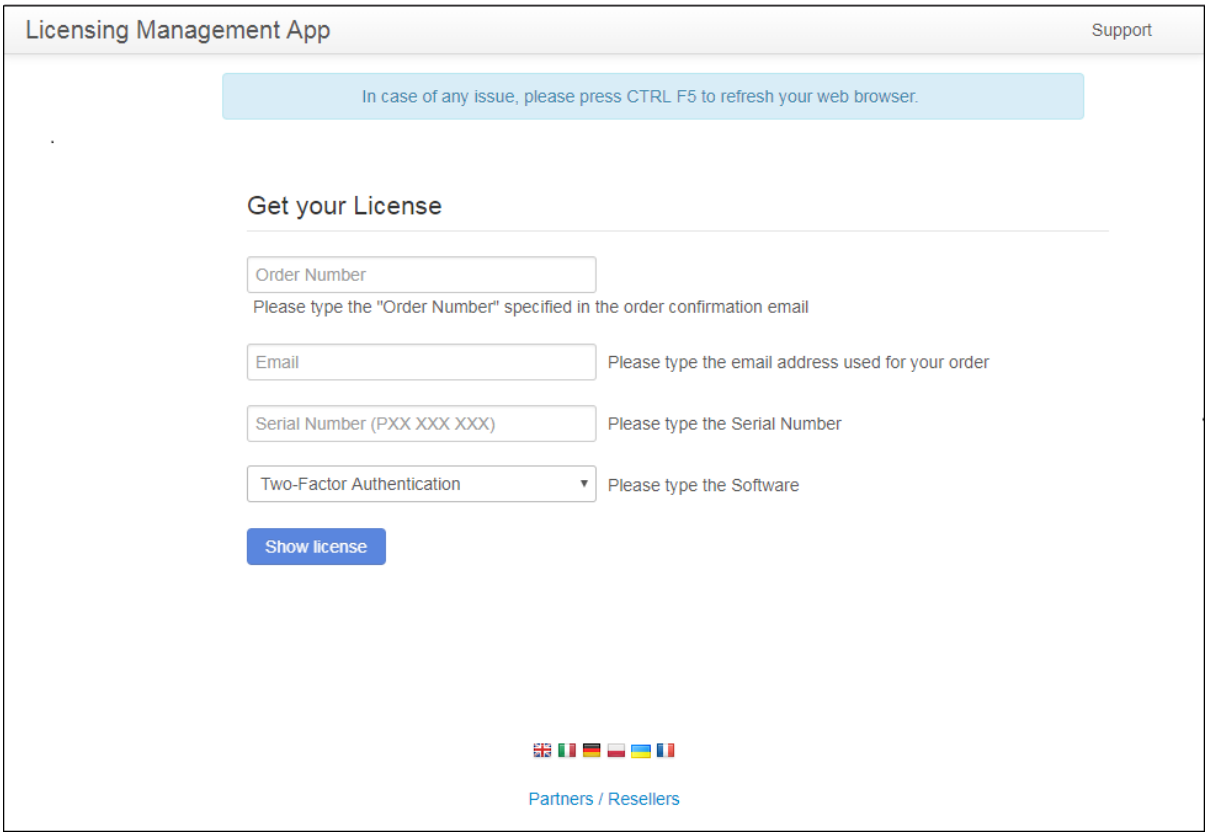
Die Funktion der Zwei-Faktor-Authentifizierung ist im Add-On-Tab des AdminTools zu finden:



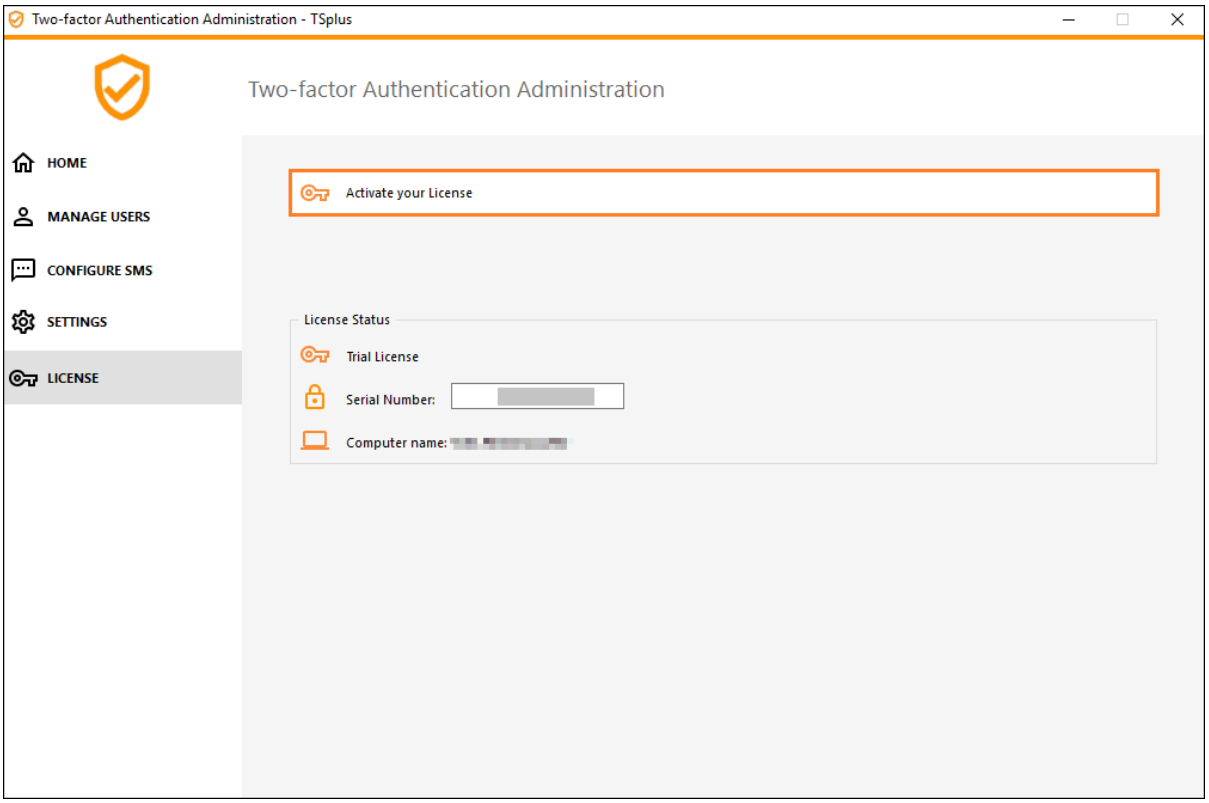
Es ist als 30-tägige Testversion für 10 Benutzer verfügbar. Um Ihre Lizenz zu aktivieren, kopieren Sie die Seriennummer, die Sie am Ende der Startseite finden können.

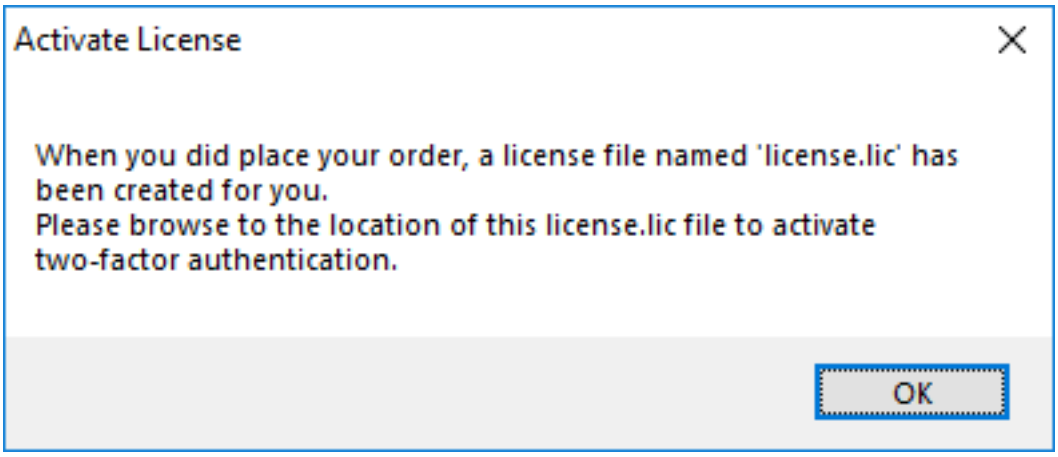


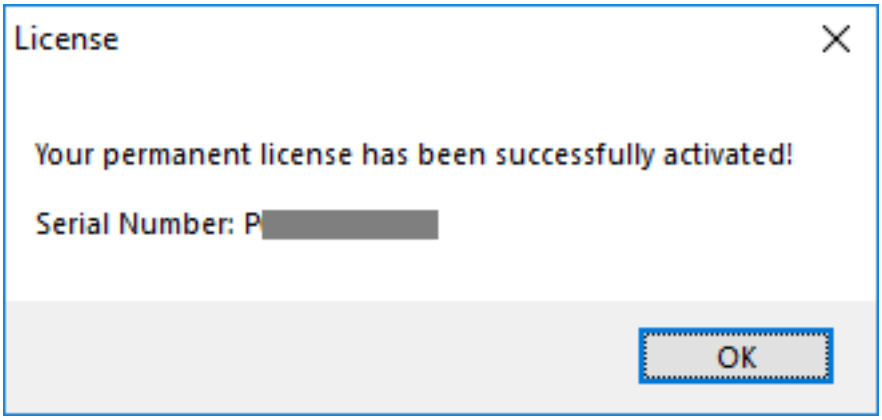
Dann verbinden Sie sich mit unserem
Lizenzportal
und geben Sie Ihre Bestellnummer, Ihre E-Mail-Adresse, die Seriennummer ein und wählen Sie „Two-Factor Authentication“ aus der Dropdown-Liste unten aus:



Sie erhalten Ihre license.lic-Datei. Gehen Sie dann zu der
Lizenz
Tab und klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktivieren Sie Ihre Lizenz“.



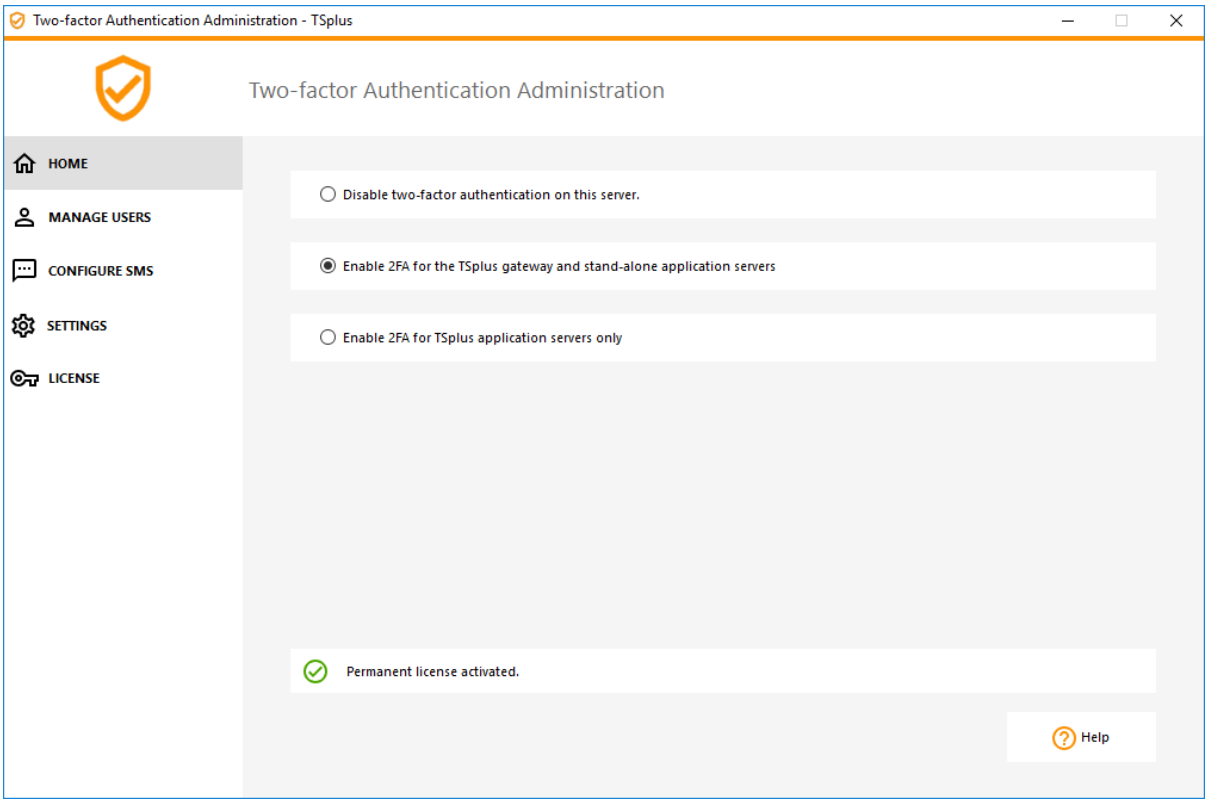




Zwei-Faktor-Authentifizierung aktivieren

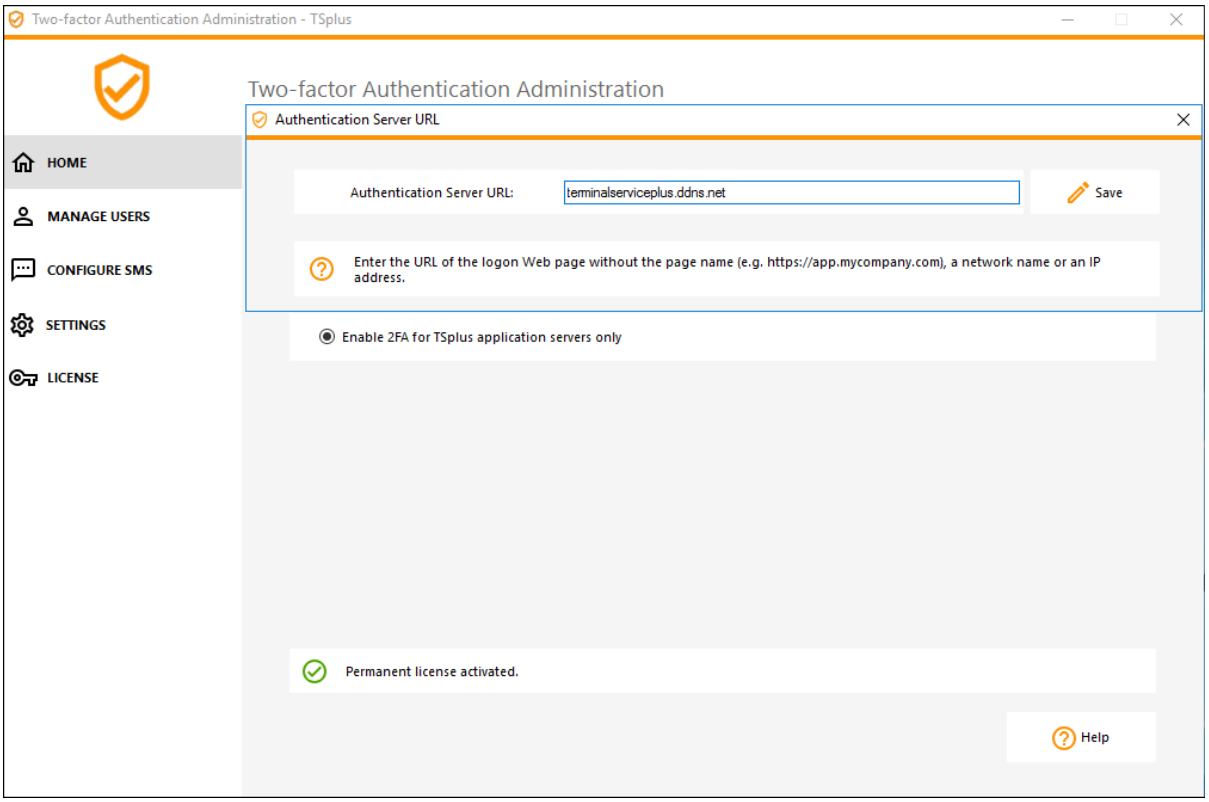
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Zwei-Faktor-Authentifizierung für Ihren TSplus-Server oder Ihre Bereitstellung zu aktivieren. Wenn Ihre TSplus-Bereitstellung so konfiguriert ist, dass mehrere Server verwendet werden, führen Sie diese Aufgabe auf dem TSplus-Server aus, der als einziger Zugangspunkt für Benutzer oder mit der Rolle des Reverse-Proxys exponiert ist.

1. Öffnen Sie die Anwendung zur Verwaltung der Zwei-Faktor-Authentifizierung. Der Status der Zwei-Faktor-Authentifizierung und der Lizenzstatus werden angezeigt:

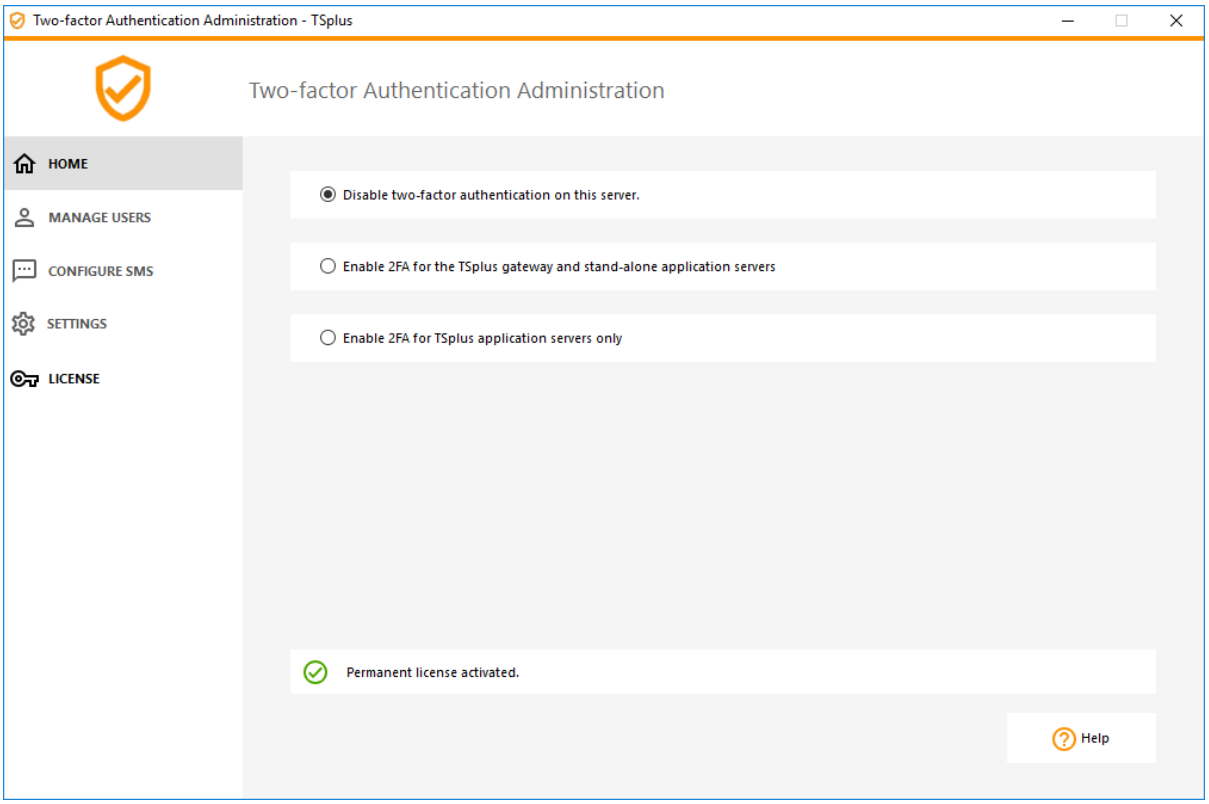


Standardmäßig ist 2FA für das TSplus-Gateway und die eigenständigen Anwendungsserver aktiviert.

Sie können es nur für TSplus-Anwendungsserver aktivieren, indem Sie die URL des Authentifizierungsservers eingeben:



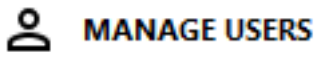
Oder deaktivieren Sie es:



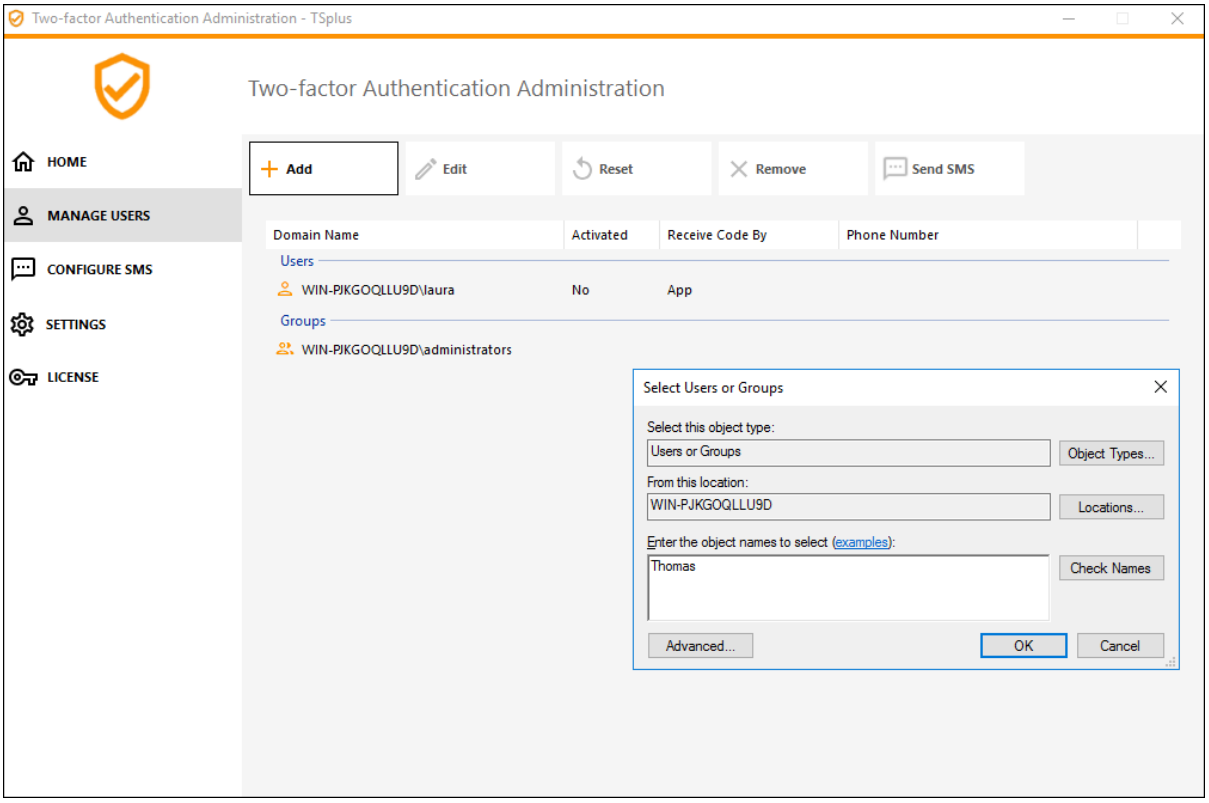
Benutzer und Gruppen hinzufügen

Sobald die Zwei-Faktor-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie Benutzer für die Zwei-Faktor-Authentifizierung konfigurieren.

1. Von der Verwaltung Anwendung zur Zwei-Faktor-Authentifizierung klicken Sie auf die Benutzer verwalten Tab.



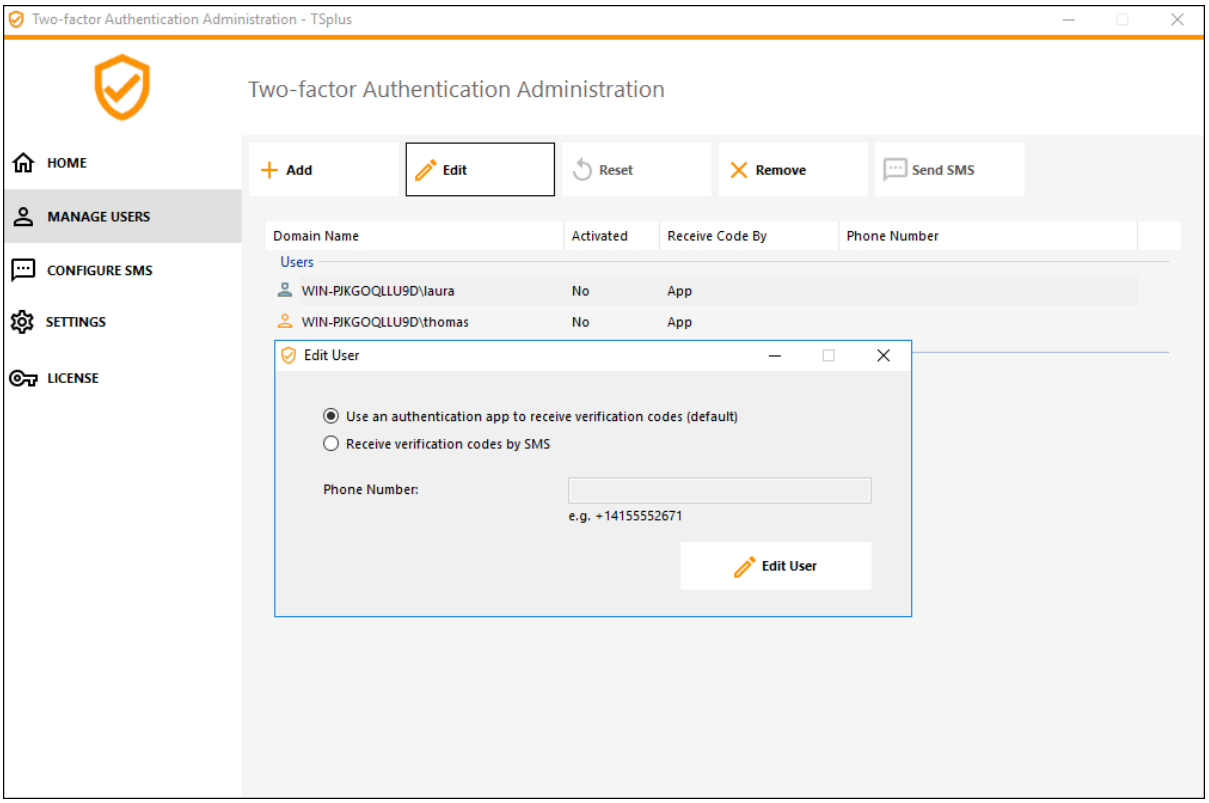
Dann klicken Sie auf
Hinzufügen
Benutzern und/oder Benutzergruppen auszuwählen. Die
Benutzer oder Gruppen auswählen
Box öffnet sich.



Fügen Sie so viele Benutzer und Gruppen hinzu, wie erforderlich, und klicken Sie dann auf OK
Die Benutzer und Gruppen werden zur Liste hinzugefügt und für die Zwei-Faktor-Authentifizierung aktiviert.

Benutzer bearbeiten

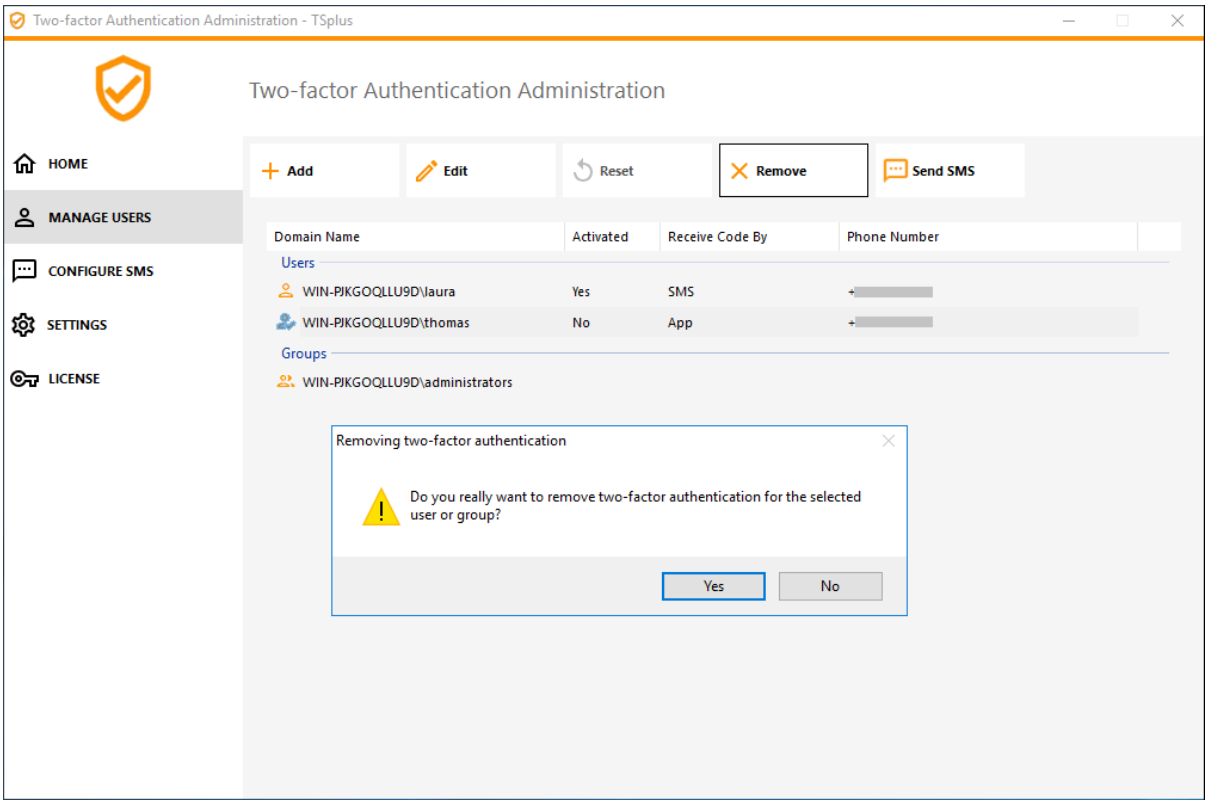
Auf demselben Kachel können Sie die Art und Weise bearbeiten, wie Benutzer Verifizierungscodes erhalten, indem Sie einen Benutzer auswählen und auf die Schaltfläche „Bearbeiten“ klicken.



Der Benutzer erhält standardmäßig Verifizierungscodes in der Authentifizierungs-App. Sie können wählen, dass er/sie diese per SMS erhält, indem Sie die Option auswählen und die Telefonnummer des Benutzers im Feld unten hinzufügen.

Benutzer und Gruppen entfernen

Um Benutzer oder Gruppen zu entfernen, wählen Sie den Benutzer oder die Gruppe aus und klicken Sie dann auf Entfernen Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.



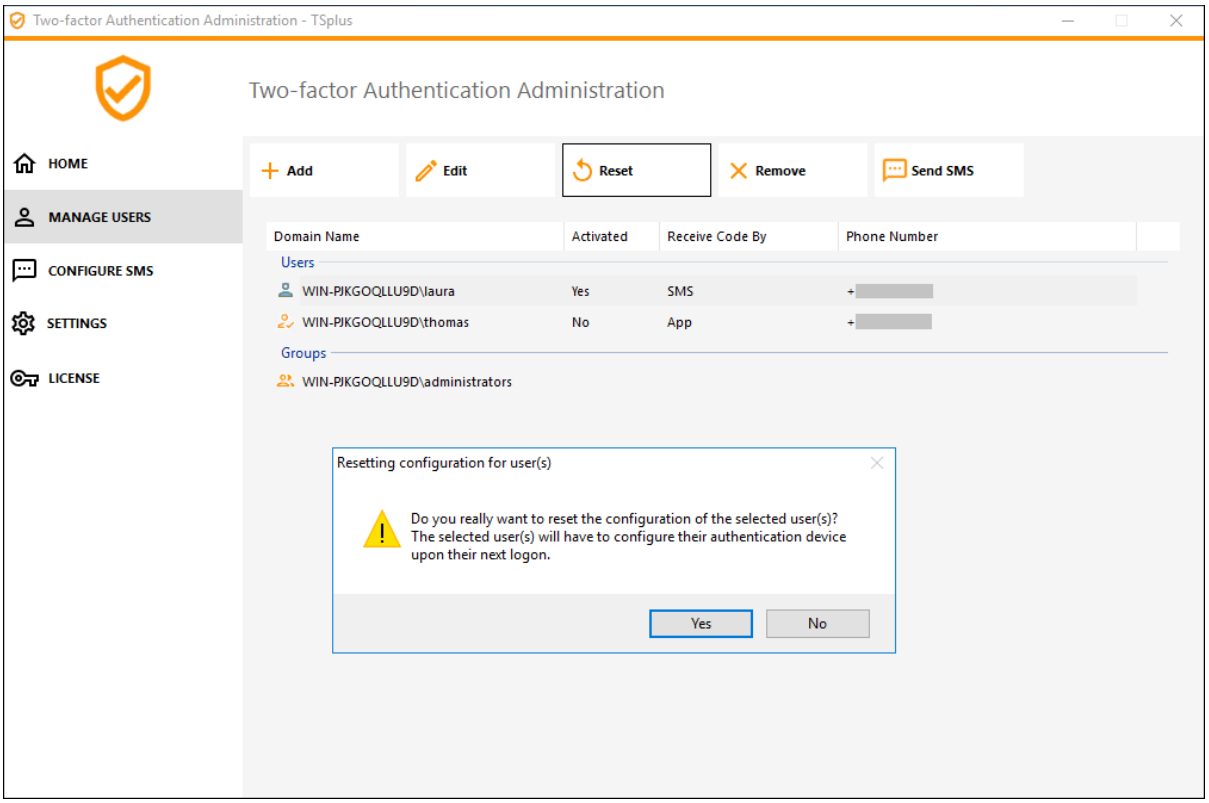
Klicken
Ja
Der Benutzer oder die Gruppe wird aus seiner Liste entfernt und kann sich nicht mehr mit Zwei-Faktor-Authentifizierung verbinden.

Konfiguration für Benutzer zurücksetzen

Im Falle des Verlusts des authentifizierenden Geräts für einen Benutzer oder wenn der Benutzer den geheimen QR-Code erneut anzeigen muss, müssen Sie die Benutzerauthentifizierungseinstellungen zurücksetzen.

1. Von der Verwaltung Anwendung zur Zwei-Faktor-Authentifizierung klicken Sie auf die Benutzer verwalten Tab.

2. Wählen Sie einen oder mehrere aktivierte Benutzer aus und klicken Sie dann auf Zurücksetzen Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.



3) Klicken
Ja
Die ausgewählten Benutzer erhalten beim nächsten Login einen neuen QR-Code und müssen ihn in der Authentifizierungs-App ihres Geräts scannen. Sie können auch die Telefonnummer des Benutzers ändern, damit er einen Bestätigungscode auf seinem neuen Gerät erhalten kann.

Benutzer für die Zwei-Faktor-Authentifizierung anmelden

Sobald ein Benutzer für die Verwendung der Zwei-Faktor-Authentifizierung aktiviert wurde, wird bei seiner nächsten erfolgreichen Anmeldung über das TSplus-Webportal eine Aktivierungsnachricht angezeigt.

Um die erforderlichen Schritte abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten: entweder Codes über eine Authenticator-App zu generieren oder den Benutzer Codes per SMS empfangen zu lassen.

Codes mit einer Authenticator-Anwendung empfangen

Der Benutzer muss eine Authentifizierungs-App auf einem tragbaren Gerät, wie seinem Smartphone, installieren.

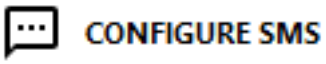
Sie können eine der folgenden Authentifizierungs-Apps verwenden, um fortzufahren. Diese Apps sind auf einer Vielzahl von Plattformen verfügbar:

- Authy
- Google Authenticator
- Microsoft Authenticator

Bitte verwenden Sie die Dokumentation jeder App für weitere Details, wie Sie Ihr TSplus-Konto hinzufügen können.

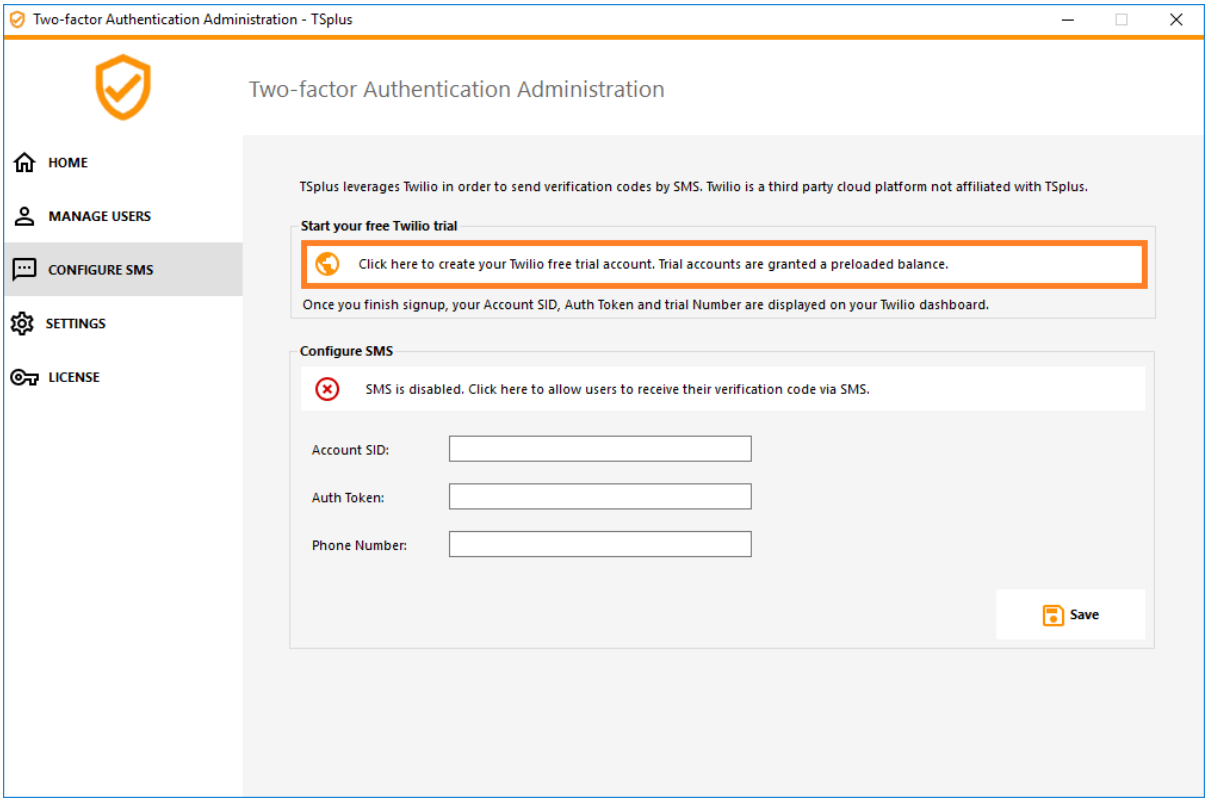
SMS konfigurieren

Um zu gewährleisten, dass der Benutzer Bestätigungscodes per SMS erhält, müssen Sie dies zuerst aktivieren. Klicken Sie auf die SMS konfigurieren Tab:

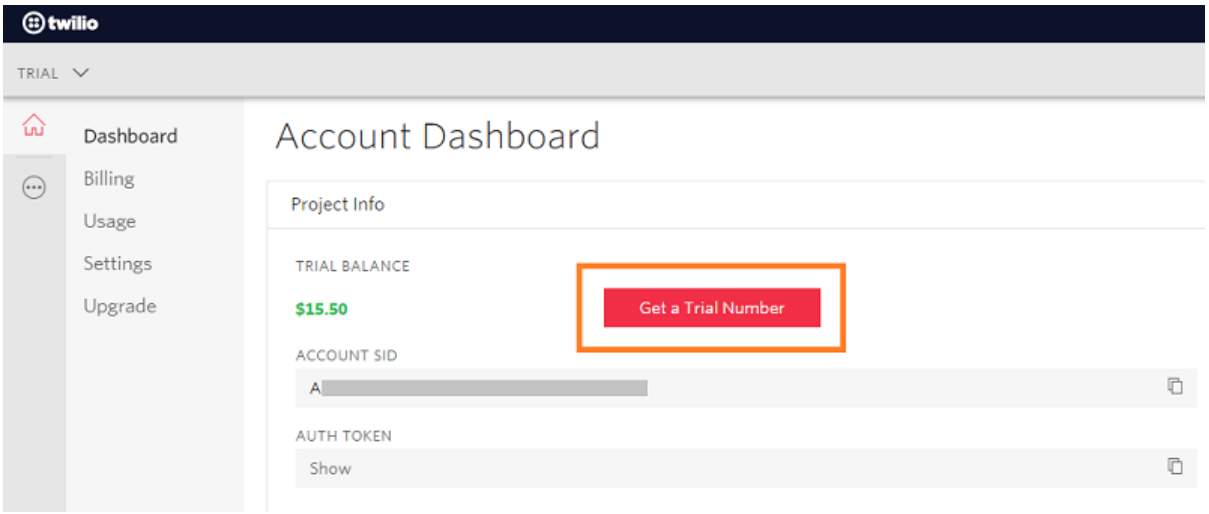


TSplus nutzt Twilio, um Verifizierungscodes per SMS zu senden. Twilio ist eine Drittanbieter-Cloud-Plattform, die nicht mit TSplus verbunden ist.

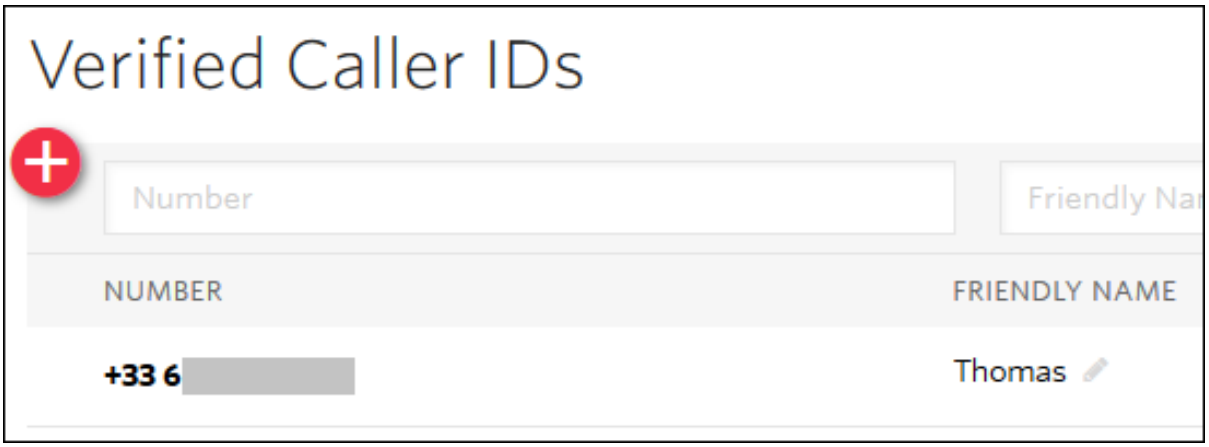
1. Erstellen Sie einfach ein kostenloses Konto auf Twilio indem Sie auf die Schaltfläche unten „Starten Sie Ihre kostenlose Testversion mit Twilio“ klicken:



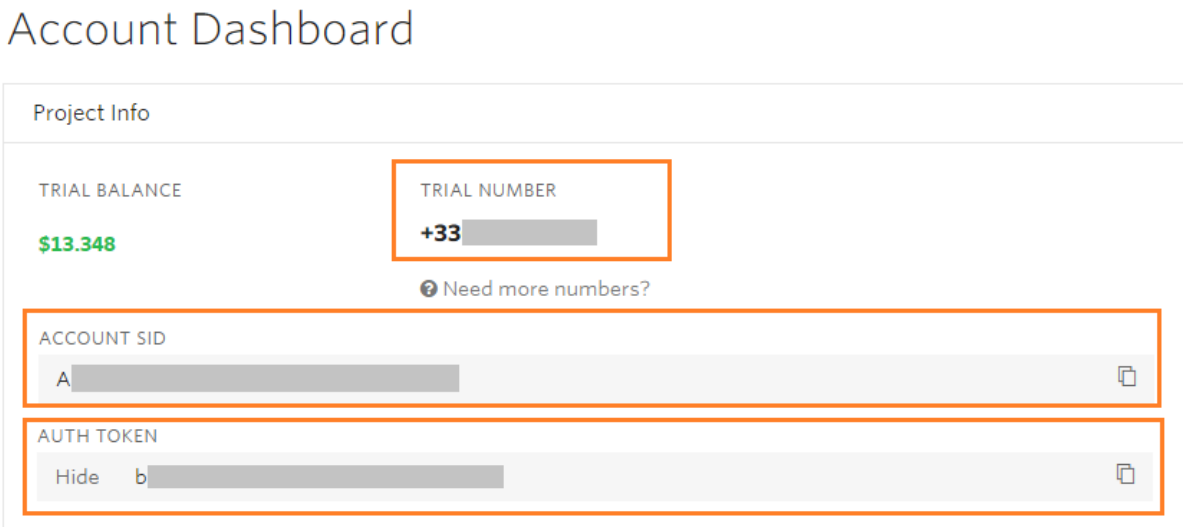
2) Auf Ihrem
Twilio-Konto-Dashboard
Sie müssen Ihre Testnummer aktivieren:

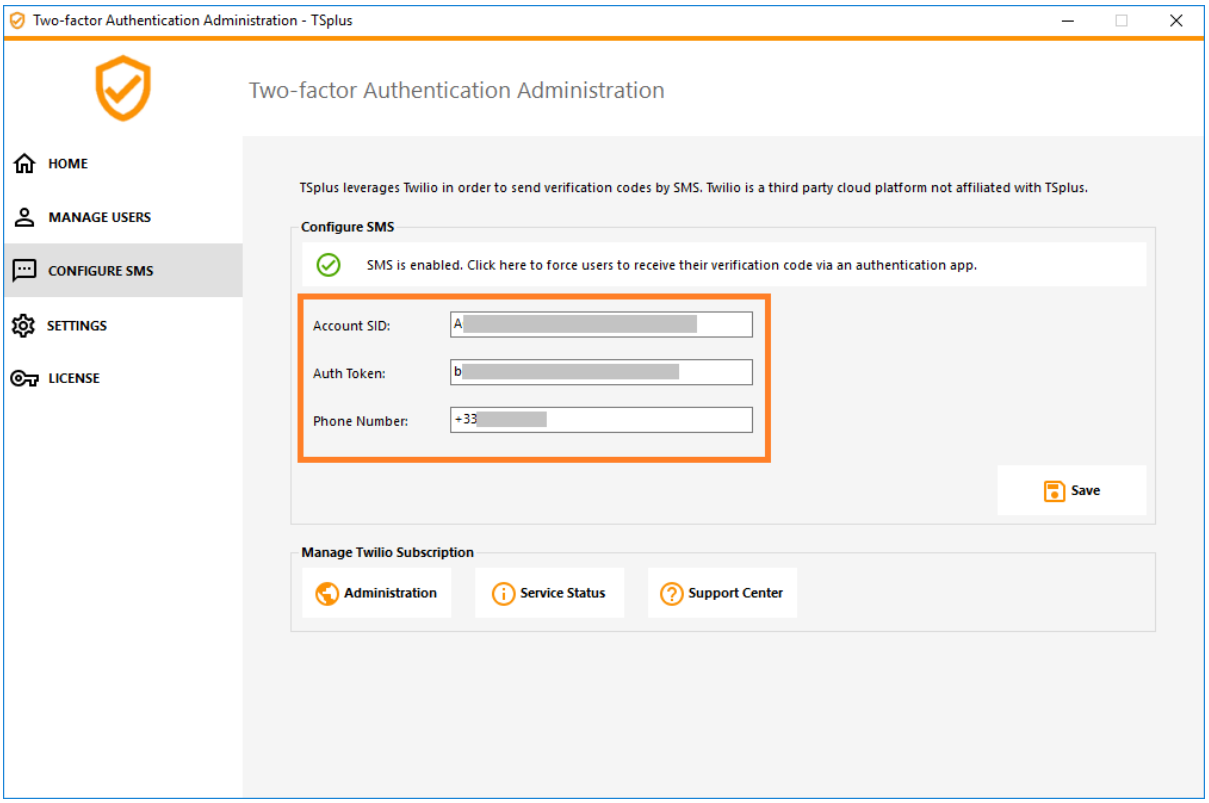


3. Der nächste Schritt ist nur für Testversionen erforderlich. Es ermöglicht Twilio, die tatsächliche Telefonnummer zu überprüfen, an die SMS gesendet werden. Geben Sie diese Nummer unter dem ein. “Telefonnummern” Menü - “Verifizierte Anrufer-IDs” Tab :

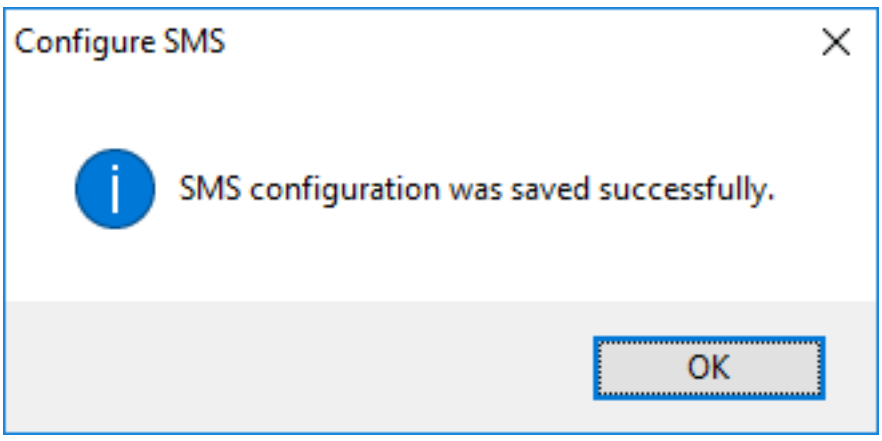


4) Sie können dann Ihre Konto-SID, Authentifizierungstoken und eingeben **Testnummer** als die Telefonnummer auf dem SMS konfigurieren Tab von TSplus:





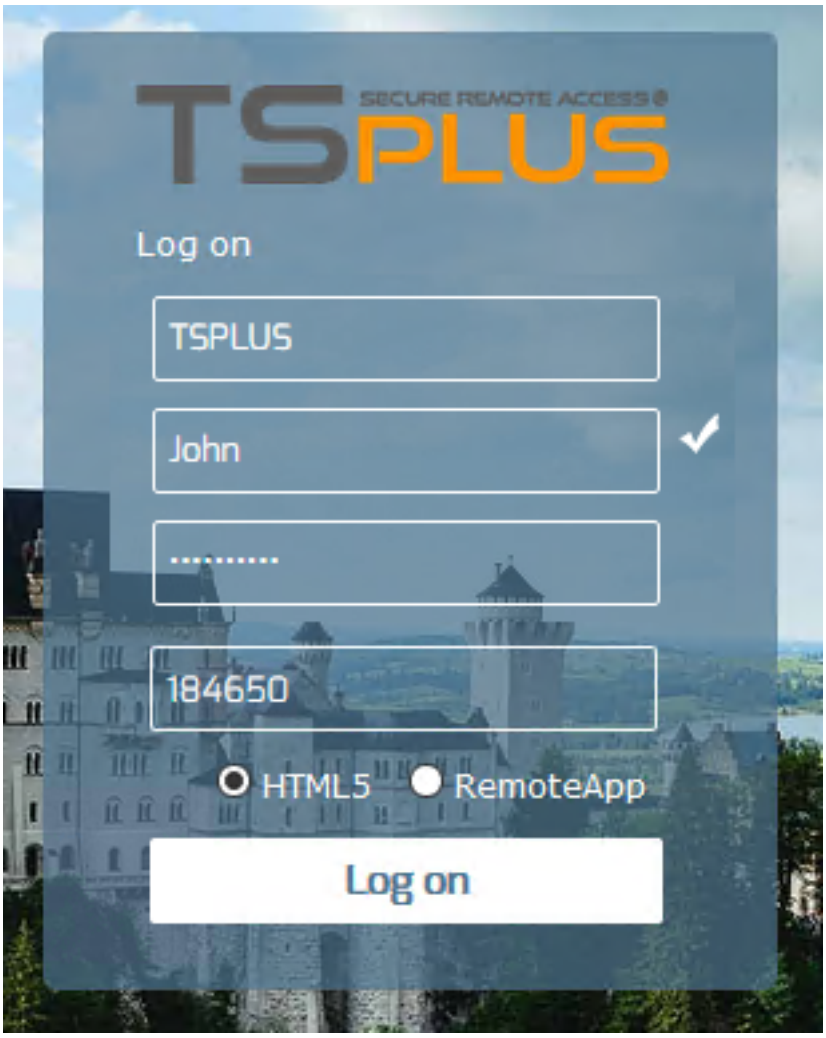
Dann klicken Sie auf Speichern. Die folgende Nachricht wird angezeigt:



Sie können Ihr Twilio-Abonnement auf dem Twilio-Abonnement verwalten Abschnitt, am Ende der SMS konfigurieren Verwalten Sie Ihr Konto, sehen Sie den Service-Status oder erreichen Sie das Twilio Support Center, indem Sie einfach auf die entsprechenden Schaltflächen klicken.

Anmeldung mit Zwei-Faktor-Authentifizierung

Sobald ein Benutzer sein TSplus-Konto in seiner Authenticator-App konfiguriert hat, kann er sich mit seinem Passwort und dem von seiner Authenticator-App oder per SMS bereitgestellten Code verbinden.



Zeit-Synchronisierung

TSplus-Server und Geräte müssen pünktlich sein. Das bedeutet, dass die Uhrzeit und das Datum des Servers mit einem Zeitserver synchronisiert werden müssen. Geräte müssen ebenfalls eine Zeitsynchronisation haben, unabhängig von der Zeitzone, in der sie konfiguriert sind.

Wenn eine Authentifizierungsanfrage von einem Gerät kommt, dessen Datum und Uhrzeit nicht

synchronisiert sind, oder wenn das Datum und die Uhrzeit des Servers nicht synchronisiert sind, kann diese Anfrage abgelehnt werden.

Die Validierung der Informationen zwischen dem Gerät und dem Server bezieht sich auf die UTC-Zeit. In der **Einstellungen** Abschnitt, der Discrepency-Parameter wird verwendet, um den Gültigkeitszeitraum des Codes in Intervallen von 30 Sekunden zu verwalten.

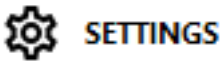
Beispiel für Validierung oder gültige Authentifizierung:

- der Server ist mit einem Zeitserver synchronisiert, die Zeitzone ist UTC + 2, es ist 14:30 Uhr
- Das Gerät ist mit einem Zeitserver synchronisiert, die Zeitzone ist UTC + 1, es ist 13:30 Uhr.
- der Discrepency-Parameter ist auf 60 konfiguriert, d.h. eine Gültigkeitsdauer des Codes von 30 Minuten
- auf UTC-Zeit bezogen sind die Gerätez Zeit und die Serverzeit identisch.

Beispiel für gültige oder ungültige Authentifizierung:

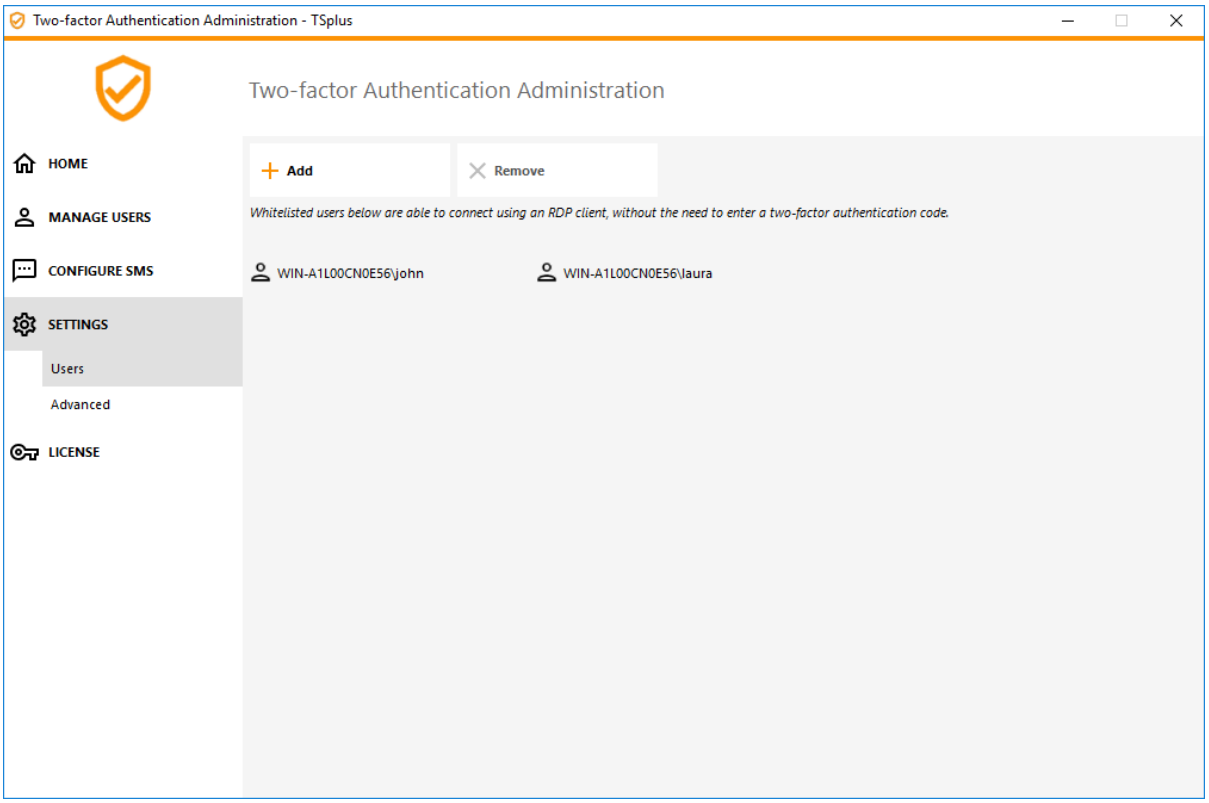
- der Server ist mit einem Zeitserver synchronisiert, die Zeitzone ist UTC + 2, es ist 14:30 Uhr
- Das Gerät ist nicht mit einem Zeitserver synchronisiert, die Zeitzone ist UTC-1, die Uhrzeit ist manuell auf 13:30 Uhr eingestellt.
- der Discrepency-Parameter ist auf 60 konfiguriert, d.h. eine Gültigkeitsdauer des Codes von 30 Minuten
- Die Serverzeit, die sich auf die UTC-Zeit bezieht, ist 12:30 Uhr.
- Die von dem Gerät mitgeteilte Zeit, die auf UTC-Zeit verweist, ist 14:30 Uhr.
- Der Unterschied beträgt 120 Minuten, der Validierungscode wird daher abgelehnt.

Einstellungen

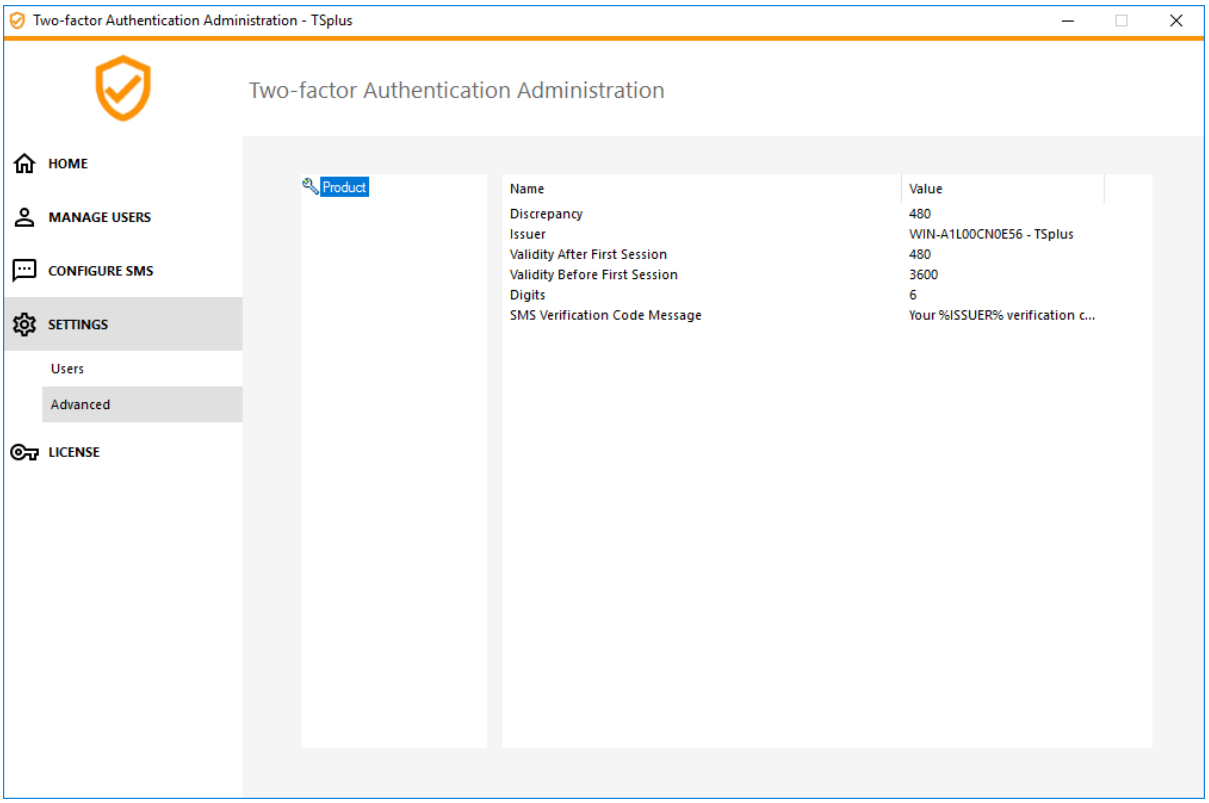


Die Registerkarte Einstellungen ermöglicht es Ihnen,
Benutzer auf die Whitelist setzen, damit sie sich mit einem RDP-Client verbinden können, ohne einen Zwei-Faktor-Authentifizierungscode eingeben zu müssen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“, um einen Benutzer hinzuzufügen, und entfernen Sie einen Benutzer, indem Sie ihn auswählen und auf die Schaltfläche „Entfernen“ klicken.

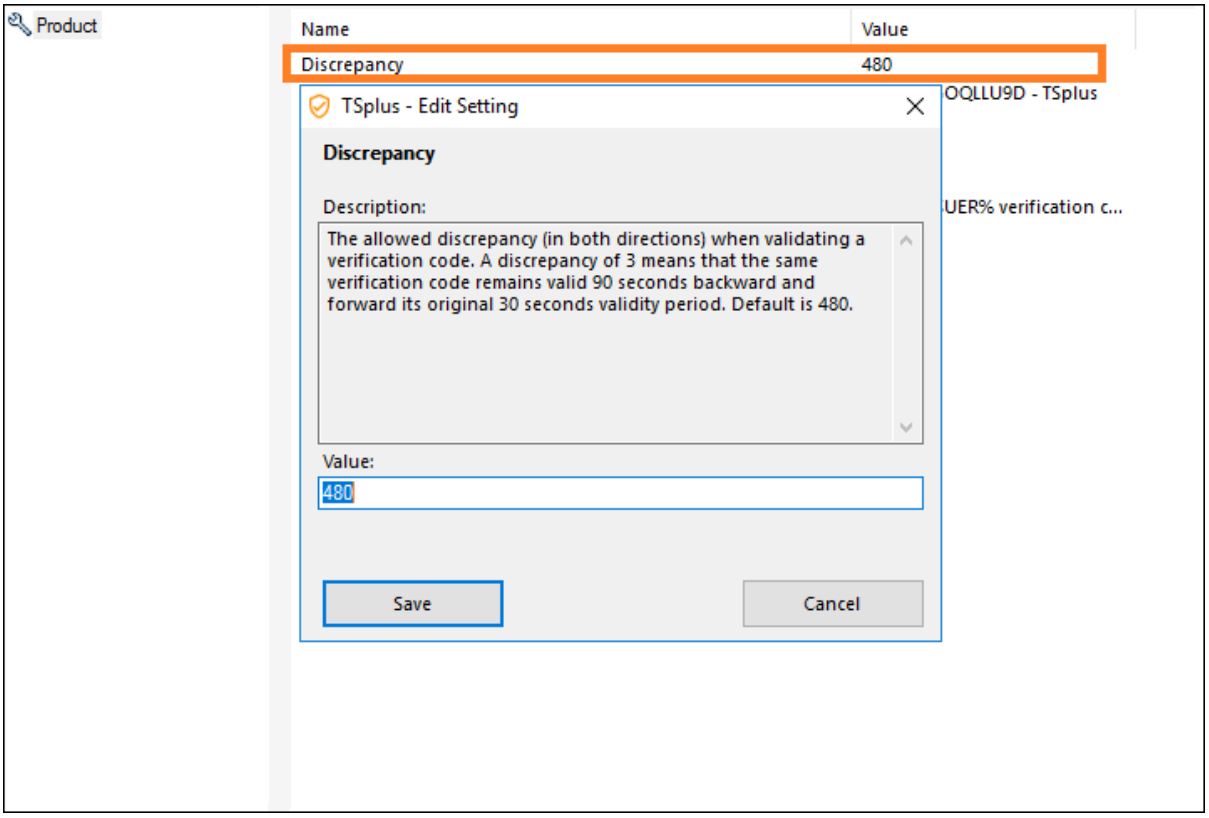


Der Reiter "Erweitert" ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen für die Zwei-Faktor-Authentifizierung im Detail zu konfigurieren.



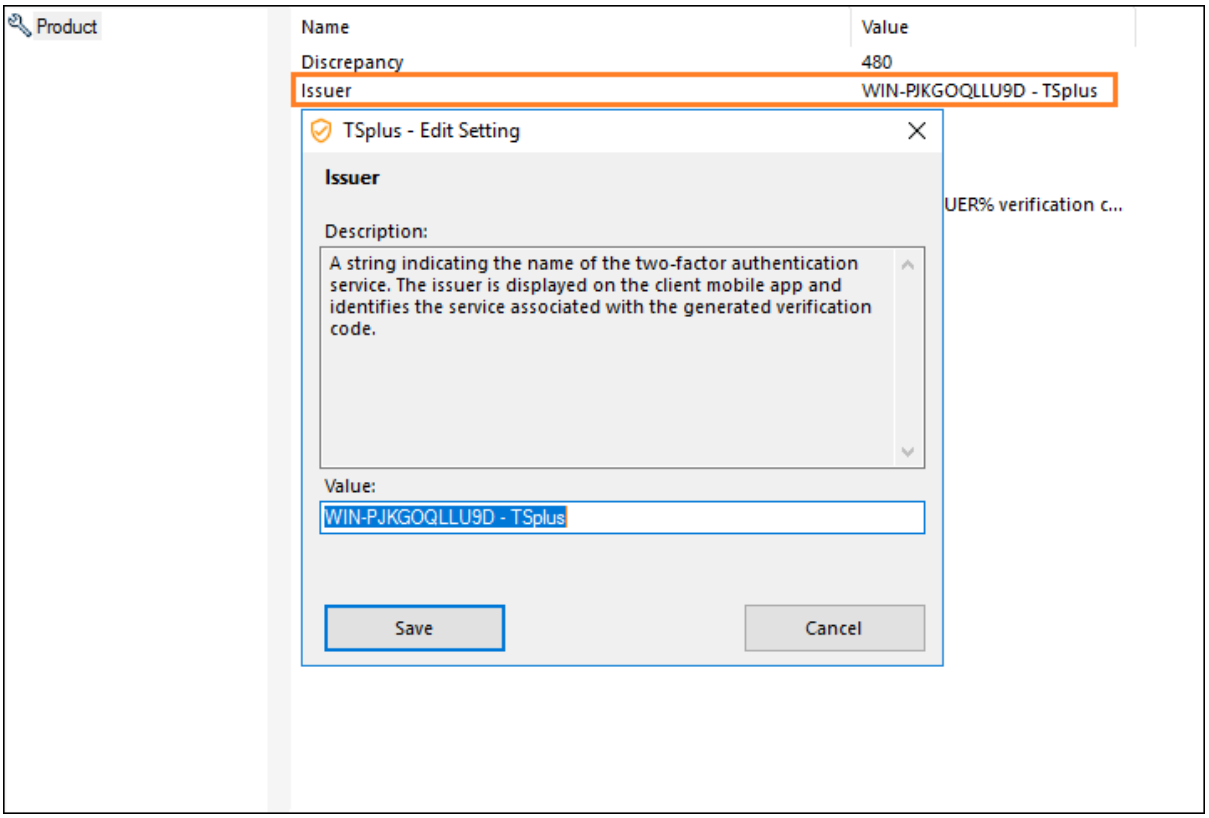
Abweichung

Sie können den Abweichungswert ändern, der es Ihnen ermöglicht, die Validierungszeit eines Bestätigungscodes festzulegen. Eine Abweichung von 3 bedeutet, dass derselbe Bestätigungscode 90 Sekunden vor und nach seiner ursprünglichen Gültigkeitsdauer von 30 Sekunden gültig bleibt. Der Standardwert beträgt 480, was bedeutet, dass 480 x 30 Sekunden = 4 Stunden.



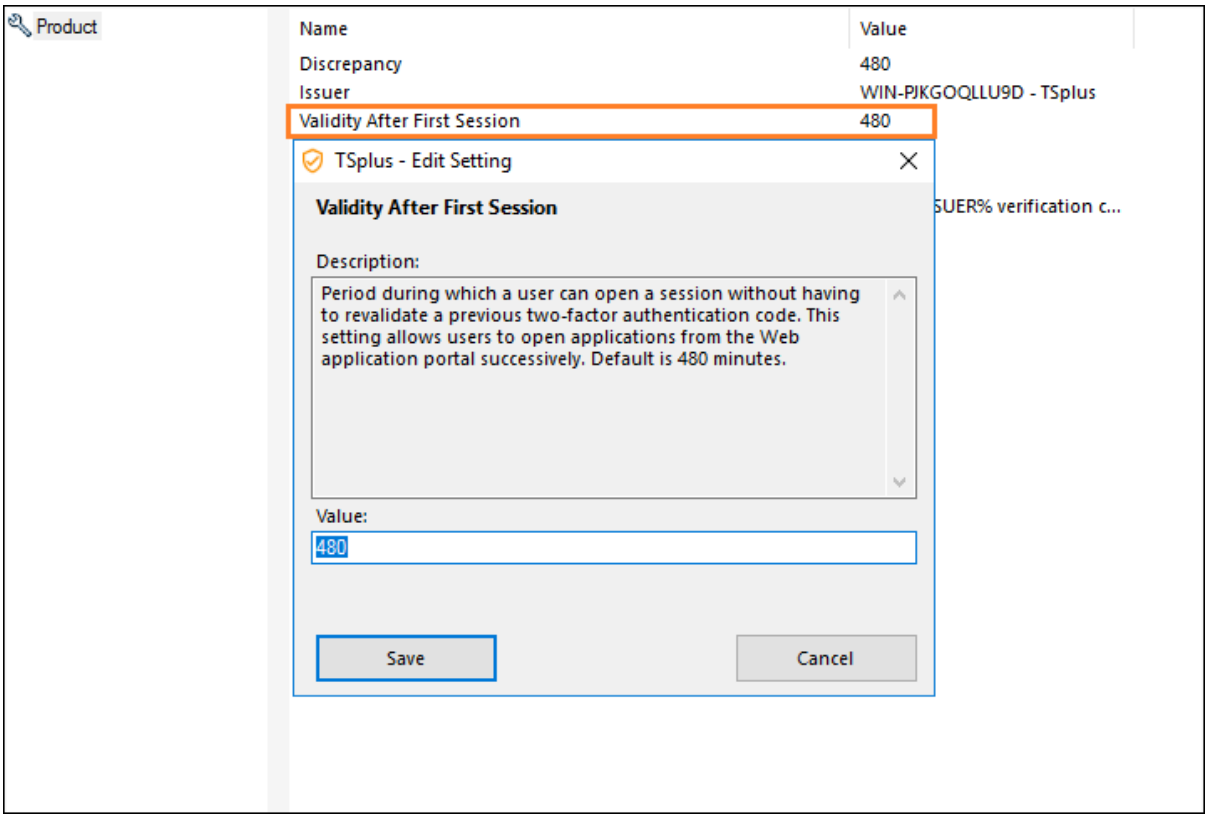
Herausgeber

Ein String, der den Namen des Zwei-Faktor-Authentifizierungsdienstes angibt. Der Aussteller wird in der mobilen App des Clients angezeigt und identifiziert den Dienst, der mit dem generierten Bestätigungscode verbunden ist. Standardmäßig besteht er aus dem Namen des Servers mit TSplus.



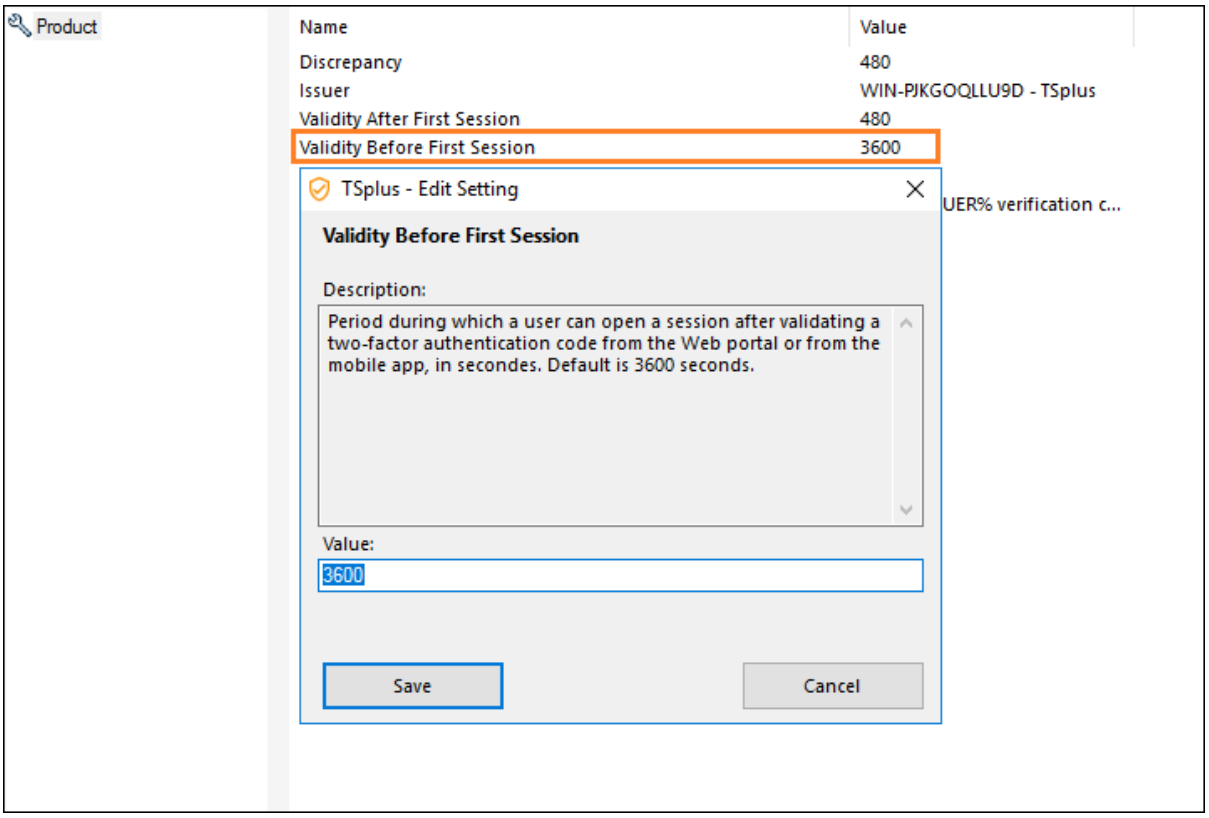
Gültigkeit nach der ersten Sitzung

Zeitraum, in dem ein Benutzer eine Sitzung öffnen kann, ohne einen vorherigen Zwei-Faktor-Authentifizierungscode erneut validieren zu müssen. Diese Einstellung ermöglicht es Benutzern, Anwendungen nacheinander über das Webanwendungsportal zu öffnen. Standardmäßig sind es 480 Minuten.



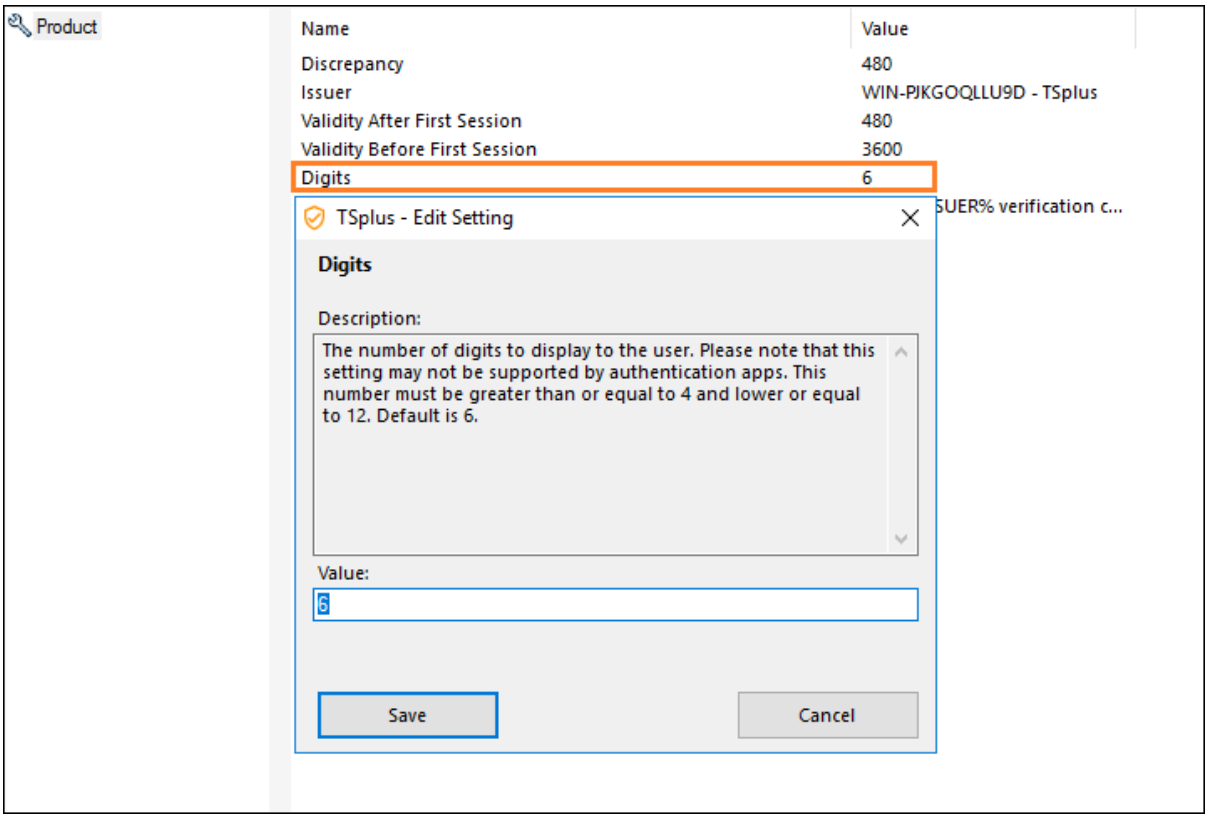
Gültigkeit vor der ersten Sitzung

Zeitraum, in dem ein Benutzer eine Sitzung öffnen kann, nachdem er einen Code zur Zwei-Faktor-Authentifizierung über das Webportal oder die mobile App validiert hat, in Sekunden. Standardmäßig sind es 3600 Sekunden.



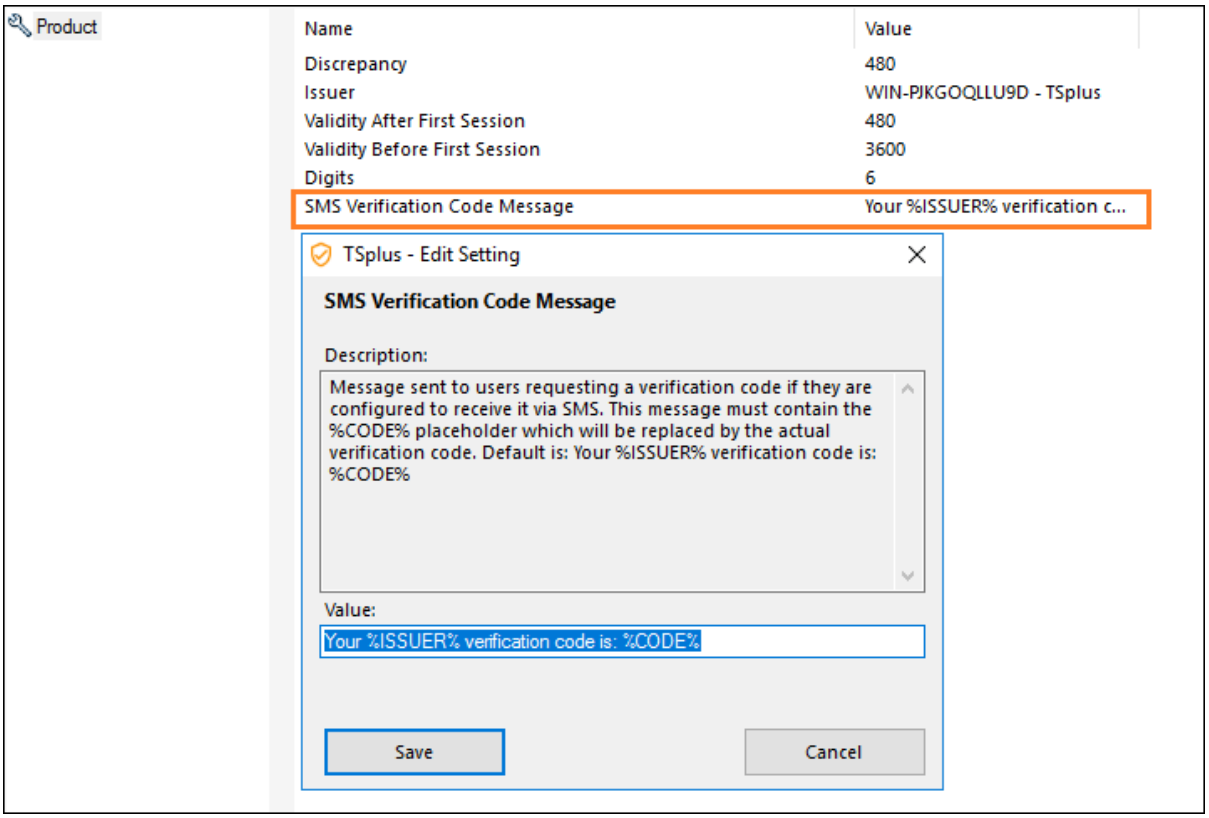
Digits

Die Anzahl der anzuzeigenden Ziffern für den Benutzer. Bitte beachten Sie, dass diese Einstellung möglicherweise nicht von Authentifizierungs-Apps unterstützt wird. Diese Zahl muss größer oder gleich 4 und kleiner oder gleich 12 sein. Standard ist 6.



SMS-Bestätigungscode-Nachricht

Nachricht an Benutzer, die um einen Bestätigungscode gebeten werden, wenn sie so konfiguriert sind, dass sie ihn per SMS erhalten. Diese Nachricht muss den Platzhalter %CODE% enthalten, der durch den tatsächlichen Bestätigungscode ersetzt wird. Standardmäßig lautet: Ihr %ISSUER% Bestätigungscode lautet: %CODE%

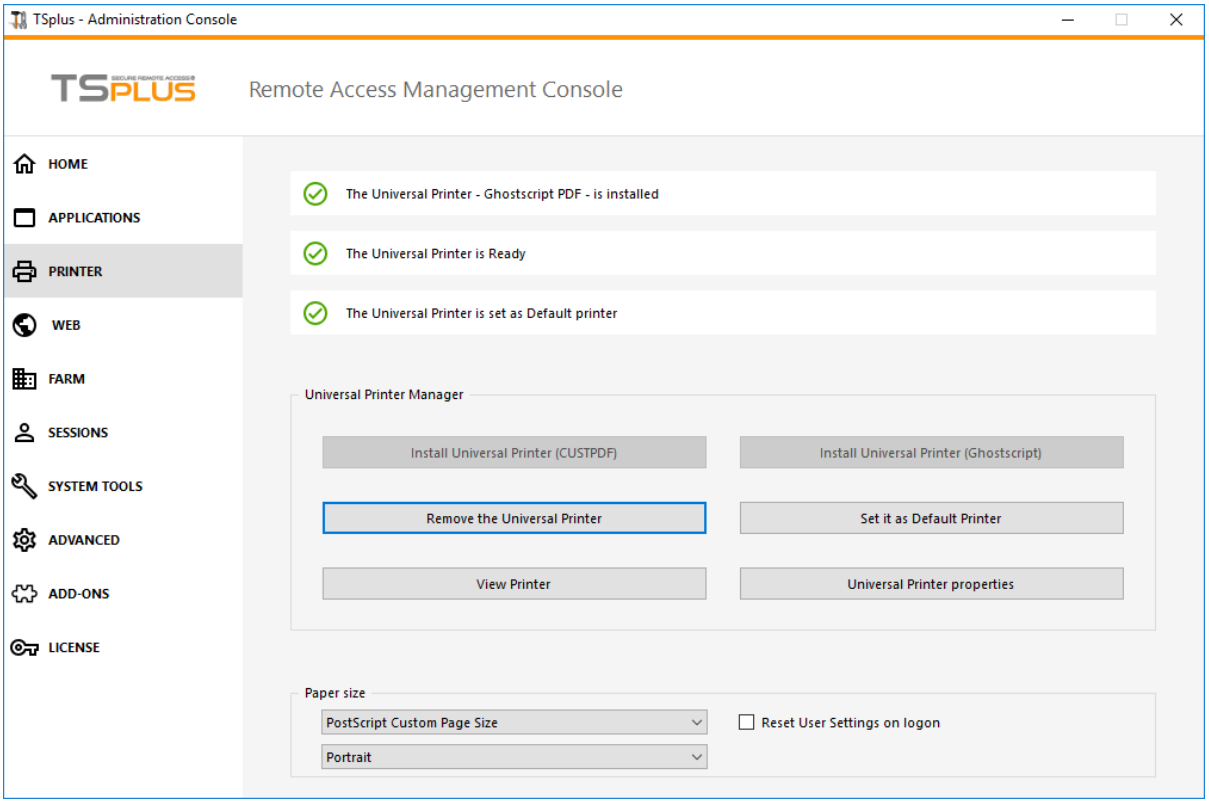

Product
Name
Value
Discrepancy
480
Issuer
WIN-PJKGOQLLU9D - TSplus
Validity After First Session
480
Validity Before First Session
3600
Digits
6
SMS Verification Code Message
Your %ISSUER% verification c...
TSplus - Edit Setting
SMS Verification Code Message
Description:
Message sent to users requesting a verification code if they are configured to receive it via SMS. This message must contain the %CODE% placeholder which will be replaced by the actual verification code. Default is: Your %ISSUER% verification code is: %CODE%
Value:
Your %ISSUER% verification code is: %CODE%
Save
Cancel

Erweiterte Druckoption: Universaldrucker

Der TSplus Universal Printer ermöglicht es Ihnen, Dokumente von jedem PC oder mobilen Gerät aus zu drucken. Sehen Sie die Videoanleitung mit dem Universal Printer drucken.

Universeller Drucker-Manager

Seit der Veröffentlichung von TSplus Version 12 hat der Universal Printer Manager seinen eigenen Tab:

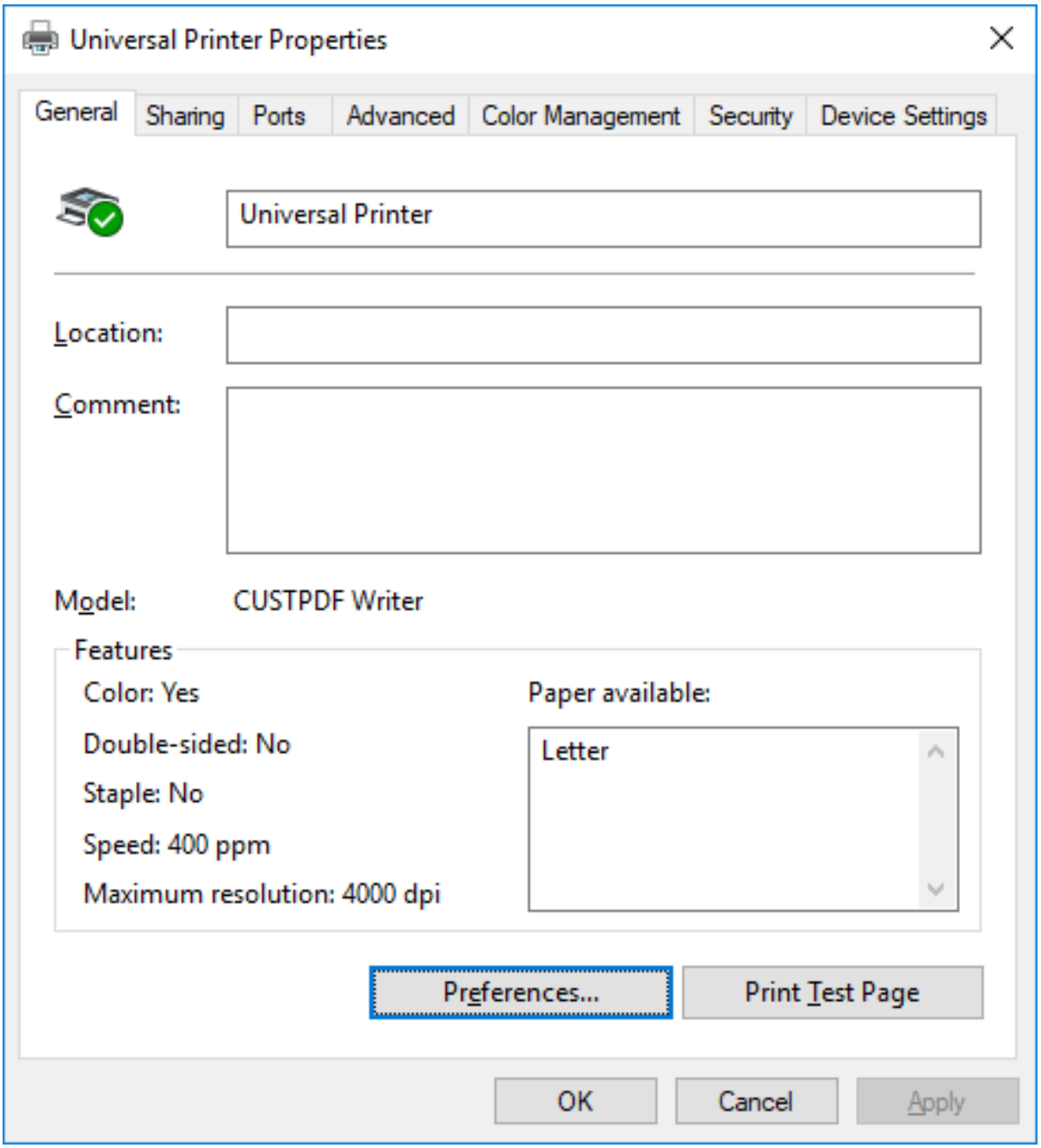


Der Universal Printer Manager sammelt alle erforderlichen Werkzeuge, um die Universal Printer-Optionen zu installieren, zu deinstallieren, anzuzeigen und zu verwalten. Dieses Tool ermöglicht es Administratoren, Benutzern bei dynamischen Druckanforderungen zu helfen.

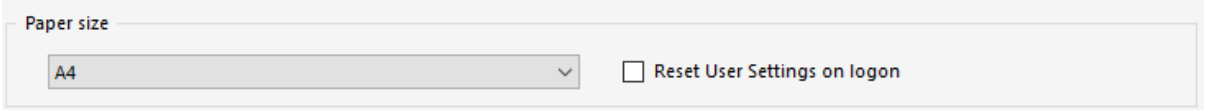
Information kann oben zum aktuellen Status des universellen Druckers gefunden werden: Sie können überprüfen, ob die neueste Version, die GhostScript verwendet, installiert ist. Sie können sehen, ob der Drucker bereit ist. Und Sie können überprüfen, ob der Drucker als Standard festgelegt ist.

Die Schaltflächen unten ermöglichen es Ihnen, zu:

- **Installieren Sie den Universaldrucker (der CUSTPDF verwendet)** , das der alte Drucker ist, vor der TSplus-Version 9.
- **Installieren Sie den neuen universellen Drucker (der Ghostscript verwendet)** , das stabiler ist und mehr Druckformatunterstützung bietet.
- **Entfernen Sie den Universaldrucker** .
- **Als Standarddrucker festlegen** .
- **Drucker anzeigen:** Öffnet ein Fenster, in dem Sie den Status Ihrer Druckdokumente sehen, den Druckauftrag pausieren, fortsetzen oder abbrechen können. Sie können auch Ihre Druckeinstellungen und -eigenschaften festlegen.
- **Universal-Druckereigenschaften:** Öffnet dieses Fenster, in dem Sie alle Druckeigenschaften sehen können. Nach dem Reiter Allgemein gibt es Reiter für Freigabe, Ports, Erweitert, Farbmanagement, Sicherheit und Geräteeinstellungen.



- **Unten können Sie die Papiergröße für den Druck von A4 auf jedes beliebige Druckformat einstellen.** Siehe Seiteformatdruck anpassen für die benutzerdefinierte Seitenformatgröße in PostScript).
- Sie können auch zwischen wählen **2 Druckformate: Hochformat und Querformat** .

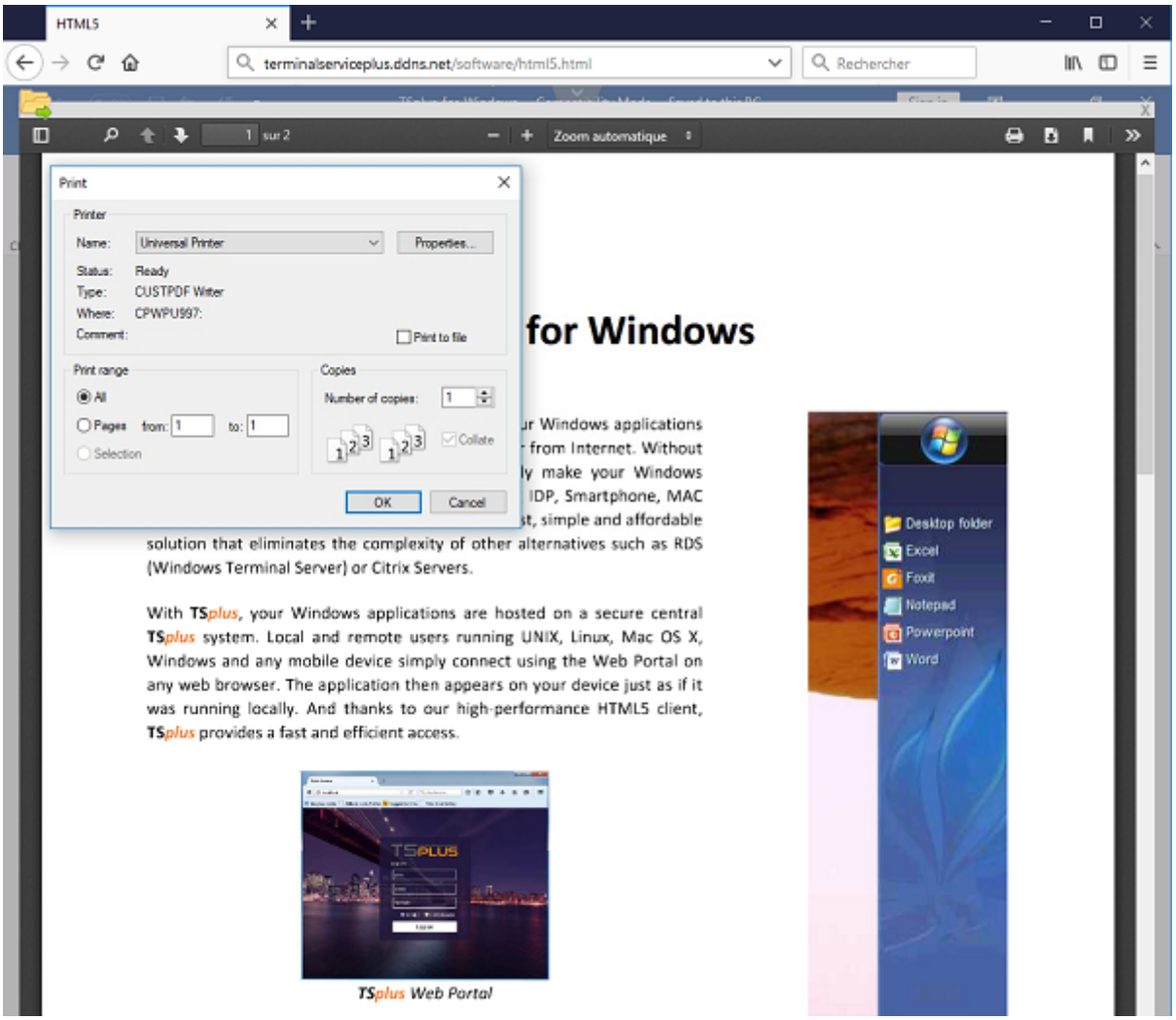


Die **„Benutzereinstellungen beim Anmelden zurücksetzen“ Kästchen** ermöglicht es, das Standardformat des Universaldruckers auf das im AdminTool ausgewählte Format in jeder neuen Sitzung des Benutzers zu erzwingen. Wenn dieses Feld nicht angekreuzt ist, hat der

Benutzer während seiner ersten Sitzung das vom AdminTool ausgewählte Format als Standardformat. Wenn er jedoch ein anderes Standardformat wählt, wird dieses für seine nächste Sitzung beibehalten.

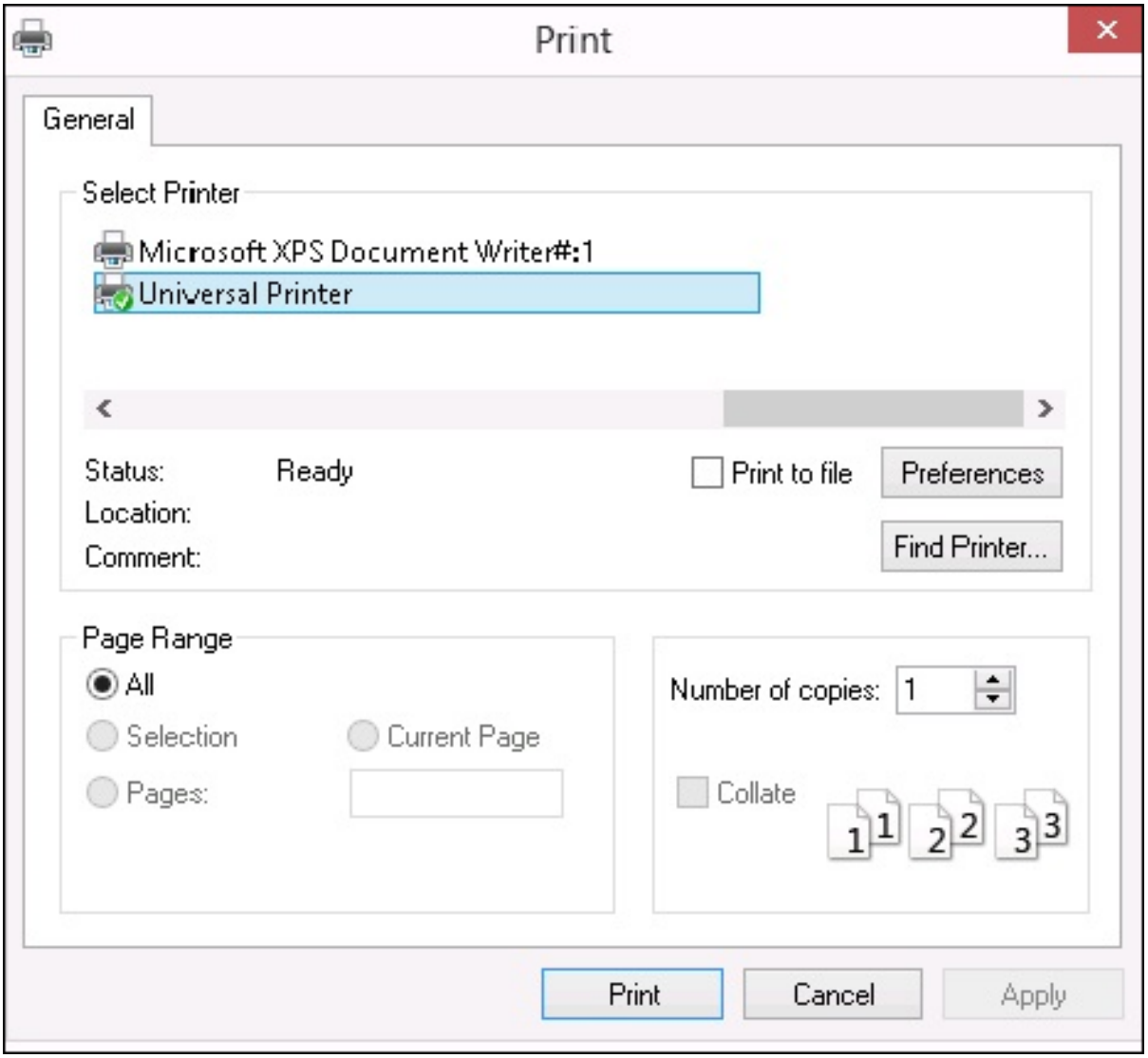
###Drucken mit dem Universaldrucker

Beim Auswählen dieses Druckers wird das zu druckende Dokument automatisch in eine PDF-Datei konvertiert:

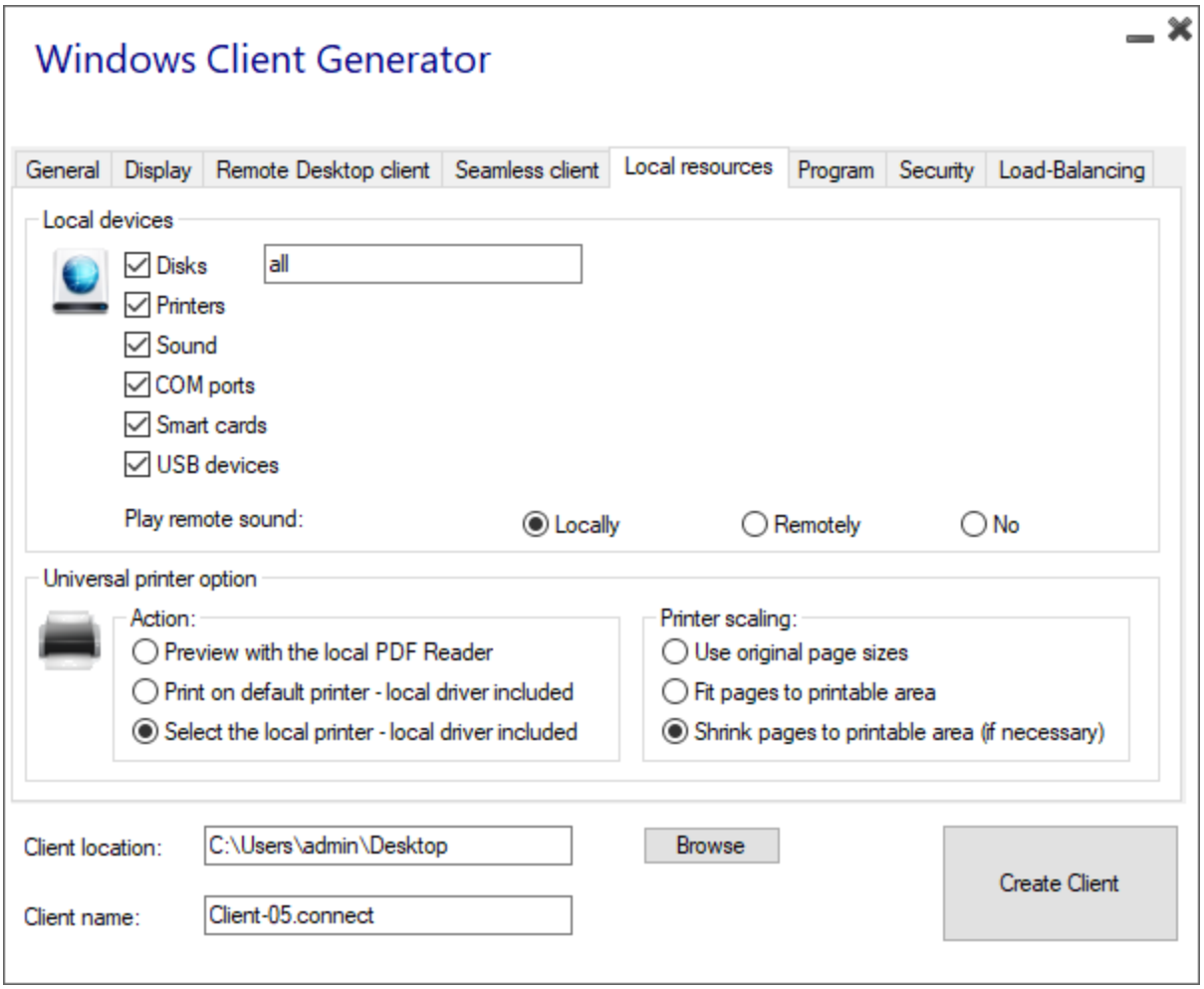


Diese PDF-Datei wird automatisch an den lokalen PDF-Reader des Arbeitsplatzes des Benutzers gesendet. Jeder Druckauftrag wird geöffnet, sobald er auf der lokalen Festplatte des Benutzers bereit ist, ohne auf das Schließen der vorherigen Acrobat-Vorschau zu warten. Der Druckprozess beginnt erst, wenn die PDF-Datei vollständig auf der Client-Seite erstellt ist, was

garantiert, dass der Druckauftrag ohne Verzögerung gestartet wird.



Sie können aus 3 Druckoptionen im Tab Lokale Ressourcen von der wählen. Portabler Client-Generator :



- **Lokale PDF-Reader-Vorschau:** Das Dokument wird geöffnet und der lokale Acrobat Reader wird mit der generierten PDF-Datei gestartet. Der Benutzer kann es drucken oder eine Kopie auf seinem lokalen Datenträger speichern.
- **Drucken auf dem Standarddrucker des Benutzers:** Das Dokument wird automatisch an den Standarddrucker des Benutzers gesendet (der lokale Druckertreiber ist im TSplus-Verbindungsclient enthalten). Schlüsselwert: Diese Option ist für Personen gedacht, die täglich viel drucken müssen und denselben Drucker dafür verwenden.
- **Wählen Sie einen lokalen Drucker:** Der Benutzer kann einen seiner lokalen Drucker auswählen (der lokale Druckertreiber ist im TSplus-Verbindungsclient enthalten).

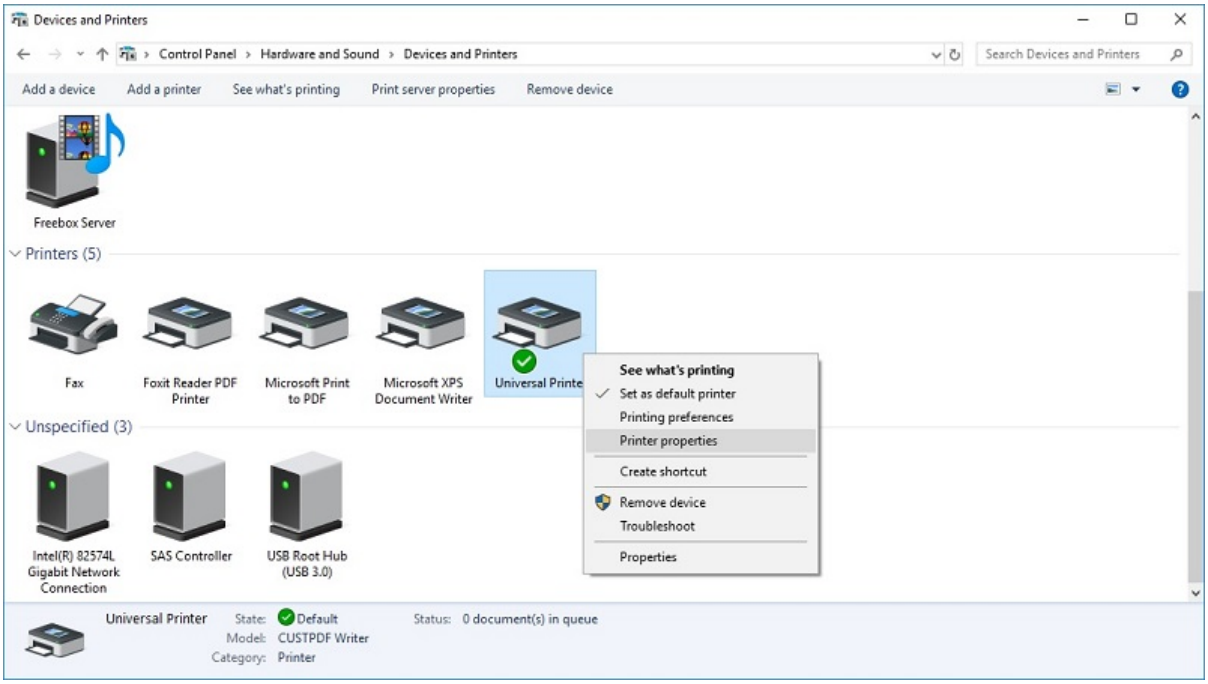
Wenn Sie keinen PDF-Reader auf Ihrem Computer installiert haben, empfehlen wir die Verwendung von Foxit Reader.

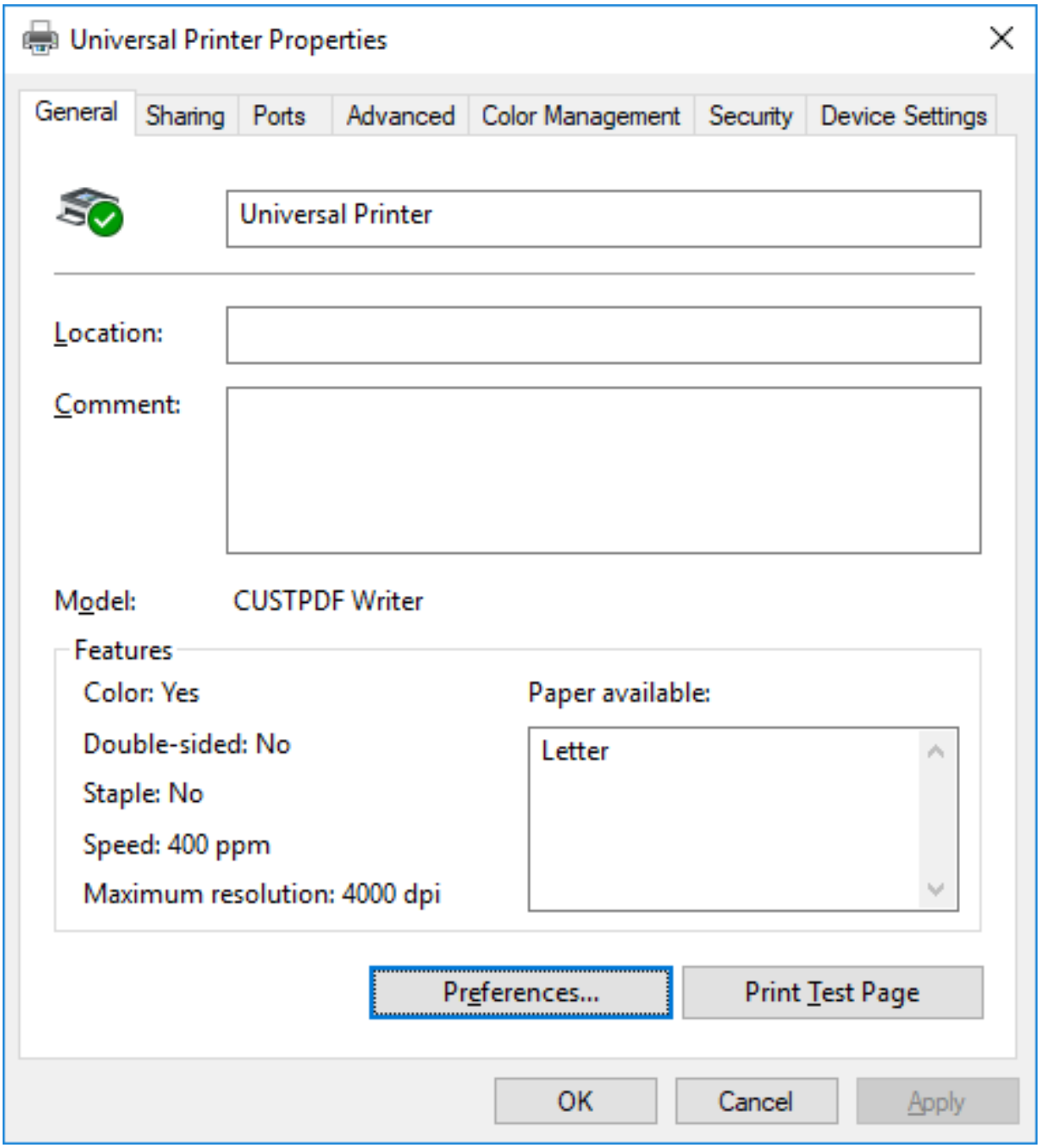
- Wenn Sie wünschen, **Drucken auf dem standardmäßigen lokalen Drucker mit dem systemdefinierten PDF-Reader** statt Sumatra können Sie die Einstellung „defaultsystem“ in den generierten Clientparametern aktivieren, wie erklärt in diese Dokumentation .

###Seiteformatdruck anpassen

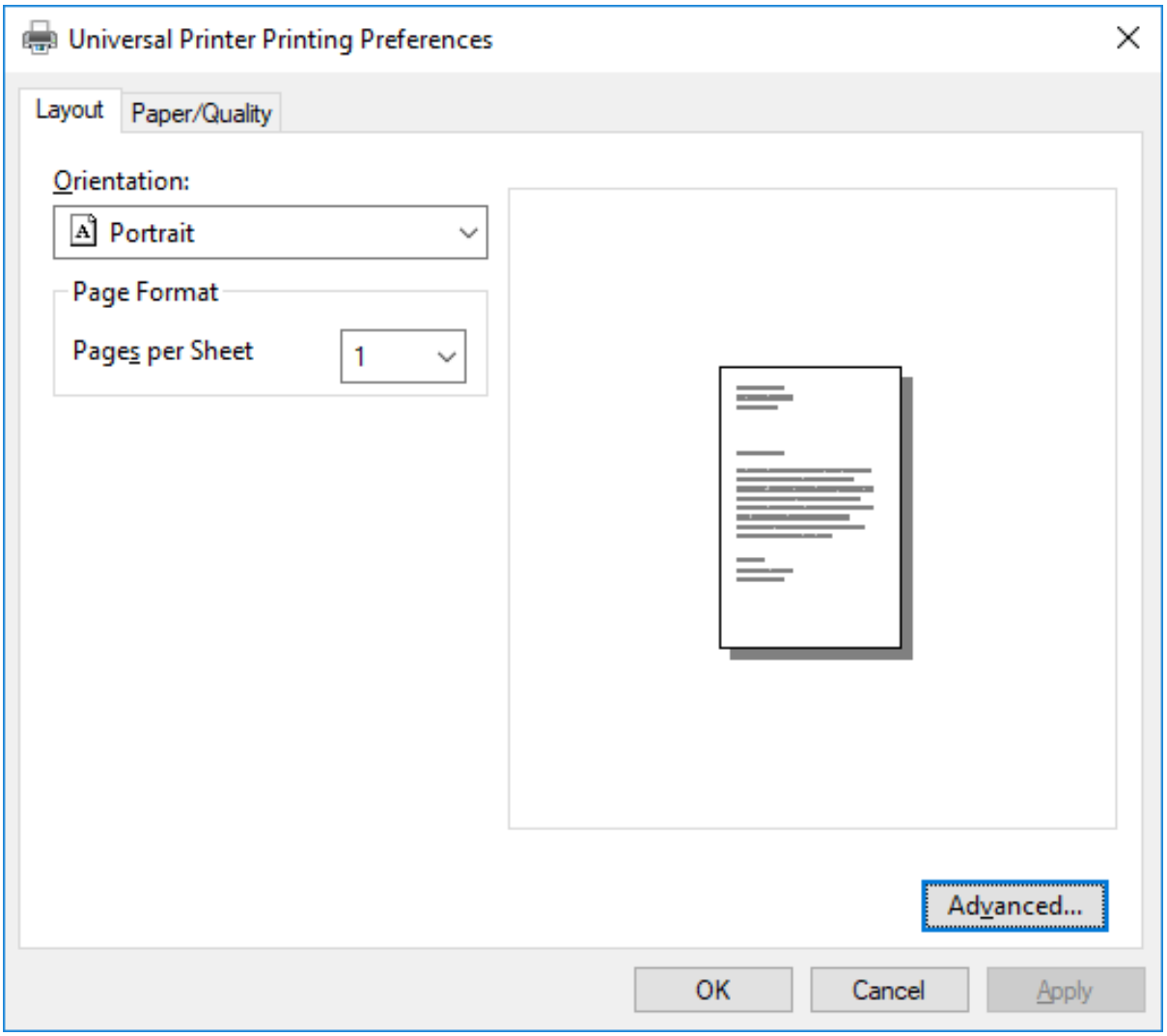
Wenn Sie ein bestimmtes Seitenformat haben möchten und Ihr Drucker nicht mit der Druckerumleitung kompatibel ist, können Sie das Seitenformat des Universaldruckers festlegen, indem Sie das Menü Geräte und Drucker in der Systemsteuerung öffnen. Klicken Sie mit der

rechten Maustaste auf den Universaldrucker und dann auf Druckereigenschaften::

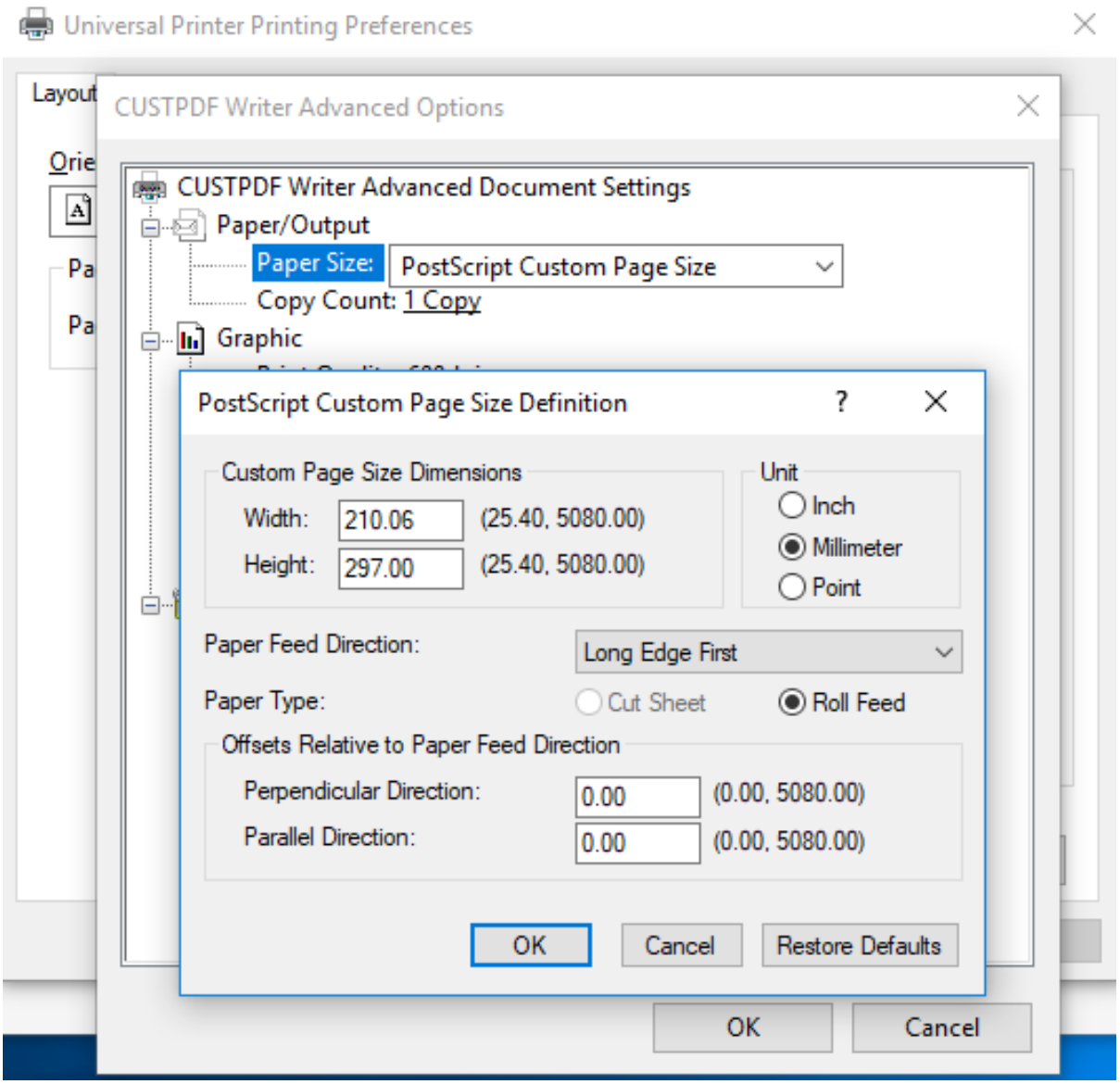




Klicken Sie auf Einstellungen und dann auf Erweitert:



Gehe zu Ghostscript PDF Erweiterte Dokumenteinstellungen / Papierausgabe / Papiergröße / PostScript benutzerdefinierte Seite. Klicke schließlich auf Benutzerdefinierte Seitengröße bearbeiten und gib deine bevorzugten Einstellungen ein. Dies ist besonders hilfreich bei Quittungs- und Etikettendruckern.



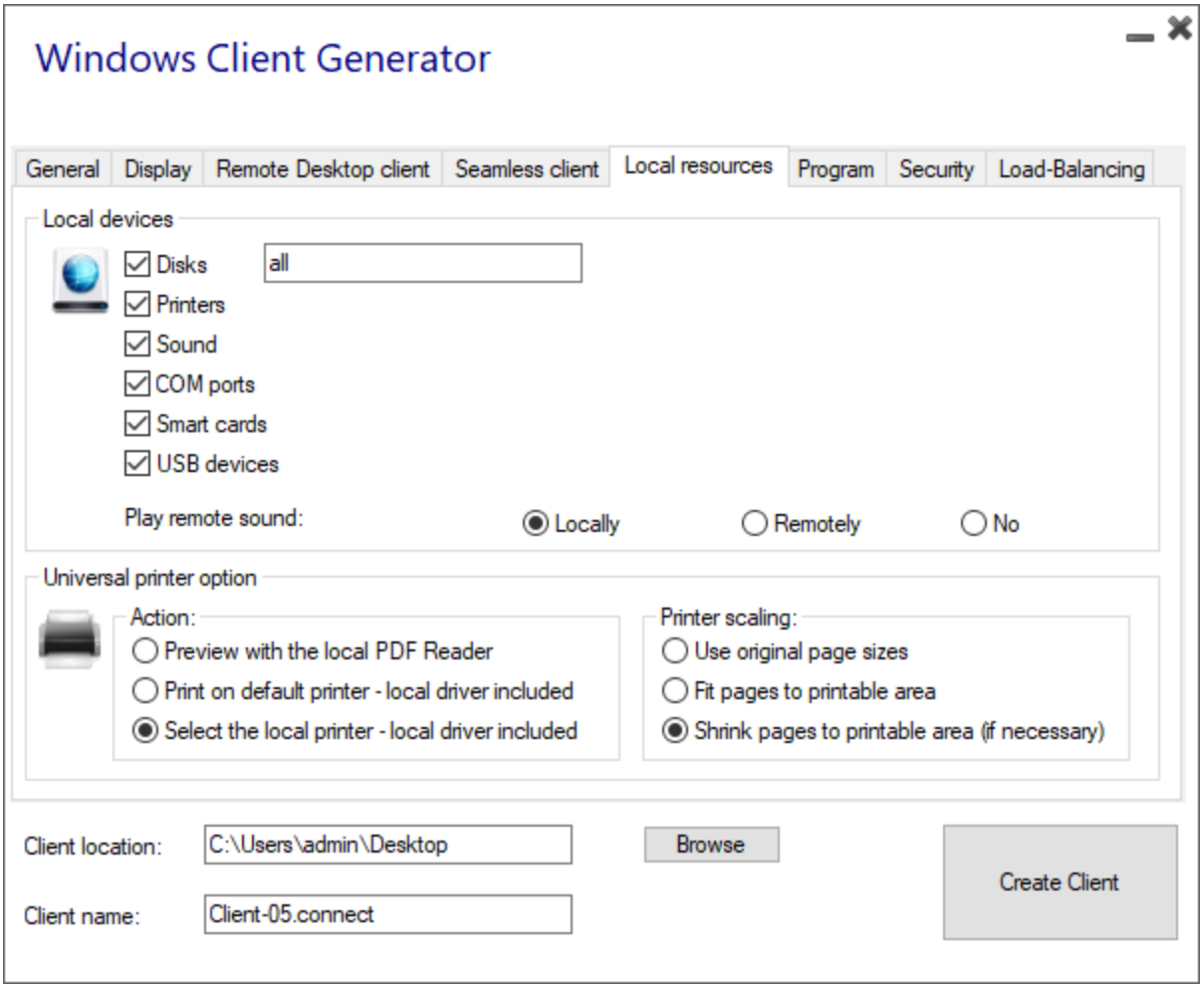
Die Standardseite Skalierungseinstellung (noscale/shrink/fit) kann jetzt im Client Generator und in der remoteapp2.js-Datei für die RemoteApp-Verbindung vom Webportal festgelegt werden.

Sie können im Client-Generator angeben, welche Seitenanpassung standardmäßig ausgewählt werden soll (Keine/Anpassen/Verkleinern), wenn Sie mit dem universellen Drucker drucken. Der Standardwert dieser Einstellung ist „Originalseitengrößen verwenden“.

Sie können diese Einstellung auch für die RemoteApp-Verbindung über das Webportal ändern, indem Sie den Wert der Variablen remoteapp2_pagescaling in der Datei „remoteapp2.js“ ändern, die sich in „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software“ befindet.

• Der Wert 'noscale' steht für „Originalseitengrößen verwenden“ • Der Wert 'shrink' steht für „Seiten auf druckbare Fläche verkleinern (falls erforderlich)“ • Der Wert 'fit' steht für „Seiten an druckbare Fläche anpassen“

var remoteapp2_pagescaling = 'noscale';



Hinweis: Wenn Sie diese Einstellungen verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass Sie auf Ihrem Arbeitsplatz die Version >= 14.30.0.71 des Connection Clients verwenden.

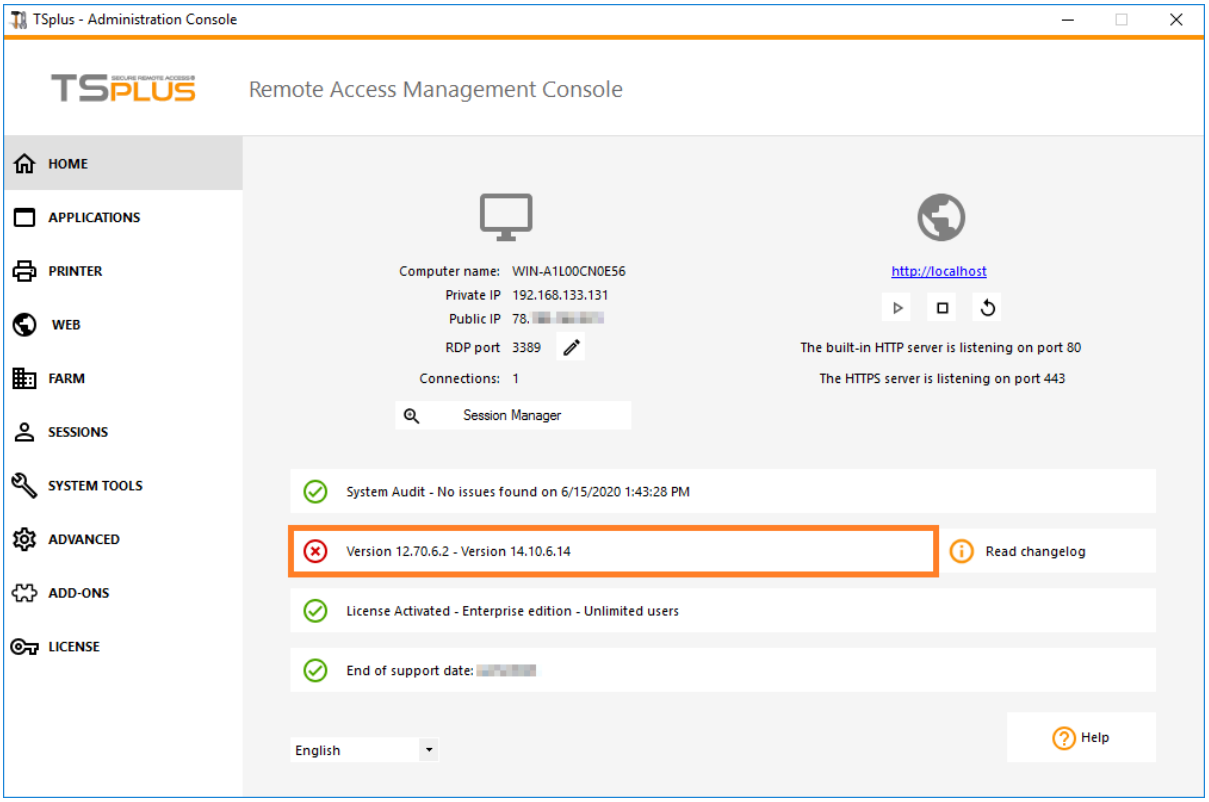
Aktualisierung von Terminal Service Plus

Unser Entwicklungsteam arbeitet täglich daran, die Stabilität und Kompatibilität von TSplus mit den neuesten Versionen der Microsoft-Betriebssysteme und den neuesten Updates sicherzustellen. Wir sind stolz darauf, Ihnen jede Woche neue Funktionen und Verbesserungen anzubieten.

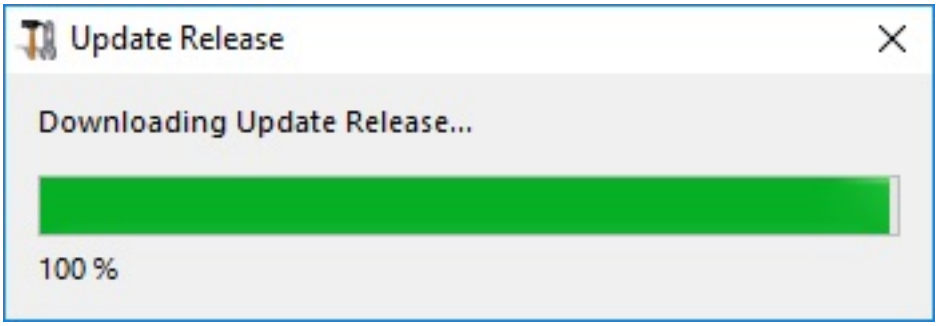
Dies ist der Grund, warum es empfohlen wird, Ihren Server auf dem neuesten Stand zu halten. Durch das Abonnieren unserer jährlichen Support- und Update-Dienste haben Sie Zugriff auf die neuesten Updates und Fehlerbehebungen.

Um zu sehen, welche TSplus-Version Sie haben und sie zu aktualisieren:

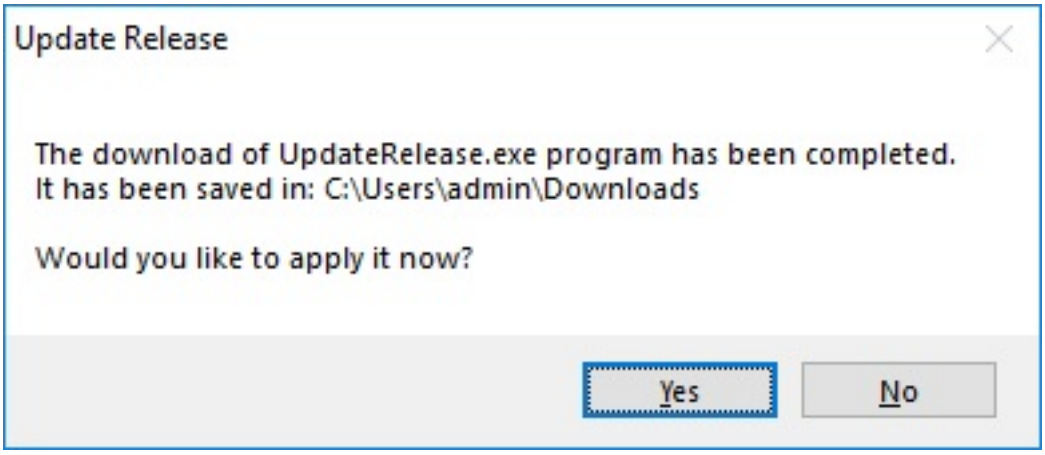
- Sie können den Status Ihrer TSplus-Version im Home-Tab Ihres AdminTools überprüfen:



- Sie können dann darauf klicken. Seit der Version TSplus 11.50 lädt das AdminTool automatisch herunter…



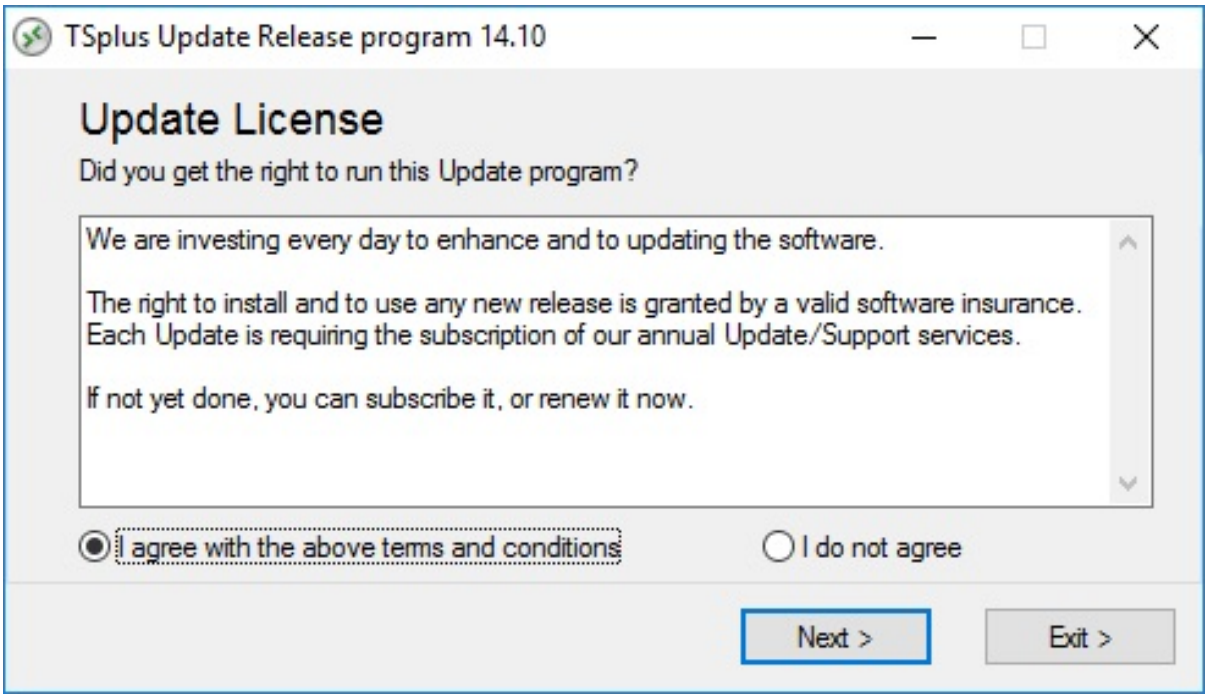
…und wendet das Update-Release-Programm auf Anfrage an:



Sie können es weiterhin über diesen Link herunterladen: Aktualisierung veröffentlichen und wenden Sie es manuell an.

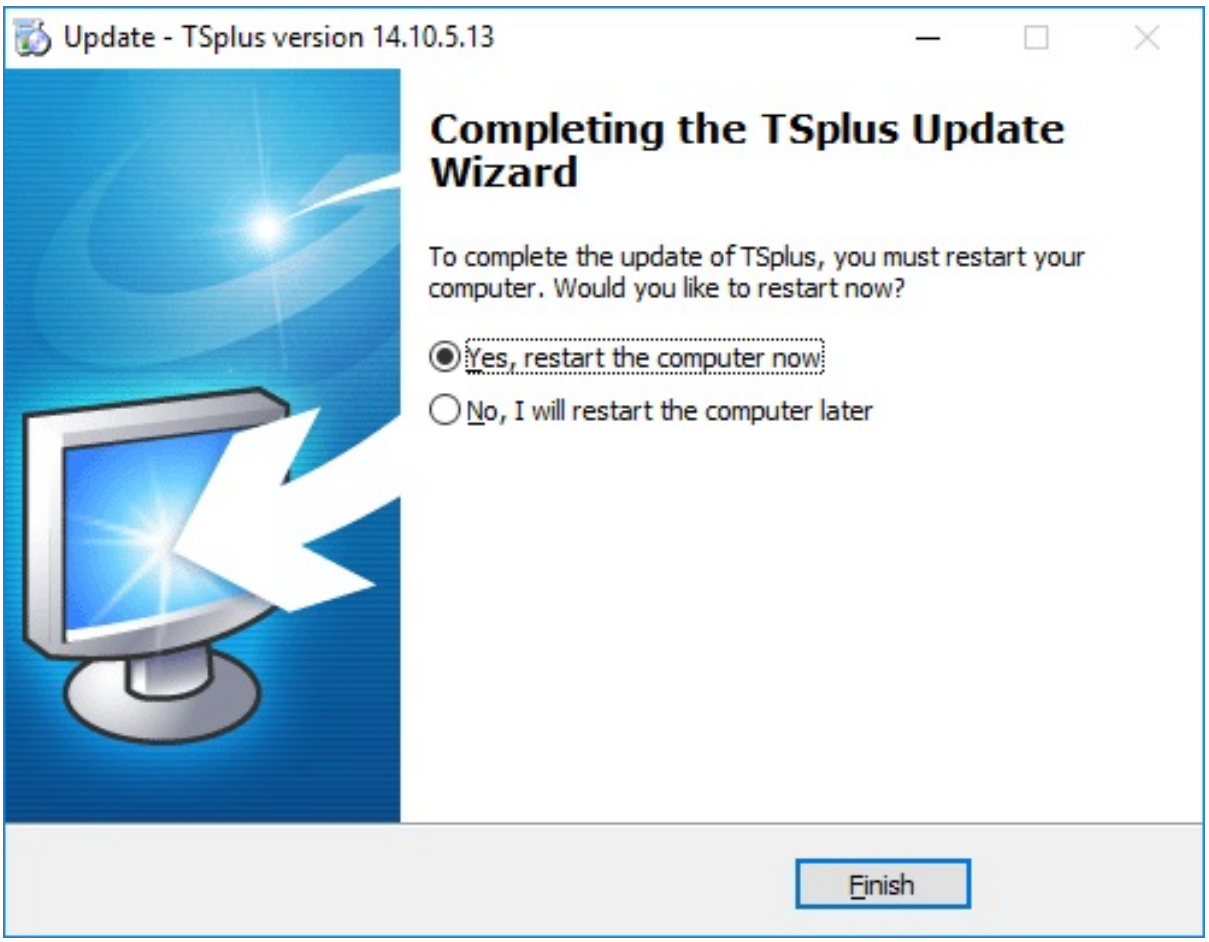
Das Update-Release-Programm ist darauf ausgelegt, Ihre aktuellen TSplus-Einstellungen zu sichern. Es ist nicht erforderlich, nach dem Update neu zu starten; wir empfehlen jedoch, dies zu tun.

Wenn Sie sich noch nicht für die TSplus Update-/Supportdienste angemeldet haben oder wenn Ihr Abonnement abgelaufen ist, können Sie das Update-Release-Programm nicht ausführen:

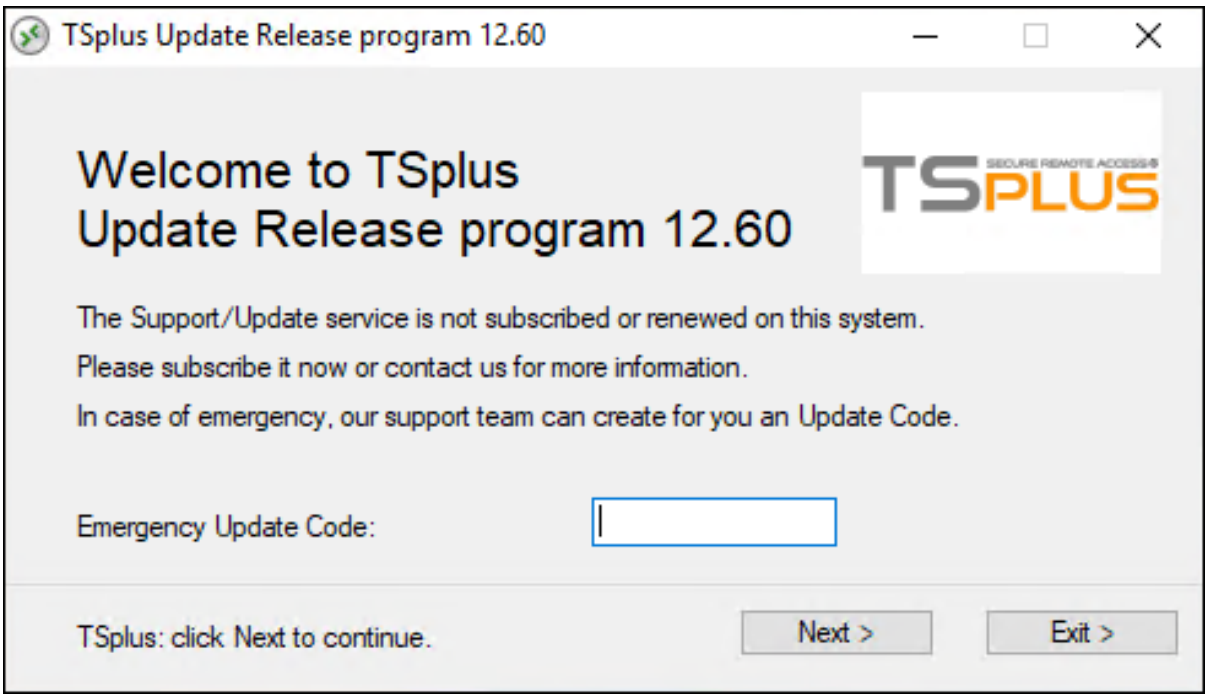


In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, Ihre Bestellung auf unserer Store-Seite aufzugeben. Sie erhalten die entsprechenden Informationen zum Herunterladen Ihrer support.lic-Datei. Die Aktivierung Ihrer Update-/Supportdienste ist ein einfacher Prozess, der beschrieben wird. hier .

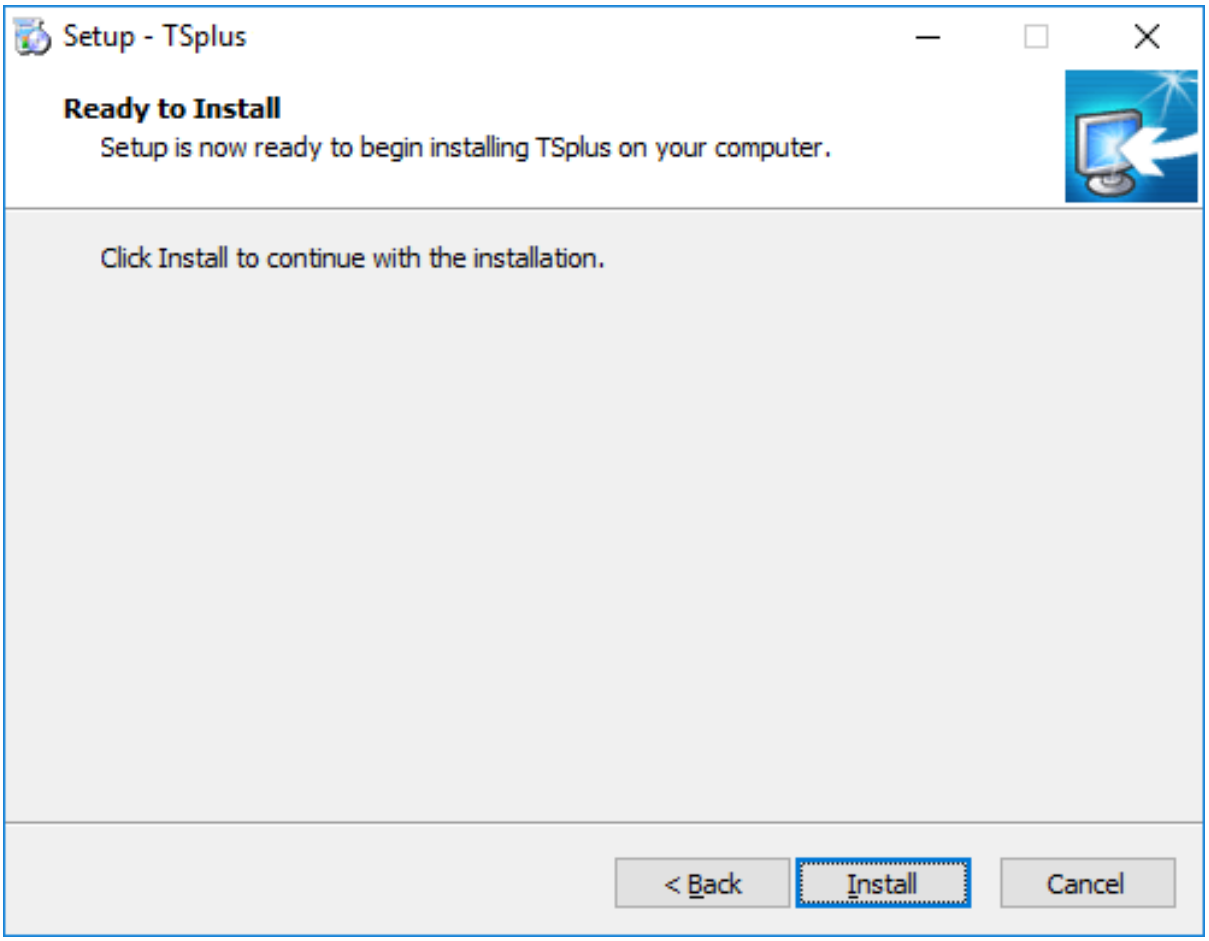
Wenn das Update abgeschlossen ist, ist ein Neustart erforderlich:



Nur für spezifische Anforderungen kann das TSplus Support-Team einen Notfall-Update-Code bereitstellen, der das Update-Release-Programm freischaltet.

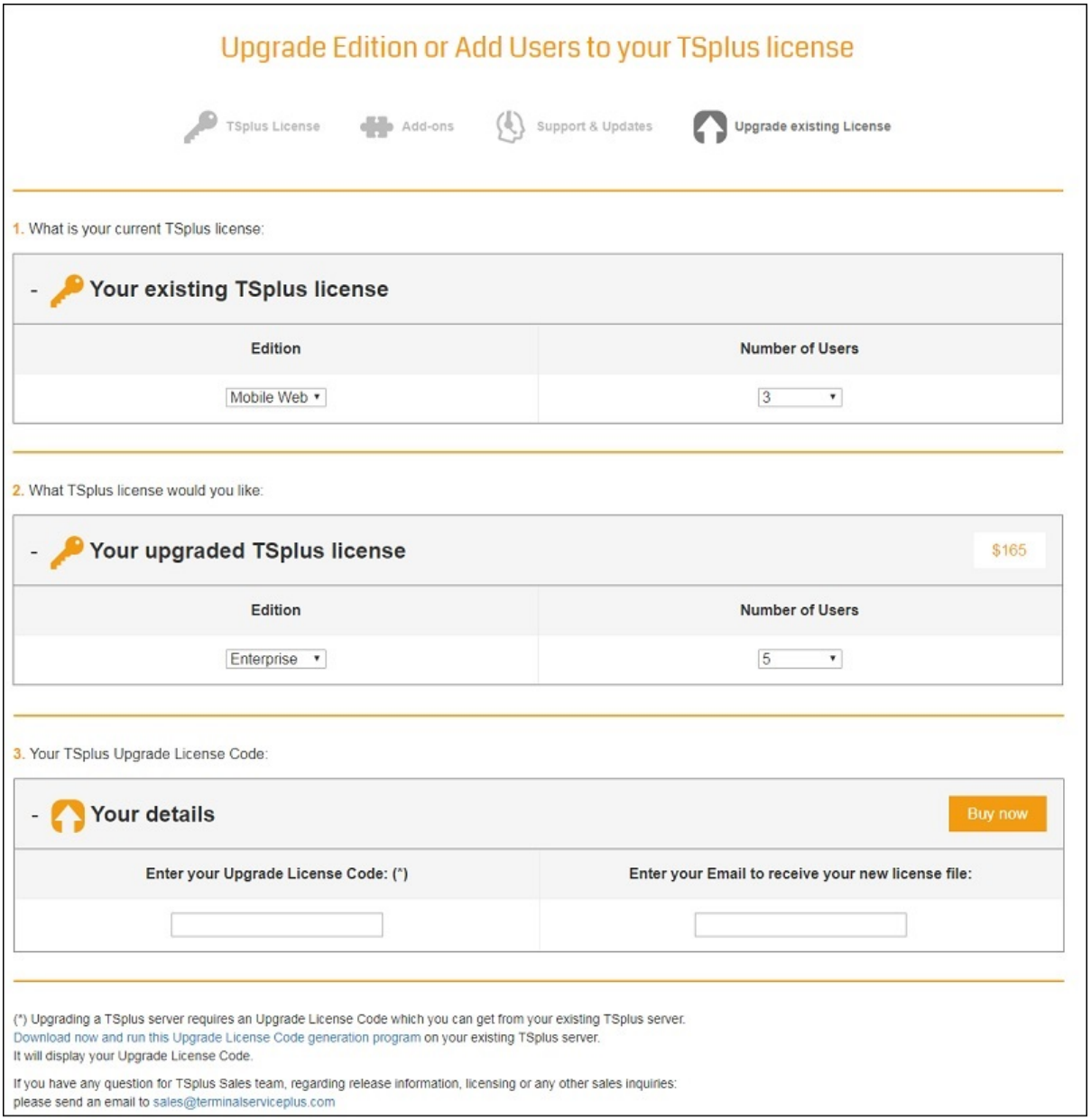


- Seit der Version TSplus 11.40 haben Sie die Wahl, zu installieren TSplus Advanced Security unser leistungsstarkes Sicherheits-Add-On in seiner ultimativen Testversion (Alle Sicherheitsfunktionen 2 Wochen lang kostenlos nutzbar) zu Ihrem TSplus-System:


Setup - TSplus
Ready to Install
Setup is now ready to begin installing TSplus on your computer.
Click Install to continue with the installation.
< Back
Install
Cancel

Ihre TSplus-Version aktualisieren

Wenn Sie Ihre aktuelle Version von TSplus upgraden möchten, um mehr Benutzer oder Funktionen hinzuzufügen, klicken Sie auf die Registerkarte „Bestehende Lizenz upgraden“ auf unserer Store-Seite:



Laden Sie das Programm zur Generierung des Upgrade-Lizenzcodes herunter, um Ihren

Upgrade-Lizenzcode zu erhalten.

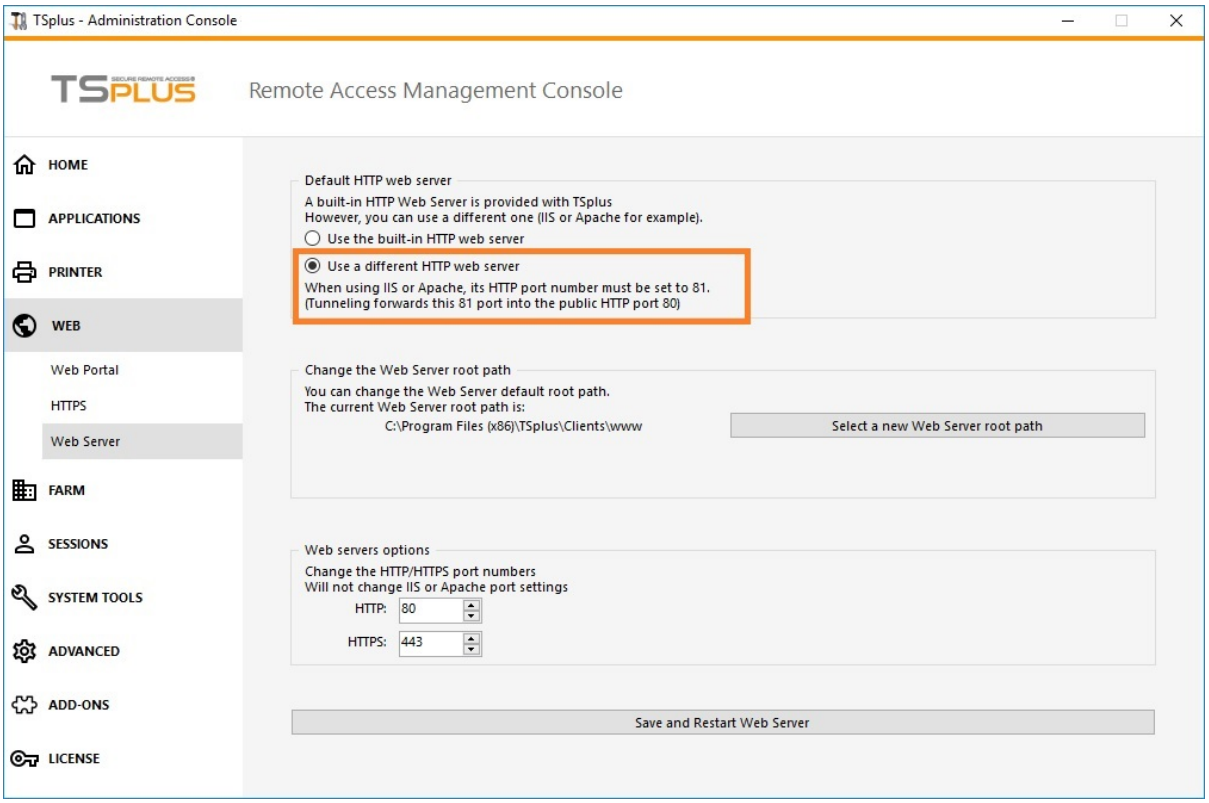
Wie man Apache anstelle des Standard-Webservers von Terminal Service Plus verwendet

Voraussetzungen

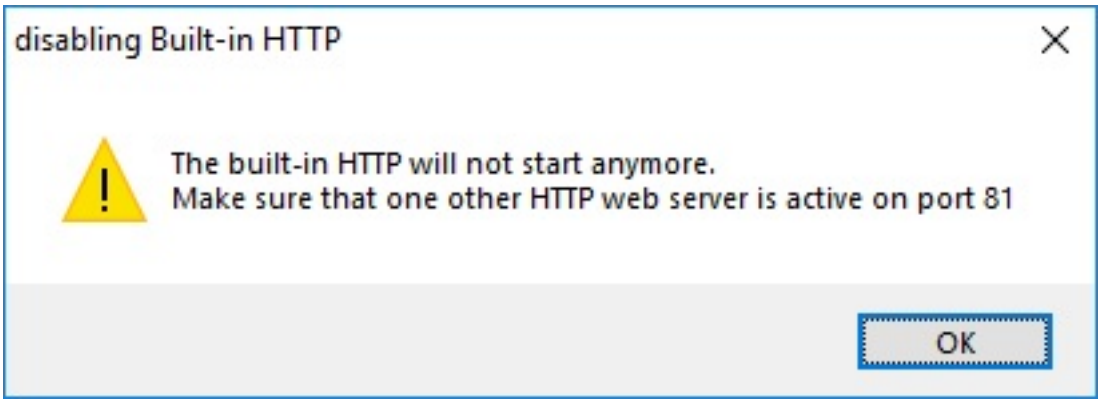
Es kann eine gute Idee sein, um Update Terminal Service Plus um sicherzustellen, dass Sie die neuesten TSplus-Programme erhalten.

1. Starten Sie das AdminTool und gehen Sie zum Webserver-Tab

Klicken Sie auf die Kachel "Webserver verwalten", überprüfen Sie **Verwenden Sie einen anderen HTTP-Webserver** weil Sie Apache verwenden möchten.



Dann verwenden Sie die Schaltfläche **Wählen Sie einen neuen Webserver-Stammverzeichnispfad aus** um TSplus mitzuteilen, wo sich das neue Webordner-Wurzelverzeichnis befinden wird. TSplus wird die angeforderten Dateien/Ordner in dieses neue Wurzelverzeichnis kopieren, und zu diesem Zeitpunkt ist die TSplus-Einstellung für Apache fast abgeschlossen. Ein Pop-up wird Ihnen empfehlen, den Apache-HTTP-Port auf 81 zu ändern.



Es ist jetzt an der Zeit, Apache einzurichten.

2. Apache einrichten

Ändern Sie das HTTP von 80 auf 81.

Die spezifische Vorgehensweise hängt von Ihrer Apache-Version und Ihren aktuellen Apache-

Einstellungen ab.

Wir empfehlen Ihnen, vor der Änderung von Apache-Einstellungsdateien eine Sicherungskopie anzufertigen, damit Sie diese bei Bedarf wiederherstellen können.

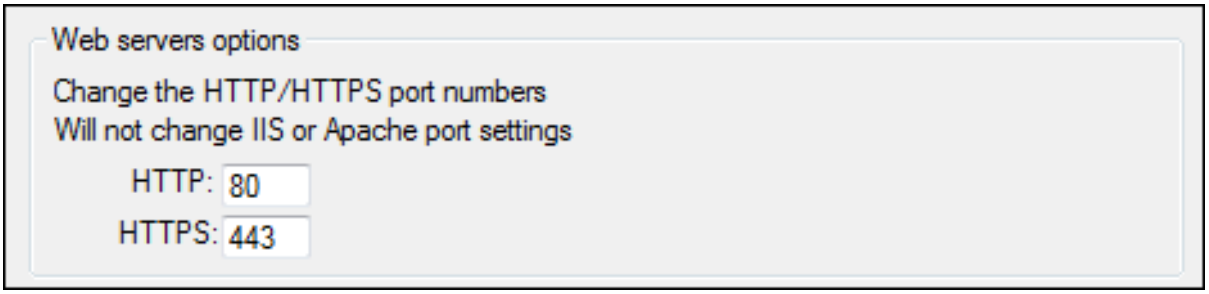
Normalerweise können Sie den Apache-Anhörport ändern, indem Sie die Datei httpd.conf im Verzeichnis „Apache\conf“ bearbeiten:

Hören 81

Sobald es erledigt ist, starten Sie den Apache-Dienst neu.

3. Zurück zum TSplus Webserver-Management-Tool

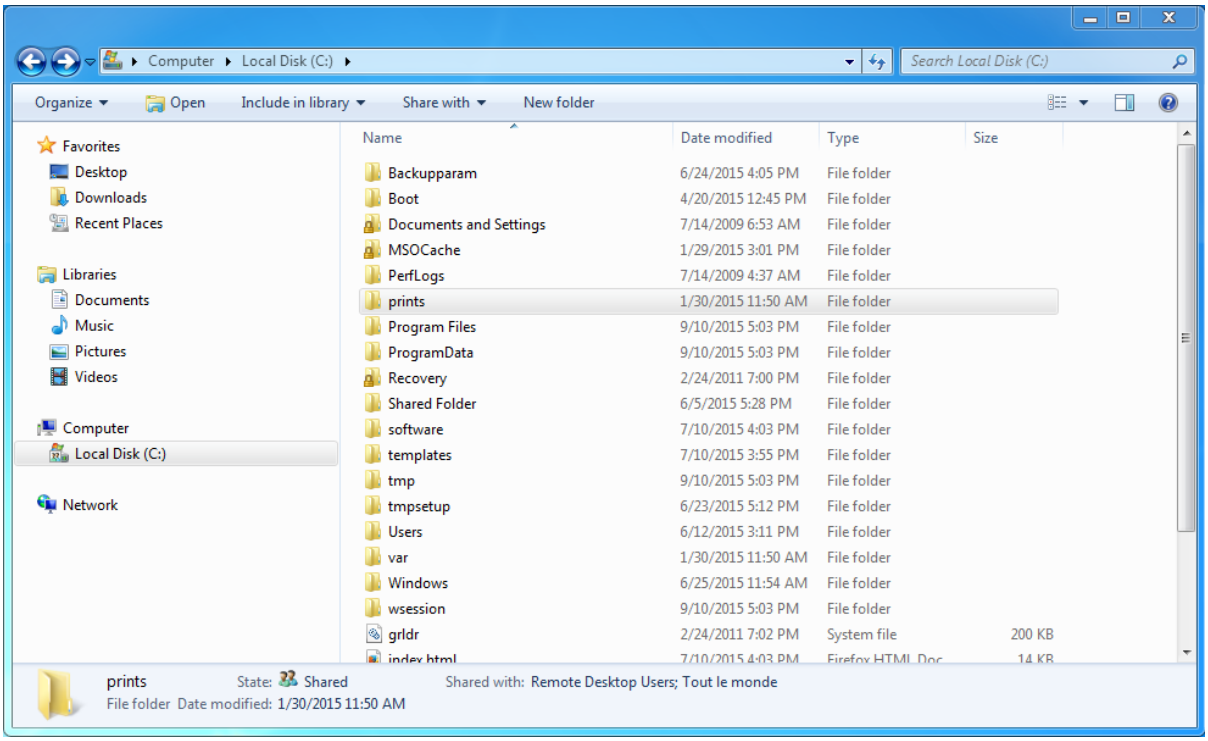
Sie können die HTTP- und HTTPS-Ports im TSplus Web Management-Tool festlegen. Wir empfehlen die Verwendung von Standardports, aber diese Funktion kann nützlich sein, um Konflikte mit einem anderen Prozess zu vermeiden.

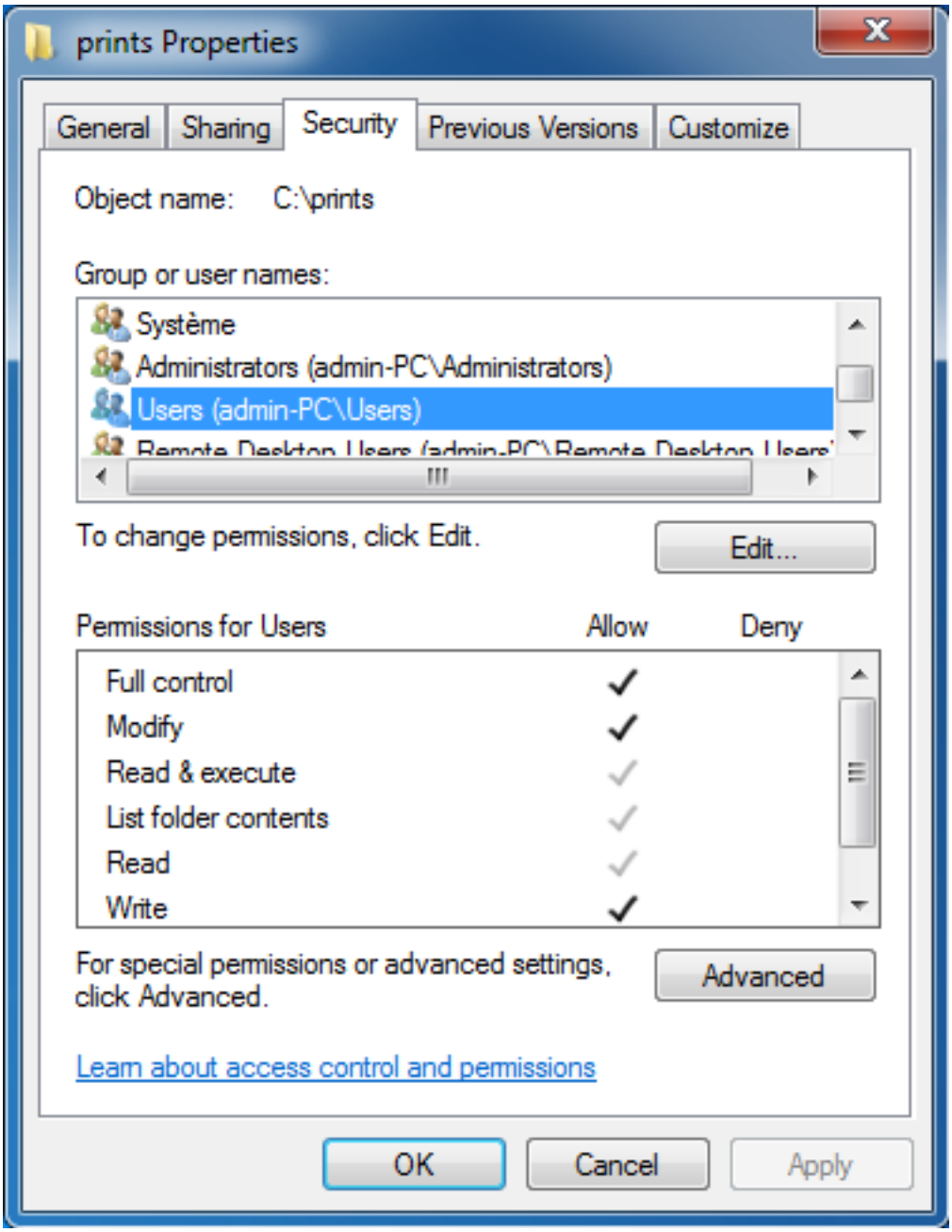


4. Letzte Schritte

Für den Universal Printer müssen wir in der PRINTS-Ordner schreiben können.

Überprüfen Sie, dass alle Benutzer… volle Rechte auf den …/Druckordner haben.


Computer ▸ Local Disk (C:) ▸
Search Local Disk (C:)
Organize
Open
Include in library
Share with
New folder
Favorites
Desktop
Downloads
Recent Places
Libraries
Documents
Music
Pictures
Videos
Computer
Local Disk (C:)
Network
Name
Date modified
Type
Size
Backupparam 6/24/2015 4:05 PM File folder
Boot 4/20/2015 12:45 PM File folder
Documents and Settings 7/14/2009 6:53 AM File folder
MSOCache 1/29/2015 3:01 PM File folder
PerfLogs 7/14/2009 4:37 AM File folder
prints 1/30/2015 11:50 AM File folder
Program Files 9/10/2015 5:03 PM File folder
ProgramData 9/10/2015 5:03 PM File folder
Recovery 2/24/2011 7:00 PM File folder
Shared Folder 6/5/2015 5:28 PM File folder
software 7/10/2015 4:03 PM File folder
templates 7/10/2015 3:55 PM File folder
tmp 9/10/2015 5:03 PM File folder
tmpsetup 6/23/2015 5:12 PM File folder
Users 6/12/2015 3:11 PM File folder
var 1/30/2015 11:50 AM File folder
Windows 6/25/2015 11:54 AM File folder
wsession 9/10/2015 5:03 PM File folder
grldr 2/24/2011 7:02 PM System file 200 KB
index.html 7/10/2015 4:03 PM Firefox HTML Doc 14 KB
prints State: Shared Shared with: Remote Desktop Users; Tout le monde
File folder Date modified: 1/30/2015 11:50 AM



Dann wählen Sie die .html-Datei aus, die Sie als Webzugriffsseite verwenden möchten in:

C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www

und kopiere es als index.html in deinen Web-Stammordner, typischerweise ist dies das Verzeichnis „Apache\htdocs“.

5. Spezifische Einstellungen für TSplus Gateway Portal, Lastenausgleich und/oder HTML5-Dateiübertragung

Wenn Sie dieses auf Apache basierende System als TSplus Gateway Portal verwenden und/oder die Load Balancing-Funktion des TSplus Gateway Portals nutzen und/oder die HTML5-Dateiübertragungsfunktion verwenden möchten, müssen Sie die Ausführung von TSplus GCI-

Skripten durch Apache zulassen.

Zuerst müssen Sie das CGI-Modul in Apache aktiviert haben.

Bearbeiten Sie die Datei httpd.conf im Verzeichnis „Apache\conf“ und suchen Sie nach einer Zeile, die wie folgt aussieht:

;LoadModule cgi_module modules/mod_cgi.so

Entfernen Sie das „;“, um das CGI-Modul zu aktivieren:

LoadModule cgi_module modules/mod_cgi.so

Dann finden Sie eine Zeile, die mit beginnt:

AddHandler cgi-script

Und fügen Sie die .exe-Erweiterung hinzu, um .exe-Dateien als CGI-Programme von Apache behandeln zu lassen:

AddHandler cgi-script .exe

Schließlich müssen Sie Apache mitteilen, dass der TSplus-Ordner „cgi-bin“ CGI-Programme enthält. Dazu müssen Sie die folgende Zeile in die Datei httpd.conf im Verzeichnis „Apache\conf“ hinzufügen:

ScriptAlias /cgi-bin/ “C:/Program Files (x86)/TSplus/Clients/www/cgi-bin/”

Sobald es erledigt ist, starten Sie den Apache-Dienst neu.

Wenn Sie Probleme bei der Einrichtung von CGI auf Ihrem Apache-Server haben, wenden Sie sich bitte an die Offizielle Apache-Dokumentation

Überprüfen Sie Ihre Einstellungen: Um Ihre Einstellungen zu validieren, öffnen Sie bitte einen Webbrowser auf Ihrem Server und gehen Sie zu http://localhost/cgi-bin/hb.exe Wenn Sie eine Apache-Fehlerseite erhalten, haben Sie ein Problem mit Ihrer Apache-Konfiguration. Wenn Sie eine Zeile Text/Zahlen erhalten, ist alles in Ordnung!

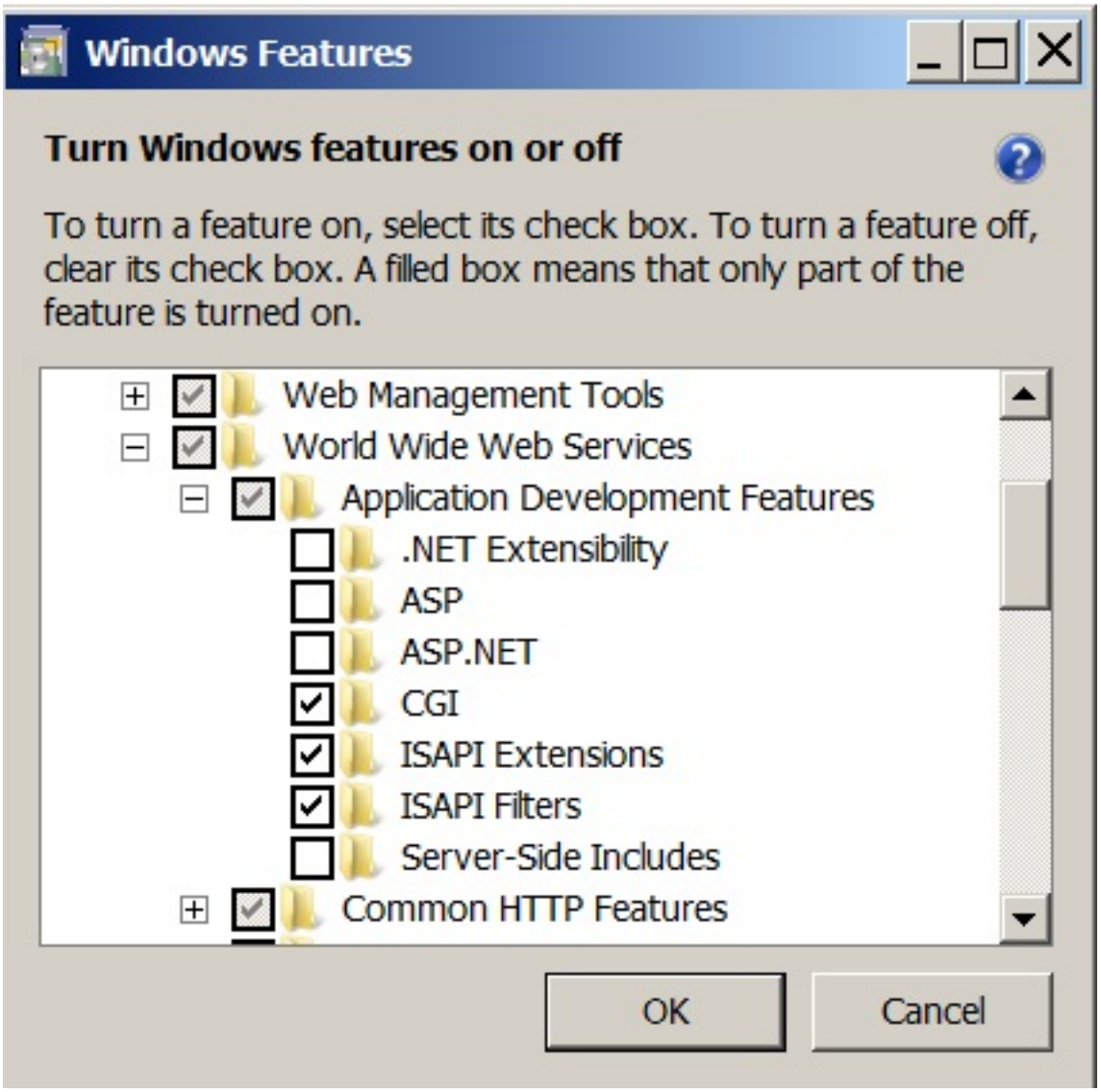
Wie man IIS anstelle der Standard-Webserver von Terminal Service Plus verwendet

Voraussetzungen

Es kann eine gute Idee sein, um Update Terminal Service Plus um sicherzustellen, dass Sie die neuesten TSplus-Programme erhalten.

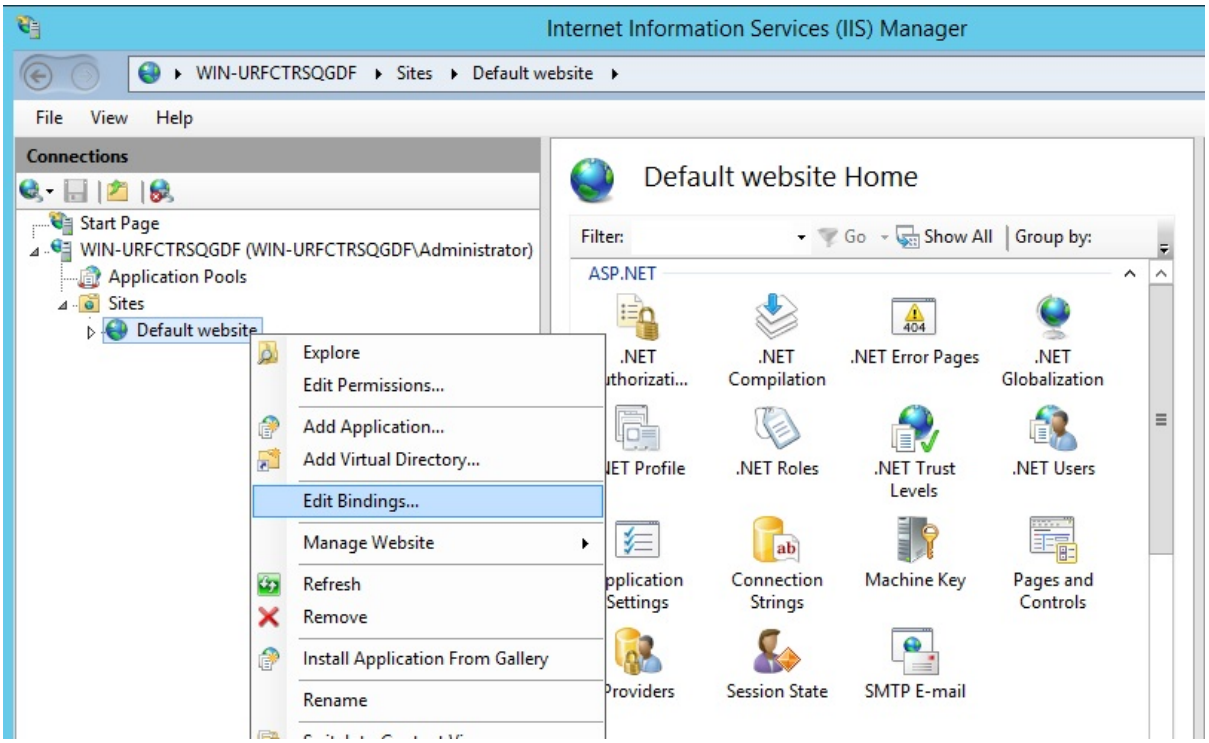
1. IIS-Konfiguration

- Installieren Sie IIS mit den folgenden Modulen: CGI, ISAPI-Erweiterungen und ISAPI-Filter.

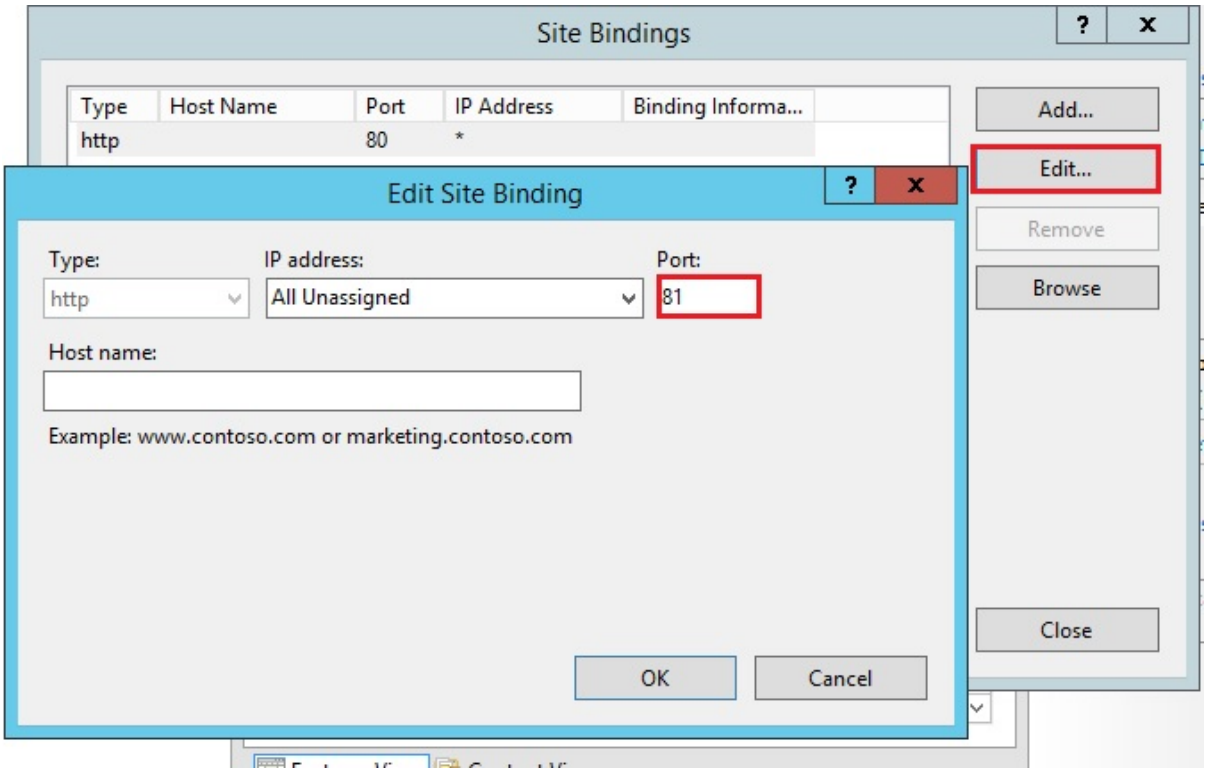


- Konfigurieren des IIS-Ports:

Greifen Sie auf die IIS-Verwaltungskonsole zu, erweitern Sie die Liste unter Ihrem Servernamen, erweitern Sie dann das Menü „Sites“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Default Web Site“ und klicken Sie auf „Bindungen bearbeiten“.



Klicken Sie auf „http“ und „Bearbeiten“. Ändern Sie den Port auf 81 und klicken Sie auf Ok, und klicken Sie dann auf Schließen:

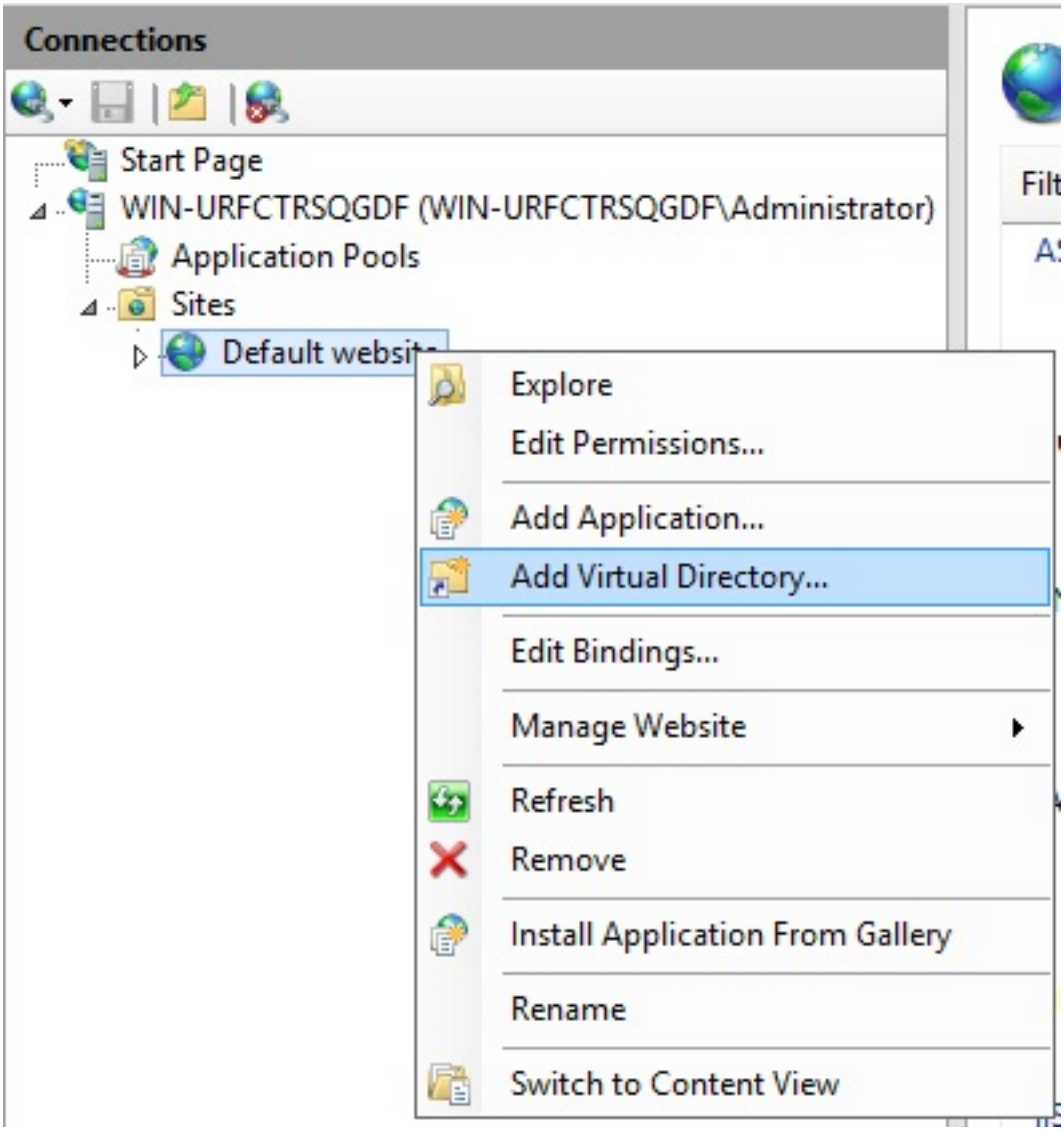


Deaktivieren Sie den Port 443 oder ändern Sie diesen Port in einen anderen freien Port.

Dann starten Sie den IIS-Manager neu.

2. Erstellen Sie ein virtuelles Verzeichnis für CGI

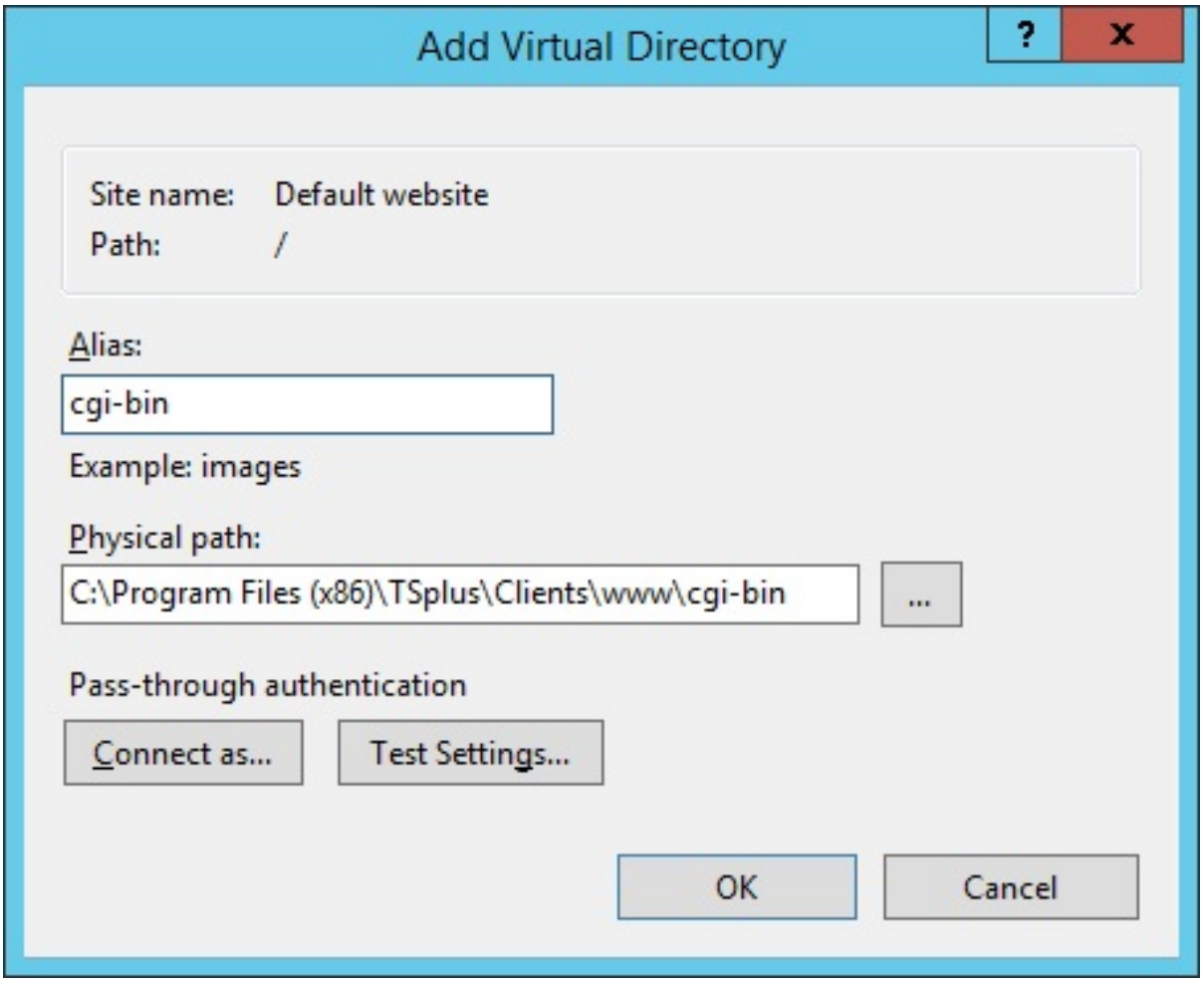
Im linken Menübereich erweitern Sie das Menü unter Ihrem Server, dann „Sites“, und klicken mit der rechten Maustaste auf Ihre Site, um ein neues „virtuelles Verzeichnis“ hinzuzufügen, wie im Bild unten gezeigt:



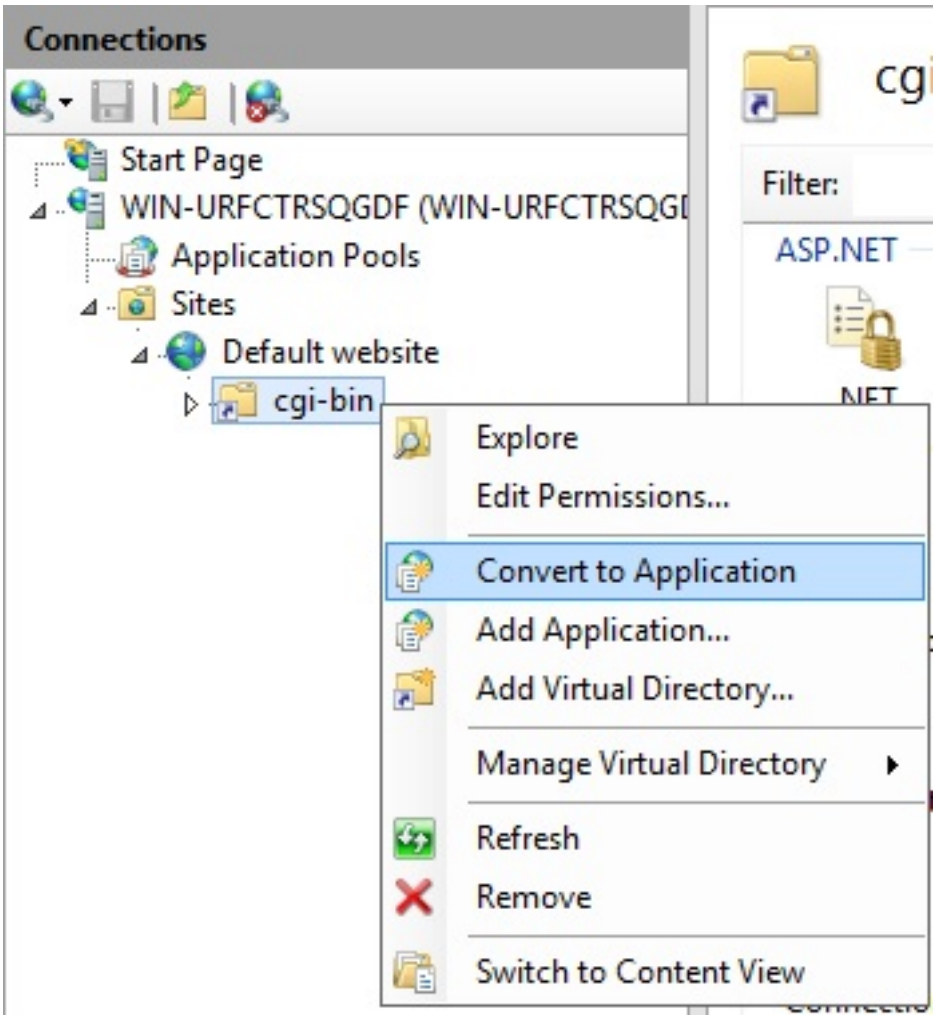
Auf dem sich öffnenden Fenster füllen Sie wie folgt aus:

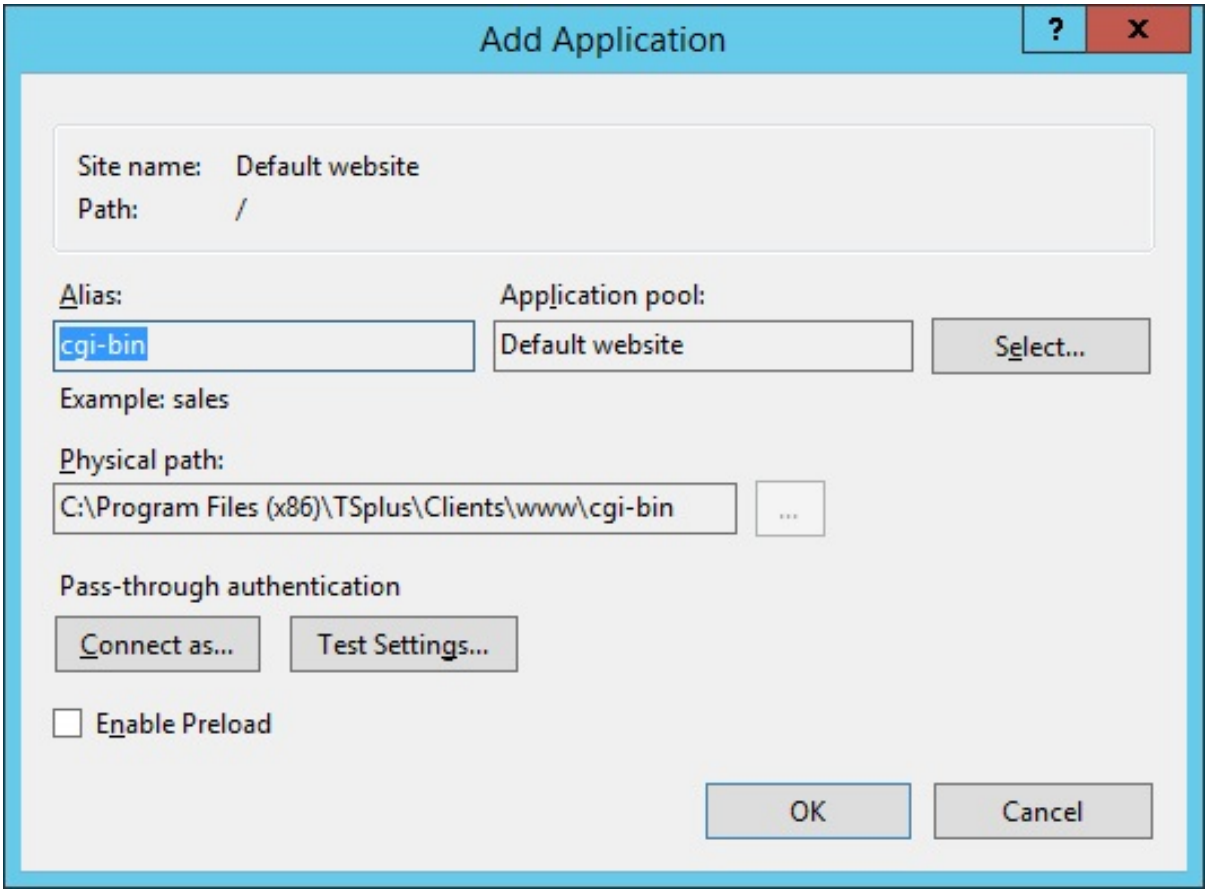
Alias: cgi-bin

Physikalischer Pfad: C:\Program Files(x86)\TSplus\Clients\www\cgi-bin

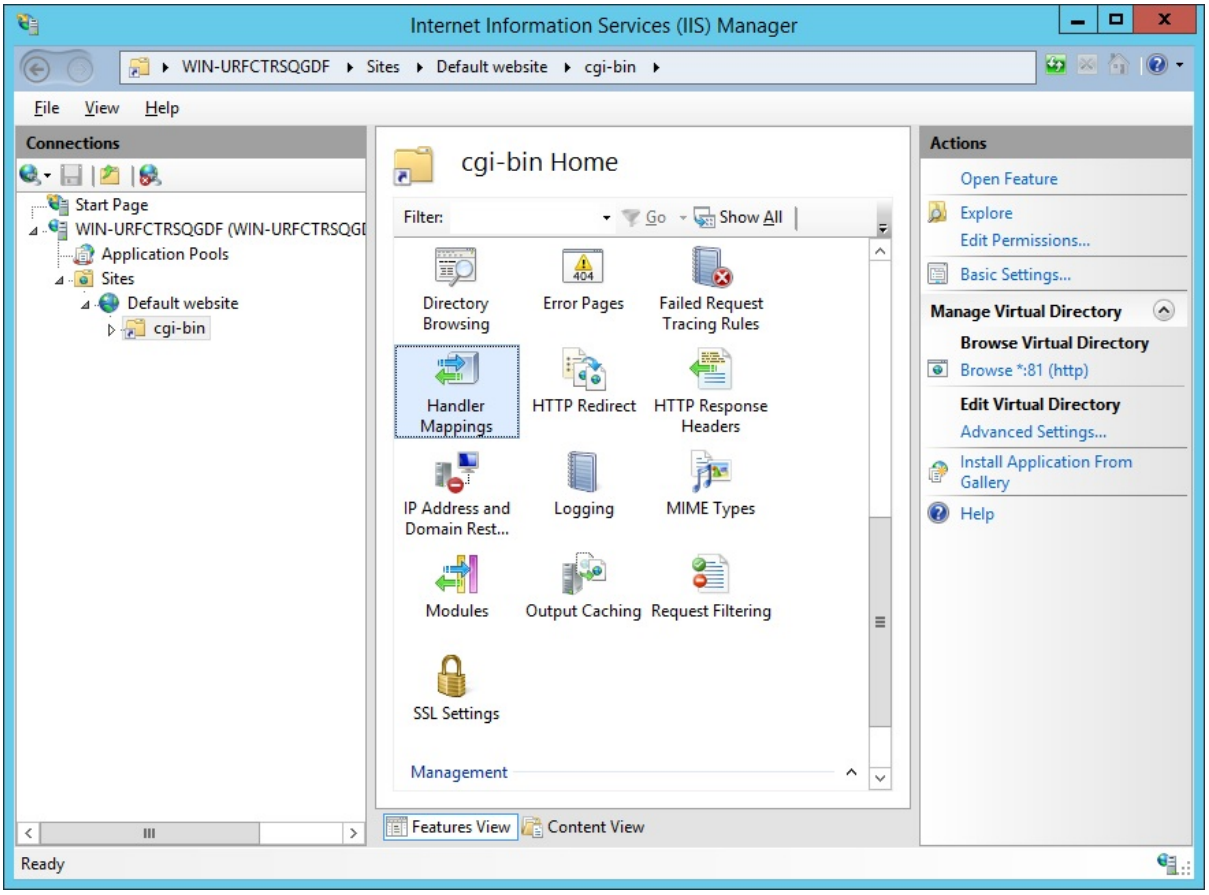


Dann klicken Sie auf „OK“ und Sie werden sehen, dass das virtuelle Verzeichnis „cgi-bin“ zu Ihrer IIS-Website hinzugefügt wurde. Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf dieses virtuelle Verzeichnis „cgi-bin“ und klicken Sie auf „In Anwendung umwandeln“. Klicken Sie auf „OK“ und akzeptieren Sie die Standardeinstellungen.

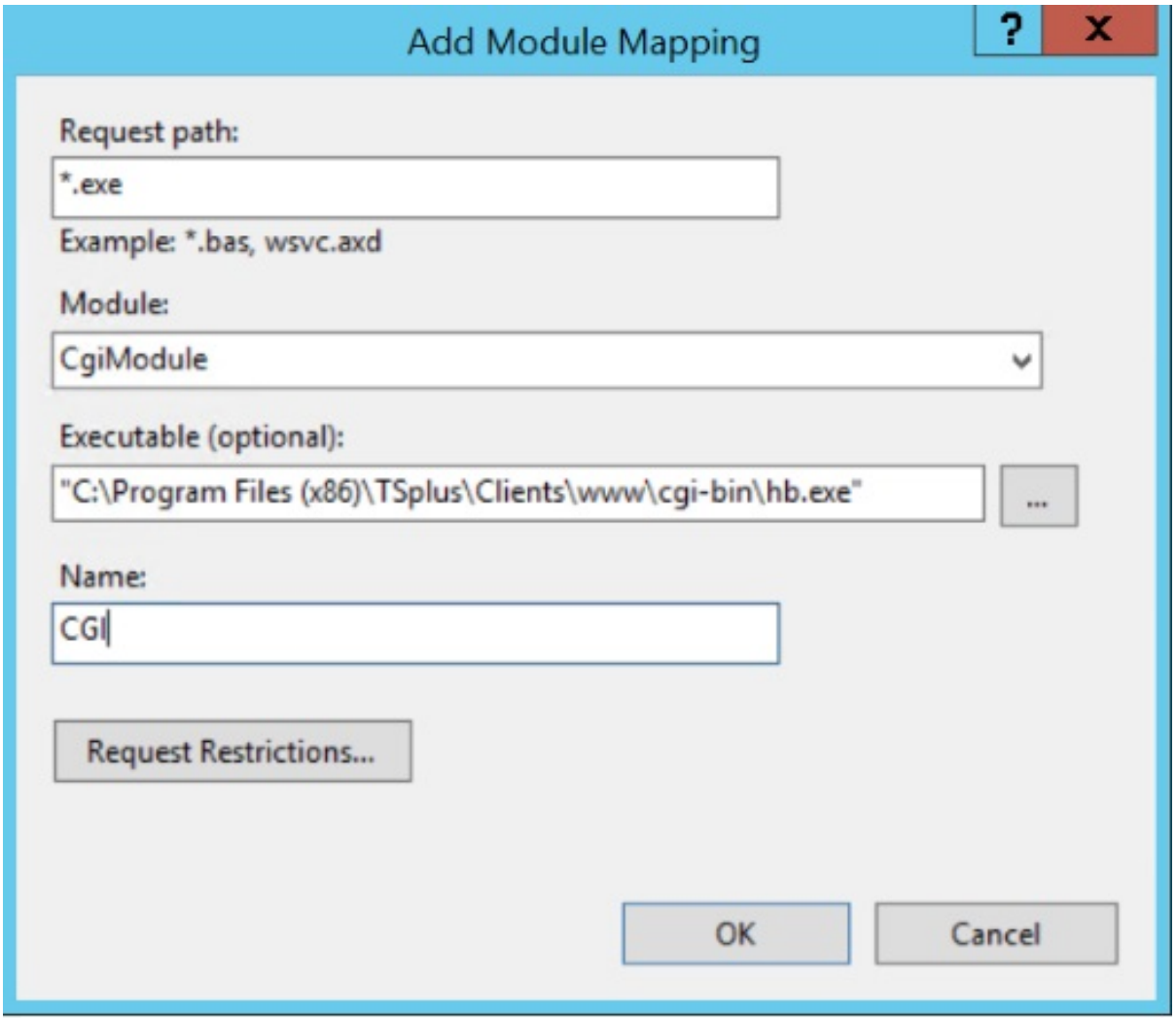




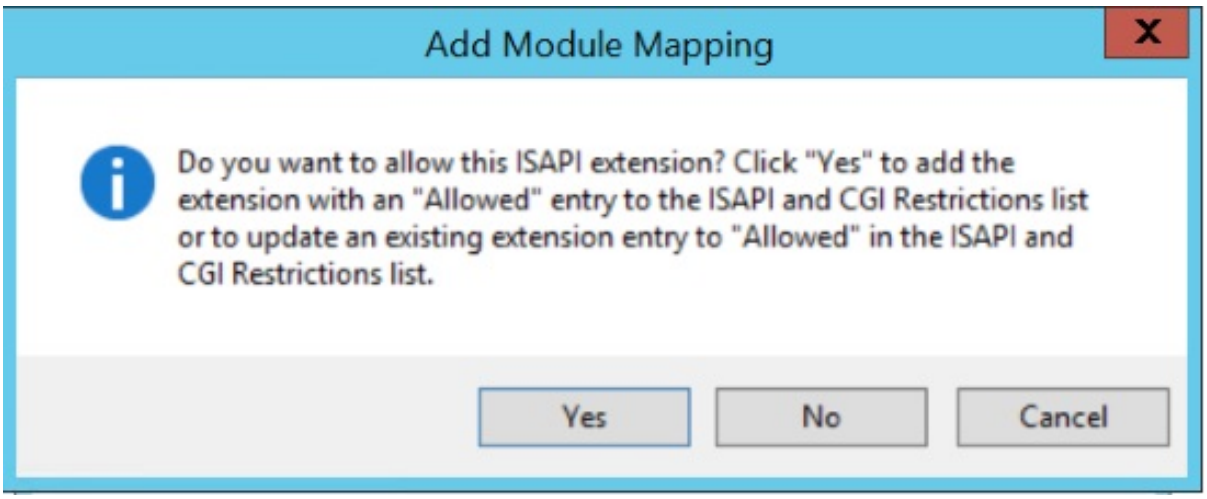
Dann wählen Sie das Symbol „Handler-Zuordnungen“ für diesen Ordner auf der rechten Seite des Managerfensters aus.



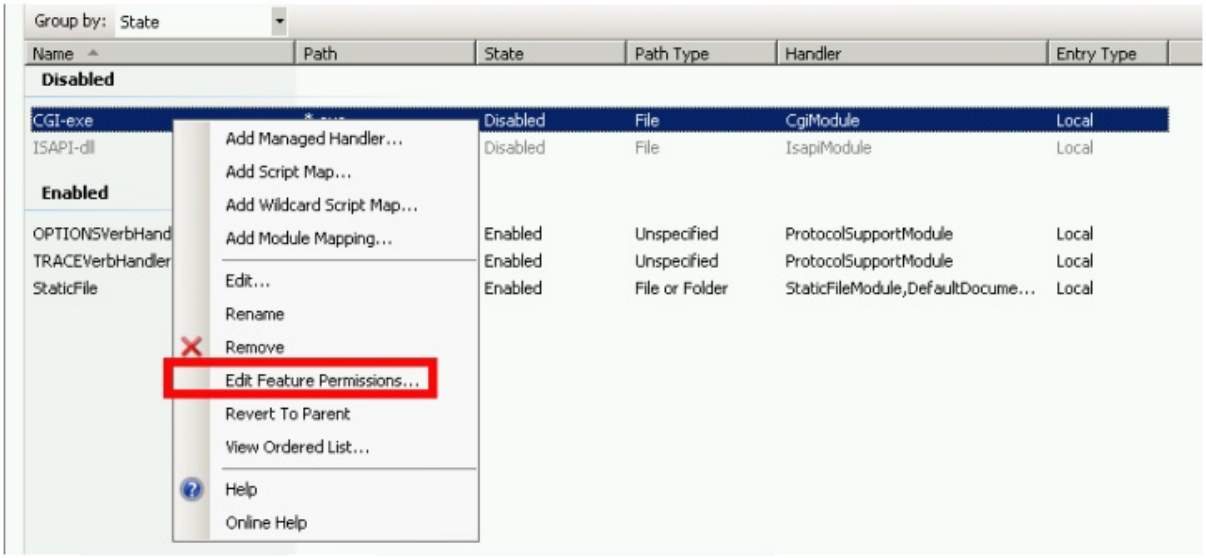
Doppelklicken Sie in der Liste der Handlerzuordnungen auf „CGI-exe“. Suchen Sie dann die hb.exe ausführbare Datei im Feld für die ausführbare Eigenschaft und klicken Sie auf OK.



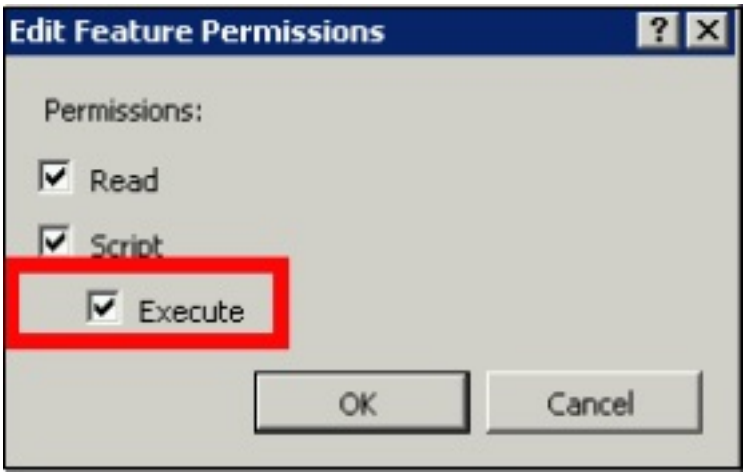
Ein Bestätigungsaufforderung erscheint. Klicken Sie auf „OK“, um diese ISAPI-Erweiterung zuzulassen.



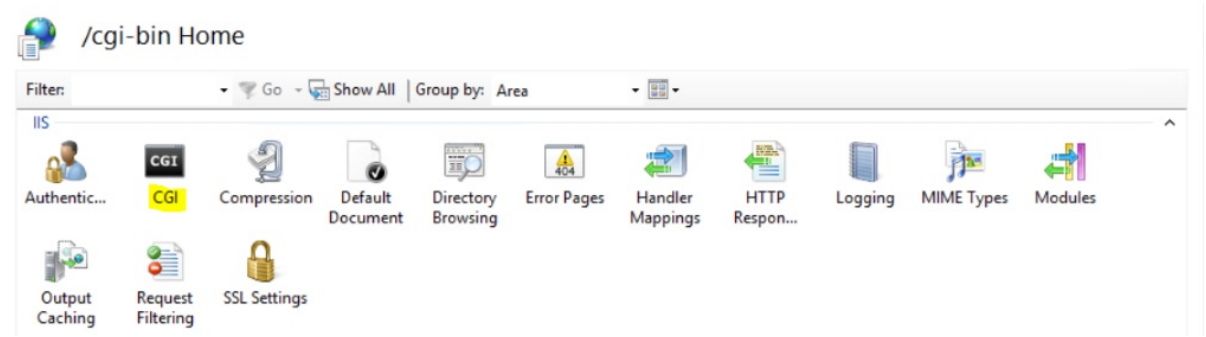
Jetzt auf „Feature-Berechtigungen bearbeiten“ klicken:



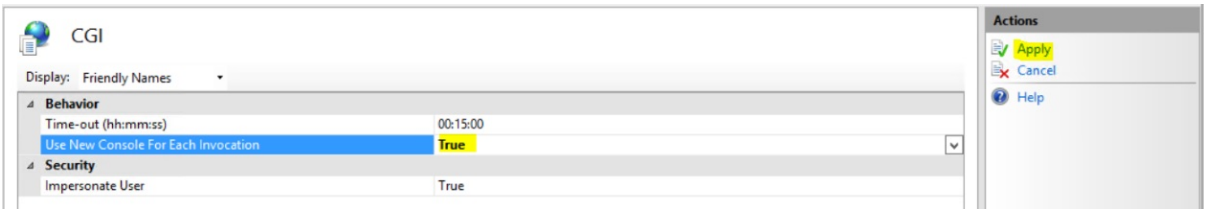
Überprüfen Sie das Kontrollkästchen "Ausführen" und klicken Sie auf OK:



Zurück zum “CGI-bin” Home, klicken Sie auf “CGI”, um die CGI-Eigenschaften zu öffnen:



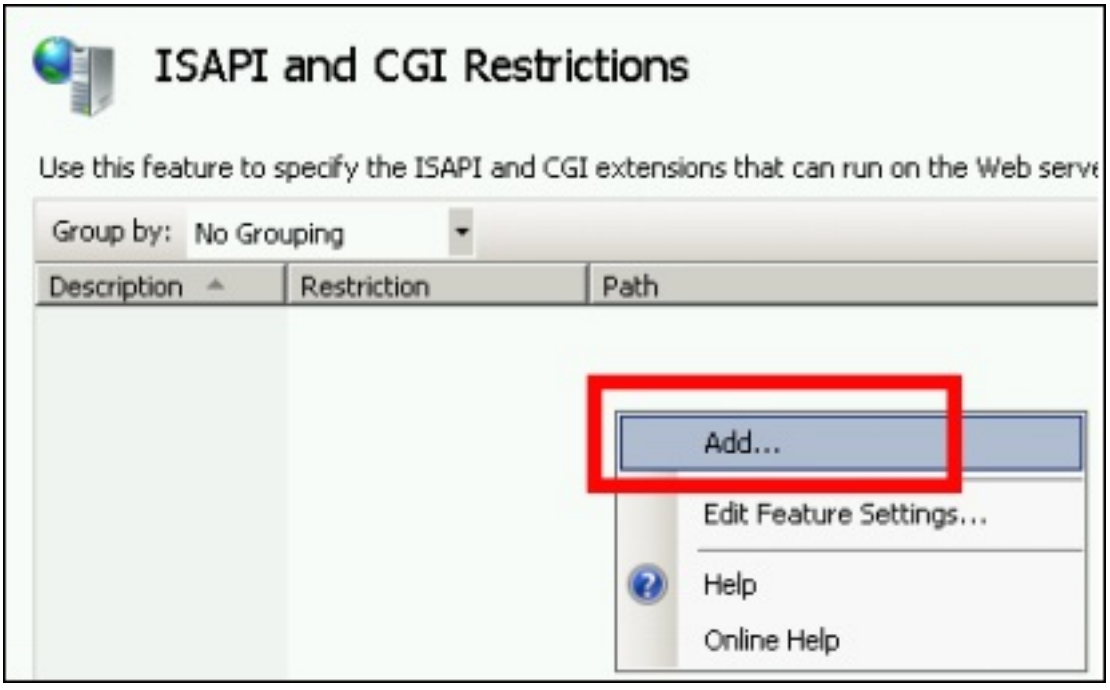
Ändern Sie den Wert von „Neue Konsole für jede Invocation verwenden“ auf „Wahr“. Klicken Sie dann auf „Übernehmen“, um die Änderungen zu speichern.

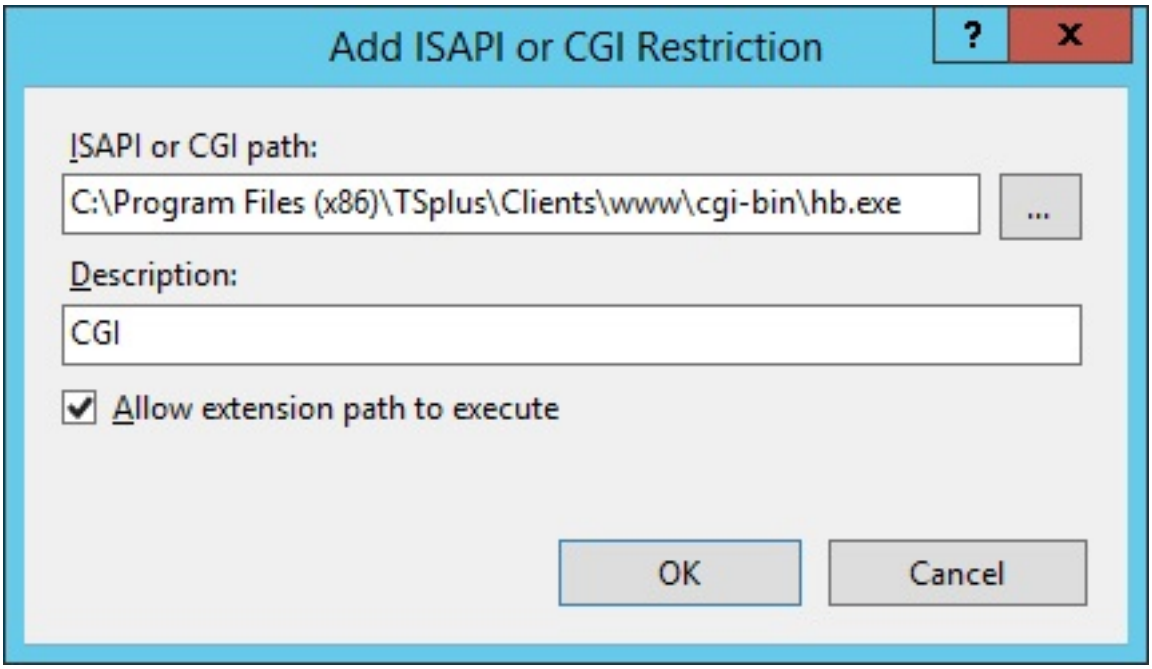


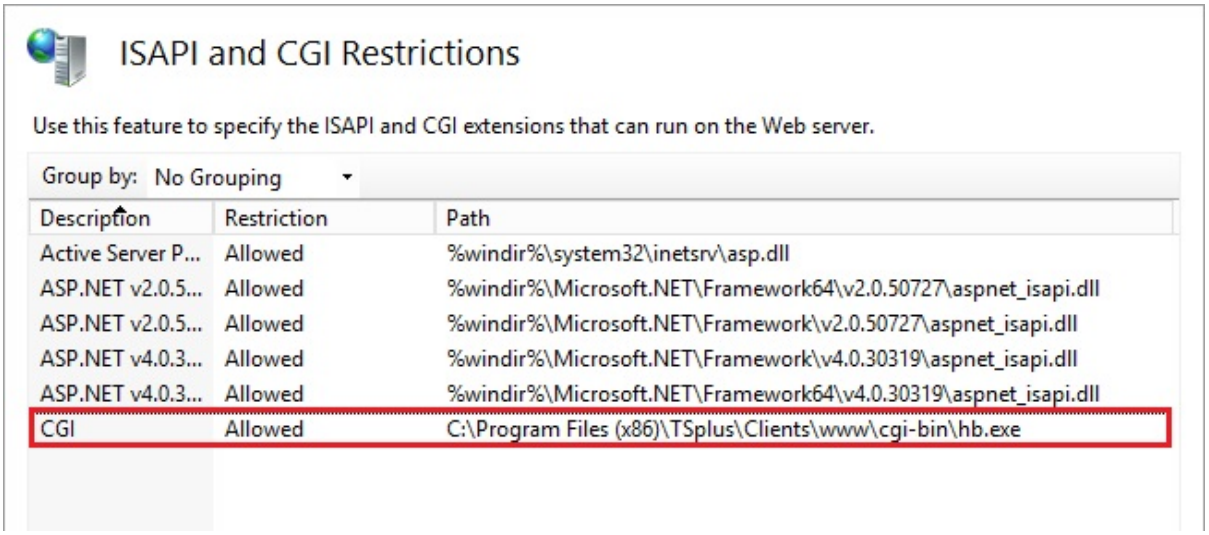
3. CGI-Erweiterungsberechtigung konfigurieren

Jetzt ist der letzte Schritt, die CGI-Erweiterung auf dem Server auszuführen. Klicken Sie auf das Symbol „ISAPI- und CGI-Einschränkungen“. Dies kann gefunden werden, indem Sie auf den Maschinenname im Menü auf der linken Seite des Fensters klicken.

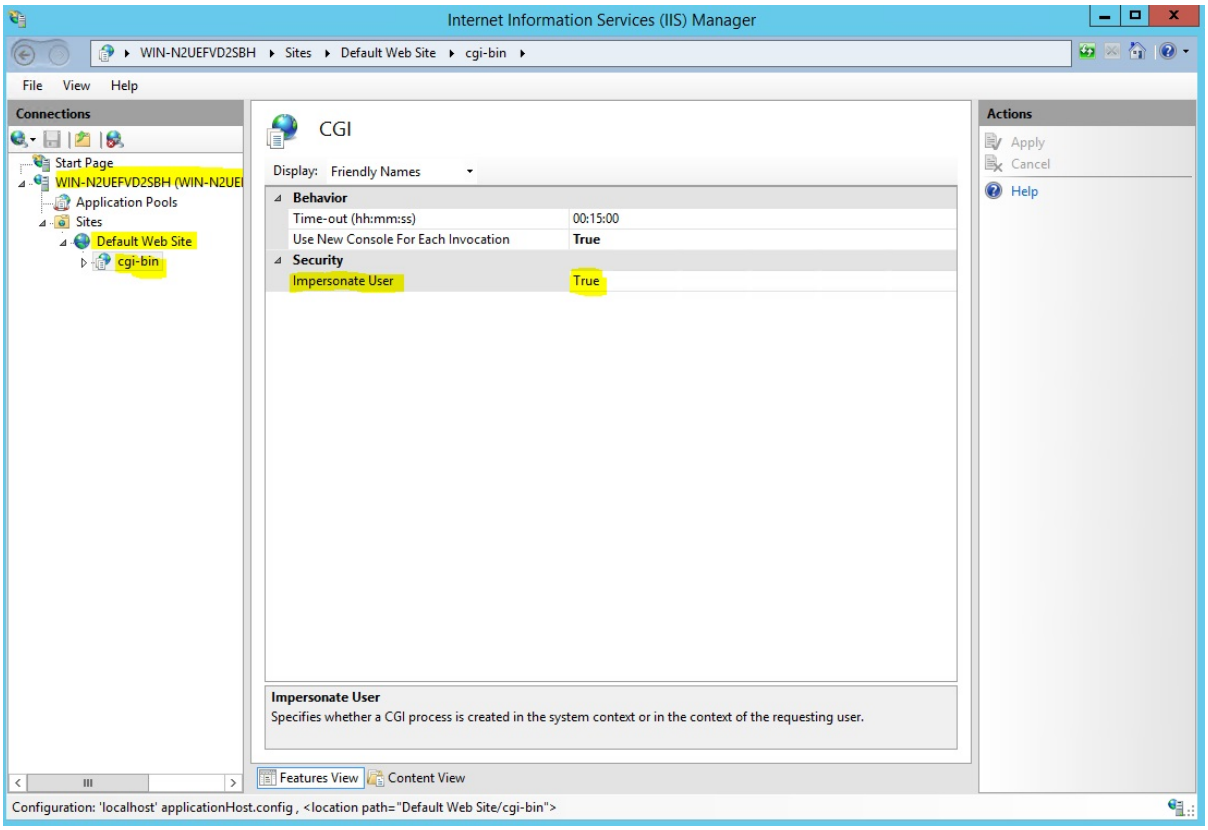
Auf der Seite „ISAPI- und CGI-Einschränkungen“ klicken Sie auf der rechten Seite des Fensters auf „Hinzufügen …“. Geben Sie nun den vollständigen Pfad zur Datei „hb.exe“ an, die im TSplus-Ordner gehostet wird. Stellen Sie sicher, dass Sie die Option „Erlauben, dass der Erweiterungspfad ausgeführt wird“ aktivieren, da Veranschaulichen Sie die folgenden Bilder:







Stellen Sie sicher, dass im CGI-Bereich Ihres Servers die Einstellung „Benutzer impersonieren“ für „Standardwebsite“ und „cgi-bin“ auf „Wahr“ gesetzt ist.



Vollzugriff für den Benutzer „IUSR“ im Verzeichnis „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\cgi-bin“ gewähren

Vollzugriff für den Benutzer „IUSR“ im Verzeichnis „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\webserver\twofa“ gewähren

4. Mime-Typen in IIS hinzufügen

Öffnen Sie eine Eingabeaufforderung als Administrator und führen Sie die folgenden Befehle aus:

Terminalfenster

%SystemRoot%\system32\inetsrv\appcmd set config /section:staticContent /+[fileExtension='.dat',mimeType='text/plain']

Terminalfenster

```
%SystemRoot%\system32\inetsrv\appcmd set config /section:staticContent
/+[fileExtension='.',mimeType='text/plain']
```

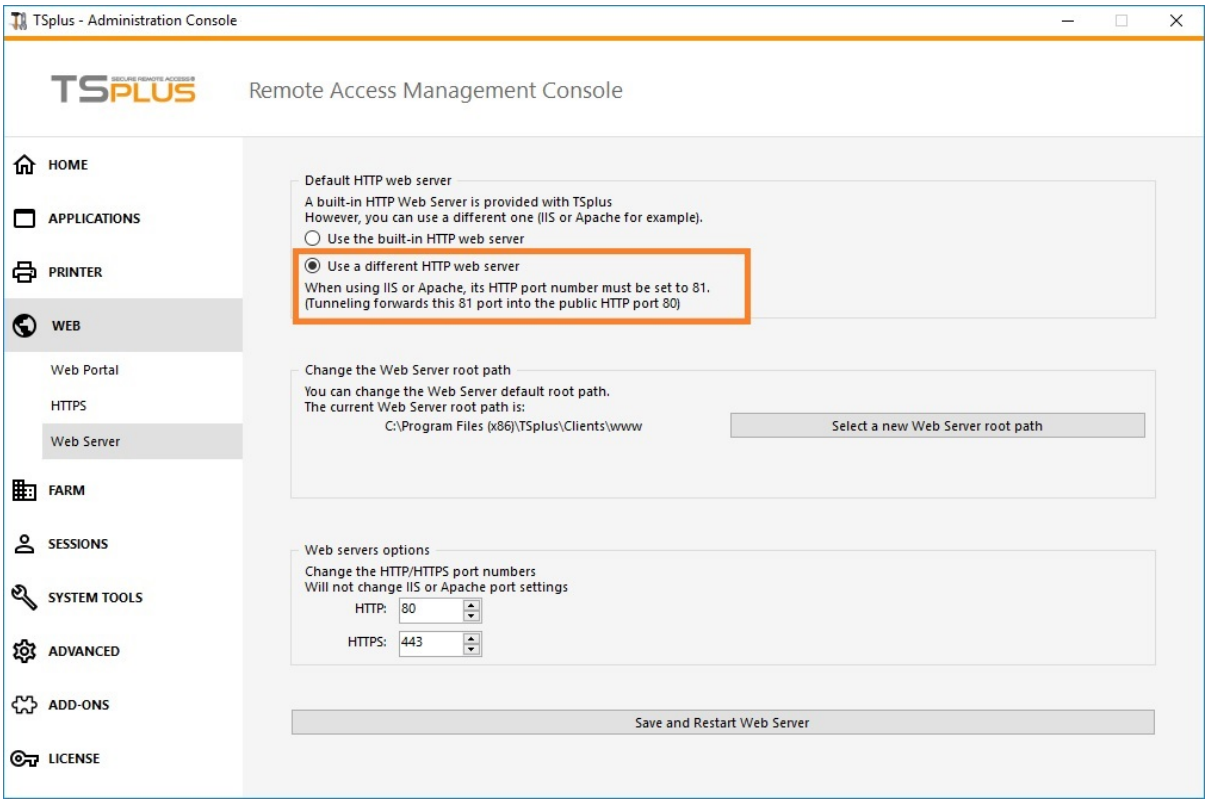
IIS neu starten.

5. IIS-Verzeichnisberechtigungen konfigurieren

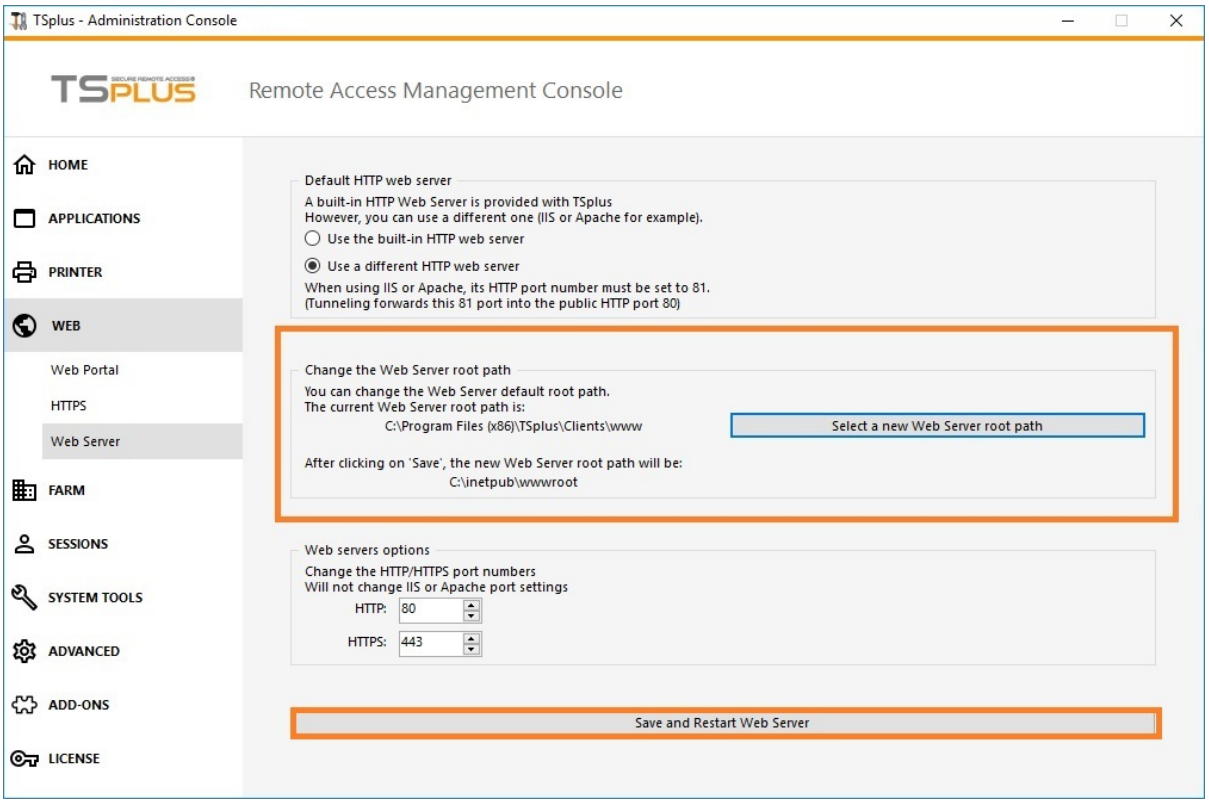
Vollzugriff für die Gruppe „Jeder“ im Verzeichnis „C:\inetpub\wwwroot“ gewähren

6. Konfigurieren Sie TSplus

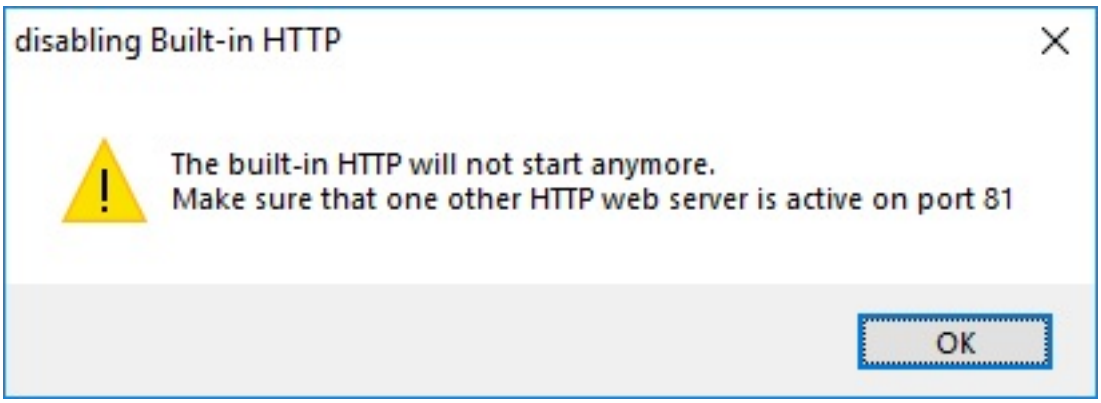
Gehe zum Webserver-Tab des AdminTools und wähle dann die Option „Einen anderen HTTP-Server verwenden“ aus.

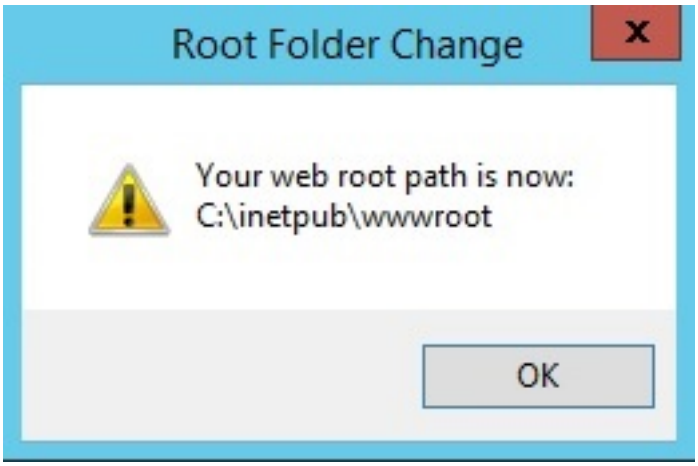


Dann klicken Sie im selben Fenster auf „Wählen Sie einen neuen Webserver-Stammverzeichnispfad aus“ und geben Sie den Pfad des IIS-Verzeichnisses ein, der etwa so aussehen sollte: „C: \ inetpub \ wwwroot“. Klicken Sie nun auf „Speichern und das AdminTool neu starten“.



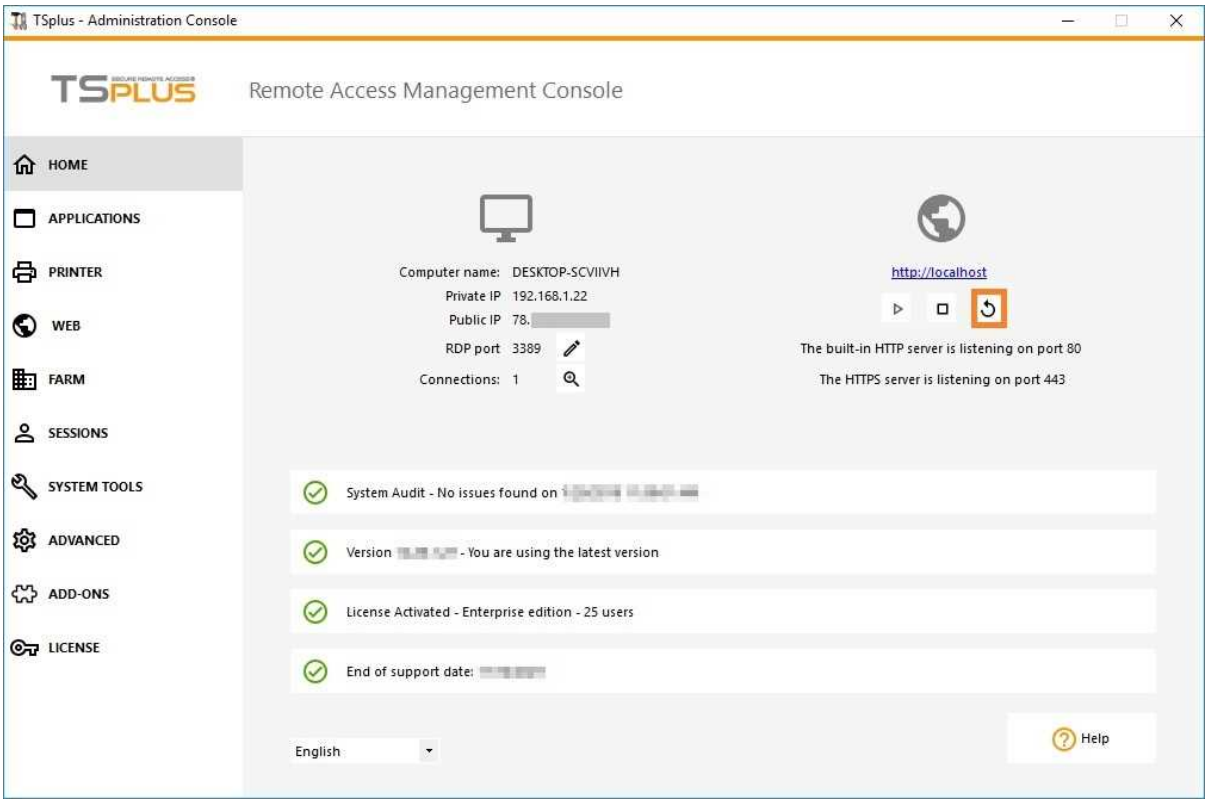
Die folgenden Nachrichten werden angezeigt:





Warten. Das Admintool wird automatisch geschlossen. Öffnen Sie dann das Admintool erneut und klicken Sie auf das Web-Kachel.

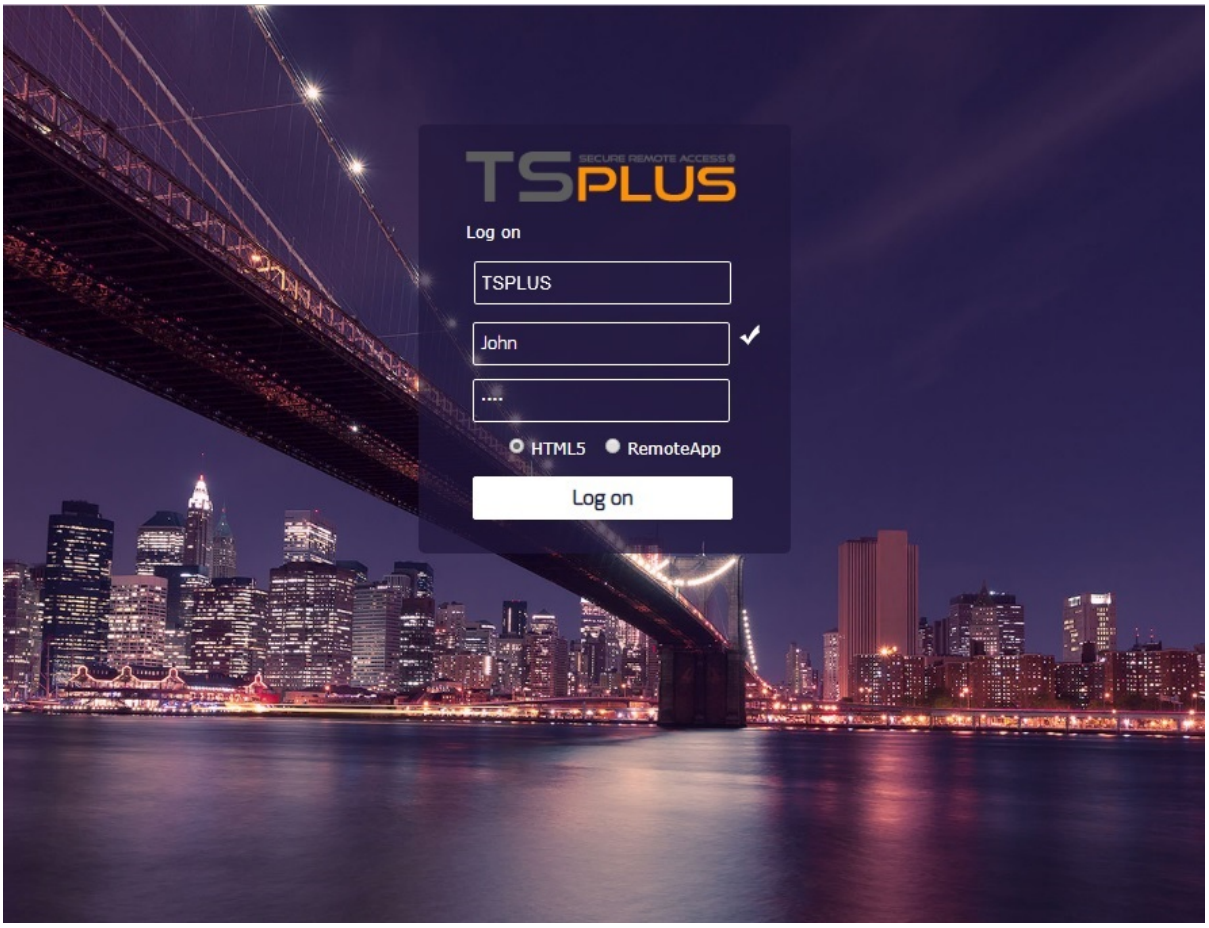
Schließlich die Webserver neu starten:



7. Test mit lokalem Host

Warnung Verwenden Sie ein anderes Benutzerkonto.

Wenn Sie mit Ihrem aktuellen Benutzerkonto von Ihrer eigenen RDP-Sitzung zum Server versuchen, werden Sie getrennt und können sich nicht erneut verbinden.



Verwendung von Servern hinter einem Reverse Proxy

Es ist möglich, Server hinter Reverse-Proxys über xhr-Polling zu verwenden, mit einigen Einschränkungen.

Wie beschrieben Websockets sind kein Teil des HTTP-Protokolls, auch wenn die erste HTTP-Anfrage wie eine HTTP-Anfrage aussieht, ist sie es tatsächlich nicht. Daher unterstützen die meisten bekannten Reverse-Proxys keine Websockets und verwerfen viele wichtige Bereiche der ersten Websocket-Anfrage.

Wenn Sie wissen, dass der Server hinter einem Reverse-Proxy steht, deaktivieren Sie Websockets, indem Sie diese Option in Clients\www\software\html5\settings.js festlegen:

disablewebsocket = true;

Das wird die Nutzung von erzwingen XHR-Abfrage und Verzögerungen bei der Verbindung vermeiden.

Wenn Sie keine Datei mit dem Namen „settings.js“ im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\html5“ haben, dann ist Ihre TSplus-Version älter und diese Dokumentation gilt nicht. Bitte aktualisieren Sie zuerst Ihr System oder kontaktieren Sie den Support.

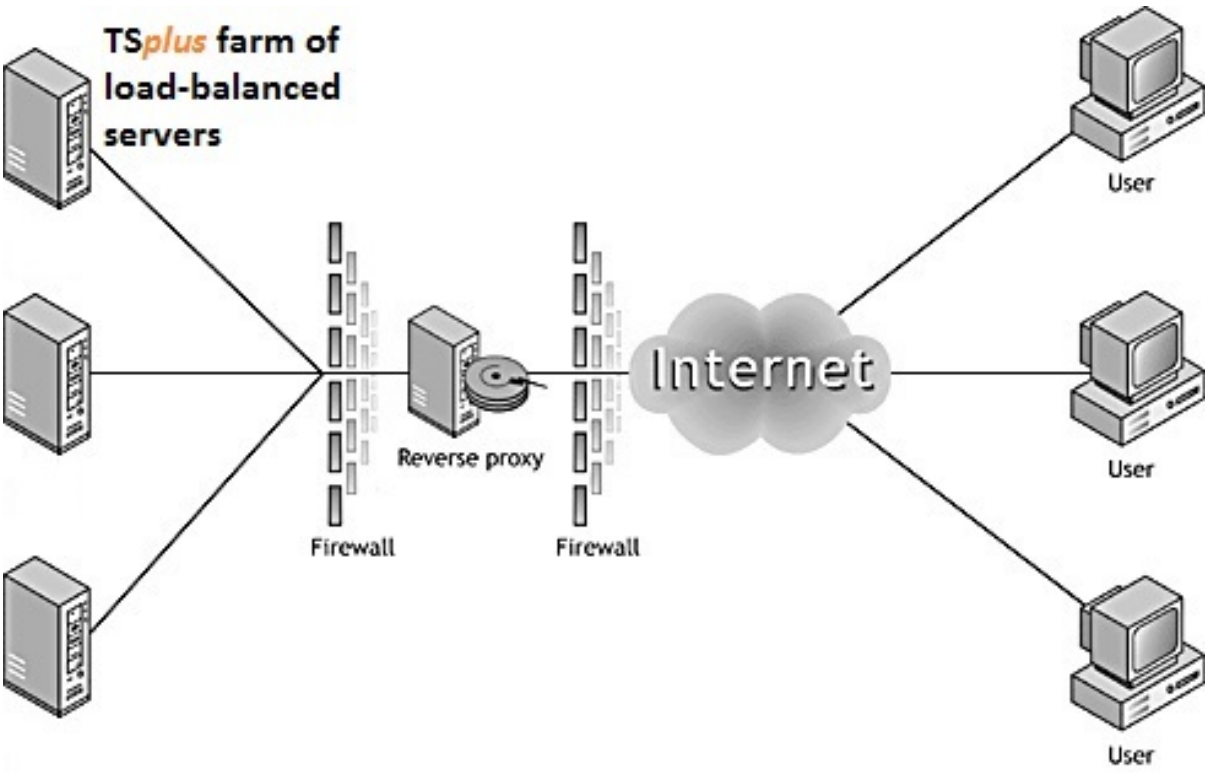
Bitte beachten Sie, dass die Verwendung von XHR-Polling aufgrund seiner Verbindungsnatur nicht so stabil ist wie Websockets.

Die andere Einschränkung bei der Verwendung von Xhr-Polling über einen Reverse-Proxy ist die schlechte Unterstützung beim Hochladen von Dateien. Während der Arbeit mit XHR in direkter Verbindung, beispielsweise über einen Apache-Reverse-Proxy, kann Apache versehentlich den Upload der Datei unterbrechen.

Verwendung der Reverse-Proxy-Server-Funktion

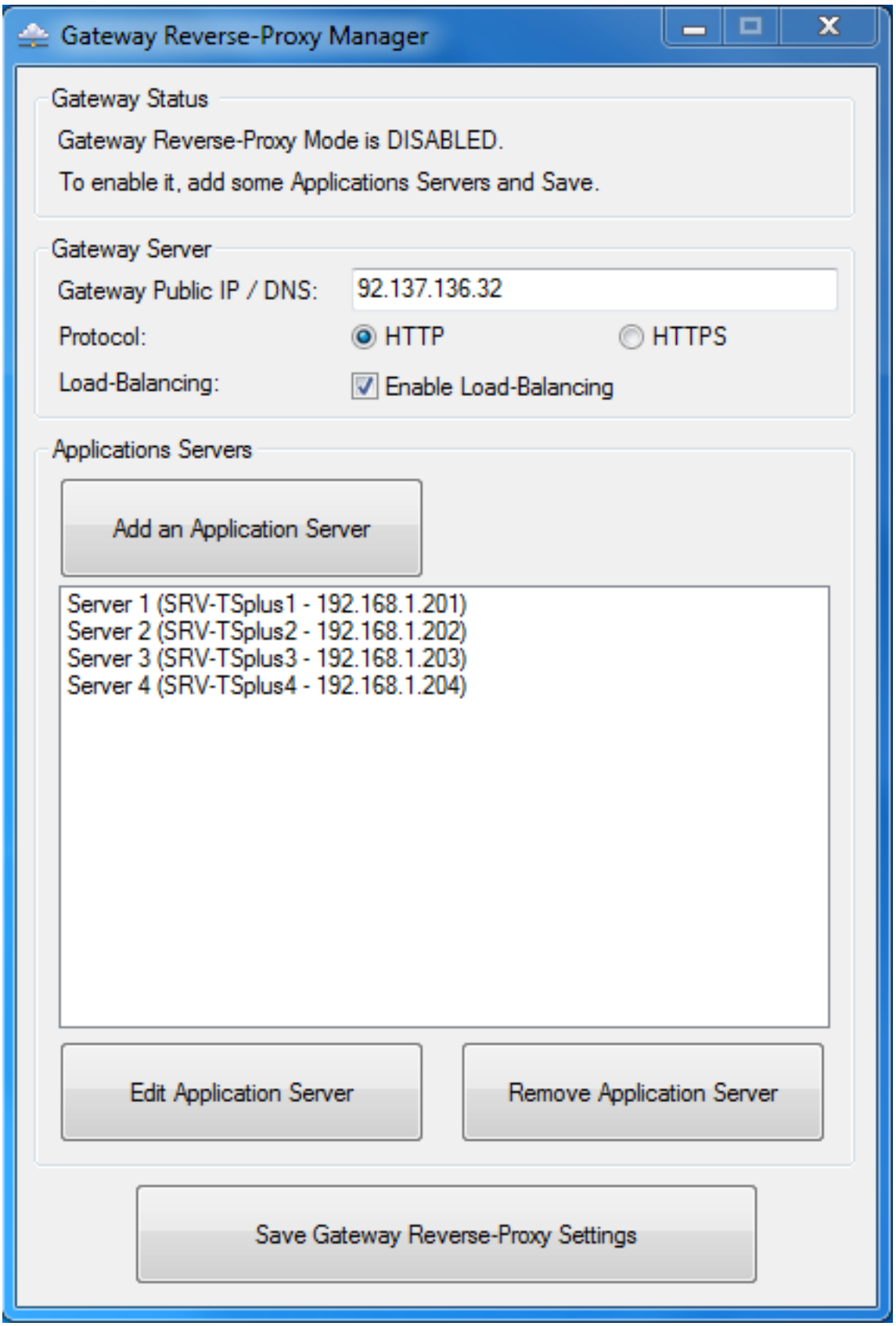
Diese Funktion ist in der TSplus Enterprise Edition verfügbar.

Das Reverse-Proxy-System fungiert als Vermittler, damit die zugehörigen Server von jedem Client kontaktiert werden können. Der Vorteil der Verwendung eines Reverse-Proxys ist einfach: Sie müssen nicht mehr so viele Portweiterleitungsregeln erstellen, wie Sie TSplus-Server haben. Unabhängig davon, ob Sie die Lastenausgleichsfunktion nutzen oder nicht, müssen Sie sie aktivieren, um über den Reverse-Proxy eine Verbindung herzustellen. In TSplus bietet es einen einzigartigen Zugangspunkt zu einer Farm von lastenausgeglichenen TSplus-Servern.



Dieser einzigartige Zugangspunkt wird Ihr Gateway Portal Server sein. Da auf diesen Server remote zugegriffen wird, müssen Sie eine Portweiterleitungsregel auf Ihrem Router einrichten, einschließlich der http- oder https-Ports, je nach Ihrer Präferenz (80 ist der Standardport für http und 443 für https).

Klicken Sie auf die Registerkarte Farm und dann auf die Registerkarte Reverse-Proxy:

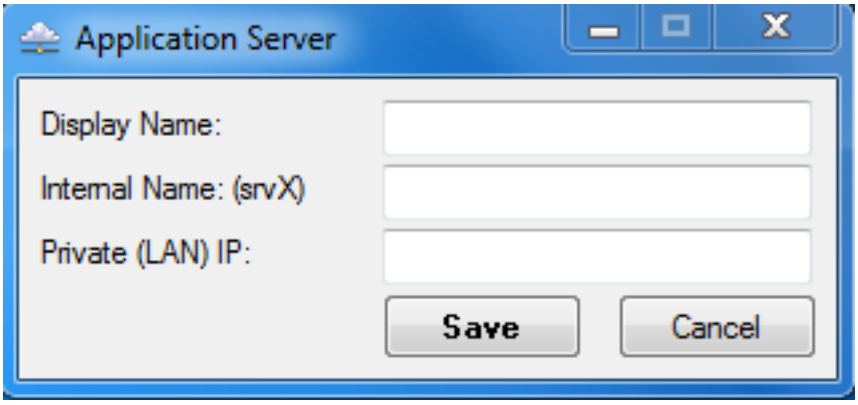


Die öffentliche IP des Gateways muss mit einer festen gültigen IP-Adresse festgelegt werden.

- Wählen Sie Http oder Https für Ihre bevorzugte Verbindungsart. Die Server Ihrer Farm müssen in der Lage sein, über Port 80 oder 443 miteinander zu kommunizieren, je nachdem, welche Verbindungsart Sie verwenden. Es ist auch wichtig, dass Ihre Windows-Firewall diese Ports nicht blockiert.

- Aktivieren Sie die Lastenausgleichsfunktion, wenn Sie Ihre Farm ausbalancieren möchten. Wenn Sie diese Funktion nicht aktivieren, müssen Sie die Server Ihrer Farm den Benutzern oder Gruppen zuweisen. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie hier .

- Klicken Sie auf „Eine Anwendungsserver hinzufügen“ und füllen Sie den Anzeigenamen für Ihren Server, seinen Hostnamen im Feld Interner Name und seine private (LAN) IP-Adresse aus, und klicken Sie dann auf „Speichern“.



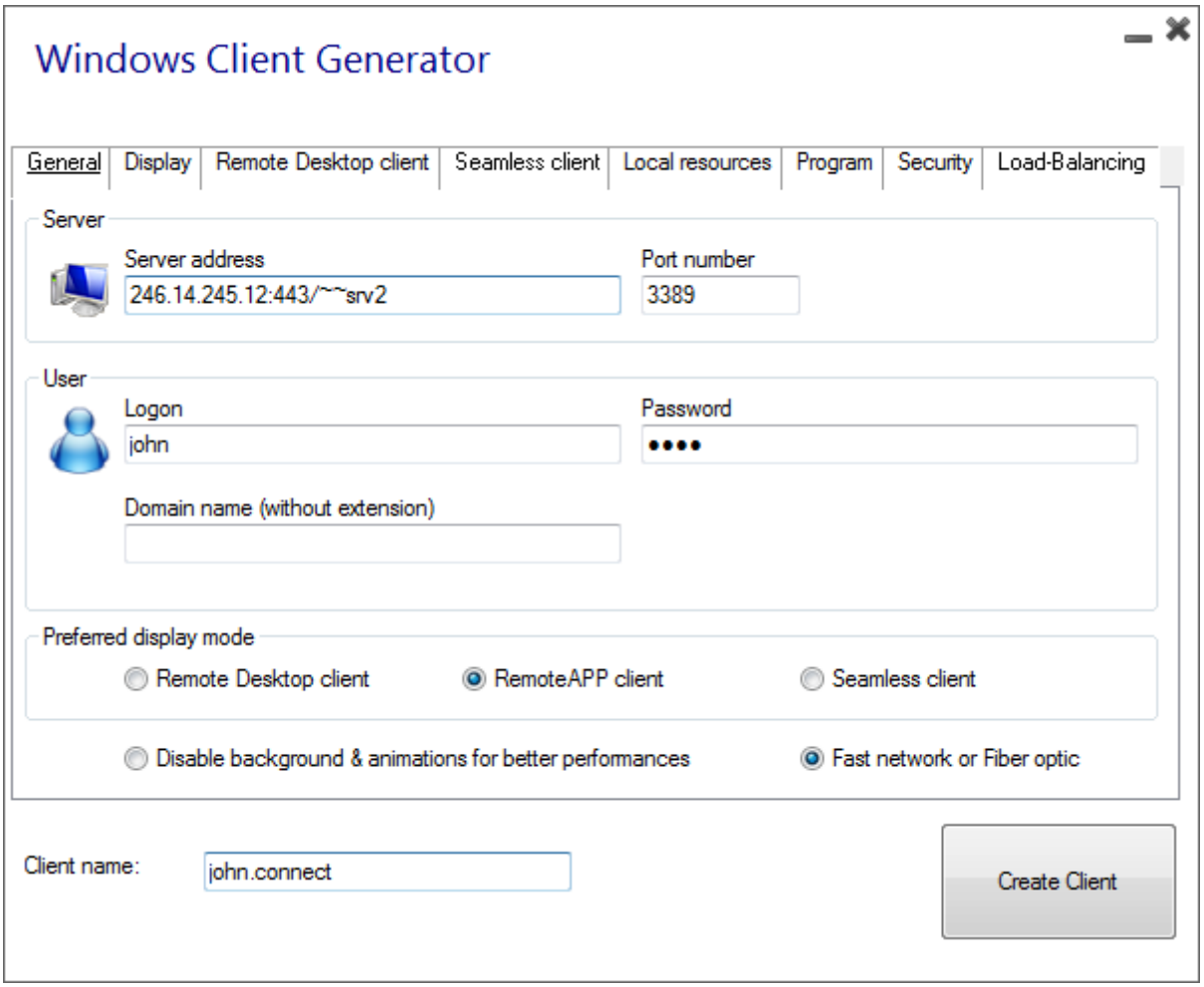
Sobald Sie Ihre Liste der Server abgeschlossen haben, klicken Sie auf „Gateway Reverse-Proxy-Einstellungen speichern“ und starten Sie die Webdienste im Webbereich des Admin-Tools neu.

Reverse-Proxy und generierte Verbindungsclients

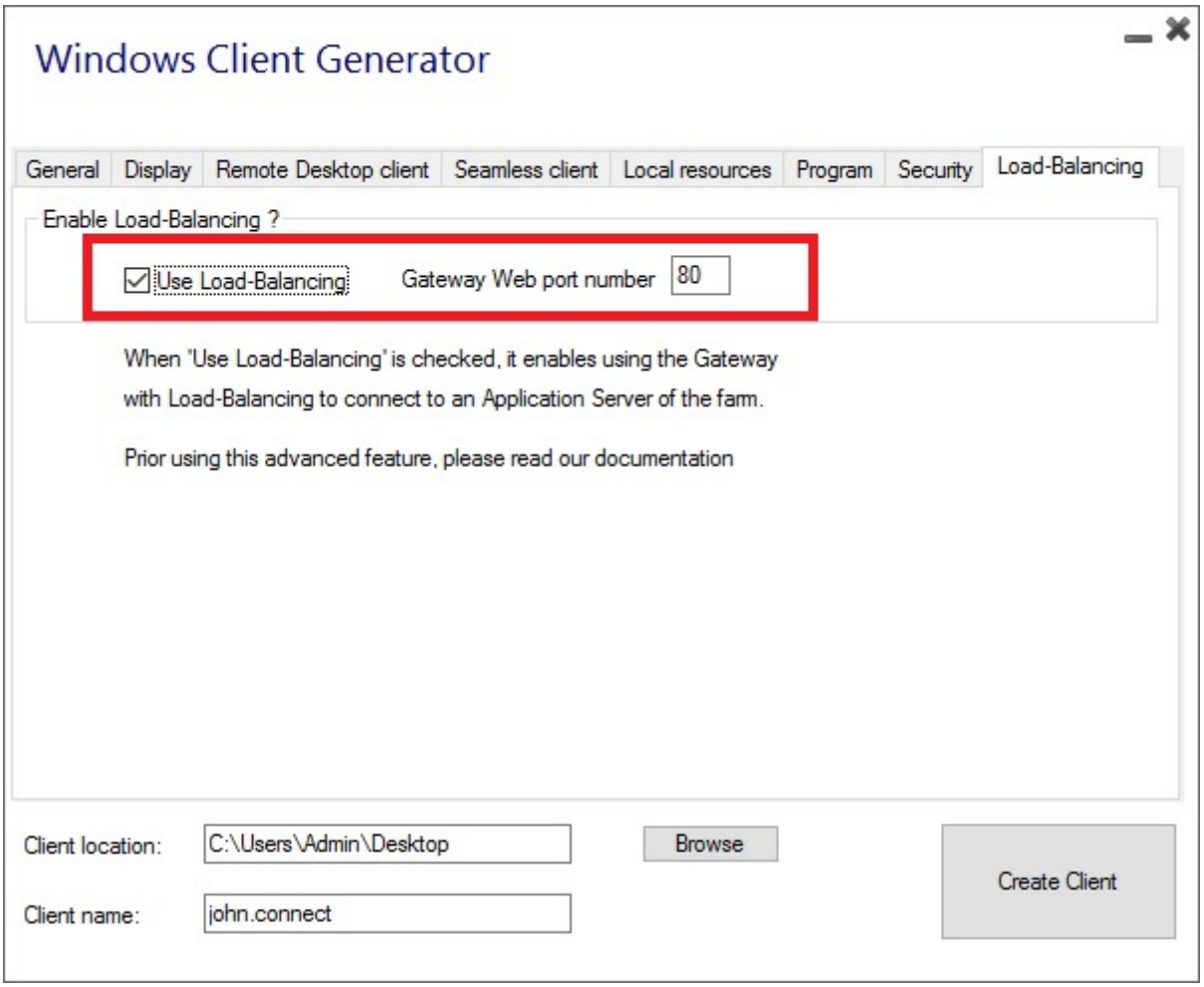
Sie können einen Verbindungsclient generieren, der über den Reverse-Proxy-Server mit einem Anwendungsserver verbunden wird.

Um dies zu tun, gehen wir davon aus, dass Ihr Gateway die öffentliche IP 1.1.1.1 hat und Ihr Backend-Server den internen Namen „srv2“ hat. Verwenden Sie dann die spezielle URL 1.1.1.1:443/~~srv2 im Feld Serveradresse des Connection Client Generators.

Zum Beispiel:



Vergessen Sie nicht, auch dieses Kästchen zu überprüfen:



Es sei denn, Sie möchten sich mit einem bestimmten Anwendungsserver verbinden.

TSplus Virtual Printer

Der TSplus Virtual Printer ist eine neue Alternative zu klassischen Remote-Desktop-Drucklösungen, die unzuverlässig, hardwareabhängig und schwer zu verwalten sein können. Der einzigartige Kompressionsalgorithmus des virtuellen Druckers verbessert die Übertragungsgeschwindigkeit von Remote-Druckaufträgen, indem er den Datentransfer minimiert und gleichzeitig die Bildqualität aufrechterhält.

Hinweis Der TSplus HTML5-Client wird nicht unterstützt und erfordert die TSplus Universal Printer .

Vorteile

- Einzelbenutzer- und Mehrbenutzerumgebungsunterstützung.
- Nullkonfiguration ist erforderlich.
- Funktioniert mit allen virtuellen Maschinen.
- Gemischte 32- und 64-Bit-Umgebung.

Voraussetzungen

TSplus Virtual Printer OS-Kompatibilitätsliste, in 32 und 64-Bit::

- Windows Vista
- Windows 7
- Windows 8
- Windows 8.1
- Windows 10
- Windows Server 2008
- Windows Server 2008 R2
- Windows Server 2012
- Windows Server 2012 R2
- Windows Server 2016
- Windows Server 2019

Der TSplus Virtual Printer ist kompatibel mit:

- Der von TSplus generierte Client

- Der TSplus RemoteApp-Client
- Das TSplus RemoteApp-Plugin bei der Verwendung des Webportals
- Der Microsoft Remote Desktop-Client

Es ist nicht kompatibel mit:

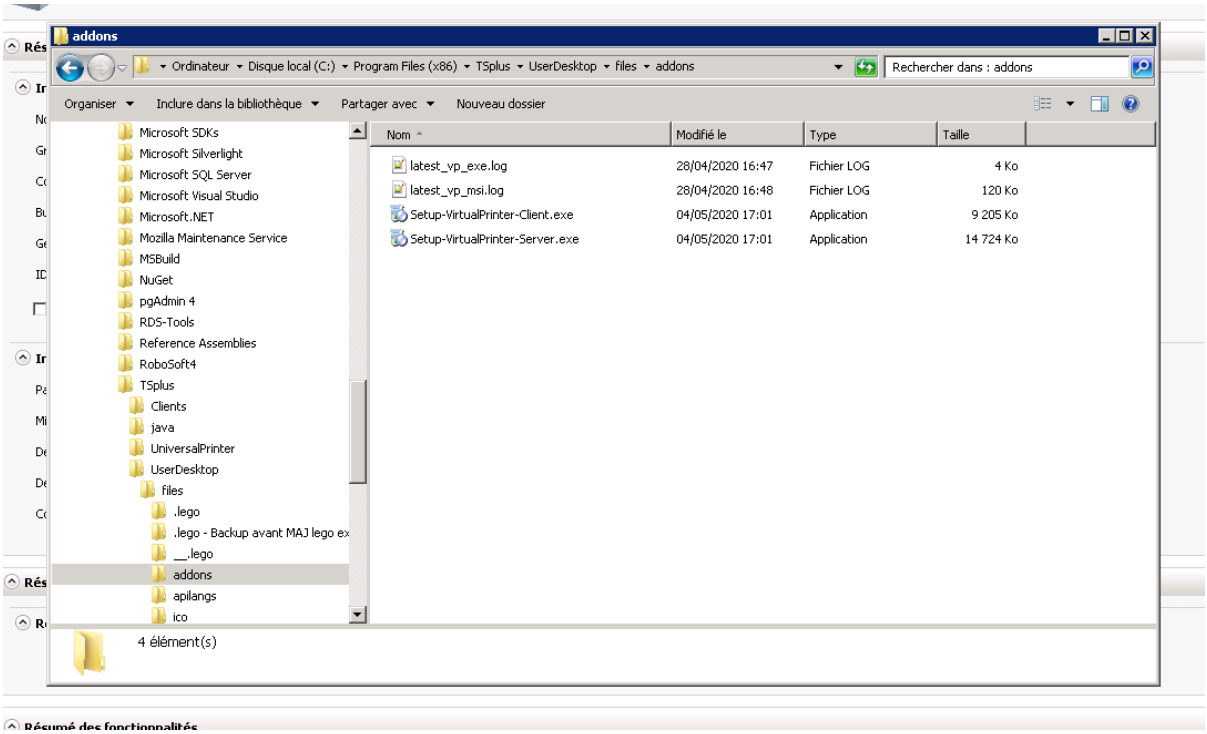
- Der TSplus HTML5-Client
- Hardcodierte Thin-Client-Geräte, bei denen die Client-Seiteneinrichtung nicht installiert werden kann.

Zwei Teile

Der TSplus Virtual Printer besteht aus zwei Komponenten:

- Eine serverseitige Komponente, die mit TSplus 12.70 Edition installiert wird.
- Eine Desktop-Komponente, die auf der Windows-Arbeitsstation des Endbenutzers installiert ist.

Beide Setups sind direkt auf der Serverseite im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files\addons“ verfügbar und heißen „Setup-VirtualPrinter-Server.exe“ und „Setup-VirtualPrinter-Client.exe“.



Die Client-Installation ist ebenfalls von Ihrem TSplus-Webserver aus verfügbar, über den untenstehenden Link:

yourtsplusserveriporpublicdomain/addons/Setup-VirtualPrinter-Client.exe

Sie können auch eine stille Installation des Clients über eine Befehlszeile durchführen, indem Sie das Setup mit den folgenden Parametern ausführen:

/SUPPRESSMSGBOXES /VERYSILENT /SILENT /no_ui

Loslegen

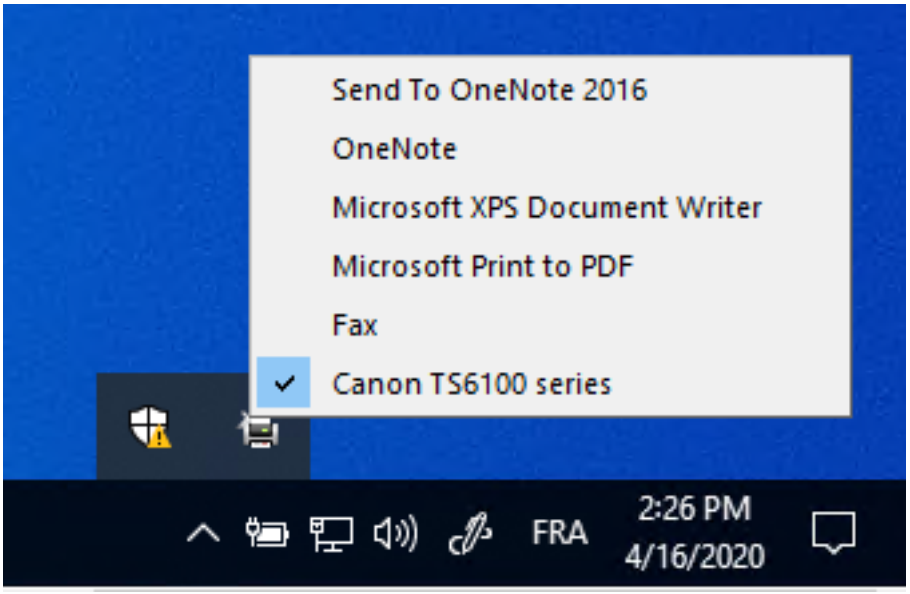
TSplus Virtual Printer wird während der ersten TSplus-Installation automatisch installiert und ist während der Testphase direkt verfügbar.

Sobald TSplus installiert ist, müssen Sie den „Virtual Printer Client“ auf dem Computer des Benutzers installieren.

Wenn Sie sich remote mit Ihrem TSPlus-Server verbinden, indem Sie entweder **Microsoft RDP-Client** mstsc **TSplus generierter Client** oder **Web Portal RemoteApp-Plugin** , Sie können von Ihrer Remote-Sitzung aus auf Ihren lokalen Drucker mit dem Drucker „Virtual Printer“ drucken. Standardmäßig ist der ausgewählte lokale Drucker der lokale Standarddrucker.

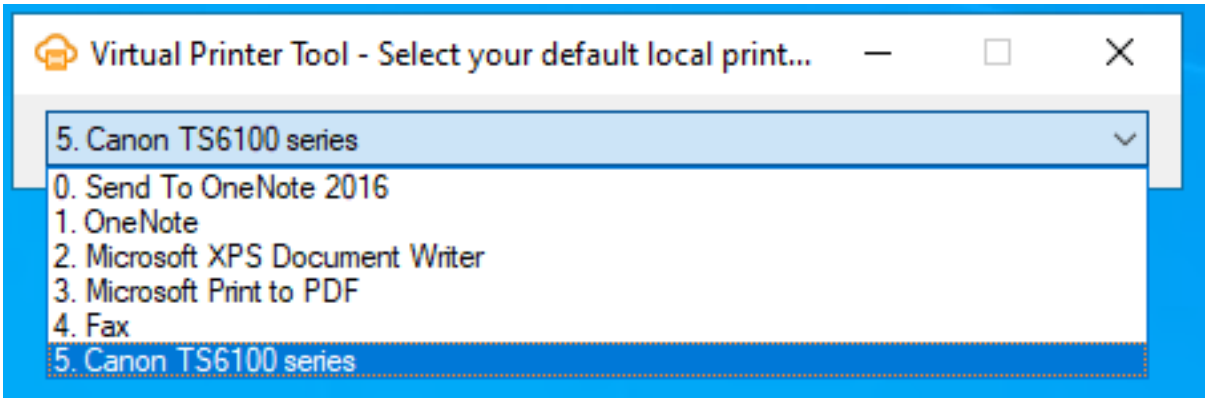
Sie haben 2 Möglichkeiten, den lokalen Drucker, der dem „Virtual Printer“ Drucker zugeordnet ist, je nach Ihrer Situation zu ändern:

1.Wenn Sie den vollständigen Desktop verwenden, können Sie auswählen, welcher lokale Drucker verwendet werden soll, indem Sie das Symbol des virtuellen Druckers im Systray verwenden:



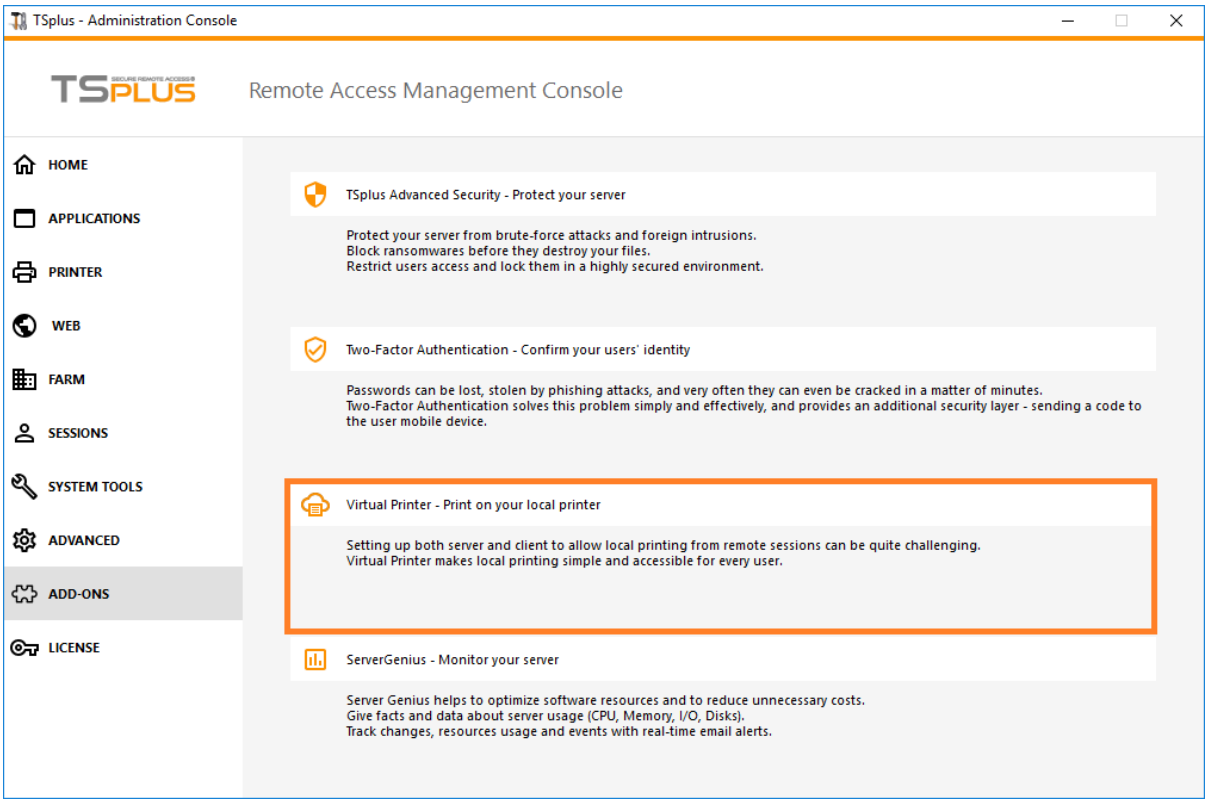
2.Wenn Sie keinen Zugriff auf den vollständigen Desktop haben, müssen Sie das "Virtual Printer Tool" mit dem Namen "VirtualPrinterTool.exe" verwenden, das sich in "C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files" befindet. Hinweis: Sie können entweder die Anwendung dem

Benutzer zuweisen oder sie automatisch beim Anmelden über die erweiterten Einstellungen des Virtual Printers ausführen lassen.



Konfiguration

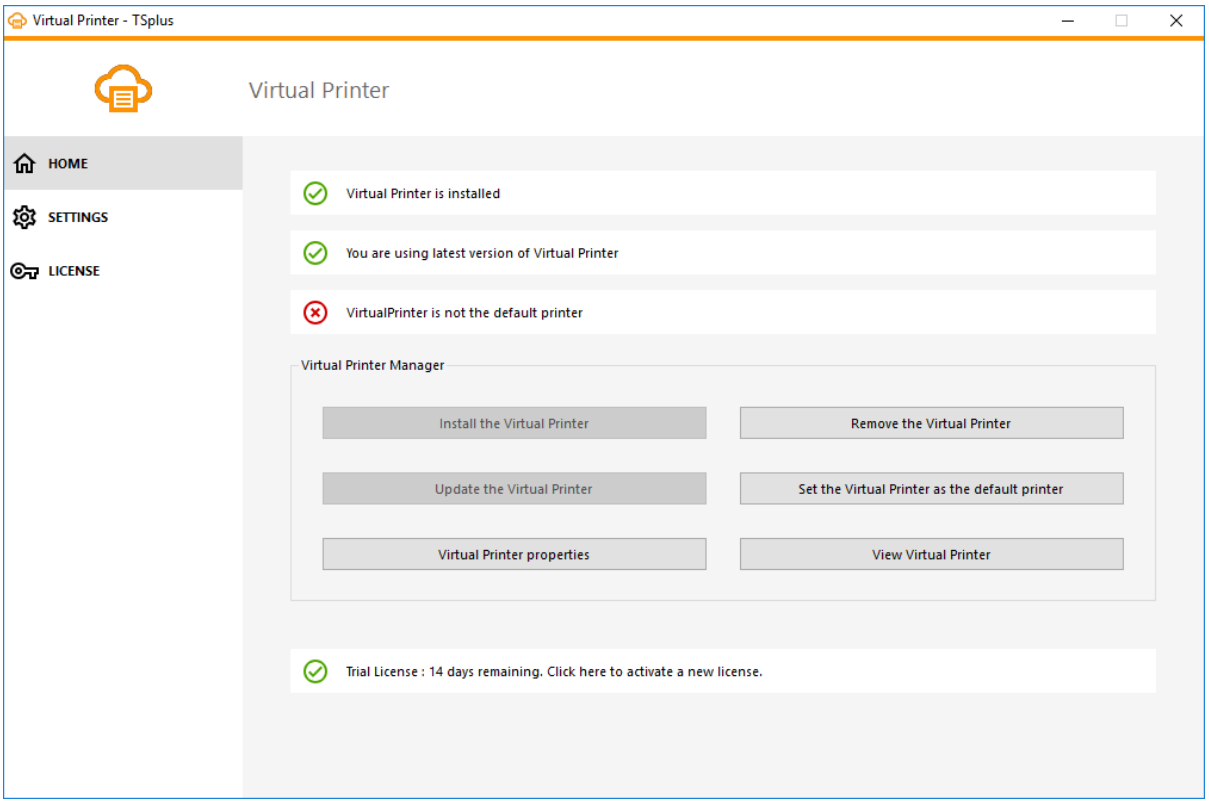
Um auf das Steuerfeld des TSplus Virtual Printer zuzugreifen, navigieren Sie bitte über das AdminTool: ADD-ONS > Virtual Printer.



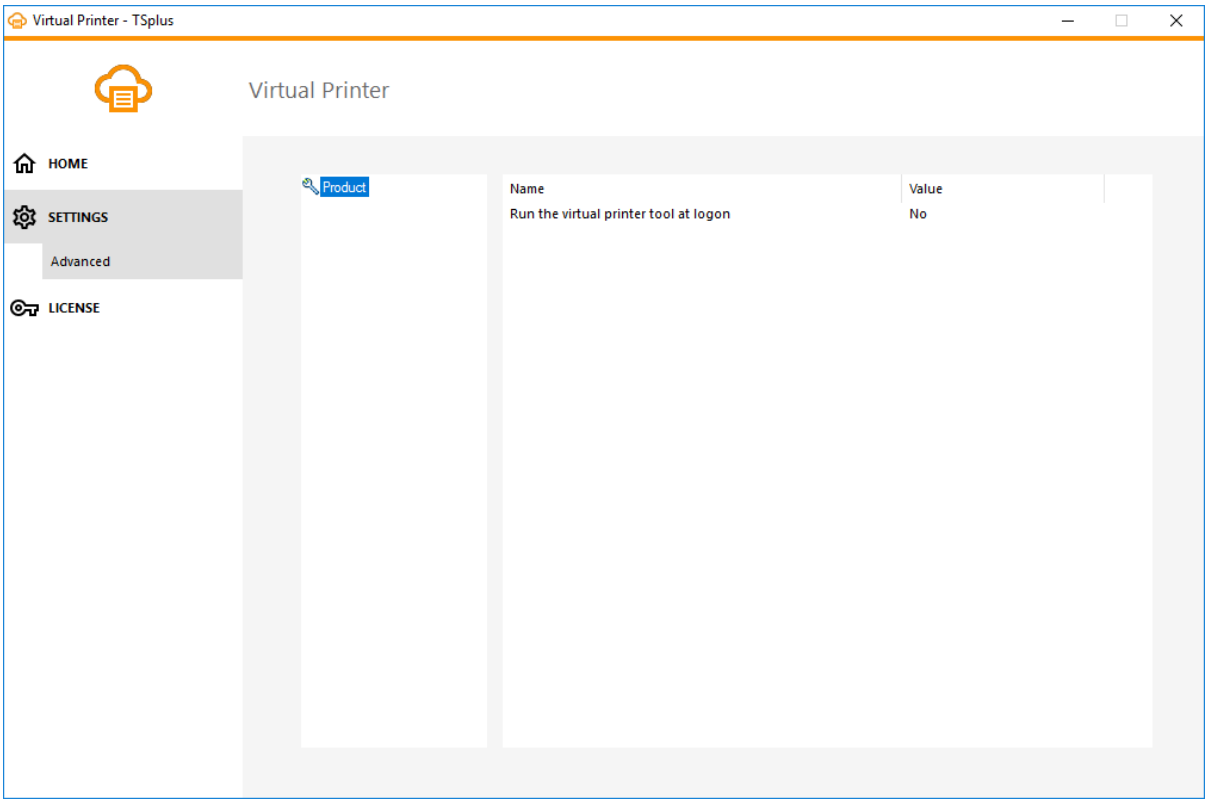
Vom HOME-Bereich aus können Sie:

- Installieren Sie den virtuellen Drucker
- Aktualisieren Sie den virtuellen Drucker

- Überprüfen Sie die Eigenschaften des Druckers „Virtual Printer“.
- Entfernen Sie den Virtual Printer
- Setzen Sie den Virtuellen Drucker als Standarddrucker.
- Überprüfen Sie den Status des Virtual Printer und der ausstehenden Dokumente



Aus dem Abschnitt EINSTELLUNGEN > Erweitert können Sie erweiterte Parameter festlegen, wie z. B.: „Das virtuelle Druckertool beim Anmelden ausführen“, wodurch das Virtual Printer Tool in der Remotesitzung beim Anmelden verfügbar wird. Dieser Parameter wird hauptsächlich verwendet, um die zusätzlichen Schritte zu vermeiden, das „Virtual Printer Tool“ jedem Benutzer zuzuweisen, der es benötigt, und es direkt für alle verfügbar zu machen.

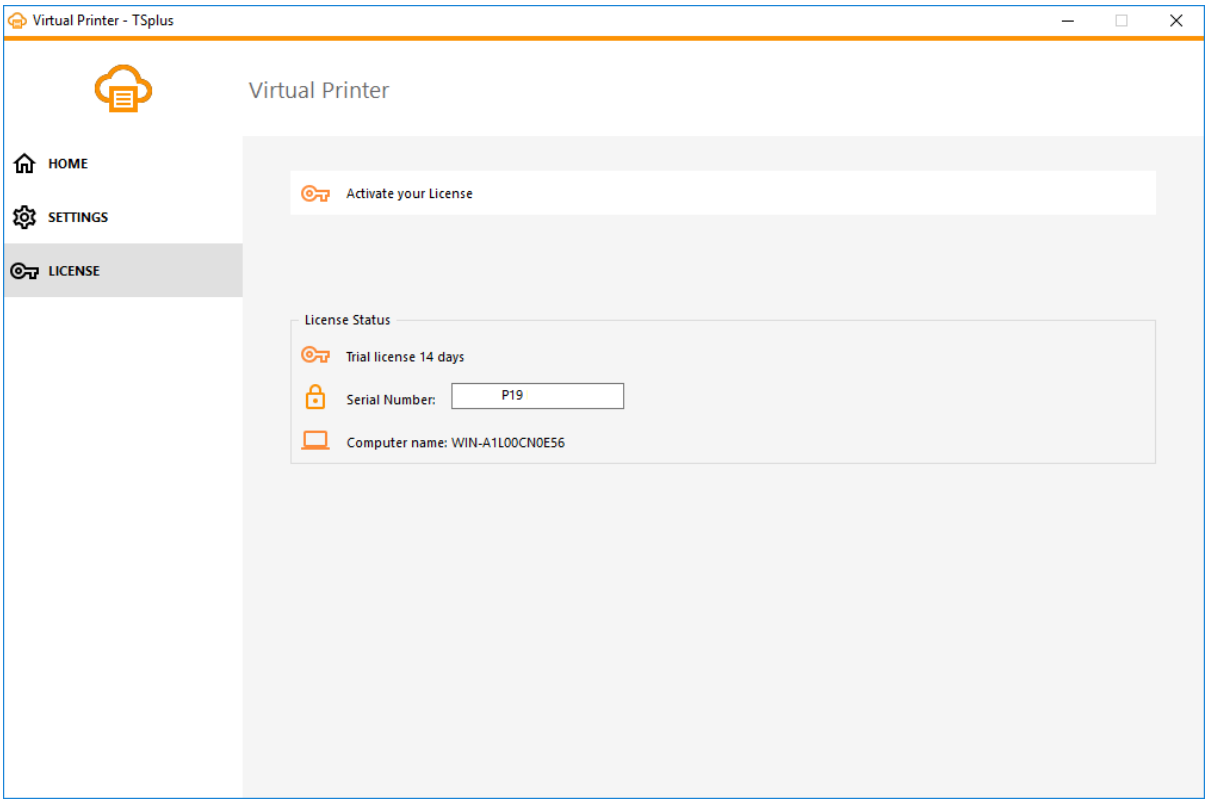


Aus dem Abschnitt LIZENZ können Sie:

- Aktivieren Sie Ihre Lizenz

Um es zu aktivieren, verbinden Sie sich mit unserem Lizenzportal und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Bestellnummer ein, um Ihre Lizenzdatei herunterzuladen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Ihre Lizenz aktivieren“ und laden Sie sie hoch.

- Überprüfen Sie Ihren Lizenzstatus


Virtual Printer - TSplus
Virtual Printer
HOME
SETTINGS
LICENSE
Activate your License
License Status
Trial license 14 days
Serial Number:
P19
Computer name: WIN-A1L00CN0E56

TSplus Web App

TSplus Web App ist eine Progressive Web App (PWA), die moderne Browser-APIs nutzt, um ein nahtloses Remote Access-Erlebnis ohne umständliche Softwareinstallation oder komplizierte Verbindungsclients zu bieten. Entwickelt, um branchenübliche HTML5-Anzeigestandards und Kommunikationsprotokolle zu verwenden, erscheint die TSplus Web App als native Verbindungslösung, unabhängig davon, welches Gerät Sie verwenden.

Vorteile

Die neue TSplus WebApp bietet verbesserte Leistung und Wert durch die folgenden Verbesserungen gegenüber älteren Anwendungen und Verbindungsclients:

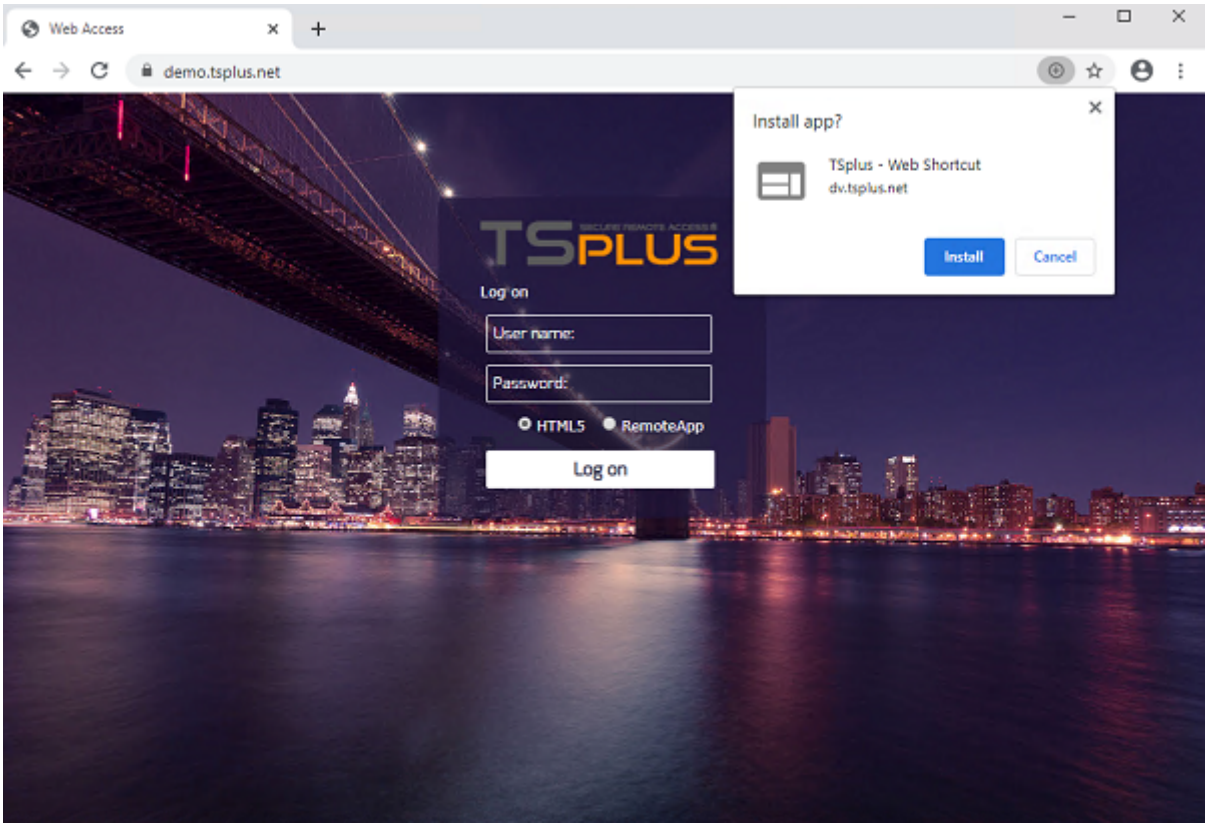
- Schnellere Ladezeiten aufgrund des geringen Software-Fußabdrucks.
- Geringerer Datenverbrauch - TSplus Web App nutzt gängige browserbasierte Verkehrsverwaltung, um den Datenverbrauch zu minimieren.
- Nahtlose Benutzererfahrung - vom Anmeldebildschirm bis zur Anwendungsdarstellung bietet die TSplus WebApp dem Benutzer das Erscheinungsbild der Verwendung nativer Anwendungen.
- Keine weiteren Browser-Tabs oder verlorene Sitzungen aufgrund zu vieler geöffneter Browserfenster. Das Verhalten der TSplus Web App bietet die gleichen Multitasking-Optionen wie jede andere Anwendung auf höchster Ebene.

Installation - PC

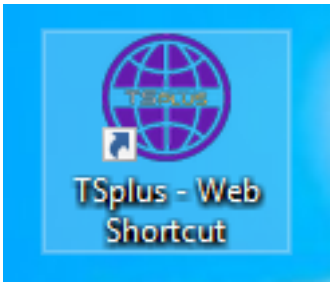
Navigieren Sie zu Ihrem Unternehmens-TSplus-Webportal mit Ihrem bevorzugten gängigen Webbrowser (HTTPS-Konfiguration erforderlich).

Klicken Sie auf die Schaltfläche +, die sich auf der rechten Seite der Navigationsleiste befindet.

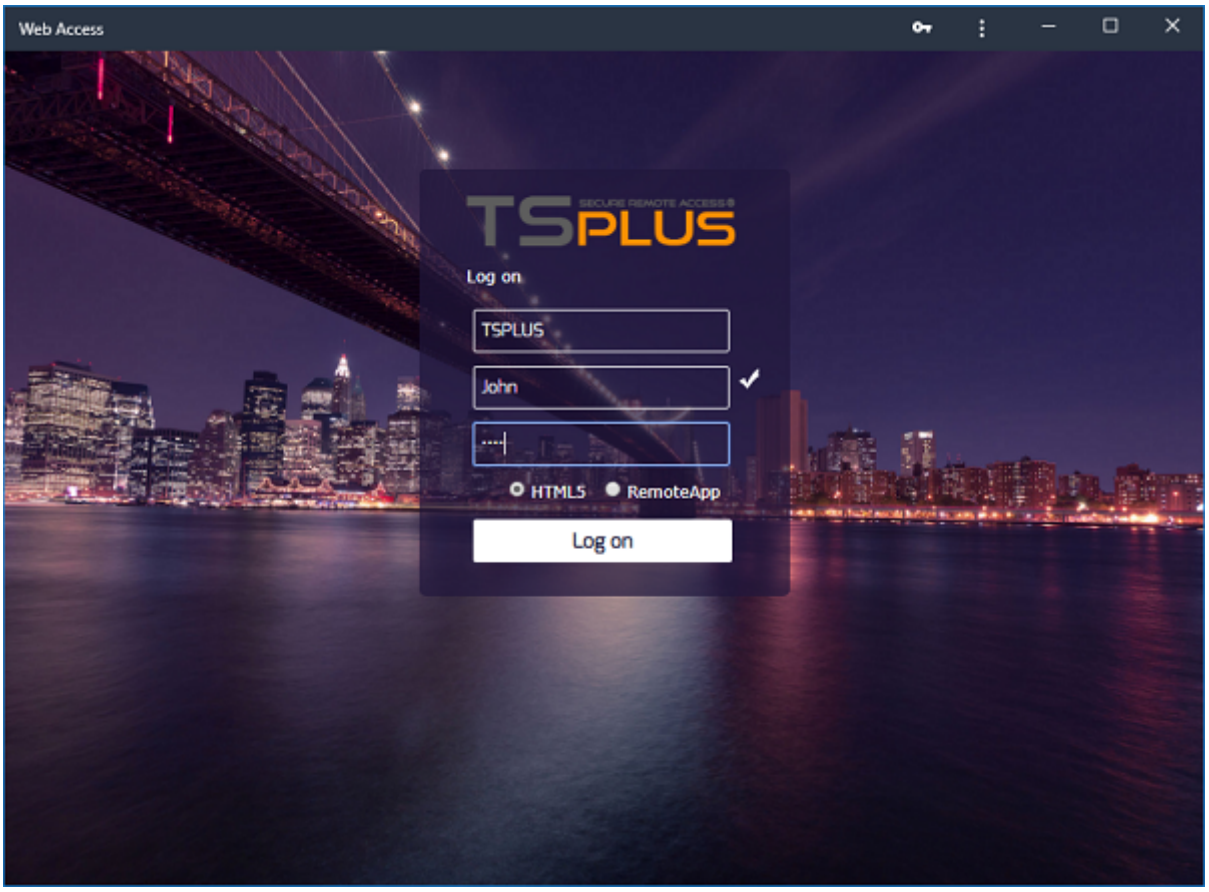
Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf 'Installieren'.



Die Installation dauert nur eine Sekunde. Es wird ein Symbol auf Ihrem Desktop erstellt:



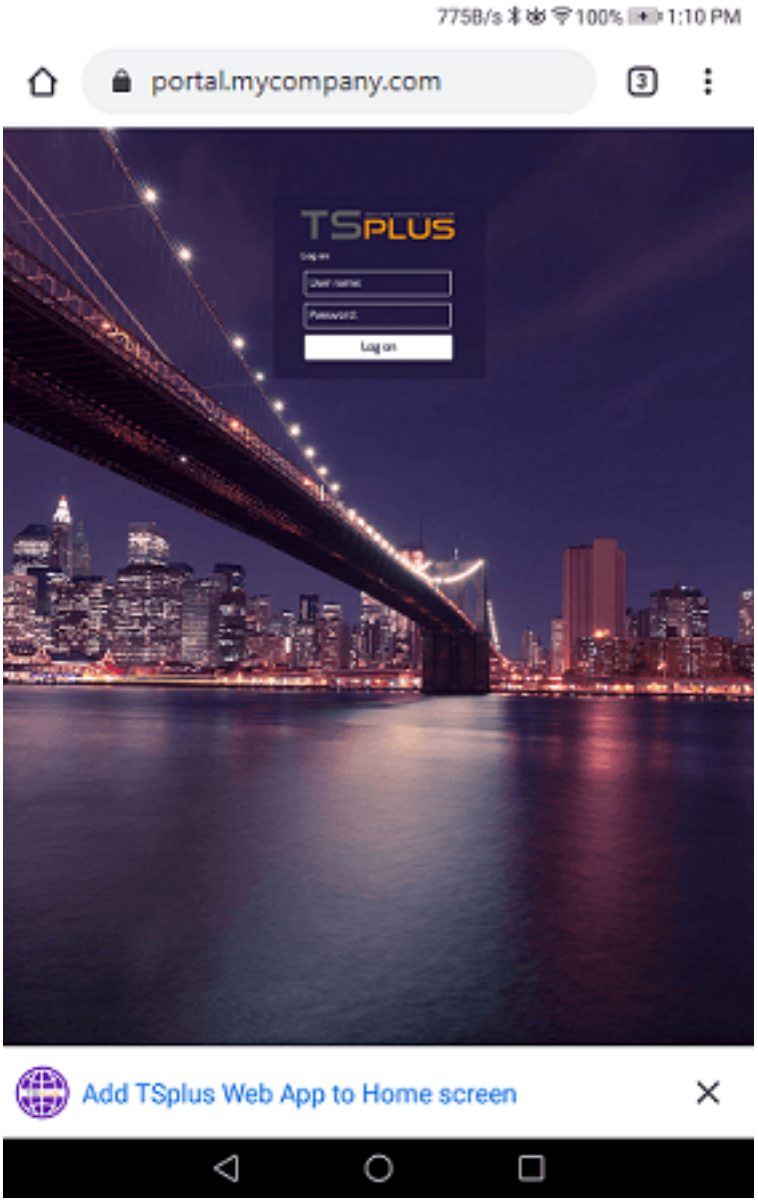
Und die Webanwendung wird sofort nach Abschluss geöffnet:



Installation - Android Mobile Device

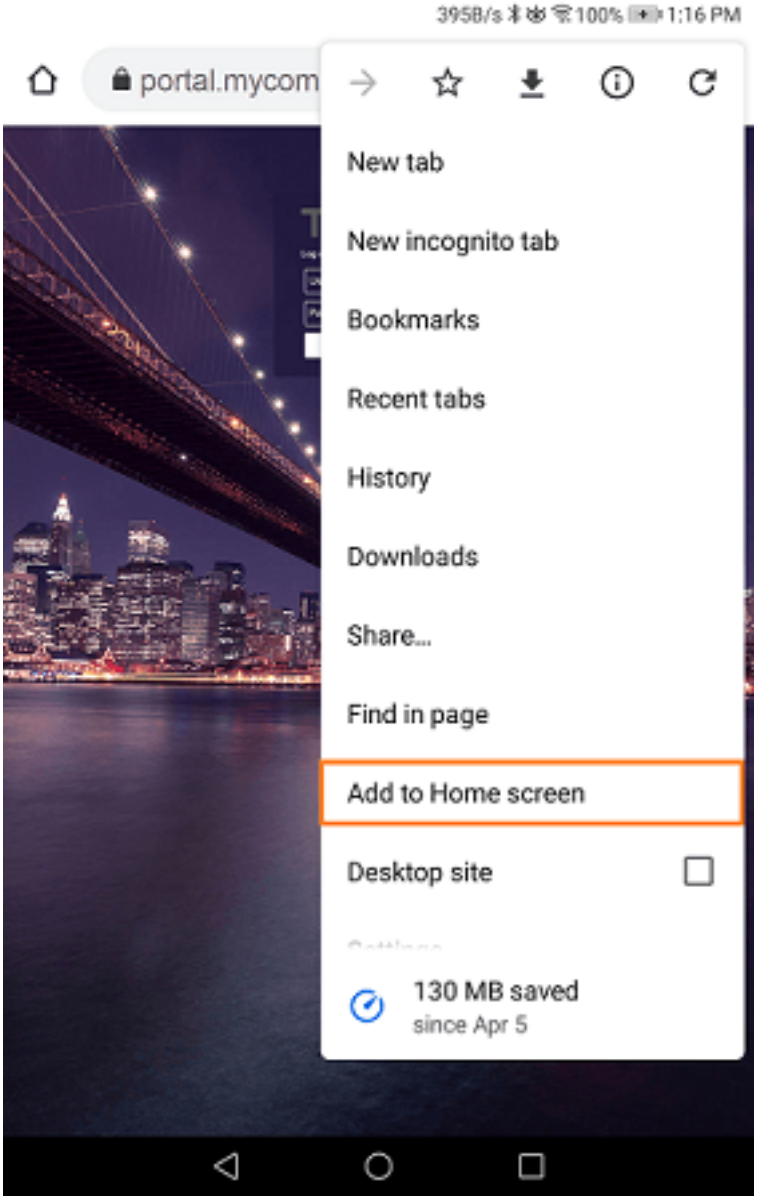
Navigieren Sie zu Ihrem Unternehmens-TSplus-Webportal mit Ihrem bevorzugten gängigen mobilen Webbrowser. **HTTPS-Protokoll ist auf dem TSplus-Server erforderlich.**

Das Webportal bietet die Möglichkeit, die TSplus Web-App zu Ihrem Startbildschirm hinzuzufügen, indem Sie auf die Nachricht „TSplus Web-App zum Startbildschirm hinzufügen“ am unteren Rand des Fensters klicken.

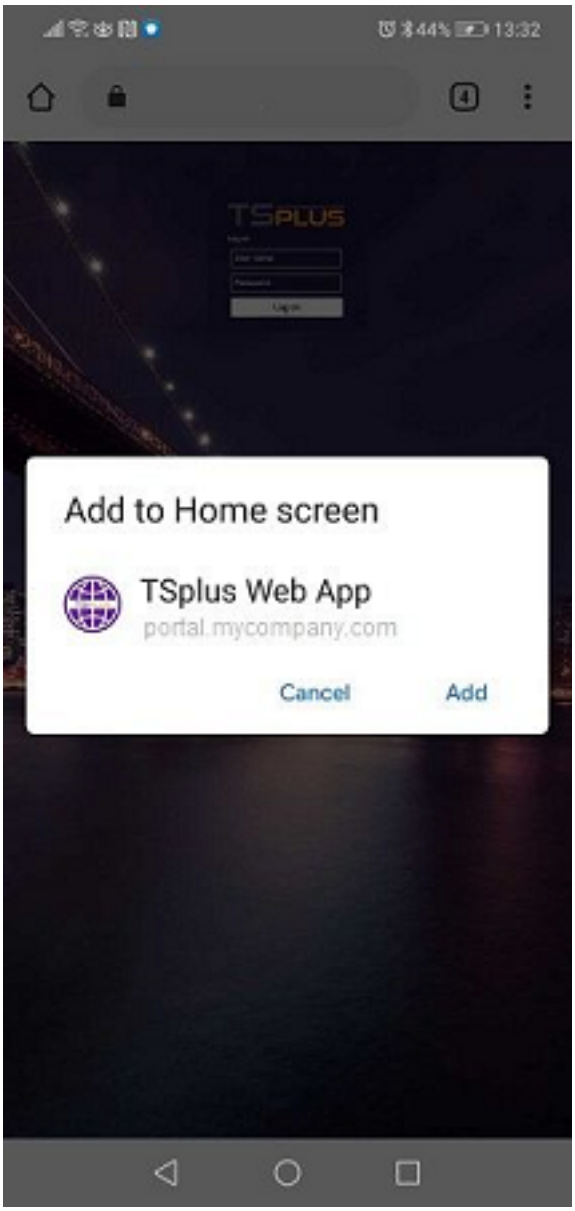


Oder indem Sie auf das Menü mit den 3 Punkten oben rechts im Fenster klicken und auf „Hinzufügen“ klicken.

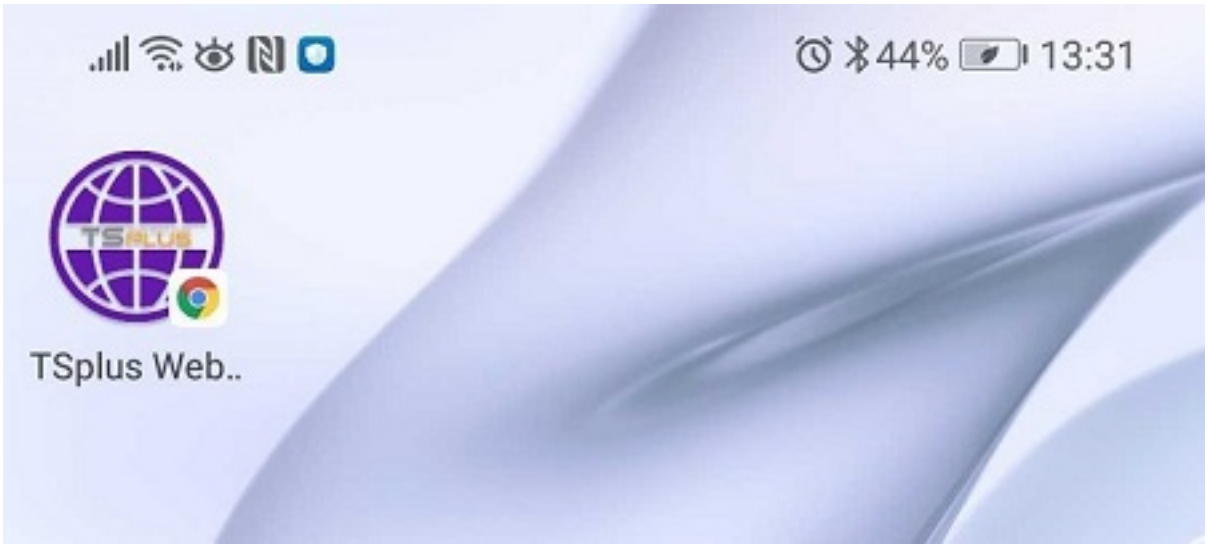
Nachdem der Benutzer die Option "Zum Startbildschirm hinzufügen" akzeptiert hat, wird er den folgenden Bildschirm sehen:



Tippen Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen“ und der Vorgang ist abgeschlossen:



Die TSplus Web-App ist jetzt direkt vom Startbildschirm Ihres mobilen Geräts aus zugänglich.



Installation - Apple iOS Mobilgeräte

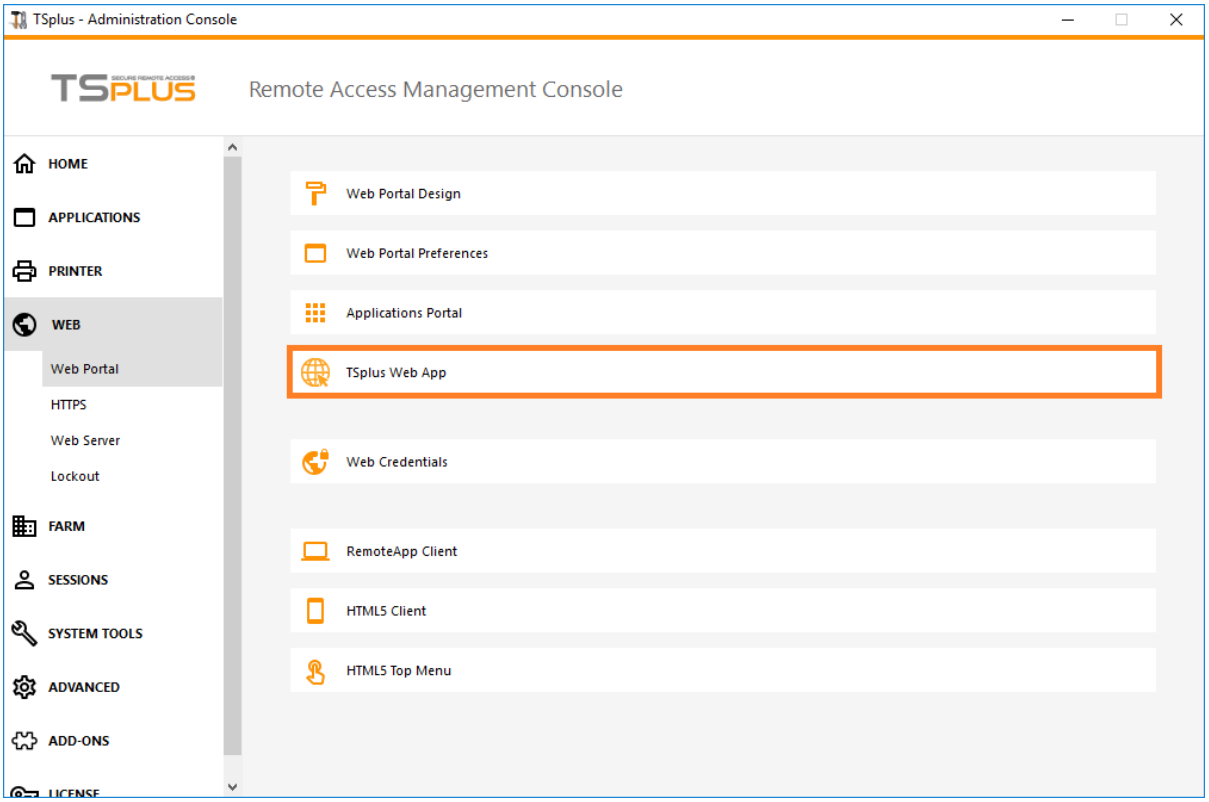
Der Installationsprozess der Web-App auf iOS ähnelt dem Android-Prozess. Navigieren Sie einfach zum TSplus Web Portal mit dem Safari-Webbrowser. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Teilen":

Dann klicken Sie auf „Zum Startbildschirm hinzufügen“.

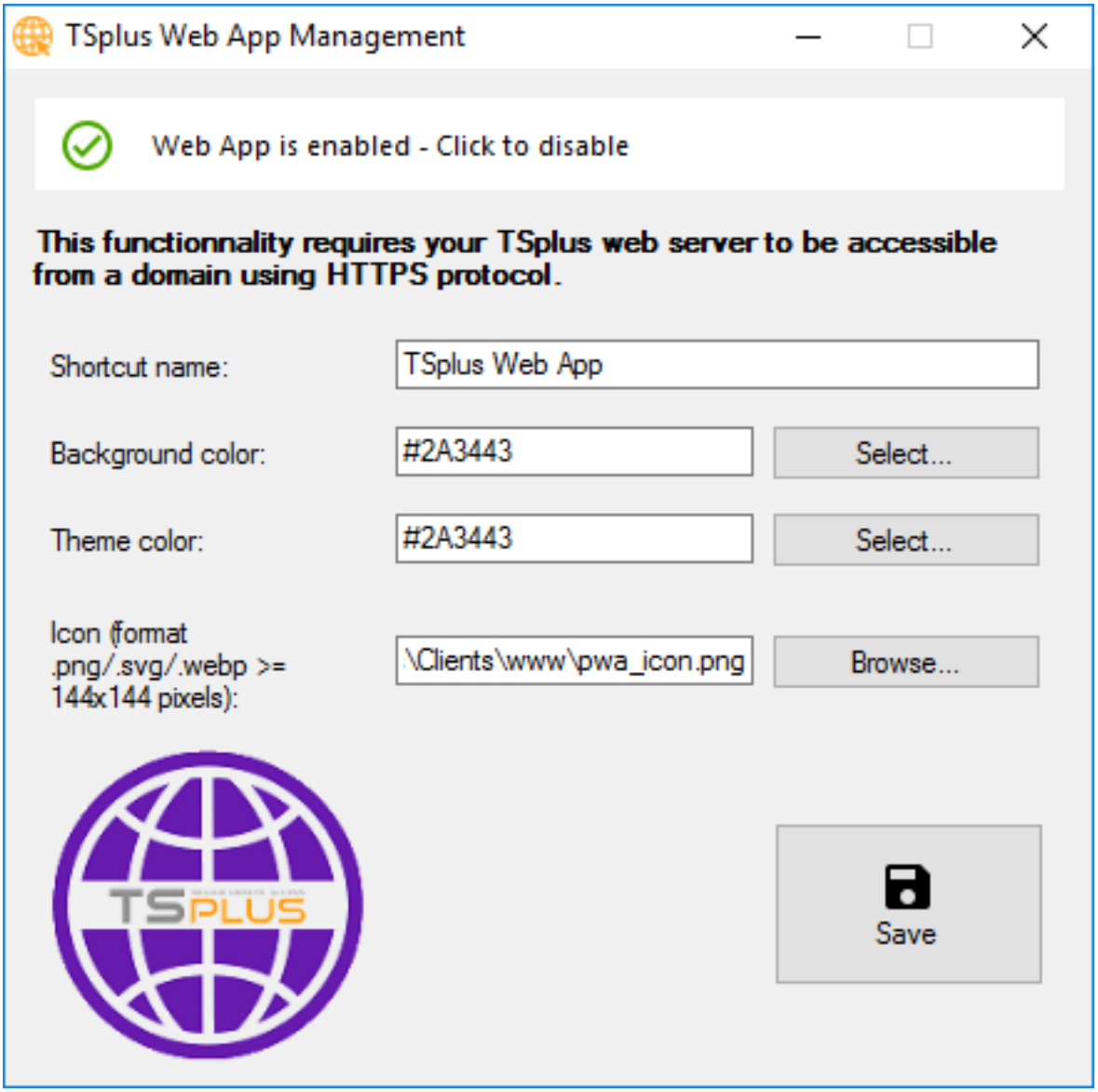
Hinweis: Der Chrome-Browser unterstützt die Web-App-Funktion auf iOS nicht.

Management

Sie können die Webanwendung verwalten, indem Sie zum TSplus Admin Tool Web - Web Portal-Bereich gehen und auf das TSplus Web App-Kachel klicken:



Die Webanwendung ist standardmäßig aktiviert, kann jedoch deaktiviert werden. Es ist möglich, den Namen der Verknüpfung, den Hintergrund und die Farbthemen sowie das Symbol der TSplus Webanwendung zu ändern.



Klicken Sie einfach auf „Speichern“, um Ihre Änderungen zu speichern.

Webanwendungen-Portal: Parameter in der URL-Adresse

Wenn Sie die Standard-Login-Webzugangsseite von Terminal Service Plus beim Verwenden des umgehen möchten, Webanwendungen-Portal und direkt zur Seite des Webanwendungsportals gehen, müssen Sie mehrere Parameter in der URL-Adresse angeben:

- Benutzeranmeldung
- Benutzerpasswort
- Benutzerdomain
- Server
- Hafen
- Client-Typ (HTML5 oder Windows)

Hier ist ein Beispiel für eine vollständige URL-Adresse für den Benutzer „demo“ mit dem Passwort „demo“ auf unserem Demokserver mit einem HTML5-Client:

https://demo.tsplus.net/index_applications.html?user=demo&pwd=demo&domain=&server=127.0.0.1&port=3389&type=html5

Die Parameter für Domain, Server, Port und Typ sind optional, die folgende URL-Adresse hat genau das gleiche Verhalten:

https://demo.tsplus.net/index_applications.html?user=demo&pwd=demo

Um einen Windows-Client zu verwenden, verwenden Sie:

&type=remoteaccess

Mit diesen Parametern in der URL-Adresse können Sie direkt zur Seite des Webanwendungsportals gehen.

Sie müssen nicht alle diese Parameter gleichzeitig angeben: Die nicht angegebenen Parameter haben ihren standardmäßig konfigurierten Wert.

Wenn Sie die Standardanmeldung von Terminal Service Plus beim Verwenden des HTML5-Clients umgehen möchten, überprüfen Sie diese Seite .

Webanwendungen-Portal

Übersicht

Terminal Service Plus Web Application Portal bietet eine einzige, flexible Lösung, die die Bereitstellung von Anwendungen und Desktops sowie das Lebenszyklusmanagement optimieren kann, um die IT-Kosten zu senken. Durch die zentrale Verwaltung und webbasierte Bereitstellung von On-Demand-Anwendungen kann die IT die Erfolgsquote der Anwendungsbereitstellung verbessern, indem sie rollenbasierte Verwaltung, Anwendungssteuerung, Sicherheit und Benutzersupport bereitstellt.

Terminal Service Plus Web Application Portal virtualisiert und transformiert Windows-Apps und Desktops in einen sicheren On-Demand-Service.

Mit dem Webanwendungsportal können Sie Microsoft Windows-Anwendungen (Geschäftsanwendungen, Office-Anwendungen…) im Internet veröffentlichen.

Wie bei Citrix können Ihre Benutzer direkt über das Internet auf ihre Anwendungen zugreifen, indem sie einfach auf das Anwendungssymbol auf der Portal-Webseite klicken, direkt in ihrem eigenen Internetbrowser.

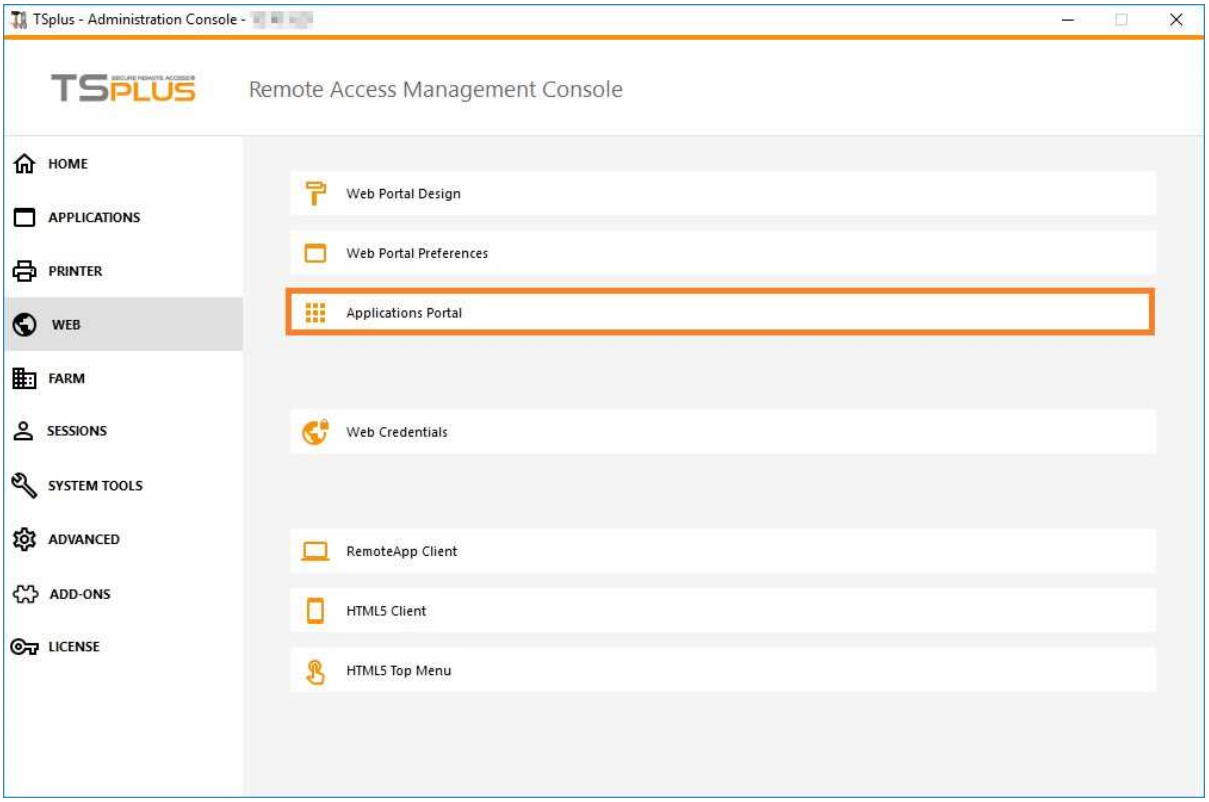
Verwalten Ihrer Webanwendungen

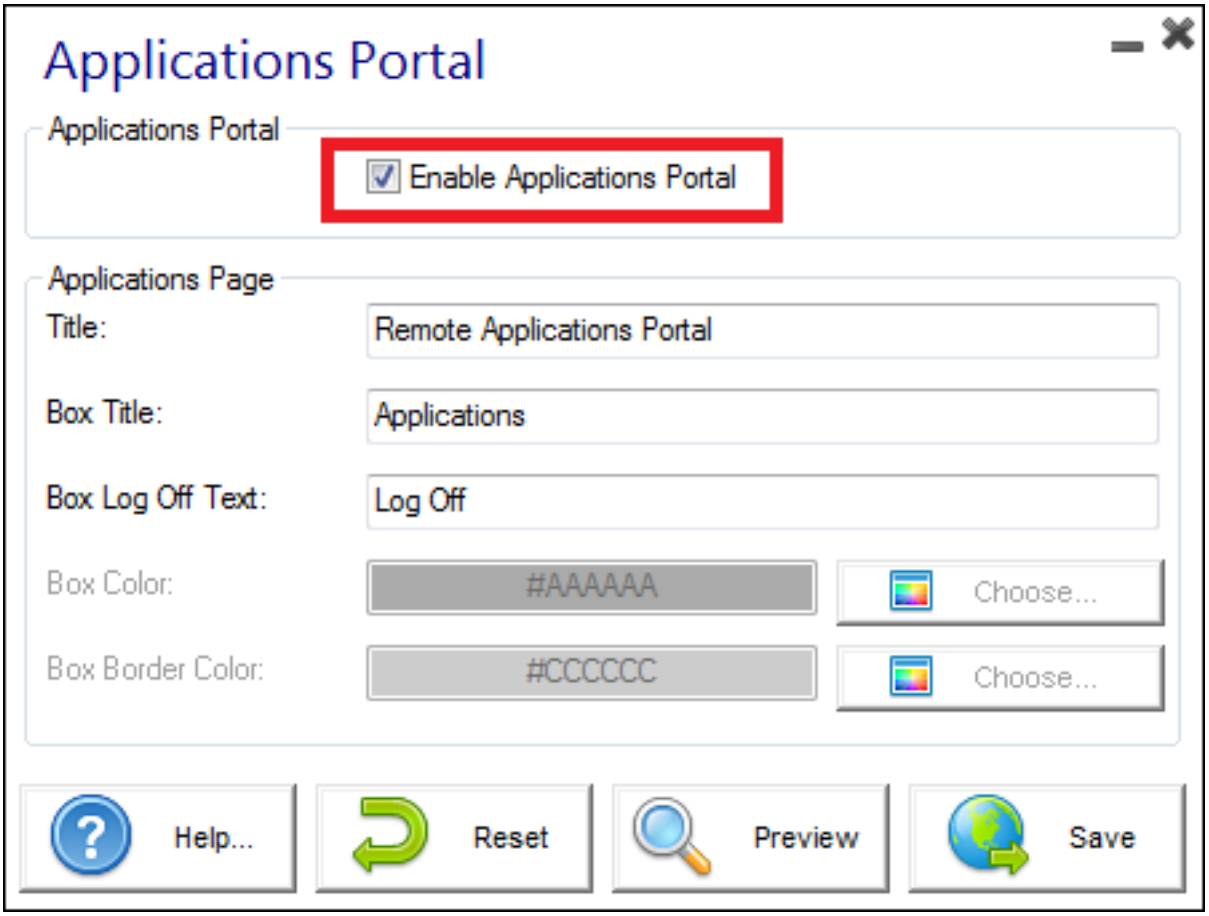
Die Funktion des Webanwendungsportals ist **vollständig integriert** in Terminal Service Plus. Es bedeutet, dass alle Anwendungen, die durch die Funktion zur Veröffentlichung von Anwendungen von Terminal Service Plus veröffentlicht werden, im Webanwendungsportal verwendet werden können.

Wenn Sie mehr über diesen Veröffentlichungsprozess erfahren möchten, können Sie gerne unsere Dokumentation über lesen. Anwendungsbereitstellung und Anwendungen Benutzern oder Gruppen zuweisen .

Gestaltung Ihres Webanwendungsportals

Im Admin-Tool öffnen Sie die Registerkarte „Web“ und klicken Sie auf das Feld „Anwendungsportal“.





Um eine Webzugriffsseite mit der aktivierten Funktion Webanwendungsportal zu erstellen, **Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Anwendungsportal aktivieren“.**
Sie können Ihre Webzugriffsseite nach Ihren Wünschen anpassen und dann auf „Veröffentlichen“ klicken, um diese neue Webzugriffsseite zu veröffentlichen.

Hinweis: Sie können die Farben des Feldes und des Feldrandes nur für die klassischen Themen ändern, die auf dem Webportal-Design-Element .

Verwendung des Webanwendungsportals

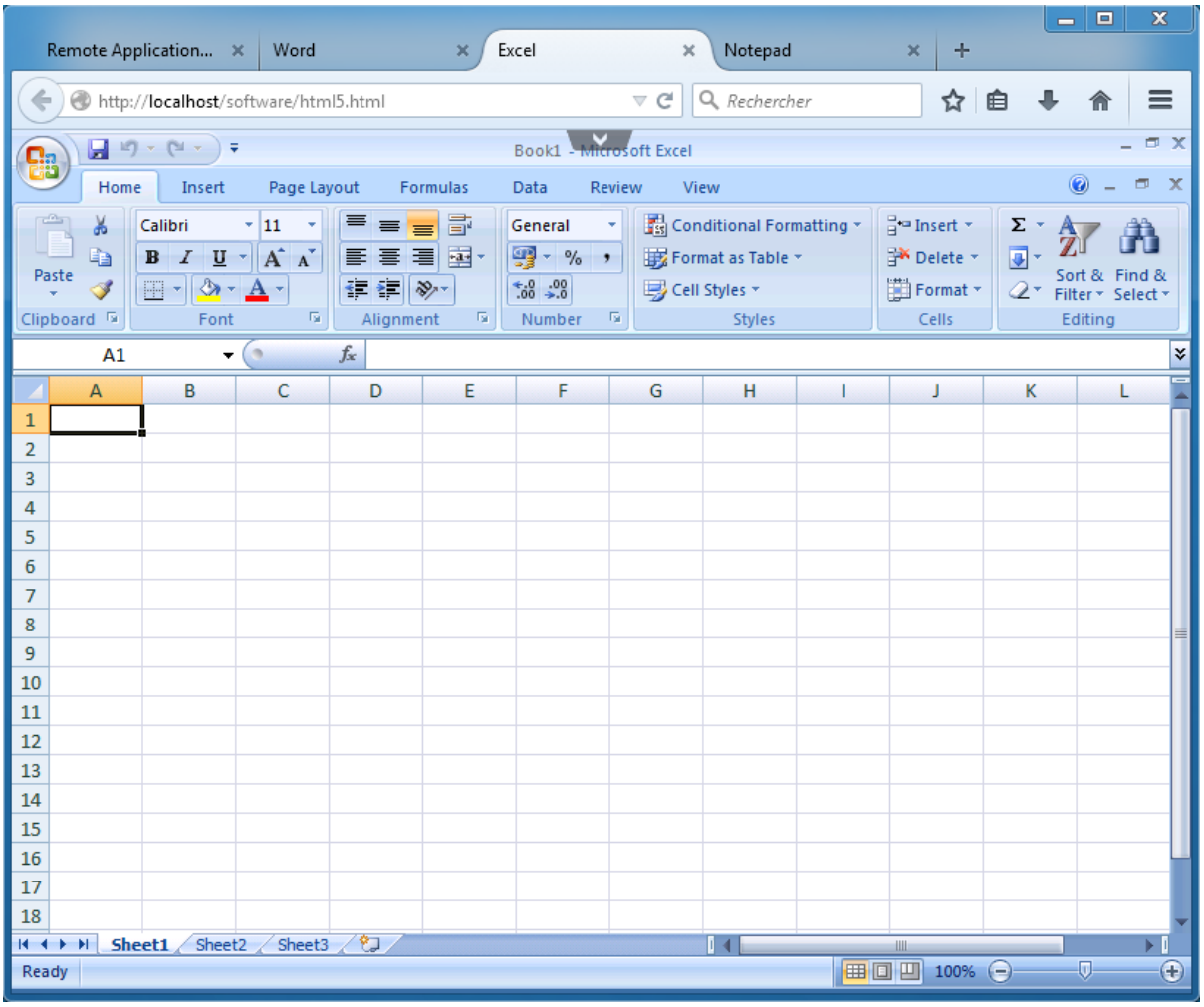
In diesem Beispiel haben wir die neue Webzugriffsseite mit dem Standardnamen „index“ veröffentlicht.

Um darauf zuzugreifen, öffnen Sie einen Webbrowser und gehen Sie zu http://your_server_name/ (in diesem Beispiel verwenden wir http://localhost , direkt vom Server selbst).

Die erste angezeigte Webseite ist die Standard-Logon-Seite von Terminal Service Plus:

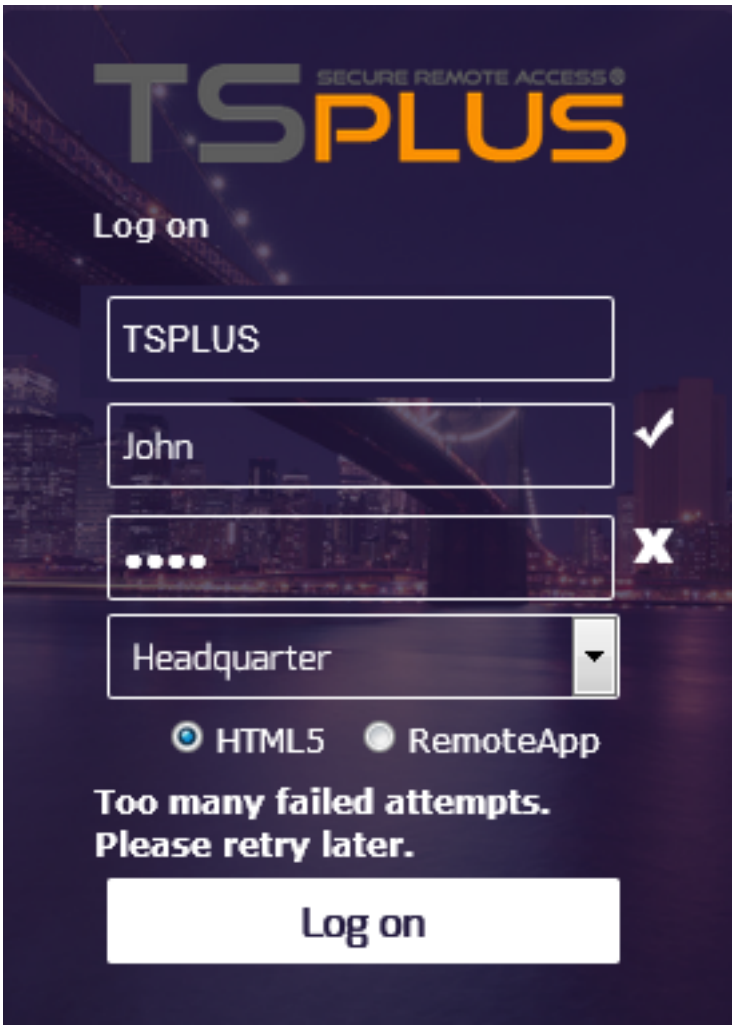
Sobald Sie sich angemeldet haben, wird eine neue Webseite angezeigt, dies ist das Webanwendungsportal:

Wie Sie sehen können, erhält der Benutzer ein Symbol für jede veröffentlichte Anwendung, auf die er Zugriff hat. Der Benutzer kann jetzt auf ein oder mehrere Symbole klicken, um die entsprechende Anwendung in einem neuen Tab remote zu öffnen.



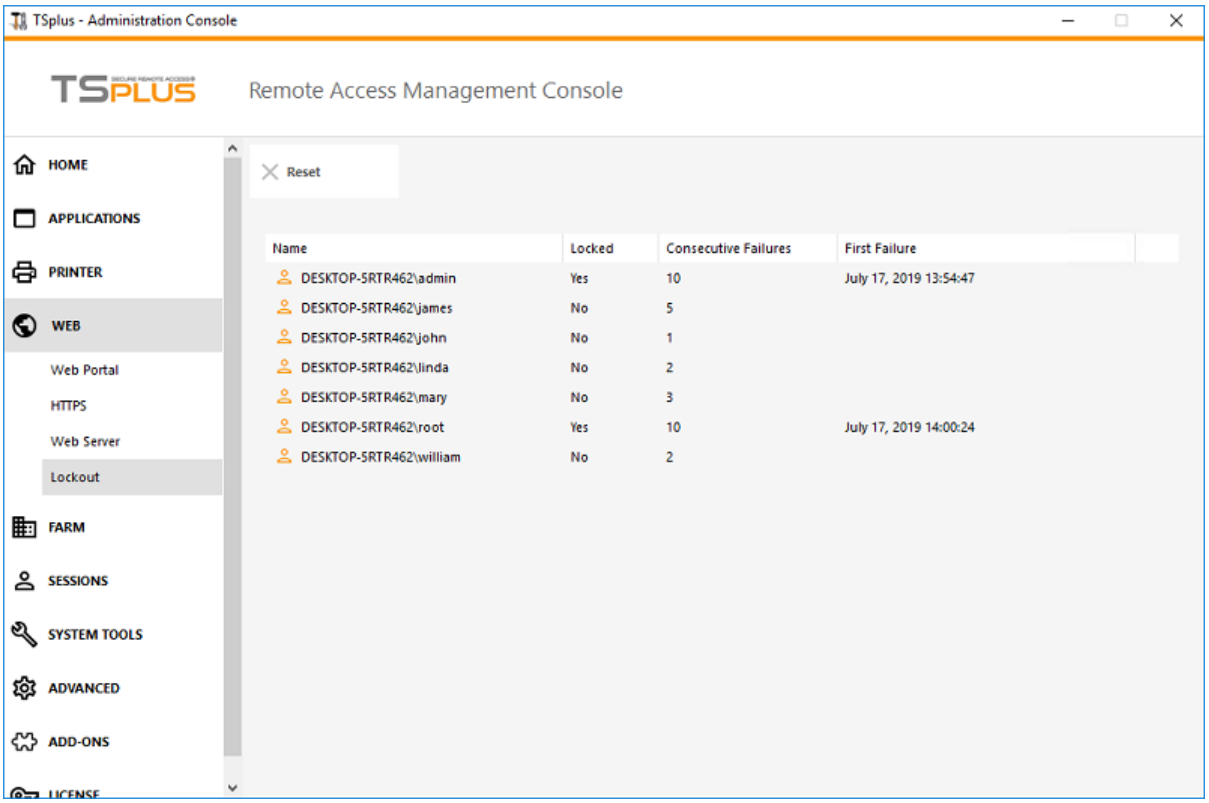
Web-Lockout

Seit der Veröffentlichung von TSplus 11.40 werden Brute-Force-Angriffe auf das Webportal jetzt blockiert, wenn Benutzer falsche Anmeldeinformationen eingeben. Nach 10 Versuchen innerhalb von 15 Minuten wird das Webportal den Benutzer für 30 Minuten (anpassbar) vom Anmelden ausschließen. Erweiterte - Sperrseite des AdminTools) :



Dies sind die Standardeinstellungen, die im hb.exe.config-Datei, die sich im TSplus-Ordner befindet, anpassbar sind: TSplus\Clients\www\cgi-bin\hb.exe.config im Abschnitt „appSettings“.

Sie können alle blockierten Verbindungen und Protokolle von Benutzern über die Sperrfunktion von TSplus überprüfen:



Diese Funktionalität ist sichtbar und aktiv nach der ersten Verbindung zum Webportal.

Wichtige Hinweise

- Die Funktion des Webanwendungsportals ist kompatibel mit Farm / Gateway-Konfiguration und es unterstützt auch Lastverteilung .
- In einer Farm-/Gateway-Konfiguration müssen die Anwendungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung auf jedem Server der Farm zugewiesen werden.
- In Bezug auf die Lizenzierung von Terminal Service Plus kann ein Benutzer mehrere Anwendungen gleichzeitig öffnen, ohne dass dies mehr als 1 Benutzer zählt.

Web-Autologon: Verbindung über das Web ohne Portal

Übersicht

Terminal Service Plus Web Portal ermöglicht es Benutzern, sich von jedem Webbrowser aus einfach mit ihren Windows-Anmeldeinformationen mit ihren Remote-Servern zu verbinden.

Manchmal möchten Sie jedoch automatisch eine Verbindung herstellen, wenn Sie eine bestimmte URL-Adresse aufrufen. Diese Funktion wird Web-Autologon genannt.

Mit Web-Authentifizierung verbinden Sie sich mit den in spezifischen Terminal Service Plus-Dateien angegebenen Einstellungen (Anmeldung, Passwort, Ports, …).

Web-Authentifizierung mit HTML5-Client

Sie können sich direkt verbinden, indem Sie zu navigieren. http://your-server/software/html5.html

Sie können die Verbindungseinstellungen ändern, indem Sie die folgende Datei mit Notepad oder einem beliebigen Texteditor (wie Notepad++ - verwenden Sie nicht MS Word) bearbeiten:

C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\html5\settings.js

Sie müssen mindestens einen Benutzernamen und ein Passwort angeben, um von der Web-Autologon-Funktion zu profitieren.

Sie müssen möglicherweise die Seite in Ihrem Webbrowser aktualisieren, nachdem Sie diese Datei geändert haben.

Web-Authentifizierung mit dem RemoteApp-Webclient

Sie können sich direkt verbinden, indem Sie zu navigieren. http://your-server/software/

remoteapp2.html

Sie können die Verbindungseinstellungen ändern, indem Sie die folgende Datei mit Notepad oder einem beliebigen Texteditor (wie Notepad++ - verwenden Sie nicht MS Word) bearbeiten:

C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\remoteapp2.js

Sie müssen mindestens einen Benutzernamen und ein Passwort angeben, um von der Web-Autologon-Funktion zu profitieren.

Sie müssen möglicherweise die Seite in Ihrem Webbrowser aktualisieren, nachdem Sie diese Datei geändert haben.

Aktivieren Sie mehrere Benutzersitzungen mit denselben Anmeldeinformationen.

Wenn Sie mehrere Benutzersitzungen mit denselben Anmeldeinformationen aktivieren möchten, können Sie dieses Verfahren befolgen.

Sie können die Datei index.html kopieren, die sich befindet in:

C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www

so oft wie Ihre Anzahl an Benutzern. Sie können es umbenennen und dann über die URL darauf zugreifen: http://nameofyourserver.com/renamedindex.html

Bearbeiten Sie den Abschnitt, der den Benutzerdaten entspricht:

Zugriffskonfiguration ---------- var user = ""; // Anmeldename, der beim Verbinden mit dem Remote-Server verwendet werden soll ("" lassen, um den auf dieser Seite eingegebenen Anmeldenamen zu verwenden) var pass = ""; // Passwort, das beim Verbinden mit dem Remote-Server verwendet werden soll ("" lassen, um das auf dieser Seite eingegebene Passwort zu verwenden) var domain = "";

Sie können die index.html-Datei so oft kopieren, wie Sie möchten. Wenn Sie sie mit dem Benutzernamen umbenennen, wird es einfacher für Sie, einen persönlichen Link bereitzustellen.

Web-Anmeldeinformationen

Übersicht

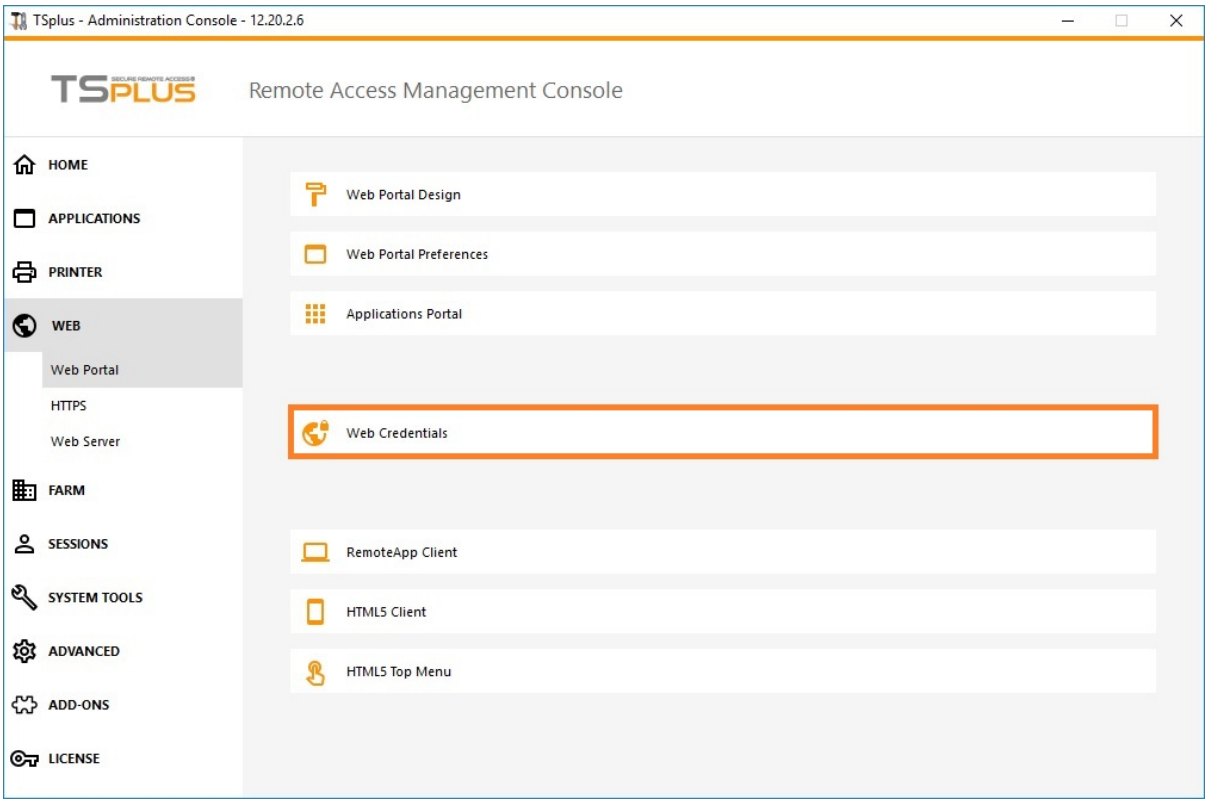
Terminal Service Plus Web Credentials ist ein hochmodernes, einzigartiges Feature, das es Benutzern ermöglicht, sich nur mit einer E-Mail-Adresse oder einer PIN zu verbinden.

Mit Webanmeldeinformationen können Sie den Zugriff auf Ihren Server mit der E-Mail-Adresse eines Benutzers oder mit einem einfachen PIN-Code sichern, der von Ihrer Geschäftsanwendung generiert wird. Einer der großen Vorteile dieser Funktion ist, dass diese Anmeldeinformationen (E-Mail oder PIN-Code) reine Webanmeldeinformationen sind: Der Benutzer wird nicht wissen, welches Windows-Benutzerkonto er gerade verwendet, und er muss kein echtes Windows-Login/Passwort kennen, um sich mit seiner Anwendung zu verbinden!

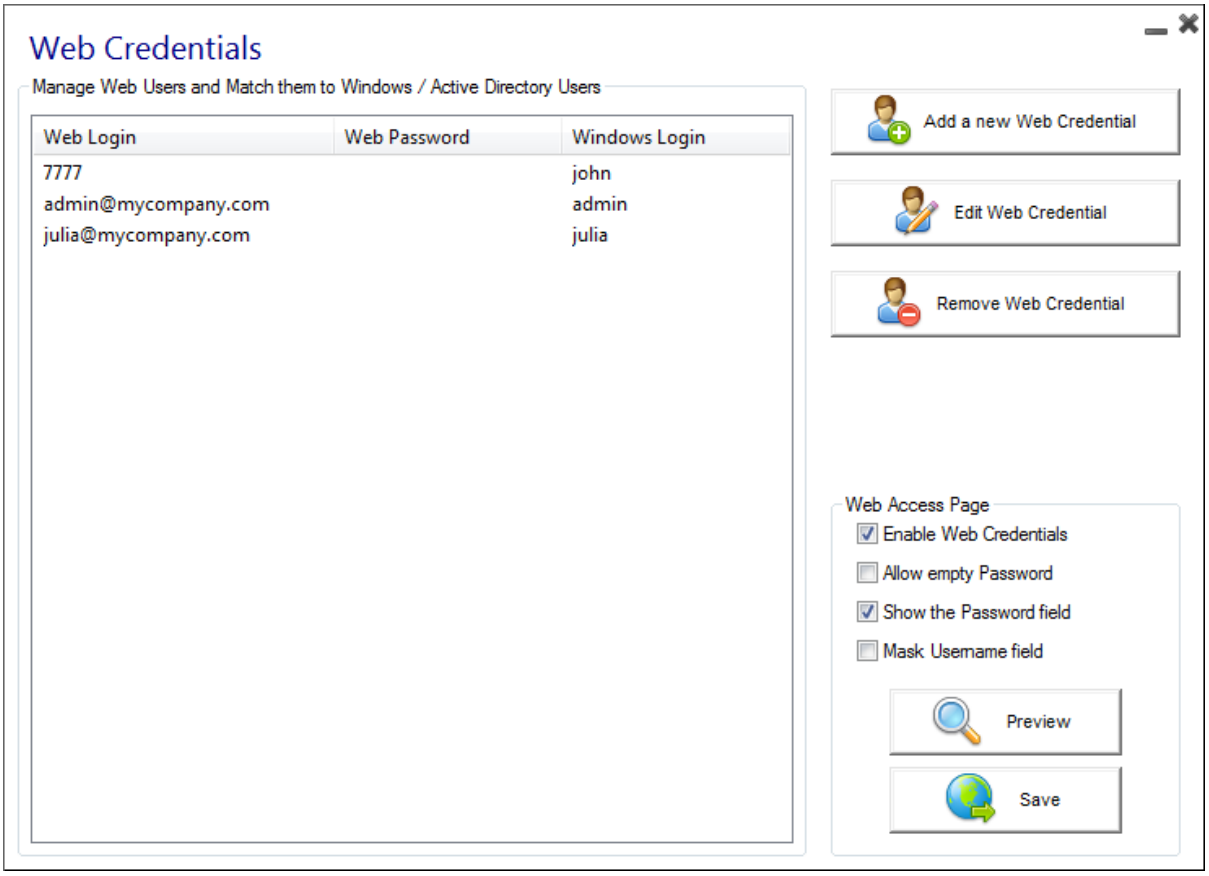
Mit Webanmeldeinformationen können Sie benutzerdefinierte reine Webanmeldeinformationen definieren und diese mit jedem vorhandenen Windows / Active Directory-Benutzerkonto verknüpfen. Der Benutzer kann sich dann mit diesen benutzerdefinierten Anmeldeinformationen verbinden, anstelle der Windows / Active Directory-Anmeldeinformationen.

Verwalten Ihrer Webanmeldeinformationen

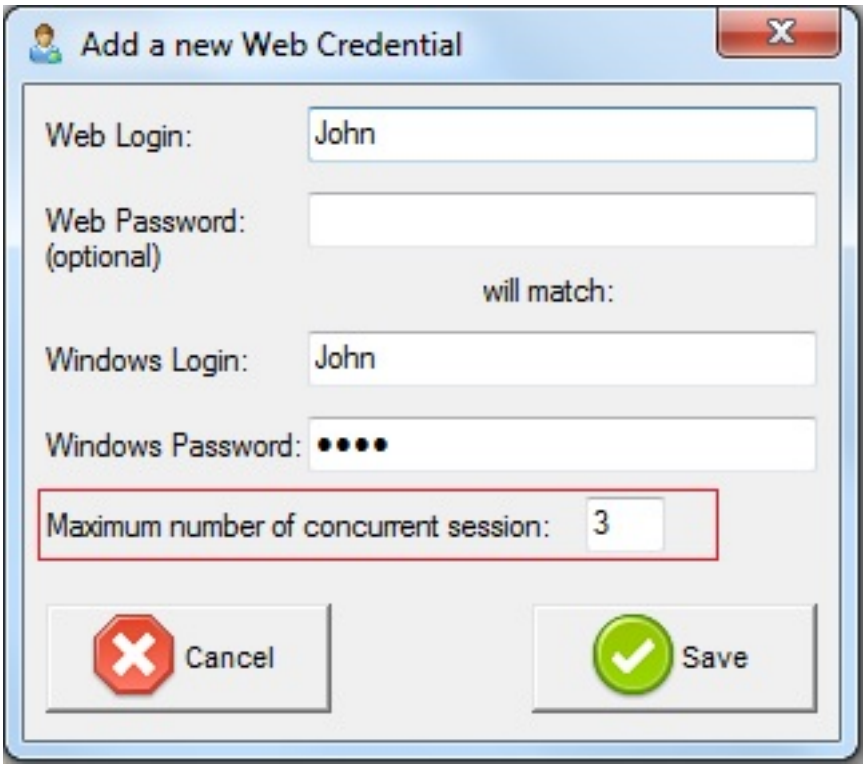
Im Admin-Tool den Reiter „Web“ öffnen und auf die Kachel „Web-Anmeldeinformationen“ klicken.



Der Webanmeldeinformationen-Manager wird geöffnet und zeigt dieses Fenster an:



Sie können jetzt ein neues Web-Zugangsdaten erstellen, indem Sie ein benutzerdefiniertes Login und ein (optional) Passwort mit einem vorhandenen Windows / Active Directory-Benutzerkonto abgleichen, wie unten gezeigt:



Seit der Version 9.50 von TSplus können Sie auch die maximale Anzahl gleichzeitiger Sitzungen für einen Benutzer festlegen.

Sie können auch eine vorhandene Webanmeldeinformation bearbeiten und entfernen, wodurch Sie benutzerdefinierte Anmeldeinformationen ändern oder deaktivieren, die Sie konfiguriert haben.

Alternativ können Sie Webanmeldeinformationen über eine Befehlszeile erstellen:

- Im Windows-Startmenü, im Ausführungsfeld, geben Sie ein: 'cmd.exe' (oder in Programme/ Zubehör > 'Windows Power Shell')
- Dann geben Sie ein, um zum richtigen Ordner zu gelangen: cd “C:\Program Files (x86)\TSplus\UserDesktop\files”, und drücken Sie dann die Eingabetaste, um zu bestätigen.
- Um eine neue Web-Anmeldeinformation hinzuzufügen, geben Sie ein: AdminTool.exe / webcredentials-add your_web_login your_web_password your_windows_login your_windows_password maximum_concurrent_sessions
- Um eine leere Anmeldeinformation hinzuzufügen, geben Sie zwei doppelte Anführungszeichen ein: "" um einen leeren Text anzuzeigen.
- Um eine Webanmeldeinformation zu löschen, geben Sie ein: AdminTool.exe /webcredentials-remove your_web_login

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie die folgenden Einschränkungen:

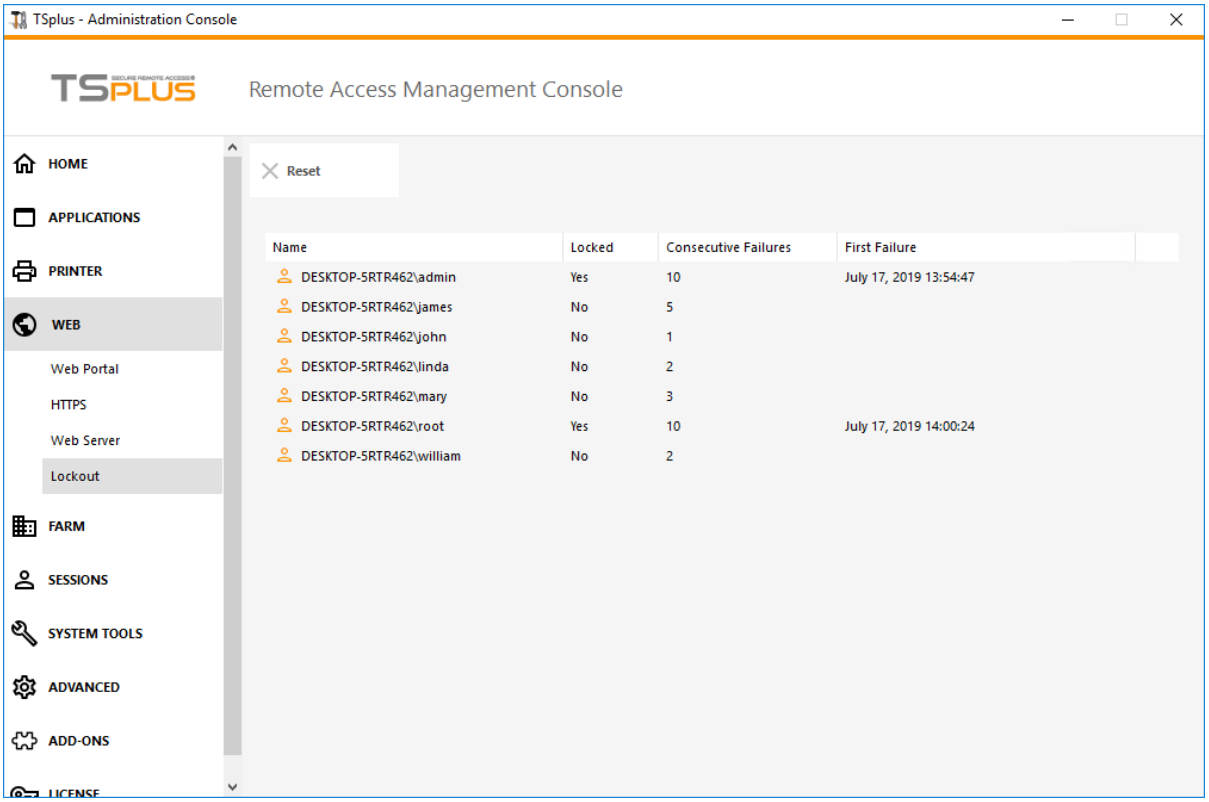
- ’[’, ’]’ und ’°’ Zeichen werden in den Passwortfeldern nicht unterstützt.

- In einem Farm / Gateway-Konfiguration Webanmeldeinformationen unterstützen nur die Lastenausgleichsmodus (d.h. es funktioniert nicht im serverzugewiesenen Modus)

- In einer Farm-/Gateway-Konfiguration mit Lastenausgleichsmodus müssen die Web-Anmeldeinformationen zum Zeitpunkt auf jedem Server der Farm definiert werden.

Web-Sperre

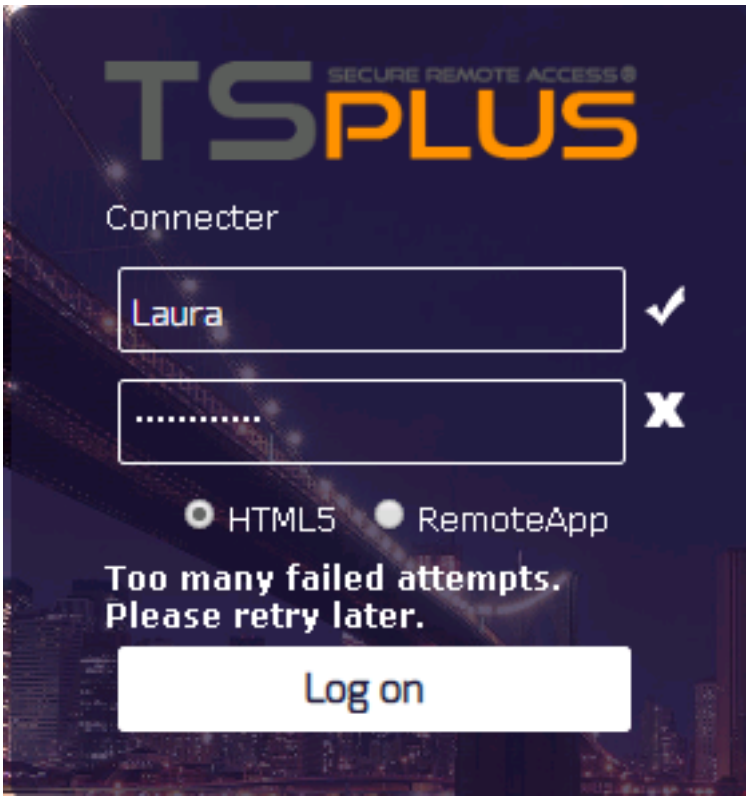
TSplus Web-Sperrung, eingeführt mit Version 12.40, ist eine Benutzeroberfläche für die Webportal-Sperrfunktion, um Konten zu entsperren und erweiterte Einstellungen zu bearbeiten:



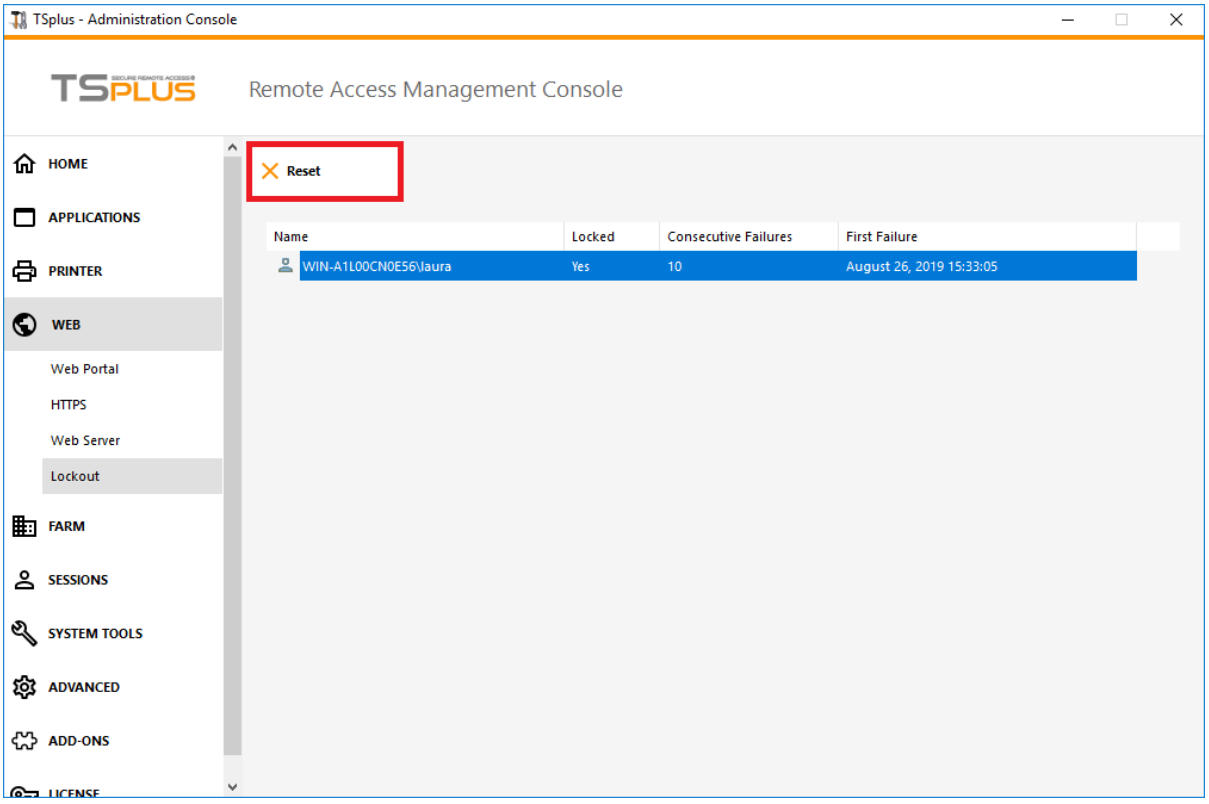
Sperren überwacht fehlgeschlagene Web-Login-Versuche auf Ihrem TSplus-Server. Es protokolliert die Versuche und blockiert automatisch den entsprechenden Benutzer, nachdem die autorisierte Anzahl fehlgeschlagener Versuche erreicht wurde.

Sie werden leicht erkennen, ob eine Adresse in der Spalte „Gesperrt“ gesperrt wurde.
Die nächste Spalte zeigt die Anzahl der aufeinanderfolgenden Fehler für jeden Benutzer an.

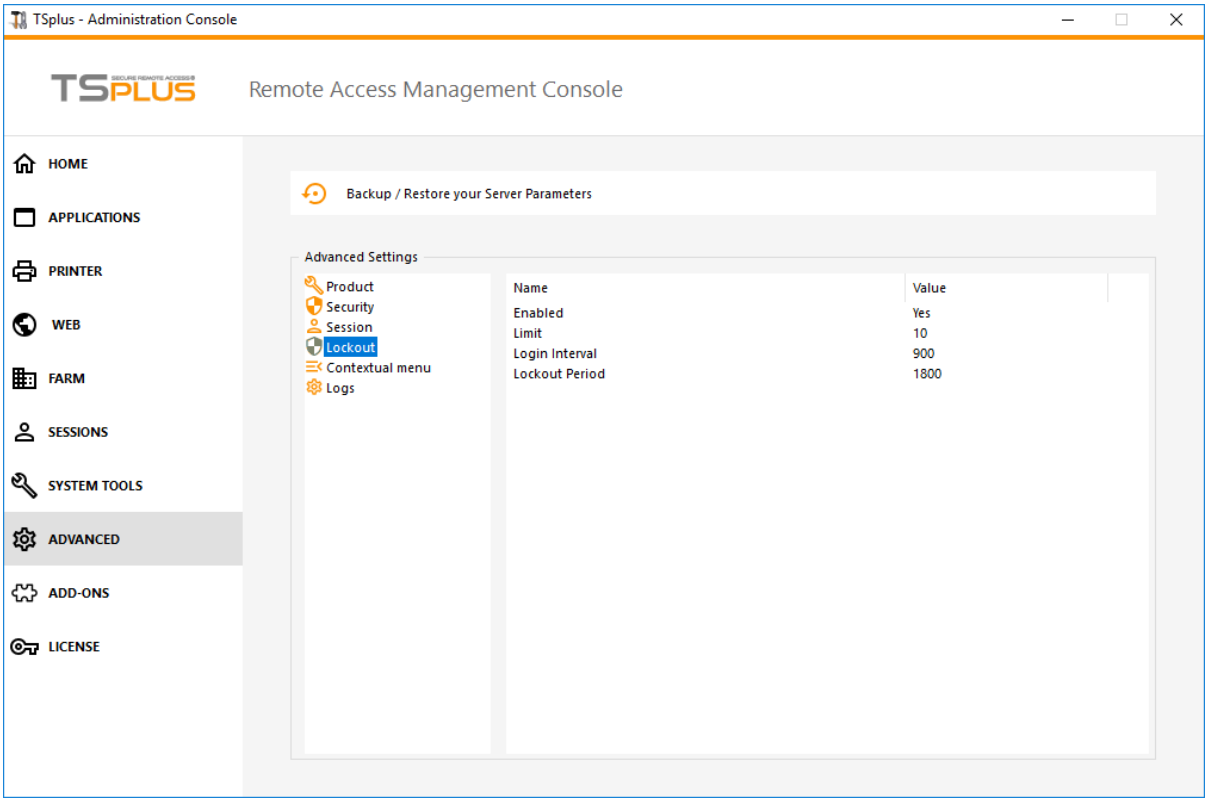
Im Webportal wird dem Benutzer angezeigt, dass zu viele fehlgeschlagene Versuche unternommen wurden:



Benutzer können schnell aus dieser Liste entfernt, entsperrt und aus der benutzerfreundlichen Verwaltungsoberfläche im Web-Tab des AdminTools auf die Whitelist gesetzt werden. Klicken Sie einfach auf den Benutzer, den Sie zurücksetzen oder entsperren möchten, und klicken Sie dann auf „Zurücksetzen“.



Die Schwelle für die Benutzerblockierung kann vom Administrator im Tab "Erweiterte Einstellungen" des AdminTools konfiguriert werden.



Überprüfen Sie die Dokumentation, um die Sperreinstellungen zu konfigurieren.

TSplus Advanced Security Integration mit Sperrung

Wenn ein fehlgeschlagener Anmeldeversuch im Webportal erkannt wurde, wird TSplus Advanced Security dies anzeigen. **“Lockout-Ereignis”, das einem Benutzernamen im Sicherheitsereignisprotokoll entspricht** :

Ein fehlgeschlagener Anmeldeversuch wurde vom Webportal für den Benutzer … 1 fehlgeschlagener Anmeldeversuch wurde für diesen Benutzer seitdem erkannt…

TSplus Advanced Security BruteForce Defender

TSplus Advanced Security Bruteforce Defender deckt die ab **Aspekt der Client-IP-Adressen** Daher funktioniert es auch für RDP-Verbindungen.

Fehlgeschlagene Brute-Force-Verbindungsversuche , sind auch im Ereignisprotokoll von TSplus Advanced Security sichtbar (private IP-Adressen sind ausgeschlossen, um das

Blockieren von Proxys zu vermeiden):

„Ein fehlgeschlagener Verbindungsversuch wurde von der IP-Adresse … erkannt. Diese IP-Adresse ist nicht auf der Whitelist und wird nach mehreren fehlgeschlagenen Verbindungsversuchen blockiert. Bereitgestellter Benutzername: Harry.“

Für weitere Informationen über Lockout und BruteForce Defender, überprüfen Sie diese Dokumentation und die Brute-Force-Angriffe Verteidiger Dokumentation

Webanmeldeseite: So ändern Sie den Anmeldesplashscreen

Übersicht

Wenn die Remote-Verbindung geladen wird, zeigt der HTML5-Client einen standardmäßigen Begrüßungsbildschirm wie im Screenshot unten an:

Sie können diesen Inhalt anpassen, indem Sie eine JavaScript-Konfigurationsdatei ändern.

HTML5-Client

Erstellen Sie Ihren benutzerdefinierten Splashscreen-Inhalt

Jeder Inhalt in Text oder HTML kann für den Splashscreen verwendet werden.

Auch, wenn Sie einfache Anführungszeichen (’) oder doppelte Anführungszeichen (”) verwenden müssen, müssen Sie einen Backslash vor (’ und ”) schreiben, anstatt nur die Anführungszeichen.

Schließlich beachten Sie bitte, dass der Inhalt in nur 1 Zeile geschrieben werden muss.

Das folgende Beispiel ist ein gültiger Inhalt für den Splashscreen:

Dies ist mein benutzerdefiniertes Splashscreen

Bitte sagen Sie "Hallo"!
Es wird ein Titel angezeigt (“Das ist mein benutzerdefinierter Splashscreen”), ein Text (“Bitte sagen Sie Hallo!”) und das animierte Ringbild wie im standardmäßigen TSplus Splashscreen.

Ändern der Splashscreen-Daten, um Ihre eigenen Inhalte zu verwenden

Wenn Sie keine Datei mit dem Namen „settings.js“ im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\html5“ haben, dann ist Ihre TSplus-Version älter und diese Dokumentation gilt nicht. Bitte aktualisieren Sie zuerst Ihr System oder kontaktieren Sie den Support.

Editieren Sie die Datei „settings.js“, die sich im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software\html5“ befindet. Wir empfehlen Ihnen, einen Texteditor wie Notepad oder Notepad++ zu verwenden. nicht verwenden Sie Word).

Suche nach der Zeile, die mit diesem beginnt:

W.splashscreencontent = ”

Ersetzen Sie es vollständig durch die folgende Zeile:

W.splashscreencontent = “Ihr angepasster Inhalt hier”;

Vergessen Sie nicht die abschließenden Anführungszeichen und das Semikolon (”;).

Wenn Sie die Dauer des Anmelde-Splashscreens in HTML5 verlängern möchten, können Sie dies tun, indem Sie den Wert in Millisekunden ändern:

W.splashscreentime = 5000; //Dauer der Splashscreen-Wiedergabe.

Wir empfehlen Ihnen, den Cache Ihres Browsers zu leeren, nachdem Sie die geänderte HTML-Seite gespeichert haben.

Webanmeldeseite: So schließen Sie das Anmeldeformular nach der Anmeldung

Übersicht

Auf der Web-Login-Seite, wenn der Benutzer auf die Schaltfläche „Anmelden“ klickt, wird der gewählte Client (HTML5 oder Windows) in einem neuen Tab des Browsers geöffnet.

Manchmal, und genauer gesagt, wenn Sie den Windows-Client verwenden, möchten Sie möglicherweise das Anmeldeformular für den Benutzer ausblenden, um zu vermeiden, dass der Benutzer erneut auf die Schaltfläche „Anmelden“ klickt.

Je nach verwendetem Internetbrowser haben Sie zwei Möglichkeiten, dieses Standardverhalten zu ändern. Beide Lösungen erfordern, dass Sie eine JavaScript-Datei ändern.

Lösung A: Schließen des Anmeldetabs - Nur für Internet Explorer

In dieser Lösung wird beim Klicken des Benutzers auf die Schaltfläche „Anmelden“ der gewählte Client in einem neuen Tab des Browsers geöffnet und der Anmeldetab schließt sich selbst. Je nach Version von Internet Explorer kann ein kleines Nachrichtenfenster angezeigt werden, in dem der Benutzer gefragt wird, ob er bestätigen möchte, dass er diesen Tab schließen möchte.

Bearbeiten Sie die Datei „common.js“, die im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software“ gespeichert ist. Wir empfehlen Ihnen, einen Texteditor wie Notepad oder Notepad++ zu verwenden. nicht verwenden Sie Word).

Suche nach diesen Zeilen:

```
p = 'software/remoteapp.html';
window.name = " " + window.opforfalse;
if (cpwin != false) {
  cpwin.name = window.opforfalse;
  cpwin.location.replace(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p));
} else {
  window.open(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p), window.opforfalse);
}
```

Und ersetzen Sie sie durch diese Zeilen:

```
p = 'software/remoteapp.html';
window.name = " " + window.opforfalse;
if (cpwin != false) {
  cpwin.name = window.opforfalse;
  cpwin.location.replace(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p));
} else {
  window.open(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p), window.opforfalse);
}
window.open('','_parent','');
window.close();
```

Wir empfehlen Ihnen, den Cache Ihres Browsers zu leeren, nachdem Sie die geänderte JavaScript-Datei gespeichert haben.

Lösung B: Weiterleitung des Anmeldetabs zu einer anderen Webseite - Für alle Browser

In dieser Lösung wird beim Klicken des Benutzers auf die Schaltfläche „Anmelden“ der gewählte Client in einem neuen Tab des Browsers geöffnet, und der Anmeldetab navigiert automatisch zu einer anderen Webseite.

Sie können jede vorhandene Internetadresse (URL) wie „ verwenden. http://google.com oder http://your_intranet/your/page.html, oder Sie können Ihre eigene Webseite erstellen, indem Sie “thankyou.html” als URL verwenden und eine Datei mit dem Namen “thankyou.html” im Ordner “C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www” erstellen und HTML-Inhalt darin einfügen.

Bearbeiten Sie die Datei „common.js“, die im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software“ gespeichert ist. Wir empfehlen Ihnen, einen Texteditor wie Notepad oder Notepad++ zu verwenden. nicht verwenden Sie Word).

Suche nach diesen Zeilen:

```
p = 'software/remoteapp.html';
window.name = " " + window.opforfalse;
if (cpwin != false) {
  cpwin.name = window.opforfalse;
  cpwin.location.replace(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p));
} else {
  window.open(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p), window.opforfalse);
}
```

Und ersetzen Sie sie durch diese Zeilen:

```
p = 'software/remoteapp.html';
window.name = " " + window.opforfalse;
if (cpwin != false) {
  cpwin.name = window.opforfalse;
  cpwin.location.replace(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p));
} else {
  window.open(hostGateway + jwtsclickLinkBefore(getside(), p), window.opforfalse);
}
window.location.href = "http://google.com";
```

Wir empfehlen Ihnen, den Cache Ihres Browsers zu leeren, nachdem Sie die geänderte JavaScript-Datei gespeichert haben.

Webanmeldeseite: So öffnen Sie den HTML5-Client im selben Tab

Übersicht

Auf der Web-Login-Seite, wenn der Benutzer auf die Schaltfläche „Anmelden“ klickt, wird der HTML5-Client in einem neuen Tab des Browsers geöffnet.

Sie können dieses Verhalten ändern und den HTML5-Client so einstellen, dass er im selben Browser-Tab wie die Web-Anmeldeseite geöffnet wird, indem Sie eine JavaScript-Datei ändern.

Modifizieren der custom.js-Datei

Bearbeiten Sie die Datei „custom.js“, die im Ordner „C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www“ gespeichert ist. Wir empfehlen Ihnen, einen Texteditor wie Notepad oder Notepad++ zu verwenden. nicht verwenden Sie Word).

Fügen Sie diese Zeile hinzu:

var openinsamewindow = true;

Wir empfehlen Ihnen, den Cache Ihres Browsers zu leeren, nachdem Sie die geänderte JavaScript-Datei gespeichert haben.

Modifizieren der common_applications.js-Datei

Wenn Sie die Funktion des Terminal Service Plus Web Applications Portals verwenden, müssen Sie eine zweite Datei bearbeiten. Bearbeiten Sie die Datei "common_applications.js", die im Ordner "C:\Program Files (x86)\TSplus\Clients\www\software" gespeichert ist. Wir empfehlen Ihnen, einen Texteditor wie Notepad oder Notepad++ zu verwenden. nicht verwenden Sie Word).

Suche nach diesen Zeilen:

```
 if (childurl != '') {
   child = window.open(childurl, childname);
   childrenWindows[childrenWindows.length] = child;
 }
```

Und ersetzen Sie sie durch diese Zeilen:

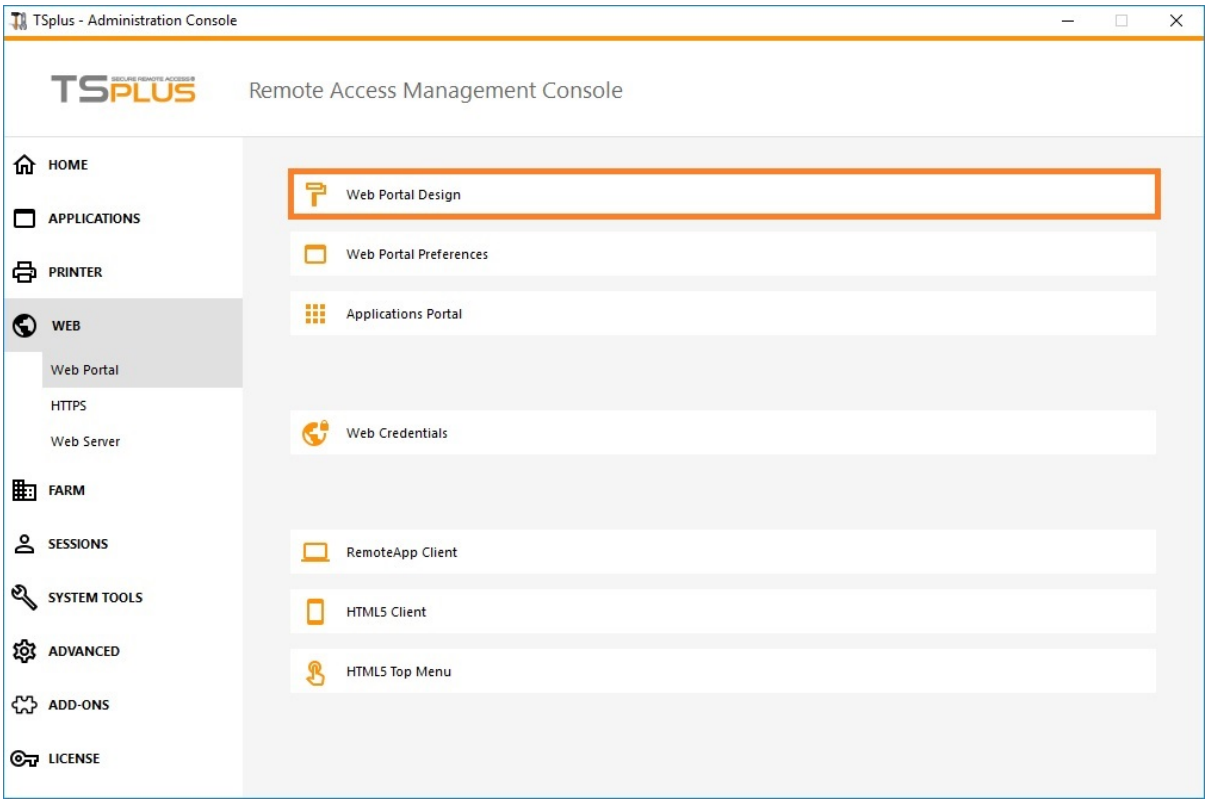
```
 if (childurl != '') {
   window.name = childname;
   location.href = childurl + '#';
 }
```

Wir empfehlen Ihnen, den Cache Ihres Browsers zu leeren, nachdem Sie die geänderte JavaScript-Datei gespeichert haben.

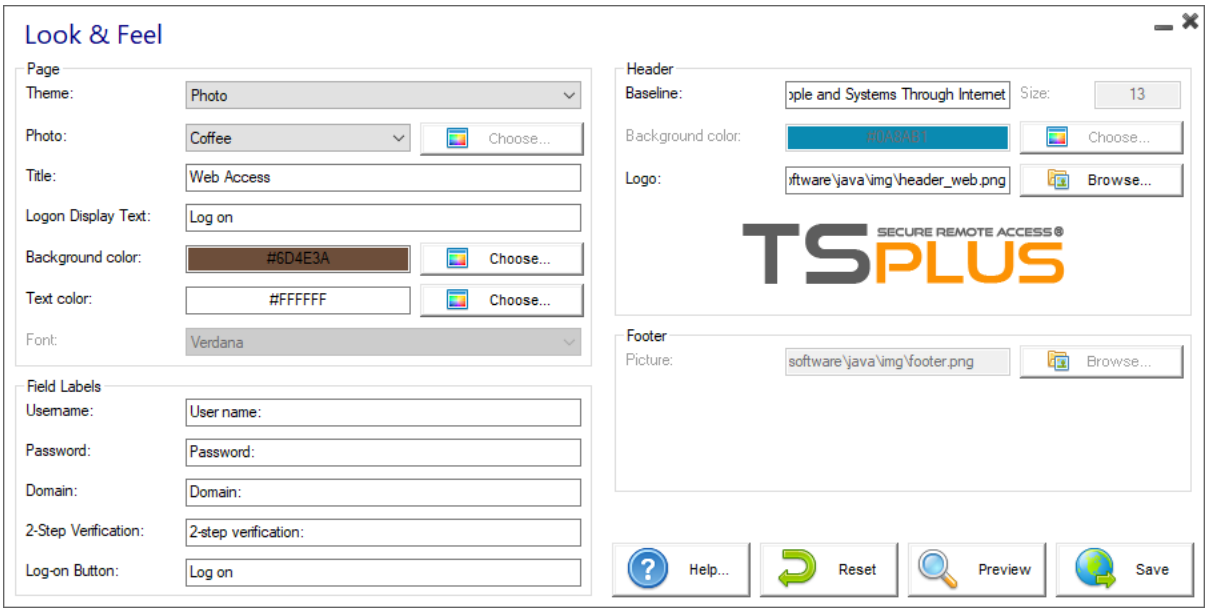
Erstellen und Anpassen von HTML-Webzugriffsseiten mit den Webportal-Einstellungen und dem Webportal-Design

Mit dem Webportal-Design und den Webportal-Einstellungen können Sie Ihre eigenen benutzerdefinierten HTML-Webzugriffseiten erstellen - und es gibt keine Notwendigkeit, ein Webentwickler zu sein !

Webportal-Design

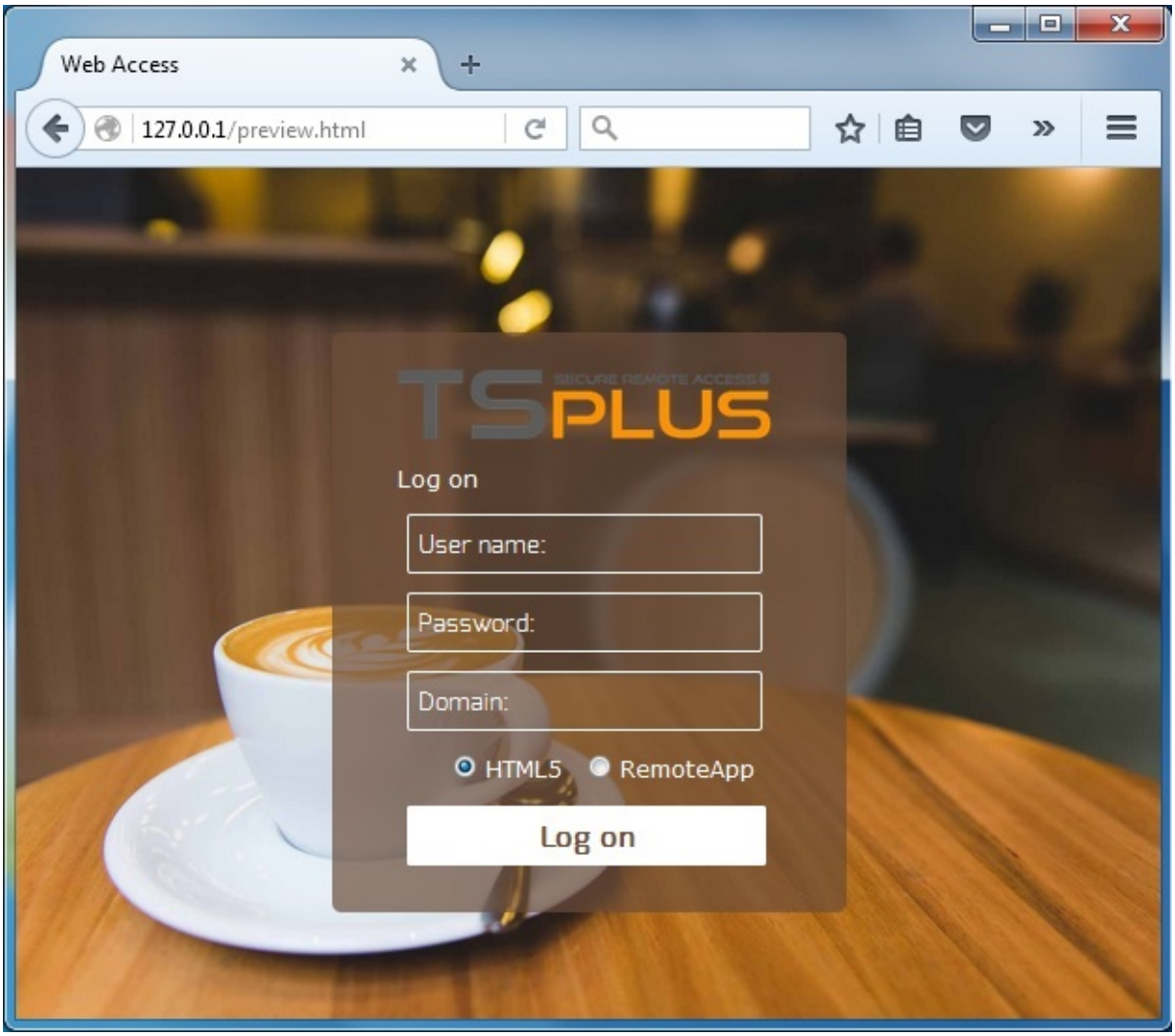


Mit dem Tab Web Portal Design können Sie alle Anzeige- und Grafikeinstellungen anpassen sowie Ihr eigenes Logo hinzufügen. Sie haben die Wahl zwischen einer Sammlung von 20 Fotos oder Sie können Ihre eigenen hinzufügen. Sie können auch jedes Farbthema mit der Hintergrundfarbe Ihrer Wahl festlegen oder eines der klassischen Themen verwenden.



Einige fortgeschrittene Tipps:

- Sie müssen nicht auf eine Schaltfläche „Wählen…“ klicken, wenn Sie bereits einen Farbcode kennen: Geben Sie ihn einfach in das Eingabefeld ein.
- Seien Sie vorsichtig mit der tatsächlichen Größe der Bilder: Ihre Seite könnte ziemlich schlecht aussehen, wenn ein Bild zu groß ist.
- Zögern Sie nicht, die Schaltfläche „Vorschau“ unten zu verwenden, es ist schnell und einfach!

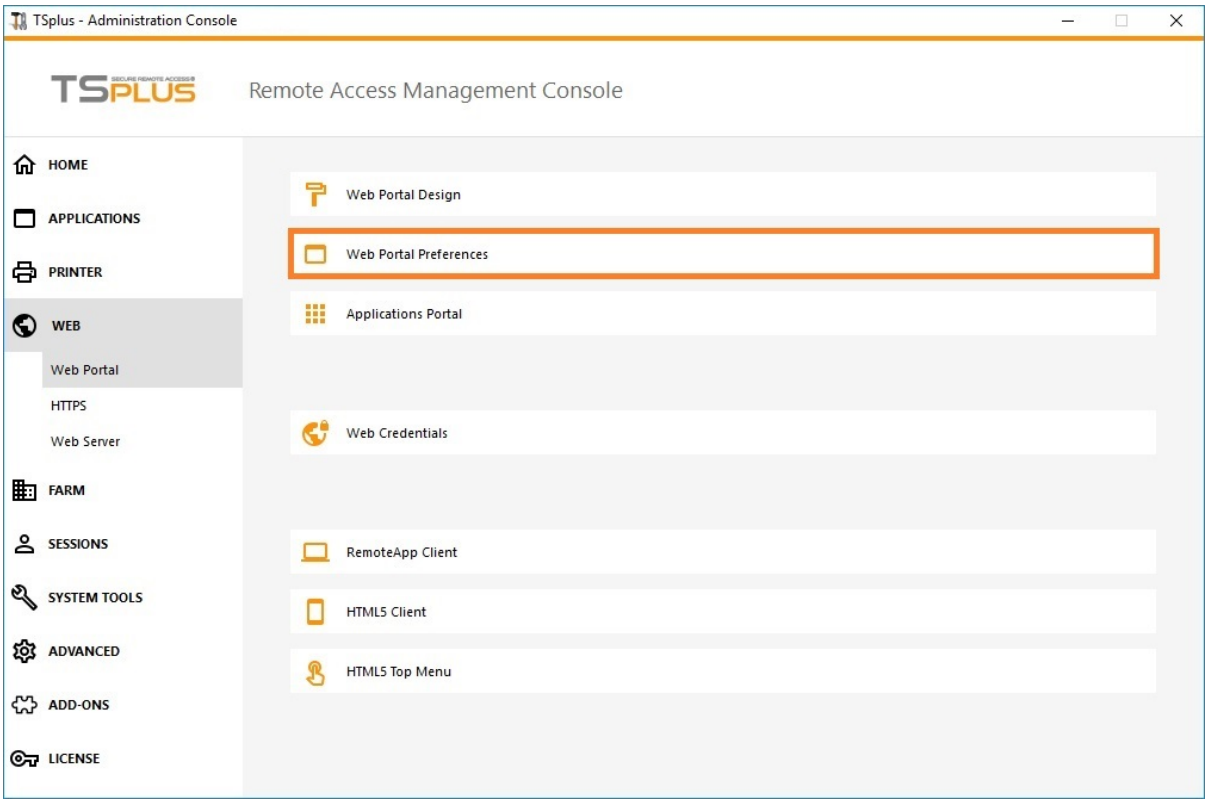


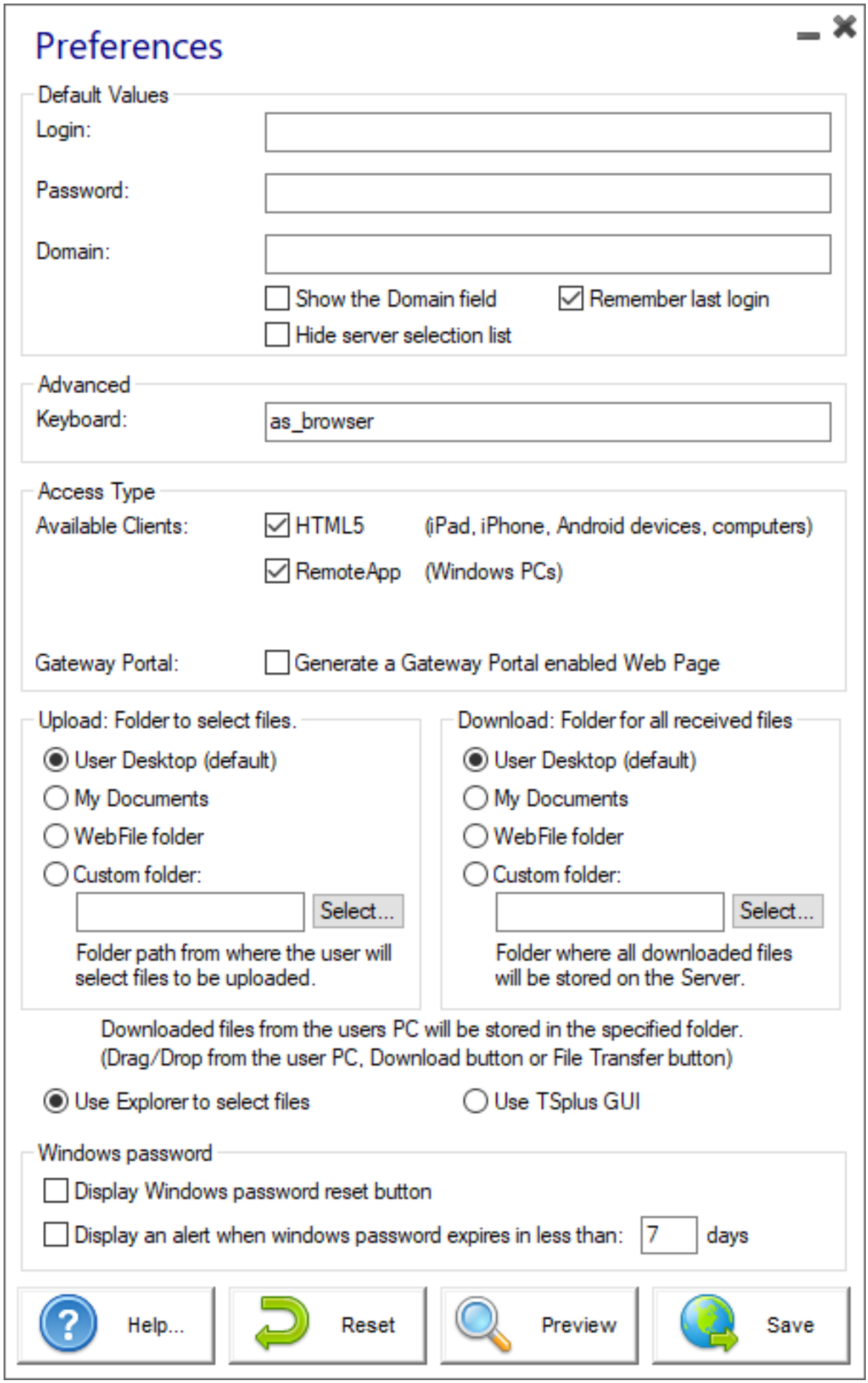
Eingeben von Werten speichern und auf Standardwerte zurücksetzen

Wenn Sie dieses Fenster schließen, werden alle von Ihnen eingegebenen und überprüften Werte gespeichert.

Wenn Sie diese Werte auf die Standardwerte zurücksetzen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Zurücksetzen“ am unteren Rand.

Webportal-Einstellungen


TSplus - Administration Console
Remote Access Management Console
HOME
APPLICATIONS
PRINTER
WEB
Web Portal
HTTPS
Web Server
FARM
SESSIONS
SYSTEM TOOLS
ADVANCED
ADD-ONS
LICENSE
Web Portal Design
Web Portal Preferences
Applications Portal
Web Credentials
RemoteApp Client
HTML5 Client
HTML5 Top Menu

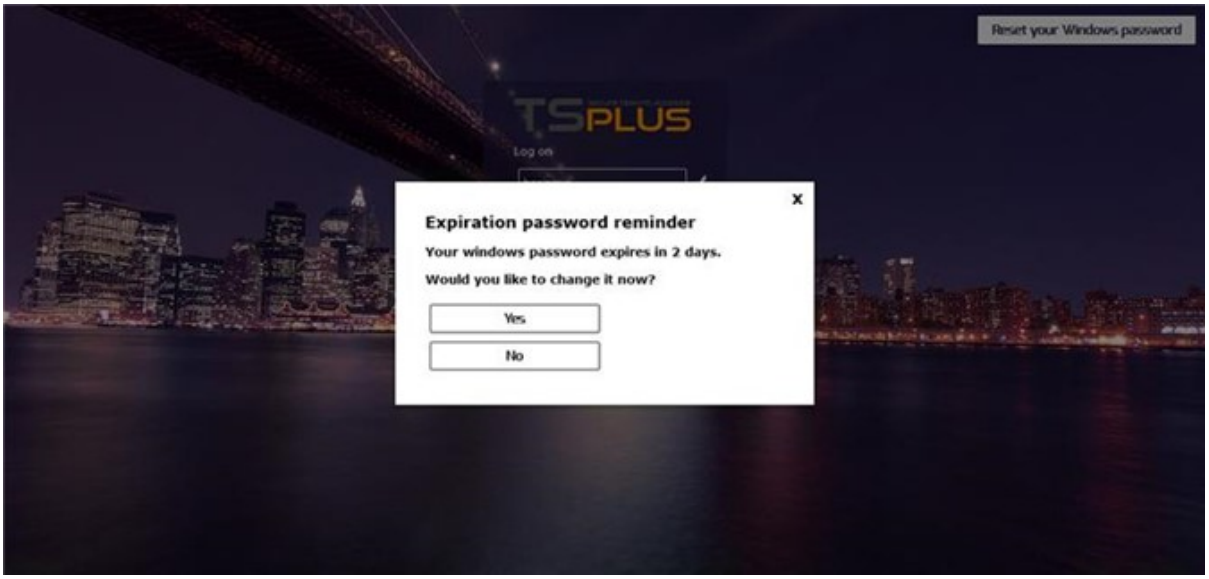

Preferences
Default Values
Login:
Password:
Domain:
Show the Domain field
Remember last login
Hide server selection list
Advanced
Keyboard:
as_browser
Access Type
Available Clients:
HTML5
(iPad, iPhone, Android devices, computers)
RemoteApp
(Windows PCs)
Gateway Portal:
Generate a Gateway Portal enabled Web Page
Upload: Folder to select files.
User Desktop (default)
My Documents
WebFile folder
Custom folder:
Select...
Folder path from where the user will select files to be uploaded.
Download: Folder for all received files
User Desktop (default)
My Documents
WebFile folder
Custom folder:
Select...
Folder where all downloaded files will be stored on the Server.
Downloaded files from the users PC will be stored in the specified folder.
(Drag/Drop from the user PC, Download button or File Transfer button)
Use Explorer to select files
Use TSplus GUI
Windows password
Display Windows password reset button
Display an alert when windows password expires in less than:
7
days
Help...
Reset
Preview
Save

Diese Kachel ermöglicht es Ihnen, die Webzugriffsseite zu konfigurieren:

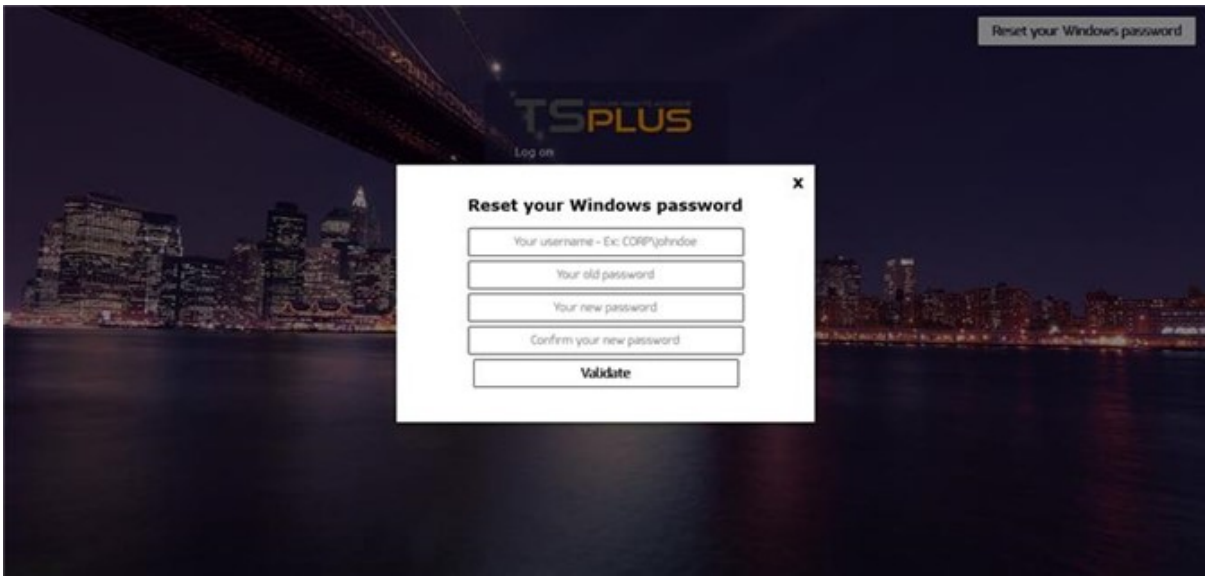
- “ **Standardwerte** : Sie können ein Standard-Login, ein Passwort und eine Domain angeben, die die Anmeldefelder automatisch ausfüllen. Alle hier vorhandenen Einstellungen werden in der index.html-Datei gespeichert, die kopiert und nach Ihren Wünschen umbenannt werden kann.
- “ **Domainfeld anzeigen** Wenn aktiviert, wird das Feld Domain in die Anmeldeinformationsanforderung einbezogen.
- “ **Tastatur** nur für fortgeschrittene Administratoren, die spezielle Tastaturanforderungen haben.
- “ **Verfügbare Clients** Wählen Sie zwischen 2 Arten von Webverbindungsclients. Wenn beide aktiviert sind, hat der Benutzer die Wahl.
- “ **Gateway-Portal** ”: Überprüfen Sie es, um eine aktivierte Gateway-Portal-Seite zu aktivieren. Diese Funktion fügt einen zusätzlichen Authentifizierungsschritt hinzu, wenn Sie einen Server einem Benutzer oder einer Gruppe zuweisen. (Weitere Informationen zur Gateway-Funktion finden Sie hier).
- “ **Hochladen - Herunterladen** Wählen Sie Quell- und Zielpfade für Datei-Uploads und -Downloads aus.

Seit der TSplus-Version 14.60 ist der Abschnitt **Windows-Passwort** wurde hinzugefügt.

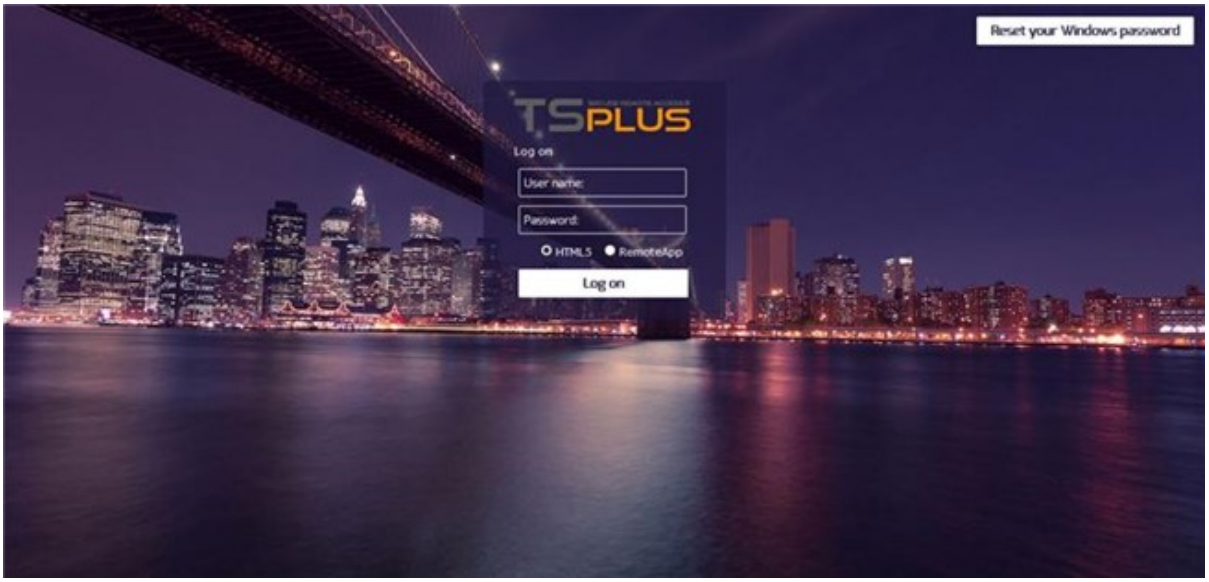
Aus diesem Abschnitt können Sie jetzt eine Warnmeldung hinzufügen, die während der Verbindung über das Webportal angezeigt wird, um den Benutzer über das Ablaufdatum seines Passworts zu informieren. Zum Beispiel wird das folgende Pop-up angezeigt, wenn das Windows-Passwort des Benutzers in weniger als 3 Tagen abläuft.



Wie erwähnt, gibt es ihm die Möglichkeit, es direkt über das Webportal zu ändern, indem er das direkt darunter angezeigte Pop-up verwendet:



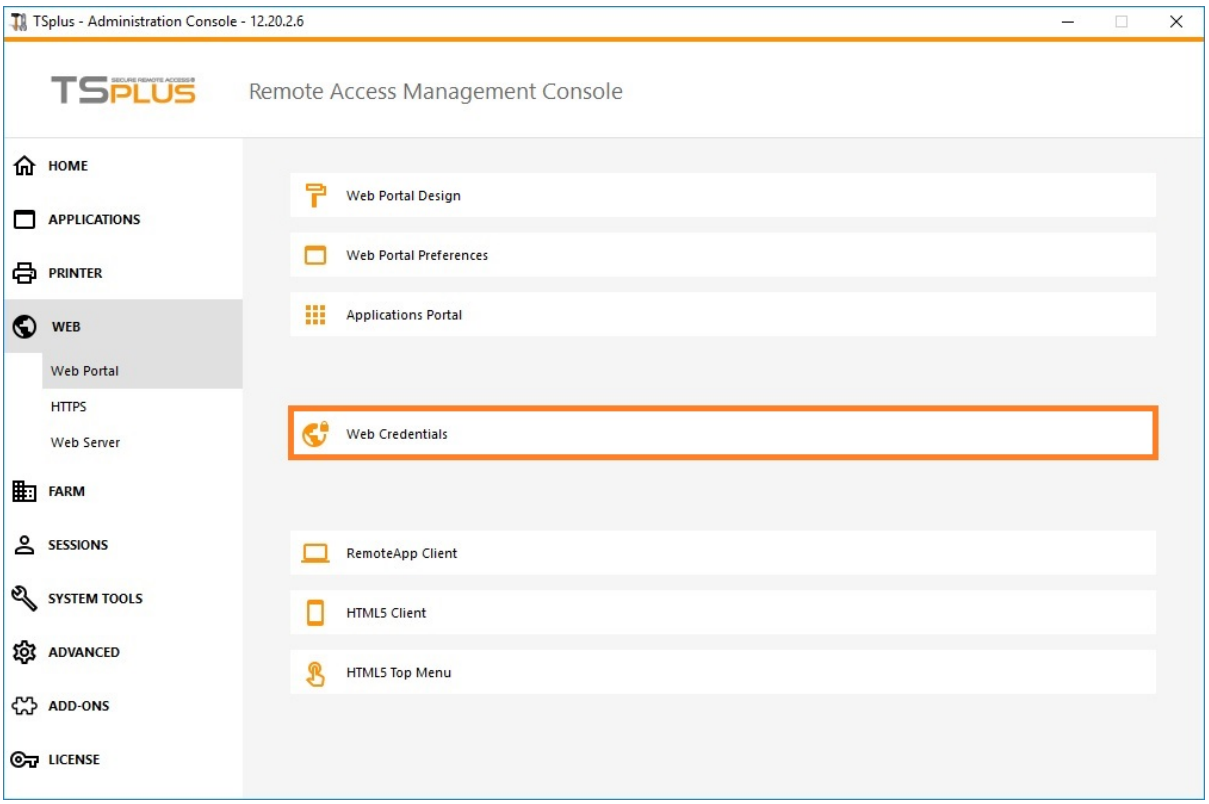
Sie können den Benutzer auch direkt in die Lage versetzen, seine Windows jederzeit zu ändern, indem Sie die Schaltfläche „Windows-Passwort zurücksetzen“ über die Webportal-Einstellungen aktivieren.



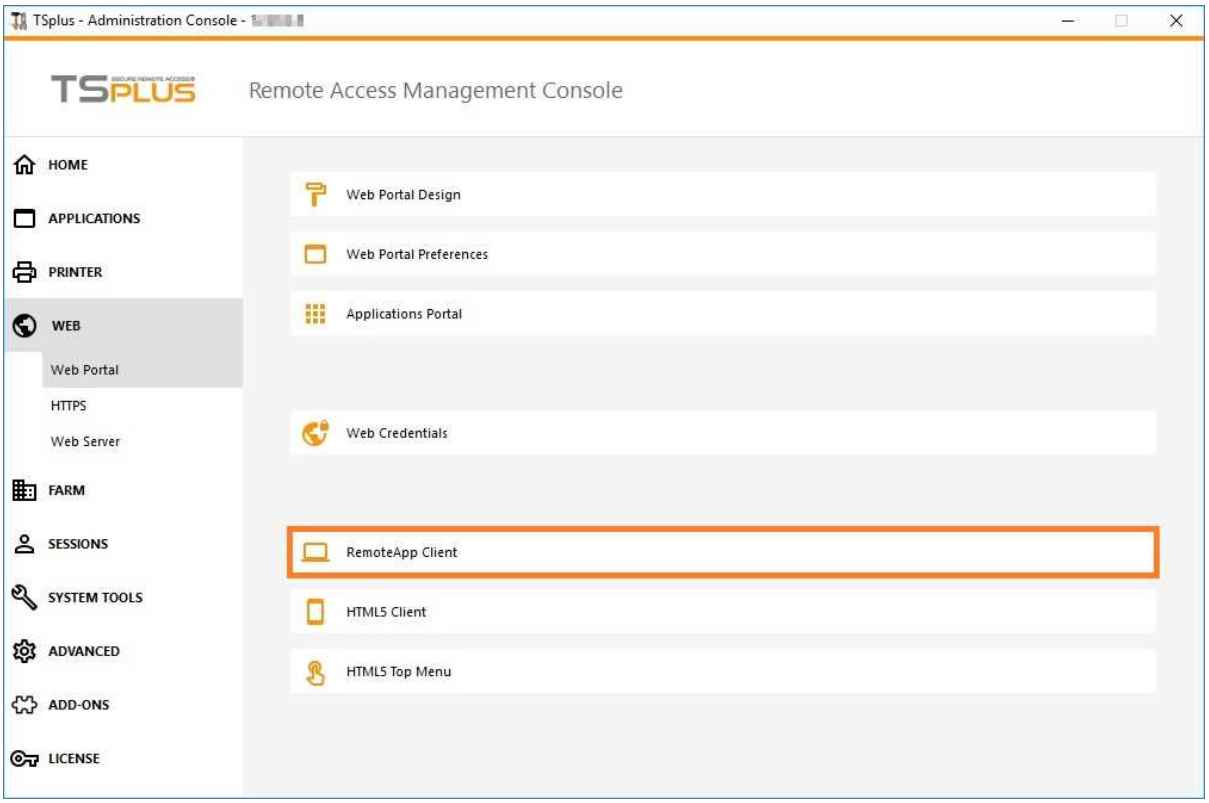
Web-Anmeldeinformationen

Der Abschnitt „Webanmeldeinformationen“ ermöglicht es Ihnen, die Funktion zu aktivieren (oder zu deaktivieren) Web-Anmeldeinformationen Funktion.

Wenn Sie Webanmeldeinformationen verwenden, möchten Sie möglicherweise leere Passwörter zulassen. Wenn Sie nur Webanmeldeinformationen mit leeren Passwörtern haben, empfehlen wir, die Option „Passwortfeld anzeigen“ zu deaktivieren, um die Anmeldeseite weiter zu vereinfachen.

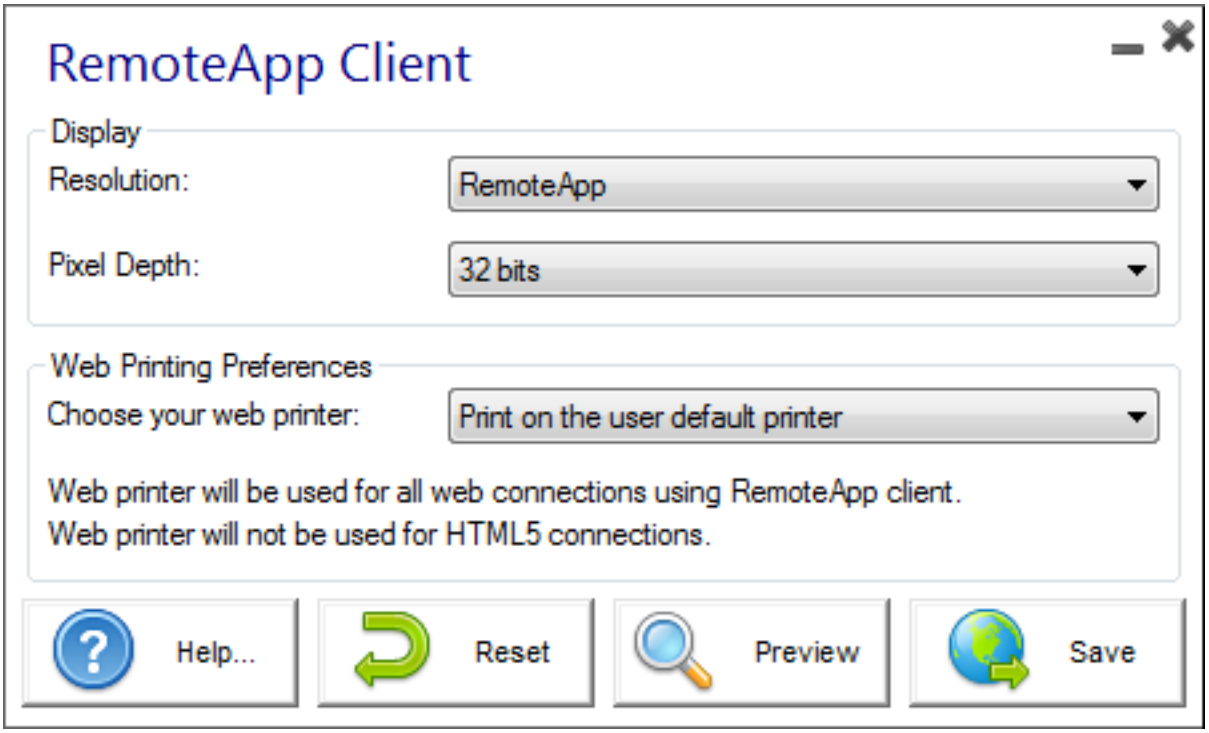


Remote App-Kachel

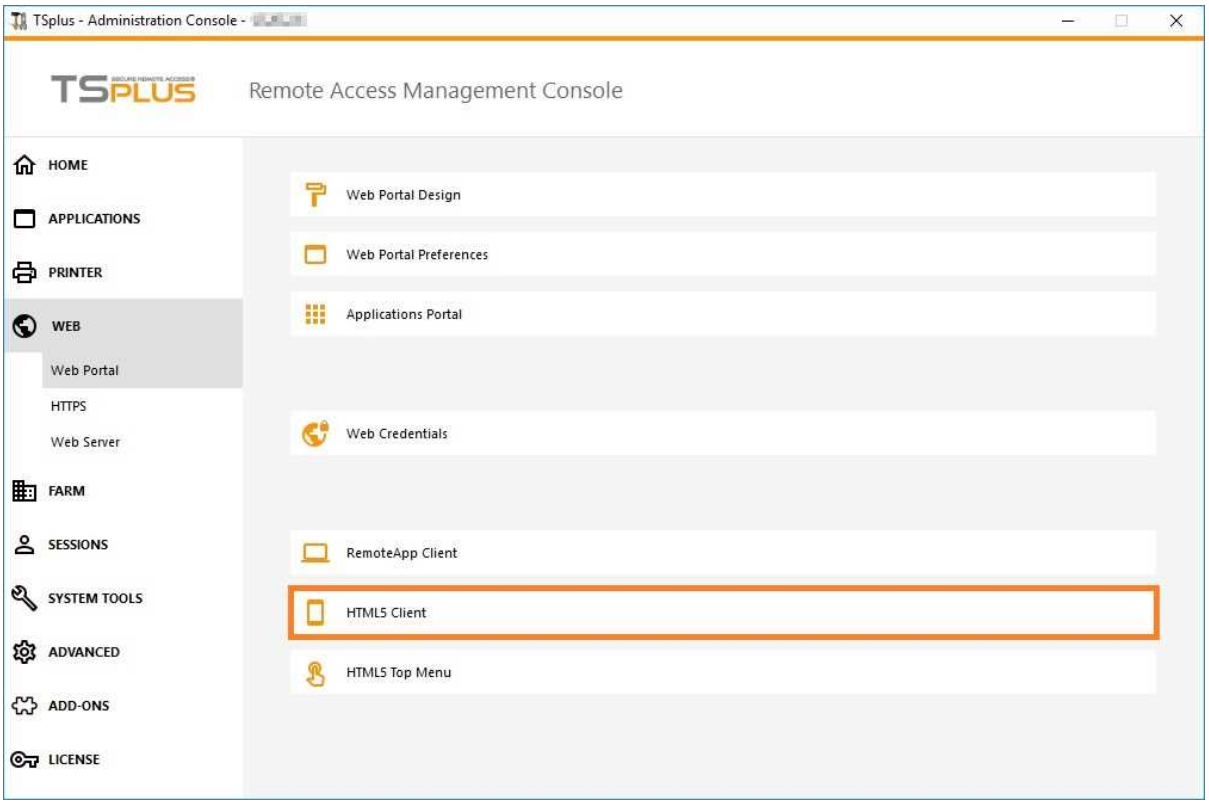


Diese Kachel ist für spezifische Einstellungen von Windows-Clients.

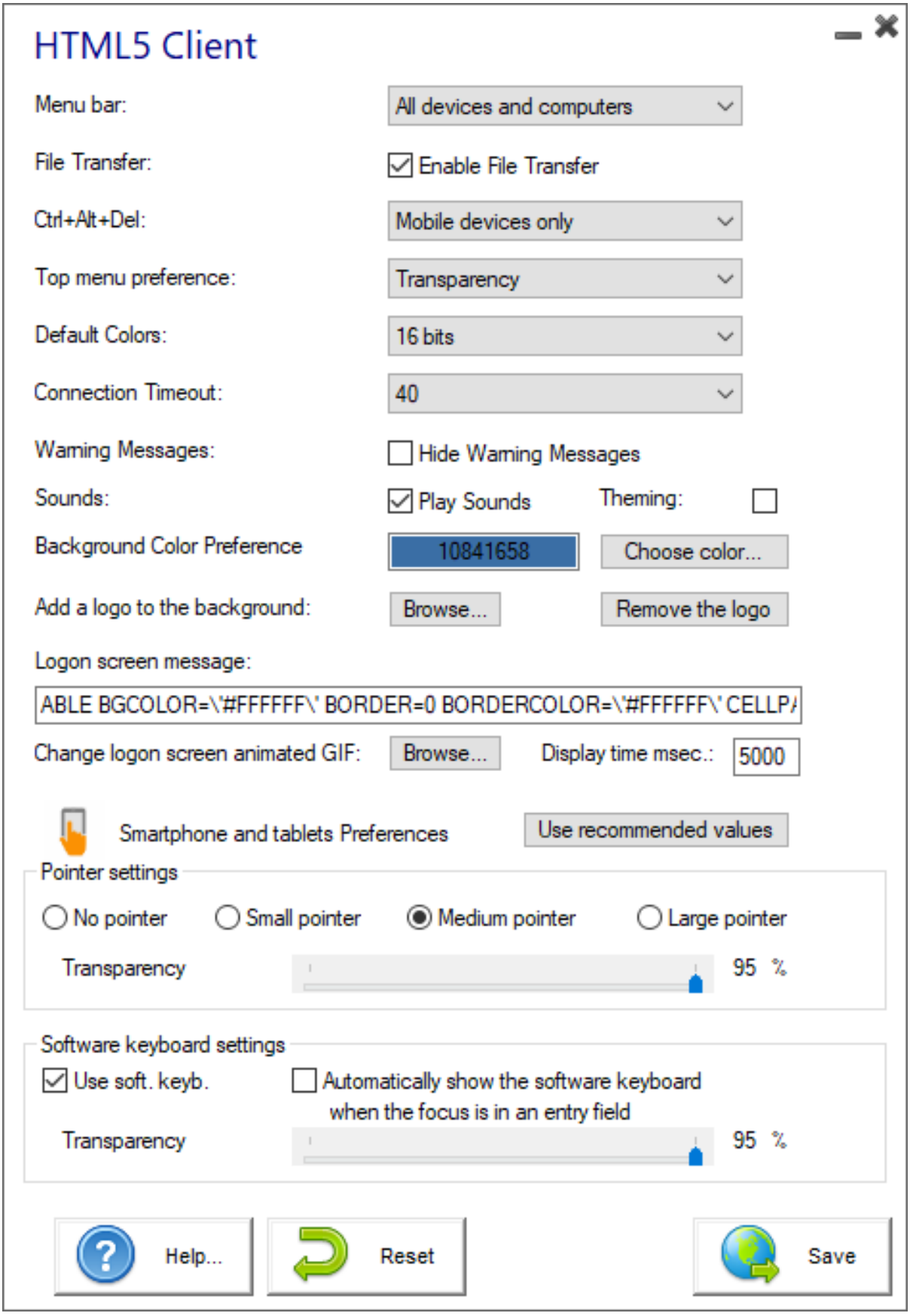
Sie können Ihre Anzeige zwischen RemoteApp (Fernverbindung ohne den Remote-Desktop) oder Standard-RDP wählen. Sie können auch entscheiden, ob Dokumente auf dem Standarddrucker des Benutzers, eine lokale Vorschau oder die Auswahl des lokalen Druckers gedruckt werden sollen.



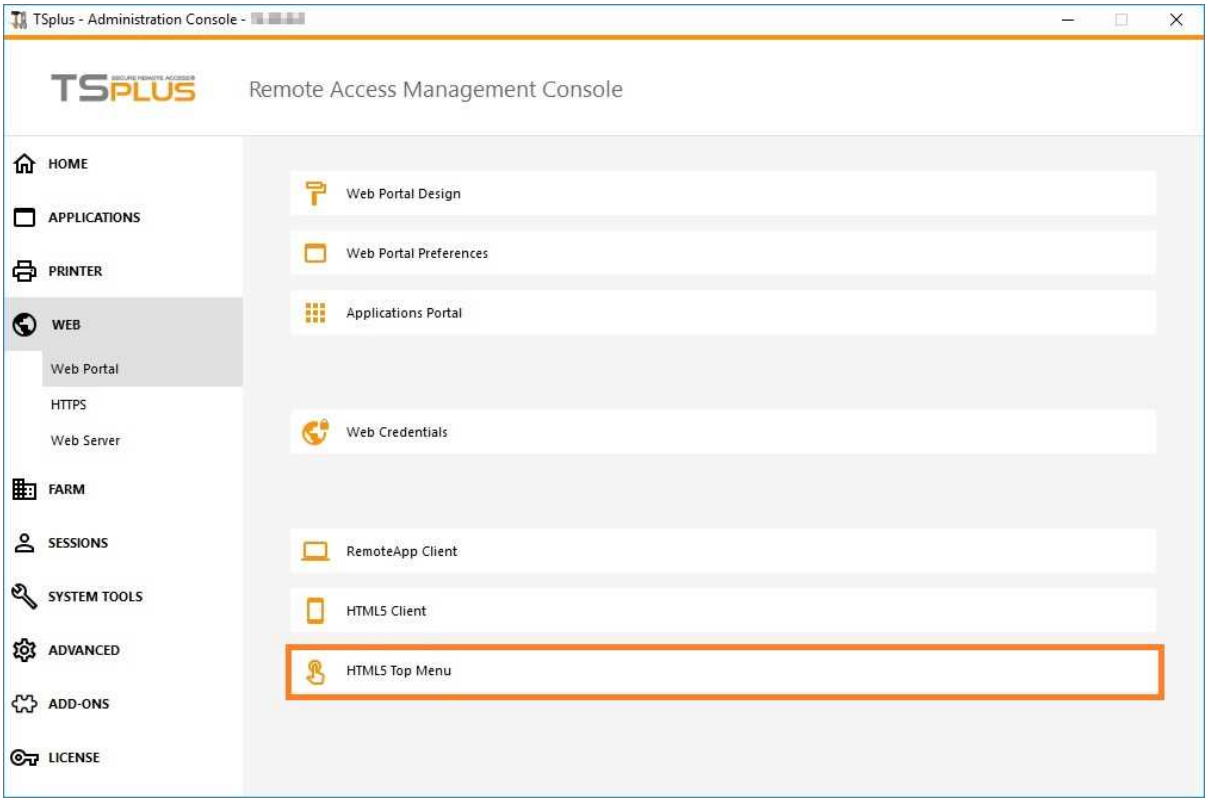
HTML5-Client-Kachel



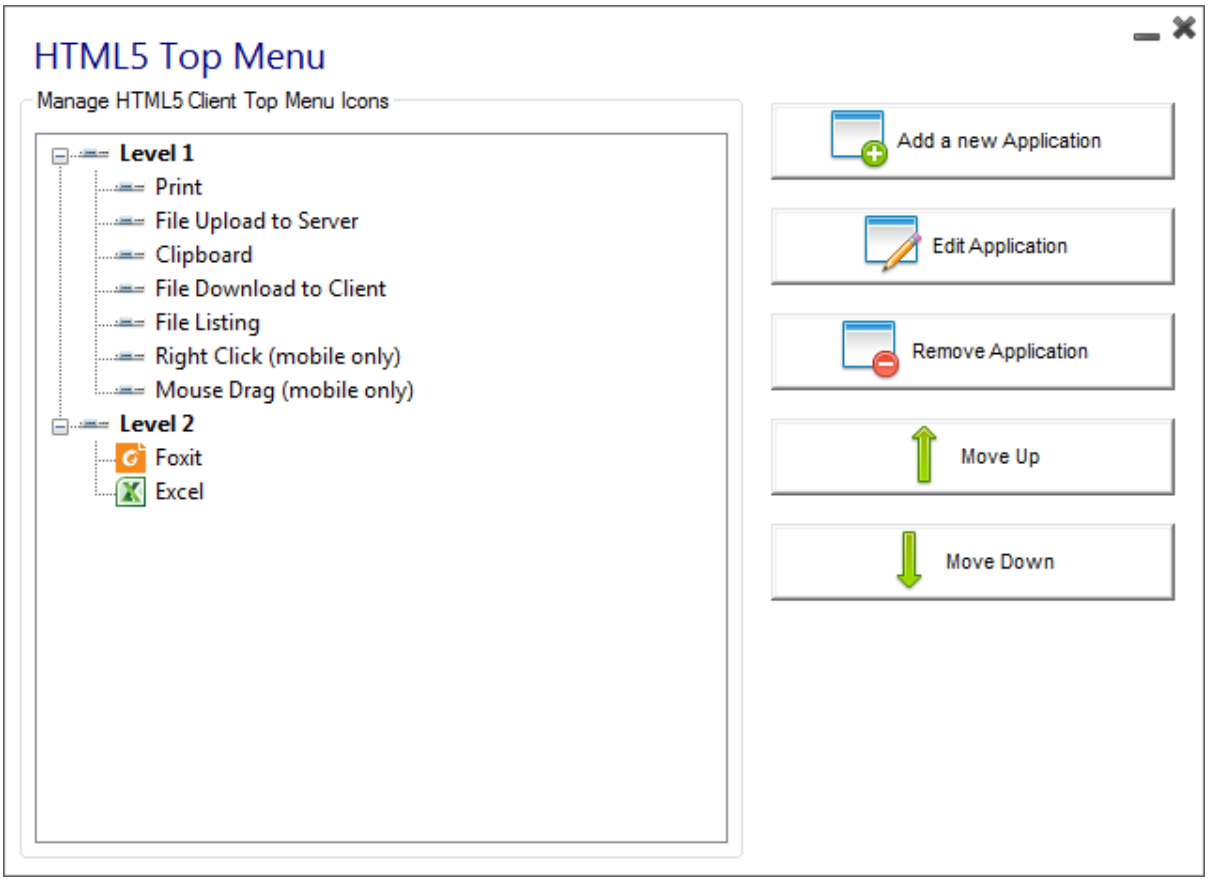
Auf diesem Kachel können Sie die Parameter für die HTML5-Client-Webanzeige bearbeiten. Weitere Informationen zu diese Seite .



HTML5 Top-Menüfliese



Diese Kachel ermöglicht es Ihnen, die Anwendungen auszuwählen, die auf Ebene 1 oder 2 im oberen Menü Ihrer generierten Remote-Websitzung angezeigt werden sollen. Sie können diese Anwendungen auch bearbeiten, damit sie auf einem bestimmten Clienttyp angezeigt werden: PC, mobil, iOS… oder auf allen.



Generierung der HTML-Webzugriffsseite

Wir empfehlen Ihnen, eine „Vorschau“ auszuprobieren, bevor Sie eine neue HTML-Webzugriffsseite generieren.

Sobald Sie mit der Vorschau zufrieden sind, können Sie auf die Schaltfläche „Veröffentlichen“ klicken, um die Seite zu generieren und im Stammverzeichnis Ihres Webservers zu veröffentlichen.

Sie werden nach einem Seitennamen gefragt. Wenn Sie Ihre Standardseite überschreiben möchten, verwenden Sie „index“. In diesem Fall wird die neu veröffentlichte Webseite unter folgender Adresse zugänglich sein: http://your-server.com/index.html